Zu Ihrer Information	**Organisatorisches – Anmelde-/ Bestellformulare**	**531**
Termine und Preise	**Beilage IBM Form GN12-6233-2**	
IT-Qualifizierung 2002	**Willkommen bei IBM**	**3**
	Jeder Job ist anders	**4**
	Markenqualität für Ihre IT-Ausbildung	**6**
	Redbooks von IBM	**7**
	Die Seite für Controller	**8**
	Die IBM Education Card	**10**
Roadmaps		
Enterprise/Storage	**z/OS und OS/390**	**13**
	z/VM und VSE	**25**
	Printing	**29**
Midrange Server	**AIX, UNIX und Linux**	**33**
	iSeries (AS/400)	**47**
Advanced PC/Server	**Citrix**	**57**
	Lotus Notes	**61**
	Microsoft Official Curriculum	**71**
	Novell Official Curriculum	**77**
	PC-Anwendertraining – Enduser Projekte	**83**
	PC Institut	**89**
Database/Transaction Management	**Data Management & Transaction Systems**	**95**
Systems Management and Networking	**e-business**	**115**
	Networking/Internet/Cisco	**123**
	Tivoli/Systems Management	**141**
Application Development	**Anwendungsentwicklung**	**147**
Weitere Angebote rund um	**CATIA Solutions und ENOVIA Solutions**	**155**
Hardware/Software/Services	**Informatik-Akademie**	**161**
	Lernprogramme (CBTs)	**167**
	Projektmanagement	**181**
	SAP R/3 - ERP	**185**
	Zertifizierung	**189**
Kursbeschreibungen	**In alphabetischer Reihenfolge**	**195**
Indices	**Index nach Kurstitel**	**546**
	Index nach Kursnummer	**562**

Andrea Grode

Leiterin Learning Services

Central Region, IBM Global Services

Willkommen bei IBM

Sehr geehrte Leserin,

sehr geehrter Leser,

gehören Sie zu den langjährig erfahrenen Professionals im IT-Bereich, oder steigen Sie in dieses Berufsfeld neu ein? Welches Wissen Sie auch mitbringen: In wohl kaum einem anderen Wirtschaftsbereich sind neue Technologien und Weiterbildungsinhalte so eng miteinander verknüpft.

Als Systemprogrammierer, Anwendungsentwickler oder Datenbankadministrator arbeiten Sie in einem anspruchsvollen Umfeld. Dazu gehört die Faszination, immer wieder das Neue kennenlernen zu wollen, im besten Sinne „neugierig" auf effiziente und immer ausgefeiltere technologische Lösungen zu sein, sein Wissen permanent auszubauen und auf den neuesten Stand zu bringen. Damit tragen Sie dazu bei, im Sinne Ihres Unternehmens elektronisch gestützte Geschäftsprozesse und Arbeitsabläufe anzupassen und immer weiter zu verbessern.

Die Roadmaps, die wir Ihnen für den Erfolg Ihres Unternehmens und für Ihren persönlichen Erfolg anbieten, sind unsere Antwort auf Ihr Engagement. Sie helfen Ihnen, für Ihren Aufgabenbereich und für Ihre Weiterbildungsschwerpunkte schnell die richtigen Angebote herauszufiltern. Viele unserer Roadmaps führen Sie übrigens zu einer der begehrten Zertifizierungen nach weltweiten Industriestandards.

Gehören Sie zu den Entscheidern und Planern für Aus- und Weiterbildung in Ihrem Unternehmen? Dann darf ich Ihren Blick auf unsere produktunabhängigen und -übergreifenden Trainingslösungen und -konzepte lenken. Auf Seite 4 stellen wir Ihnen hierzu unsere Kompetenzfelder vor.

Alle übrigen Seiten dieses Katalogs – und das sind wieder einmal viele hundert – sind ausschließlich reserviert für Sie als Fachleute der Informations- und Kommunikationstechnologie.

Bleiben Sie fasziniert!

Mit den besten Grüßen

Ihre

Andrea Grode

Jeder Job ist anders.
Aus- und Weiterbildungsprojekte für Unternehmen.

Welches ist Ihr Geschäft?

Unser Geschäft ist es, Aus- und Weiterbildung in Unternehmen professionell zu organisieren und durchzuführen. IBM Learning Services ist mit 3400 Mitarbeitern in 55 Ländern weltweit der führende Anbieter für Training in Informations- und Kommunikationstechnologie. Unser komplettes Klassenraum-Trainingsangebot für Deutschland finden Sie in diesem Katalog.

Aber IBM Learning Services kann noch viel mehr. Unternehmen gleich welcher Couleur unterstützen wir gerne bei groß angelegten Aus- und Weiterbildungsprojekten, bei speziellen Trainingsprojekten zum Beispiel im Managementumfeld oder bei der Einführung neuer Lerntechnologien – bis hin zur längerfristigen Übernahme der vollen Verantwortung für Aus- und Weiterbildung in einem Unternehmen (Outsourcing).

Dazu besitzt IBM Learning Services die organisatorischen und personellen Ressourcen, das erforderliche Technologiewissen und vor allem die Erfahrung, gewachsen aus vielen Projekten mit und für Auftrag gebende Unternehmen und gewonnen als international agierende Organisation in einem harten Business-Umfeld. Das bedeutet für Ihr Unternehmen, praxisgerechte, bewährte Lösungen für Ihre Investitionen zu erhalten.

Dies ist unser Geschäft. Welches ist Ihrs?

ERP/CRM/SCM Training

- Zielgruppenspezifische Trainings im Rahmen groß angelegter Implementierungsprojekte für Enterprise Resource Planning, Customer Relationship Management und Supply Chain Management.

Als IT-Spezialist kennen wir die maßgeblichen Technologien und wissen, welche organisatorischen Veränderungen damit für ein Unternehmen verbunden sind. Unsere Trainings helfen, neue Arbeitsabläufe zu verstehen und motiviert mitzutragen.

Management & Professional Development

- Methoden und Inhalte, zum Beispiel Führungssysteme, Führungsnachwuchsqualifzierung, Assessment Center, Leadership-Training, Projektmanagement.

IBM verfügt über langjährige Erfahrungen in der Personalentwicklung im eigenen Haus: auswählen, führen und fördern mit erprobten Konzepten und mit einem ineinander greifenden System traditioneller und neuer Lernformen.

0 18 05 / 42 60 30*

ibm.com/services/learning/de

E-Learning

- Technologische, organisatorische und didaktische Realisierung von E-Learning-Plattformen mit IBM Mindspan Solutions, vom Pilotprojekt bis zum Enterprise Learning Network.

IBM Mindspan Solutions umfasst sämtliche Projektkomponenten und Leistungen für Planung, Design, Inhalte, Technologie und Bereitstellung, von der ersten Analyse, welche Weiterbildungsinhalte sich überhaupt für E-Learning eignen, bis hin zur Ausbildung von Teletutoren.

Strategic Learning Management

- Übernahme der Verantwortung für Aus- und Weiterbildung in einem Unternehmen im Rahmen von Outsourcing-Verträgen.

IBM ist der führende Outsourcer für die deutsche Wirtschaft. Als Spezialist für Aus- und Weiterbildung sichert IBM Learning Services für ein Unternehmen konsistente Lern- und Wissensstrategien, -prozesse und -systeme, auch über Ländergrenzen hinweg: kontrolliert, planbar, transparent.

Kontakt

Herr Tobias Dittrich

Leiter Marketing

IBM Learning Services Deutschland

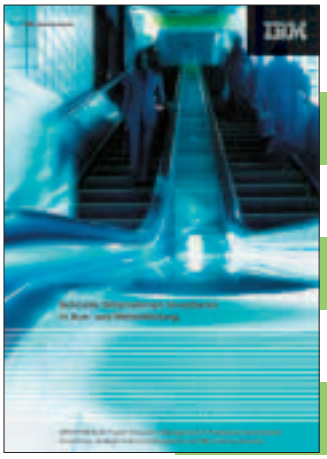
Telefon 0 70 32 / 15 - 12 25

Telefax 0 70 32 / 15 - 13 47

E-Mail tobias_dittrich@de.ibm.com

Die Broschüre für Planer und Entscheider in der Aus- und Weiterbildung

„Schnelle Unternehmen investieren in Aus- und Weiterbildung. ERP/CRM/SCM Training, Management & Professional Development, E-Learning, Strategic Learning Management mit IBM Learning Services." (IBM Form GN12-6234-2).



0 18 05 / 42 60 30*

ibm.com/services/learning/de

Markenqualität für Ihre IT-Ausbildung.

1 ■ IBM Learning Services ist der führende Anbieter für Training in der Informations- und Kommunikationstechnologie.

2 ■ IBM Trainings sind topaktuell – dank der engen Zusammenarbeit mit den IBM Labors.

3 ■ Hands on! Hoher Praktikumsanteil für die „Best Practices“.

4 ■ IT-Profis lernen im umfangreichsten Testnetz, das es bei einem IT-Trainingsanbieter gibt.

5 ■ Zertifizierte Qualität: ISO-9000-zertifiziert seit 1992, IBM Certification Program und Autorisierung für Citrix, Lotus, Microsoft, Novell, Prometric in exklusiven Test-Centers.

6 ■ Inhouse-Trainings als Alternative zu Klassenraumkursen in den IBM Bildungszentren.

7 ■ Komplette, umfassende Dienstleistungen im Project Offering von IBM Learning Services.

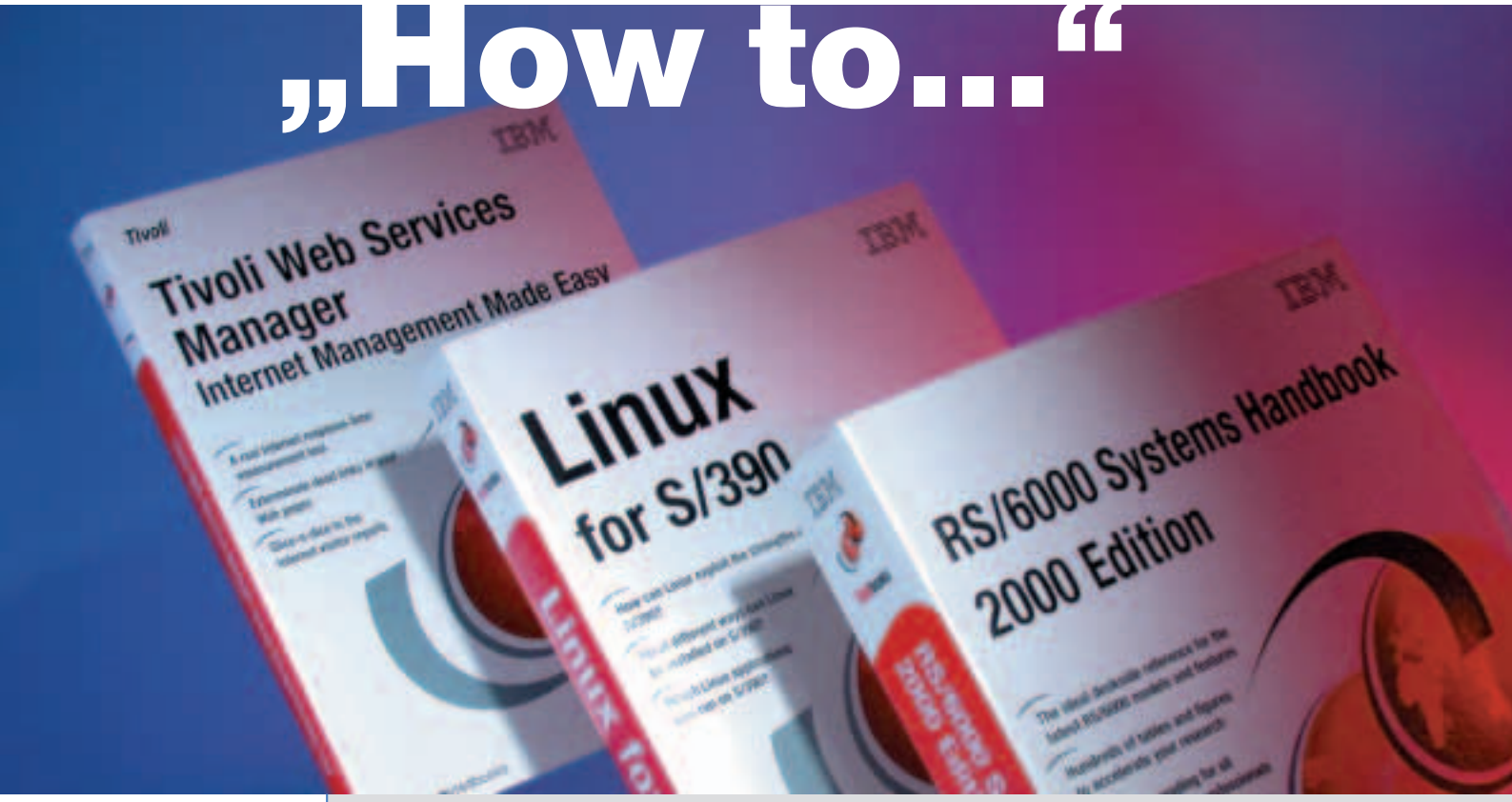
8 ■ Entlastung des Budgets mit den IBM Preis-Wert-Angeboten – z.B. IBM Education Card und Ausbildungssicherungsvertrag.

9 ■ IBM Symposien und Technical Conferences mit Insider-Wissen – „Listen to the Experts“.

10 ■ IBM Redbooks mit ITSO-Know-how von Experten für Experten.

Redbooks von Big Blue

„How to...“



IBM Redbooks sind die Informationsquellen von Experten für Experten.

Herausgegeben werden sie von der IBM International Technical Support Organization (ITSO). Die ITSO arbeitet weltweit mit den wichtigsten IBM Entwicklungsabteilungen zusammen. Die Autoren

- berichten aus erster Hand über die neuesten technologischen Entwicklungen, Trends und Produkte
- geben Erfahrungen mit Installationen und Implementierungen weiter
- zeigen typische Lösungsszenarien
- beschreiben Step-by-step Guidelines.

IBM Redbooks

- Jährlich mehr als 250 neue Titel
- Auch als CD-ROM Collection und als Download im Internet
- Übersicht über verfügbare Titel gibt es im Internet unter redbooks.ibm.com, telefonisch bei der IBM Service-Hotline 0 18 05 / 42 60 30*, per Fax unter 0 18 05 / 42 60 19*.

Sie können die Redbooks auch per E-Mail bestellen. Schicken Sie einfach die Bestellnummern der gewünschten Titel unter Angabe Ihrer Telefonnummer an LITERATA@de.**ibm.com**.

Oder bestellen Sie schriftlich bei IBM Direktmarketing, Literaturservice, Am Fichtenberg 1, 71083 Herrenberg.

Die Seite für Controller.
Drei Wege, das Budget zu steuern.

So holen Sie mehr aus Ihrem Budget heraus

Mit den Preis-Wert-Angeboten von IBM Learning Services kaufen Sie und Ihr Unternehmen IT-Training zu besonders günstigen Konditionen ein.

Die IBM Education Card:

Ein ganzes Jahr Training zum halben Preis

Die IBM Education Card wird auf einen Teilnehmer persönlich ausgestellt und gilt ein Jahr ab Ausstellungsdatum. Die Karte kostet nur EUR 1.763,96. Auf jedes vom Karteninhaber besuchte Seminar oder Symposium gibt es einen attraktiven Nachlass von 50 Prozent. Ein ganzes Jahr Training zum halben Preis – rechnen Sie nach, wie schnell sich das amortisiert.

Zu bestellen: siehe Faxantrag Seite 540.

Inhouse-Trainings: Klasse(n)-Alternative zu Kursen im IBM Bildungszentrum

Die meisten Standardseminare von IBM Learning Services können direkt in Ihrem Unternehmen durchgeführt werden. Inhouse-Schulungen mit einem IBM Trainer rechnen sich oft schon ab fünf Teilnehmern. Gegenüber Einzelbuchungen profitiert Ihr Unternehmen von einem besonders günstigen Gesamtpreis für mehrere Teilnehmer. Mehrere Standard-Klassenraumkurse können auch in einen Kompaktkurs zusammengefasst werden. Dadurch ist schnelles, konzentriertes Lernen ohne lange Unterbrechungen zwischen den einzelnen Trainings möglich. Zudem lassen sich die Inhalte genau auf Ihre Anforderungen abstimmen, zum Beispiel auf ausschließlich verwendete Technologien.

IBM stellt auch die technische Infrastruktur bereit, falls erforderlich, und sorgt für die Anbindung des Schulungssystems an Ihr Rechenzentrum.

Sprechen Sie mit unserem Inhouse-Team:

- Cornelia Mezger
  Telefon 0 70 32 / 15 - 25 01
  Telefax 0 70 32 / 15 - 13 47
- Angelika Primus
  Telefon 0 30 / 3 90 76 - 5 65
  Telefax 0 30 / 3 90 76 - 6 99
- Stefanie Tietze
  Telefon 0 30 / 3 90 76 - 7 09
  Telefax 0 30 / 3 90 76 - 6 99
  Team E-Mail-Adresse: onsite@de.ibm.com

Ausbildungssicherungsvertrag/Rahmenvertrag: Das Angebot für Unternehmen

Mit einem Ausbildungssicherungsvertrag oder Rahmenvertrag senken Sie die Kosten für Qualifizierungsmaßnahmen und profitieren zusätzlich von Sondervergünstigungen.

Ein **Ausbildungssicherungsvertrag** mit IBM Learning Services gibt Ihnen die Gewissheit, dass Qualifizierungsmaßnahmen exakt mit technologischen Neuerungen in Ihrem Unternehmen Schritt halten – individuell zugeschnitten und mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Für einen Zeitraum von mindestens drei Jahren wird ein Budget festgelegt. In diesem Rahmen sorgt IBM Learning Services dafür, dass alle Qualifizierungsansprüche erfüllt werden. Dazu wird gemeinsam mit Ihnen ein Skill-Bedarfsplan für Ihr Unternehmen erarbeitet. Er enthält in detaillierter Form alle Qualifizierungsinhalte für die einzelnen Anwender und Anwendergruppen und wird auf die technische und organisatorische Struktur Ihres Unternehmens abgestimmt. Dieses IBM Komplettangebot besteht aus einem System von Basis- und Aufbaumodulen als Roadmap, die jederzeit an neue Anforderungen angepasst werden können: Standardkurse, Updates, Inhouse-Trainings in Ihrem Unternehmen, Technical Conferences etc.

Mit einem **Rahmenvertrag** mit IBM Learning Services sichern Sie Ihrem Unternehmen ebenfalls über einen längeren Zeitraum günstige Konditionen für die Qualifizierung der Mitarbeiter. Rahmenverträge sind insbesondere für größere Unternehmen, die regelmäßig viele Mitarbeiter schulen lassen, eine attraktive Alternative zu Einzelbuchungen. Das zahlt sich schnell aus.

Für alle Fragen rund um Ausbildungssicherungsverträge und Rahmenverträge steht Ihnen gerne ein Kundenbetreuer von IBM Learning Services zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich direkt an:

- Artur Gödde
  Telefon 0 70 32 - 15 12 10
  Telefax 0 70 32 - 15 15 60
  E-Mail Goedde@de.ibm.com

A la carte ist ausnahmsweise günstiger:

Die IBM Education Card

Stellen Sie sich Ihr Trainings-Menü ganz nach Ihrem Geschmack zusammen – und zahlen Sie nur noch die Hälfte der regulären Kursgebühr! Für nur EUR 1.763,96 erhalten Sie Ihre persönliche IBM Education Card. Gültig zwölf Monate ab Ausstellungsdatum und für fast das gesamte Angebot von IBM Learning Services (ausgenommen sind lediglich die offiziellen Cisco-Zertifizierungskurse).

„A la carte" macht mehr aus Ihrem Weiterbildungsetat.

Curricula

Roadmaps

Anmelden, Bestellen, Informieren

IBM Bildungsservice:
Tel.: 0 18 05 / 42 60 30*
ibm.com/services/learning/de
E-Mail: bildung@de.ibm.com

IBM Literaturservice
Tel. : 0 18 05 / 50 90*
Fax: 0 70 32 / 15 - 33 00
E-Mail: literata@de.ibm.com

Termine und Preise:
siehe Beilage
(IBM Form GN 12-6233-2)

Aktuelle Termine:
ibm.com/services/learning/de

Bestellformulare:
ab Seite 540

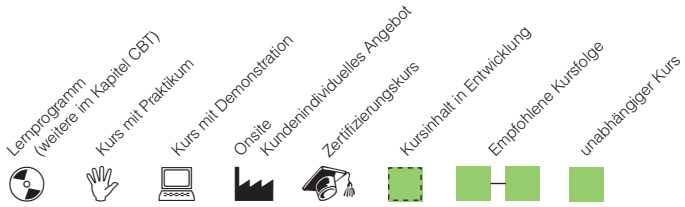
Hotelreservierung:
Tel.: 07 11 / 9 75 00 - 3 50

Aktuelles Expertenwissen:
IBM Redbooks
ibm.com/redbooks

*derzeit EUR 0,12 pro Minute

Exklusives Herstellerwissen und ein Top-Testnetz

Konferenzen und Symposien	**14**
Grundlagen	**14**
Operating	**15**
Job Steuerung	**15**
Systemprogrammierung	**16**
Speicherverwaltung und SAN	**18**
Migration und Update	**18**
Assembler	**18**
e-business	**19**
TSO/E, ISPF, PDF	**20**
Datensicherheit	**20**
SAP R/3 mit DB2 auf OS/390	**21**
Linux für z/Series	**21**



Konferenzen und Symposien

OS/390, z/OS Aktuell
2 Tage
16200K S.427

Storage Management Conference
2 Tage
16400K S.484

z/OS Technical Conference

Grundlagen

MVS Betriebssystem – Konzepte und Einrichtungen
8 Stunden
32A05K S.404

z/OS und OS/390 – Überblick
2 Tage
ES0501K S.526

OS/390 MVS – Grundlagen Teil 2
4 Tage
16H274K S.418

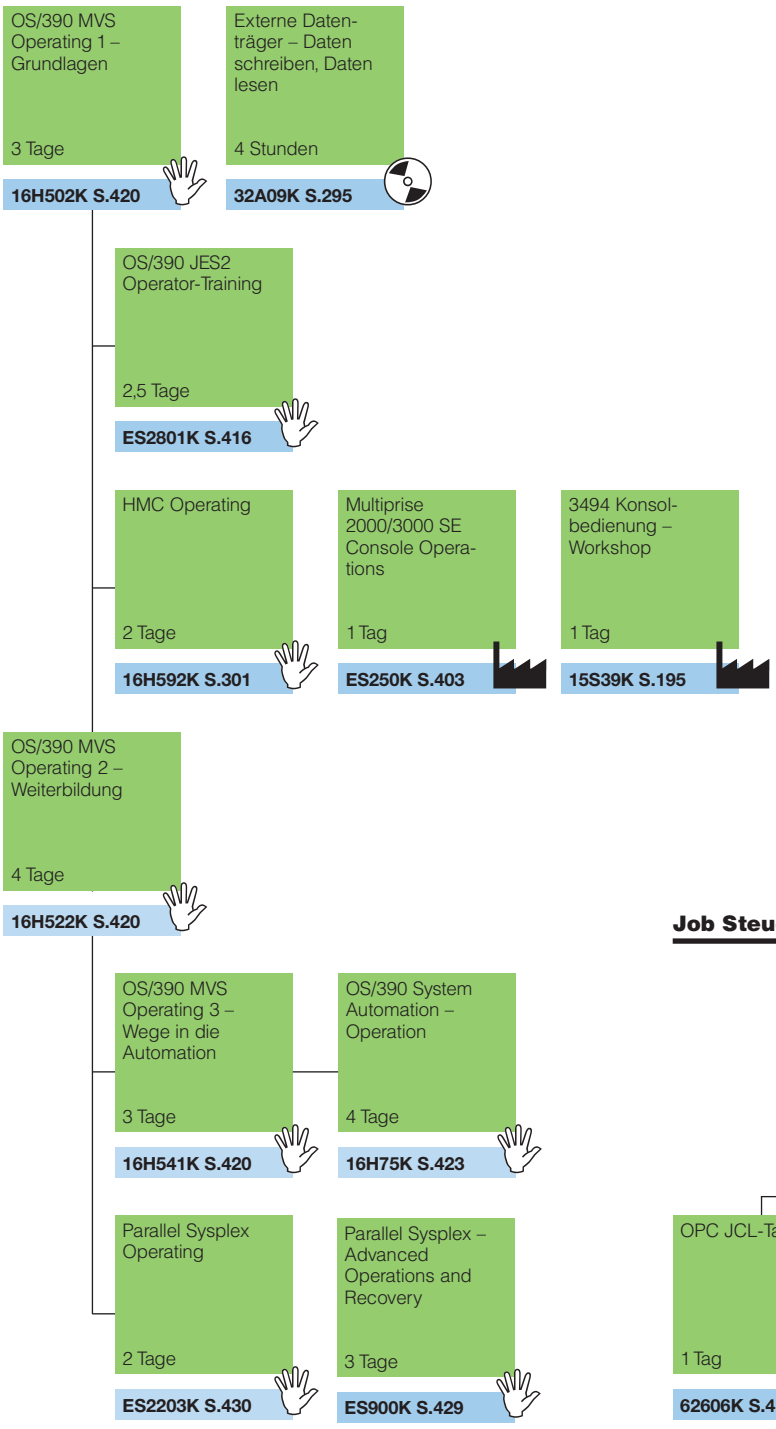
OS/390 MVS JCL für Anwender
4 Tage
16G122K S.419

OS/390 MVS DFSMS – Grundlagen für Endbenutzer
2 Tage
16F101K S.417

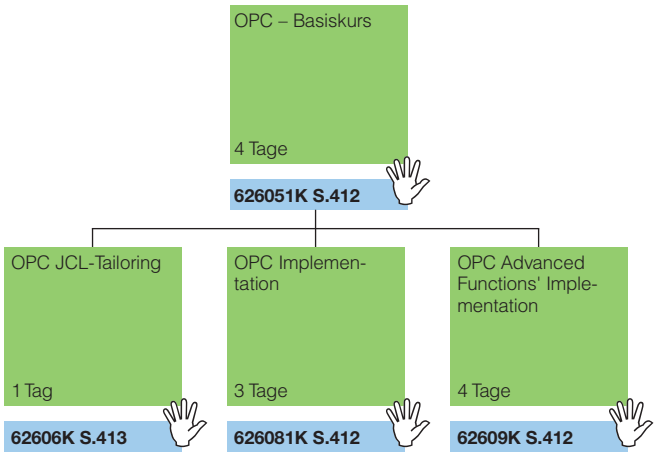
Datenorganisation und Datenstrukturen
12 Stunden
32A51K S.253

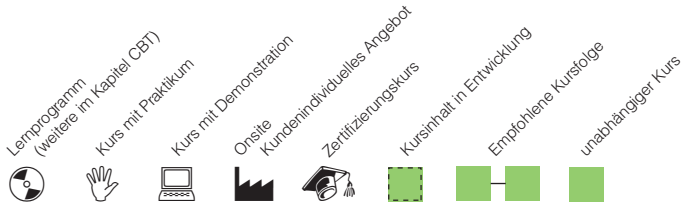
OS/390 MVS Access Method Services (AMS)
4 Tage
16F092K S.417

Operating

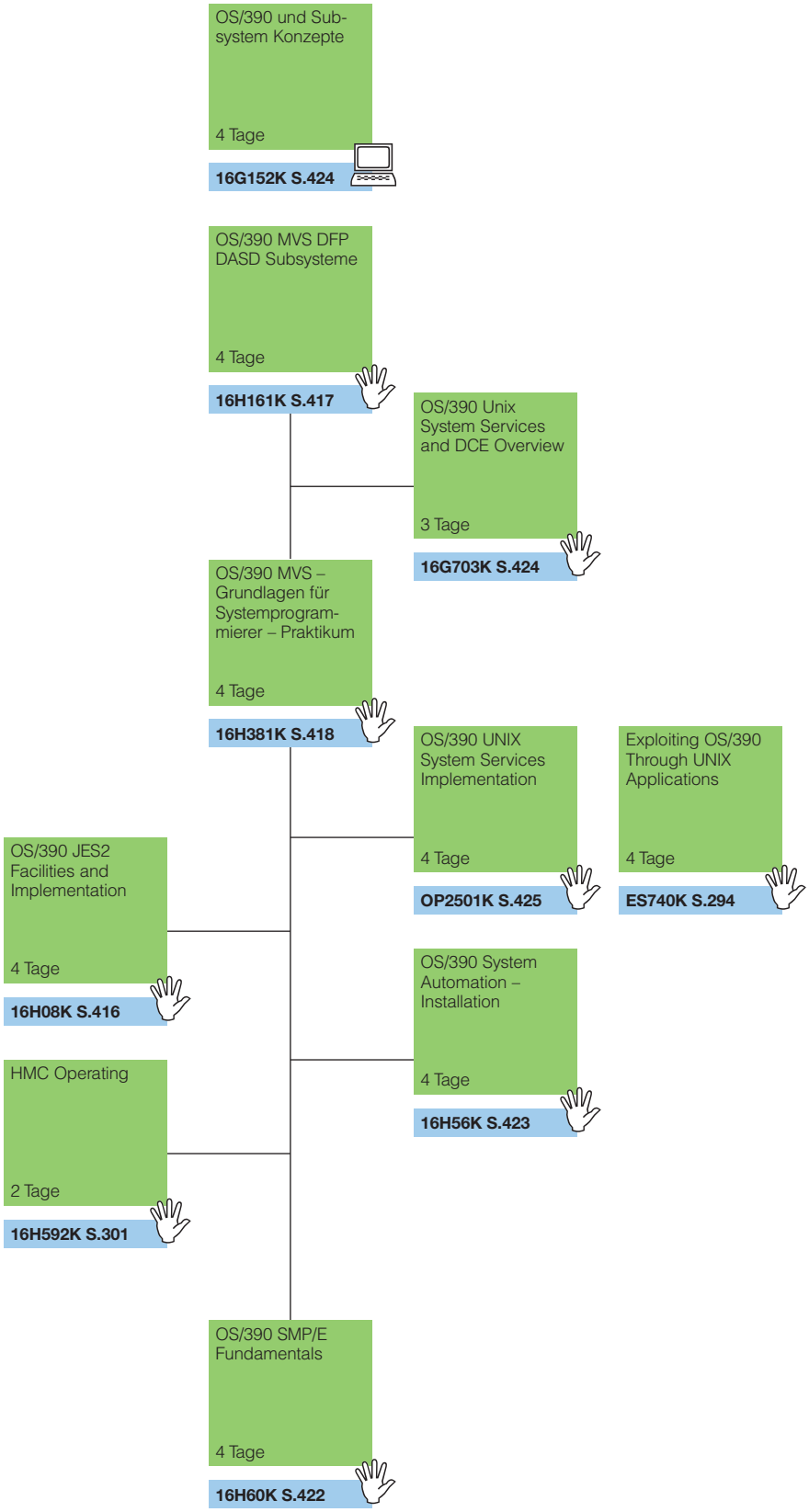


Job Steuerung

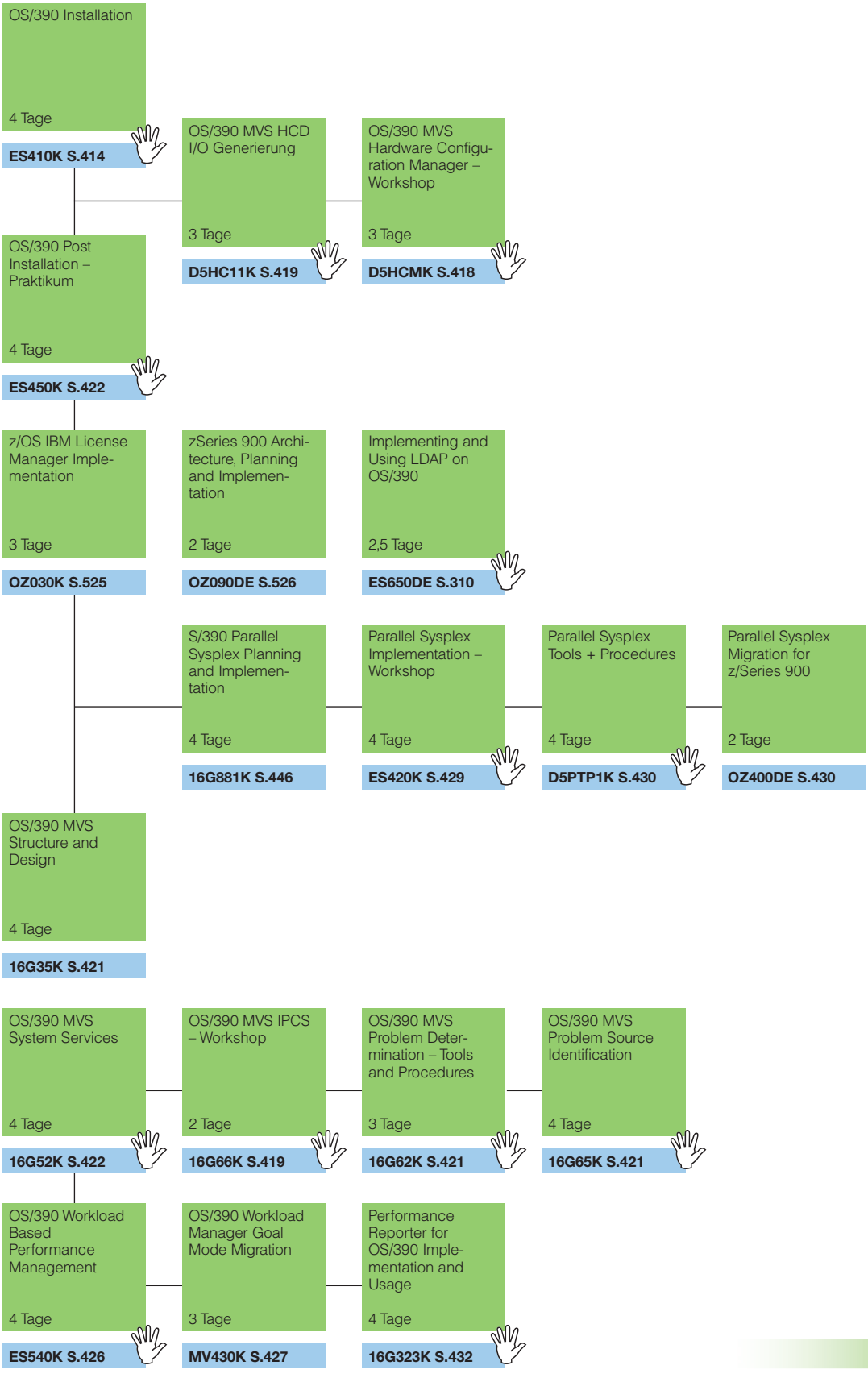


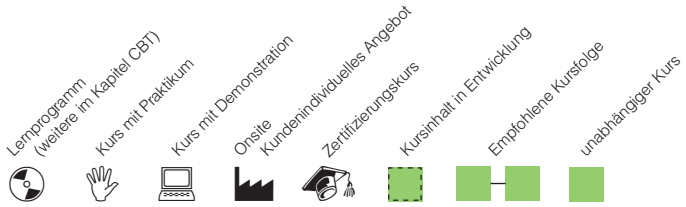


Systemprogrammierung

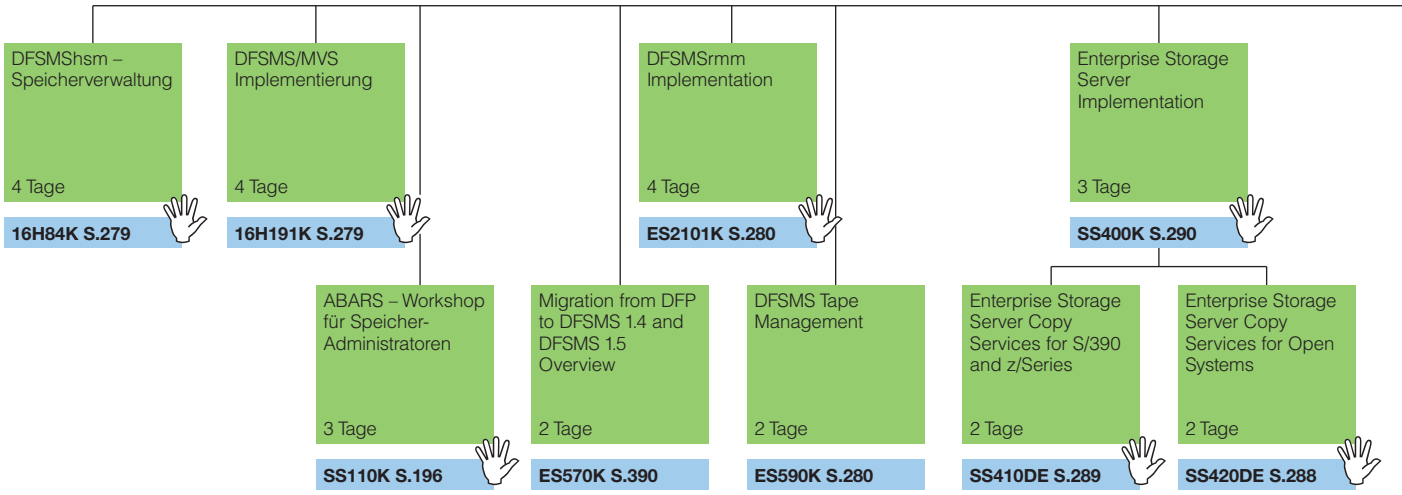


Systemprogrammierung – Fortsetzung

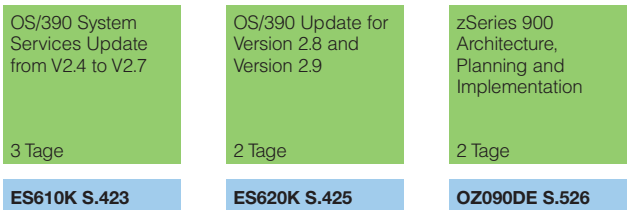




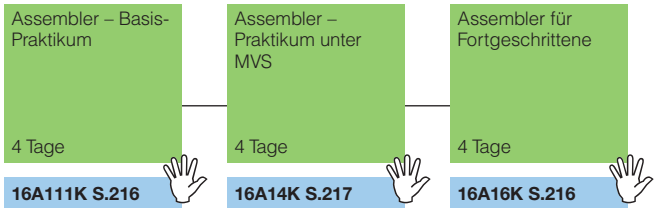
Speicherverwaltung und SAN



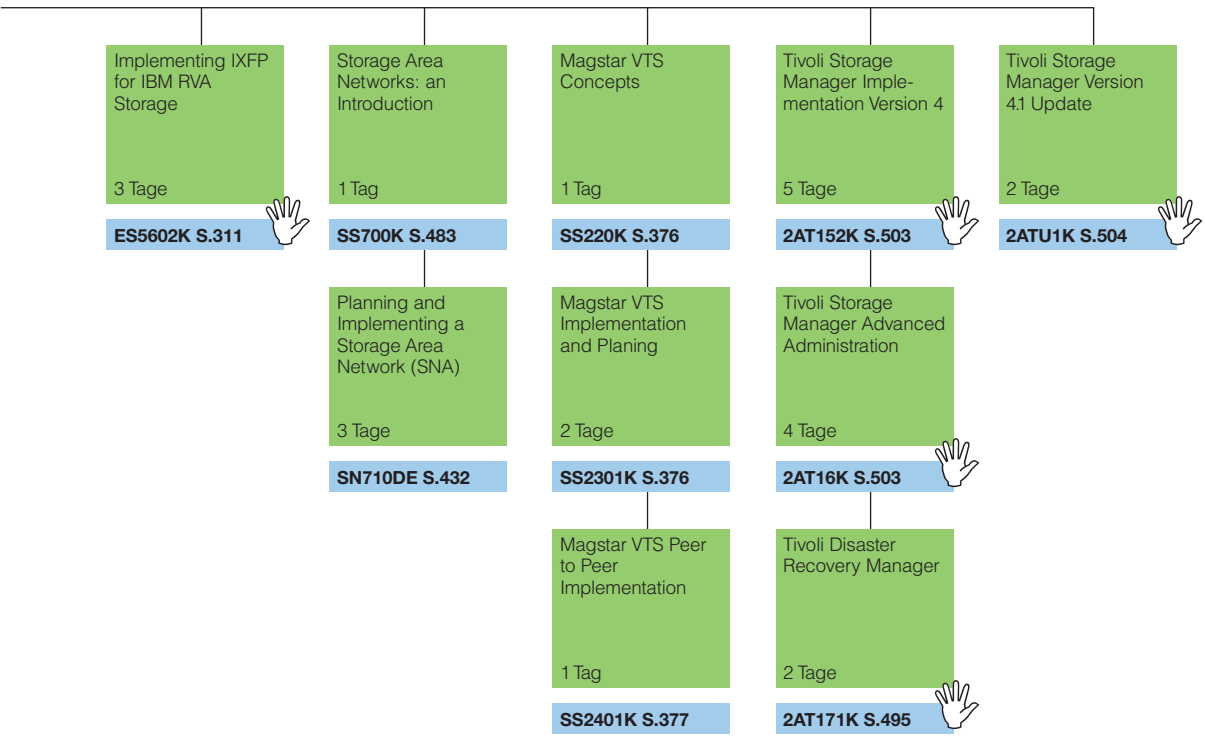
Migration und Update



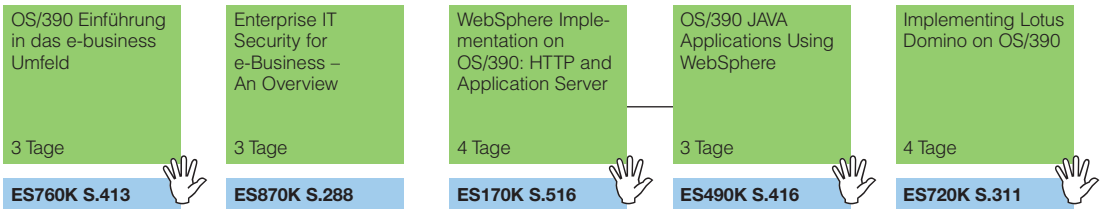
Assembler

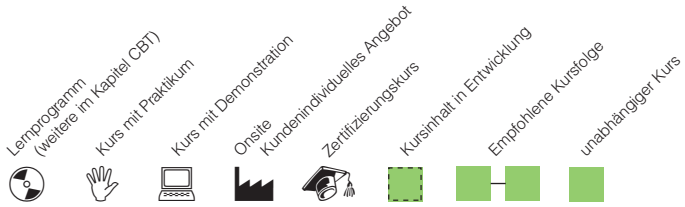


Speicherverwaltung und SAN – Fortsetzung



e-business





TSO/E, ISPF und PDF

OS/390 – ISPF Überblick (Overview)
4 Stunden
32707K S.415

OS/390 ISPF/PDF
2 Tage
16H80K S.415

TSO/E CLIST
4 Tage
16H85K S.506

OS/390 TSO/E REXX
4 Tage
16H823K S.424

TSO/E REXX für TSO-Kenner
3 Tage
16H88K S.506

OS/390 ISPF (DM I) Dialog-Manager
4 Tage
16H86K S.414

REXX-DB2 Workshop unter ISPF
3 Tage
16H83DE S.442

OS/390 ISPF PDF Services und Edit-Makros
4 Tage
16H87K S.415

OS/390 ISPF (DM II) – Erweiterte Funktionen
4 Tage
16H892K S.414

Datensicherheit

RACF-Grundlagen
4 Tage
16H952K S.439

RACF-Implementierung
4 Tage
16H96K S.439

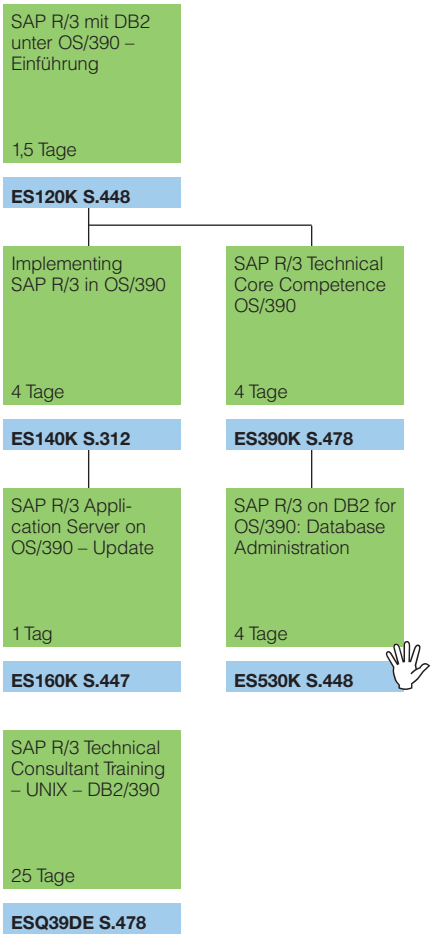
RACF – Erweiterte Funktionen
4 Tage
16H972K S.438

RACF Version 2 Update
3 Tage
16H982K S.439

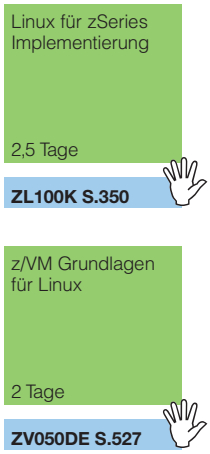
Enterprise IT Security for e-Business – An Overview
3 Tage
ES870K S.288

CMOS Cryptography and ICSF Implementation
4 Tage
ES800K S.242

SAP R/3 mit DB2 auf OS/390



Linux für z/Series



Faxnummer: 0 18 05 / 42 60 19*

BI1MKD01 IBM Education Card-Antrag – per Fax

Education Card

Die Vorteile der IBM Education Card überzeugen Sie? Dann füllen Sie bitte diesen Antrag aus und faxen ihn an:
Fax 0 18 05/42 60 19*)

Angaben zum Kartenbesteller bzw. Rechnungsanschrift

Name, Vorname

Firmenname

Bereich/Funktion

Straße/Nr.

PLZ/Ort

IBM Kundennummer

Telefon/Fax

E-Mail

Angaben zum Karteninhaber

☐ identisch mit Kartenbesteller

Wenn nicht:

Name

Vorname

Firmenname

E-Mail

Beginn der Gültigkeit der Karte (dieses Datum kann max. 2 Monate nach dem Bestelldatum liegen):

Startdatum:

Hiermit bestellen wir eine IBM Education Card zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die IBM Education Card, Stand 07/2001, für den oben angegebenen Karteninhaber zum Preis von € 1.763,96 (zzgl. USt.). Der angegebene Preis verliert mit Herausgabe einer neuen Preisliste oder eines neuen Education Card-Antrages seine Gültigkeit für neue Bestellungen.

Datum

Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass mich betreffende Daten, die der IBM im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung bekannt werden, in einer Adressdatei gespeichert und an IBM Gesellschaften im In- und Ausland und an IBM Geschäftspartner zu Marketingzwecken weitergegeben werden dürfen. Ich bin auch damit einverstanden, wenn Sie mich anrufen und auch zukünftig über neue Produkte informieren.

☐ Ja ☐ Nein

Datum

Unterschrift

A la carte ist ausnahmsweise günstiger:

Die IBM Education Card

Stellen Sie sich Ihr Trainings-Menü ganz nach Ihrem Geschmack zusammen – und zahlen Sie nur noch die Hälfte der regulären Kursgebühr! Für nur EUR 1.763,96 erhalten Sie Ihre persönliche IBM Education Card. Gültig zwölf Monate ab Ausstellungsdatum und für fast das gesamte Angebot von IBM Learning Services (ausgenommen sind lediglich die offiziellen Cisco-Zertifizierungskurse).

„A la carte" macht mehr aus Ihrem Weiterbildungsetat.

Anmelden, Bestellen, Informieren

IBM Bildungsservice:
Tel.: 0 18 05 / 42 60 30*
ibm.com/services/learning/de
E-Mail: bildung@de.ibm.com

IBM Literaturservice
Tel. : 0 18 05 / 50 90*
Fax: 0 70 32 / 15 - 33 00
E-Mail: literata@de.ibm.com

Termine und Preise:
siehe Beilage
(IBM Form GN 12-6233-2)

Aktuelle Termine:
ibm.com/services/learning/de

Bestellformulare:
ab Seite 540

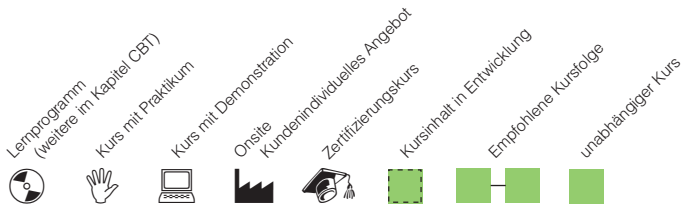
Hotelreservierung:
Tel.: 07 11 / 9 75 00 - 3 50

Aktuelles Expertenwissen:
IBM Redbooks
ibm.com/redbooks

*derzeit EUR 0,12 pro Minute

Alles bereit zum Stapellauf

VSE/ESA und VM/ESA – Grundlagen	**26**
VSE/ESA und VM/ESA – Operating, Arbeitsvorbereitung	**26**
VSE/ESA und VM/ESA – Systemprogrammierung	**26**
VSE/ESA und VM/ESA – Spezielle Themen	**26**



Grundlagen

Operating, Arbeitsvorbereitung

Systemprogrammierung

Spezielle Themen

VSE/ESA

- VSE-Grundlagen — 4 Tage — **18C60K S.512**
- VSE-System-benutzung und -Batchverarbeitung — 4 Tage — **18C62K S.512**
- VSE Operating — 4 Tage — **18C68K S.512**
- VSE-System-programmierer – Kompaktausbildung — 7 Tage — **18C721K S.513**
- VM/VSE Technical Conference

VM/ESA

- VM/CMS – Grundausbildung — 4 Tage — **15S03K S.510**
- VM/ESA Operating — 4 Tage — **15S70K S.511**
- VM/ESA Administration — 4 Tage — **15S79K S.511**
- z/VM Grundlagen für Linux — 2 Tage — **ZV050DE S.527**

Anmelden, Bestellen, Informieren

IBM Bildungsservice:
Tel.: 0 18 05 / 42 60 30*
ibm.com/services/learning/de
E-Mail: bildung@de.ibm.com

IBM Literaturservice
Tel. : 0 18 05 / 50 90*
Fax: 0 70 32 / 15 - 33 00
E-Mail: literata@de.ibm.com

Termine und Preise:
siehe Beilage
(IBM Form GN 12-6233-2)

Aktuelle Termine:
ibm.com/services/learning/de

Bestellformulare:
ab Seite 540

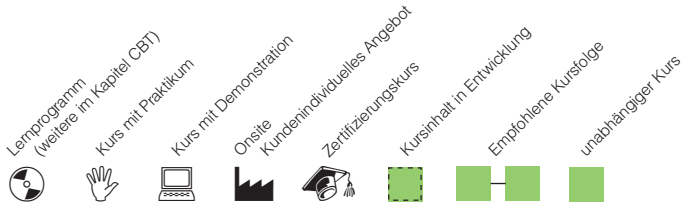
Hotelreservierung:
Tel.: 07 11 / 9 75 00 - 3 50

Aktuelles Expertenwissen:
IBM Redbooks
ibm.com/redbooks

*derzeit EUR 0,12 pro Minute

Vom Datenstrom zum Output-Management

Druck und Dokumentenverarbeitung – Allgemeine Ausbildung	**30**
Druck und Dokumentenverarbeitung – Spezielle Themen	**30**
Druck und Dokumentenverarbeitung – Zusätzliche Ausbildung für Anwendungsentwickler, Administratoren, Systemprogrammierer	**30**
Druck und Dokumentenverarbeitung – iSeries	**30**



Druck und Dokumentenverarbeitung – Allgemeine Ausbildung

Enhanced Document Management
2 Tage
AF010K S.287

Document Composition Facility (DCF) – Basis
4 Tage
AF020K S.282

Page Printer Formatting Aid (PPFA)
4 Tage
AF040K S.428

Overlay Generation Language (OGL)
3 Tage
AF060K S.428

Document Composition Facility (DCF) Advanced
4 Tage
AF030K S.282

Druck und Dokumentenverarbeitung – Spezielle Themen

AFP – Experten-forum
3 Tage
EX154K S.199

Druck und Dokumentenverarbeitung – Zusätzliche Ausbildung für Anwendungsentwickler, Administratoren, Systemprogrammierer

Info-Print Manager für AIX Installation und Administration
4 Tage
PR701DE S.317

Druck und Dokumentenverarbeitung – iSeries

iSeries Drucken – Grundlagen und Drucken im Netz
2 Tage
76E04DE S.332

Anmelden, Bestellen, Informieren

IBM Bildungsservice:
Tel.: 0 18 05 / 42 60 30*
ibm.com/services/learning/de
E-Mail: bildung@de.ibm.com

IBM Literaturservice
Tel. : 0 18 05 / 50 90*
Fax: 0 70 32 / 15 - 33 00
E-Mail: literata@de.ibm.com

Termine und Preise:
siehe Beilage
(IBM Form GN 12-6233-2)

Aktuelle Termine:
ibm.com/services/learning/de

Bestellformulare:
ab Seite 540

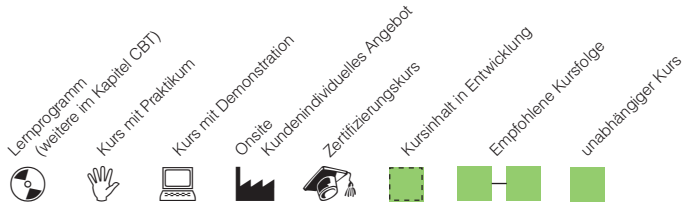
Hotelreservierung:
Tel.: 07 11 / 9 75 00 - 3 50

Aktuelles Expertenwissen:
IBM Redbooks
ibm.com/redbooks

*derzeit EUR 0,12 pro Minute

Workout für Workstation-Spezialisten

Überblickskurse und Symposien	**34**
AIX Lernprogramme	**34**
AIX/UNIX Systemadministration	**35**
AIX/UNIX Vertiefung	**35**
RS/6000 SP Systemadministration	**36**
RS/6000 SP Vertiefung	**36**
RS/6000 SP Operator	**36**
AIX High Availability	**36**
AIX High Availability Vertiefung	**36**
AIX Netzwerk	**37**
AIX Netzwerk Vertiefung	**37**
AIX/UNIX Programmierung	**37**
AIX Distributed Computing Environment	**37**
Linux – SuSE	**38**
Linux – Red Hat®	**39**
IBM Certified AIX User Version 4	**40**
IBM Certified Specialist – AIX V.4.3 System Administration	**40**
IBM Certified Specialist – AIX User System Support	**40**
IBM Certified Specialist – AIX HACMP	**40**
IBM Certified Specialist – RS/6000 SP and PSSP V.3	**41**
IBM Certified Advanced Technical Expert – RS/6000 AIX	**41**
IBM Certified Specialist – Domino for RS/6000	**42**
IBM Certified Specialist – Web Server for RS/6000	**42**
IBM Certified Specialist – Business Intelligence for RS/6000	**42**
IBM Certified Specialist – RS/6000 SP Sales Qualification	**42**



Überblickskurse und Symposien

RS/6000 Aktuell – Symposium
3 Tage
2A5RSK S.443

RS/6000, pSeries Hardware und Software Überblick
2 Tage
2A5102K S.443

AIX HACMP Produktfamilie Überblick
1 Tag
2A509K S.203

AIX Lernprogramme

AIX Version 4.3 Feature – Überblick (Overview)
2 Stunden
32718K S.212

AIX Grundlagen (Basics)
15 Stunden
32714K S.202

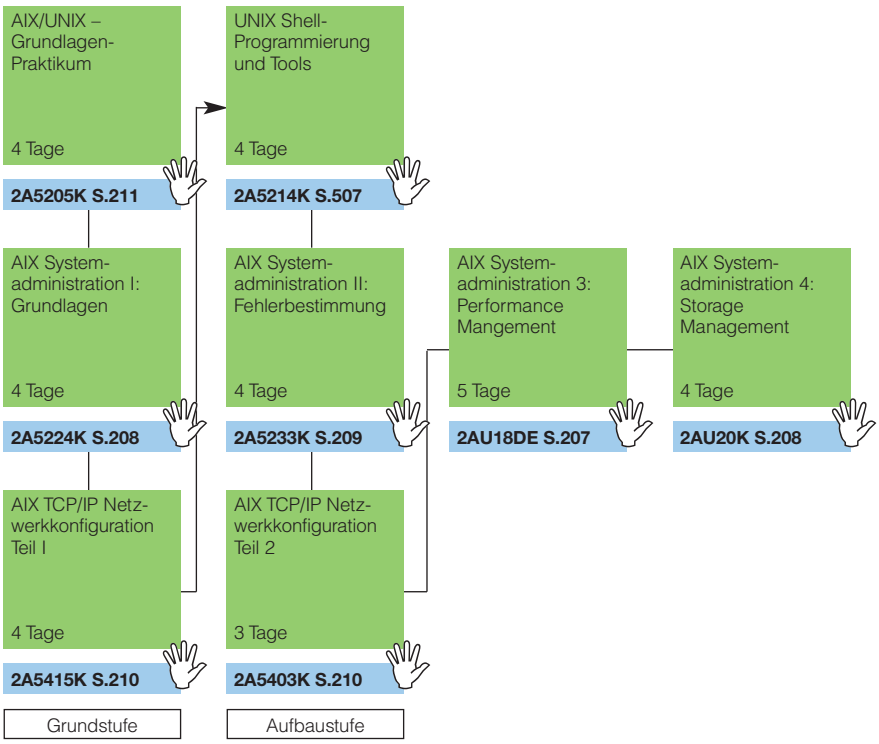
AIX System Administration
20 Stunden
32715K S.207

AIX TCP/IP Communications
14 Stunden
32716K S.209

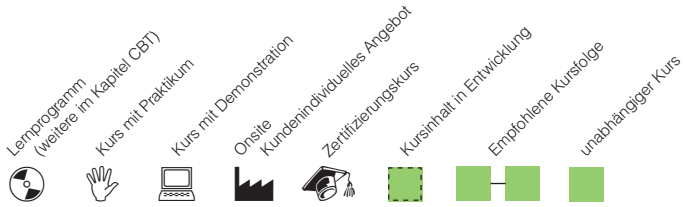
AIX Desktop Environment for Users
6 Stunden
32717K S.202

AIX Komplett-Set (Essentials)
57 Stunden
32719K S.206

AIX/UNIX Systemadministration



AIX/UNIX Vertiefung



RS/6000 SP Systemadministration

RS/6000 SP Administration Teil 1 — 5 Tage — **2A570K S.444**

RS/6000 SP Administration Teil 2 — 5 Tage — **2A571K S.445**

RS/6000 SP Administration Teil 3: Fehlerbestimmung — 4 Tage — **2A5741K S.445**

RS/6000 SP Administration Teil 4: Performance Management — 3 Tage — **2A573K S.445**

RS/6000 SP Vertiefung

RS/6000 SP GPFS Implementierung und Administration — 3 Tage — **2AU882K S.446**

RS/6000 PSSP Neuerungen — 2 Tage — **2AU89K S.444**

RS/6000 PSSP Migration — 3 Tage — **2AU99K S.444**

RS/6000 SP Operator

RS/6000 SP Operator — 3 Tage — **2A5751K S.446**

AIX High Availability

AIX HACMP System-administration I: Konzepte und Implementierung — 5 Tage — **2A5192K S.204**

AIX HACMP System-administration 2: Wartung und Migration — 5 Tage — **2AU57K S.204**

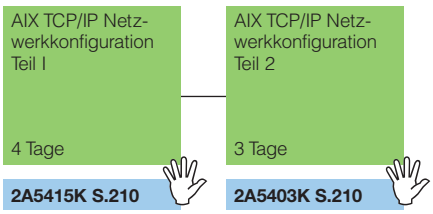
AIX HACMP System-administration 3: Fehlerbestimmung — 5 Tage — **2AU59K S.204**

AIX High Availability Vertiefung

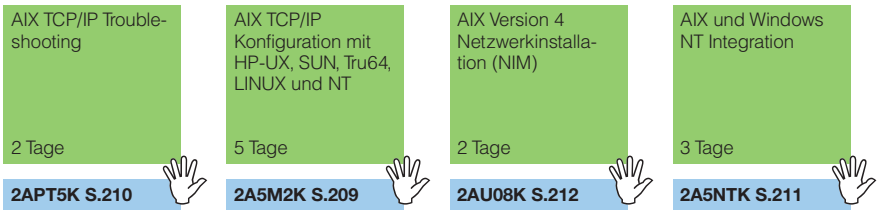
AIX HACMP Implementierung auf der RS/6000 SP — 4 Tage — **2AU58K S.203**

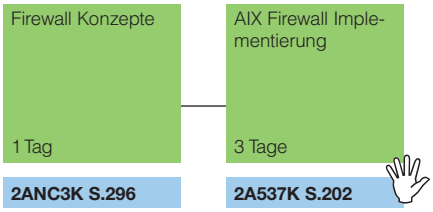
AIX HAGEO Installation und Implementierung — 5 Tage — **2AU52K S.205**

AIX Netzwerk

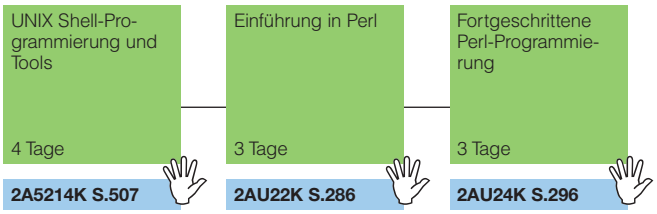


AIX Netzwerk Vertiefung

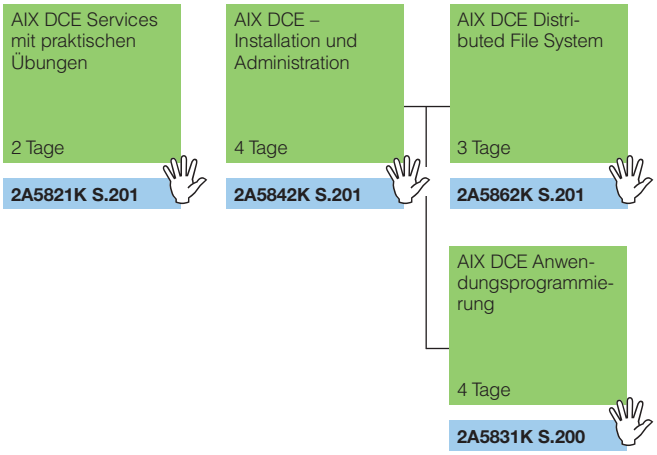


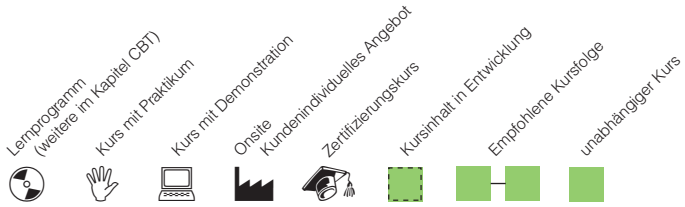


AIX/UNIX Programmierung



AIX Distributed Computing Environment

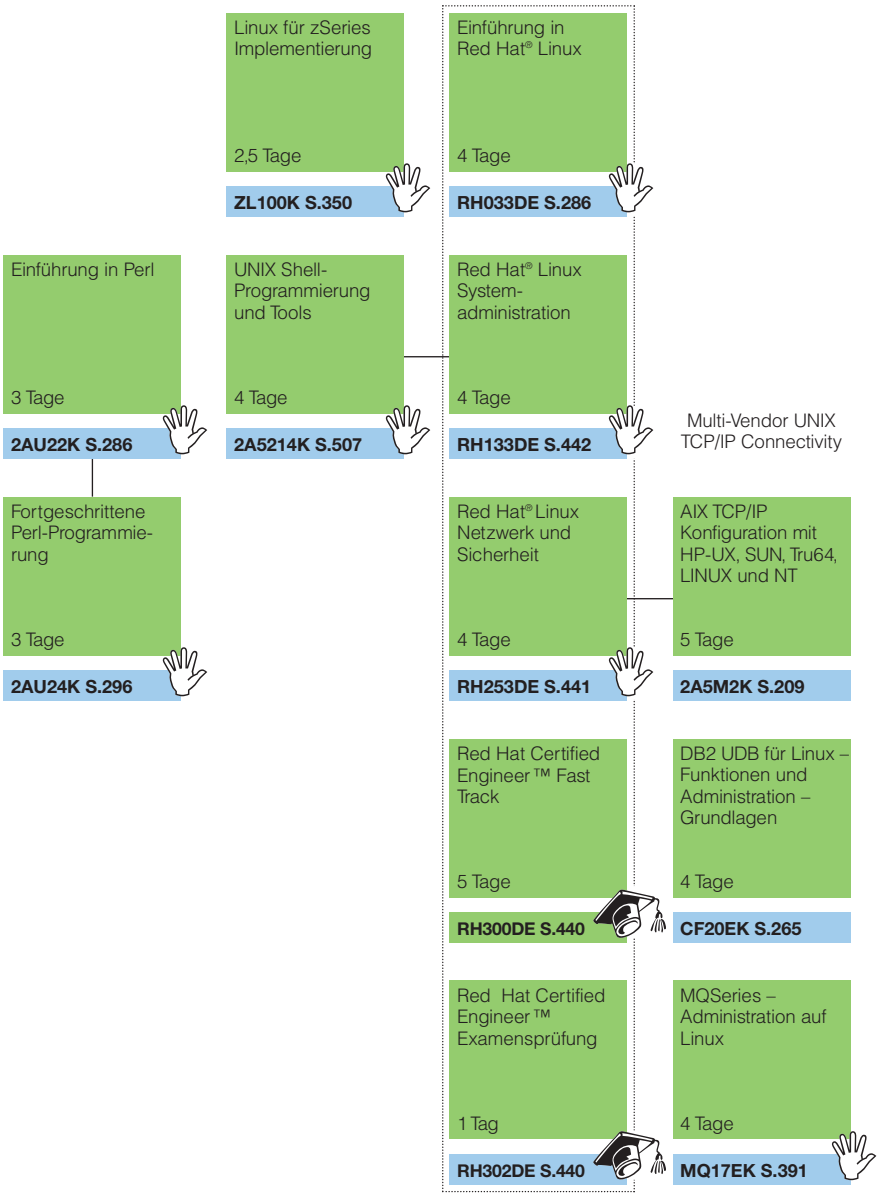




Linux – SuSE

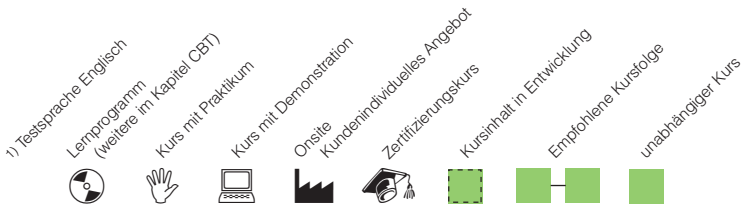
Linux Online-Kurse im Web: **http://learn.ibm.be/linux**

Linux – Red Hat®



Linux Online-Kurse im Web: **http://learn.ibm.be/linux**

® Red Hat is a registered trademark of Red Hat Inc., in the United States and other countries



IBM Certified AIX User Version 4

Pflichttest 1)	Kursempfehlung
Using AIX V.4	AIX/UNIX – Grundlagen-Praktikum, 4 Tage
000-160 S.189	2A5205K S.211

IBM Certified Specialist – AIX V.4.3 System Administration

Pflichttest 1)	Kursempfehlung		
AIX V.4.3 System Administration	AIX System-administration I: Grundlagen, 4 Tage	AIX System-administration II: Fehlerbestimmung, 4 Tage	AIX TCP/IP Netz-werkkonfiguration Teil I, 4 Tage
000-181 S.189	2A5224K S.208	2A5233K S.209	2A5415K S.210

IBM Certified Specialist – AIX V.4.3 System Support

Pflichttest 1)	Kursempfehlung		
AIX V.4.3 System Support	AIX System-administration I: Grundlagen, 4 Tage	AIX System-administration II: Fehlerbestimmung, 4 Tage	AIX TCP/IP Netz-werkkonfiguration Teil I, 4 Tage
000-189 S.189	2A5224K S.208	2A5233K S.209	2A5415K S.210

IBM Certified Specialist – AIX HACMP

Voraussetzung		Pflichttest 1)	Kursempfehlung		
IBM Certified Spezialist – AIX V.4.3 System Administration	oder	HACMP	AIX HACMP System-administration I: Konzepte und Implementierung, 5 Tage	AIX HACMP System-administration 2: Wartung und Migration, 5 Tage	AIX HACMP System-administration 3: Fehlerbestimmung, 5 Tage
IBM Certified Spezialist – AIX V.4.3 System Support		000-187 S.189	2A5192K S.204	2AU57K S.204	2AU59K S.204

IBM Certified Specialist – RS/6000 SP and PSSP V.3

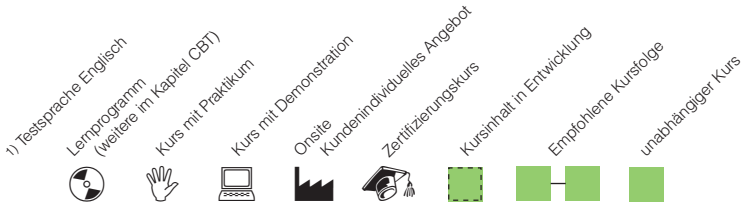
Pflichttest [1)]	Kursempfehlung	
RS/6000 SP and PSSP V.3	RS/6000 SP Administration Teil 1 5 Tage	RS/6000 SP Administration Teil 2 5 Tage
000-188 S.189	**2A570K S.444**	**2A571K S.445**

IBM Certified Advanced Technical Expert – RS/6000 AIX

Voraussetzung	Kursempfehlung		
IBM Certified Spezialist – AIX V.4.3 System Administration	AIX System-administration I: Grundlagen 4 Tage	AIX System-administration II: Fehlerbestimmung 4 Tage	AIX Version 4 Netzwerkinstallation (NIM) 2 Tage
	2A5224K S.208	**2A5233K S.209**	**2AU08K S.212**
oder			
IBM Certified Spezialist – AIX V.4.3 System Support	AIX Systemadministration 3: Performance Mangement 5 Tage	UNIX Shell-Programmierung und Tools 4 Tage	AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil I 4 Tage
	2AU18DE S.207	**2A5214K S.507**	**2A5415K S.210**

Wahltest[1)] – 3 Pflicht

AIX V.4.3 Installation and System Recovery	AIX V.4.3 Performance and System Tuning	AIX V.4.3 Problem Determination Tools &Techniques	AIX V.4.3 Communications
000-183 S.189	**000-184 S.189**	**000-185 S.189**	**000-186 S.189**
HACMP	RS/6000 SP and PSSP V.3		
000-187 S.189	**000-188 S.189**		



IBM Certified Specialist – Domino for RS/6000

Pflichttest [1)]

Domino for RS/6000

000-176 S.189

IBM Certified Specialist – Web Server for RS/6000

Pflichttest [1)]

Web Server for RS/6000

000-177 S.189

IBM Certified Specialist – Business Intelligence for RS/6000

Pflichttest [1)]

Business Intelligence for RS/6000

000-179 S.189

Kursempfehlung

Data Warehouse – Methoden und Techniken

4,5 Tage

DW11EK S.252

IBM Certified Specialist – RS/6000 SP Sales Qualification

Pflichttest [1)]

RS/6000 SP forr Sales Qualification

000-172 S.189

Faxnummer: 0 18 05 / 42 60 19*

BI1MKD01 IBM Education Card-Antrag – per Fax

Education Card

Die Vorteile der IBM Education Card überzeugen Sie? Dann füllen Sie bitte diesen Antrag aus und faxen ihn an:
Fax 0 18 05/42 60 19*)

Angaben zum Kartenbesteller bzw. Rechnungsanschrift

Name, Vorname

Firmenname

Bereich/Funktion

Straße/Nr.

PLZ/Ort

IBM Kundennummer

Telefon/Fax

E-Mail

Angaben zum Karteninhaber

☐ identisch mit Kartenbesteller

Wenn nicht:

Name

Vorname

Firmenname

E-Mail

Beginn der Gültigkeit der Karte (dieses Datum kann max. 2 Monate nach dem Bestelldatum liegen):

Startdatum:

Hiermit bestellen wir eine IBM Education Card zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die IBM Education Card, Stand 07/2001, für den oben angegebenen Karteninhaber zum Preis von € 1.763,96 (zzgl. USt.). Der angegebene Preis verliert mit Herausgabe einer neuen Preisliste oder eines neuen Education Card-Antrages seine Gültigkeit für neue Bestellungen.

Datum

Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass mich betreffende Daten, die der IBM im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung bekannt werden, in einer Adressdatei gespeichert und an IBM Gesellschaften im In- und Ausland und an IBM Geschäftspartner zu Marketingzwecken weitergegeben werden dürfen. Ich bin auch damit einverstanden, wenn Sie mich anrufen und auch zukünftig über neue Produkte informieren.

☐ Ja ☐ Nein

Datum

Unterschrift

A la carte ist ausnahmsweise günstiger:

Die IBM Education Card

Stellen Sie sich Ihr Trainings-Menü ganz nach Ihrem Geschmack zusammen – und zahlen Sie nur noch die Hälfte der regulären Kursgebühr! Für nur EUR 1.763,96 erhalten Sie Ihre persönliche IBM Education Card. Gültig zwölf Monate ab Ausstellungsdatum und für fast das gesamte Angebot von IBM Learning Services (ausgenommen sind lediglich die offiziellen Cisco-Zertifizierungskurse).

„A la carte" macht mehr aus Ihrem Weiterbildungsetat.

Anmelden, Bestellen, Informieren

IBM Bildungsservice:
Tel.: 0 18 05 / 42 60 30*
ibm.com/services/learning/de
E-Mail: bildung@de.ibm.com

IBM Literaturservice
Tel. : 0 18 05 / 50 90*
Fax: 0 70 32 / 15 - 33 00
E-Mail: literata@de.ibm.com

Termine und Preise:
siehe Beilage
(IBM Form GN 12-6233-2)

Aktuelle Termine:
ibm.com/services/learning/de

Bestellformulare:
ab Seite 540

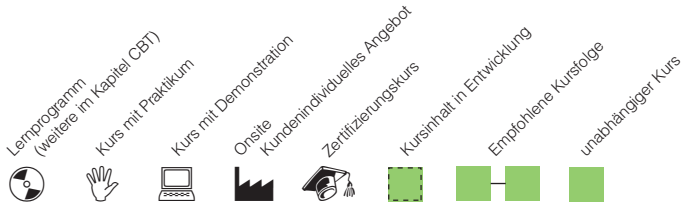
Hotelreservierung:
Tel.: 07 11 / 9 75 00 - 3 50

Aktuelles Expertenwissen:
IBM Redbooks
ibm.com/redbooks

*derzeit EUR 0,12 pro Minute

Das Training für den Tausendsassa

Allgemeiner Überblick/Neuerungen	**48**
Systemausbildung – Bedienung und Administration	**48**
Performance und Erweiterungen	**49**
Networking und e-business	**49**
Voraussetzungen für Anwendungsentwicklung	**50**
Datenbanken und SQL – Datenbankabfragen	**50**
Programmierung – RPG/Java/COBOL	**50**
Spezielle Produkte und Anwendungen	**52**
iSeries Zertifizierung	**52**
Workshops mit anschließender Zertifizierung	**52**
IBM Certified Specialist IBM @server iSeries 400 – Associate System Operator	**53**
IBM Certified Specialist IBM @server iSeries 400 – Professional System Operator	**53**
IBM Certified Specialist IBM @server iSeries 400 – System Administrator	**53**
IBM Certified Specialist – Domino R5 IBM @server iSeries 400 – Technical Solutions	**53**
IBM Certified Specialist IBM @server iSeries 400 – RPG Programmer III and IV	**54**
IBM Certified Specialist IBM @server iSeries 400 – RPG Programmer	**54**
IBM Certified Specialist – IBM @server iSeries 400 – RPG IV Developer	**54**
IBM Certified Specialist – IBM @server iSeries 400 – Technical Solution	**54**
IBM Certified Specialist – IBM @server iSeries 400 – Solution Sales	**54**



Allgemeiner Überblick/Neuerungen

- iSeries 400 und AS/400 – Aktuell — 3 Tage — **76S95DE S.326**
- iSeries – Neuerungen Version 5 — 2 Tage — **76S53DE S.336**
- iSeries – Kennenlernen und verstehen — 2 Tage — **76S92DE S.334**
- iSeries e-business Application Development Environment — 4 Tage — **76S93DE S.332**
- iSeries DB2 Universal Database – Grundlagen — 1,5 Tage — **76S11DE S.331**
- AS/400 Einführung — 15 Stunden — **32697K S.214**
- AS/400 Schulungspaket — 48 Stunden — **32701K S.214**
- iSeries RPG News — 1,5 Tage — **76R23DE S.339**
- iSeries TCP/IP V5 News — 2,5 Tage — **76IN9DE S.344**
- iSeries Operations Navigator — 2 Tage — **76S66DE S.337**

Systemausbildung – Bedienung und Administration

- iSeries Systemgrundlagen — 4 Tage — **76S04DE S.341**
- iSeries Systembedienung und Administration — 4 Tage — **76S05DE S.341**
- iSeries CL-Programmierung — 4 Tage — **76S13DE S.330**
- iSeries Client Access Express — 4 Tage — **76S64DE S.329**
- iSeries Erweiterte Systemsteuerung und Tuning — 4 Tage — **76S35DE S.332**
- iSeries Systemsteuerung – Kompaktausbildung — 9,5 Tage — **76S81DE S.342**
- iSeries Sicherheit — 4 Tage — **76S63DE S.340**
- iSeries CL-Programmierung in der Praxis — 4 Tage — **76S14DE S.330**
- iSeries QUERY/400 — 3 Tage — **76S28DE S.338**
- iSeries Client Access und Microsoft Office — 1 Tag — **76W65DE S.329**
- AS/400 Verfügbarkeit und Wiederherstellung — 12 Stunden — **32698K S.216**
- AS/400 Sicherheitsplanung und -implementierung — 10 Stunden — **32699K S.215**
- AS/400 Arbeitsverwaltung und Optimierung — 11 Stunden — **32700K S.213**

Performance und Erweiterungen

iSeries CL-Programmierung in der Praxis
4 Tage
76S14DE S.330

iSeries Erweiterte Systemsteuerung und Tuning
4 Tage
76S35DE S.332

iSeries System-leistungsverhalten (Perf.-Analyse Tool)
3 Tage
76S60DE S.342

iSeries Speed Up Your Applications
3 Tage
76S61DE S.340

iSeries Anwendungs-performance – Tipps & Tricks
2 Tage
76S18DE S.327

iSeries LPAR mit Linux
2 Tage
76S34DE S.336

iSeries Operations Navigator
2 Tage
76S66DE S.337

iSeries Access for Web
2 Tage
76S65DE S.326

iSeries Drucken – Grundlagen und Drucken im Netz
2 Tage
76E04DE S.332

iSeries Verfügbar-keit, Sicherung und Wiederherstellung
4,5 Tage
76S37DE S.344

Networking und e-business

iSeries TCP/IP V5 News
2,5 Tage
76IN9DE S.344

iSeries Drucken – Grundlagen und Drucken im Netz
2 Tage
76E04DE S.332

iSeries Systemausbildung

iSeries TCP/IP – Grundlagen und Anwendungsproto-kolle
4 Tage
76IN2DE S.343

iSeries TCP/IP Connectivity and Internetsecurity
4 Tage
76IN6DE S.343

iSeries Apache als Webserver
3 Tage
76IN3DE S.328

iSeries Sicherheit
4 Tage
76S63DE S.340

iSeries Client Access Express
4 Tage
76S64DE S.329

iSeries Systems Management mit Management Central
2 Tage
76S77DE S.342

iSeries Operations Navigator
2 Tage
76S66DE S.337

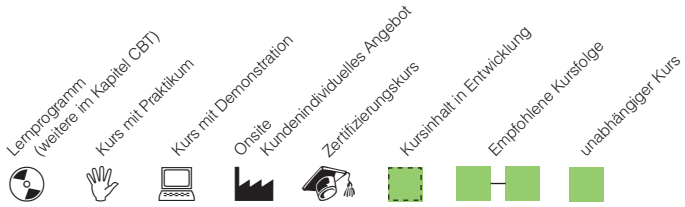
iSeries Access for Web
2 Tage
76S65DE S.326

Lotus Notes Domino Ausbildung

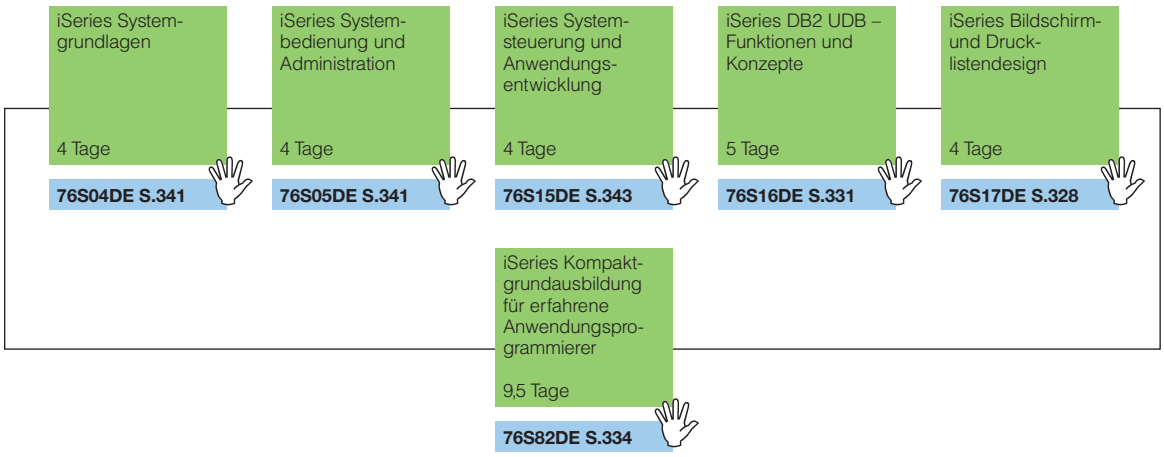
iSeries Lotus Domino (native)
3 Tage
76SL2DE S.335

iSeries Domino – Programming, Application and Architecture
1,5 Tage
76SL4DE S.331

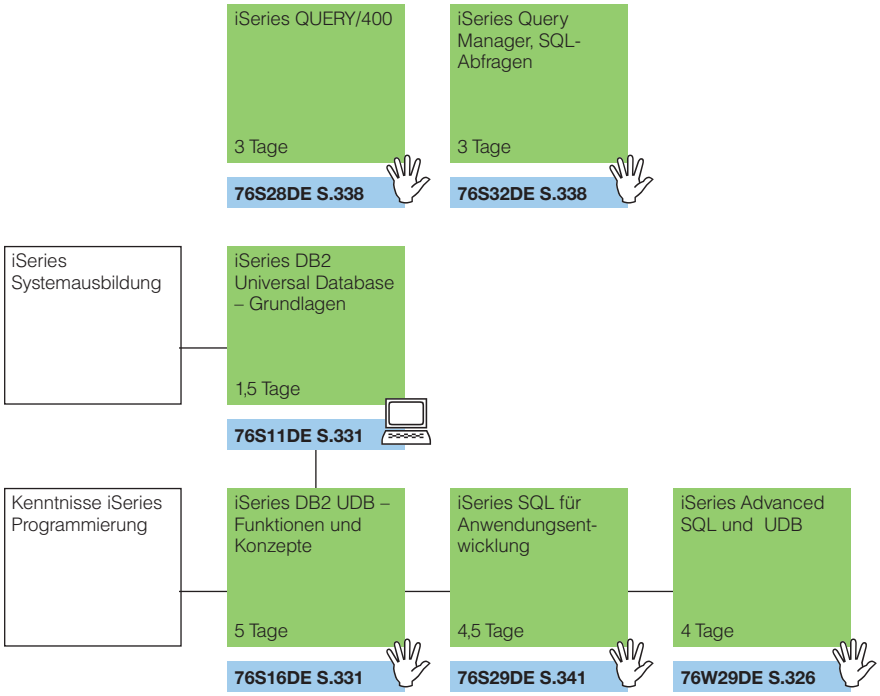
AS/400 Sicherheits-planung und -implementierung
10 Stunden
32699K S.215



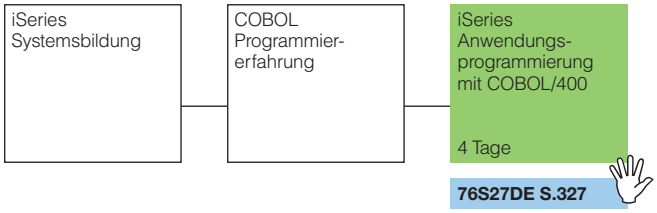
Voraussetzungen für Anwendungsentwicklung



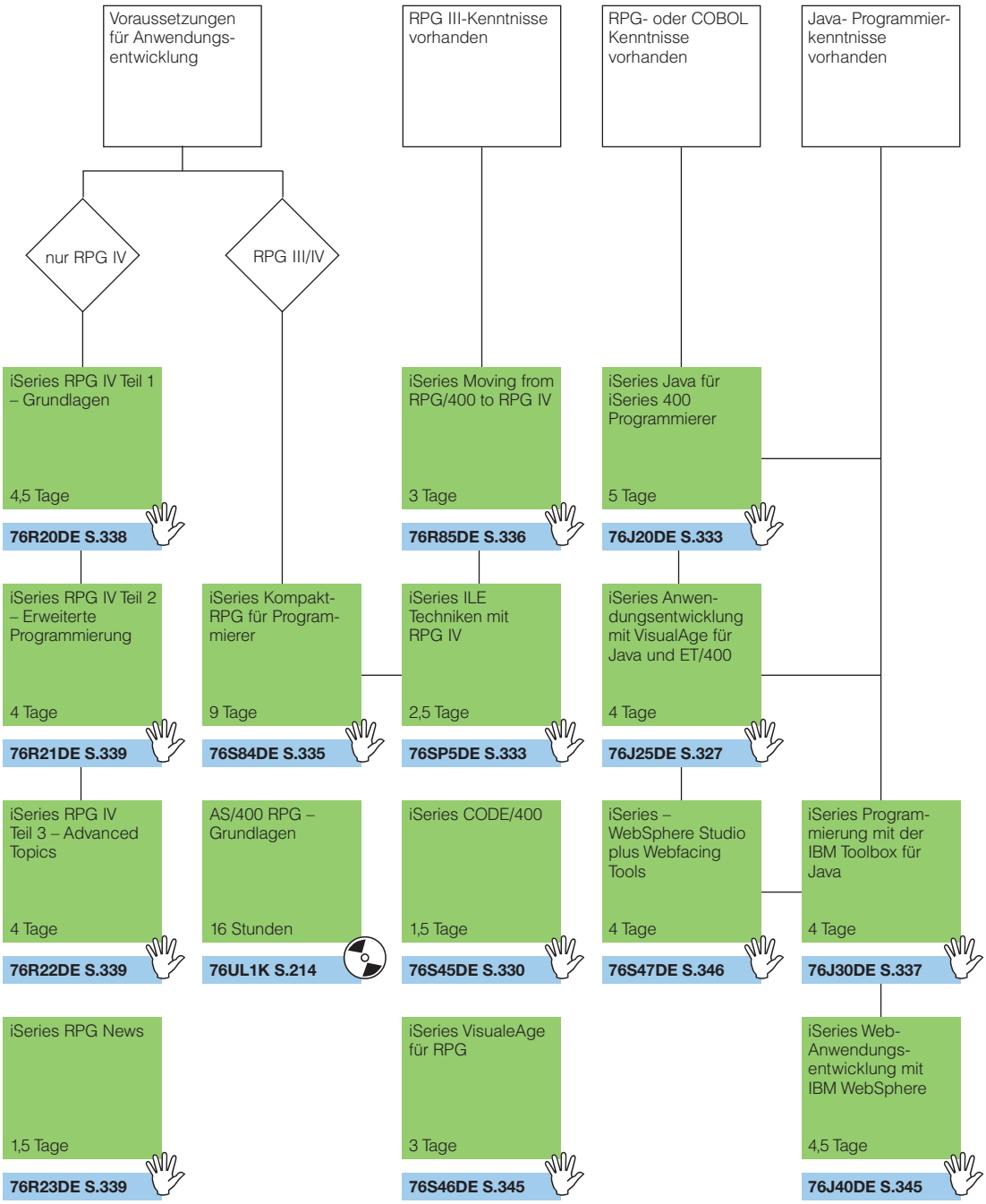
Datenbanken und SQL – Datenbankabfragen

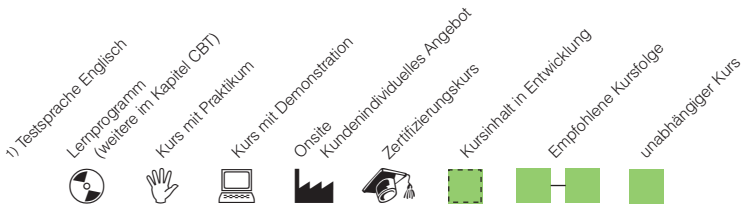


Programmierung – RPG/Java/Cobol



Programmierung – RPG/Java/COBOL





Spezielle Produkte und Anwendungen

iSeries – BRMS Basics
3 Tage
76S36DE S.329

iSeries – BRMS Advanced
2 Tage
76S38DE S.328

iSeries On Demand/400 Administrator Kurs
4 Tage
76S40DE S.337

Workshops mit anschließender Zertifizierung

iSeries Technical Solutions-Zertifizierungsworkshop
2 Tage
76WZ1DE S.344

iSeries Verstehen und verkaufen (Shark Camp)
2,5 Tage
76S91DE S.345

iSeries – Zertifizierung

iSeries Konfigurator-schulung
1 Tag
76K01DE S.335

IBM Certified Specialist – IBM @server iSeries 400 – Associate System Operator

Pflichttest [1]	Kursempfehlung
AS/400 Associate System Operator	iSeries System-grundlagen 4 Tage
000-052 S.189	76S04DE S.341

IBM Certified Specialist – IBM @server iSeries 400 – Professional System Operator

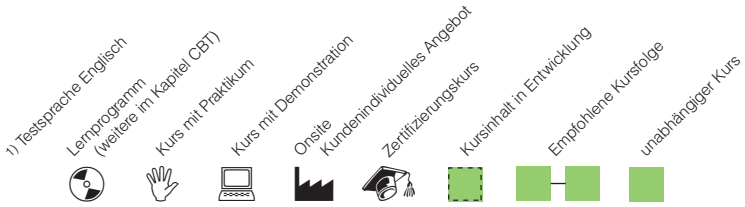
Pflichttest [1]	Kursempfehlung		
AS/400 Professional System Operator	iSeries System-bedienung und Administration 4 Tage	iSeries System-steuerung – Kompaktausbildung 9,5 Tage	iSeries Kompakt-grundausbildung für erfahrene Anwendungspro-grammierer 9,5 Tage
000-053 S.189	76S05DE S.341	76S81DE S.324	76S82DE S.334

IBM Certified Specialist – IBM @server iSeries 400 – System Administrator

Pflichttest [1]	Kursempfehlung			
AS/400 System Administrator	iSeries Kompakt-grundausbildung für erfahrene Anwendungs-programmierer 9,5 Tage	und	iSeries Verfügbar-keit, Sicherung und Wiederherstellung 4,5 Tage	und	iSeries System-leistungsverhalten (Perf.-Analyse Tool) 3 Tage
000-350 S.189	76S82DE S.334		76S37DE S.344		76S60DE S.342

IBM Certified Specialist – Domino R5 – IBM @server iSeries 400 – Technical Solutions

Pflichttest [1]	Kursempfehlung			
Domino R5 for AS/400 Technical Solutions	iSeries System-steuerung – Kompaktausbildung 9,5 Tage	und	iSeries Lotus Domino (native) 3 Tage	und	iSeries Domino – Programming, Application and Architecture 1,5 Tage
000-353 S.189	76S81DE S.342		76SL2DE S.335		76SL4DE S.331



IBM Certified Specialist – IBM @server iSeries 400 – RPG Programmer III and IV

Pflichttest 1)	Kursempfehlung	
AS/400 RPG Programmer III and IV	iSeries Kompakt-grundausbildung für erfahrene Anwendungs-programmierer 9,5 Tage	iSeries Kompakt-RPG für Program-mierer 9 Tage
000-260 S.189	76S82DE S.334	76S84DE S.335

IBM Certified Specialist – IBM @server iSeries 400 – RPG Programmer

Pflichttest 1)	Kursempfehlung	
AS/400 RPG Programmer	iSeries RPG IV Teil 1 – Grundlagen 4,5 Tage	iSeries RPG IV Teil 2 – Erweiterte Programmierung 4 Tage
000-266 S.189	76R20DE S.338	76R21DE S.339

IBM Certified Specialist – IBM @server iSeries 400 – RPG IV Developer

Pflichttest 1)	Kursempfehlung
AS/400 RPG Programmer III and IV	iSeries RPG IV Teil 3 – Advanced Topics 4 Tage
000-267 S.189	76R22DE S.339

IBM Certified Specialist – IBM @server iSeries 400 – Technical Solutions

Pflichttest 1)	Kursempfehlung	
IBM @server iSeries 400 (AS/400) Technical Solutions	iSeries Konfigurator-schulung 1 Tage	iSeries Technical Solutions-Zertifizie-rungsworkshop 2 Tage
000-361 S.189	76K01DE S.335	76WZ1DE S.344

IBM Certified Specialist – IBM @server iSeries 400 – Solution Sales

Pflichttest 1)	Kursempfehlung		
iSeries 400 Solutions Sales	iSeries Konfigura-torschulung 1 Tag	und	iSeries Verstehen und verkaufen (Shark Camp) 2,5 Tage
000-659 S.189	76K01DE S.335		76S91DE S.345

Anmelden, Bestellen, Informieren

IBM Bildungsservice:
Tel.: 0 18 05 / 42 60 30*
ibm.com/services/learning/de
E-Mail: bildung@de.ibm.com

IBM Literaturservice
Tel. : 0 18 05 / 50 90*
Fax: 0 70 32 / 15 - 33 00
E-Mail: literata@de.ibm.com

Termine und Preise:
siehe Beilage
(IBM Form GN 12-6233-2)

Aktuelle Termine:
ibm.com/services/learning/de

Bestellformulare:
ab Seite 540

Hotelreservierung:
Tel.: 07 11 / 9 75 00 - 3 50

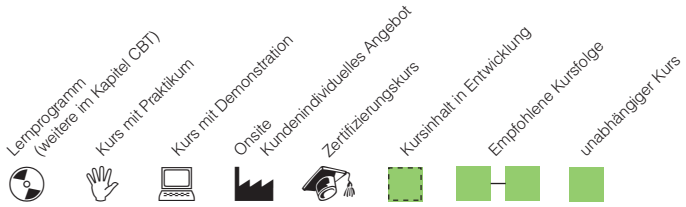
Aktuelles Expertenwissen:
IBM Redbooks
ibm.com/redbooks

*derzeit EUR 0,12 pro Minute

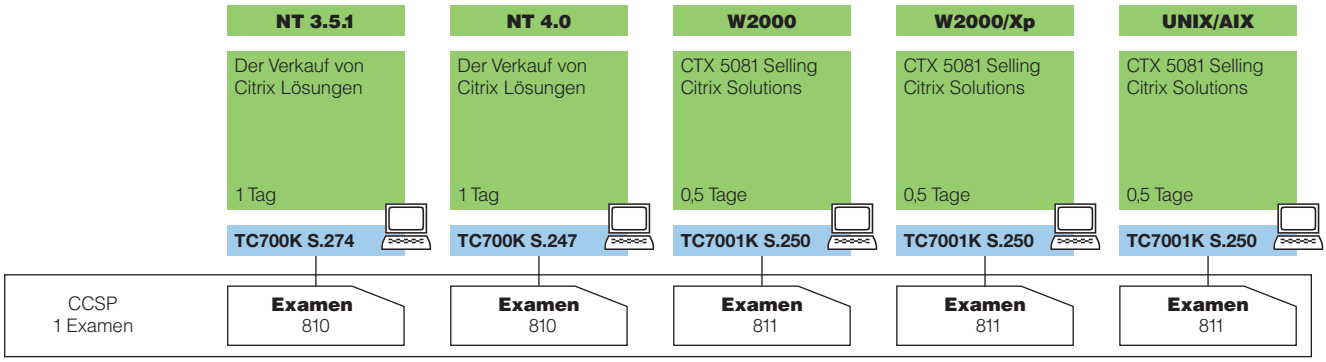
Macht Computing einfacher

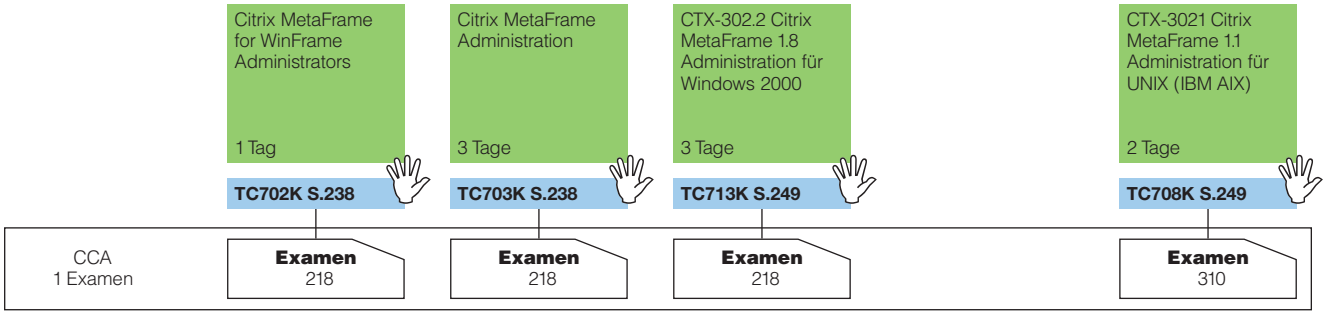
MetaFrame Administrator	**58**
Enterprise Administrator	**59**
Crammer class (coaching & exam only	**59**
Web-based Training	**59**

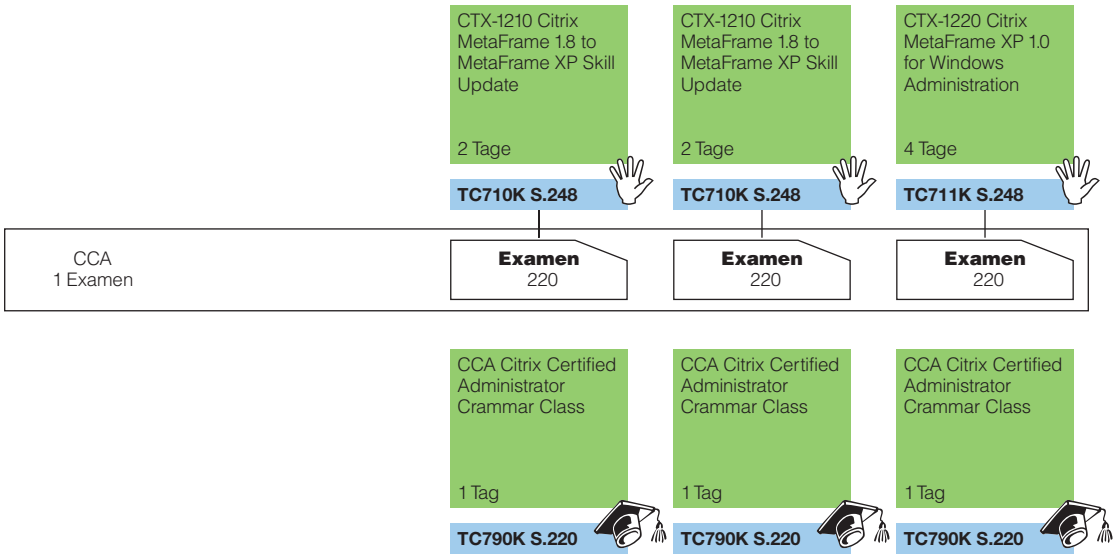
Citrix



MetaFrame Administrator







Enterprise Administrator

NT 4.0	W2000	W2000/Xp	UNIX/AIX
Citrix Resource Management Services 1 Tag **TC704K S.239** **Examen** 910	CTX-401 Citrix Resource Management Services 1 Tag **TC7041K S.249** **Examen** 910/911	CTX-401 Citrix Resource Management Services 1 Tag **TC7041K S.249** **Examen** 910/911	
Citrix NFuse Administration 1 Tag **TC706K S.239** **Examen** 950	CTX-7121 Citrix NFuse Admini--stration 1 Tag **TC7061K S.251** **Examen** 951	CTX-7121 Citrix NFuse Admini-stration 1 Tag **TC7061K S.251** **Examen** 951	
Advanced Citrix Server Implementation 2 Tage **TC705K S.198** **Examen** 920/930/940	CTX-410 Advanced Citrix Server Implementation 2 Tage **TC7051K S.250** **Examen** 912/920/930/940	CTX-2620 Citrix MetaFrame XPe Advanced Mana-gement 2 Tage **TC712K S.248** **Examen** 911/921	
CCEA Citrix Certi-fied Enterprise Adminstrator Crammar Class 4 Tage **TC791K S.220**	CCEA Citrix Certi-fied Enterprise Adminstrator Crammar Class 4 Tage **TC791K S.220**	CCEA Citrix Certi-fied Enterprise Adminstrator Crammar Class 4 Tage **TC791K S.220**	CCEA Citrix Certi-fied Enterprise Adminstrator Crammar Class 4 Tage **TC791K S.220**

Crammer class (coaching & exam only)

CCA Citrix Certified Administrator Crammar Class
1 Tag
TC790K S.220

CCEA Citrix Certi-fied Enterprise Adminstrator Crammar Class
4 Tage
TC791K S.220

Web-based Training

CTX-508XW Selling Citrix Solutions (Web-based course and exam bundle)
4 Stunden
TC7002K S.250

Anmelden, Bestellen, Informieren

IBM Bildungsservice:
Tel.: 0 18 05 / 42 60 30*
ibm.com/services/learning/de
E-Mail: bildung@de.ibm.com

IBM Literaturservice
Tel. : 0 18 05 / 50 90*
Fax: 0 70 32 / 15 - 33 00
E-Mail: literata@de.ibm.com

Termine und Preise:
siehe Beilage
(IBM Form GN 12-6233-2)

Aktuelle Termine:
ibm.com/services/learning/de

Bestellformulare:
ab Seite 540

Hotelreservierung:
Tel.: 07 11 / 9 75 00 - 3 50

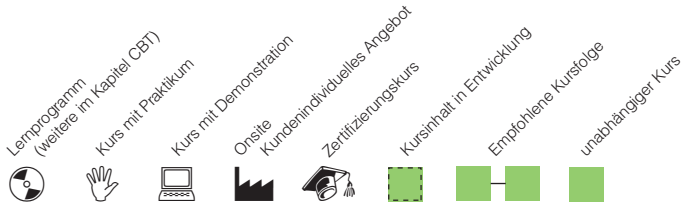
Aktuelles Expertenwissen:
IBM Redbooks
ibm.com/redbooks

*derzeit EUR 0,12 pro Minute

Die ganze Bandbreite der internen und externen Unternehmenskommunikation

Lotus Notes Domino R4.6 – Systemadministration	**62**
Lotus Notes Domino R4.6 – Anwendungsentwicklung	**62**
Lotus Notes Domino R5 – Update	**62**
Lotus Notes Domino R5 – Entscheider	**62**
Lotus Notes Domino R5 – Endbenutzer	**62**
Lotus Notes Domino R5 – Systemadministration	**63**
Lotus Notes Domino R5 – erfahrene Systemadministratoren	**63**
Lotus Notes Domino R5 – Anwendungs- und Internetentwicklung	**64**
Lotus Notes Domino R5 – AS 400	**65**
Lotus Notes Domino R5 – OS/390	**65**
Lotus Domino R5 – Sonderthemen	**65**
Lotus Notes Domino – Learning Space	**65**
Lotus Notes Domino – Projektmanagement (AVM)	**65**
Certified Lotus Specialist (CLS) – Maintaining Domino R5.0 Servers and User	**66**
Certified Lotus Specialist – Domino R5.0 Designer Fundaments	**66**
Certified Lotus Professional (CLP) R5.0 Domino Application Developer	**66**
Certified Lotus Professional – R5 Principal Domino Application	**67**
Certified Lotus Professional – R5 Domino System Administrator	**67**
Certified Lotus Professional – R5 Principal Domino System Administrator	**67**

Lotus. Authorised Education Centre™



Lotus Notes Domino R4.6 – Systemadministration

- Lotus Notes Domino System-Administration 1 — 4 Tage — **78L48K S.370**
- Lotus Notes Domino System-Administration 2 — 3 Tage — **78L49K S.370**

Lotus Notes Domino R4.6 – Anwendungsentwicklung

- Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 1 — 3 Tage — **78L45K S.355**
- Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 2 — 4 Tage — **78L46K S.356**
- LotusScript in Notes – Einführung — 3 Tage — **78L52K S.375**
- Lotus Notes – LotusScript in Notes für Fortgeschrittene — 2 Tage — **78L66K S.373**
- Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 3 — 2 Tage — **78L77K S.356**

Lotus Notes Domino R5 – Update

- Lotus Notes Domino R5 Application Development – Update — 2 Tage — **78L13K S.366**
- Lotus Notes Domino R5 System Administration Update (2 Tage) — 2 Tage — **78L151K S.368**
- Lotus Notes Domino R5 Programming Update — 2 Tage — **78L141K S.367**
- Lotus Notes Domino R5 – Transitioning a Domino Infrastructure — 2 Tage — **78L16K S.368**

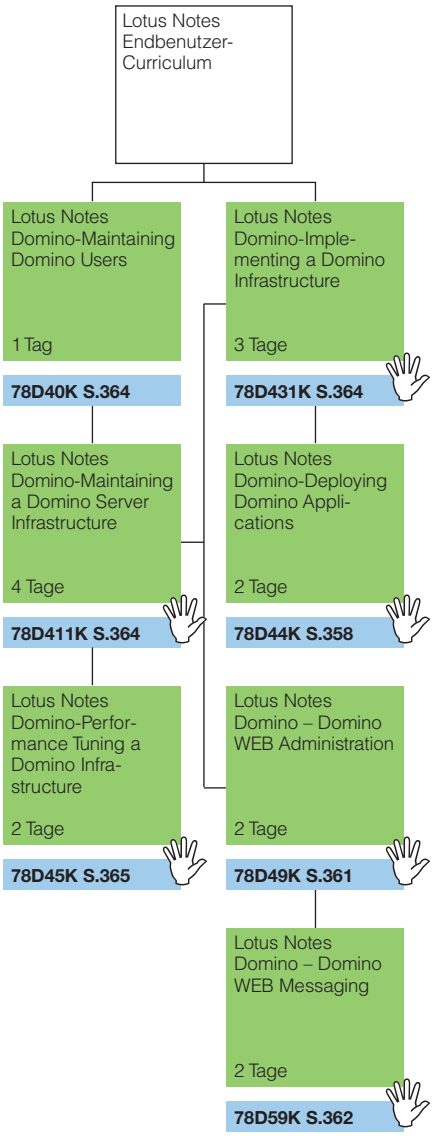
Lotus Notes Domino R5 – Endbenutzer

- Lotus Notes Domino R5 Endanwender Grundlagen — 1 Tag — **78D101K S.367**
- Lotus Notes Domino R5 Endanwender Aufbau — 1 Tag — **78D11K S.367**
- Lotus Notes R5 Benutzergrundlagen — 7 Stunden — **32852K S.374**
- Lotus Notes R5 Terminplanung und Gruppentermine — 7 Stunden — **32854K S.374**
- Lotus Notes Best Practice — 1 Tag — **78D12K S.355**
- Lotus Notes Domino-Help Desk Support for Notes — 3 Tage — **78D19K S.363**
- Lotus Notes R5 Arbeiten mit Mail — 7 Stunden — **32853K S.373**
- Lotus Notes R5 Verwalten und gemeinsames Benutzen von Informationen — 7 Stunden — **32855K S.374**

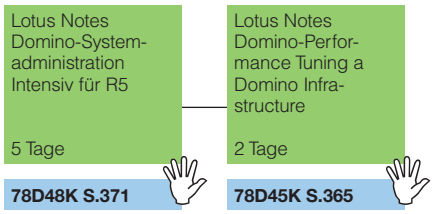
Lotus Notes Domino R5 – Entscheider

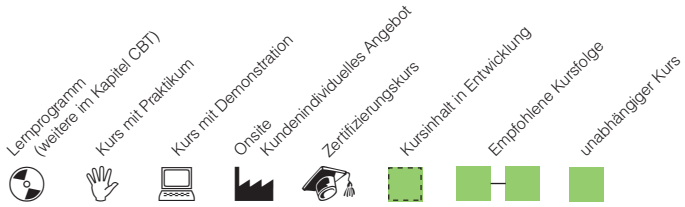
- Lotus Notes Domino für Entscheider — 2 Tage — **78D99K S.363**
- Lotus Notes Domino – Planning your new Domino R5 — 1 Tag — **78D42K S.365**

Lotus Notes Domino R5 – Systemadministration



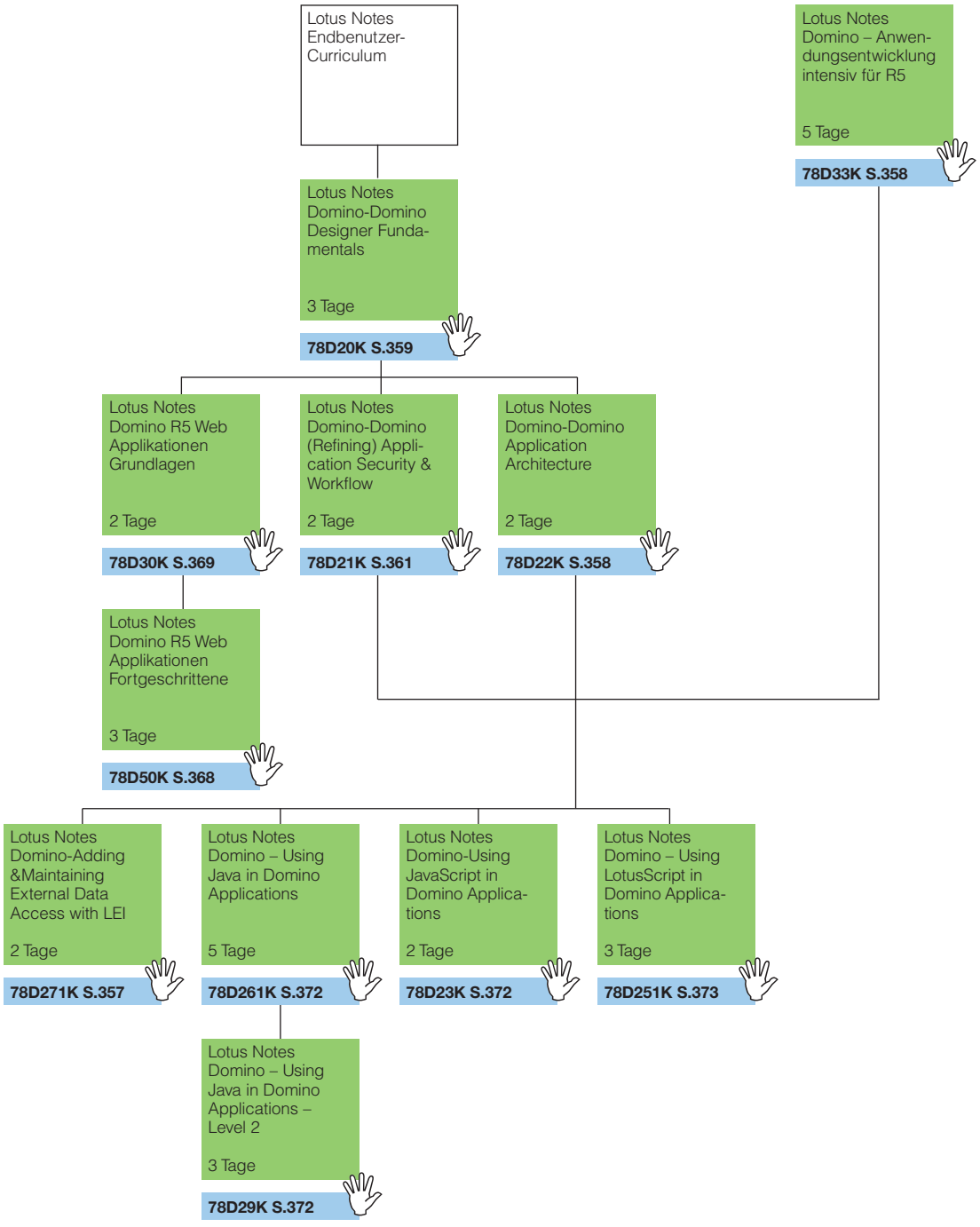
erfahrene – Systemadministratoren





Lotus Notes Domino R5 – Anwendungs- und Internetentwicklung

erfahrene Anwendungsentwickler



Lotus Notes Domino R5 – AS/400

Lotus Notes Domino R5 Endanwender Grundlagen
1 Tag
78D101K S.367

Lotus Notes Domino-Maintaining a Domino Server Infrastructure
4 Tage
78D411K S.364

Lotus Notes Domino-Implementing a Domino Infrastructure
3 Tage
78D431K S.364

iSeries Systemgrundlagen
4 Tage
76S04DE S.341

iSeries Systembedienung und Administration
4 Tage
76S05DE S.341

iSeries Lotus Domino (native)
3 Tage
76SL2DE S.335

iSeries Domino – Programming, Application and Architecture
1,5 Tage
76SL4DE S.331

Lotus Notes Domino R5 – OS/390

Lotus Notes Domino R5 Endanwender Grundlagen
1 Tag
78D101K S.367

Lotus Notes Domino-Maintaining a Domino Server Infrastructure
4 Tage
78D411K S.364

Lotus Notes Domino-Implementing a Domino Infrastructure
3 Tage
78D431K S.364

Lotus Notes Domino System-Administration 1
4 Tage
78L48K S.370

Implementing Lotus Domino on OS/390
4 Tage
ES720K S.311

Lotus Notes Domino – Learning Space

Kurse für Learning Space 4 als Onsiteangebot

Lotus Notes Domino R5 – Sonderthemen

Lotus Notes Domino – Domino.doc Applications & System-administration
2 Tage
78D71K S.360

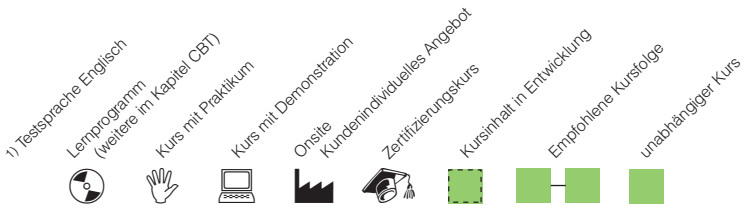
Lotus Notes Domino – Domino.doc Customization and API
3 Tage
78D73K S.360

Lotus Notes Domino – Administering a Sametime Infrastructure
2 Tage
78D76K S.357

Lotus Notes Domino – Domino Workflow Application Development
3 Tage
78D801K S.362

Lotus Notes Domino – Projektmanagement (AVM)

Lotus Notes Domino – Projektmanagement für AVM
5 Tage
78D60K S.366



Certified Lotus Specialist (CLS) – Maintaining Domino R5.0 Servers and User

Pflichttest [1]	Kursempfehlung	
R5.0 Maintaining Domino R5 Servers and Users	Lotus Notes Domino-Maintaining Domino Users 1 Tag	Lotus Notes Domino-Maintaining a Domino Server Infrastructure 4 Tage
190-520 S.189	**78D40K S.364**	**78D411K S.364**

Certified Lotus Specialist – Domino R5.0 Designer Fundaments

Pflichttest [1]	Kursempfehlung
Domino Designer Fundaments	Lotus Notes Domino-Domino Designer Funda-mentals 3 Tage
190-510 S.189	**78D20K S.359**

Certified Lotus Professional (CLP) – R5.0 Domino Application Developer

Pflichttest [1]	Kursempfehlung	
Domino Designer Fundaments	Lotus Notes Domino-Domino Designer Funda-mentals 3 Tage	
190-510 S.189	**78D20K S.359**	
Domino Application Security and Workflow	Lotus Notes Domino-Domino (Refining) Appli-cation Security & Workflow 2 Tage	Lotus Notes Domino – Anwen-dungsentwicklung intensiv für R5 5 Tage
190-511 S.189	**78D21K S.361**	**78D33K S.358**
Domino Application Architecture	Lotus Notes Domino-Domino Application Architecture 2 Tage	
190-512 S.189	**78D22K S.358**	

Certified Lotus Professional – R5 Principal Domino Application

Voraussetzung:
CLP R5.0 Domino Application Developer

Auswahltest[1]	Kursempfehlung
Using LotusScript in Domino Applications **190-273 S.189**	Lotus Notes Domino – Using LotusScript in Domino Applications 3 Tage **78D251K S.373**
Using JavaScript in Domino Applications **190-513 S.189**	Lotus Notes Domino-Using JavaScript in Domino Applications 2 Tage **78D23K S.372**
Using Java in Domino Applications **190-516 S.189**	Lotus Notes Domino – Using Java in Domino Applications 5 Tage **78D261K S.372**
Maintaining Data Access with LEI **190-517 S.189**	Lotus Notes Domino-Adding & Maintaining External Data Access with LEI 2 Tage **78D271K S.357**

Certified Lotus Professional – R5 Domino System Administrator

Pflichttest[1]	Kursempfehlung	
Maintaining Domino R5 Servers and Users **190-520 S.189**	Lotus Notes Domino-Maintaining Domino Users 1 Tag **78D40K S.364**	Lotus Notes Domino-Maintaining a Domino Server Infrastructure 4 Tage **78D411K S.364**
Implementing a Domino Infrastructure **190-521 S.189**	Lotus Notes Domino-Implementing a Domino Infrastructure 3 Tage **78D431K S.364**	für erfahrene Systemadministratoren Lotus Notes Domino-Systemadministration Intensiv für R5 5 Tage **78D48K S.371**
Deploying Domino Applications **190-522 S.189**	Lotus Notes Domino-Deploying Domino Applications 2 Tage **78D44K S.358**	

Certified Lotus Professional – R5 Principal Domino System Administrator

Voraussetzung:
CLP R5.0 Domino System Administrator

1 Auswahltest[1]	Kursempfehlung
Transitioning a Domino Infrastructure to R5 **190-523 S.189**	Lotus Notes Domino R5 – Transitioning a Domino Infrastructure 2 Tage **78L16K S.368**
Performance Tuning a Domino R5 Infrastructure **190-525 S.189**	Lotus Notes Domino-Performance Tuning a Domino Infrastructure 2 Tage **78D45K S.365**

Faxnummer: 0 18 05 / 42 60 19*

BI1MKD01 IBM Education Card-Antrag – per Fax

Education Card

Die Vorteile der IBM Education Card überzeugen Sie? Dann füllen Sie bitte diesen Antrag aus und faxen ihn an:
Fax 0 18 05/42 60 19*)

Angaben zum Kartenbesteller bzw. Rechnungsanschrift

Name, Vorname

Firmenname

Bereich/Funktion

Straße/Nr.

PLZ/Ort

IBM Kundennummer

Telefon/Fax

E-Mail

Angaben zum Karteninhaber

☐ identisch mit Kartenbesteller

Wenn nicht:

Name

Vorname

Firmenname

E-Mail

Beginn der Gültigkeit der Karte (dieses Datum kann max. 2 Monate nach dem Bestelldatum liegen):

Startdatum:

Hiermit bestellen wir eine IBM Education Card zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die IBM Education Card, Stand 07/2001, für den oben angegebenen Karteninhaber zum Preis von € 1.763,96 (zzgl. USt.). Der angegebene Preis verliert mit Herausgabe einer neuen Preisliste oder eines neuen Education Card-Antrages seine Gültigkeit für neue Bestellungen.

Datum

Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass mich betreffende Daten, die der IBM im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung bekannt werden, in einer Adressdatei gespeichert und an IBM Gesellschaften im In- und Ausland und an IBM Geschäftspartner zu Marketingzwecken weitergegeben werden dürfen. Ich bin auch damit einverstanden, wenn Sie mich anrufen und auch zukünftig über neue Produkte informieren.

☐ Ja ☐ Nein

Datum

Unterschrift

A la carte ist ausnahmsweise günstiger:

Die IBM Education Card

Stellen Sie sich Ihr Trainings-Menü ganz nach Ihrem Geschmack zusammen – und zahlen Sie nur noch die Hälfte der regulären Kursgebühr! Für nur EUR 1.763,96 erhalten Sie Ihre persönliche IBM Education Card. Gültig zwölf Monate ab Ausstellungsdatum und für fast das gesamte Angebot von IBM Learning Services (ausgenommen sind lediglich die offiziellen Cisco-Zertifizierungskurse).

„A la carte" macht mehr aus Ihrem Weiterbildungsetat.

Anmelden, Bestellen, Informieren

IBM Bildungsservice:
Tel.: 0 18 05 / 42 60 30*
ibm.com/services/learning/de
E-Mail: bildung@de.ibm.com

IBM Literaturservice
Tel. : 0 18 05 / 50 90*
Fax: 0 70 32 / 15 - 33 00
E-Mail: literata@de.ibm.com

Termine und Preise:
siehe Beilage
(IBM Form GN 12-6233-2)

Aktuelle Termine:
ibm.com/services/learning/de

Bestellformulare:
ab Seite 540

Hotelreservierung:
Tel.: 07 11 / 9 75 00 - 3 50

Aktuelles Expertenwissen:
IBM Redbooks
ibm.com/redbooks

*derzeit EUR 0,12 pro Minute

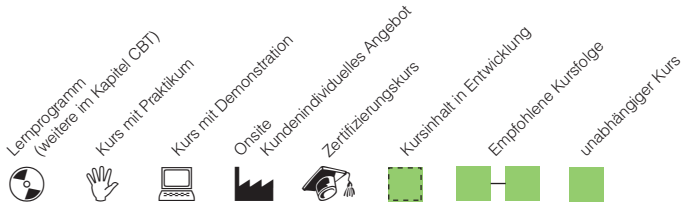
Die offiziellen Trainings für PC-Profis

Grundlagen PC Hardware/Netzwerktechnik	**72**
Microsoft Windows 2000	**72**
Microsoft Back Office	**73**
Microsoft Windows XP/Windows NET	**73**
Microsoft Windows NT4.0	**73**
Microsoft Certified Systems Engineer (MCSE)	**74**

Microsoft® Official Curriculum

Microsoft® CERTIFIED Technical Education Center

Microsoft Official Curriculum



Grundlagen PC Hardware/ Netzwerktechnik

Microsoft Networking Essentials
2 Tage
TC9001K S.383

A+ PC Support Core Hardware Module & Operating Systems Module
5 Tage
TC901K S.213

Microsoft Windows 2000

Microsoft Windows 2000 Network and Operating System Essentials (MOC2151)
3 Tage
TC902K S.387

Implementing Microsoft Windows 2000 Professional and Server (MOC2152)
5 Tage
TC904K S.312

Implementing Microsoft Windows 2000 Network Infrastructure (MOC2153)
5 Tage
TC905K S.311

Administering Microsoft Windows 2000 Directory Services (MOC2154K)
5 Tage
TC906K S.198

Updating Support Skills from Windows NT to Windows 2000 (MOC1560)
5 Tage
TC938K S.507

Designing a Microsoft Windows 2000 Directory Infrastructure (MOC1561)
3 Tage
TC9391K S.274

Designing a Secure Windows 2000 Network (MOC2150)
5 Tage
TC941K S.275

Designing a Microsoft Windows 2000 Networking Infrastructure (MOC1562)
4 Tage
TC942K S.275

Designing a Microsoft Windows 2000 Upgrade Strategy (MOC2010)
2 Tage
TC943K S.275

Microsoft Back Office

Microsoft Supporting System Management Server 2.0 (MOC828)
5 Tage
TC940K S.387

Administering a Microsoft SQL Server 2000 Database (MOC2072)
5 Tage
TC953K S.197

Implementing and Managing Microsoft Exchange 2000 (MOC1572)
5 Tage
TC978K S.309

Designing Microsoft Exchange 2000 for the Enterprise (MOC1573)
3 Tage
TC979K S.276

Implementing and Supporting Microsoft Internet Information Services 5.0 (MOC2295)
3 Tage
TC983K S.309

Deploying and Managing Microsoft Internet Security and Acceleration Server 2000 (MOC2159)
2 Tage
TC984K S.274

Microsoft Windows XP/Windows-NET

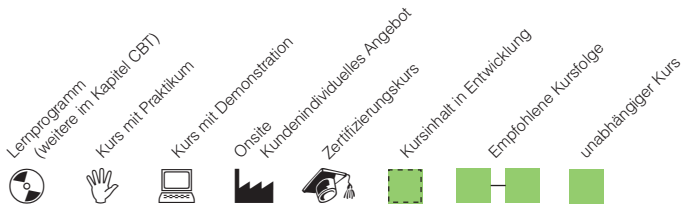
Curriculum in Entwicklung; aktuelle Informationen im Internet;

Microsoft Windows NT4.0

Microsoft Administering Windows NT 4.0 (MOC803)
3 Tage
TC9302K S.380

Microsoft Supporting NT 4.0 Core Technologies (MOC922)
5 Tage
TC931K S.386

Microsoft Supporting NT 4.0 Enterprise Technologies (MOC689)
5 Tage
TC932K S.387



Microsoft Certified Systems Engineer (MCSE)

4 Pflichtexamen

Microsoft Windows 2000 Network and Operating System Essentials (MOC2151)
3 Tage
TC902K S.387

Implementing Microsoft Windows 2000 Professional and Server (MOC2152)
5 Tage
TC904K S.312

Examen 70-210

Examen 70-215

Implementing Microsoft Windows 2000 Network Infrastructure (MOC2153)
5 Tage
TC905K S.311

Examen 70-216

Administering Microsoft Windows 2000 Directory Services (MOC2154)
5 Tage
TC906K S.198

Examen 70-217

Updating Support Skills from Windows NT to Windows 2000 (MOC1560)
5 Tage
TC938K S.507

Examen 70-210

Examen 70-215

Examen 70-216

Examen 70-217

1 Wahlpflichtexamen

Designing a Microsoft Windows 2000 Directory Infrastructure (MOC1561)
3 Tage
TC9391K S.274

Examen 70-219

Designing a Secure Windows 2000 Network (MOC 2150)
5 Tage
TC941K S.275

Examen 70-220

Designing a Microsoft Windows 2000 Networking Infrastructure (MOC1562)
4 Tage
TC942K S.275

Examen 70-221

2 Wahlexamen

Designing a Microsoft Windows 2000 Directory Infrastructure (MOC1561)
3 Tage
TC9391K S.274

Examen 70-219

Designing a Secure Windows 2000 Network (MOC 2150)
5 Tage
TC941K S.275

Examen 70-220

Designing a Microsoft Windows 2000 Networking Infrastructure (MOC1562)
4 Tage
TC942K S.275

Examen 70-221

Designing a Microsoft Windows 2000 Upgrade Strategy (MOC2010)
2 Tage
TC943K S.275

Examen 70-222

Microsoft Supporting System Management Server 2.0 (MOC828)
5 Tage
TC940K S.387

Examen 70-086

Administering a Microsoft SQL Server 2000 Database (MOC2072)
5 Tage
TC953K S.197

Examen 70-228

Implementing and Managing Microsoft Exchange 2000 (MOC1572)
5 Tage
TC978K S.309

Examen 70-224

Designing Microsoft Exchange 2000 for the Enterprise (MOC 1573)
3 Tage
TC979K S.276

Examen 70-225

Deploying and Managing Microsoft Internet Security and Acceleration Server 2000 (MOC2159)
2 Tage
TC984K S.274

Examen 70-227

MCSE Windows 2000

Anmelden, Bestellen, Informieren

IBM Bildungsservice:
Tel.: 0 18 05 / 42 60 30*
ibm.com/services/learning/de
E-Mail: bildung@de.ibm.com

IBM Literaturservice
Tel. : 0 18 05 / 50 90*
Fax: 0 70 32 / 15 - 33 00
E-Mail: literata@de.ibm.com

Termine und Preise:
siehe Beilage
(IBM Form GN 12-6233-2)

Aktuelle Termine:
ibm.com/services/learning/de

Bestellformulare:
ab Seite 540

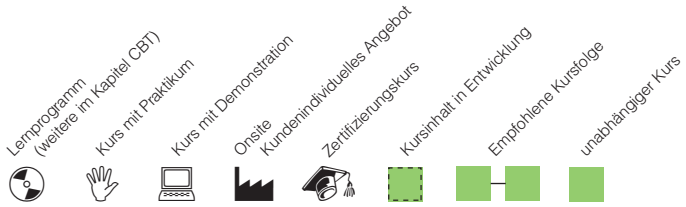
Hotelreservierung:
Tel.: 07 11 / 9 75 00 - 3 50

Aktuelles Expertenwissen:
IBM Redbooks
ibm.com/redbooks

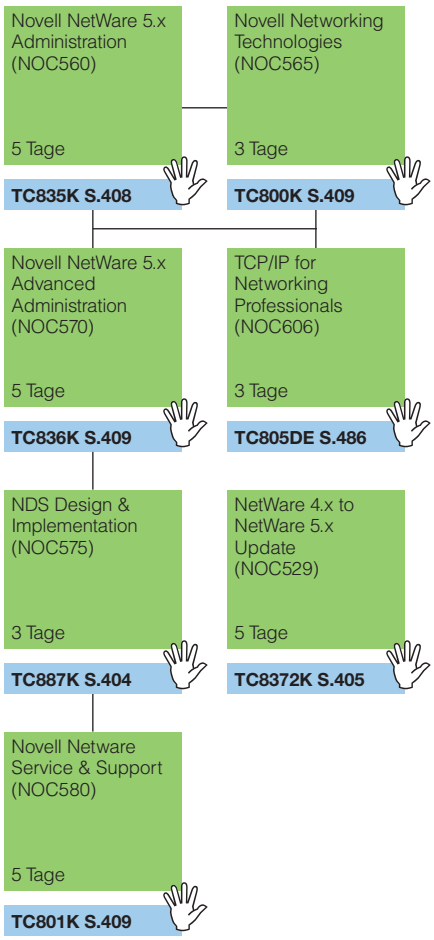
*derzeit EUR 0,12 pro Minute

It's One Net – Novell Net Services Software

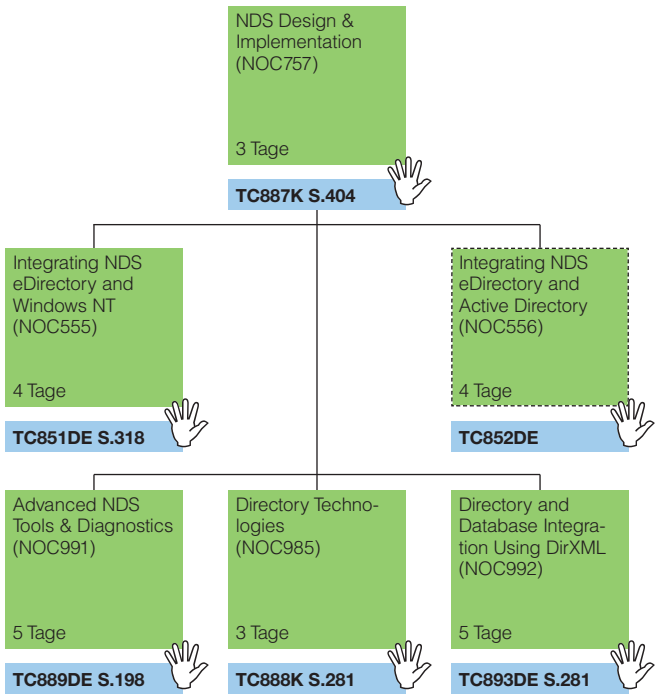
Networking Services	**78**
Directory Services	**78**
Management/Security Services	**78**
Groupware Services	**79**
Certified Novell Administrator (CNA)	**79**
Certified Novell Engineer (CNE)	**79**
Master Certified Novell Engineer (MCNE)	**80**
Certified Directory Engineer (CDE)	**80**



Networking Services



Directory Services



Management/Security Services

Groupware Services

GroupWise 5.5 Administration (NOC350)
3 Tage
TC840K S.298

Group Wise 6 Administration (NOC370)
3 Tage
TC845DE

Group Wise 5.5 Advanced Administration (NOC352)
2 Tage
TC843DE S.299

Group Wise Net Access and Connectivity (NOC354)
3 Tage
TC844DE S.300

Certified Novell Administrator (CNA)

Novell NetWare 5.x Administration (NOC560)
5 Tage
TC835K S.408
Test 50–653[1])

Certified Novell Engineer (CNE) – (alle Pflichttests +1 Wahltest)

Novell NetWare 5.x Administration (NOC560)
5 Tage
TC835K S.408
Test 50–653[1])

Novell Networking Technologies (NOC565)
3 Tage
TC800K S.409
Test 50–632[1])

Novell Netware Service & Support (NOC580)
5 Tage
TC801K S.409
Test 50–658[1])

Novell NetWare 5.x Advanced Administration (NOC570)
5 Tage
TC836K S.409
Test 50–654[1])

NDS Design & Implementation (NOC575)
3 Tage
TC887K S.404
Test 50–659[1])

Securing Intranets with Border Manager (NOC770)
3 Tage
TC886K S.479
Test 50–650[2])

GroupWise 5.5 Administration (NOC350)
3 Tage
TC840K S.298
Test 50–633[2])

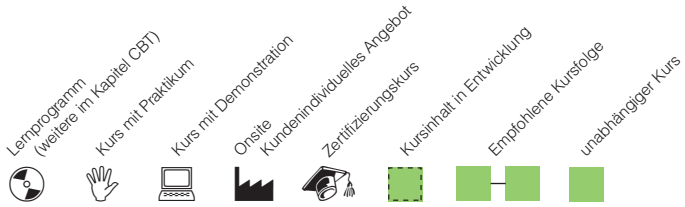
Desktop Management with ZENworks for Desktops 3 (NOC781)
5 Tage
TC878DE S.277
Test 50–662[2])

Network Management Using Manage Wise 2.7 (NOC730)
3 Tage
TC876DE S.406
Test 50–660[2])

Integrating NDS eDirectory and Windows NT (NOC555)
4 Tage
TC851DE S.318
Test 50–644[2])

TCP/IP for Networking Professionals (NOC606)
3 Tage
TC805DE S.486
Test 50–649[2])

[1]) Pflichttest
[2]) Wahltest



Master Certified Novell Engineer (MCNE) (CNE + Pflichttest + 3 Wahltests)

- TCP/IP for Networking Professionals (NOC606) – 3 Tage – **TC805DE S.486** – Test 50–649[1]
- Integrating NDS eDirectory and Windows NT (NOC555) – 4 Tage – **TC851DE S.318** – Test 50–644[2]
- Network Management Using Manage Wise 2.7 (NOC730) – 3 Tage – **TC876DE S.406** – Test 50–660[2]
- Securing Intranets with Border Manager (NOC770) – 3 Tage – **TC886K S.479** – Test 50–650[2]
- Desktop Management with ZENworks for Desktops 3 (NOC781) – 5 Tage – **TC878DE S.277** – Test 50–662[2]
- Group Wise Net Access and Connectivity (NOC354) – 3 Tage – **TC844DE S.300** – Test 50–657[2]
- Integrating NDS eDirectory and Active Directory (NOC556) – 4 Tage – **TC852DE** – Test in Entwicklung
- Group Wise 6 Administration (NOC370) – 3 Tage – **TC845DE** – Test in Entwicklung

Certified Directory Engineer (CDE) – (CNE NW[5]/MCSE[A]/CCIE[B]/CCNP[B]/JBMCS[C] + Cross-Certification-Tests + Pflichttests)

- NDS Design & Implementation (NOC575) – 3 Tage – **TC887K S.404** – Test A) B) C) 50–659[3]
- Novell NetWare 5.x Administration (NOC560) – 5 Tage – **TC835K S.408** – Test B) C) 50–653[3]
- Integrating NDS eDirectory and Windows NT (NOC555) – 4 Tage – **TC851DE S.318** – Test A) 50–644[3]
- Directory Technologies (NOC995) – 3 Tage – **TC888K S.281** – Test 50–661[1]
- Advanced NDS Tools & Diagnostics (NOC991) – 5 Tage – **TC889DE S.198** – Test 50–648[1] – Test 50–651[1]

[1]) Pflichttest
[2]) Wahltest
[3]) Crosstest

Anmelden, Bestellen, Informieren

IBM Bildungsservice:
Tel.: 0 18 05 / 42 60 30*
ibm.com/services/learning/de
E-Mail: bildung@de.ibm.com

IBM Literaturservice
Tel. : 0 18 05 / 50 90*
Fax: 0 70 32 / 15 - 33 00
E-Mail: literata@de.ibm.com

Termine und Preise:
siehe Beilage
(IBM Form GN 12-6233-2)

Aktuelle Termine:
ibm.com/services/learning/de

Bestellformulare:
ab Seite 540

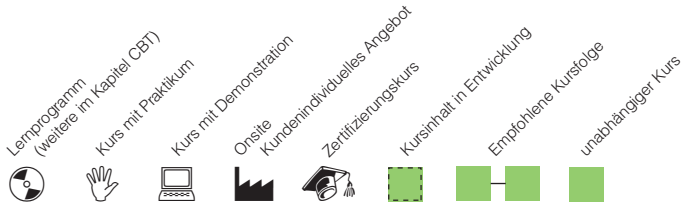
Hotelreservierung:
Tel.: 07 11 / 9 75 00 - 3 50

Aktuelles Expertenwissen:
IBM Redbooks
ibm.com/redbooks

*derzeit EUR 0,12 pro Minute

Office-Power für smarte Leute

Betriebssysteme – Windows 95	**84**
Betriebssysteme – Windows 98	**84**
Betriebssysteme – Windows NT4.0	**84**
Betriebssysteme – Windows 2000 Professional	**84**
Microsoft Office 2000 – Microsoft Word	**85**
Microsoft Office 2000 – Grundlagen	**85**
Microsoft Office 2000 – Microsoft Excel	**85**
Microsoft Office 2000 – Microsoft PowerPoint	**85**
Microsoft Office 2000 – Microsoft Access	**85**
Microsoft Office 2000 – Microsoft Outlook	**85**
Microsoft Office 2000 – Microsoft Frontpage	**85**
Microsoft Office 2000 – Microsoft Projekt	**86**
Microsoft Office XP – Microsoft Word	**86**
Microsoft Office XP – Microsoft Excel	**86**
Microsoft Office XP – Microsoft PowerPoint	**86**
Microsoft Office XP – Microsoft Access	**86**
Microsoft Office XP – Microsoft Outlook	**86**
Lotus SmartSuite Millenium – Lotus WordPro	**87**
Lotus SmartSuite Millenium – Lotus 1-2-3	**87**
Lotus SmartSuite Millenium – Lotus Freelance	**87**
Lotus SmartSuite Millenium – Lotus Approach	**87**



Betriebssysteme[1] – Windows 95

Windows 95 Stufe 1	Windows 95 Stufe 2	Windows 95 für Um- und Einsteiger
1 Tag	1 Tag	2 Stunden
TC121K S.517	TC122K S.518	32571K S.517

Betriebssysteme[1] – Windows 98

Windows 98 Stufe 1	Windows 98 Stufe 2	Windows 98 – Grundkurs	Windows 98 – Aufbaukurs I	Windows 98 – Aufbaukurs II
1 Tag	1 Tag	6 Stunden	6 Stunden	6 Stunden
TC221K S.519	TC222K S.519	32817K S.519	32818K S.518	32819K S.518

Betriebssysteme[1] – Windows NT4.0

Windows NT 4.0 – Stufe 1	Windows NT 4.0 – Stufe 2	Windows NT 4.0 – Workstation für Um- und Einsteiger
1 Tag	1 Tag	3 Stunden
TC251K S.520	TC252K S.520	32559K S.520

Betriebssysteme[1] – Windows 2000 Professional

Windows Professional 2000 Stufe 1	Windows Professional 2000 Stufe 2
1 Tag	1 Tag
TC253K S.521	TC254K S.521

Microsoft Office 2000[1] – Microsoft Word

Microsoft Word 2000 – Stufe 1
1 Tag
TC261K S.388

Microsoft Word 2000 – Stufe 2
1 Tag
TC262K S.388

Microsoft Word 2000 – Stufe 3
1 Tag
TC263K S.388

Microsoft Office 2000[1] – Grundlagen

Office 2000 Grundlagen
2 Stunden
32848K S.411

Microsoft Office 2000[1] – Microsoft Excel

Microsoft Excel 2000 – Stufe 1
1 Tag
TC271K S.380

Microsoft Excel 2000 – Stufe 2
1 Tag
TC272K S.380

Microsoft Excel 2000 – Stufe 3
1 Tag
TC273K S.381

Excel 2000 Grundlagen
6 Stunden
32843K S.294

Excel 2000 Aufbau
6 Stunden
32844K S.293

Microsoft Office 2000[1] – Microsoft PowerPoint

Microsoft PowerPoint 2000 – Stufe 1
1 Tag
TC281K S.384

Microsoft PowerPoint 2000 – Stufe 2
1 Tag
TC282K S.385

PowerPoint 2000 Grundlagen
6 Stunden
32845K S.433

Microsoft Office 2000[1] Microsoft Frontpage

Microsoft Frontpage 2000 Stufe 1
1 Tag
TC285K S.382

Microsoft Frontpage 2000 Stufe 2
1 Tag
TC286K S.382

Microsoft Office 2000[1] – Microsoft Access

Microsoft Access 2000 – Stufe 1
1 Tag
TC291K S.378

Microsoft Access 2000 – Stufe 2
1 Tag
TC292K S.378

Microsoft Access 2000 – Stufe 3
1 Tag
TC293K S.378

Access 2000 Grundlagen
2 Stunden
32846K S.196

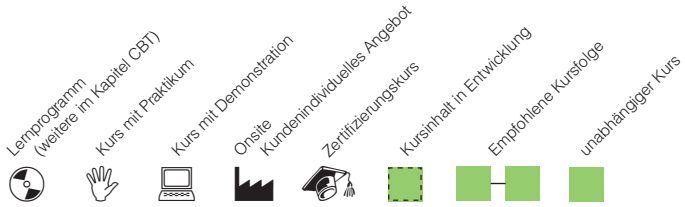
Microsoft Office 2000[1] – Microsoft Outlook 2000

Microsoft Outlook 2000 – Stufe 1
1 Tag
TC241K S.383

Microsoft Outlook 2000 – Stufe 2
1 Tag
TC242K S.383

Outlook 2000 Grundlagen
2 Stunden
32847K S.427

[1]) Auf Anfrage bieten wir weitere Themen, Updateworkshops und Versionen an.



Microsoft Office 2000[1] – Microsoft Projekt

Microsoft Projekt 98	Project 98 Grundlagen	Project 98 für Fortgeschrittene	Microsoft Project 2000
1 Tag	9 Stunden	6 Stunden	1 Tag
TC641K S.386	32821K S.435	32822K S.435	TC351DE S.386

Microsoft Office XP[1] – Microsoft Word

Microsoft Word XP Stufe 1	Microsoft Word XP Stufe 2	Microsoft Word XP Stufe 3
1 Tag	1 Tag	1 Tag
TC311DE S.389	TC312DE S.389	TC313DE S.389

Microsoft Office XP[1] – Microsoft Excel

Microsoft Excel XP Stufe 1	Microsoft Excel XP Stufe 2	Microsoft Excel XP Stufe 3
1 Tag	1 Tag	1 Tag
TC321DE S.381	TC322DE S.381	TC323DE S.382

Microsoft Office XP[1] – Microsoft PowerPoint

Microsoft PowerPoint XP Stufe 1	Microsoft PowerPoint XP Stufe 2
1 Tag	1 Tag
TC381DE S.385	TC382DE S.385

Microsoft Office XP[1] – Microsoft Access

Microsoft Access XP Stufe 1	Microsoft Access XP Stufe 2	Microsoft Access XP Stufe 3
1 Tag	1 Tag	1 Tag
TC391DE S.379	TC392DE S.379	TC393DE S.379

Microsoft Office XP[1] – Microsoft Outlook

Microsoft Outlook XP Stufe 1	Microsoft Outlook XP Stufe 2
1 Tag	1 Tag
TC341DE S.384	TC342DE S.384

[1]) Auf Anfrage bieten wir weitere Themen, Updateworkshops und Versionen an.

Lotus SmartSuite Millenium[1] – Lotus Word Pro

Lotus WordPro Millennium Version Stufe 1 1 Tag	Lotus WordPro Millennium Version Stufe 2 1 Tag	Lotus WordPro Millennium Version Stufe 3 1 Tag
TC461K S.375	**TC462K S.375**	**TC463K S.376**

Lotus SmartSuite Millenium[1] – Lotus 1-2-3

Lotus 1-2-3 Millennium Version Stufe 1 1 Tag	Lotus 1-2-3 Millennium Version Stufe 2 1 Tag
TC471K S.353	**TC472K S.353**

Lotus SmartSuite Millenium[1] – Lotus Freelance

Lotus Freelance Millennium Version Stufe 1 1 Tag	Lotus Freelance Millennium Version Stufe 2 1 Tag
TC481K S.354	**TC482K S.354**

Lotus SmartSuite Millenium[1] – Lotus Approach

Lotus Approach Millennium Version Stufe 1 1 Tag	Lotus Approach Millennium Version Stufe 2 1 Tag
TC491K S.353	**TC492K S.354**

[1]) Auf Anfrage bieten wir weitere Themen, Updateworkshops und Versionen an.

Anmelden, Bestellen, Informieren

IBM Bildungsservice:
Tel.: 0 18 05 / 42 60 30*
ibm.com/services/learning/de
E-Mail: bildung@de.ibm.com

IBM Literaturservice
Tel. : 0 18 05 / 50 90*
Fax: 0 70 32 / 15 - 33 00
E-Mail: literata@de.ibm.com

Termine und Preise:
siehe Beilage
(IBM Form GN 12-6233-2)

Aktuelle Termine:
ibm.com/services/learning/de

Bestellformulare:
ab Seite 540

Hotelreservierung:
Tel.: 07 11 / 9 75 00 - 3 50

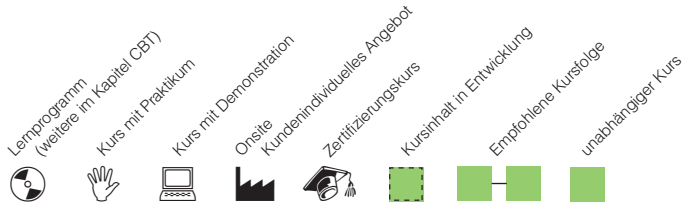
Aktuelles Expertenwissen:
IBM Redbooks
ibm.com/redbooks

*derzeit EUR 0,12 pro Minute

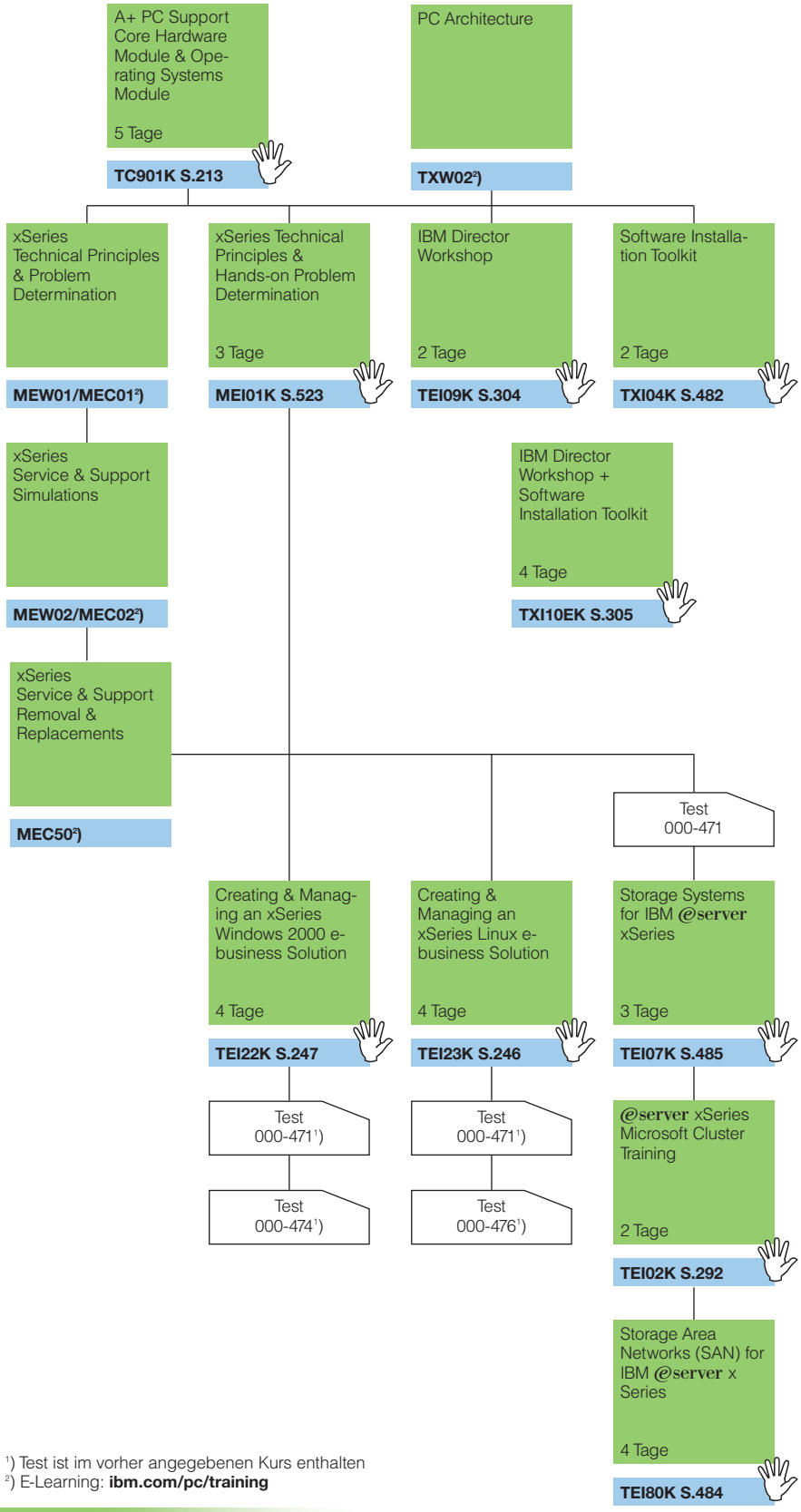
”The Training Solution” –

Technisches PC-Training für Service-, Vertriebs- und Technische Fachkräfte

Technical Training	**90**
Service Training	**91**
E-Learning Training der Personal Computing Devision (PCD)	**92**
Solution Roadshows	**92**

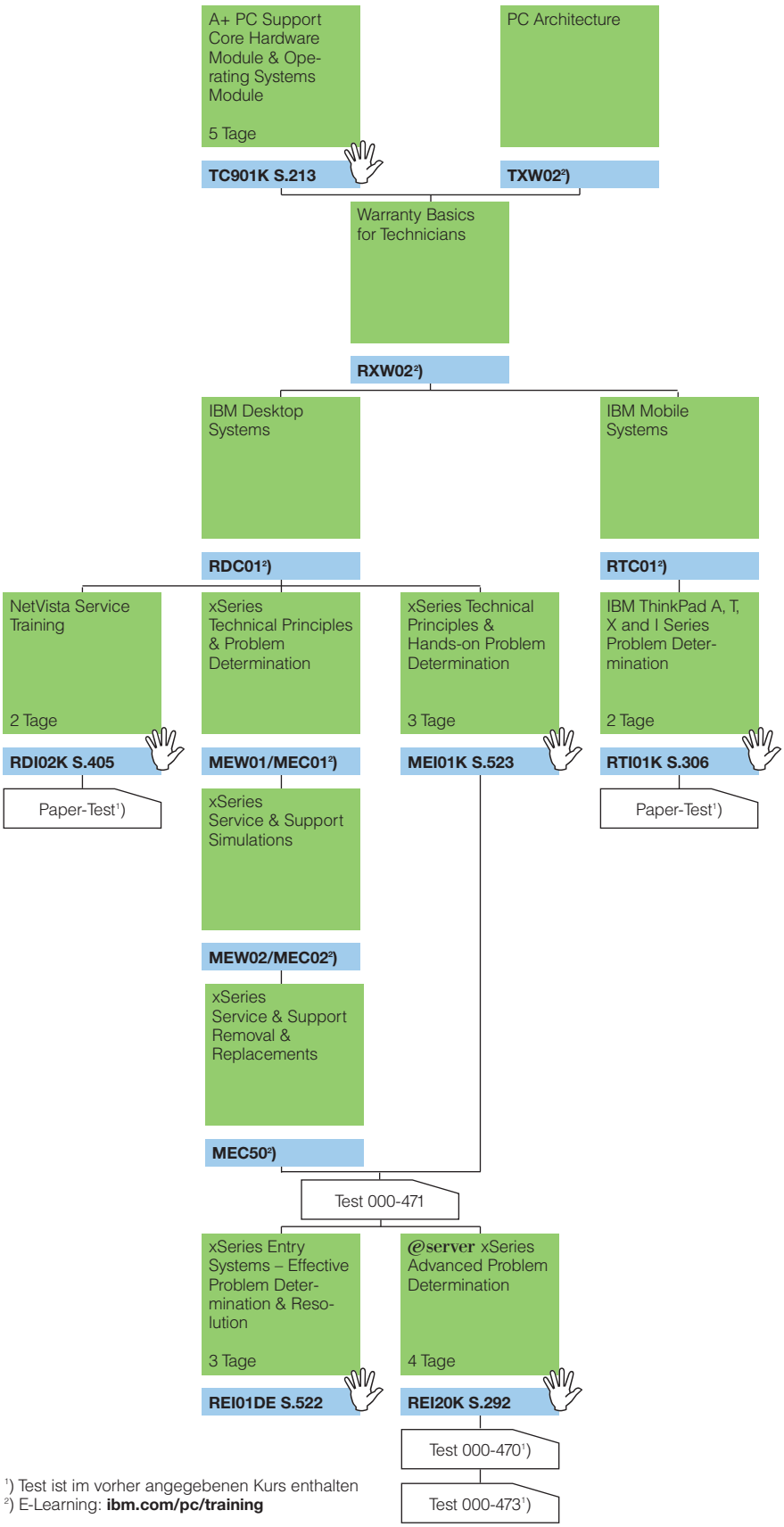


Technical Training

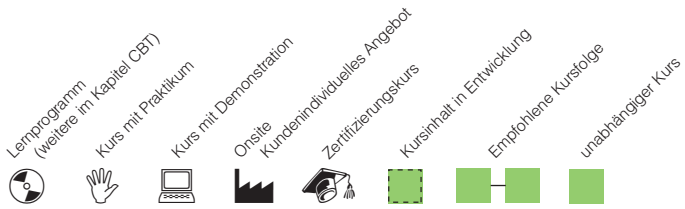


¹) Test ist im vorher angegebenen Kurs enthalten
²) E-Learning: **ibm.com/pc/training**

Service Training



[1]) Test ist im vorher angegebenen Kurs enthalten
[2]) E-Learning: **ibm.com/pc/training**



E-Learning Training der Personal Computing Devision (PCD)

PC Architecture	xSeries Technical Principles & Problem Determination
TXW02[2])	**MEW01/MEC01[2])**
Warranty Basics for Technicians	xSeries Service & Support Simulations
RXW02[2])	**MEW02/MEC02[2])**
IBM Desktop Systems	xSeries Service & Support Removal & Replacements
RDC01[2])	**MEC50[2])**

Solution Roadshows

Introduction to Linux for IBM System Solutions 2 Tage	xSeries – Linux/database solution 1 Tag	xSeries – Linux / Web server solution 1 Tag	System Manage-ment Solution for xSeries 1 Tag
TSI50DE S.325	**TSI60DE S.522**	**TSI61DE S.523**	**TSI62DE**

2) E-Learning: **ibm.com**/pc/training

Anmelden, Bestellen, Informieren

IBM Bildungsservice:
Tel.: 0 18 05 / 42 60 30*
ibm.com/services/learning/de
E-Mail: bildung@de.ibm.com

IBM Literaturservice
Tel. : 0 18 05 / 50 90*
Fax: 0 70 32 / 15 - 33 00
E-Mail: literata@de.ibm.com

Termine und Preise:
siehe Beilage
(IBM Form GN 12-6233-2)

Aktuelle Termine:
ibm.com/services/learning/de

Bestellformulare:
ab Seite 540

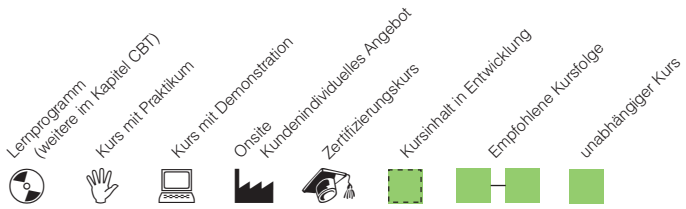
Hotelreservierung:
Tel.: 07 11 / 9 75 00 - 3 50

Aktuelles Expertenwissen:
IBM Redbooks
ibm.com/redbooks

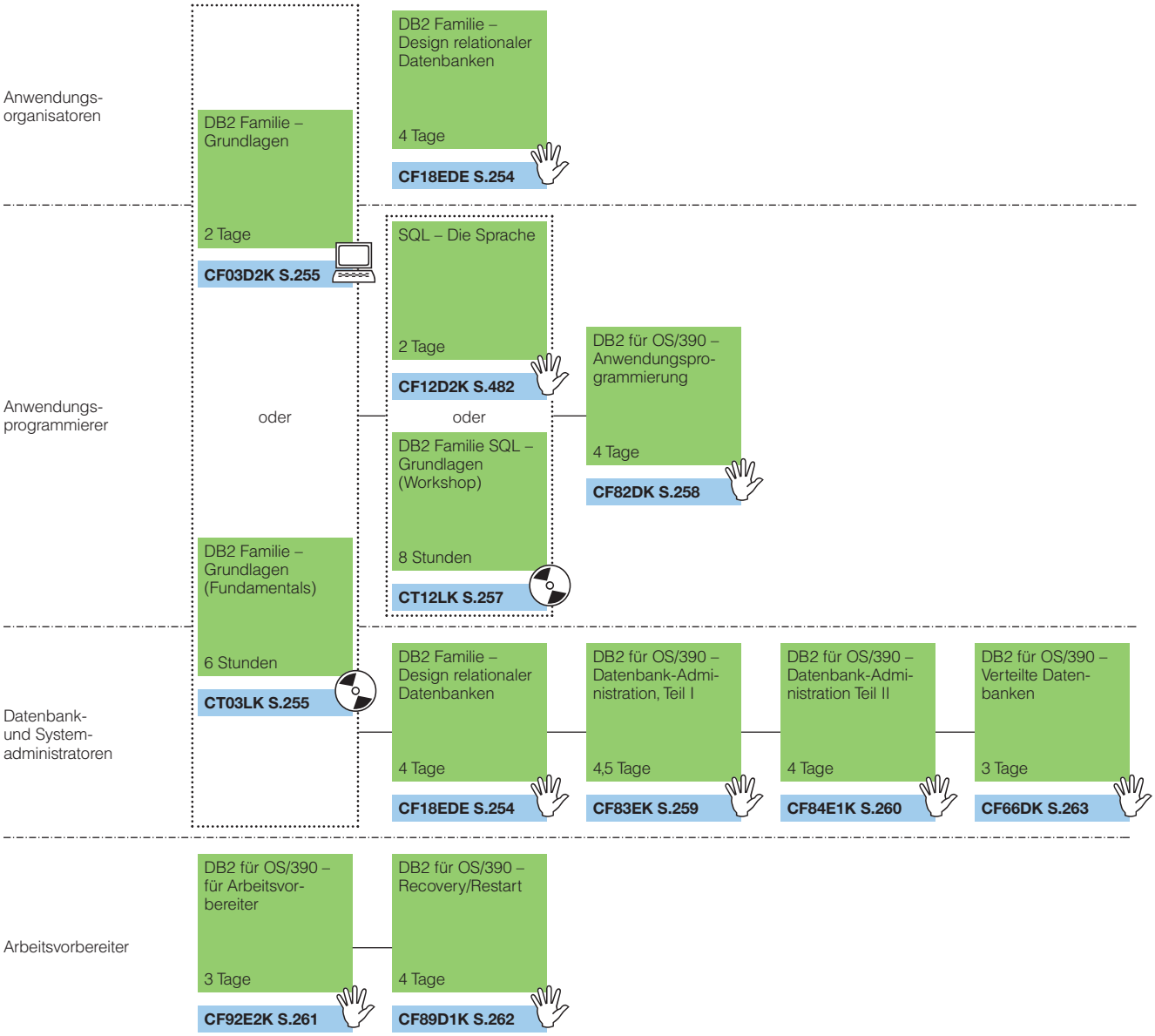
*derzeit EUR 0,12 pro Minute

So öffnet man die Informations-Safes

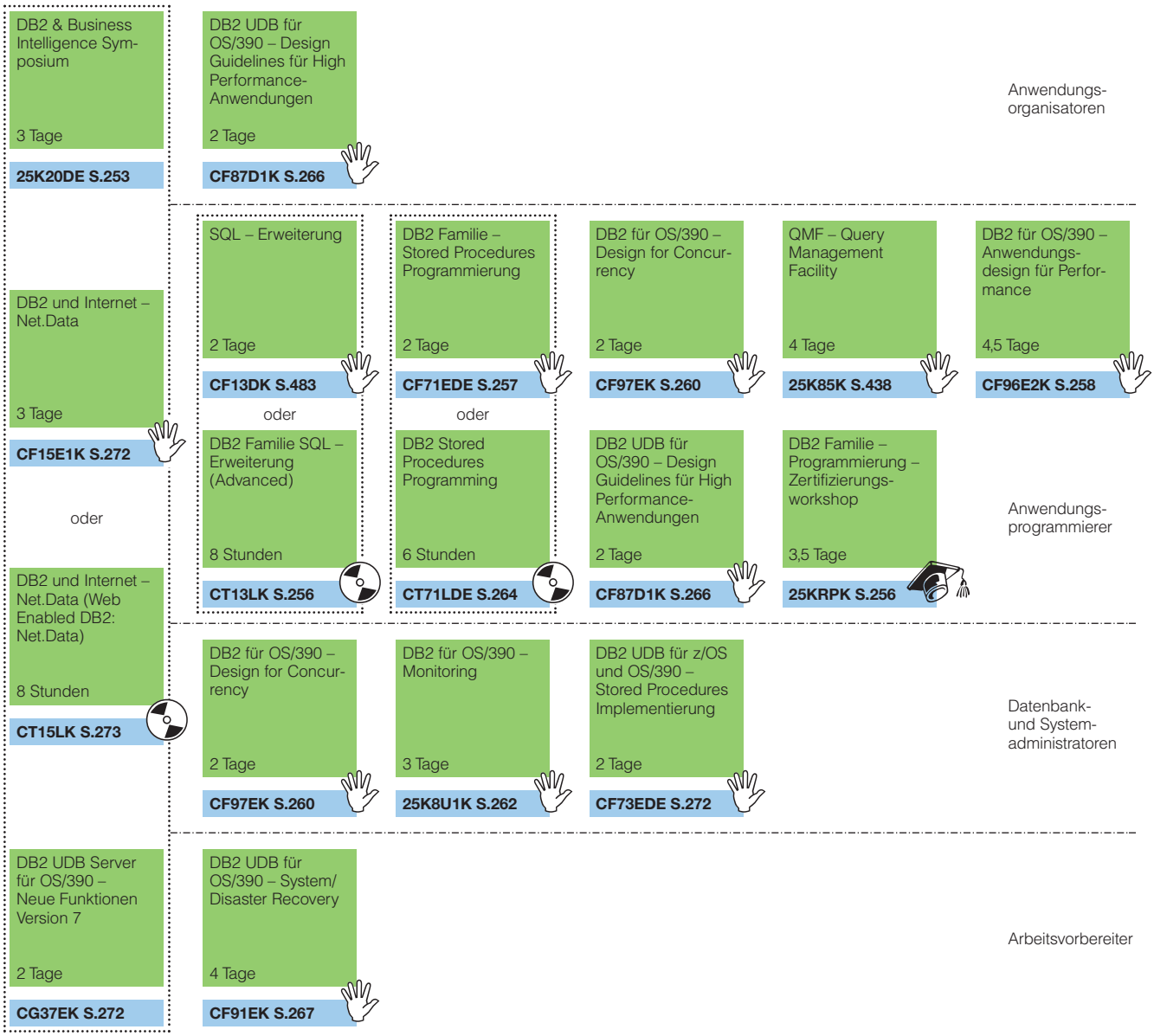
DB2 UDB für OS/390 und z/OS – Basisausbildung	**96/98**
DB2 UDB für OS/390 und z/OS – Spezielle Themen	**97/99**
DB2 UDB für UNIX, Linux, Window– Basisausbildung	**100/102**
DB2 UDB für UNIX, Linux, Window– Spezielle Themen	**101/103**
DB für iSeries	**104**
Content Management	**104**
Business Intelligence	**105**
IMS – Lecture Services (Video)	**106**
IMS – Anwendungsprogrammierung	**106**
IMS – Anwendungsorganisation	**106**
IMS – Datenbankadministration	**106**
IMS/CICS – Systemprogrammierer	**106**
IMS – DBRC-Administrator/-Systemsteuerung	**107**
CICS – Anwendungsprogrammierung	**107**
CICS/VSE	**107**
Führungskräfte/Symposium	**107**
CICS Operator	**107**
CICS – Systemprogrammierung	**108**
MQSeries – Systemadministration	**109**
MQSeries – Anwendungsprogrammierung	**110**
MQSeries – Integrator	**111**
MQSeries – Workflow	**111**

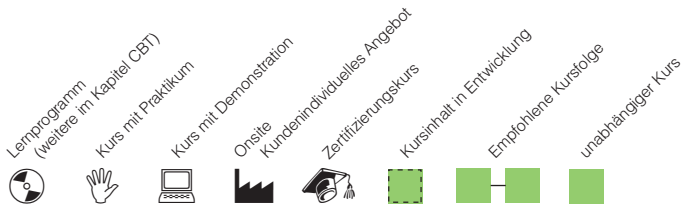


DB2 UDB für OS/390 und z/OS – Basisausbildung

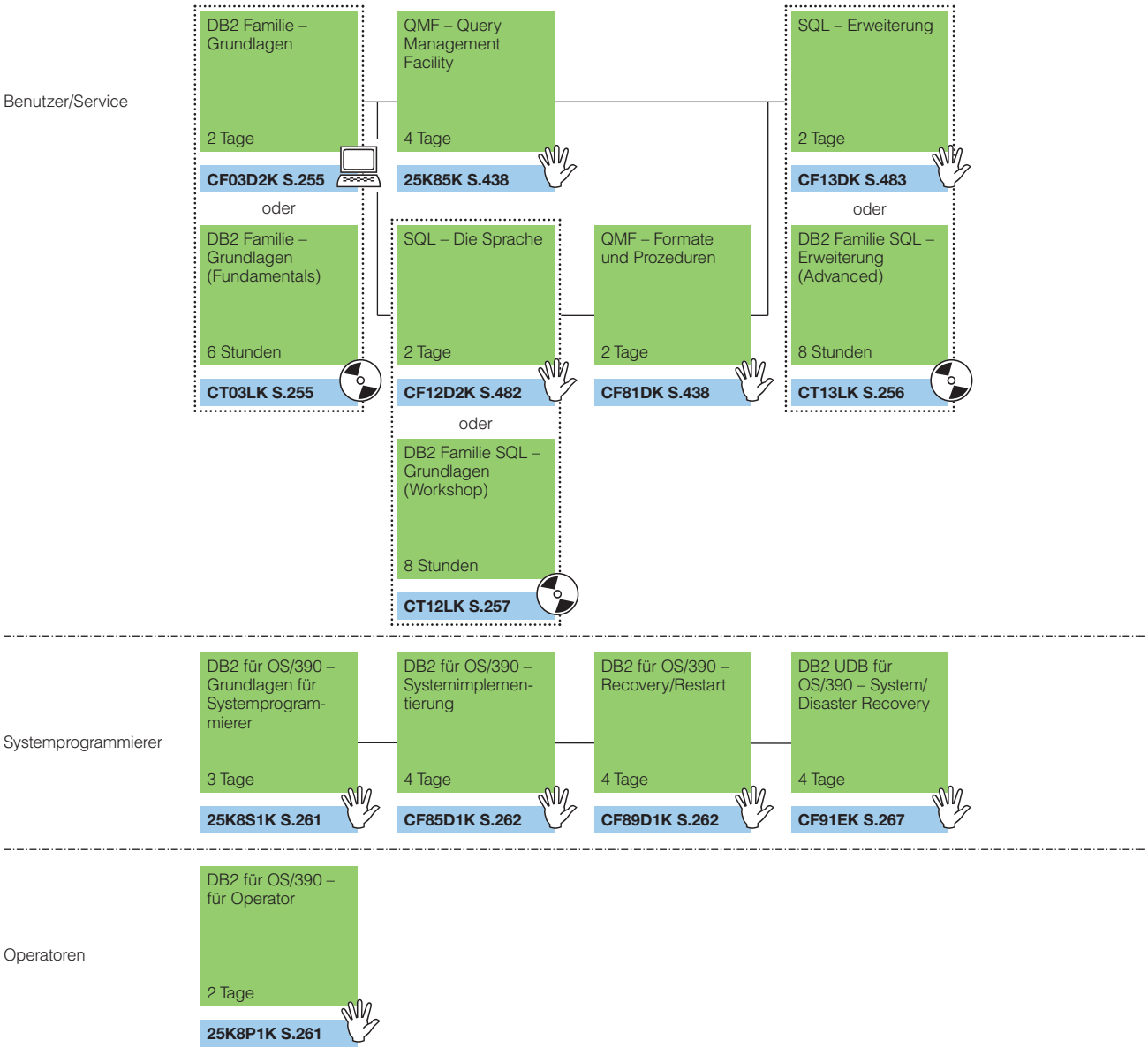


DB2 UDB für OS/390 und z/OS – Spezielle Themen

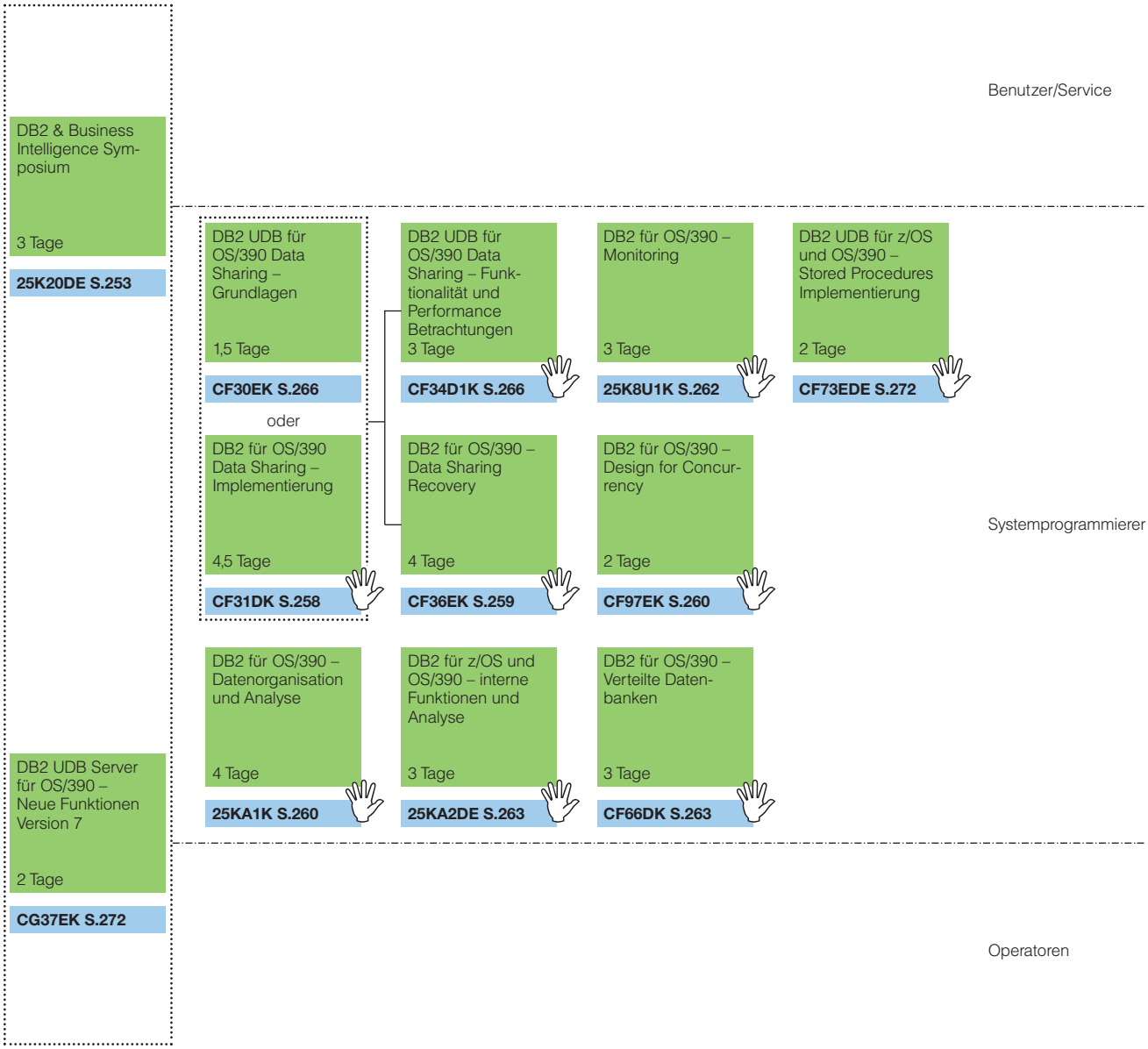


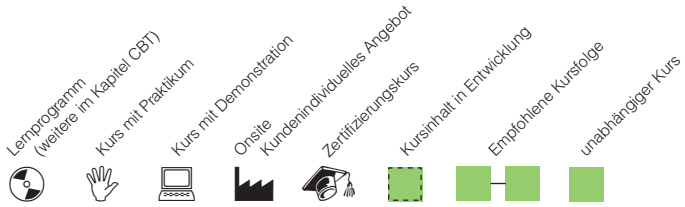


DB2 UDB für OS/390 und z/OS – Basisausbildung

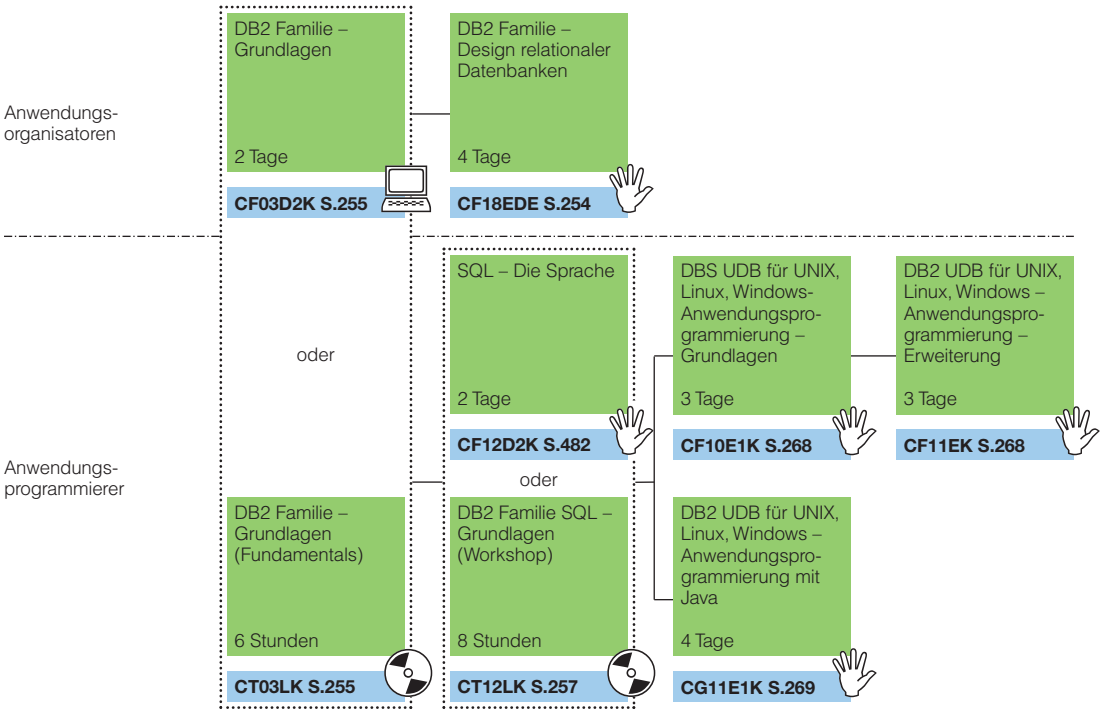


DB2 Universal Database für OS/390 – Spezielle Themen

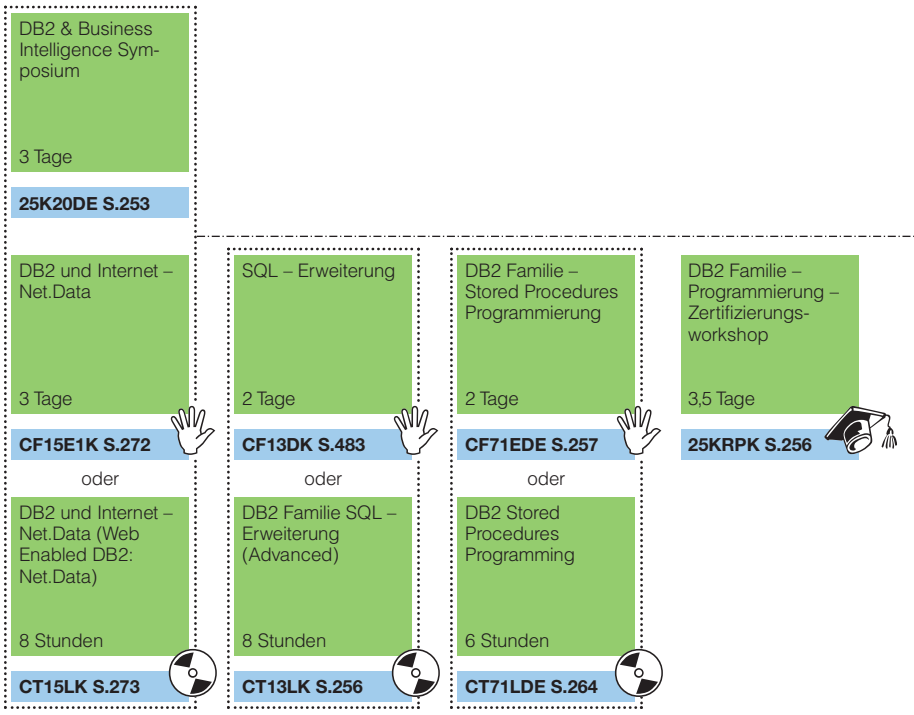




DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Basisausbildung

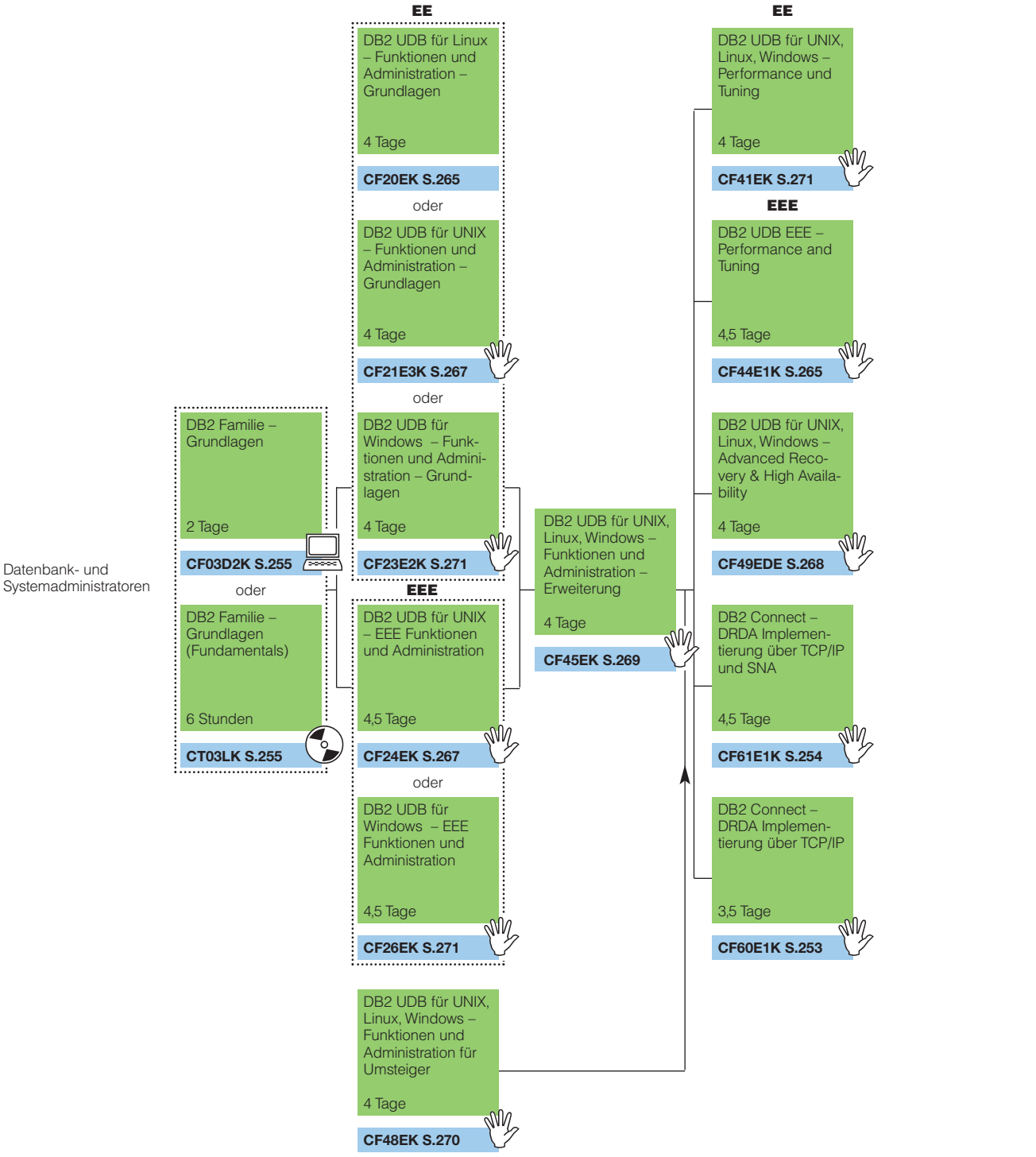


DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Spezielle Themen



Lernprogramm (weitere im Kapitel CBT)
Kurs mit Praktikum
Kurs mit Demonstration
Onsite Kundenindividuelles Angebot
Zertifizierungskurs
Kursinhalt in Entwicklung
Empfohlene Kursfolge
unabhängiger Kurs

DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Basisausbildung



DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Spezielle Themen

DB2 & Business Intelligence Symposium
3 Tage
25K20DE S.253

DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Neue Funktionen in Version 7
2 Tage
CG07EK S.270

DB2 und Internet – Net.Data
3 Tage
CF15E1K S.272

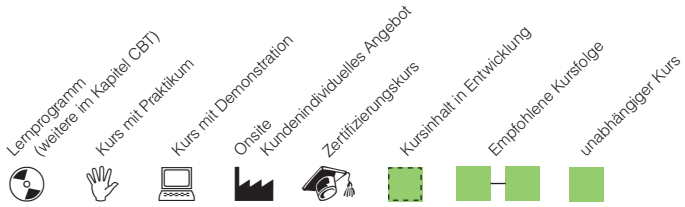
oder

DB2 und Internet – Net.Data (Web Enabled DB2: Net.Data)
8 Stunden
CT15LK S.273

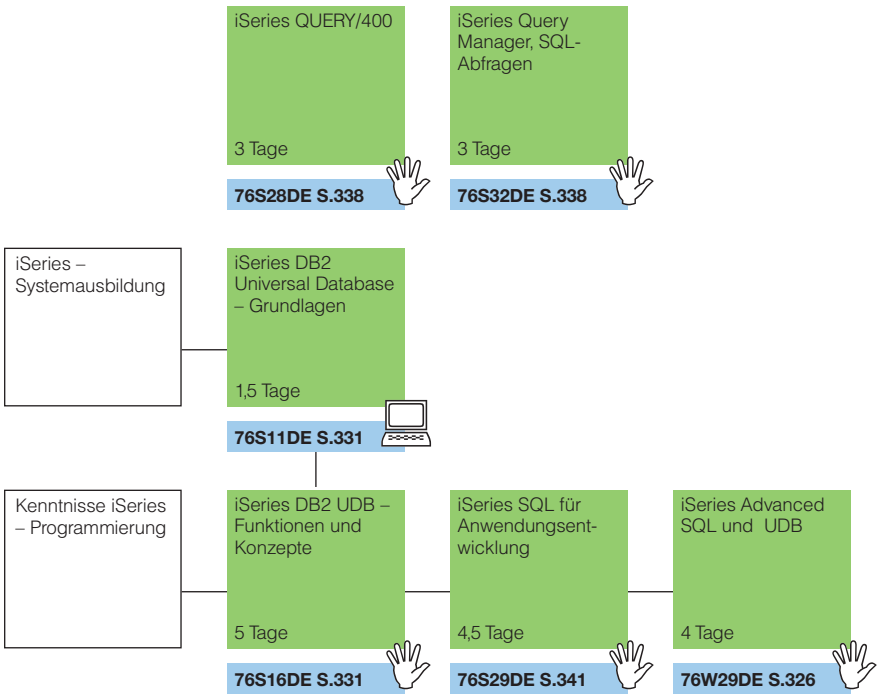
DB2 UDB EEE für DB2 UDB EE Administratoren
3 Tage
CG24EDE S.264

DB2 Everyplace – Mobile Solutions
3 Tage
CG20EDE S.254

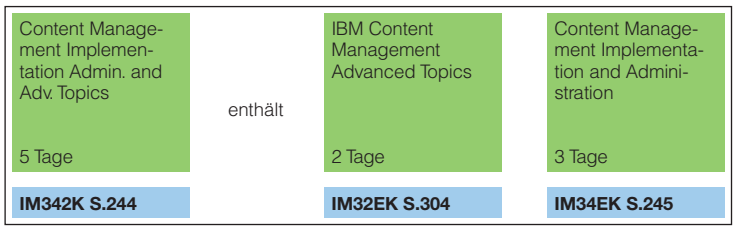
Datenbank- und Systemadministratoren

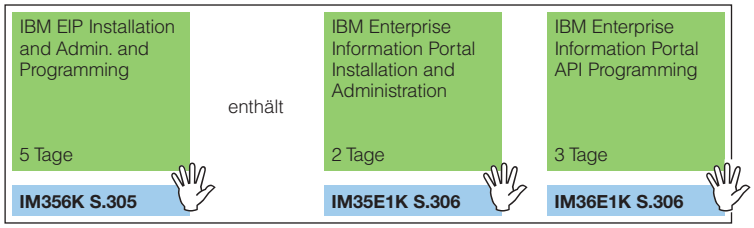


DB2 für iSeries

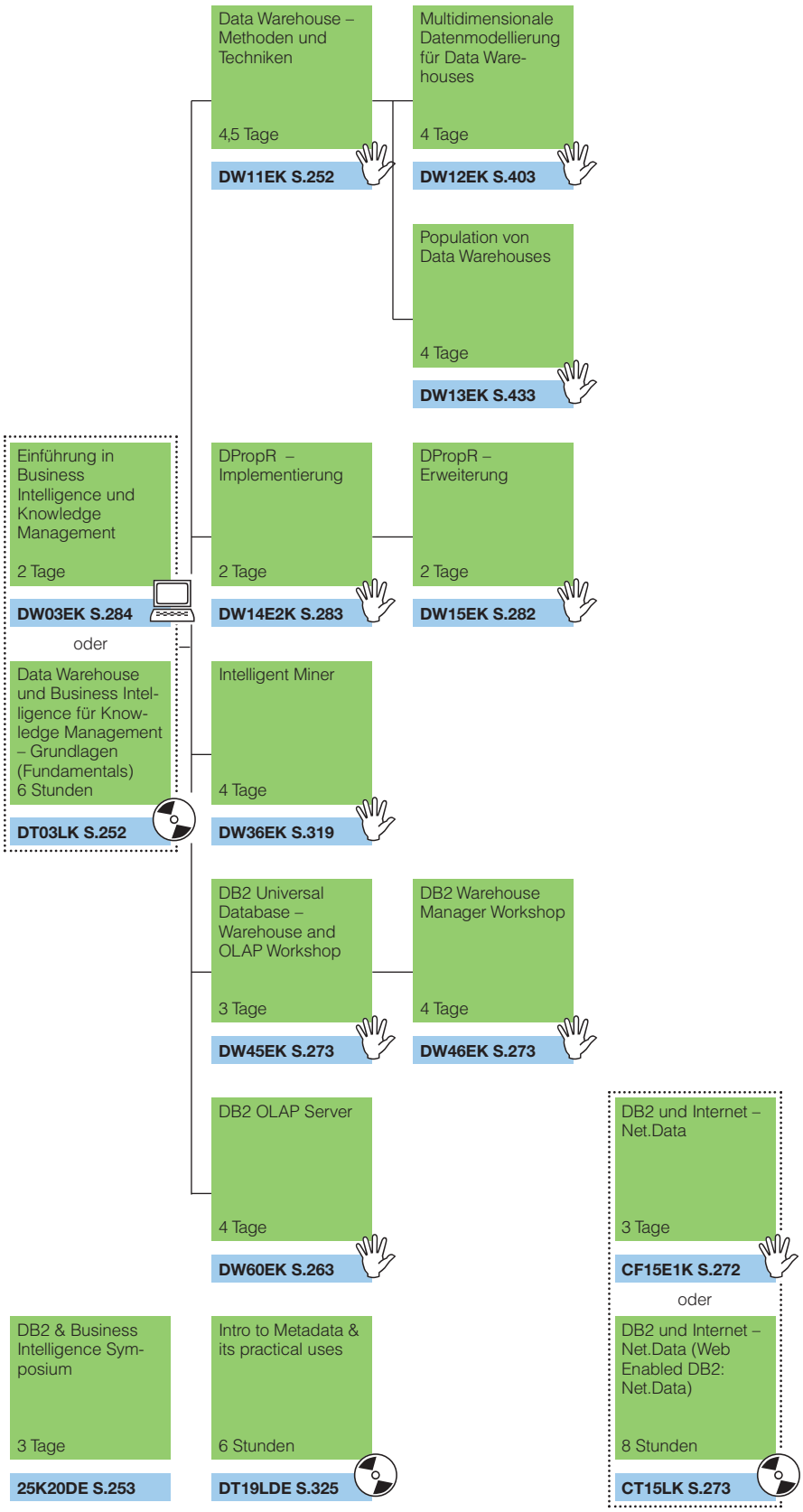


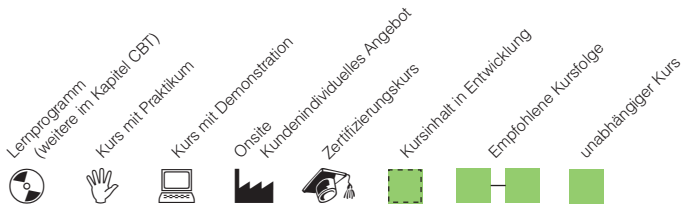
Content Management





Business Intelligence





IMS – Lecture Services (Video)

IMS DBCTL Migration and Implementation 3 Stunden	IMS Diagnostic Approaches 2 Stunden	IMS DB Basics 2 Stunden	A practical guide to IMS Connectivity and the WEB 2 Stunden
CM90LK S.313	**CM91LK S.313**	**CM92LK S.312**	**CM93LK S.213**

IMS – Anwendungsprogrammierung

IMS/ESA DB/DC-Funktionen – Überblick 2,5 Tage	IMS/ESA DB-Anwendungsprogrammierung 4 Tage	IMS/ESA TM Anwendungsprogrammierung mit Zugriff auf Datenbanken 4 Tage	IMS/ESA V6 Systemprogramming Database Controller 4 Tage	IMS/ESA Anwendungsprogrammierung DB und DC 8 Tage
25K01K S.315	**25KB4K S.314**	**25KC41K S.315**	**CM10EK S.317**	**25K14K S.313**

IMS – Anwendungsorganisation

IMS/ESA DB/DC-Funktionen – Überblick 2,5 Tage	IMS/ESA – Datenbanktheorie 2 Tage	IMS/ESA – Datenbankentwurf und Implementierung 8 Tage	IMS/ESA DB-Anwendungsprogrammierung 4 Tage	IMS/ESA TM Anwendungsprogrammierung mit Zugriff auf Datenbanken 4 Tage	IMS/ESA Anwendungsprogrammierung DB und DC 8 Tage
25K01K S.315	**25K022K S.314**	**25K11K S.314**	**25KB4K S.314**	**25KC41K S.315**	**25K14K S.313**

IMS – Datenbankadministration

IMS/ESA DB/DC-Funktionen – Überblick 2,5 Tage	IMS/ESA – Datenbanktheorie 2 Tage	High Availability and Productivity with IMS/ESA Tools 3 Tage	IMS/ESA – Datenbankentwurf und Implementierung 8 Tage
25K01K S.315	**25K022K S.314**	**25K5WK S.301**	**25K11K S.314**

IMS/CICS – Systemprogrammierer

IMS/ESA DB/DC-Funktionen – Überblick 2,5 Tage	IMS/ESA V6 Systemprogramming Database Controller 4 Tage	IMS/ESA V6 Systemprogramming Database and Transaction Mgmt. 4 Tage	IMS/ESA V6 Database Recovery and Sharing Control 4 Tage	IMS/ESA V6 Database Recovery and Sharing Control in Practice 4 Tage	IMS/ESA V6 Database Recovery and Sharing Control 8 Tage
25K01K S.315	**CM10EK S.317**	**CM11EK S.316**	**CM20E1K S.315**	**CM21EK S.316**	**CM2AEK S.316**

High Availability and Productivity with IMS/ESA Tools 3 Tage
25K5WK S.301

IMS – DBRC-Administrator/-Systemsteuerung

IMS/ESA V6 Systemprogram-ming Database Controller	IMS/ESA V6 Systemprogram-ming Database and Transaction Mgmt.	IMS/ESA V6 Database Recovery and Sharing Control	IMS/ESA V6 Database Recovery and Sharing Con-trol in Practice	IMS/ESA V6 Database Recovery and Sharing Con-trol	High Availability and Productivity with IMS/ESA Tools
4 Tage	4 Tage	4 Tage	4 Tage	8 Tage	3 Tage
CM10EK S.317	**CM11EK S.316**	**CM20E1K S.315**	**CM21EK S.316**	**CM2AEK S.316**	**25K5WK S.301**

CICS – Anwendungsprogrammierung

CICS – Grundlagen mit Praktikum	CICS Anwendungsprogra mmierung I (mit Praktikum)	CICS via Internet – Einführung	CICS Web Enablement
3 Tage	4 Tage	1 Tag	3 Tage
CI01DK S.223	**CI17DK S.222**	**CI72EK S.228**	**CI73E1K S.228**

Führungskräfte/ Symposium

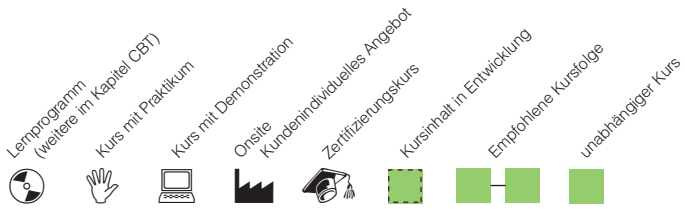
CICS Family Aktuell Symposium
2 Tage
CI99AK

CICS Operator

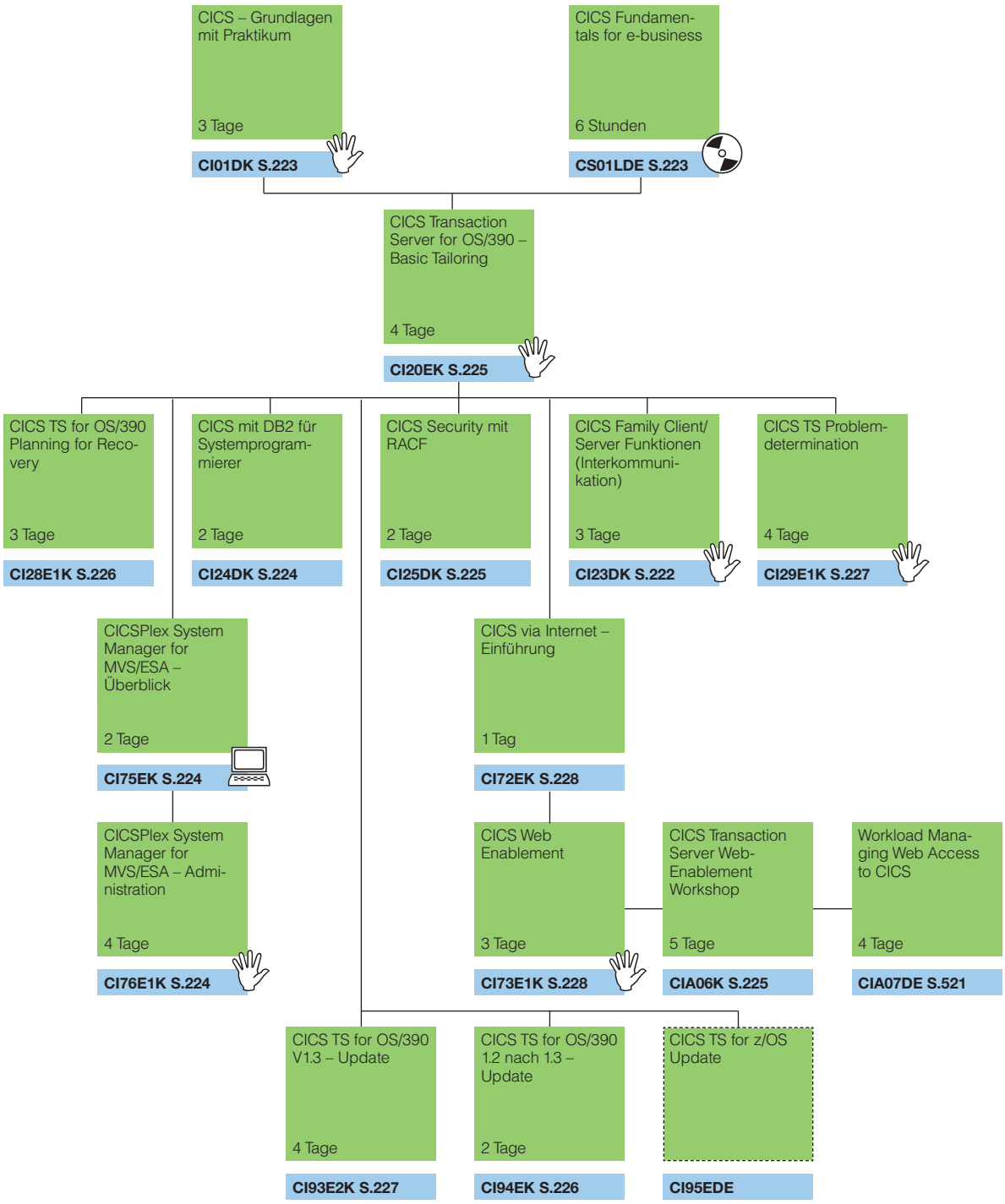
CICS TS for Operator
1,5 Tage
CI39D1K S.226

CICS/VSE

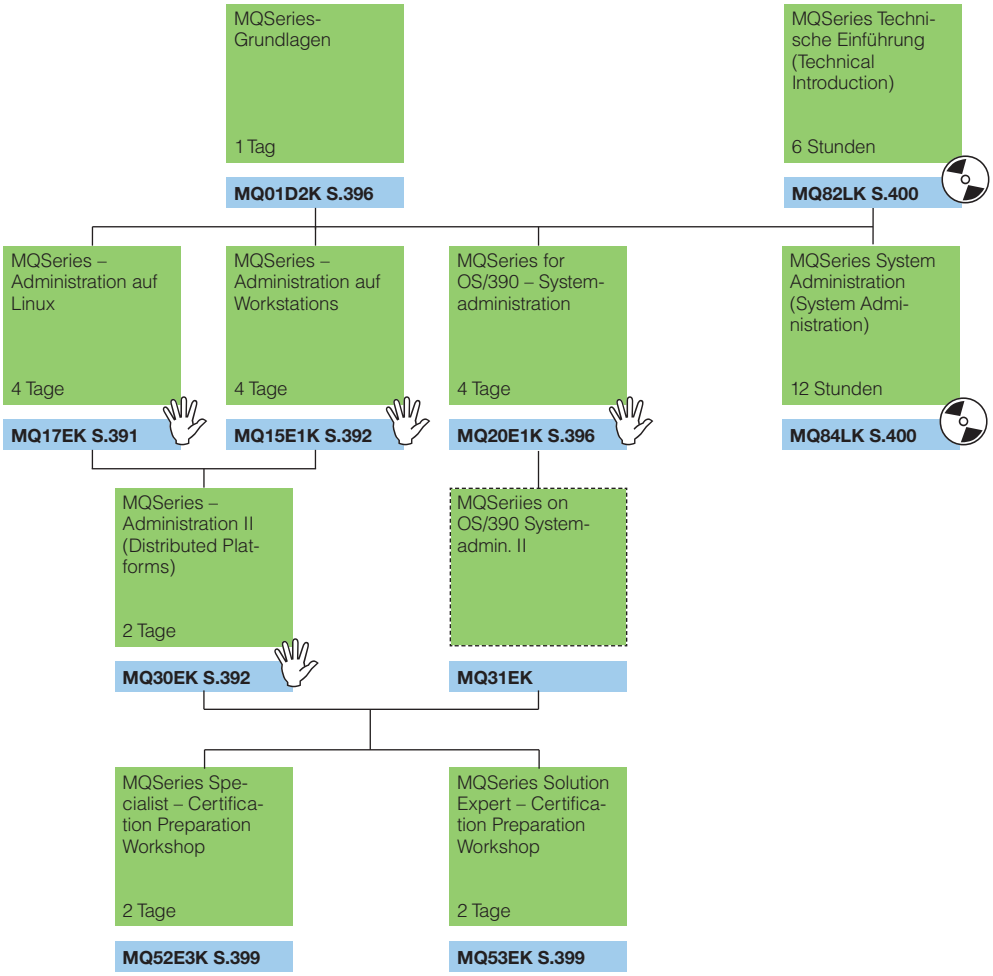
CICS – Grundlagen mit Praktikum	CICS for VSE/ESA – Implementierung mit Praktikum	CICS TS für VSE/ESA – Migration
3 Tage	4 Tage	2 Tage
CI01DK S.223	**CV80DK S.222**	**CV93DK S.227**



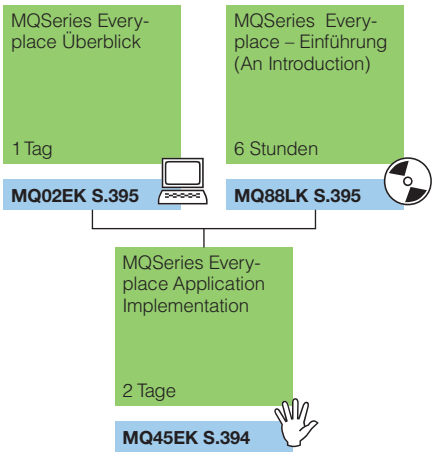
CICS – Systemprogrammierung

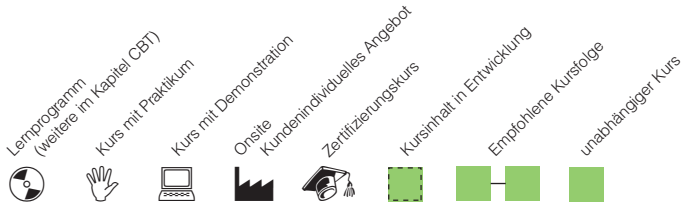


MQSeries – Systemadministration

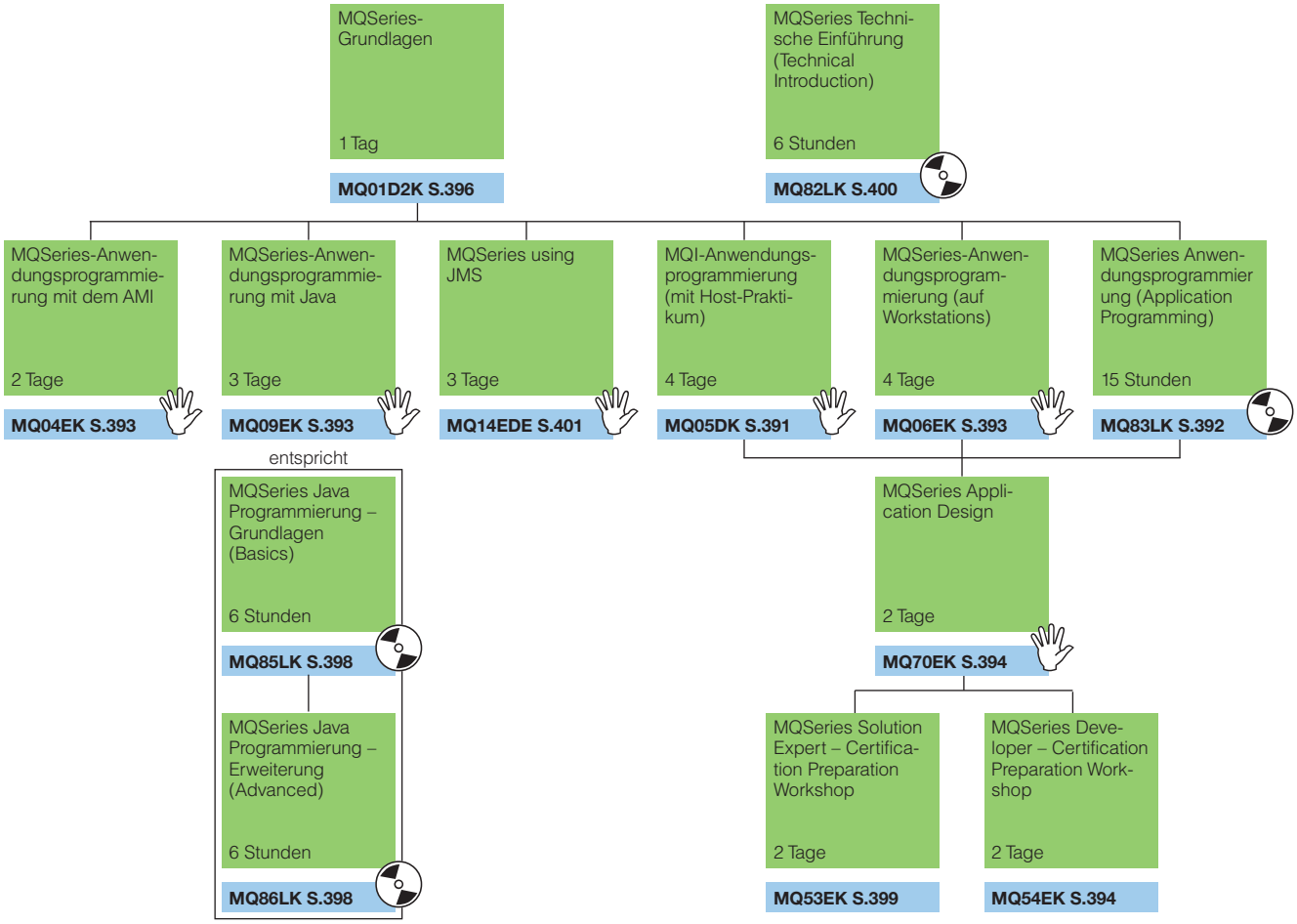


MQSeries – Everyplace

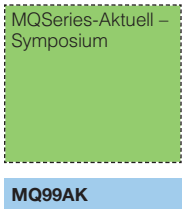




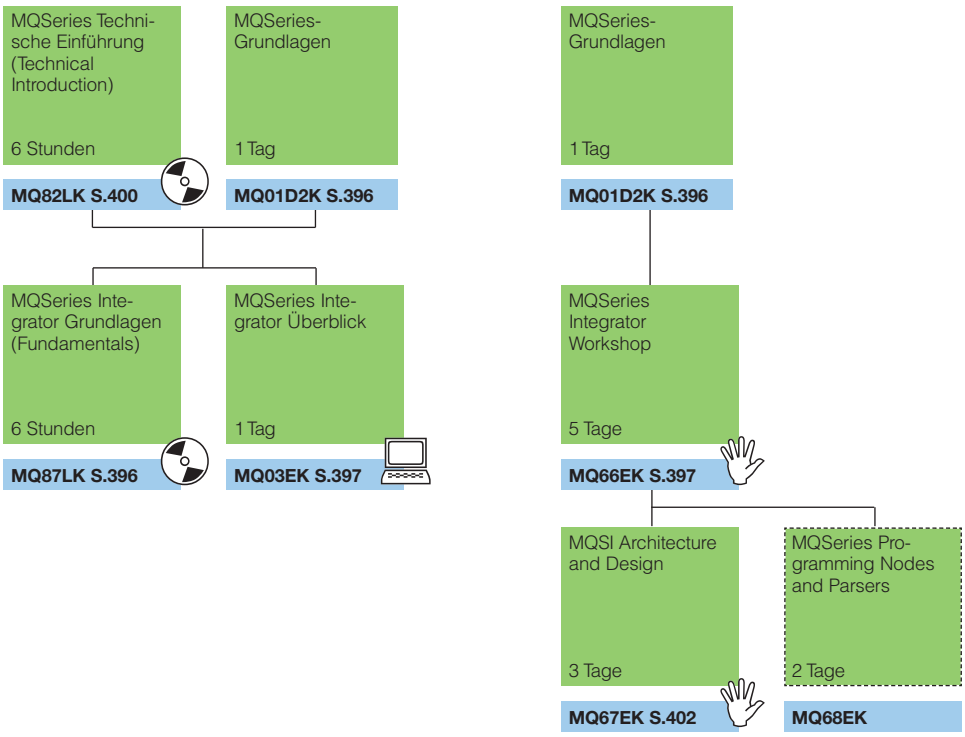
MQSeries – Anwendungsprogrammierung



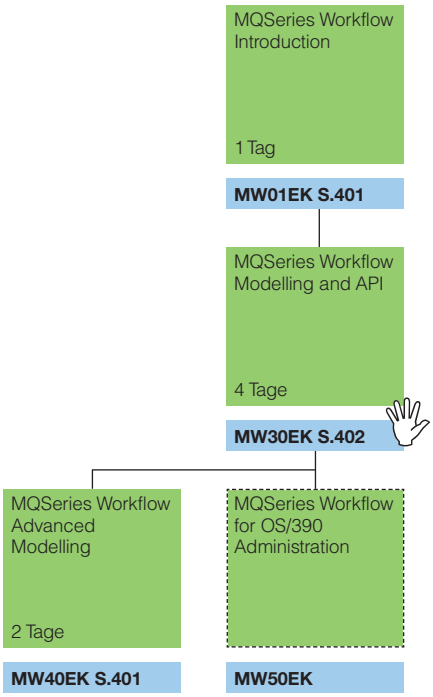
Führungskräfte



MQSeries – Integrator



MQSeries – Workflow



Faxnummer: 0 18 05 / 42 60 19*

BI1MKD01 IBM Education Card-Antrag – per Fax

Education Card

Die Vorteile der IBM Education Card überzeugen Sie? Dann füllen Sie bitte diesen Antrag aus und faxen ihn an:
Fax 0 18 05/42 60 19*)

Angaben zum Kartenbesteller bzw. Rechnungsanschrift

Name, Vorname

Firmenname

Bereich/Funktion

Straße/Nr.

PLZ/Ort

IBM Kundennummer

Telefon/Fax

E-Mail

Angaben zum Karteninhaber

☐ identisch mit Kartenbesteller

Wenn nicht:

Name

Vorname

Firmenname

E-Mail

Beginn der Gültigkeit der Karte (dieses Datum kann max. 2 Monate nach dem Bestelldatum liegen):

Startdatum:

Hiermit bestellen wir eine IBM Education Card zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die IBM Education Card, Stand 07/2001, für den oben angegebenen Karteninhaber zum Preis von € 1.763,96 (zzgl. USt.). Der angegebene Preis verliert mit Herausgabe einer neuen Preisliste oder eines neuen Education Card-Antrages seine Gültigkeit für neue Bestellungen.

Datum

Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass mich betreffende Daten, die der IBM im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung bekannt werden, in einer Adressdatei gespeichert und an IBM Gesellschaften im In- und Ausland und an IBM Geschäftspartner zu Marketingzwecken weitergegeben werden dürfen. Ich bin auch damit einverstanden, wenn Sie mich anrufen und auch zukünftig über neue Produkte informieren.

☐ Ja ☐ Nein

Datum

Unterschrift

A la carte ist ausnahmsweise günstiger:

Die IBM Education Card

Stellen Sie sich Ihr Trainings-Menü ganz nach Ihrem Geschmack zusammen – und zahlen Sie nur noch die Hälfte der regulären Kursgebühr! Für nur EUR 1.763,96 erhalten Sie Ihre persönliche IBM Education Card. Gültig zwölf Monate ab Ausstellungsdatum und für fast das gesamte Angebot von IBM Learning Services (ausgenommen sind lediglich die offiziellen Cisco-Zertifizierungskurse).

„A la carte" macht mehr aus Ihrem Weiterbildungsetat.

Anmelden, Bestellen, Informieren

IBM Bildungsservice:
Tel.: 0 18 05 / 42 60 30*
ibm.com/services/learning/de
E-Mail: bildung@de.ibm.com

IBM Literaturservice
Tel. : 0 18 05 / 50 90*
Fax: 0 70 32 / 15 - 33 00
E-Mail: literata@de.ibm.com

Termine und Preise:
siehe Beilage
(IBM Form GN 12-6233-2)

Aktuelle Termine:
ibm.com/services/learning/de

Bestellformulare:
ab Seite 540

Hotelreservierung:
Tel.: 07 11 / 9 75 00 - 3 50

Aktuelles Expertenwissen:
IBM Redbooks
ibm.com/redbooks

*derzeit EUR 0,12 pro Minute

Lernen vom Pionier des e-business

Grundlagen	**116**
Security	**116**
Implementierung	**117**
Cisco	**117**
Software	**117**
Software – Lotus Notes Domino R5 für Entscheider	**117**
Software – Lotus Notes Domino Anwendungsentwicklung R4.5 / R4.6	**117**
Software – Lotus Notes Domino R5 Anwendungs- und Internetentwicklung	**118**
iSeries	**118**
Server	**119**
Java	**119**
Server – Lotus Notes Systemadministration R4.5 / R4.6	**119**
Server – Lotus Notes Domino R5 Systemadministration	**120**
Lotus Notes Domino R5 – Sonderthemen	**120**

Grundlagen

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	Dauer Tage
23IF2K	322	Internet Führerschein Klasse II	1
23F1HK	322	Internet Führerschein Klasse I – HTML	1
23P03K	492	Telekommunikation selbst gemacht – Die Lizenz zum Mitreden	2
23F1PK	322	Internet Führerschein Klasse I – Recherchieren im WEB	1
23I20K	303	HTML von "0" auf "100"– Kompakt	3
32546K	302	HTML	4 Std.
32760K	302	HTML 3.2 – Grundlagen	6 Std.
32761K	303	HTML Web Site-Entwicklung für Fortgeschrittene	7 Std.
23IF3K	321	Internet Führerschein Klasse 3	0,5
23IFB1K	321	Internet Führerschein für Blinde	2
23I25K	348	JavaScript Fundamentals	2
23IMMDE	377	Manager an die Maus – Effektiv arbeiten mit dem Internet	1

Security

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	
23I04K	323	Internet Sicherheit für Business Anwendungen	1
23I562K	479	Sicherheits Audit, Angriffe und Bedrohungen	2
2ANC3K	296	Firewall – Konzepte	1
ES870K	288	Enterprise IT Security for e-business – An Overview	3
32757K	323	Internet Security – Konzepte und Implementierung / Teil 1	14 Std.
32758K	323	Internet Security – Konzepte und Implementierung / Teil 2	7 Std.
76S63DE	340	iSeries Sicherheit	4
9HK03K	244	Computer- und Netzwerksicherheit Aktuell	2
23INSK	320	Internet and Security	2

	Lernprogramm
	Kurs mit Praktikum
	Kurs mit Demonstration
	Onsite, Kundenindividuelles Angebot

Implementierung

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	Dauer Tage
23PA02K	403	Multiprotokoll Networking – Einführung	4
23PI2K	485	TCP/IP Architektur	4
23PC33K	487	TCP/IP für OS/390 Basis-Implementierung	4
23PA81K	490	TCP/IP Programmierung	4
23PI3K	489	TCP/IP Netzwerk Design	4
23PC4K	488	TCP/IP für OS/390 – Erweiterte Server-Funktionen	2
23WP1K	490	TCP/IP und SNA/APPN im Sysplex	4
23PA3K	488	TCP/IP für VM, Implementierung Basisfunktionen	4
23PA4K	487	TCP/IP for VSE	4

Cisco

siehe Curriculum Seite 123

Software

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	Dauer Tage
CF15E1K	272	DB2 und Internet-Net.Data	3

Software – Lotus Notes Domino R5 für Entscheider

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	Dauer Tage
78D99K	363	Lotus Notes Domino für Entscheider	2
78D42K	365	Lotus Notes Domino – Planning your new Domino R5	1

Software – Lotus Notes Domino Anwendungsentwicklung R4.5 / R4.6

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	Dauer Tage
78L45K	355	Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 1	3
78L46K	356	Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 2	4
78L66K	373	Lotus Notes – LotusScript in Notes für Fortgeschrittene	2
78L77K	356	Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 3	2

Software – Lotus Notes Domino R5 Anwendungs- und Internetentwicklung

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	Dauer Tage
78D20K	359	Lotus Notes Domino-Domino Designer Fundamentals	3
78D21K	361	Lotus Notes Domino-Domino (Refining) Application Security & Workflow	2
78D22K	358	Lotus Notes Domino-Domino Application Architecture	2
78D23K	372	Lotus Notes Domino-Using JavaScript in Domino Applications	2
78D251K	373	Lotus Notes Domino – Using LotusScript in Domino Applications	3
78D261K	372	Lotus Notes Domino – Using Java in Domino Applications	5
78D271K	357	Lotus Notes Domino-Adding & Maintaining External Data Access with LEI	2
78D29K	372	Lotus Notes Domino – Using Java in Domino Applications – Level 2	3
78D30K	369	Lotus Notes Domino R5 Web Applikationen Grundlagen	2
78D50K	368	Lotus Notes Domino R5 Web Applikationen Fortgeschrittene	3
78D33K	358	Lotus Notes Domino – Anwendungsentwicklung intensiv für R5	5

iSeries

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	
76IN2DE	343	iSeries TCP/IP – Grundlagen und Anwendungsprotokolle	4
76IN3DE	328	iSeries Apache als WebServer	3
76IN6DE	343	iSeries TCP/IP Connectivity and Internetsecurity	4
76IN9DE	344	iSeries TCP/IP V5 News	2,5
76SL2DE	335	iSeries Lotus Domino (native)	3
76J20DE	333	iSeries Java für iSeries 400 Programmierer	5
76J25DE	327	iSeries Anwendungsentwicklung mit VisualAge für Java und ET/400	4
76J30DE	337	iSeries Programmierung mit der IBM Toolbox für Java	4
76SL4DE	331	iSeries Domino – Programming, Application and Architecture	1,5
76J40DE	345	iSeries Web-Anwendungsentwicklung mit IBM WebSphere	4,5

	Lernprogramm
	Kurs mit Praktikum
	Kurs mit Demonstration
	Onsite, Kundenindividuelles Angebot

Server

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	Dauer Tage
AD60GK	308	IBM WebSphere Studio	3
WF30DE	278	Developing and Testing Server-Side Applications with IBM WebSphere	4,5
WF34DE	278	Developing and Testing EJBs with IBM WebSphere	4,5
WF38DE	197	Administering e-business Applications with IBM WebSphere	4,5
CI72EK	228	CICS via Internet – Einführung	1
CI73E1K	228	CICS Web Enablement	3
ES170K	516	WebSphere Implementation on OS/390: HTTP and Application Server	4
ES720K	311	Implementing Lotus Domino on OS/390	4
ES760K	413	OS/390 Einführung in das e-business Umfeld	3
ES490K	416	OS/390 JAVA Applications Using WebSphere	3
76SL2DE	335	iSeries Lotus Domino (native)	3
76IN3DE	328	iSeries Apache als Webserver	3

Java

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	Dauer Tage
76J20DE	333	iSeries Java für iSeries 400 Programmierer	5
76J25DE	327	iSeries Anwendungsentwicklung mit VisualAge für Java und ET/400	4
76J30DE	337	iSeries Programmierung mit der IBM Toolbox für Java	4
76J40DE	345	iSeries Web-Anwendungsentwicklung mit IBM WebSphere	4,5

Server – Lotus Notes Systemadministration R4.5 / R4.6

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	Dauer Tage
78L48K	370	Lotus Notes Domino System-Administration 1	4
78L49K	370	Lotus Notes Domino System-Administration 2	3

Server – Lotus Notes Domino R5 Systemadministration

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	Dauer Tage
78D40K	364	Lotus Notes Domino-Maintaining Domino Users	1
78D411K	364	Lotus Notes Domino-Maintaining a Domino Server Infrastructure	4
78D431K	364	Lotus Notes Domino-Implementing a Domino Infrastructure	3
78D44K	358	Lotus Notes Domino-Deploying Domino Applications	2
78D45K	365	Lotus Notes Domino-Performance Tuning a Domino Infrastructure	2
78D48K	371	Lotus Notes Domino-Systemadninistration Intensiv für R5	5
78D49K	361	Lotus Notes Domino – Domino WEB Administration	2
78D59K	362	Lotus Notes Domino – Domino WEB Messaging	2

Lotus Notes Domino R5 – Sonderthemen

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	
78D71K	360	Lotus Notes Domino – Domino.doc Applications & Systemadministration	2
78D73K	360	Lotus Notes Domino – Domino.doc Customization and API	3
78D76K	357	Lotus Notes Domino – Administering a Sametime Infrastructure	2
78D801K	362	Lotus Notes Domino – Domino Workflow Application Development	3

	Lernprogramm
	Kurs mit Praktikum
	Kurs mit Demonstration
	Onsite, Kundenindividuelles Angebot

Anmelden, Bestellen, Informieren

IBM Bildungsservice:
Tel.: 0 18 05 / 42 60 30*
ibm.com/services/learning/de
E-Mail: bildung@de.ibm.com

IBM Literaturservice
Tel. : 0 18 05 / 50 90*
Fax: 0 70 32 / 15 - 33 00
E-Mail: literata@de.ibm.com

Termine und Preise:
siehe Beilage
(IBM Form GN 12-6233-2)

Aktuelle Termine:
ibm.com/services/learning/de

Bestellformulare:
ab Seite 540

Hotelreservierung:
Tel.: 07 11 / 9 75 00 - 3 50

Aktuelles Expertenwissen:
IBM Redbooks
ibm.com/redbooks

*derzeit EUR 0,12 pro Minute

Alles was die IT-Welt zusammenhält

Networking Praktikumsumgebung	**124**
Networking zum „Reinschnuppern"	**126**
Netze und Komponenten – Produkte	**126**
Netze und Komponenten – Architekturen	**127**
Cisco Standard Lehrgänge	**128**
Cisco IBM Lehrgänge	**132**
TCP/ IP – Architektur	**133**
TCP/ IP – OS/390	**133**
TCP/ IP – VM/ VSE	**133**
TCP/ IP – Sicherheit	**133**
Internet – Grundlagen	**134**
Internet – Anwender	**134**
Internet – Sicherheit	**134**
Internet – HTML/VML	**135**
Internet – iSeries	**135**
Internet – Servers	**136**
SNA/APPN – VTAM	**137**
SNA/APPN – Connectivity	**137**
Netzwerk Management – OS/390	**138**
Netzwerk Management – OS/2 und NT	**138**
Netzwerk Management – AIX	**138**
OS/390 – z/OS Netzwerkoperator	**138**

CISCO SYSTEMS
LEARNING SOLUTIONS PARTNER

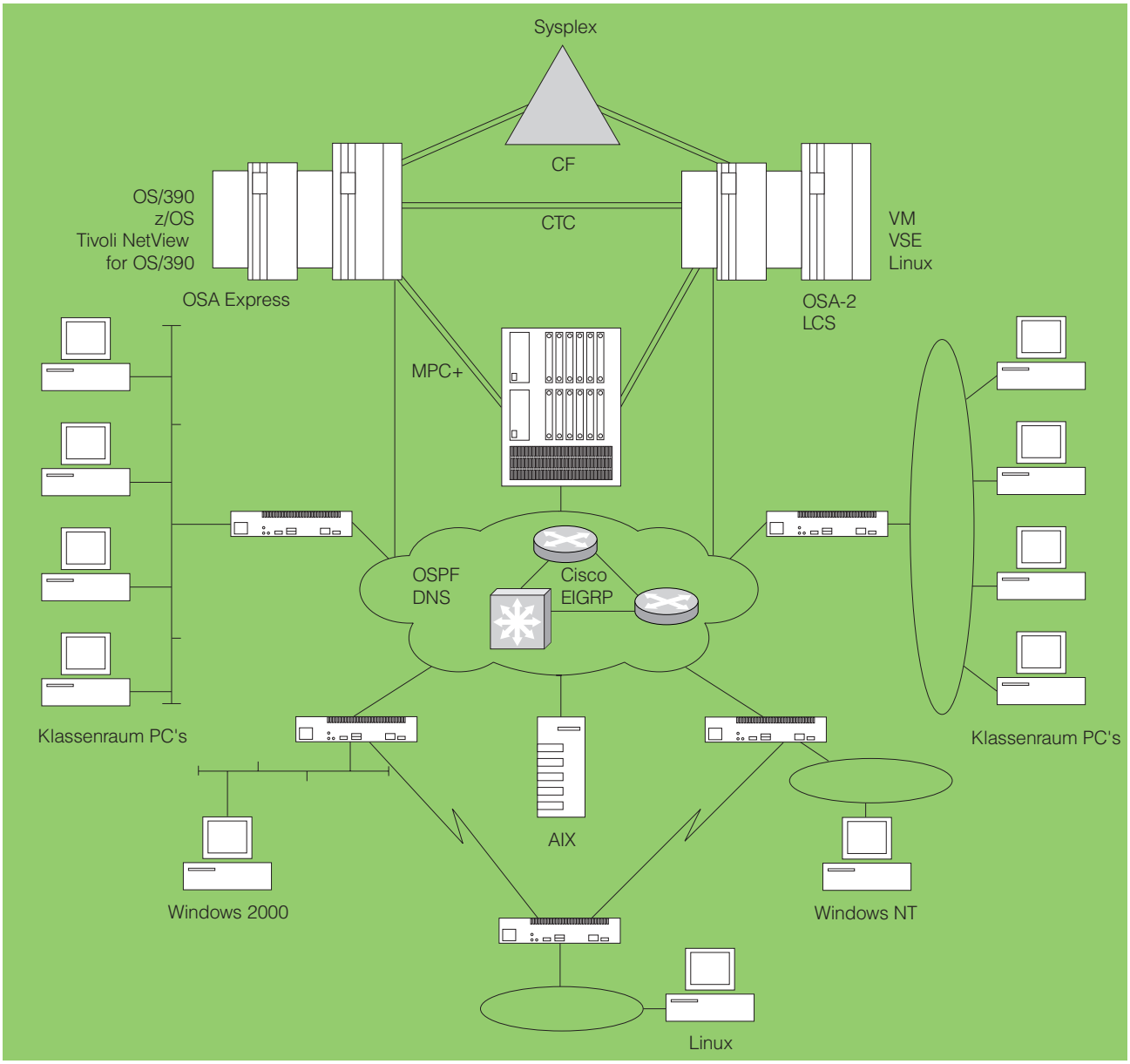
Networking: Entscheiden, implementieren, administrieren.

Von der Wählverbindung zum

Single Point of Control

Wissen Sie noch, wie es mit dem Networking begann? Telekommunikation, das war einmal eine Wählverbindung zu den Außenstellen. Später kam eine Standleitung zwischen Host und entfernter Steuereinheit dazu. Die Entwicklung ging von Datex-L und -P über DDV und ISDN bis hin zu Datex-M mit Frame Relay und DQDB, und schließlich ins Reich des B-ISDN mit ATM und ADSL. Rasant haben sich die Dienste, Protokolle und Technologien weiterentwickelt.

Telekommunikation heute umfasst auch die ganze Welt der LANs. Hier ging die Entwicklung von der klassischen Token-Ring- und Ethernet-Verkabelung zur Hub- und Switch-Technologie für eine strukturierte

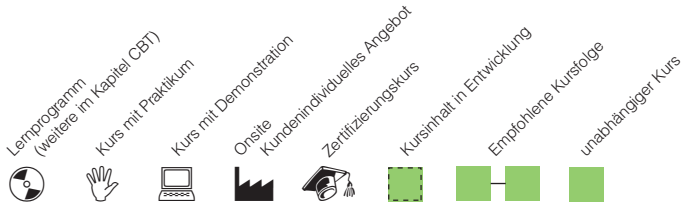


Verkabelung und Collapsed-Backbone-Implementierung. 1-Gigabit-Ethernet ist heute längst Standard, und demnächst wird es 10-Gigabit-Ethernet sein.

Beim physikalischen Trägernetz hat sich also einiges getan, aber auch bei den höheren Schichten: TCP/IP hat sich als Standard-Netzwerk-Protokoll durchgesetzt. Daneben ist SNA/APPN noch weit verbreitet. Wesentlich einfacher ist es geworden, komplexe Netzwerkumgebungen zu steuern. Moderne Tools ermöglichen es, auf alle Komponenten zentral von einer Stelle aus zuzugreifen. Für Sie als Networking-Professional haben wir eine Vielzahl von Kursen im Angebot. Sie helfen Ihnen, den Überblick zu behalten und sich gezielt in einzelne Produkte, Technologien oder Konzepte einzuarbeiten.

Testen macht Spaß

- Bei IBM Learning Services lernen Sie alle Komponenten bis ins Detail kennen, um Netze zu planen, zu implementieren und zu überwachen und Ihre Entscheidungen auf eine solide Wissensbasis zu stellen.
- Als Führungskraft/Entscheider, Netzdesigner/-planer, Systemadministrator oder Operator haben Sie immer einen ganz speziellen Blickwinkel auf die Materie. Deshalb wurden unsere Kurse speziell für die verschiedenen Zielgruppen konzipiert.
- Komponenten herein- und wieder herausnehmen, Systeme herunter- und wieder hochfahren, ohne Gefahr Fehler machen, um aus ihnen zu lernen und sie im realen Betrieb zu vermeiden: Wir haben eine richtige „Spielwiese“ für Ihr Training installiert! Dazu stellen wir dedizierte Systeme und Netze speziell für den Schulbetrieb (und nur dafür) bereit. Sie basieren auf den neuesten IBM und Cisco Produkten, zum Beispiel IBM z900, z/OS, Tivoli NetView für OS/390, z/VM, OSA-2/Express, Cisco Router und Switches.
- Lassen Sie Ihr Wissen zertifizieren! Das offizielle Cisco Zertifizierungsprogramm zeigt Ihnen die Wege, Kurse und Examen auf unterschiedlichen technischen Niveaus, die Sie für Ihr Zertifikat benötigen.
- Die alte und neue Netzwerkwelt zusammenführen ist kein Problem mit Hilfe moderner Technologien. Lernen Sie zum Beispiel TN3270E, Host-on-Demand oder Enterprise Extender kennen.



Networking zum „Reinschnuppern"

Telekommunikation selbst gemacht – Die Lizenz zum Mitreden
2 Tage
23P03K S.492

Internet Führerschein Klasse II
1 Tag
23IF2K S.322

Internet Führerschein Klasse I – Recherchieren im WEB
1 Tag
23F1PK S.322

TCP/IP Architektur – lite
2 Tage
23PI1K S.486

Internet Aktiv
4 Stunden
32629K S.320

Internet Führerschein für Blinde
2 Tage
23IFB1K S.321

Internet Führerschein Klasse I – HTML
1 Tag
23F1HK S.322

Internet Führerschein Klasse 3
0,5 Tage
23IF3K S.321

Netze und Komponenten – Produkte

LAN-Technologie und -Positionierung
4 Tage
23P821K S.349

Implementierung der IBM Router
4 Tage
23PR11K S.309

Cisco

CISCO und Sniffer Workshop – Switch Fehleranalyse
2 Tage
23CSWDE S.236

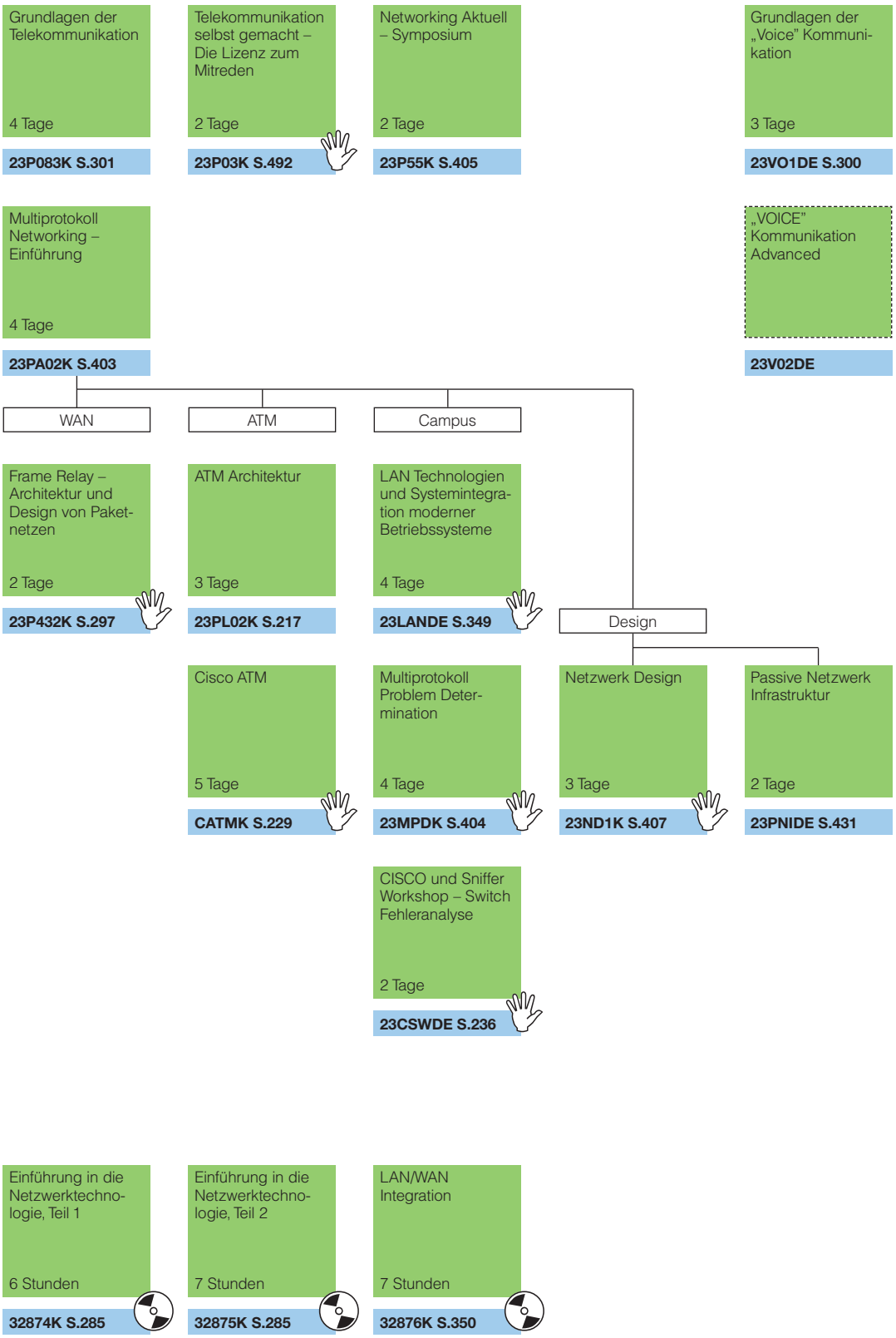
Cisco Express
2 Tage
23CE1K S.229

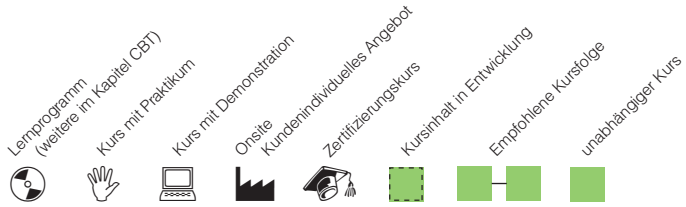
Cisco Routers Basics
3 Tage
23CR1K S.232

CISCO Routers Advanced Functions
3 Tage
23CR4DE S.232

221X und Cisco Router
3 Tage
23CR3K S.195

Netze und Komponenten – Architekturen





Cisco Standard Lehrgänge

CCNA2.0

Interconnecting Cisco Network Devices
5 Tage
ICNDK S.319

CCNA 2.0
640-507

Rezertifizierung alle 3 Jahre

CQS –Cisco Qualified Specialist

- Cable Spezialisierung
- SNA/IP Spezialisierung
- Security Spezialisierung
- Internet Solutions Spezialisierung

CCNP

Voraussetzung:
CCNA2.0
Zertifizierung

Building Scalable Cisco Networks
5 Tage
BSCNK S.219

Building Cisco Multilayer Switching Networks
5 Tage
BCMSNK S.218

Building Cisco Remote Access Networks
5 Tage
BCRANK S.219

Cisco Internetwork Troubleshooting
5 Tage
CITDE S.231

Rezertifizierung alle 3 Jahre

Einzelprüfungen

- Routing # 640-503
- Switching # 640-504
- Remote Access # 640-505
- Support # 640-506

oder Foundation Prüfung

- Foundation 2.0 # 640-509
- Support # 640-506

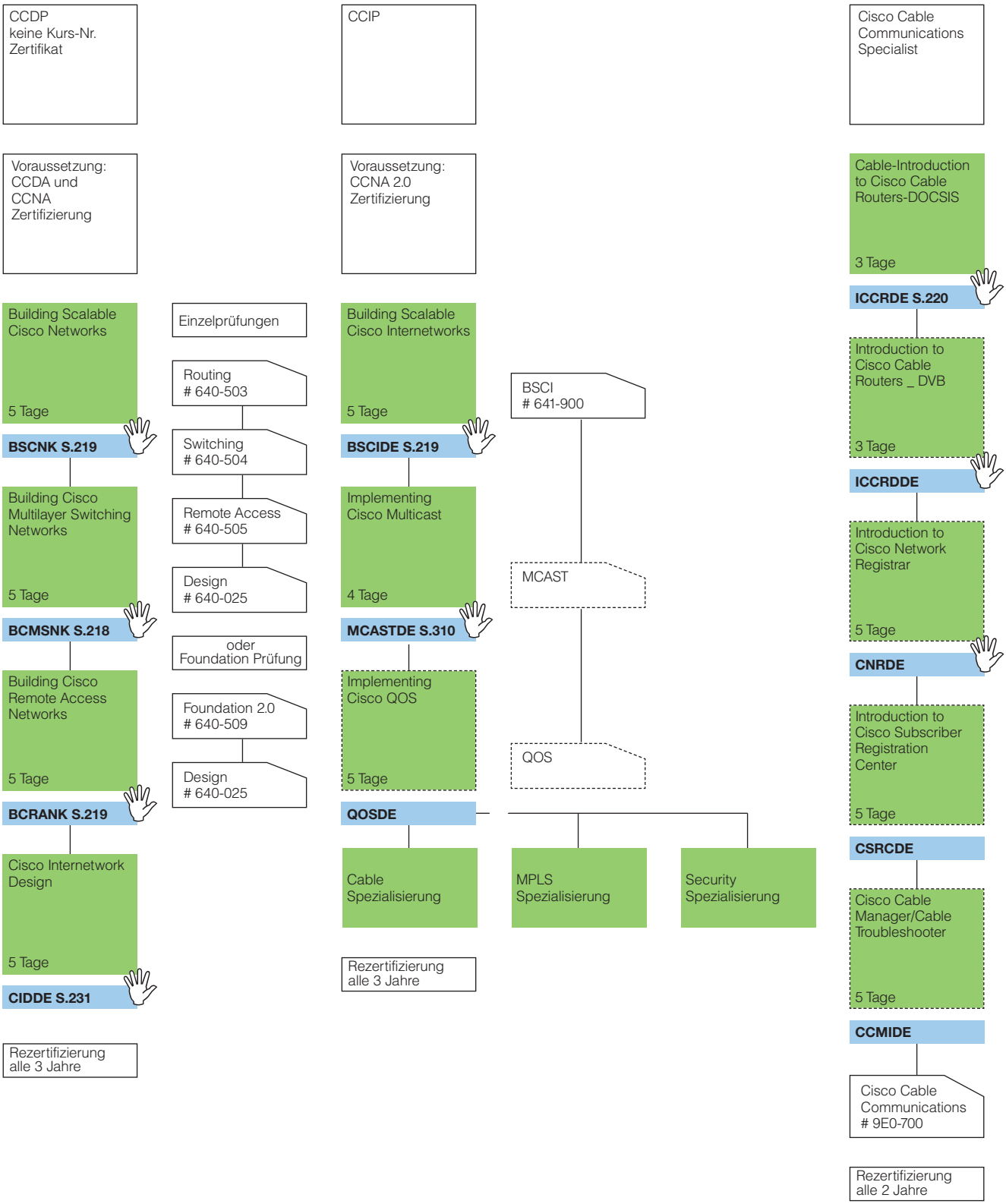
CCDA

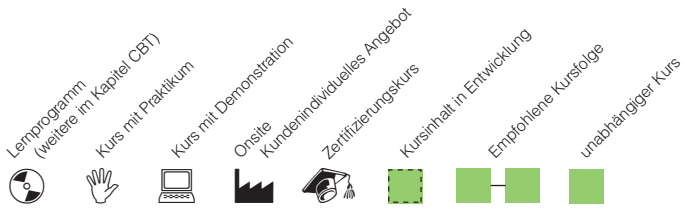
Designing Cisco Networks
3 Tage
DCNDE S.276

CCDA
640-441

Rezertifizierung alle 3 Jahre

Cisco Standard Lehrgänge





Cisco Standard Lehrgänge

Cisco MPLS Specialist

Implementing Cisco MPLS
3 Tage
MPLSDE

MPLS
640-910

Cisco SNA/IP Design Specialist

Voraussetzung: CCDA Zertifizierung

SNA-to-IP-Migration
5 Tage
SNAIPK S.481

SNAMI
640-457

Rezertifizierung nach 2 Jahren nötig

Cisco Security Specialist

Voraussetzung: CCNA 2.0 Zertifizierung

Managing Cisco Network Security
4 Tage
MCNSK S.377

MCNS
640-442

Cisco Secure PIX Firewall Fundamentals
2 Tage
CSPFFK S.235

Cisco Secure PIX Firewall Advanced
3 Tage
CSPFAK S.235

CSPFA
9E0-571

Cisco Secure Intrusion Detection System
3 Tage
CSIDSDE S.234

CSIDS
9E0-558

Cisco Secure Virtual Private Network
4 Tage
CSVPNDE S.236

CSVPN
9E0-570

Rezertifizierung alle 2 Jahre

Cisco SNA/IP Support Specialist

Voraussetzung: CCNA 2.0 Zertifizierung

Cisco SNA Configuration for Multiprotocol Administrators
5 Tage
SNAMK S.236

SNAM
640-445

Data Link Switching plus
4 Tage
DLSWK S.251

Frame Relay Access Services
4 Tage
FRASK S.297

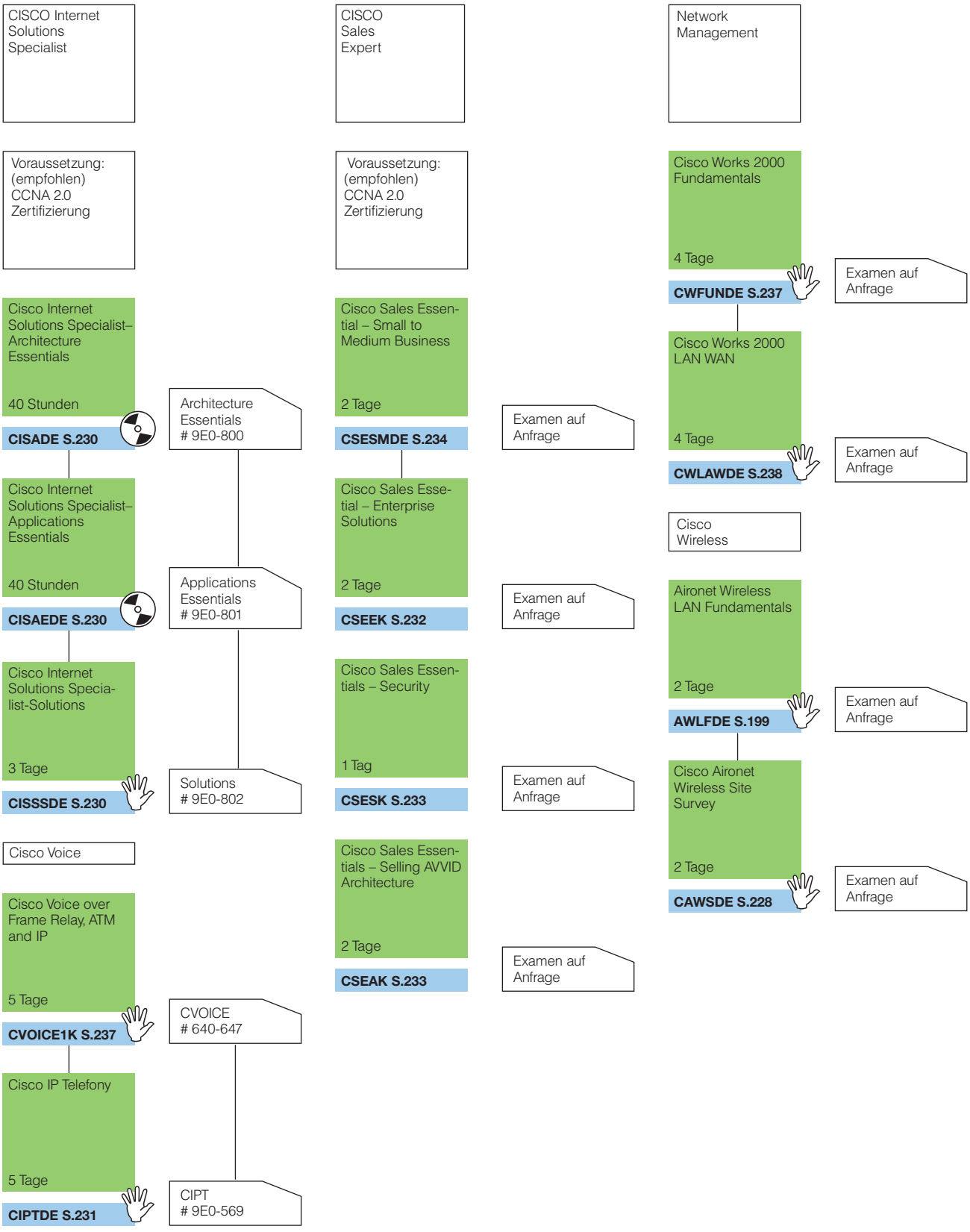
SNA Switching Services
5 Tage
SNASDE

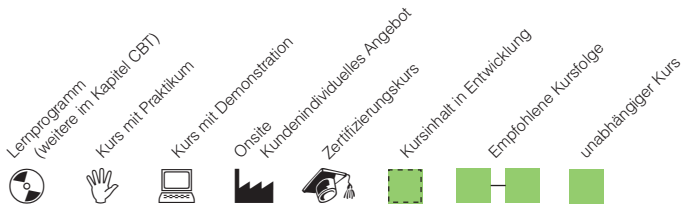
Cisco Channel Interface Processor
5 Tage
CIPDE S.229

SNAIPF
#640-456

Rezertifizierung alle 2 Jahre

Cisco Standard Lehrgänge





Cisco Standard Lehrgänge

Cisco ATM Solutions

Cisco ATM
5 Tage
CATMK S.229

CATM
640-446

Maintenance

Installation and Maintenance of Cisco Routers
4 Tage
IMCRK S.318

MLPS Technology

MPLS Technology Essentials
3 Tage
MLSTEDE S.391

CCIE empfohlener Kurspfad

Interconnecting Cisco Network Devices
5 Tage
ICNDK S.319

Installation and Maintenance of Cisco Routers
4 Tage
IMCRK S.318

Building Scalable Cisco Networks
5 Tage
BSCNK S.219

Cisco Internetwork Design
5 Tage
CIDDE S.231

Cisco Internetwork Troubleshooting
5 Tage
CITDE S.231

Cisco SNA Configuration for Multiprotocol Administrators
5 Tage
SNAMK S.236

CCIE empfohlene Spezialisierungen

Cisco ATM
5 Tage
CATMK S.229

SNA-to-IP-Migration
5 Tage
SNAIPK S.481

Building Cisco Remote Access Networks
5 Tage
BCRANK S.219

Cisco Voice over Frame Relay, ATM and IP
5 Tage
CVOICE1K S.237

Managing Cisco Network Security
4 Tage
MCNSK S.377

Cisco IBM Lehrgänge

Cisco Routers Basics
3 Tage
23CR1K S.232

221X und Cisco Router
3 Tage
23CR3K S.195

CISCO Routers Advanced Functions
3 Tage
23CR4DE S.232

Cisco Express
2 Tage
23CE1K S.229

CCIE Preparation

Vorbereitungsworkshop für CCIE Praxisprüfung
10 Tage
23CIEDE S.511

TCP/IP – Architektur

Grundlagen der Telekommunikation
4 Tage
23P083K S.301

Multiprotokoll Networking – Einführung
4 Tage
23PA02K S.403

TCP/IP Architektur
4 Tage
23PI2K S.485

TCP/IP Netzwerk Design
4 Tage
23PI3K S.489

TCP/IP Architektur – lite
2 Tage
23PI1K S.486

TCP/IP IP Version 6 – Technische Details
1 Tag
23PV6K S.489

TCP/IP Networking – Konzepte und Protokolle
7 Stunden
32877K S.489

TCP/IP Programmierung
4 Tage
23PA81K S.490

TCP/IP – OS/390

TCP/IP für OS/390 Basis-Implementierung
4 Tage
23PC33K S.487

TCP/IP für OS/390 Operator
4 Tage
23PCOK S.488

TCP/IP für OS/390 – Erweiterte Server-Funktionen
2 Tage
23PC4K S.488

TCP/IP for OS/390 Diagnostic and Debugging Class
4 Tage
23PC91K S.486

TCP/IP und SNA/APPN im Sysplex
4 Tage
23WP1K S.490

OS/390 UNIX System Services Implementation
4 Tage
OP2501K S.425

TCP/IP Routing mit OMPROUTE
2 Tage
23PCRK S.490

TCP/IP Update Workshop für OS/390,VM
2 Tage
23PC72K S.491

Networking Aktuell – Symposium
2 Tage
23P55K S.405

TCP/IP – VM/VSE

TCP/IP für VM, Implementierung Basisfunktionen
4 Tage
23PA3K S.488

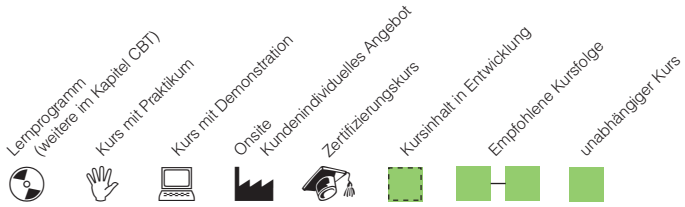
TCP/IP for VSE
4 Tage
23PA4K S.487

TCP/IP – Sicherheit

Internet and Security
2 Tage
23INSK S.320

Internet Sicherheit für Business Anwendungen
1 Tag
23I04K S.323

Sicherheits Audit, Angriffe und Bedrohungen
2 Tage
23I562K S.479



Internet – Grundlagen

- Internet Führerschein Klasse II — 1 Tag — **23IF2K S.322**
- Internet Führerschein Klasse I – Recherchieren im WEB — 1 Tag — **23F1PK S.322**
- Internet Aktiv — 4 Stunden — **32629K S.320**
- Internet Führerschein für Blinde — 2 Tage — **23IFB1K S.321**
- Telekommunikation selbst gemacht – Die Lizenz zum Mitreden — 2 Tage — **23P03K S.492**
- Internet Führerschein Klasse 3 — 0,5 Tage — **23IF3K S.321**
- Manager an die Maus – Effektiv arbeiten mit dem Internet — 1 Tag — **23IMMDE S.377**
- Einführung in Internet und WWW — 7 Stunden — **32894DE S.286**
- Internetführerschein (ECDL) — 22 Stunden — **32895DE S.321**

Internet – Anwender

Voraussetzung: Internet-Grundlagen

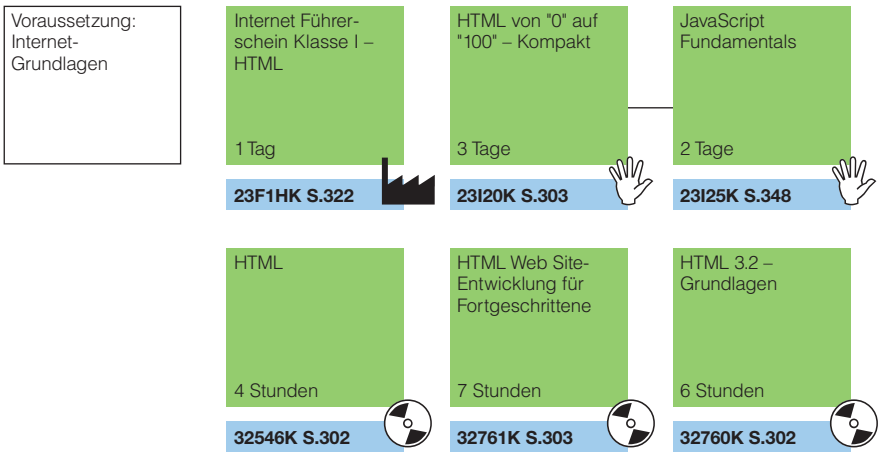
- Introduction to Internet — 4 Stunden — **32545K S.324**
- Internet Explorer 5.0 Grundlagen — 1 Stunden — **32850K S.320**

Internet – Sicherheit

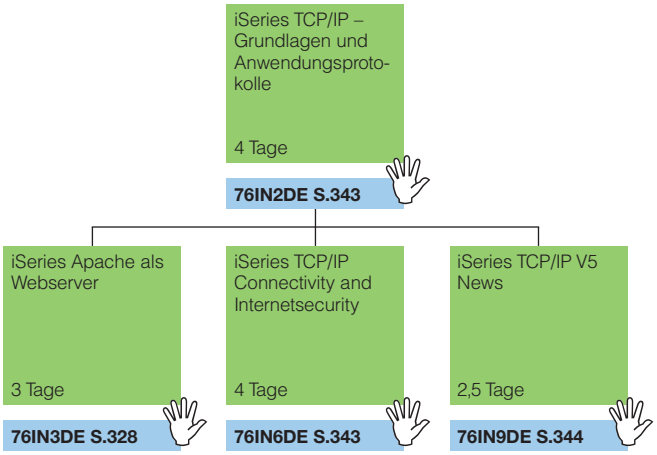
Voraussetzung: Internet-Grundlagen

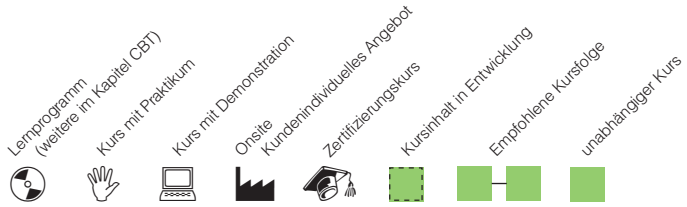
- Internet Sicherheit für Business Anwendungen — 1 Tag — **23I04K S.323**
- Sicherheits Audit, Angriffe und Bedrohungen — 2 Tage — **23I562K S.479**
- Firewall Konzepte — 1 Tag — **2ANC3K S.296**
- Firewall Implementierung auf Windows NT — 3 Tage — **TC986K S.296**
- Internet and Security — 2 Tage — **23INSK S.320**
- Internet Security – Konzepte und Implementierung / Teil 1 — 14 Stunden — **32757K S.323**
- Internet Security – Konzepte und Implementierung / Teil 2 — 7 Stunden — **32758K S.323**
- Enterprise IT Security for e-Business – An Overview — 3 Tage — **ES870K S.288**
- Computer- und Netzwerksicherheit Aktuell — 2 Tage — **9HK03K S.244**

Internet – HTML/VML



Internet – iSeries





Internet – Servers

Voraussetzung: Internet-Grundlagen

Lotus Notes Domino-Maintaining Domino Users
1 Tag
78D40K S.364

Lotus Notes Domino-Maintaining a Domino Server Infrastructure
4 Tage
78D411K S.364

Lotus Notes Domino – Planning your new Domino R5
1 Tag
78D42K S.365

Lotus Notes Domino-Implementing a Domino Infrastructure
3 Tage
78D431K S.364

Lotus Notes Domino-Deploying Domino Applications
2 Tage
78D44K S.358

Lotus Notes Domino-Performance Tuning a Domino Infrastructure
2 Tage
78D45K S.365

Lotus Notes Domino-Systemadministration Intensiv für R5
5 Tage
78D48K S.371

Lotus Notes Domino – Domino WEB Administration
2 Tage
78D49K S.361

Lotus Notes Domino – Domino WEB Messaging
2 Tage
78D59K S.362

IBM WebSphere Studio
3 Tage
AD60GK S.308

Developing and Testing Server-Side Applications with IBM WebSphere
4,5 Tage
WF30DE S.278

Developing and Testing EJBs with IBM WebSphere
4,5 Tage
WF34DE S.278

Administering e-business Applications with IBM WebSphere
4,5 Tage
WF38DE S.197

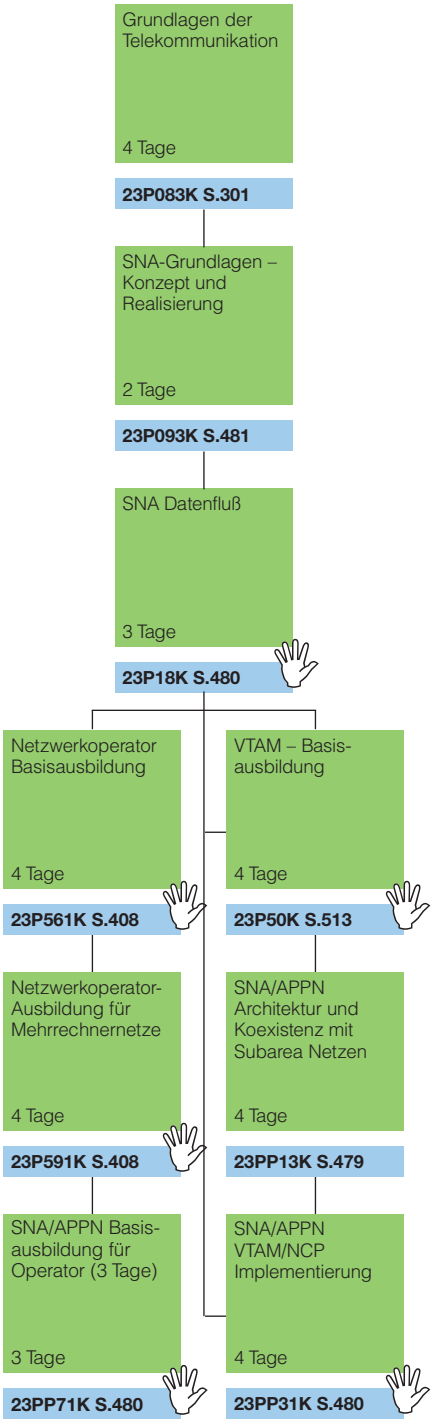
Client/Server Grundlagen
6 Stunden
32811K S.241

Client/Server Analyse und Entwurf / Teil 1
6 Stunden
32812K S.240

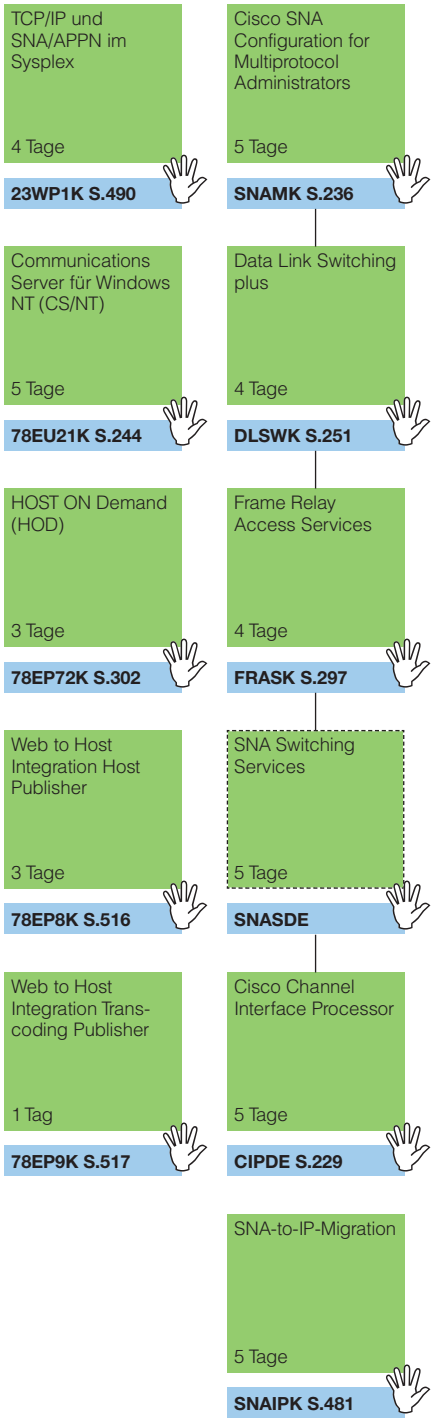
Client/Server Analyse und Entwurf / Teil 2
6 Stunden
32813K S.240

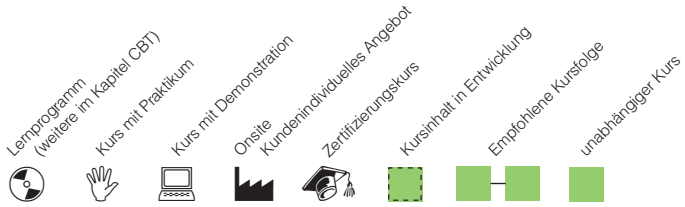
Client/Server Fundamentals
8 Stunden
EB91LDE S.240

SNA/APPN – VTAM



SNA/APPN – Connectivity





Netzwerk Management – OS/390

- Tivoli NetView für OS/390 Design und Implementation — 4 Tage — **23P441K S.499**
- Tivoli Netzwerkmanagement mit NMC und Multisystem Manager — 2 Tage — **23PN6K S.500**
- Tivoli NetView Advanced Network Operations — 4 Tage — **23P521K S.497**
- Tivoli NetView Pipelines — 2 Tage — **23PIPK S.500**
- Tivoli NetView/390 V1 R4 -Neue Funktionen — 2 Tage — **23PN4DE S.497**

Netzwerk Management – OS/2 und NT

- Tivoli NetView für NT — 4 Tage — **2AT101K S.498**
- TCP/IP Verwalten des Netzwerkverbunds mit SNMP und CMOT — 7 Stunden — **32878K S.491**

Netzwerk Management – AIX

- Tivoli NetView for AIX for Administrators — 4 Tage — **2A5134K S.498**
- Tivoli Advanced NetView für AIX — 4 Tage — **2A514K S.493**
- Tivoli NetView für AIX Operating — 3 Tage — **2AT11K S.498**

OS/390 – z/OS Netzwerkoperator

TCP/IP

- TCP/IP Architektur – lite — 2 Tage — **23PI1K S.486**
- TCP/IP für OS/390 Operator — 4 Tage — **23PCOK S.488**

Netzwerkmanagement

- Tivoli NetView Advanced Network Operations — 4 Tage — **23P521K S.497**
- Tivoli NetView Pipelines — 2 Tage — **23PIPK S.500**

SNAI/APPN

- SNA-Grundlagen – Konzept und Realisierung — 2 Tage — **23P093K S.481**
- SNA/APPN Basisausbildung für Operator (3 Tage) — 3 Tage — **23PP71K S.480**
- Netzwerkoperator Basisausbildung — 4 Tage — **23P561K S.408**
- Netzwerkoperator-Ausbildung für Mehrrechnernetze — 4 Tage — **23P591K S.408**

Anmelden, Bestellen, Informieren

IBM Bildungsservice:
Tel.: 0 18 05 / 42 60 30*
ibm.com/services/learning/de
E-Mail: bildung@de.ibm.com

IBM Literaturservice
Tel. : 0 18 05 / 50 90*
Fax: 0 70 32 / 15 - 33 00
E-Mail: literata@de.ibm.com

Termine und Preise:
siehe Beilage
(IBM Form GN 12-6233-2)

Aktuelle Termine:
ibm.com/services/learning/de

Bestellformulare:
ab Seite 540

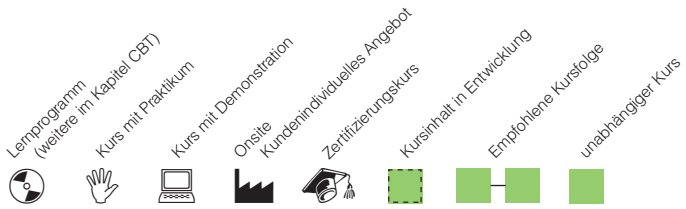
Hotelreservierung:
Tel.: 07 11 / 9 75 00 - 3 50

Aktuelles Expertenwissen:
IBM Redbooks
ibm.com/redbooks

*derzeit EUR 0,12 pro Minute

Single Point of Learning

Symposium	**142**
Überblick	**142**
Operator	**142**
Framework	**142**
Deployment	**142**
Availability	**142**
Security	**142**
Peregrine	**142**
NetView	**143**
NetView/390	**143**
Workload Management – OPC/Maestro	**143**
Storage Management/SAN	**143**



Symposium

Tivoli – Systems Management Aktuell Symposium
2 Tage
23PY4K S.504

Framework

Tivoli Framework
3 Tage
2AT20K S.496

Tivoli Management Framework for Senior Administrators
4Tage
2AT21K S.497

Tivoli Advanced Troubleshooting
2 Tage
2AT251K S.494

Tivoli Object Repository Troubleshooting
4 Tage
2AT26K S.501

Deployment

Tivoli Software Distribution
4 Tage
2AT50DE S.502

Tivoli Inventory Management
2 Tage
2AT551K S.496

Peregrine

Peregrine ServiceCenter Introduction
5 Tage
PSC100DE S.431

Peregrine AssetCenter Introduction
4 Tage
PAC100DE S.431

Überblick

Tivoli Überblick
3 Tage
23T011K S.505

Tivoli Storage and Open Storage Networking
3 Tage
SM60K S.503

Availability

Tivoli Distributed Monitoring
2 Tage
2AT401K S.495

Tivoli Enterprise Console – Introduction
3 Tage
2AT451K S.495

Tivoli Programming Rules für die Enterprise Console
2 Tage
2AT46K S.501

Operator

Tivoli für Anwender
3 Tage
2AT70K S.496

Tivoli NetView für AIX Operating
3 Tage
2AT11K S.498

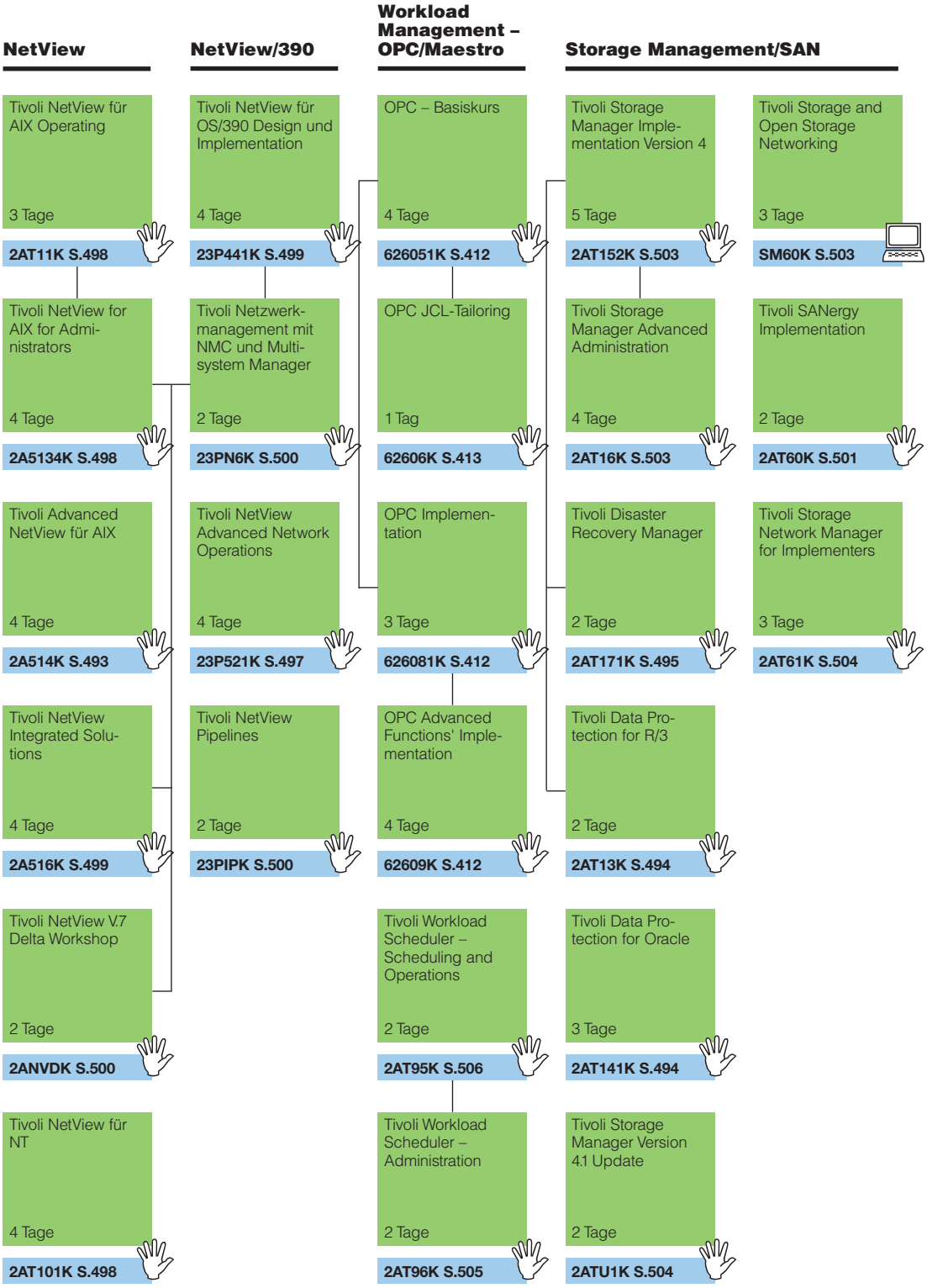
Tivoli Workload Scheduler – Scheduling and Operations
2 Tage
2AT95K S.506

Security

Tivoli User Administration
2 Tage
2AT301K S.505

Tivoli Security Management
2 Tage
2AT351K S.502

Tivoli SecureWay Policy Director System Administration
4 Tage
2AT361K S.502


NetView
NetView/390
Workload Management – OPC/Maestro
Storage Management/SAN
Tivoli NetView für AIX Operating
3 Tage
2AT11K S.498
Tivoli NetView für OS/390 Design und Implementation
4 Tage
23P441K S.499
OPC – Basiskurs
4 Tage
626051K S.412
Tivoli Storage Manager Implementation Version 4
5 Tage
2AT152K S.503
Tivoli Storage and Open Storage Networking
3 Tage
SM60K S.503
Tivoli NetView for AIX for Administrators
4 Tage
2A5134K S.498
Tivoli Netzwerkmanagement mit NMC und Multisystem Manager
2 Tage
23PN6K S.500
OPC JCL-Tailoring
1 Tag
62606K S.413
Tivoli Storage Manager Advanced Administration
4 Tage
2AT16K S.503
Tivoli SANergy Implementation
2 Tage
2AT60K S.501
Tivoli Advanced NetView für AIX
4 Tage
2A514K S.493
Tivoli NetView Advanced Network Operations
4 Tage
23P521K S.497
OPC Implementation
3 Tage
626081K S.412
Tivoli Disaster Recovery Manager
2 Tage
2AT171K S.495
Tivoli Storage Network Manager for Implementers
3 Tage
2AT61K S.504
Tivoli NetView Integrated Solutions
4 Tage
2A516K S.499
Tivoli NetView Pipelines
2 Tage
23PIPK S.500
OPC Advanced Functions' Implementation
4 Tage
62609K S.412
Tivoli Data Protection for R/3
2 Tage
2AT13K S.494
Tivoli NetView V.7 Delta Workshop
2 Tage
2ANVDK S.500
Tivoli Workload Scheduler – Scheduling and Operations
2 Tage
2AT95K S.506
Tivoli Data Protection for Oracle
3 Tage
2AT141K S.494
Tivoli NetView für NT
4 Tage
2AT101K S.498
Tivoli Workload Scheduler – Administration
2 Tage
2AT96K S.505
Tivoli Storage Manager Version 4.1 Update
2 Tage
2ATU1K S.504

Faxnummer: 0 18 05 / 42 60 19*

BI1MKD01 IBM Education Card-Antrag – per Fax

Education Card

Die Vorteile der IBM Education Card überzeugen Sie? Dann füllen Sie bitte diesen Antrag aus und faxen ihn an:
Fax 0 18 05/42 60 19*)

Angaben zum Kartenbesteller bzw. Rechnungsanschrift

Name, Vorname

Firmenname

Bereich/Funktion

Straße/Nr.

PLZ/Ort

IBM Kundennummer

Telefon/Fax

E-Mail

Angaben zum Karteninhaber

☐ identisch mit Kartenbesteller

Wenn nicht:

Name

Vorname

Firmenname

E-Mail

Beginn der Gültigkeit der Karte (dieses Datum kann max. 2 Monate nach dem Bestelldatum liegen):

Startdatum:

Hiermit bestellen wir eine IBM Education Card zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die IBM Education Card, Stand 07/2001, für den oben angegebenen Karteninhaber zum Preis von € 1.763,96 (zzgl. USt.). Der angegebene Preis verliert mit Herausgabe einer neuen Preisliste oder eines neuen Education Card-Antrages seine Gültigkeit für neue Bestellungen.

Datum

Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass mich betreffende Daten, die der IBM im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung bekannt werden, in einer Adressdatei gespeichert und an IBM Gesellschaften im In- und Ausland und an IBM Geschäftspartner zu Marketingzwecken weitergegeben werden dürfen. Ich bin auch damit einverstanden, wenn Sie mich anrufen und auch zukünftig über neue Produkte informieren.

☐ Ja ☐ Nein

Datum

Unterschrift

A la carte ist ausnahmsweise günstiger:

Die IBM Education Card

Stellen Sie sich Ihr Trainings-Menü ganz nach Ihrem Geschmack zusammen – und zahlen Sie nur noch die Hälfte der regulären Kursgebühr! Für nur EUR 1.763,96 erhalten Sie Ihre persönliche IBM Education Card. Gültig zwölf Monate ab Ausstellungsdatum und für fast das gesamte Angebot von IBM Learning Services (ausgenommen sind lediglich die offiziellen Cisco-Zertifizierungskurse).

„A la carte" macht mehr aus Ihrem Weiterbildungsetat.

Anmelden, Bestellen, Informieren

IBM Bildungsservice:
Tel.: 0 18 05 / 42 60 30*
ibm.com/services/learning/de
E-Mail: bildung@de.ibm.com

IBM Literaturservice
Tel. : 0 18 05 / 50 90*
Fax: 0 70 32 / 15 - 33 00
E-Mail: literata@de.ibm.com

Termine und Preise:
siehe Beilage
(IBM Form GN 12-6233-2)

Aktuelle Termine:
ibm.com/services/learning/de

Bestellformulare:
ab Seite 540

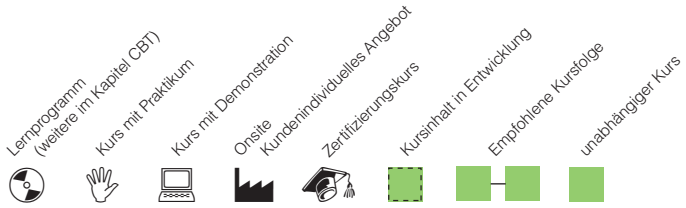
Hotelreservierung:
Tel.: 07 11 / 9 75 00 - 3 50

Aktuelles Expertenwissen:
IBM Redbooks
ibm.com/redbooks

*derzeit EUR 0,12 pro Minute

Einmal lernen – überall anwenden

Methoden – Programmiersprachen – Tools	**148**
WebSphere und e-business	**150**
WebSphere Commerce Suite – Anwendungsentwickler	**150**
WebSphere Commerce Suite – Site Administratoren, Webmaster, Architekten, Anwendungsentwickler	**151**



Methoden – Programmiersprachen – Tools

Object-Oriented Technology
2 Stunden
32665K S.410

REXX – Einführung
15 Stunden
32A36K S.443

Systemanalyse
4 Tage
17T023K S.485

Objektorientierte Technologie-Einführung mit UML
2 Tage
OB05GK S.410

Practicing Object Oriented Analysis and Design
4 Tage
OB15G1K S.434

OO-Entwicklung für Wiederverwendung mit Patterns und Frameworks
3 Tage
OB18GK S.411

VisualAge Generator V4.0 Basics
5 Tage
AD31GK S.508

enthält

VisualAge Generator: Overview für DV-Organisatoren
2 Tage
DA34GK S.508

VisualAge Generator: Web
2 Tage
DA35GK S.509

VisualAge Generator Templates Standard Use
5 Stunden
32AD5K S.508

VisualAge Generator: Java-GUIs
2 Tage
DA36GK S.507

C Programmiersprache – Komplett-Set
33 Stunden
32705K S.245

enthält

C Programmiersprache – Teil 1 – Einführung
11 Stunden
32180K S.245

C Programmiersprache – Teil 2 – Grundlagen
11 Stunden
32181K S.246

C Programmiersprache – Teil 3 – Weitere Grundlagen
11 Stunden
32186K S.246

COBOL ANS-85 – Komplett-Set
45 Stunden
32704K S.243

enthält

COBOL ANS-85 Einführung
15 Stunden
27L04K S.243

COBOL ANS-85 Tabellenverarbeitung
15 Stunden
27L05K S.243

COBOL ANS-85 Dateiverarbeitung
15 Stunden
27L06K S.242

PL/1 Programmierung
25 Stunden
29LX2K S.432

C++ – Grundlagen des Programmierens in C++, Teil 1
6 Stunden
OBLP1K S.221

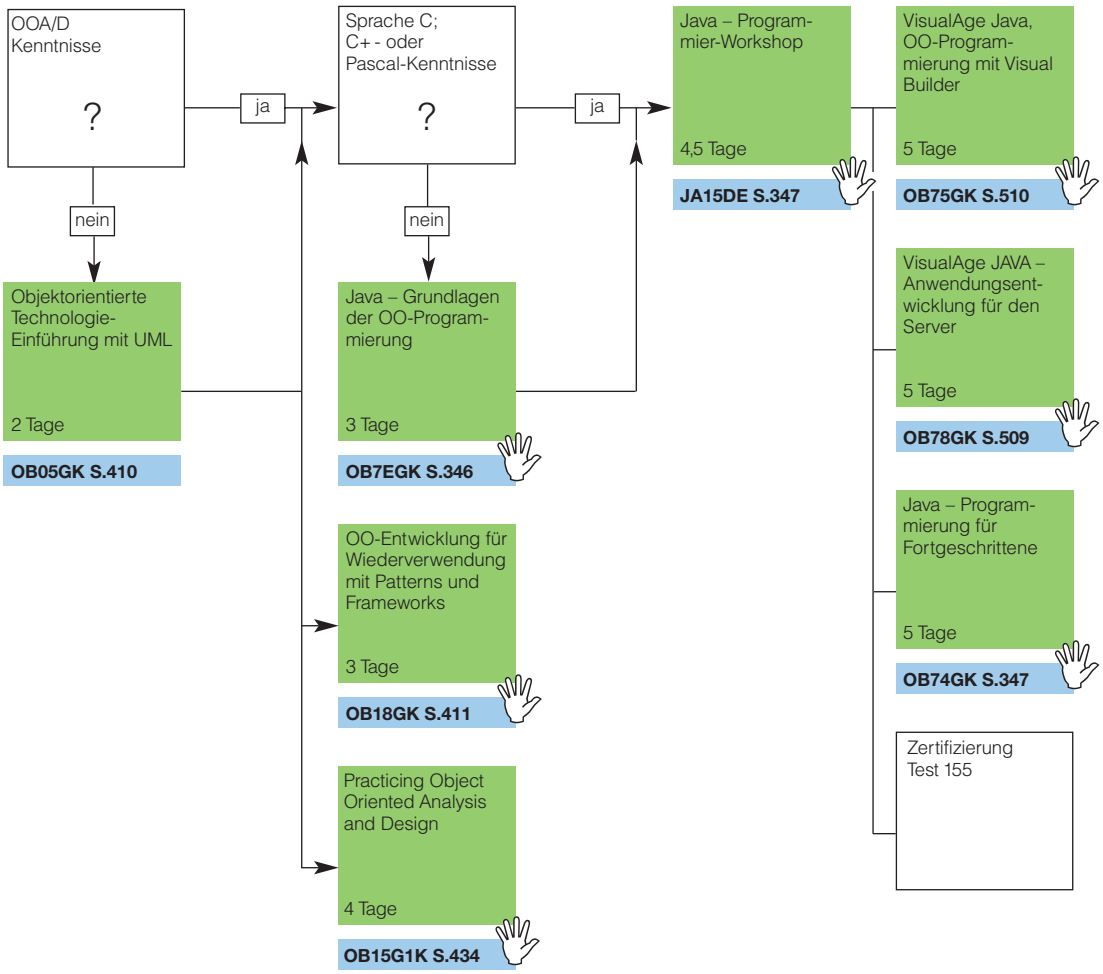
C++ – Grundlagen des Programmierens in C++, Teil 2
6 Stunden
OBLP3K S.221

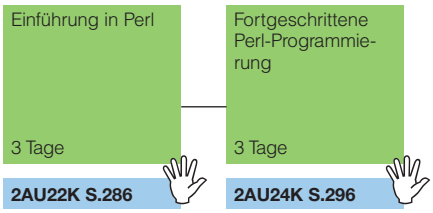
C++ – Grundlagen für Nicht-C-Programmierer
6 Stunden
OBLP2K S.221

Java – Grundlagen des Programmierens in Java
6 Stunden
32759K S.346

XML Programming and Related Technologies
4 Tage
IN76GK S.522

Methoden – Programmiersprachen – Tools





Lernprogramm (weitere im Kapitel CBT)
Kurs mit Praktikum
Kurs mit Demonstration
Onsite Kundenindividuelles Angebot
Zertifizierungskurs
Kursinhalt in Entwicklung
Empfohlene Kursfolge
unabhängiger Kurs

WebSphere und e-business

e-business Technology Fundamentals
2 Tage
EB89DE S.283

IBM WebSphere Studio
3 Tage
AD60GK S.308

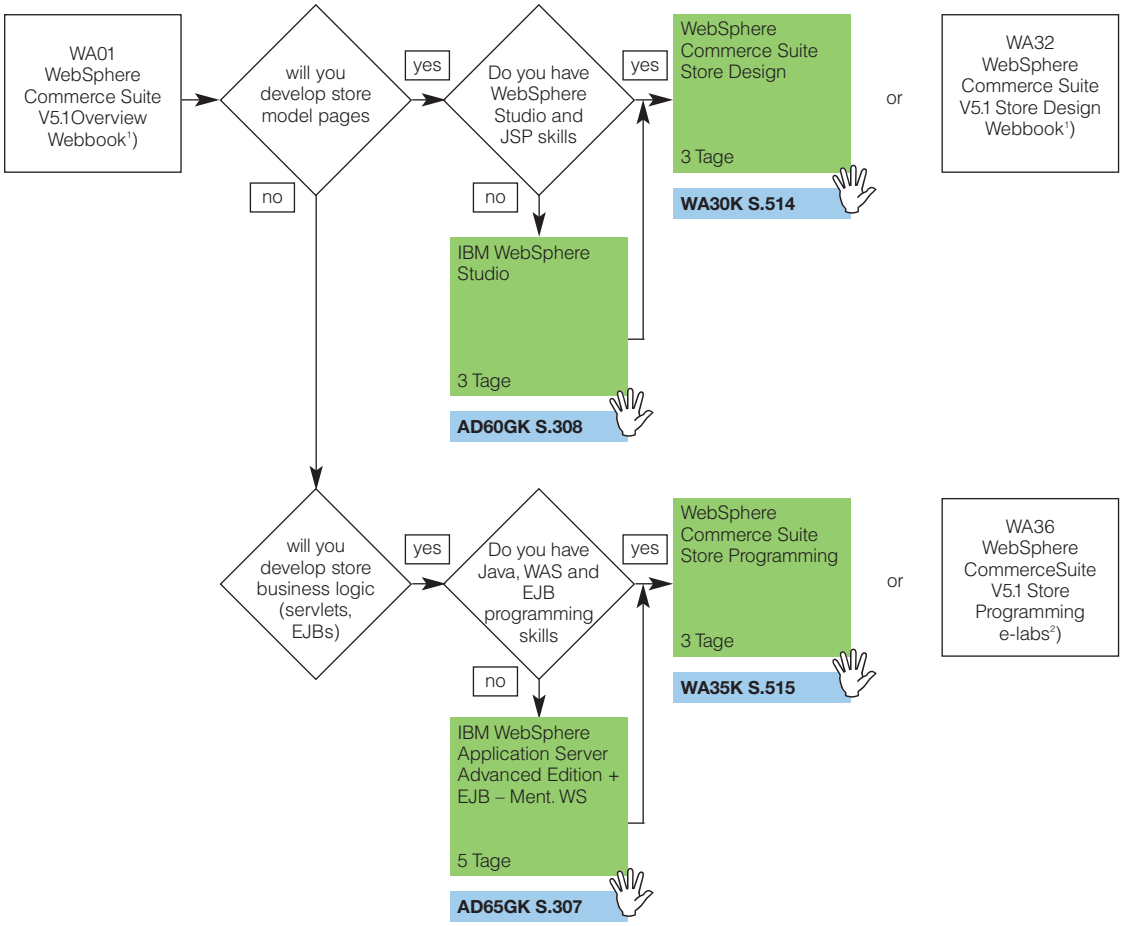
Developing and Testing Server-Side Applications with IBM WebSphere
4,5 Tage
WF30DE S.278

Developing and Testing EJBs with IBM WebSphere
4,5 Tage
WF34DE S.278

Administering e-business Applications with IBM WebSphere
4,5 Tage
WF38DE S.197

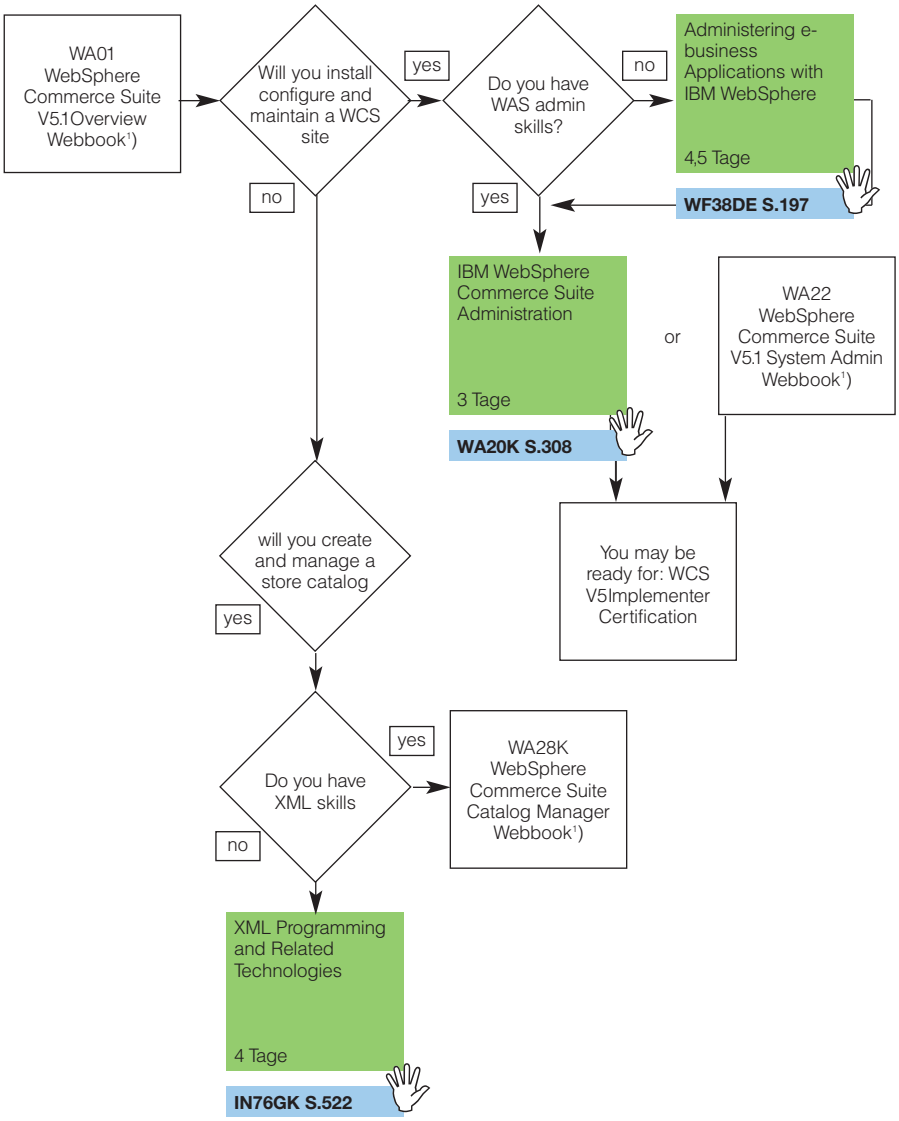
IBM WebSphere Application Server Advanced Edition + EJB – Ment. WS
5 Tage
AD65GK S.307

WebSphere Commerce Suite – Anwendungsentwickler



1) Infos zu den Webbooks unter **ibm.com/**software/webservers/commerce/
[2]) Infos zu den e-labs unter **ibm.com/**software/webservers/commerce/education.html

WebSphere CommerceSuite – Site Administratoren, Webmaster, Architekten, Anwendungsentwickler



[1]) Infos zu den Webbooks unter **ibm.com/**software/webservers/commerce**/**

Faxnummer: 0 18 05 / 42 60 19*

BI1MKD01 IBM Education Card-Antrag – per Fax

Education Card

Die Vorteile der IBM Education Card überzeugen Sie? Dann füllen Sie bitte diesen Antrag aus und faxen ihn an:
Fax 0 18 05/42 60 19*)

Angaben zum Kartenbesteller bzw. Rechnungsanschrift

Name, Vorname

Firmenname

Bereich/Funktion

Straße/Nr.

PLZ/Ort

IBM Kundennummer

Telefon/Fax

E-Mail

Angaben zum Karteninhaber

☐ identisch mit Kartenbesteller

Wenn nicht:

Name

Vorname

Firmenname

E-Mail

Beginn der Gültigkeit der Karte (dieses Datum kann max. 2 Monate nach dem Bestelldatum liegen):

Startdatum:

Hiermit bestellen wir eine IBM Education Card zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die IBM Education Card, Stand 07/2001, für den oben angegebenen Karteninhaber zum Preis von € 1.763,96 (zzgl. USt.). Der angegebene Preis verliert mit Herausgabe einer neuen Preisliste oder eines neuen Education Card-Antrages seine Gültigkeit für neue Bestellungen.

Datum

Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass mich betreffende Daten, die der IBM im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung bekannt werden, in einer Adressdatei gespeichert und an IBM Gesellschaften im In- und Ausland und an IBM Geschäftspartner zu Marketingzwecken weitergegeben werden dürfen. Ich bin auch damit einverstanden, wenn Sie mich anrufen und auch zukünftig über neue Produkte informieren.

☐ Ja ☐ Nein

Datum

Unterschrift

A la carte ist ausnahmsweise günstiger:

Die IBM Education Card

Stellen Sie sich Ihr Trainings-Menü ganz nach Ihrem Geschmack zusammen – und zahlen Sie nur noch die Hälfte der regulären Kursgebühr! Für nur EUR 1.763,96 erhalten Sie Ihre persönliche IBM Education Card. Gültig zwölf Monate ab Ausstellungsdatum und für fast das gesamte Angebot von IBM Learning Services (ausgenommen sind lediglich die offiziellen Cisco-Zertifizierungskurse).

„A la carte" macht mehr aus Ihrem Weiterbildungsetat.

Anmelden, Bestellen, Informieren

IBM Bildungsservice:
Tel.: 0 18 05 / 42 60 30*
ibm.com/services/learning/de
E-Mail: bildung@de.ibm.com

IBM Literaturservice
Tel. : 0 18 05 / 50 90*
Fax: 0 70 32 / 15 - 33 00
E-Mail: literata@de.ibm.com

Termine und Preise:
siehe Beilage
(IBM Form GN 12-6233-2)

Aktuelle Termine:
ibm.com/services/learning/de

Bestellformulare:
ab Seite 540

Hotelreservierung:
Tel.: 07 11 / 9 75 00 - 3 50

Aktuelles Expertenwissen:
IBM Redbooks
ibm.com/redbooks

*derzeit EUR 0,12 pro Minute

CAE goes e-business

IBM Product Lifecycle Management Solutions	**156**
IBM autorisierte Ausbildungspartner	**158**

Die Trainings für IBM Product Lifecycle Management Solutions

Integriertes, digitales Produkt-Engineering und -Management

IBM Product Lifecycle Management Solutions bringt e-business in die Bereiche Fertigung und Entwicklung! Die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung und Produktionsplanung über die Produktwiederverwertung bis hin zu Marketing, Vertrieb und Dienstleistungen bildet eine nahtlose digitale Kette. CATIA Version 5, CATIA-CADAM Solutions Version 4 und ENOVIA Solutions sind die modularen Software-Produkte von IBM, die den gesamten Lebenszyklus eines Produkts unterstützen.

IBM und die autorisierten Geschäftspartner für Product Lifecycle Management Solutions bieten die kompletten Services an: Beratung, Analyse, Outsourcing, Systemintegration, Hardware-, Software- und Netzwerk-Services – sowie natürlich Trainings.

Best Practices für Anwender

IBM Learning Services offeriert in Zusammenarbeit mit den autorisierten Geschäftspartnern ein umfangreiches Trainingsprogramm für CATIA und ENOVIA. Damit lernen alle Anwender die besten Praxistipps für ihre tägliche Arbeit mit dem System kennen. Neueinsteiger werden schnell produktiv; „alte Hasen" bauen ihr Wissen gezielt aus.

Das Training umfasst:

- Standardklassenraumkurse
- Computer Based Trainings
- Web Based Trainings

Alle Angebote sind in Curricula integriert. Auf Wunsch werden auch unternehmensspezifische Trainings erstellt und inhouse durchgeführt.

Rufen Sie an!

Bitte wenden Sie sich direkt an einen IBM Geschäftspartner für Product Lifecycle Management Solutions in Ihrer Nähe! Die Adressen Ihrer Ansprechpartner finden Sie auf der nächsten Doppelseite.

Mehr Infos zu den IBM Solutions und den Trainingsangeboten im Internet unter:

ibm.com/solutions/engineering

CATIA Version 5: die Basis für das digitale Unternehmen

CATIA Version 5 berücksichtigt alle Aspekte eines Produktentwicklungsprozesses. Zwischen den Ingenieurabteilungen und anderen Bereichen eines Unternehmens entsteht ein digitaler, Internet-basierender Kommunikationsfluss. Konzeption, Detailkonstruktion, Analyse, Produktfreigabe, Fertigung und Wartung des Produktes – kurz: der gesamte Lifecycle – verschmelzen zu einem durchgängigen Prozess.

Die Vorteile für das Unternehmen:

- Größere Wettbewerbsfähigkeit
- Mehr Produktivität am Arbeitsplatz
- Bessere Produkte durch wissensbasierte Konstruktion
- Schnelle Umsetzung von Ideen in Produkte

CATIA-CADAM Solutions Version 4: Lösungen für die gesamte Fertigungsindustrie

- CATIA Mechanical Design:
  vom Konzept zur detaillierten Teilekonstruktion
- CATIA Shape Design & Styling:
  Teilekonstruktion für innovative Formgebungen und komplexe Oberflächen
- CATIA Analysis and Simulation:
  automatisierte und transparente Analyse von Konstruktion und Festigkeit
- CATIA Manufacturing:
  3- oder 5-Achsen-NC-Programmierung, Robotersimulation und Rapid Prototyping
- CATIA Equipment and Systems Engineering:
  Entwicklung, Analyse und Änderung von elektrischen Systemen und Flüssigkeitsanlagen
- CATIA Network Computing:
  Lösungen für die elektronische Vernetzung von Anwendern
- CATIA AEC Plant Design:
  Objektorientierte Entwicklung und Wartung von Industrieanlagen und Gebäuden

ENOVIA Solutions: die Verknüpfung des digitalen Produktentwicklungsprozesses

ENOVIA verbindet die relevanten Bereiche und Elemente im digitalen Produktentwicklungsprozess. Dabei wird ein umfassendes Anforderungsspektrum abgedeckt, das von der Datenpräsentation und -analyse bis zum Daten-, Wissens- und Prozessmanagement reicht und sowohl e-business-Komponenten als auch die zielgerichtete Kollaboration im erweiterten Entwicklungsumfeld einschließt.

ENOVIA Portal

Die Lösungen des ENOVIA Portals (ENOVIA 3d com, ENOVIA DMU Navigator und IBM WebSphere) ermöglichen die bereichs- und unternehmensübergreifende Betrachtung, Kollaboration und Analyse über den gesamten Produktlebenszyklus. Der Datenzugriff erfolgt dabei sowohl Web- als auch Windows-basiert. Zahlreiche Funktionalitäten, wie zum Beispiel 3D-Grafiksimulation und -synthese oder Web-Publishing, werden konfiguriert zur Verfügung gestellt.
Produzierende Unternehmen errichten so ihr eigenes Engineering-Portal auf einer standardisierten, sicheren und skalierbaren Plattform und können Produkt- und Prozesswissen inner- und außerhalb des Unternehmens nutzen.

ENOVIA Lebenszyklus-Applikationen

Die integrierten PDM II-(Product Development Management)Applikationen ENOVIA PM und ENOVIA VPM sind Basis für das “Digitale Unternehmen“.
Dabei werden Methodiken implementiert, die digitale Produktdefinitionen, assoziierte Prozesse und Ressourcen nahtlos integrieren.
Die Methodiken werden unterstützt durch Funktionalitäten, die auf das jeweilige Produktstadium abgestimmt sind. Die Funktionalitäten erfassen auch die Produktmission, -absicht und -spezifikation und sind eng mit CATIA verzahnt. Dabei können die konzeptionellen, funktionalen und Detailentwicklungen eines Produktes definiert, verfolgt, bearbeitet und kommuniziert werden, ebenso die Mittel und Methoden, wie das Produkt simuliert, analysiert, getestet, freigegeben, produziert und gewartet werden kann.
Weiterhin stehen Funktionalitäten für das Management von Teams, Disziplinen, Organisationen und Standorten zur Verfügung.

Die IBM autorisierten Ausbildungspartner für IBM Product Lifecycle Management Solutions

Deutschland

HOERMANN-RAWEMA GmbH
Herr F. Kulawinski
Falkeplatz 2
09112 Chemnitz
Telefon 0371/3810911
Telefax 0371/3810927

CAD-Scheffler
Herr C. Kunze
Bahnhofstraße 62
09397 Neuwürschnitz
Telefon 0372/966900
Telefax 0372/9669069

DESYS GmbH
Herr A. Vogelsang
Potsdamer Straße 192
33719 Bielefeld
Telefon 0521/2018181
Telefax 0521/2017999

CIMdata GmbH
Frau C. Quidde
Campestraße 7
38102 Braunschweig
Telefon 0531/220560
Telefax 0531/2205613

GEDAS Deutschland GmbH
Frau Groß-Piesch
Rudolf-Ehrlich-Str. 7
08129 Zwickau
Telefon: 0375/3542-8317
Telefax: 0375/3542-8510

tcn AG Engineering +
Services und Systeme GmbH
Herr U. Armbruster
Otto-Hahn-Straße 20
44227 Dortmund
Telefon 0231/97509601
Telefax 0231/97509666

CCE Systemhaus GmbH & Co. KG
Herr H. Westerhoff
Weiße Breite 5
49048 Osnabrück
Telefon 0541/710070
Telefax 0541/7100717

CENIT AG Systemhaus
Herr A. da Silva
Schulze-Delitzsch-Straße 50
70565 Stuttgart
Telefon 0711/780730
Telefax 0711/78073166

CCM Systemhaus AG
Herr M. Dollinger
Zettachring 8
70567 Stuttgart
Telefon 0711/72722713
Telefax 0711/72722717

t-Systems GmbH
Herr J. Ihle
Fasanenweg 9
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon 0711/9722170
Telefax 0711/9721931

TWT GmbH
Herr M. Köhler
Bernhäuser Straße 40-42
73762 Neuhausen
Telefon 07158/17150
Telefax 07158/171532

TransCAT GmbH
Herr R. Heilmann
Bismarkstraße 45
76133 Karlsruhe
Telefon 0721/912310
Telefax 0721/28144

CAD/CAM Service GmbH
Herr R. Pfeifer
Alte Kreisstraße 2
76149 Karlsruhe
Telefon 0721/852554
Telefax 0721/857141

System Consult GmbH
Herr W. Löw
Romanstraße 38
80639 München
Telefon 089/1783094
Telefax 089/17862700

Haitec AG
Herr W. Scholz
Alois-Wolfmüller-Straße 8
80939 München
Telefon 089/356313247
Telefax 089/356313300

MATRA Datavision GmbH
Frau R. Patzner
Schatzbogen 62
81829 München
Telefon 089/42047182
Telefax 089/42047172

Audi Akademie GmbH
Herr I. Rossiè
Egerlandstraße 7
85053 Ingolstadt
Telefon 0841/966020
Telefax 0841/9660251

1VALUE.com AG
Frau A. Winkler
Nürnberger Straße 89a
85055 Ingolstadt
Telefon 0841/953290
Telefax 0841/9532999

Schwindt CAD/CAM Technologie GmbH
Herr H. Wolf
Callenberg-Straße 8
96450 Coburg
Telefon 09561/556029
Telefax 09561/556010

Österreich

BEKO Ges.m.b.H.
Herr G. Meisinger
Robert-Stolz-Straße 7
A-4020 Linz
Telefon 0043-0-732-655465
Telefax 0043-0-732-655420

EDV-Büro Müller GmbH
Herr G. Müller
Lärchbach 281
A-9531 Bad Bleiberg
Telefon 0043-4244-2444
Telefax 0043-4244-51004

Schweiz

ABB Business Services Ltd.
Herr J. Strasser
Haselstrasse 16
CH-5401 Baden
Telefon 0041-56-2056919
Telefax 0041-56-2053217

Helbling Informatik AG
Herr J. Barco
Gewerbestrasse 12a
CH-8132 Egg
Telefon 0041-1-9843911
Telefax 0041-1-9843919

Ansprechpartner IBM

IBM Deutschland GmbH
Herr J. Hogh
Pascalstraße 100
70569 Stuttgart
Telefon 0711/7855467
Telefax 0711/7855803

IBM Österreich
Herr H. Feldbaumer
Obere Donaustraße 95
A-1020 Wien
Telefon 0043-1-211450
Telefax 0043-1-211453550

IBM Schweiz
Herr M. Schwegler
Bändliweg 21
CH-8010 Zürich
Telefon 0041-1-6436787
Telefax 0041-1-6434040

Anmelden, Bestellen, Informieren

IBM Bildungsservice:
Tel.: 0 18 05 / 42 60 30*
ibm.com/services/learning/de
E-Mail: bildung@de.ibm.com

IBM Literaturservice
Tel. : 0 18 05 / 50 90*
Fax: 0 70 32 / 15 - 33 00
E-Mail: literata@de.ibm.com

Termine und Preise:
siehe Beilage
(IBM Form GN 12-6233-2)

Aktuelle Termine:
ibm.com/services/learning/de

Bestellformulare:
ab Seite 540

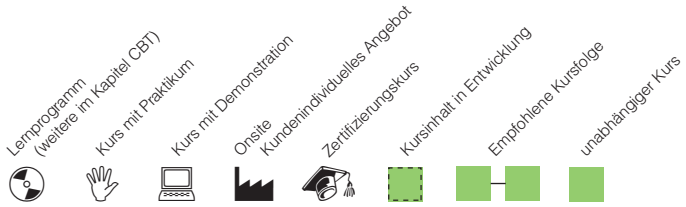
Hotelreservierung:
Tel.: 07 11 / 9 75 00 - 3 50

Aktuelles Expertenwissen:
IBM Redbooks
ibm.com/redbooks

*derzeit EUR 0,12 pro Minute

Die hohe Schule der IT

Symposien	**162**
Basis Informatik	**162**
Einzelmodule	**162**
e-business-Engineer – Zertifizierung	**163**
Software-Engineer – Zertifizierung	**163**
Systems-Engineer – Zertifizierung	**164**
Telematik-Engineer – Zertifizierung	**164**



Symposien

Tendenzen in der Informationstechnik Aktuell – Symposium
3 Tage
9H991K S.492

Computer- und Netzwerksicherheit Aktuell
2 Tage
9HK03K S.244

Basis Informatik

Informatik – Basis
5 Tage
9HB01K S.318

Programmierung – Grundlagen
5 Tage
9HB02K S.434

Programmierung von Datenstrukturen und Algorithmen
5 Tage
9HB03K S.434

Einzelmodule

Einführung in Informatik Qualifikation
1 Tag
9H902K S.285

Informatik – Basis
5 Tage
9HB01K S.318

Programmierung – Grundlagen
5 Tage
9HB02K S.434

Programmierung von Datenstrukturen und Algorithmen
5 Tage
9HB03K S.434

Client/Server Konzepte
3 Tage
9H929K S.241

Kommunikationsnetze – Konzepte
5 Tage
9H9341K S.348

Netz- und System-Management – Konzepte
5 Tage
9H936K S.407

Digitaler Handel – Konzepte
3 Tage
9H937K S.280

Softwareengineering mit formalen Methoden
5 Tage
9H938K S.481

Objektorientierte Programmierung (OOP Java)
5 Tage
9H943K S.410

Datenbanksysteme – Konzepte
5 Tage
9H947K S.252

Das moderne Software-Projekt
5 Tage
9H950K S.251

Graphik und Bildverarbeitung
5 Tage
9H956K S.298

Software Reengineering
5 Tage
9H963K S.482

Web-Server und -Services – Konzepte
3 Tage
9H965K S.514

Mobile Computing
3 Tage
9H966K S.390

Web–Publishing
5 Tage
9H967K S.514

Betriebssysteme – Konzepte
5 Tage
9H969K S.218

Technische Sprachverarbeitung
5 Tage
9H970K S.492

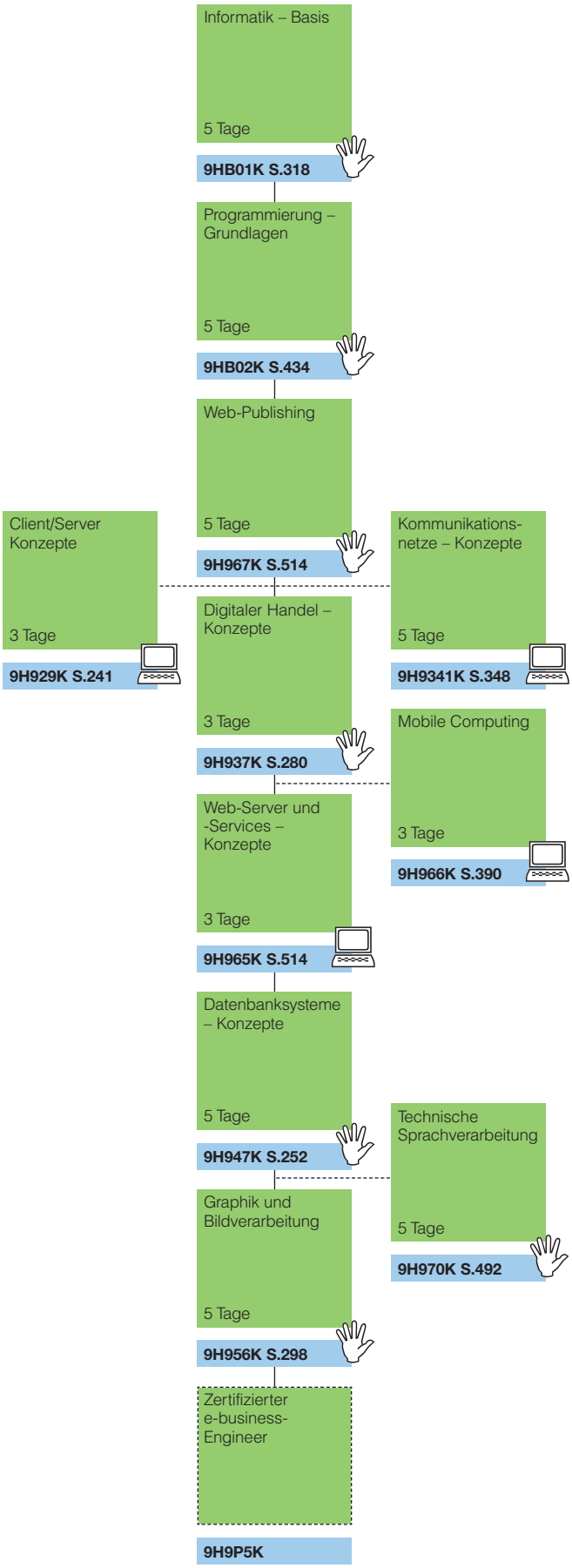
Parallele Programmierung mit Threads, MPI & C/S-Systemen
5 Tage
9H979K S.428

Tendenzen in der Informationstechnik Aktuell – Symposium
3 Tage
9H991K S.492

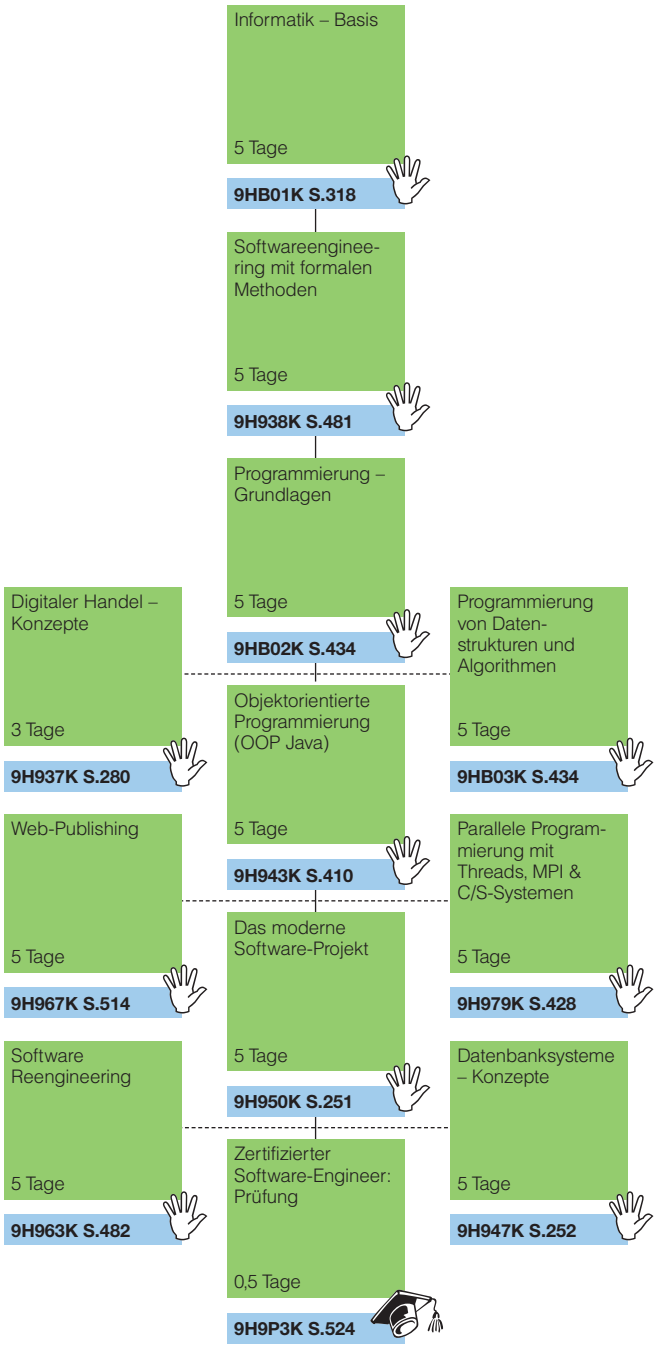
Prozessoren Spezial
5 Tage
9H9X2K S.437

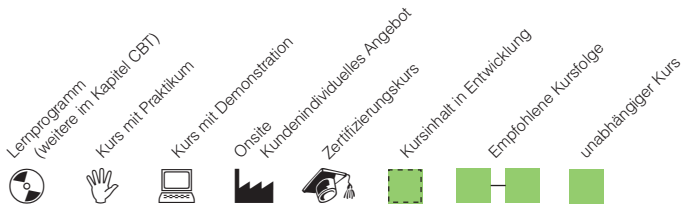
Computer- und Netzwerksicherheit Aktuell
2 Tage
9HK03K S.244

e-business-Engineer – Zertifizierung

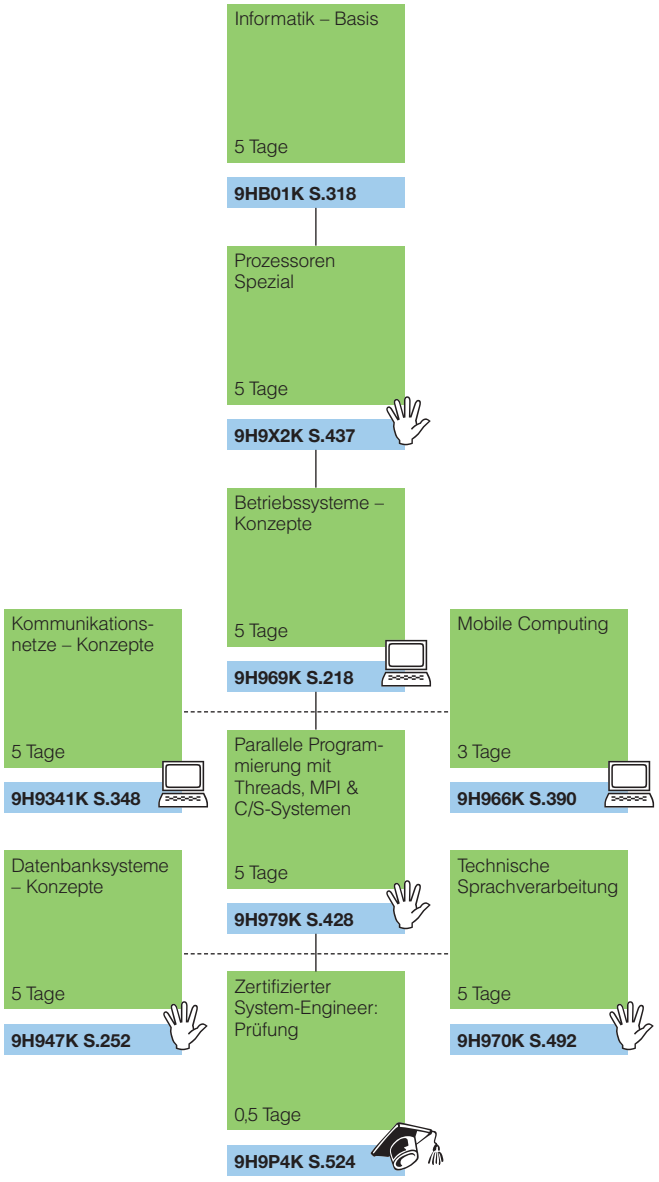


Software-Engineer – Zertifizierung

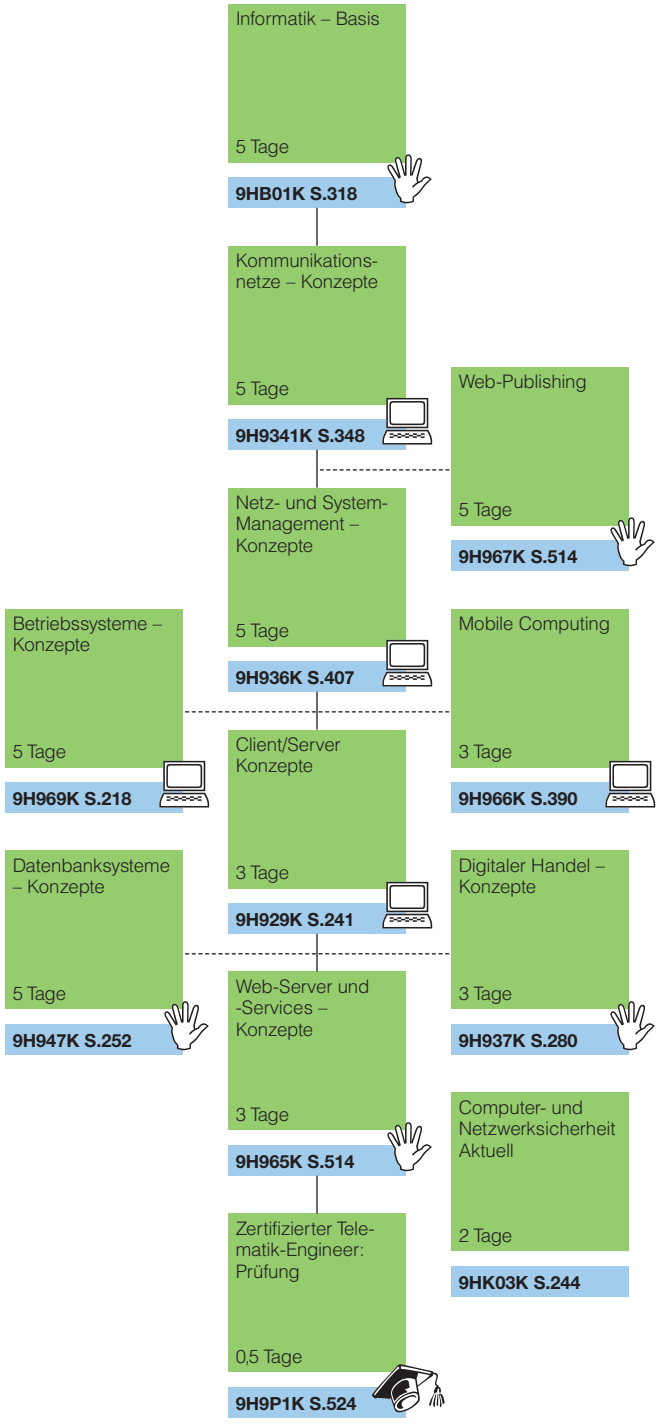




System-Engineer – Zertifizierung



Telematik-Engineer – Zertifizierung



Anmelden, Bestellen, Informieren

IBM Bildungsservice:
Tel.: 0 18 05 / 42 60 30*
ibm.com/services/learning/de
E-Mail: bildung@de.ibm.com

IBM Literaturservice
Tel. : 0 18 05 / 50 90*
Fax: 0 70 32 / 15 - 33 00
E-Mail: literata@de.ibm.com

Termine und Preise:
siehe Beilage
(IBM Form GN 12-6233-2)

Aktuelle Termine:
ibm.com/services/learning/de

Bestellformulare:
ab Seite 540

Hotelreservierung:
Tel.: 07 11 / 9 75 00 - 3 50

Aktuelles Expertenwissen:
IBM Redbooks
ibm.com/redbooks

*derzeit EUR 0,12 pro Minute

Basis jeder Trainingsbibliothek

PC-Anwendungen	**168**
AIX Betriebssystem	**169**
Anwendungsentwicklung und Programmiersprachen	**169**
e-business / E-Commerce / WebSphere	**170**
z/OS & OS/390 – VM – VSE	**170**
AS/400 und iSeries	**171**
Data Management & Transaction Systems	**171**
Netzwerk / Internet	**172**
Lotus Notes	**172**
Windows NT	**173**
Novell	**173**
Cisco – Webbased	**173**
SAP R/3 – Basis	**174**
SAP R/3 – Einkauf	**174**
SAP R/3 – Rechnungswesen	**175**
SAP R/3 – Personlalwesen	**176**
SAP R/3 – PPS	**176**
SAP R/3 – Vertrieb und Versand	**176**
SAP R/3 – Rollenbasiertes Training	**177**
SAP R/3 – ERP und e-business	**177**
SAP R/3 – Spezialgebiete	**178**
Konzepte der Informationsverarbeitung	**178**
Grundlagen für Endanwender/Trainer	**178**
Nachschlagen und Lernen	**179**
Unternehmensplanspiel	**179**
Sprachen	**179**
Zertifizierungen	**179**

●	NEU
	in Planung

PC-Anwendungen			IBM Form-Nr.[1]		
Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	**CD-ROM**	**Diskette**	
32786K	[2]	Access 97 für Umsteiger	R12-4174	R12-4169	
32788K	[2]	Access 97 für Fortgeschrittene	R12-4176	R12-4171	
32846K	196	Access 2000 Grundlagen	R12-4246		
32692K	[2]	Excel 97 für Umsteiger	R12-4076	R12-4072	
32785K	[2]	Excel 97 für Fortgeschrittene	R12-4173	R12-4168	
32843K	294	Excel 2000 Grundlagen	R12-4243		
32844K	293	Excel 2000 Aufbau	R12-4244		
32820K	[2]	Exchange 5.0 Benutzergrundlagen	R12-4220		
32824K	[2]	Freelance 97 Fundamentals	R12-4224		
32823K	[2]	FrontPage 98 Proficient User	R12-4223		
32850K	320	Internet Explorer 5.0 Grundlagen	R12-4270		
32802K	[2]	Office 97 für Einsteiger	R12-3965	R12-3955	
32848K	411	Office 2000 Grundlagen	R12-4268		
32694K	[2]	Outlook 97 – Effektives Arbeiten mit Office 97	R12-4078	R12-4077	
32801K	[2]	Outlook 98 für Umsteiger	R12-3890		
32847K	427	Outlook 2000 Grundlagen	R12-4267		
32787K	[2]	PowerPoint 97 für Umsteiger	R12-4175	R12-4170	
32845K	433	PowerPoint 2000 Grundlagen	R12-4245		
32821K	435	Project 98 Grundlagen	R12-4221		
32822K	435	Project 98 für Fortgeschrittene	R12-4222		
32571K	517	Windows 95 für Um- und Einsteiger	R12-3953	R12-3917	
32817K	519	Windows 98 – Grundkurs	R12-4217		
32818K	518	Windows 98 – Aufbaukurs I	R12-4218		
32819K	518	Windows 98 – Aufbaukurs II	R12-4219		
32849K	[2]	Windows 2000 Grundlagen	R12-4269		
32559K	520	Windows NT 4.0 – Workstation für Um- und Einsteiger	R12-3984	R12-3985	
32521K	[2]	WordPerfect für Einsteiger		R12-3956	
32825K	[2]	Word Pro 97 Fundamentals	R12-4225		
32691K	[2]	Word 97 für Umsteiger	R12-4075	R12-4071	
32784K	[2]	Word 97 für Fortgeschrittene	R12-4172	R12-4167	
32841K	[2]	Word 2000 Grundlagen	R12-4241		
32842K	[2]	Word 2000 Aufbau	R12-4242		
32520K	[2]	Lotus 1-2-3 für Einsteiger		R12-3962	

[1] Mit dieser Form-Nr. können Sie das Lernprogramm beim IBM Literaturservice, bestellen. Bestellformular auf Seite 542 oder Telefon 01805/50 90*)

[2] Informationen zu diesem Lernprogramm erhalten Sie unter **ibm.com**/services/learning/de

AIX Betriebssystem			IBM Form-Nr.[1]		
Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	**CD-ROM**	**Diskette**	
32714K	202	AIX Grundlagen (Basics)	R12-4190		
32715K	207	AIX System Administration	R12-4099		
32716K	209	AIX TCP/IP Communications	R12-4100		
32717K	202	AIX Desktop Environment for Users	R12-4101		
32718K	212	AIX Version 4.3 Feature – Überblick (Overview)	R12-4191		
32719K	206	AIX Komplett-Set (Essentials)	R12-3975		
32814K	[2])	Perl 5: Fundamentals	R12-4214		
32816K	[2])	Installing and Configuring the IBM 9077 SP Switch Router	R12-4216		

Anwendungsentwicklung und Programmiersprachen			IBM Form-Nr.[1]		
Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	**CD-ROM**	**Diskette**	
IN46LK	[2])	IBM Catalog Architect	R12-4253		
32180K	245	C Programmiersprache – Teil 1 – Einführung		R12-3650	
32181K	246	C Programmiersprache – Teil 2 – Grundlagen		R12-3651	
32186K	246	C Programmiersprache – Teil 3 – Weitere Grundlagen		R12-3652	
32705K	245	C Programmiersprache – Komplett-Set		R12-4089	
OBLP1K	221	C++ – Grundlagen des Programmierens in C++, Teil 1	R12-4198		
OBLP3K	221	C++ – Grundlagen des Programmierens in C++, Teil 2	R12-4199		
OBLP2K	221	C++ – Grundlagen für Nicht-C-Programmierer	R12-4201		
27L04K	243	COBOL ANS-85 Einführung		R12-3412	
27L06K	242	COBOL ANS-85 Dateiverarbeitung		R12-3462	
27L05K	243	COBOL ANS-85 Tabellenverarbeitung		R12-3461	
32704K	243	COBOL ANS-85 – Komplett-Set		R12-4088	
32759K	346	Java – Grundlagen des Programmierens in Java	R12-4142		
29LX2K	432	PL/1 Programmierung		R12-3702	
32A36K	443	REXX – Einführung		R12-3726	
32AD5K	508	VisualAge Generator Templates Standard Use	R12-AD50		
32665	410	Object-Oriented Technology	R12-4055		●

●	NEU
	in Planung

e-business / E-Commerce / WebSphere

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	IBM Form-Nr.[1] CD-ROM	Diskette	
EB90LDE	284	e-business Technology Fundamentals	R12-4316		●
32880K	493	The Impact of e-business	R12-4200		●
IN43LK	[2]	e-business College – Thin Client Java	R12-4252		
IN16LK	[2]	XML Basics	R12-4248		
IN15LK	[2]	XML: A Conceptual Overview	R12-4249		
IN17LK	[2]	XML and Related Technologies	R12-4247		
IN14LK	[2]	XML Building Blocks	R12-4250		
IN85LK	[2]	e-business college – E-Commerce Fundamentals	R12-4251		
WA00LDE	515	WebSphere Commerce Suite V5.1 Overview	R12-4264		
EB04LK	[2]	Starting an E-Commerce Site with IBM WebSphere Commerce Suite	R12-4263		
EB11LK	[2]	What's New in IBM WebSphere Commerce Suite	R12-4265		
EB14LK	[2]	Customizing an E-Commerce Site with IBM WebSphere Commerce Suite	R12-4266		
OB92LK	[2]	Getting Started with IBM WebSphere Application Server	R12-4254		
OB93LK	[2]	Getting Started with Servlets	R12-4255		

z/OS & OS/390 – VM – VSE

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	IBM Form-Nr.[1] CD-ROM	Diskette	
32706K	[2]	JCL – Komplett-Set	R12-4090		●
32A51K	253	Datenorganisation und Datenstrukturen		R12-3877	
32A09K	295	Externe Datenträger – Daten schreiben, Daten lesen		R12-3876	
32A05K	404	MVS Betriebssystem – Konzepte und Einrichtungen		R12-3827	
32707K	415	OS/390 – ISPF Überblick (Overview)	R12-4202		
32707K	415	OS/390 – ISPF Überblick (Overview)	R12-4091		
32A12K	[2]	ISPF/PDF EDIT – Benutzertraining		R12-8519	
EW01LK	426	OS/390 Update Information Service, Version 2 Release 10		R12-4306[3]	●
EW01LK	426	OS/390 Update Information Service, Version 2 Release 10		R12-4307[4]	●
EW01LK	426	OS/390 Update Information Service, Version 2 Release 10		R12-4308[5]	●
EW04AK	290	Enterprise Systems: IT Basics and OS/390 Fundamentals		R12-4309	●
EW04BK	291	Enterprise Systems: OS/390 Operating Systems Fundamentals		R12-4311	●
EW04LDE	298	Getting started Suite		R12-4312	●
EW04CK	291	Enterprise Systems: Transaction Processing, Networking and e-business		R12-4311	

[3]) 1-5 Lerner-Lizenz
[4]) 6-10 Lerner-Lizenz
[5]) 11-25 Lerner-Lizenz

[1]) Mit dieser Form-Nr. können Sie das Lernprogramm beim IBM Literaturservice, bestellen. Bestellformular auf Seite 542 oder Telefon 01805/50 90*)

[2]) Informationen zu diesem Lernprogramm erhalten Sie unter **ibm.com**/services/learning/de

AS/400 und iSeries			IBM Form-Nr.[1]		
Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	**CD-ROM**	**Diskette**	
32697K	214	AS/400 Einführung	R12-4081		
32698K	216	AS/400 Verfügbarkeit und Wiederherstellung	R12-4082		
32699K	215	AS/400 Sicherheitsplanung und -implementierung	R12-4083		
32700K	213	AS/400 Arbeitsverwaltung und Optimierung	R12-4084		
32701K	214	AS/400 Schulungspaket	R12-4085		
76UL1K	214	AS/400 RPG – Grundlagen		R12-3845	
32879K	215	AS/400 System Operations	R12-4094		

Data Managmenet & Transaction Systems			IBM Form-Nr.[1]		
Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	**CD-ROM**	**Diskette**	
CT03LK	255	DB2 Familie – Grundlagen (Fundamentals)	R12-4260		
CT12LK	257	DB2 Familie SQL – Grundlagen (Workshop)	R12-4261		
CT13LK	256	DB2 Familie SQL – Erweiterung (Advanced)	R12-4262		
CT07LK	[2])	DB2 Universal Database for UNIX, Windows, OS/2 Version 6 Transition	R12-4257		
CT15LK	273	DB2 und Internet – Net Data (Web Enabled DB2: Net Data)	R12-4305		●
32804K	[2])	DB2 Query Management Facility (QMF)		R12-4204	
32805K	[2])	Datenmodellierung: Grundlagen (Oracle)	R12-4205		
32806K	[2])	Datenmodellierung: Vertiefung (Oracle)	R12-4206		
MQ82LK	400	MQSeries Technische Einführung (Technical Introduction)	R12-4271		
MQ83LK	392	MQSeries Anwendungsprogrammierung (Application Programming)	R12-4272		
MQ84LK	400	MQSeries System Administration (System Administration)	R12-4273		
MQ85LK	398	MQSeries Java Programmierung _ Grundlagen (Basics)	R12-4278		●
MQ86LK	398	MQSeries Java Programmierung – Erweiterung (Advanced)	R12-4279		●
MQ87LK	396	MQSeries Integrator Grundlagen (Fundamentals)	R12-4280		.
MQ88LK	395	MQSeries Everyplace – Einführung (An Introduction)	R12-4281		
CM90LK	313	IMS DBCTL Migration and Implementation	R12-4194		
CM91LK	313	IMS Diagnostic Approaches	R12-4195		
CM92LK	312	IMS DB Basics	R12-4196		
CM93LK	213	A practical guide to IMS Connectivity and the WEB	R12-4197		
CT71LDE	264	DB2 Stored Procedures Programming	R12-4319		●
DT03LK	252	Data Warehouse und Business Intelligence für Knowledge Management – Grundlagen (Fundamentals)	R12-4313		●
DT19LDE	325	Intro to Metadata & its practical uses	R12-4315		●
CS01LDE	223	CICS Fundamentals for e-business	R12-4333		●
CS72LDE	324	Introduction to CICS WEB Enablement	R12-4318		●
32840K	295	Fast Path to DB2 UDB for Ecperienced Relational DBA's	R12-4203		●

●	NEU
	in Planung

Netzwerk / Internet

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	IBM Form-Nr.[1] CD-ROM	Diskette	
32811K	241	Client/Server Grundlagen	R12-4211		
EB91LDE	240	Client/Server Fundamentals	R12-4317		
32812K	240	Client/Server Analyse und Entwurf / Teil 1	R12-4212		
32813K	240	Client/Server Analyse und Entwurf / Teil 2	R12-4213		
CT15LK	273	DB2 und Internet – Net.Data (Web Enabled DB2: Net Data)	R12-4053		
32546K	302	HTML	R12-3983		
32760K	302	HTML 3.2 – Grundlagen	R12-4143		
32761K	303	HTML Web Site-Entwicklung für Fortgeschrittene	R12-4144		
32874K	285	Einführung in die Netzwerktechnologie, Teil 1	R12-4300		
32875K	285	Einführung in die Netzwerktechnologie, Teil 2	R12-4301		
32876K	350	LAN/WAN Integration	R12-4302		
32877K	489	TCP/IP Networking – Konzepte und Protokolle	R12-4303		
32878K	491	TCP/IP Verwalten des Netzwerkverbunds mit SNMP und CMOT	R12-4304		
32629K	320	Internet Aktiv	R12-4040	R12-4039	
32850K	320	Internet Explorer 5.0 Grundlagen	R12-4270		
32545K	324	Introduction to Internet	R12-3982		
32757K	323	Internet Security – Konzepte und Implementierung / Teil 1	R12-4140		
32758K	323	Internet Security – Konzepte und Implementierung / Teil 2	R12-4141		
32894DE	286	Einführung in Internet und WWW	R12-4334		
32895DE	321	Internetführerschein (ECDL)	R12-4335		

Lotus Notes

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	IBM Form-Nr.[1] CD-ROM	Diskette	
32809K	[2]	Lotus Notes 4.5 Grundlagen	R12-4209		
32810K	[2]	Lotus Notes 4.5 Kalender, Terminplanung & Internetzugriff	R12-4210		
32852K	374	Lotus Notes R5 Benutzergrundlagen	R12-4058		
32853K	373	Lotus Notes R5 Arbeiten mit Mail	R12-4059		
32854K	374	Lotus Notes R5 Terminplanung und Gruppentermine	R12-4060		
32855K	374	Lotus Notes R5 Verwalten und gemeinsames Benutzen von Informationen	R12-4061		

[1]) Mit dieser Form-Nr. können Sie das Lernprogramm beim IBM Literaturservice, bestellen. Bestellformular auf Seite 542 oder Telefon 01805/50 90*)

[2]) Informationen zu diesem Lernprogramm erhalten Sie unter **ibm.com**/services/learning/de

Windows NT

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	IBM Form-Nr.[1] CD-ROM	Diskette	
32803K	[2]	Windows NT 4.0 – Grundlagen zur Administration, Teil 1	R12-4177		
32789K	[2]	Windows NT 4.0 – Grundlagen zur Administration, Teil 2	R12-4178		
32790K	[2]	Windows NT 4.0 – Unterstützung, Technisches Know-how, Teil 1	R12-4179		
32791K	[2]	Windows NT 4.0 – Unterstützung, Technisches Know-how, Teil 2	R12-4180		
32792K	[2]	Windows NT 4.0 – Unterstützung, Technisches Know-how, Teil 3	R12-4181		
32793K	[2]	Windows NT 4.0 – Unterstützung, Technisches Know-how, Teil 4	R12-4182		
32794K	[2]	Windows NT Server 4.0 – Implementierung von Verzeichnisdiensten	R12-4183		
32795K	[2]	Windows NT Server 4.0 – Analyse und Optimierung	R12-4184		
32796K	[2]	Windows NT Server 4.0 – Netzwerkanalyse und Optimierung, Teil 1	R12-4185		
32797K	[2]	Windows NT Server 4.0 – Netzwerkanalyse und Optimierung, Teil 2	R12-4186		
32798K	[2]	Windows NT Server 4.0 – Troubleshooting	R12-4187		
32799K	[2]	Windows NT Server 4.0 – in einer Firmenumgebung installieren und konfigurieren, Teil 1	R12-4188		
32800K	[2]	Windows NT Server 4.0 – in einer Firmenumgebung installieren und konfigurieren, Teil 2	R12-4189		

Novell

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	IBM Form-Nr.[1] CD-ROM	Diskette	
32807K	[2]	Novell NetWare Benutzergrundlagen	R12-4207		
32808K	[2]	Novell GroupWise 5 Benutzergrundlagen	R12-4208		

Cisco – Webbased

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung			
CISADE	230	Cisco Internet Solutions Specialist – Architecture Essentials			●
CISAEDE	230	Cisco Internet Solutions Specialist – Applications Essentials			●

●	NEU
	in Planung

SAP R/3-Anwendungen

SAP R/3 – Basis

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	IBM Form-Nr.[1] CD-ROM	Diskette	
32754K	449	SAP R/3 Rel. 3.0: ABAP/4 – Überblick	R12-4137		
32755K	449	SAP R/3 Rel. 3.0: ABAP/4 Reportprogrammierung – Grundlagen	R12-4138		
32756K	449	SAP R/3 Rel. 3.0: ABAP/4 Reportprogrammierung für Fortgeschrittene	R12-4139		
32722K	450	SAP R/3 Rel. 3.0: Arbeiten im Dialog	R12-4105		
32723K	458	SAP R/3 Rel. 4.5: Arbeiten mit SAP R/3	R12-4106		
32721K	452	SAP R/3 Rel. 3.0: Grundlagen	R12-4104		
32856K	463	SAP R/3 Rel. 4.0: Grundlagentraining – Aufbau und Arbeitsweise	R12-4282		
32857K	462	SAP R/3 Rel. 4.5: Grundlagentraining – Anwendungen und Fallbeispiel	R12-4283		
32838K	473	SAP R/3 Rel. 4.5: System Management -System Administration	R12-4238		
32839K	473	SAP R/3 Rel. 4.5: System Management – Erweiterte Administration & CCMS	R12-4239		
32561K	447	SAP R/3 CA- Dialogfunktionen	R12-3991		

SAP R/3 – Einkauf

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	IBM Form-Nr.[1] CD-ROM	Diskette	
32739K	463	SAP R/3 Rel. 4.5: MM-Bestandsführung	R12-4122		
32740K	453	SAP R/3 Rel. 3.0: MM-Einkauf	R12-4123		
32832K	464	SAP R/3 Rel. 4.5: MM-Einkauf: Organisation, Stammdaten und einfache Bestellabwicklung	R12-4232		
32833K	464	SAP R/3 Rel. 4.5: MM-Einkauf: Erweiterte Bestellabwicklung und Informationssystem	R12-4233		
32742K	456	SAP R/3 Rel. 4.0: MM-Lagerverwaltungssystem	R12-4125		
32741K	464	SAP R/3 Rel. 4.5: MM-Rechnungsprüfung	R12-4124		
32564K	471	SAP R/3 Rel. 4.5: SD-Kundenauftragsabwicklung	R12-3994		
32565K	472	SAP R/3 Rel. 4.5: SD-Versand	R12-3995		●
32572K	471	SAP R/3 Rel. 4.5: SD-Fakturierung	R12-3997		●

[1]) Mit dieser Form-Nr. können Sie das Lernprogramm beim IBM Literaturservice, bestellen. Bestellformular auf Seite 542 oder Telefon 01805/50 90*)

[2]) Informationen zu diesem Lernprogramm erhalten Sie unter **ibm.com**/services/learning/de

SAP R/3 – Rechnungswesen			IBM Form-Nr.[1]		
Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	**CD-ROM**	**Diskette**	
32731K	450	SAP R/3 Rel. 3.0: CO-Innenaufträge	R12-4114		
32729K	450	SAP R/3 Rel. 3.0: CO-Kostenstellenrechnung – Grundlagen und Stammdaten	R12-4112		
32730K	451	SAP R/3 Rel. 3.0: CO-Kostenstellenrechnung – Istbuchungen und Berichte	R12-4113		
32858K	459	SAP R/3 Rel. 4.5: CO-Kostenstellenrechnung – Organisation und Grundeinstellungen	R12-4284		
32859K	459	SAP R/3 Rel. 45: CO-Kostenstellenrechnung – Stammdaten	R12-4285		
32860K	458	SAP R/3 Rel. 4.5: CO-Kostenstellenrechnung – Einstellungen für periodische Arbeiten	R12-4286		
32861K	459	SAP R/3 Rel. 4.5: CO-Kostenstellenrechnung – Periodische Arbeiten und Berichte	R12-4287		
32733K	460	SAP R/3 Rel. 4.5: CO-Kostenträgerrechnung	R12-4116		
32734K	455	SAP R/3 Rel. 4.0: CO-Ergebnisrechnung	R12-4117		
32732K	455	SAP R/3 Rel. 4.0: CO-Profit Center Rechnung	R12-4115		
32829K	460	SAP R/3 Rel. 4.5: CO-Prozesskostenrechnung	R12-4229		
32724K	452	SAP R/3 Rel. 3.0: FI-Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung	R12-4107		
32727K	451	SAP R/3 Rel. 3.0: FI-Bilanz und GuV	R12-4110		
32725K	461	SAP R/3 Rel. 4.5: FI – Das Hauptbuch – Organisation und Sachkonto	R12-4108		
32868K	460	SAP R/3 Rel. 4.5: FI – Das Hauptbuch – Buchen und Periodische Arbeiten	R12-4294		
32726K	461	SAP R/3 Rel. 4.5: FI – Das Zahlwesen	R12-4109		
32830K	462	SAP R/3 Rel. 4.5: FI-Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung: Organisation, Stammdaten und Buchen	R12-4230		
32831K	462	SAP R/3 Rel. 4.5: FI-Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung: Konto-/Belegarbeiten, Periodische Arbeiten	R12-4231		
32728K	454	SAP R/3 Rel. 3.1: FI-Informationssysteme im FI	R12-4111		
32735K	451	SAP R/3 Rel. 3.0: FI-AA-Anlagenbuchhaltung	R12-4118		
32736K	463	SAP R/3 Rel. 4.5: IM-Investitionsmanagement	R12-4119		
32647K	476	SAP R/3 Rel. 4.6: IFI-GL Finanzbuchhaltung	R12-3996		

●	NEU
	in Planung

SAP R/3 – Personalwesen

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	IBM Form-Nr.[1] CD-ROM	Diskette	
32738K	455	SAP R/3 Rel. 4.0: HR-Personalabrechnung	R12-4121		
32737K	452	SAP R/3 Rel. 3.0: HR-Personalstamm und Zeitwirtschaft	R12-4120		

SAP R/3 – PPS

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	IBM Form-Nr.[1] CD-ROM	Diskette	
32746K	466	SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Fertigungsauftragsabwicklung – Der Fertigungsauftrag	R12-4129		
32869K	466	SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Fertigungsauftragsabwicklung und Kapazitätsplanung	R12-4295		
32745K	454	SAP R/3 Rel. 3.0: PP-Materialbedarfsplanung	R12-4128		
32744K	468	SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Produktionsplanung und Grobplanung SOP	R12-4127		
32870K	467	SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Produktionsplanung – Programmplanung MP und Bedarfsplanung MRP	R12-4296		
32862K	469	SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Variantenkonfiguration – Stammdaten	R12-4288		
32863K	468	SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Variantenkonfiguration – Konfigurationsszenario	R12-4289		

SAP R/3 – Vertrieb und Versand

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	IBM Form-Nr.[1] CD-ROM	Diskette	
32743K	471	SAP R/3 Rel. 4.5: SD-Auftragsbearbeitung	R12-4126		
32836K	457	SAP R/3 Rel. 4.0: SD-Überblick und Stammdaten	R12-4236		
32837K	457	SAP R/3 Rel. 4.0: SD-Verkaufs- und Versanddaten	R12-4237		
32564K	471	SAP R/3 Rel. 4.5: SD-Kundenauftragsabwicklung	R12-3994		●
32565K	472	SAP R/3 Rel. 4.5 SD-Versand	R12-3995		●
32572K	471	SAP R/3 Rel. 4.5 SD-Fakturierung	R12-3997		●

[1]) Mit dieser Form-Nr. können Sie das Lernprogramm beim IBM Literaturservice, bestellen. Bestellformular auf Seite 542 oder Telefon 01805/50 90*)

[2]) Informationen zu diesem Lernprogramm erhalten Sie unter **ibm.com**/services/learning/de

SAP R/3 – ERP und e-business			IBM Form-Nr.[1]		
Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	**CD-ROM**	**Diskette**	
32562	447	SAP R/3 CA-Grundlagen ERP und e-business	R12-3992		●
32563	448	SAP R/3 CA-Supply Chain Management	R12-3993		●

SAP R/3 – Rollenbasiertes Training			IBM Form-Nr.[1]		
Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	**CD-ROM**	**Diskette**	
32886K	474	SAP R/3 Rel. 4.6: Der Einkäufer	R12-4325		●
32883K	474	SAP R/3 Rel. 4.6: Der Debitorenbuchhalter	R12-4322		●
32881K	475	SAP R/3 Rel. 4.6: Der Hauptbuchhalter	R12-4320		●
32882K	475	SAP R/3 Rel. 4.6: Der Kreditorenbuchhalter	R12-4321		●
32884K	475	SAP R/3 Rel. 4.6: Der Kostenstellenrechner	R12-4323		●
32887K	476	SAP R/3 Rel. 4.6: Der Versandmitarbeiter	R12-4326		●
32885K	476	SAP R/3 Rel. 4.6: Der Vertirebsmitarbeiter in SD	R12-4324		●
32892DE	[2])	SAP R/3 Rel. 4.6: Advanced Planner &Optimizer	R12-4331		●
32889DE	[2])	SAP R/3 Rel. 4.6: Business Information Warehouse Configuration I	R12-4328		●
32890DE	[2])	SAP R/3 Rel. 4.6: Business Information Warehouse Configuration II	R12-4329		●
32888DE	[2])	SAP R/3 Rel. 4.6: Customer Relationship Management	R12-4327		●
32891DE	[2])	SAP R/3 Rel. 4.6: Strategic Enterprise Management	R12-4330		●
32893DE	[2])	SAP R/3 Rel. 4.6: mySAP.comWorkplace Overview	R12-4332		●

●	NEU
	in Planung

SAP R/3 – Spezialgebiete

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	IBM Form-Nr.[1] CD-ROM	Diskette	
32826K	458	SAP R/3 Rel. 4.5: Business Intelligence	R12-4226		
32751K	456	SAP R/3 Rel. 4.0: IS-Retail – Organisationsstrukturen und Stammdaten	R12-4134		
32752K	456	SAP R/3 Rel. 4.0: IS-Retail – Auftragsmanagement und Schnittstellen	R12-4135		
32834K	465	SAP R/3 Rel. 4.5: PDM – Einführung PDM und SAP R/3 PDM	R12-4234		
32835K	465	SAP R/3 Rel. 4.5: PDM – Produktentwicklung mit SAP R/3 PDM	R12-4235		
32749K	453	SAP R/3 Rel. 3.0: PM-Einführung in die Instandhaltungsabwicklung	R12-4132		
32748K	453	SAP R/3 Rel. 3.0: PM-Instandhaltung Überblick	R12-4131		
32747K	454	SAP R/3 Rel. 3.0: PS-Überblick über die Abwicklung von Projektaufträgen	R12-4130		
32866K	477	SAP R/3 Rel. 4.6: SAPEnjoy: Neue Features und Unterschiede	R12-4292		
32867K	477	SAP R/3 Rel. 4.6: SAPEnjoy: Eigenschaften und Funktionen	R12-4293		
32827K	457	SAP R/3 Rel. 4.0: SAP R/3 und der Euro	R12-4227		
32828K	470	SAP R/3 Rel. 4.5: SAP R/3 Supply Chain Management	R12-4228		
32750K	472	SAP R/3 Rel. 4.5: SM-Servicemanagement – Stammdaten	R12-4133		
32871K	472	SAP R/3 Rel. 4.5: SM-Servicemanagement – Szenarien	R12-4297		
32864K	470	SAP R/3 Rel. 4.5: Qualitätsmanagement – QM in der Beschaffung	R12-4290		
32865K	470	SAP R/3 Rel. 4.5: Qualitätsmanagement – Stammdaten und Auswertungen	R12-4291		
32753K	473	SAP R/3 Rel. 4.5: WF – Workflow Architektur	R12-4136		
32872K	474	SAP R/3 Rel. 4.5: WF – Workflow Szenario	R12-4298		

Konzepte der Informationsverarbeitung

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	IBM Form-Nr.[1] CD-ROM	Diskette	
17T17K	[2]	Datenschutz und Informationssicherung		R12-3473	
17T19K	[2]	Informationssicherung		R12-3837	
32665K	410	Object-Oriented Technology	R12-4055		

Grundlage für Endanwender/Trainer

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	IBM Form-Nr.[1] CD-ROM	Diskette	
32851K	[2]	Medienkompetenz für Trainer	R12-4240		
32873K	[2]	PC und Anwendungssoftware – Grundwissen	R12-4299		
96632K	[2]	Tastatur- und Schreibtraining für Ihren PC (PC Tip)		R12-3794	
32684K	[2]	WINdianer 95		R12-4068	

[1] Mit dieser Form-Nr. können Sie das Lernprogramm beim IBM Literaturservice, bestellen. Bestellformular auf Seite 542 oder Telefon 01805/50 90*)

[2] Informationen zu diesem Lernprogramm erhalten Sie unter **ibm.com**/services/learning/de

Nachschlagen und Lernen

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	IBM Form-Nr.[1] CD-ROM	Diskette	
9XXX1K	[2]	Elektronisches Fachwörterbuch der Informationsvorbereitung		R12-3781	

Unternehmensplanspiel

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	IBM Form-Nr.[1] CD-ROM	Diskette	
32702K	[2]	Planspiel TOPIC 2000		R12-4086	
32702K	[2]	Planspiel TOPIC 2000, Update		R12-4095	

Sprachen

Auf Anfrage

Zertifizierungen

Kurs-Nr.	Seite	Bezeichnung	IBM Form-Nr.[1] CD-ROM	Diskette	
32016K	[2]	MCSE-Windows 2000 Curriculum	R12-2017		●

Anmelden, Bestellen, Informieren

IBM Bildungsservice:
Tel.: 0 18 05 / 42 60 30*
ibm.com/services/learning/de
E-Mail: bildung@de.ibm.com

IBM Literaturservice
Tel. : 0 18 05 / 50 90*
Fax: 0 70 32 / 15 - 33 00
E-Mail: literata@de.ibm.com

Termine und Preise:
siehe Beilage
(IBM Form GN 12-6233-2)

Aktuelle Termine:
ibm.com/services/learning/de

Bestellformulare:
ab Seite 540

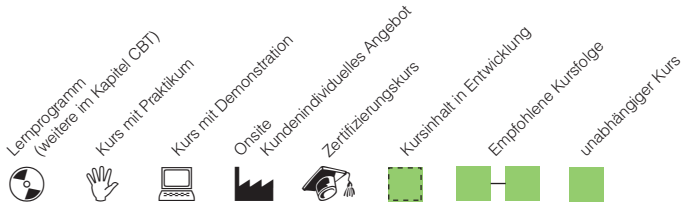
Hotelreservierung:
Tel.: 07 11 / 9 75 00 - 3 50

Aktuelles Expertenwissen:
IBM Redbooks
ibm.com/redbooks

*derzeit EUR 0,12 pro Minute

Erfolgreiche Projekte durch Techniken, Teamgeist, Kommunikation

Grundausbildung	**182**
Weiterbildung	**182**
Maßgeschneidertes Angebot	**182**



Grundausbildung

Projektmanagement Grundlagen-Projekte starten und organisieren
3 Tage
17T21K S.437

Projekte effizient planen und steuern
4 Tage
17T24K S.436

Führung, Motivation und Kooperation in Projekten
3 Tage
17T26K S.297

Weiterbildung

Projektmanagement für Fortgeschrittene
3 Tage
17T30K S.436

Techniken und Methoden der Projektplanung
2 Tage
618PM03 S.491

Betriebswirtschaftliches Training für Projektleiter und Projektmitarbeiter
3 Tage
618Z230P S.218

Project Coaching – fachliche/methodische Projektberatung
nach Absprache
17T25K S.435

Aufwandschätzung mit Methode
2 Tage
618PM05 S.217

Projektorganisation und Software-Qualitätsmanagement: Konzepte, Maßnahmen, Erfolgsfaktoren
3 Tage
618PM06 S.437

Maßgeschneidertes Angebot

Zusätzlich zum Schulungsangebot bieten wir Ihnen an:
- Projektvorbereitende und -begleitende individuelle Beratung und Betreuung
- Individuelle Inhouse-Kurse bestehend aus Modulen der Standardkurse
- Workshops zur Entwicklung von Projektteams und Coaching von Projektteams während der Projektlaufzeit

Anmelden, Bestellen, Informieren

IBM Bildungsservice:
Tel.: 0 18 05 / 42 60 30*
ibm.com/services/learning/de
E-Mail: bildung@de.ibm.com

IBM Literaturservice
Tel. : 0 18 05 / 50 90*
Fax: 0 70 32 / 15 - 33 00
E-Mail: literata@de.ibm.com

Termine und Preise:
siehe Beilage
(IBM Form GN 12-6233-2)

Aktuelle Termine:
ibm.com/services/learning/de

Bestellformulare:
ab Seite 540

Hotelreservierung:
Tel.: 07 11 / 9 75 00 - 3 50

Aktuelles Expertenwissen:
IBM Redbooks
ibm.com/redbooks

*derzeit EUR 0,12 pro Minute

IBM Trainings – so individuell wie Ihre SAP R/3-Implementierung

IBM Onsite-Training für SAP R/3 und andere ERP-Systeme **186**

Die IBM Onsite-Trainings für SAP R/3 und andere ERP-Systeme

Trainings – so individuell wie Ihre ERP-Implementierung

Enterprise Resource Planning macht Unternehmen wettbewerbsfähiger – vorausgesetzt, das System ist richtig an die Geschäftsprozesse angepasst. Im Vorfeld der Implementierung und bei der Vorbereitung des Rollouts kommt es deshalb nicht nur auf das Produkt, sondern vor allem auf das richtige Training an.

IBM Learning Services als Spezialist für ERP/CRM Systeme (SAP, Siebel, Baan, People Soft) begleitet jedes Implementierungsprojekt mit einem

- kompletten Trainingsangebot
- und individuell angepassten Onsite-Trainings.

Ob Basiswissen über die Möglichkeiten des ERP-Systems, ob PC-Grundlagenschulungen, BWL-Grundlagenschulungen, ob Trainings für Administratoren, Datenbankfachleute und Anwendungsentwickler: Alle Benutzer erhalten genau auf ihren Bedarf und auf die Geschäftsprozesse des Unternehmens zugeschnittene, branchenspezifische Schulungen

- für alle Software-Module (zum Beispiel bei SAP R/3: Basis, Rechnungswesen, Einkauf, Vertrieb, PPS und Personalwesen)
- ebenso für die eingesetzten Kommunikationsplattformen (Lotus Notes/Domino und SAP R/3)

Schulungen für Projektteams und Projektmanager

Die Anpassung und das Customizing des Systems an das Unternehmen und die Implementierung sind Aufgaben für das Projektteam. Die Teammitglieder lernen die Architektur und den Aufbau des Systems kennen und verstehen die zugrunde liegenden Geschäftsprozesse.

Schulungen für Anwender und Key User

Anwender und Key User werden rollen- und prozessorientiert geschult. Inhalte, die für ihre tägliche Arbeit nicht relevant sind, werden ausgeklammert. Dabei wird prozessübergreifendes Wissen vermittelt, um die vor- und nachgelagerten Funktionen und Prozesse verstehen zu lernen. IBM entwickelt jede Anwenderschulung individuell für das jeweilige Unternehmen und seine Geschäftsprozesse und stimmt die Anwenderhandbücher auf das ERP-System im Unternehmen ab.

Ausbildung von Mitarbeitern zu Trainern

Train-the-Trainer-Maßnahmen bereiten die für die Trainerrolle ausgewählten Mitarbeiter fachlich und didaktisch vor. Damit gewinnen sie Souveränität und Akzeptanz für ihre verantwortungsvolle Aufgabe als Multiplikatoren.

Change Management

Um die geplanten Veränderungen in Ihrem Unternehmen zu kommunizieren und umzusetzen, unterstützen wir Sie dabei, die Erfolgsfaktoren zu identifizieren und das Management sowie alle Mitarbeiter auf die Veränderungen vorzubereiten.

Schulungsmaterial

IBM verfügt über einen laufend aktualisierten Pool von Trainingsunterlagen für verschiedenste ERP-Schulungsgebiete und Anwenderrollen. Alle Inhalte liegen in elektronischer Form vor. Sie lassen sich mit geringem Aufwand an den speziellen Bedarf im Unternehmen anpassen.

Integration von e-learning

Wo sinnvoll, können modernste Lernmethoden in das Ausbildungskonzept integriert werden. IBM Mindspan Solutions bilden eine komplette technologiegestützte Lernumgebung, um unternehmensspezifische Lerninhalte zu vermitteln. Ideal, um eine große Zahl von Anwendern weltweit, zeitgleich, in mehreren Sprachen und nach dem gleich hohen Qualitätsstandard zu schulen.

Projektbegleitende Services

Dazu gehören zum Beispiel Maßnahmen zur Akzeptanzsicherung und Motivation, PC-Grundlagenschulungen oder komplette Logistikdienstleistungen. Ein IBM Help Desk unterstützt Schulungsteilnehmer direkt an ihrem Arbeitsplatz. IBM Learning Services plant und installiert die Infrastruktur für Trainings direkt im Unternehmen oder in einem IBM Bildungszentrum.

Ausbildung für die Plattformen IBM AS/400, IBM RS/6000, IBM S/390 und Windows NT

IBM verfügt über umfassende Erfahrungen bei der Implementierung von SAP R/3 und anderen ERP-Systemen auf allen Plattformen. Weltweit exklusiv ist die Ausbildung von IT-Professionals für die Implementierung und Administration von SAP R/3 auf der OS/390-Plattform.

Schneller Einstieg mit Standard-lernprogrammen

Speziell für SAP R/3 bietet IBM Learning Services eine ständig aktualisierte Reihe von Lernprogrammen auf CD-ROM an. Die Übersicht finden Sie in der Roadmap für Lernprogramme ab Seite 167.

Anmelden, Bestellen, Informieren

IBM Bildungsservice:
Tel.: 0 18 05 / 42 60 30*
ibm.com/services/learning/de
E-Mail: bildung@de.ibm.com

IBM Literaturservice
Tel. : 0 18 05 / 50 90*
Fax: 0 70 32 / 15 - 33 00
E-Mail: literata@de.ibm.com

Termine und Preise:
siehe Beilage
(IBM Form GN 12-6233-2)

Aktuelle Termine:
ibm.com/services/learning/de

Bestellformulare:
ab Seite 540

Hotelreservierung:
Tel.: 07 11 / 9 75 00 - 3 50

Aktuelles Expertenwissen:
IBM Redbooks
ibm.com/redbooks

*derzeit EUR 0,12 pro Minute

Wir begleiten Sie!

Zertifizierung 190

Ausbildung sichert Arbeit

Machen Sie Ihren Wissensstand messbar. Neben den Herstellerzertifizierungen als Bewertungskonzept existiert derzeit keine Alternative. Zertifizieren bedeutet, Sie gehören zu einem internationalen Spezialistenpool, mit Hersteller Know-how aus erster Hand.

Jobgarant

Jedes zehnte Stellenangebot für Systemtechniker und Administratoren verlangt ausdrücklich eine Zertifizierung, Hard- und Software Hersteller verknüpfen Zertifizierungen mit bevorzugter Behandlung im Support, womit sich sowohl für den Arbeitgeber als auch für den einzelnen eine wertvolle Zeitersparnis bei Problemlösungen ergibt.

Zertifizierungsablauf

Zum Erhalt eines Zertifikats absolvieren Sie, je nach Fachgebiet, eine Reihe von Tests. Die Testdurchführung erfolgt nach dem Multiple-Choice-Verfahren auf einem PC-System.

Alle Tests sind in englischer Sprache verfügbar, auf Anfrage sind auch in verschiedenen Bereichen deutsche Tests verfügbar. Nach Beendigung des Tests bekommen Sie das Ergebnis angezeigt und zusätzlich noch eine Testbestätigung ausgedruckt.

Pflicht zum Weiterlernen

Da die eingesetzten Produkte und ihre Interoperabilität immer komplexer werden, ist es mit „Learning by doing“ oder ausführlichem Studium der Handbücher nicht mehr getan. Für die Zertifizierten bedeutet das, ihr Wissen ständig auf den neuesten technischen Stand anzupassen. Das Erneuern ihrer Zertifizierung bedeutet kein Problem, es gibt fast immer ein Zertifizierungs-Update, sie legen Ihr „altes“ Zertifikat vor und bekommen einige Test dafür erlassen.

Bedarf

Da der Bedarf an IT-Fachkräften seit Jahren ansteigend ist bedeutet ein Zertifikat ein wertvolles Unterscheidungsmerkmal, beschreibt es doch eindeutig das erlernte Wissen.

Testorte der IBM

Tests sind jederzeit, werktags, in unserer Niederlassung Düsseldorf möglich.

Innerhalb von Kursen und Kundenseminaren bieten wir auch Zertifizierungsmöglichkeiten in den IBM Niederlassungen Hannover, Hamburg, Frankfurt, Berlin, Mainz, Stuttgart, Herrenberg, München und Essen an.

Darüber hinaus können IBM Kunden und -Businesspartner nach vorheriger Rücksprache in unseren TestCentern donnertags vormittags Prüfungen ablegen.

Zusätzlich ist es möglich, bei uns zu einem Festpreis ein mobiles TestCenter zu mieten, welches wir Ihnen deutschlandweit zur Verfügung stellen können, inkl. der dazugehörenden Administration. Die aktuellen Preise erfragen Sie bei unserem Zertifizierungsteam.

Hinweise

In einem gedruckten Werk ist es nicht möglich, immer auf dem neusten Stand zu sein.

Die Zertifizierung erweitert ihr Themenspektrum ständig.

Aktuelle Informationen bekommen Sie bei

Herrn Uwe Eichhorn, UEICHHOR@de.ibm.com;

Frau Heidemarie Buchholz, BUCHH@de.ibm.com;

Herrn Wolfgang Schon, WSCHON@de.ibm.com

oder im Internet **ibm.com/**certify

Allgemeines

Die IBM Deutschland GmbH ist einer der größten Testanbieter in Deutschland.

Mit den bei uns eingesetzten Systemen der Firmen Sylvan Prometric und VUE decken wir über 90 % des Marktes an Zertifizierungen der unterschiedlichsten Hersteller ab.

Möglich sind Zertifizierungen von Lotus, Microsoft, Novell, IBM, Tivoli, u. v. a. Fragen Sie nach.

Beschreibungen

221X und Cisco Router

23CR3K

Ziele
Sie können Cisco Router und IBM 221x Router in einem einfachen IP Netzwerk mit verschiedenen Schnittstellen und Routing Protokollen kombinieren.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, Netzwerkplaner, Netzwerkspezialisten in Servicefunktionen

Methode
Workshop

Inhalt
Sie implementieren und testen folgende Funktionen zwischen Cisco Routern und IBM 221X-Routern in einem IP Netzwerk.
- Basic Connectivity: PPP, IP und RIP2
- PPP Authentication und Compression
- OSPF Routing Protocol
- Bridging über PPP Verbindungen: TB, SRB und SRTLB
- Data Link Switching
- Frame Relay PVC: Back-to-Back und Switching
- Bridging über PVC Frame-Relay: TB, SRB und SRTLB
- ISDN Connectivity: Dial on Demand und WAN restore

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Cisco Routers Basics (23CR1K) (Seite 232)
Implementierung der IBM Router (23PR11K) (Seite 309)

Hinweise
Dieser Kurs bereitet nicht auf eine Zertifizierung zum CCNA vor. Bei diesem Kurs ist die Education Card gültig.
Die Kursunterlagen sind in Englisch verfasst. Dieser Lehrgang ist nach den neuesten Forschungsergebnissen in der Erwachsenenbildung strukturiert und aufgebaut. Moderne Lehr- und Lernmethoden sind integraler Bestandteil und setzen Ihre aktive Mitarbeit zum Erreichen der Lernziele voraus.

Roadmap: Networking … S. 126 und 132

3494 Konsolbedienung – Workshop

15S39K

Ziele
Sie können
- die IBM 3494 bzw. VTS über die Konsole bedienen
- auftretende Fehler beheben
- Pull Down Menüs zur Steuerung nutzen

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
EDV-Mitarbeiter, die eine IBM 3494 bedienen sollen

Methode
Onsite

Inhalt
- Handhabung der einzelnen pull-down's
- Betreiben der IBM 3490 in standalone mode
- Laden der IBM 3494 bzw. VTS mit unlabled tapes
- Betrieb der IBM 3494 bzw. VTS im manual mode
- Beheben von Operator Interventions

Hinweise
Dieser Kurs wird nur im Hause des Kunden angeboten und ist sehr stark praxisorientiert. Das Praktikum wird an einer IBM 3494 bzw. VTS durchgeführt.
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 15

Termine und Preise: siehe Beilage

IBM Form GN12-6233-2

ABARS – Workshop für Speicher-Administratoren

SS110K

Ziele
Sie können
- die notwendigen Komponenten zur Ausführung einer Anwendung identifizieren
- die lokale und „remote" Recovery einer Anwendung planen und durchführen
- eine wiederhergestellte Anwendung validieren
- eine „workload" von einen Systemkomplex zu einem anderen transferieren
- DFSMSdfp und DFSMShsm sowohl auf der Backup- als auch auf der Recovery-Seite konfigurieren
- die Anwendungsprogrammierer bei Backup- und Recovery-Fragen unterstützen

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Speicheradministratoren

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- ABARS – Überblick
- ABARS – Aufgabe und Funktionen
- ABARS – Software Umgebung
- Tätigkeiten zur Vorbereitung der Nutzung von ABARS
- Vorbereitung für „Aggregate Backup"
- Spezifizieren der zu sichernden Dateien
- Selection Data Set
- AB Assist
- Instruction Data Set
- Implementieren der Interfaces zu DFSMSdfp und DFSMShsm
  – Aggregate Group Definitionen
- Kontrolle der Ausgabe von Aggregate Backup
- ABARS Steuerung
- Erzeugen des „Recovery Environment"
- ABACKUP Übung
- Vorbereitung für „Aggregate Recovery"
- Erzeugen des „Recovery Environment"
- ARECOVER Übung
- Beheben von Konflikten
- ABARS für Speicheradministratoren
- ABARS Wiederholung
- SMS Konstrukte für ABARS
- ABARS aktivieren
- Autorisierungen für ABARS
- DFSMShsm Befehle für ABARS
- ABARS Übung für HSM-Befehle

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DFSMS/MVS Implementierung (16H191K) (Seite 279)
DFSMShsm – Speicherverwaltung (16H84K) (Seite 279)

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 18

Access 2000 Grundlagen

32846K

Ziele
Sie lernen die Grundfunktionen von Access 2000 kennen, erstellen und verwalten Tabellen und arbeiten mit Access 2000 Daten.

Dauer: 2 Stunden

Teilnehmer
Endbenutzer

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Planung und Entwurf einer Datenbank
- Erstellen einer Tabelle in der Entwurfsansicht und Festlegen der einzelnen Funktionen und das Aussehen der Felder
- Nutzen der Beziehungen, um Daten in den Tabellen miteinander zu verknüpfen
- Formulare erstellen und individuell gestalten
- Datensätze in einer Datenbank suchen, bearbeiten, aktualisieren, sortieren und filtern
- Auswahlabfragen erstellen und anpassen
- Erweitern der Abfragemöglichkeiten mit Hilfe von Oder-Kriterien, Rechenoperationen und Parametern
- Berichte mit Hilfe des Auto-Berichts und des Berichts-Assistenten erstellen

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: Pentium/166MHz (empf. Pentium II/350MHz), 32 MB RAM (empf. 64 MB RAM), min. 7 MB Festplattenspeicher (empf. 50 MB oder mehr), SVGA-Bildschirm mit 256 Farben, Auflösung 800 x 600, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 4x CD-ROM-Laufwerk (empf. 24x), 16-Bit Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4246 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 168

Zusätzliche Roadmap: PC-Anwendungen S. 85

Administering a Microsoft SQL Server 2000 Database

TC953K

Ziele
Es werden die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten zum Installieren, Konfigurieren und Verwalten des Client/Server-Datenbank-Managementsystems von Microsoft SQL Server 2000 sowie zum Beheben eventueller Probleme vermittelt.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
- Netzwerkverwalter
- Datenbankadministratoren

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Planen der Installation von SQL Server
- Verwalten von Datenbankdateien
- Verwalten der Sicherheit
- Ausführen von administrativen Tasks
- Sichern und Wiederherstellen von Datenbanken
- Überwachen von SQL Server zur Leistungssteigerung
- Übertragen von Daten
- Aufrechterhalten einer hohen Verfügbarkeit
- Einführung in die Replikation

Vorkenntnisse
- Erfahrung im Umgang mit dem Microsoft Windows 2000-Betriebssystem
- Kenntnisse über die grundlegenden Konzepte relationaler Datenbanken

Folgende Kurse oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Windows 2000 Network and Operating System Essentials
(TC902K) (Seite 387)
Implementing Microsoft Windows 2000 Professional and Server
(TC904K) (Seite 312)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht MOC2072 und bereitet u.a. auf das Examen 70-228 vor. Dieses Examen kann auch bei IBM Learning Services abgelegt werden, ist jedoch nicht Bestandteil des Kurses.

Roadmap: Microsoft … S. 73 und 74

Administering e-business Applications with IBM WebSphere

WF38DE

Ziele
Sie lernen den IBM WebSphere Application Server Advanced Edition zu installieren, zu konfigurieren und zu verwalten. Sie können die Server-Side Java-Applikationen in das WebSphere Environment integrieren und deployen. Zur Konfigurationen können Sie die verschiedenen Möglichkeiten (XMLConfig, Console, Command-Line Programm) nutzen und die Sicherheit und das Workload Management konfigurieren sowie Performance Probleme analysieren.

Dauer: 4,5 Tage

Teilnehmer
Administratoren, Systemverwalter, IT-Architekten und alle die ein praxisnahes Wissen über e-business basierende Lösungen der WebSphere/J2EE Plattformen benötigen, in der Application Server die technische Grundlage bildet.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Einführung in J2EE Modell und die Rolle des Application Servers bei der Nutzung von Server-Side Anwendungen
- Installation und Konfiguration des IBM HTTP Servers
- Deployment von Server-Side Java Anwendungen (JSPs, Java Beans und Servlets)
- Web Application, Container und virtuelle Hosts
- XML Serverkonfiguration und Enterprise Applications
- EJBs, Deplyoment Descriptoren und Connectors
- Deployment Probleme bei unterschiedlichen Plattformen (u.a. AIX)
- Sicherheit und LDAP Konfiguration
- Workload Management und Cloning
- Performance und Problem Determination
- Konfiguration von skalierbaren Anwendungen und Analyse von Ressourcen

Vorkenntnisse
- Basiskenntnisse über Internet (WWW, HTTP, HTML, TCP/IP)
- Grundkenntisse über e-business Anwendungsarchitektur (Kurs EB89DE)
- Java Kenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung
- für Neueinsteiger unbedingt empfohlen: AD60GK

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache, die Kurssprache ist deutsch. Der Kurs wird mit Windows 2000 basierten Übungen durchgeführt, verwendet werden die Versionen 4 der IBM Produkte.

Roadmap: Anwendungsentw. S. 150 und 151

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 119; Networking … S. 136

Administering Microsoft Windows 2000 Directory Services

TC906K

Ziele
Sie lernen die Active Directory Services in Windows 2000 zu installieren, zu konfigurieren und zu verwalten.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
- Netzwerkadministratoren
- IT-Professionals, die die MCSE-Zertifizierung anstreben

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Kennen lernen der logischen und physischen Struktur der Active Directory Services
- Konfiguration von DNS zur Unterstützung von Active Directory Services
- Erstellen von Windows 2000-Domänen
- Erstellen und Verwalten von Verzeichnisbäumen
- Implementierung der Group Policy-Struktur
- Verwaltung der Active Directory-Replikation
- Wartung und Restaurierung der Active Directory-Datenbank

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Windows 2000 Network and Operating System Essentials
(TC902K) (Seite 387)
Implementing Microsoft Windows 2000 Professional and Server (TC904K) (Seite 312)
Implementing Microsoft Windows 2000 Network Infrastructure (TC905K) (Seite 311)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht MOC2154 und bereitet u.a. auf das Examen 70-217 vor. Dieses Examen kann auch bei IBM Learning Services abgelegt werden, ist jedoch nicht Bestandteil des Kurses.

Roadmap: Microsoft … S. 72 und 74

Advanced Citrix Server Implementation

TC705K

Ziele
Sie erwerben umfassende Kenntnisse über Citrix-Software und Server-Based-Computing sowie „best-practices“ zur Bereitstellung der Citrix-Produkte.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systemspezialisten, die fundierte praktische Erfahrung in der Verwaltung eines Citrix Netzwerkes haben und ihr Fachwissen in den praxisgerecht ausgewählten Themen dieses Experten-Kurses vertiefen wollen oder die Zertifizierung zum Citrix Certified Enterprise Administrator (CCEA) anstreben

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Es werden die Kenntnisse der Citrix-Produkte vertieft und intensive Erfahrungen mit der Installation und Verwaltung der Citrix Management Services und des Load Balancing vermittelt.

Vorkenntnisse
Folgende Kurse oder gleichwertige Kenntnisse:
Citrix MetaFrame Administration
(TC703K) (Seite 238)
Citrix Resource Management Services
(TC704K) (Seite 239)

Hinweise
Please ask for inhouse-training and other languages

Roadmap: Citrix S. 59

Advanced NDS Tools & Diagnostics

TC889DE

Ziele
Sie sind in der Lage
- NDS Konsistenzprüfungen durchzuführen
- Fehlerbehebungsschritte und Werkzeuge zu verwenden, um NDS-Probleme zu lösen
- Serverwartung durchzuführen
- auf NDS 8 zu aktualisieren

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Erfahrene NDS-Verwalter und Certified Directory Engineer Kandidaten

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Durchführen von NDS-Konsistenzprüfungen
- Proaktive Wartung der NDS
- Durchführung bestimmter NDS -Vorgänge
- NDS Werkzeuge
- Serverwartung
- Lösen von NDS-Problemen

Vorkenntnisse
NetWare 4 oder NetWare 5 CNE Erfahrung oder Zertifizierung oder mehrjährige Erfahrung in der NDS Verwaltung
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Novell Netware Service & Support
(TC801K) (Seite 409)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht dem Kurs 991 aus dem Novell Official Curriculum.

Roadmap: Novell … S. 78

AFP – Expertenforum

EX154K

Ziele
Das AFP-Expertenforum stellt die neuesten Produkte, Entwicklungen und Funktionen in der AFP-Welt vor. Es richtet sich an System- und Anwendungsprogrammierer, die für die Installation, Betreuung und Programmierung von AFP-Druckanwendungen und für die Planung des Druckbetriebes verantwortlich sind.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
System- und Anwendungsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- 'Trends and Directions'
- Was gibt es neues bei der Hardware
- InfoPrint Manager für WinNT und Win2000
- Internet Printing Protokoll
- OS/390 Info Print Server
- AFP und Farbe mit Kundenvortrag
- Page-Mode versus Document-Mode
- DCF für WinNT
- AFP für SAP R/3
- Trends in der Industrie
- Informationsquellen im Internet

Aus Gründen der Aktualität behalten wir uns Änderungen vor.

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Enhanced Document Management (AF010K) (Seite 287)

Hinweise
Ein Vortrag wird von einem Mitarbeiter des AFP-Labors in Englisch gehalten.

Roadmap: Printing S. 30

Aironet Wireless LAN Fundamentals

AWLFDE

Ziele
Sie kennen die Cisco Aironet Wireless LAN Produkte und können aufgrund der erlangten Grundlagen einfache Lösungen erstellen. Sie haben die Basis, um tiefer in die Thematik einzusteigen und/oder die Produkte zu vertreiben.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Administratoren, Netzwerkspezialisten, technischer Vertrieb

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Grundlagen der Radio- und Fernmeldetechnik, Antennentheorie und Wireless LAN
- Cisco WLAN Produkt-Angebot
- WLANs aufgebaut mit Cisco-Produkten
- Konfiguration der Client Adapter und Access Points mit Funktionstests
- Fehlerbehebung bei der Treiberinstallation

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind. Dieser Kurs wird empfohlen zur Spezialisierung im Bereich Aironet Wireless. Dieser Kurs ist ein Standard-Cisco-Kurs und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 131

AIX 5LWorkload Manager

2AU19DE

Ziele
Sie kennen die Performance Konzepte von AIX und können den Workload Manager zur Steuerung der AIX-Systemresourcen einsetzen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
AIX-System-Ingenieure und -Verwalter, die den Workload Manager zur Steuerung der Systemresourcen einsetzen wollen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Introduction to Performance Management
- Introduction to Workload Management
- Traditional UNIX/AIX Performance Monitors
- Advanced AIX Performance Monitors
- WLM User Interfaces
- Basic WLM Configurations
- Complex WLM Policies
- Application Programming Interface
- Sizing recommendations

Vorkenntnisse
- Praktische Erfahrung beim Administrieren von AIX Systemen

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX/UNIX – Grundlagen-Praktikum (2A5205K) (Seite 211)
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)

Hinweise
Der Kurs befindet sich zur Zeit in Entwicklung. Die Inhalte können sich deshalb noch ändern.
Die aktuellen Inhalte finden Sie im Internet.

Roadmap: AIX … S. 35

AIX Basis-Zertifizierung

2A5Z1DE

Ziele
Sie wollen die Tests „AIX V4.3 System Administration“ und „AIX V4.3 System Support“ im Bereich AIX ablegen. Zu diesem Zweck möchten Sie vorhandenes Wissen vertiefen bzw. fehlendes Wissen ergänzen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die bereits fundiertes Fachwissen in AIX haben und sich auf die Zertifizierung vorbereiten und die Tests während des Workshops ablegen wollen.

Methode
Zertifizierungskurs

Inhalt
Der Stoff zu folgenden Zertifizierungen wird besprochen:
- Test 181: AIX V4.3 System Administration
- Test 189: AIX V4.3 System Support

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX/UNIX – Grundlagen-Praktikum (2A5205K) (Seite 211)
UNIX Shell-Programmierung und Tools (2A5214K) (Seite 507)
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
AIX Systemadministration II: Fehlerbestimmung (2A5233K) (Seite 209)
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil 2 (2A5403K) (Seite 210)
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil I (2A5415K) (Seite 210)

Hinweise
Während des Workshops besteht die Gelegenheit, die zur Zertifizierung notwendigen Tests durchzuführen. Die dafür normalerweise anfallenden Kosten sind im Preis inbegriffen. Jeder Test kann bei Bedarf einmal wiederholt werden. Die Tests liegen in englischer und z.T auch in deutscher Sprache vor und werden in Form von Multiple-Choice-Fragen auf einem Testsystem bearbeitet. Zur praktischen Erprobung der vermittelten Kenntnisse stehen den Teilnehmern IBM RS/6000 Workstations zur Verfügung.

Roadmap: AIX … S. 35

AIX DCE Anwendungsprogrammierung

2A5831K

Ziele
- Detailliertes Verständnis über die Funktionsweise des Remote Procedure Calls
- Detailliertes Wissen über die Entwicklung von Client- und Serverprogrammen
- Selbstständiges Programmieren von DCE-Client/Server-Anwendungen
- Praktische Erfahrung in der DCE/RPC-Programmierung
- Grundkenntnisse in der Programmierung von Multi-Thread-Prozessen
- Praktische Erfahrung über Einsatz von Funktionen des Directory- und Security-Service

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Softwareentwickler, die mit DCE verteilte Anwendungen entwickeln oder portieren wollen; Ebenfalls geeignet und hilfreich ist der Kurs für Personen, die Planungs-, Beratungs- und Unterstützungstätigkeiten auf dem Gebiet der verteilten Systemumgebung DCE ausüben

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick DCE-Architektur
- Design von verteilten Anwendungen
- Anwendungsentwicklung mit Remote Procedure Calls
- Interface Definition Language
- Entwicklung eines Basis-Servers und -Clients
- Binding Methoden, Attribute Configuration File
- Fehlerbehandlung, Context Handles
- Pipe-Mechanismus, RPC-Objekte
- DCE Directory Service, DCE-Namenskonventionen
- Programmierschnittstellen (NSI, XDS)
- Client- und Server-Kommunikation mit Directory Service Database
- DCE Security Service, Authentizitätsprüfung (Kerberos)
- Autorisierung von Objekten durch Access Control Lists
- DCE Distributed Time Service, Programmierschnittstellen
- Programmierung von Multi-Thread Prozessen
- Thread Kommunikation und Synchronisation, Thread Management

Vorkenntnisse
Praktische Erfahrungen in der Programmiersprache C und mit TCP/IP und NFS.
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX DCE Services mit praktischen Übungen (2A5821K) (Seite 201)

Roadmap: AIX … S. 37

AIX DCE Distributed File System

2A5862K

Ziele
Sie kennen das Konzept von DCE DFS und können DCE DFS installieren und administrieren.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
System- und Netzwerkadministratoren, die DFS benötigen oder sich einen Überblick über die Technologie verschaffen wollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Einführung in DFS
- Installation (Packaging, Hardwarevoraussetzungen)
- Installation von DFS
- Administration von DFS
- Enhanced File Server
- Reliability
- Availability
- Serviceability
- Backup und andere Tools

Vorkenntnisse
- Erfahrungen mit TCP/IP

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
AIX DCE Services mit praktischen Übungen (2A5821K) (Seite 201)
AIX DCE – Installation und Administration (2A5842K) (Seite 201)

Roadmap: AIX … S. 37

AIX DCE – Installation und Administration

2A5842K

Ziele
- Selbstständige Installation, Betreuung und Pflege des AIX DCE-Produkts auf einem IBM RS/6000-Rechner
- Konfiguration von DCE Cells und Verwaltung von DCE Client- und Server-Rechnern
- Verwaltung der Benutzer, der Gruppen und der Protection Database

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemadministratoren und Netzwerkberater

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Planung der AIX DCE-Installationen
- Theoretische Einführung in die Installation, Konfiguration und Administration von DCE Client- und Server-Services
- Praktische Laborübungen für Installation, Konfiguration und Administration von DCE Client- und Server-Services

Die Übungen umfassen:
- Installieren der AIX DCE Client- und Server-Komponenten
- Konfigurieren der AIX DCE Client- und Server-Komponenten
- Verwaltung des DCE Security-, des Cell Directory-, des Distributed Time-Services und des Global Directory Agent

Vorkenntnisse
- Praktische Erfahrungen in der Systemverwaltung eines AIX Rechnersystems mit TCP/IP und NFS
- Praktische Erfahrungen in C

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX DCE Services mit praktischen Übungen (2A5821K) (Seite 201)

Roadmap: AIX … S. 37

AIX DCE Services mit praktischen Übungen

2A5821K

Ziele
Sie besitzen ein detailliertes und eingeübtes Wissen über die OSF/DCE-Komponenten und deren Zusammenwirken. Sie können damit eine sichere Beurteilung der Einsatzmöglichkeiten der OSF/DCE-Technologie in einer Produktions- und Entwicklungsumgebung vornehmen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Softwaredesigner, Netzwerkplaner, Anwender und Entscheidungsträger im Kommunikationsbereich, die die neuen Konzepte der verteilten Systemumgebung OSF/DCE kennen lernen und erste Erfahrungen mit AIX DCE sammeln möchten

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Einführung in verteilte Verarbeitung und OSF/DCE
- DCE Architektur
- DCE Komponenten
- DCE Threads
- DCE Remote Procedure Call
- DCE Directory Services
- DCE Distributed Time Service
- DCE Security Service
- DCE Distributed File Services

Vorkenntnisse
- Betriebssystemkenntnisse
- Kenntnisse über Rechnerkommunikation (TCP/IP) und Verteilte Systeme (NFS/RPC, NCS/RPC)
- Erfahrung in einer höheren Programmiersprache (möglichst C)

Roadmap: AIX … S. 37

AIX Desktop Environment for Users

32717K

Ziele
Sie erlernen den sicheren Umgang mit X-Windows und Common Desktop Environment (CDE).

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
AIX Workstation-Benutzer

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- X-Window System und CDE Walkthrough
- X-Window System-Konzepte
- Der CDE Desktop
- Customizing X-Windows
- Customizing CDE

Vorkenntnisse
Durch den Gebrauch von Simulationen, die im Kurs integriert sind, lernen Sie X-Windows und CDE kennen, ohne den Kurs zu verlassen und ohne in ein AIX-System einzuloggen.

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/66MHz, mind. 8 MB RAM, 50 MB Festplattenspeicher, Windows 95/98/NT, 4x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, auch in Webversion
- Dieses Programm ist in englischer Sprache
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4101 (CD-ROM), 5-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.),Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 169

Zusätzliche Roadmap: AIX … S. 34

AIX Firewall Implementierung

2A537K

Ziele
Sie können ein Firewall-System einrichten und Ihren Internet-Server gegen unbefugtes Eindringen absichern.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Alle, die sich mit der Sicherheit von RS/6000-Systemen und in TCP/IP-Netzwerken beschäftigen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Firewall-Konzepte
- Features von IBM Firewall 4.1
- Installation und Basiskonfiguration
- Arbeiten mit dem Configuration Client
- DNS im Firewall-Umfeld
- IP-Filter
- E-Mail-Einrichtung
- Konfiguration von SOCKS
- Proxy-Dienste (telnet, ftp, http)
- Network Address Translation
- Virtual Private Networks (verschlüsselte Tunnel)
- Logging und SNMP-Support

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX/UNIX – Grundlagen-Praktikum (2A5205K) (Seite 211)
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil I (2A5415K) (Seite 210)
Firewall Konzepte (2ANC3K) (Seite 296)

Roadmap: AIX … S. 35 und 37

AIX Grundlagen (Basics)

32714K

Ziele
Sie erlernen die Basiskonzepte von IBM AIX. Die erworbenen Kenntnisse können auch auf anderen UNIX-Versionen angewandt werden.

Dauer: 15 Stunden

Teilnehmer
AIX-Benutzer, die wenig oder noch kein Wissen im Bereich AIX oder anderer UNIX Betriebssysteme haben

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Grundlegende Befehle und Anwendungen
- Online Dokumentation
- Dateisysteme, Verzeichnisse und Dateien
- vi Editor
- Kornshell Grundlagen und Variablen
- Prozesse starten und kontrollieren
- Anpassen der Benutzerumgebung
- Erstellen einfacher Shell Scripts

Vorkenntnisse
Sie können eine Lernhilfe ausdrucken, die Sie mit hands-on Trainings auf Ihrem AIX-System vertraut macht. Gleichzeitig können Sie Ihre neu erworbenen Kenntnisse praktisch anwenden.

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/66MHz, mind. 8 MB RAM, 50 MB Festplattenspeicher, Windows 95/98/NT, 4x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, auch in Webversion
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4190 (dt. Version, CD-ROM), 5-Lerner-Lizenz, IBM Form-Nr. SR12-4098 (engl. Version, CD-ROM), 5-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 169

Zusätzliche Roadmap: AIX … S. 34

AIX HACMP Implementierung auf der RS/6000 SP

2AU58K

Ziele
Sie können HACMP, HACMP/ES und HACWS auf der SP installieren und konfigurieren. Sie können HACMP oder HACMP/ES mit RVSD und GPFS kombinieren und können die „Application Monitoring" Funktionen von HACMP/ES einsetzen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemadministratoren, die auf der RS/6000 SP eine hochverfügbare AIX-Umgebung mit Hilfe von HACMP einrichten bzw. warten müssen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Planung einer hochverfügbaren SP Konfiguration
- Überblick über die Hardware Fault Toleranten Features der SP
- Verstehen der speziellen Konfigurations-Anforderungen von HACMP auf der SP
- Installation von HACMP
  - auf den SP Knoten
  - auf der Control Workstation
- Konfigurieren von HACMP auf der SP
  - z.B. zur Kontrolle des Eprimary
  - für IP Address Takeover (IPAT) auf dem Switch
- Installation und Konfiguration von HACWS
- Verstehen der PSSP High Availability Infrastruktur (RSCT) auf der SP
- Verstehen der Abhängigkeiten zu VSD, RVSD und GPFS

Vorkenntnisse
Grundsätzlich müssen Sie über sehr gute AIX- und SP-Kenntnisse verfügen, ein gutes Verständnis des TCP/IP-Protokolls besitzen und in der Lage sein, HACMP zu installieren und konfigurieren. Desweiteren sollten Sie Basiskenntnisse über VSD, RVSD und GPFS besitzen.
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX HACMP Systemadministration I: Konzepte und Implementierung (2A5192K) (Seite 204)
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
AIX Systemadministration II: Fehlerbestimmung (2A5233K) (Seite 209)
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil I (2A5415K) (Seite 210)
RS/6000 SP Administration Teil 1 (2A570K) (Seite 444)
RS/6000 SP Administration Teil 2 (2A571K) (Seite 445)
AIX Systemadministration 4: Storage Management (2AU20K) (Seite 208)
RS/6000 SP GPFS Implementierung und Administration (2AU882K) (Seite 446)

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache
Die oben aufgeführten Inhalte entsprechen der momentanen Planung und können sich gegebenenfalls ändern.

Roadmap: AIX … S. 36

AIX HACMP Produktfamilie Überblick

2A509K

Ziele
Sie können die verschiedenen HACMP-Produkte einordnen und verstehen die konzeptionellen Unterschiede.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Systemarchitekten, Systemadministratoren, AIX Business Partner, IT-Manager, Vertriebsmitarbeiter, Netzwerkadministratoren, die sich über die Möglichkeiten zur Erhöhung der Verfügbarkeit einer AIX-Umgebung informieren wollen

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Gründe für den Einsatz von HACMP
- Verfügbarkeitsstufen
- HACMP-Konfigurationstypen
- Fehlererkennung und -behandlung
- unterstützte Hardware
- LVM-Setup für HACMP
- Softwarekomponenten von HACMP
- Hinweise zur Planung von HACMP-Clustern
- HACMP auf der SP (HACMP/ES)
- HAGEO

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse der Datenverarbeitung
- Grundkenntnisse des AIX-Betriebssystems sind von Vorteil

Roadmap: AIX … S. 34

AIX HACMP Systemadministration 2: Wartung und Migration

2AU57K

Ziele
Sie können die Administration eines laufenden HACMP-Clusters ausführen, bestehende Konfigurationen überwachen, verwalten und migrieren.

Dauer: 5 Tage

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überwachung von HACMP Clustern
  - Bestimmen der Konfiguration bei laufenden Clustern und deren Status
  - Überblick über Monitoring Tools
- Versions Migration
- Migration zu HACMP/ES
- Einsatz anderer Netzwerk Services
  - xntp
  - DCE
  - NIS
  - Kerberos
- Konfigurationsänderungen bei laufenden Systemen
  - Cluster Snapshots
  - DARE (dynamic auto reconfiguration event)
  - DARE Migration
  - Event Emulation
- Benutzer und Systemverwaltung
  - C-SPOC
  - Backup
  - Log Files

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX HACMP Systemadministration I: Konzepte und Implementierung (2A5192K) (Seite 204)
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
AIX Systemadministration II: Fehlerbestimmung (2A5233K) (Seite 209)
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil I (2A5415K) (Seite 210)
AIX Systemadministration 4: Storage Management (2AU20K) (Seite 208)

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache.
Die Inhalte entsprechen der momentanen Planung und können sich gegebenenfalls ändern.

Roadmap: AIX … S. 36 und 40

AIX HACMP Systemadministration 3: Fehlerbestimmung

2AU59K

Ziele
Sie können auftretende Fehler bei der Administration eines laufenden HACMP-Clusters lokalisieren und beheben.

Dauer: 5 Tage

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Problem Analyse
  - Logs
  - clstat
  - AIX error log
- LVM Fehler
- Netzwerk Fehler
- Typische Konfigurations-Fehler
- Einsatz von AIX Error Notification
- Vorgehensweise bei HACMP Event Fehlern und deren Behebung

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX HACMP Systemadministration I: Konzepte und Implementierung (2A5192K) (Seite 204)
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
AIX Systemadministration II: Fehlerbestimmung (2A5233K) (Seite 209)
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil I (2A5415K) (Seite 210)
AIX Systemadministration 4: Storage Management (2AU20K) (Seite 208)

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache
Die Inhalte entsprechen der momentanen Planung und können sich gegebenenfalls ändern.

Roadmap: AIX … S. 36 und 40

AIX HACMP Systemadministration I: Konzepte und Implementierung

2A5192K

Ziele
Sie können die Availability Features des AIX und des HACMP/6000 LPP anwenden und weitergeben.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Systemadministratoren, die eine AIX-Umgebung mit hoher Verfügbarkeit durch den Einsatz von HACMP/6000 einrichten bzw. warten müssen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- AIX LVM Advanced Features
- Konfiguration von HACMP/6000
- Adapterrollen
- Ressourcen
- Takeover
- HACMP/6000 Komponenten und Laufzeitverhalten
- Betrieb und Pflege eines HACMP/6000 Clusters
- Beispiel-Implementierung HACMP/6000 und Tivoli NetView für AIX

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder sehr gute AIX- und Disk Management-Kenntnisse und ein gutes Verständnis des TCP/IP Protokolls.
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
AIX Systemadministration II: Fehlerbestimmung (2A5233K) (Seite 209)
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil I (2A5415K) (Seite 210)
AIX Systemadministration 4: Storage Management (2AU20K) (Seite 208)

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: AIX … S. 36 und 40

AIX HAGEO Installation und Implementierung

2AU52K

Ziele
You are able to
- Plan and design HAGEO systems
- Install and implement HAGEO systems
- Maintain and operate HAGEO systems
- Set up and configure a HAGEO cluster

Sie können
- HAGEO-Systeme planen, installieren, implementieren und verwalten

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
System Operators who are responsible for planing, installation, setup and maintaining of HAGEO systems.
Systemverwalter, die für die Einrichtung und Verwaltung von HAGEO-Systemen verantwortlich sind.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- High Availability and Disaster Recovery
- Planning of HAGEO-Systems
- Installation and configuration of HAGEO for AIX
- Maintain an HAGEO-Cluster
- System-maintenance of an HAGEO-Cluster
- Troubleshooting
- High Availability und Disaster Recovery
- Planung von HAGEO-Systemen
- Installation und Konfiguration von HAGEO für AIX
- Verhalten von HAGEO-Clustern
- Systemverwaltung bei HAGEO-Clustern
- Troubleshooting

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX Systemadministration I:
Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
AIX Systemadministration II:
Fehlerbestimmung (2A5233K) (Seite 209)
AIX HACMP Systemadministration I:
Konzepte und Implementierung
(2A5192K) (Seite 204)

Hinweise
Kurs wird normalerweise in englischer Sprache gehalten.

Roadmap: AIX … S. 36

AIX – Internals

2A5241K

Ziele
Sie lernen die wichtigsten Komponenten des AIX-Kernels kennen und können diese in Ihrer Tätigkeit als Systemverwalter einsetzen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
AIX-Systemverwalter mit gutem AIX-Skill, die Aufbau und Funktionsweise des AIX-Betriebssystems näher kennen lernen wollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Overview
- AIX Version 4 Kernel
- AIX Version 4 Subsysteme
- Crash Utility
- System Call Subsystem
- Virtual Memory Management
- Virtual Memory Concepts
- Segments and Pages
- Swapping vs. Paging
- Adress Resolution
- Processes and Threads
- Control Structures
- Process/Thread Scheduling
- Process Life Cycle
- Interrupts and Context Switching
- File Systems
- Journaled File System
- Physical File System
- Virtual File System
- Memory Mapped Files
- Interprocess Communication
- Device I/O

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX Systemadministration I:
Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil I
(2A5415K) (Seite 210)

Roadmap: AIX … S. 35

Termine und Preise: siehe Beilage

IBM Form GN12-6233-2

AIX Komplett-Set (Essentials)

32719K

Ziele
Siehe Kurse 32714K bis 32718K

Dauer: 57 Stunden

Teilnehmer
AIX Benutzer

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
In diesem Gesamtpaket sind folgende Kurse enthalten:
- AIX Grundlagen oder AIX Basics
- AIX System Administration
- AIX TCP/IP Communications
- AIX Desktop Environment for Users
- AIX Version 4.3 Feature Überblick

Die Ziele und Inhalte der einzelnen Lernprogramme entnehmen Sie bitte den jeweiligen Kursbeschreibungen 32714K, 32715K, 32716K, 32717 und 32718K.

Vorkenntnisse
Entnehmen Sie bitte aus den einzelnen Kursbeschreibungen des Gesamtpaketes:
AIX Grundlagen (Basics)
(32714K) (Seite 202)
AIX System Administration
(32715K) (Seite 207)
AIX TCP/IP Communications
(32716K) (Seite 209)
AIX Desktop Environment for Users
(32717K) (Seite 202)
AIX Version 4.3 Feature – Überblick (Overview) (32718K) (Seite 212)

Hinweise
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage
- Dieses Gesamtpaket erhalten Sie in zwei Varianten. Sie können sich zwischen dem Gesamtpaket in englischer Sprache oder die Kurse AIX Grundlagen, Kurs-Nr. 32714K und AIX 4.3 Feature Überblick, Kurs-Nr. 32718K, in deutsch und die restlichen Programme in englischer Sprache entscheiden

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4103 (Gesamtpaket, engl. Version, CD-ROM), 5-Lerner-Lizenz, IBM Form-Nr. SR12-3975 (Gesamtpaket AIX Grundlagen, AIX Feature Überblick in deutsch, restliche Programme in engl. Version, CD-ROM) über Literaturservice,
Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300,
E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 169

Zusätzliche Roadmap: AIX … S. 34

AIX Professional-Zertifizierung

2A5Z01K

Ziele
Sie wollen die weiterführenden Prüfungen im Bereich AIX ablegen. Zu diesem Zweck möchten Sie vorhandenes Wissen vertiefen bzw. fehlendes Wissen ergänzen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die bereits fundiertes Fachwissen in AIX haben und sich auf die Zertifizierung vorbereiten und die Tests während des Workshops ablegen wollen

Methode
Zertifizierungskurs

Inhalt
Die weiterführenden Tests können in diesem Workshop abgelegt werden:
- Test 183: AIX Installation and System Recovery
- Test 184: AIX Performance and Systems Tuning
- Test 185: AIX Problem Determination
- Test 186: AIX Communication
- Test 187: AIX HACMP

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX/UNIX – Grundlagen-Praktikum
(2A5205K) (Seite 211)
UNIX Shell-Programmierung und Tools
(2A5214K) (Seite 507)
AIX Systemadministration I: Grundlagen
(2A5224K) (Seite 208)
AIX Systemadministration II: Fehlerbestimmung (2A5233K) (Seite 209)
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil 2
(2A5403K) (Seite 210)
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil I
(2A5415K) (Seite 210)

Hinweise
Während des Workshops besteht die Gelegenheit, die zur Zertifizierung notwendigen Tests durchzuführen. Die dafür normalerweise anfallenden Kosten sind im Preis inbegriffen. Jeder Test kann bei Bedarf einmal wiederholt werden. Die Tests liegen in englischer und z.T auch in deutscher Sprache vor und werden in Form von Multiple-Choice-Fragen auf einem Testsystem bearbeitet. Zur praktischen Erprobung der vermittelten Kenntnisse stehen den Teilnehmern IBM RS/6000 Workstations zur Verfügung.

Roadmap: AIX … S. 35

AIX System Administration

32715K

Ziele
Sie erlernen die grundlegenden Kenntnisse der Administration und des Supports einer RS/6000 mit AIX Version 4.0.

Dauer: 20 Stunden

Teilnehmer
AIX-Benutzer, die wenig oder noch kein Wissen im Bereich AIX oder anderer UNIX-Betriebssysteme haben

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Installation von AIX Version 4
- Starten und Stoppen des Systems
- Gebrauch des System Management Interface Tool (SMIT)
- Konfiguration von ASCII Terminals und Druckern
- Verwalten von physischen und logischen Platten
- Einrichten und Verwalten von Benutzern und Gruppen
- Gebrauch der Backup- und Restorebefehle
- Scheduling von Systemaufgaben
- Lizenzsysteme von AIX

Zusätzlich zu den Übungen werden Ihnen „ASK Your Administrator" Fenster gezeigt, die Sie durch die Aufgaben der System Administration führen.

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/66MHz, mind. 8 MB RAM, 50 MB Festplattenspeicher, Windows 95/98/NT, 4x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, auch in Webversion
- Dieses Programm ist in englischer Sprache
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4099 (CD-ROM), 5-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 169

Zusätzliche Roadmap: AIX … S. 34

AIX Systemadministration 3: Performance Mangement

2AU18DE

Ziele
Sie kennen UNIX- und AIX-Kommandos zum Messen und Analysieren der Systemperformance. Sie können Systemengpässe erkennen und Lösungen für Leistungsverbesserung empfehlen.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
AIX-System-Ingenieure und -Verwalter, die die Performance von AIX-Systemen analysieren und verbessern wollen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Performance Overview
- Logical and Physical Resources
- Performance Tuning Methodology
- Tuning CPU Usage
- Processes and Threads
- Monitoring ToolS. sar, iostat
- Virtual Memory Performance
- Memory ConceptS. Segments and Pages
- Monitoring ToolS. vmstat, svmon
- Tuning CommandS. vmtune, schedtune
- I/O Performance
- Storage Concepts
- Monitoring ToolS. iostat, filemon
- LVM and Filesystem Tuning Parameter
- Network Performance
- Network Concepts
- Monitoring ToolS. netstat, nfsstat, netpmon
- Tuning: TCP, UDP, NFS
- Additional Tools and Services
- trace, PDT, perfpmr
- PTX/6000 (Performance Toolbox)
- topas
- Workload Manager Overview
- Workload Manager Administration
- Case Study
- optionales Kapitel: Symmetric Multiprozessing (SMP) platform issues

Vorkenntnisse
- Praktische Erfahrung beim Administrieren von AIX-Systemen

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
UNIX Shell-Programmierung und Tools (2A5214K) (Seite 507)
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil 2 (2A5403K) (Seite 210)
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil I (2A5415K) (Seite 210)
AIX Systemadministration II: Fehlerbestimmung (2A5233K) (Seite 209)

Hinweise
Dieser Kurs wird ab Januar 2002 angeboten. Er ersetzt den Kurs 2A533: AIX RS/6000 – Performance Analyse und Tuning, der noch bis Ende 2001 im Angebot ist.
Dieser Kurs gehört zur Aufbaustufe für das AIX/UNIX-Systemadministrations-Training.
Kursunterlagen und Begleitmaterial in englischer Sprache.

Roadmap: AIX … S. 35 und 41

AIX Systemadministration 4: Storage Management

2AU20K

Ziele
Die Kursreihe zeigt dem erfahrenen Systemverwalter Möglichkeiten auf, wie sich häufig auftretende Aufgaben in der Systemverwaltung noch effizienter erledigen lassen. Wobei die Komponenten SCSI, SSA, ESS, LVM und GeoRM näher betrachtet und bisherige Kenntnisse durch zusätzliches Hintergrundwissen erweitert werden.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Erfahrene Systemverwalter

Methode
Workshop

Inhalt
- SCSI auf logischer Ebene
- RAID-Level
- SCSI auf physischer Ebene
- SSA
  - Architektur
  - Adaptertypen für RS/6000
  - Features untersch. Subsystemtypen
  - Verkabelungsregeln
  - Namensgebung und Umbenennen von pdisks und hdisks
  - SSA RAID
- LVM-Konzepte
- Mirroring und Quorum
- LVM-Meldungen im Error Reporter
- Plattentausch
- ESS
- GeoRM
- SAN

Vorkenntnisse
Dieser Kurs ist unter anderem Voraussetzung für die HACMP-Kurse.
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
AIX Systemadministration II: Fehlerbestimmung (2A5233K) (Seite 209)

Hinweise
Dieser Kurs gehört zur Aufbaustufe des AIX/UNIX-Systemadministrations-Trainings.

Roadmap: AIX … S. 35

AIX Systemadministration für SMP High-End-Server

2AU26K

Ziele
You should be able to:
- Administer consolidated servers from a distributed work environment
- Effectively deploy and administer those servers
- Investigate specific performance and workload SMP particularities
- Exploit SMP architecture for application performance.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Call center representatives, presales support, technical support representatives and business partners. 30% of all previously trained AIX System Administrators and Network Administrators located in every country that offers LS education. Administrators answering to the Management team responsible for IT Operations.

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- RS/6000 7017 Enterprise Servers Overview
  - System Hardware
  - System Initialization – Power-on and IPL
  - 7017 Diagnostics and Maintenance Approach
  - Workload Manager Overview
  - I/O Considerations, Options and Issues
  - SMP Issues and Best Practices

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
AIX Systemadministration II: Fehlerbestimmung (2A5233K) (Seite 209)
AIX Systemadministration 3: Performance Mangement (2AU18DE) (Seite 207)
AIX Systemadministration 4: Storage Management (2AU20K) (Seite 208)

Hinweise
Dieser Kurs gehört zum AIX/UNIX Vertiefungs-Training.

Roadmap: AIX … S. 35

AIX Systemadministration I: Grundlagen

2A5224K

Ziele
Sie können AIX auf einer IBM RS/6000 selbstständig installieren, betreuen und pflegen. Sie beherrschen den Umgang mit den AIX-Systemverwaltungswerkzeugen zur Administration von Festplatten, Geräten, Benutzern, Softwareinstallation und Datensicherung.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Alle, die ein AIX-System betreuen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Was ist Systemadministration?
- AIX-Systemverwaltungswerkzeuge (SMIT, VSM und WebSM)
- Einrichten der Benutzerumgebung , Shutdown
- Einführung in Dateisysteme
- Festplattenverwaltung mit dem AIX Logical Volume Manager
- Das AIX Journaled File System (JFS)
  - Benutzer- und Gruppenverwaltung
- Sicherheit (Logdateien, SUID- und SGID-Rechte, ACLs)
- Geräteverwaltung
- Drucker und Warteschlangen
- Datensicherung und Wiederherstellung
- Booten im Wartungsmodus und Basisinstallation
- Softwareinstallation

Vorkenntnisse
- AIX/UNIX-Grundlagen oder gleichwertige Kenntnisse
- Praktische Erfahrung im Umgang mit UNIX

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX/UNIX – Grundlagen-Praktikum (2A5205K) (Seite 211)

Hinweise
Dieser Kurs ist nach den neuesten didaktischen Erkenntnissen der Erwachsenenbildung gestaltet und enthält einen Anteil von ca. 50% Systempraktikum.
Er gehört zur Grundstufe des AIX/UNIX-Systemadministrations-Trainings.

Roadmap: AIX … S. 35, 40 und 41

AIX Systemadministration II: Fehlerbestimmung

2A5233K

Ziele
Absolute Priorität hat in diesem Kurs die Fehlerbestimmung von Hard- bzw. Softwarefehlern. Sie sind in der Lage, AIX-Systemfehler schneller zu analysieren und zu beheben. Hierzu werden die Kenntnisse, die im Kurs 2A522 erworben wurden, wesentlich vertieft.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
AIX-Systemverwalter

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- ODM Überblick
- Der AIX Boot Prozess und Behebung von Boot Fehlern
- Arbeiten mit dem LVM (Spiegelung, Striping, LVM Policies)
- LVM Fehlerbehebung
- Arbeiten mit Volume Gruppen (Quorum, Nonquorum Volume Gruppen, Forced Varyon und Physical Volumes States)
- Plattenaustausch im AIX
- Export und Import von Volume Gruppen
- Sicherung von Volume Gruppen
- Alternative Platteninstallation
- Arbeiten mit dem AIX Error Log und dem syslogd
- Automatische Error Notification
- Diagnose
- AIX System Dump

Zusätzlich ist ein Kapitel „Performance und Workload Management“ in den Kursunterlagen enthalten. Dieses Kapitel wird im Kurs jedoch nicht geschult.

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache.
Der Kurs ist unter Berücksichtigung modernster, erwachsenendidaktischer Gesichtspunkte entwickelt worden.
Er gehört zur Aufbaustufe für das AIX/UNIX-Systemadministrations-Training.

Roadmap: AIX … S. 35, 40 und 41

AIX TCP/IP Communications

32716K

Ziele
Dieser Kurs schult Sie im Bereich TCP/IP Netzwerk Konfiguration und Administration. Dazu gehört das Implementieren und der Gebrauch von Netzwerkdruckern, statisches Routing, Domain Naming Services (DNS), Network File System (NFS) sowie Network Information Service (NIS).

Dauer: 14 Stunden

Teilnehmer
AIX-Benutzer und -Administratoren, die keine Erfahrung mit TCP/IP haben

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- TCP/IP Protokolle und -Adressierung
- TCP/IP-Broadcasting und -Multicasting
- TCP/IP Subnet Masking
- Konfiguration von TCP/IP auf einem RS/6000-System
- TCP/IP Befehle
- Netzwerkdrucken
- Konzepte und Implementation von DNS, NFS und NIS

Zusätzlich zu den Übungen werden Ihnen „ASK Your Administrator“ Fenster gezeigt, die Sie durch die Aufgaben der System Administration führen.

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/66MHz, mind. 8 MB RAM, 50 MB Festplattenspeicher, Windows 95/98/NT, 4x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, auch in Webversion
- Dieses Programm ist in englischer Sprache
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4100 (CD-ROM), 5-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 169

Zusätzliche Roadmap: AIX … S. 34

AIX TCP/IP Konfiguration mit HP-UX, SUN, Tru64, LINUX und NT

2A5M2K

Ziele
Sie können TCP/IP-Kommunikationsprodukte in einer heterogenen Herstellerumgebung konfigurieren und erfolgreich einsetzen. Die heterogene Herstellerumgebung besteht auS.
- IBM AIX
- HP-UX
- True64 UNIX
- Sun Solaris
- Linux
- Windows NT

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
System- und Netzwerkverwalter, die heterogene TCP/IP basierende UNIX- und Windows NT-Netzwerke installieren und verwalten

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- TCP/IP Konfiguration
- Routing und Subnetze
- TCP/IP Applikationen
- Domain Name Service (DNS)
- Network File System (NFS)
- Network Information System (NIS)
- Remote Printing
- Remote Backup
- PPP Verbindungen
- Electronic Mail
- DHCP

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil I (2A5415K) (Seite 210)

Roadmap: AIX … S. 35, 37, 38 und 39

AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil 2

2A5403K

Ziele
Sie haben ein vertieftes Wissen in der Konfiguration und Benutzung von TCP/IP-Kommunikationsprodukten unter AIX. Neben zusätzlichen Funktionen bereits bekannter Produkte (Routing, DNS) lernen Sie weitere Produkte (PPP, DHCP, Electronic Mail) kennen. Sie kennen Werkzeuge zum Analysieren von Problemen in TCP/IP-Netzen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
System- / Netzwerkverwalter, die TCP/IP-Netzwerke überwachen und verwalten

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Adressierung und Routing
- Serielle Verbindungen (SLIP, PPP)
- Analyse-Tools / Troubleshooting-Kommandos
- netstat, ping, traceroute, nslookup
- iptrace, ipreport; syslogd
- dynamisches Routing
- Routing Protokolle (RIP und OSPF)
- Domain Name Service (DNS)
- Primary-, Secondary-, Caching-Only Name Server, Forwarder
- Delegierung von Subdomains
- BOOTP und DHCP
- dynamische Vergabe von IP-Adressen und Konfigurationsparametern
- zentrale Verwaltung von TCP/IP
- Electronic Mail; SMTP und POP
- grundsätzliche Sendmail Konfiguration
- DNS MX-Records
- Implementierung eines einfachen Mail-Servers

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil I (2A5415K) (Seite 210)

Hinweise
Dieser Kurs gehört zur Aufbaustufe für das AIX/UNIX-Systemadministrations-Training.

Roadmap: AIX … S. 35 und 37

AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil I

2A5415K

Ziele
Sie werden in Theorie und Praxis mit der Installation, Konfiguration und Benutzung von TCP/IP-Kommunikations-Produkten im UNIX-Umfeld auf einem IBM RS/6000 System vertraut gemacht.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
System- und Netzwerkverwalter, die TCP/IP-basierende AIX-Netzwerke installieren und verwalten

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Einführung in Local Area Networks (Konzepte, Netzwerk-Elemente, Terminologie)
- TCP/IP in Token Ring und Ethernet LANs
- Routing und Subnetting
- Drucken im Netz
- Domain Name Service (DNS)
- Trouble Shooting
- Network File System (NFS)
- Network Information System (NIS)
- Simple Network Managing Protokoll (SNMP)
- Installation und Konfiguration der aufgeführten Produkte in Netzwerken begrenzter Größe, einschließlich der erforderlichen Hardware
- Benutzung der Basis-Funktionen der Produkte

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder:
- grundlegendes Verständnis von Kommunikations-Konzepten
- wenigstens 3 Monate Erfahrung in der Administration von AIX Systemen

AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)

Hinweise
Dieser Kurs bildet den Abschluss in der Grundstufe zur AIX-Systemadministration.

Roadmap: AIX … S. 35, 37, 40 und 41

AIX TCP/IP Troubleshooting

2APT5K

Ziele
Der Kurs zeigt dem erfahrenen Netzwerkverwalter Möglichkeiten auf, wie sich häufig auftretende Aufgaben bzw. Probleme in der Netzwerkverwaltung noch effizienter erledigen bzw. analysieren lassen. Bisherige Kenntnisse werden durch zusätzliches Hintergrundwissen und Erfahrungsaustausch erweitert.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Erfahrene Netzwerkverwalter

Methode
Workshop

Inhalt
- DHCP
- dynamische, automatische und manuelle Konfiguration von DHCP-Clients
- Zusammenspiel von DHCP und DNS
- DNS
- spezielle DNS-Server: Caching-only Name Server, Forwarder, Standalone Root-Server
- Dynamisches Routing mit RIP und OSPF
- NFS
- Einsatz von NFS Version 2 und Version 3
- NFS-Performance
- Electronic Mail
- Einsatz von Mail Relays
- MX-Records
- POP Mail-Server
- Network-Tuning
- Analyse-Tools
- ping, traceroute, syslog, netstat
- iptrace & ipreport, nslookup, netpmon
- Protokolle
- Protokollaufbau
- TCP/IP-Datenfluss

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil 2 (2A5403K) (Seite 210)
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil I (2A5415K) (Seite 210)

Roadmap: AIX … S. 35 und 37

AIX und Windows NT Integration

2A5NTK

Ziele
Sie lernen an praktischen Beispielen die Integration von Netzwerkverbindungen zwischen der UNIX/AIX-Welt und Windows NT.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Systemadministratoren, Netzwerkverwalter

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Positionierung AIX und NT
- Überblick und Differenzierung
- Netzwerk AIX und NT
- Arbeiten mit den Betriebssystemen
- Remote Printer, Sharing Files, Remote Terminals
- Produktübersicht
- TotalNET, AIX Connections, Novell Network Services, AIX Fast Connect, Samba
- Advanced Server for UNIX
- Überblick, Installation, User-Print-Disk Management
- Grafische Darstellung (X-Emulation: eXceed)
- Windows Terminal Server, Wincenter
- Mail Server und Netscape
- System Management
- Password Authentication und File Permissions
- Überblick Tivoli und ADSM

Es werden einige Produkte (Novell Network Services, Samba, NutCracker Wincenter) vorgestellt, die die Verbindung beider Welten ermöglichen. Es werden die Einsatzmöglichkeiten demonstriert.
Für die Produkte AIX Advanced Server for UNIX, TotalNET und eXceed werden praktische Übungen angeboten.

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil I (2A5415K) (Seite 210)

Hinweise
Kursunterlagen in English mit IBM Red Book

Roadmap: AIX … S. 35 und 37

AIX/UNIX – Grundlagen-Praktikum

2A5205K

Ziele
Sie kennen die Struktur und die Komponenten von AIX/UNIX. Sie können die wesentlichen UNIX-Kommandos anwenden, das System mit der CDE-Desktopumgebung bedienen und Ihre persönliche Arbeitsumgebung einrichten. Sie sind in der Lage, die Shell-Mechanismen für Ihre Arbeit zu nutzen und den Ablauf von Anwendungen zu steuern.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Alle, die sich mit AIX/UNIX grundlegend vertraut machen und sich auf weitere Kurse aus dem AIX-Curriculum optimal vorbereiten wollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- UNIX-Überblick: Anbieter, Standards, Struktur
- AIX-Highlights
- Arbeiten mit UNIX
- Dateisystem: Dateitypen, Arbeiten mit Dateien und Verzeichnissen, Ersetzungszeichen, Zugriffsrechte
- Standardeditor vi
- Prozesse: Prozessumgebung, Prozesssteuerung, Signale
- Systemprozesse: zeitgesteuerte Abarbeitung, Drucken
- CDE-Desktopumgebung: Anmeldung und interaktive Anpassungen
- AIX Onlinedokumentation InfoExplorer / WebInfo
- Sicherung persönlicher Daten
- Grundlegendes Arbeiten im Netzwerk
- Korn Shell: Erweiterungen, Anpassungen, Shellvariablen
- Nützliche UNIX-Werkzeuge
- Einführung in die Shell-Programmierung

Vorkenntnisse
Grundkenntnisse der Datenverarbeitung; Kenntnisse eines anderen Betriebssystems sind von Vorteil.

Hinweise
Dieser Kurs gehört zur Grundstufe des AIX/UNIX-Systemadministrations-Trainings und ist die Voraussetzung, um in die AIX-Systemadministration einzusteigen.

Roadmap: AIX … S. 35 und 40

AIX/UNIX Security – Praktikum

2A5271K

Ziele
Sie verstehen die Sicherheitskonzepte unter AIX. Sie erkennen mögliche Sicherheitslücken in einer AIX/UNIX-Umgebung und lernen Maßnahmen kennen, diese zu vermeiden.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Systemadministratoren, EDV-Leiter und Revisoren, die für Sicherheitsaspekte von AIX/UNIX-Systemen verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Sicherheitsanforderungen
- Benutzerauthentifizierung, Benutzer und Gruppen, Login- und Passwort Restriktionen, Restricted Shell
- Zugriffsrechte Standard UNIX
- Zugriffsrechte Erweiterte Zugriffsrechte (ACL) SUID/SGID
- Programme Zugriffsrechte von Gerätedateien
- Trusted Computing Base und Trusted Communication Path
- Auditing/Sicherheitsüberwachung
- Sicherheit in Rechnernetzen TCP/IP
- Kommandos X-Windows Network File System
- Sicherheitsprodukte
- Überblick Firewall
- Verschlüsselungsverfahren
- Arten von Attacken, Denial of Service Attacken, Trojanische Pferde, Viren, Würmer

Alle angesprochenen Themen werden praktisch eingeübt.

Vorkenntnisse
Kenntnisse in der System- und Netzwerkverwaltung werden unbedingt empfohlen; Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX/UNIX – Grundlagen-Praktikum (2A5205K) (Seite 211)
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)

Roadmap: AIX … S. 35

AIX Version 4.3 Feature – Überblick (Overview)

32718K

Ziele
Sie erlernen die neuen Eigenschaften und Funktionen von AIX Version 4.3.

Dauer: 2 Stunden

Teilnehmer
Systemadministratoren, Programmierer und Supporter, die die neuen Features von AIX Version 4.3 kennenlernen möchten

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Systemmanagement
- Unterstützung von 64 Bit Applikationen
- Installationsoptionen
- Verbesserungen in den Bereichen Kommunikation, Sicherheit und X-Windows

Vorkenntnisse
- Sie können eine Lernhilfe ausdrucken, die Sie mit hands-on Trainings auf Ihrem AIX-System vertraut macht.
- Sie sollten mit AIX Version 3 oder AIX Version 4 vertraut sein.

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/66MHz, mind. 8 MB RAM, 50 MB Festplattenspeicher, Windows 95/98/2000/NT, 4x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, auch in Webversion
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4191 (dt. Version, CD-ROM), 5-Lerner-Lizenz, IBM Form-Nr. SR12-4102 (engl. Version, CD-ROM), 5-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 169

Zusätzliche Roadmap: AIX … S. 34

AIX Version 4 Netzwerkinstallation (NIM)

2AU08K

Ziele
Sie können NIM-Ressourcen konfigurieren und eine Installation des Betriebssystems und zusätzliche Software auf den NIM-Klienten durchführen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systemadministratoren und Netzwerkbetreuer, die für die Installation und Wartung von AIX V4 auf einer Umgebung mit RS/6000-Systemen zuständig sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- NIM Setup und Client-Installation
- Installation mit mksysb-Images in kleinen NIM-Umgebungen
- Installation mit NIM SPOTs für größere LANs
- Diskless und Dataless Management
- Fehlersuche

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX/UNIX – Grundlagen-Praktikum (2A5205K) (Seite 211)
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil I (2A5415K) (Seite 210)

Roadmap: AIX … S. 35, 37 und 41

AIX Version 5L Update Workshop

2AU37K

Ziele
Sie erlernen die neuen Eigenschaften und Funktionen von AIX Version 5.1. Sie lernen ferner die Unterschiede zwischen AIX Version 5.1 auf klassischen RS/6000- und IA-64 Systemen kennen.

Dauer: 3 Tage

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Neuerungen in folgenden Bereichen werden behandelt:
- Installation
- Systemstart und Systemabschluss
- System-Administration
- Logical Volume Manager und erweiterte JFS-Dateisysteme
- Netzwerk-Erweiterungen
- System V Print-Subsystem
- Erweiterungen im Bereich der Anwendungs- und Systementwicklung (optional)

Vorkenntnisse
- Gute Kenntnisse des AIX Betriebssystems

Teilnahme an den folgenden Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX/UNIX – Grundlagen-Praktikum (2A5205K) (Seite 211)
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
AIX Systemadministration II: Fehlerbestimmung (2A5233K) (Seite 209)

Roadmap: AIX … S. 35

A+ PC Support Core Hardware Module & Operating Systems Module

TC901K

Ziele
Sie lernen die wichtigsten Grundlagen über den technischen Support von DOS, MS Windows, und Apple Macintosh kennen. Sie bekommen wichtige Servicegrundlagen über Drucker, Speichermedien, Netzwerke und vieles mehr vermittelt.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Zukünftige PC-Servicetechniker, Netzwerkadministratoren, Mitarbeiter im Support

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Sicherheitsgrundlagen
- Mikrocomputer-Komponenten
- Troubleshooting und vorbeugende Wartung
- Diagnose und Reparatur
- Drucker (Diagnose, Fehlerbehebung)
- OSI-Modell
- Wide Area Network Infrastructure
- Verbindung zum Internet
- Internet Services
- Kundenverhalten

Vorkenntnisse
PC-Grundkenntnisse und Kenntnisse im Umgang mit DOS/Windows

Roadmap: Microsoft … S. 72

Zusätzliche Roadmap: PC Institut S. 90 und 91

A practical guide to IMS Connectivity and the WEB

CM93LK

Ziele
- Identify and describe connection methods including APPC/IMS, TCP/IP including Telnet and IMS Sockets, AS/IMS, OSF/DCE RPC, OTMA, and MQSeries
- Discuss the relationship between these methods and Web access
- Discuss the basic concepts of Web connectivity

Dauer: 2 Stunden

Teilnehmer
Technical audiences associated with the installation, implementation, administration, and maintenance of IMS systems

Methode
Video Tape

Inhalt
- APPC/IMS
- TCP/IP including Telnet and IMS Sockets, AS/IMS, OSF/DCE RPC, OTMA, and MQSeries
- The relationship between these methods and Web access
- The basic concepts of Web connectivity

Vorkenntnisse
- A basic understanding of IMS features and functions
- Experience as a system programmer, system designer, system administrator, or other technical professional associated with database management systems such as IMS

Hinweise
- Technical Requirements: Video Casette Player
- Only in English available
- Library-Price on Application

Order: IBM Form-No. SR12-4197-00 (Video, PAL), 1-Lerner-Lizen, IBM Form-No. SR 12-4197-01 (Video, SECAM), 1-Lerner-Lizenz at Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (chargeable, at present EUR 0,12/Min.),
Telefax: 07032/15-3300,
E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./ Trans. Syst. S. 106

AS/400 Arbeitsverwaltung und Optimierung

32700K

Ziele
Sie lernen, wie die Arbeitsbelastung im System IBM AS/400 sinnvoll verteilt wird, um eine optimale Leistung zu erreichen. Ferner erfahren Sie, wie Sie die Arbeitsbelastung verwalten, die Systemleistung messen und das Betriebssystem so optimieren, dass die Anforderungen an die Verarbeitung erfüllt werden.

Dauer: 11 Stunden

Teilnehmer
Systemadministratoren

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Anzeigen von Speicherdaten zu Subsystemen und Jobs
- Verfolgung und Steuerung von Jobs im System AS/400
- Erstellung von Subsystemen
- Subsysteme ändern, um die Leistung zu verbessern
- Hinzufügen eines Autostart-Jobs
- Erstellung einer Prozesszugriffsgruppe (PAG), um den AS/400-Arbeitsablauf zu optimieren
- Verwendung von Systemanzeigen, um Leistungsprobleme zu erkennen und zu beheben
- Simulationen und praktische Übungen

Vorkenntnisse
AS/400 Einführung (32697K) (Seite 214)
AS/400 Sicherheitsplanung und -implementierung (32699K) (Seite 215)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: mind. PC 486er Prozessor, mind. 8 MB RAM, mind. 20 MB Festplattenspeicher, VGA-Farbbildschirm, Windows 3.1x/95/98/2000, 2x CD-ROM-Laufwerk, Maus
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4084 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: iSeries … S. 48

AS/400 Einführung

32697K

Ziele
Sie erhalten eine Einführung in das System IBM AS/400. Nach Abschluss des Lernprogramms haben Sie das nötige Wissen für die alltägliche Arbeit an einer AS/400. Weiterhin sind Sie mit dem Aufbau und der Funktionsweise vertraut.

Dauer: 15 Stunden

Teilnehmer
AS/400 Benutzer

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Ausstattung und die Softwarearchitektur des IBM AS/400 Systems
- Benutzung des OS/400 Menüs, der Systemanzeigen und des Hilfesystems
- Steuerung von Jobs, Jobwarteschlangen und der Druckerausgabe
- Starten und Herunterfahren des Systems IBM AS/400
- Senden und Empfangen von Nachrichten
- Installation und Bedeutung von PTFs
- Problembestimmung

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: mind. PC 486er Prozessor, mind. 8 MB RAM, mind. 20 MB Festplattenspeicher, VGA-Farbbildschirm, Windows 3.1x/95/98/2000, 2x CD-ROM-Laufwerk, Maus
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4081 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300,E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: iSeries … S. 48

AS/400 RPG – Grundlagen

76UL1K

Ziele
Sie verstehen die RPG-Logik und können einfache Druckprogramme erstellen.

Dauer: 16 Stunden

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Handwerkszeug zum Einstieg
- RPG-Bestimmungen
- Gruppenstufen
- Feldgruppen
- Tabellen
- Verarbeitung von Dateien
- Zyklusunabhängige Verarbeitung
- Einführung in die Dialogprogrammierung

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: IBM PC oder kompatibel, 5 MB Festplattenspeicher, VGA-Bildschirm, nur lauffähig unter DOS Version 3.3 oder höher, Windows 95/98
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-3845 (3,5-Diskette, Begleitbuch), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300,
E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: iSeries … S. 51

AS/400 Schulungspaket

32701K

Ziele
Dieses computergestützte Schulungspaket enthält vier Lernprogramme, die sich an Systemadministratoren und an AS/400 Endbenutzer richten. Mit dem AS/400 Schulungspaket bestellen Sie vier Lernprogramme mit einer Bestellnummer. Der Preis für dieses Paket ist im Vergleich zur Einzelbestellung der vier Lernprogramme günstiger.

Dauer: 48 Stunden

Teilnehmer
AS/400 Benutzer und Systemadministratoren

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Folgende Lernprogramme sind in diesem Paket enthalten:
- AS/400 Einführung, Best.-Nr. SR12-4081
- AS/400 Verfügbarkeit und Wiederherstellung, Best.-Nr. SR12-4082
- AS/400 Sicherheitsplanung und Implementierung, Best.-Nr. SR12-4083
- AS/400 Arbeitsverwaltung und Optimierung, Best.-Nr. SR12-4084

Die Ziele und Inhalte der einzelnen Lernprogramme entnehmen Sie bitte den jeweiligen Kursbeschreibungen 32697K, 32698K, 32699K und 32700K

Vorkenntnisse
Entnehmen Sie bitte den einzelnen Kursbeschreibungen des Gesamtpaketes:
AS/400 Einführung (32697K) (Seite 214)
AS/400 Verfügbarkeit und Wiederherstellung (32698K) (Seite 216)
AS/400 Sicherheitsplanung und -implementierung (32699K) (Seite 215)
AS/400 Arbeitsverwaltung und Optimierung (32700K) (Seite 213)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: mind. PC 486er Prozessor, mind. 8 MB RAM, mind. 20 MB Festplattenspeicher, VGA-Farbbildschirm, Windows 3.1x/95/98/2000, 2x CD-ROM-Laufwerk, Maus
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4085 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: iSeries … S. 48

AS/400 Sicherheitsplanung und -implementierung

32699K

Ziele
Sie lernen das Sicherheitskonzept für das System AS/400 kennen.

Dauer: 10 Stunden

Teilnehmer
Systemadministratoren

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Erstellen eines Sicherheitsplans entsprechend den Anforderungen Ihrer Installation
- Benutzerprofile erstellen und verwalten
- Objekte (Ressourcen) im System schützen
- Gruppenprofile erstellen und richtig verwenden
- Berechtigungslisten erstellen
- Benutzerumgebungen erstellen und verwenden

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
AS/400 Einführung (32697K) (Seite 214)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: mind. PC 486er Prozessor, mind. 8 MB RAM, mind. 20 MB Festplattenspeicher, VGA-Farbbildschirm, Windows 3.1x/95/98/2000, 2x CD-ROM-Laufwerk, Maus
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4083 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: iSeries … S. 48, 49

AS/400 System Operations

32879K

Ziele
Control system operation by performing an Initial Program Load (IPL), sending and displaying messages, monitoring and controlling job and output queues, jobs, and devices, saving and restoring objects and libraries, and powering the system down Perform problem determination by using system Help facilities, monitoring job and history logs, diagnosing and reporting a system problem, and discussing applying Program Temporary Fixes (PTFs), Administer security by creating and changing user profiles and using authorization lists and group profiles.

Dauer: 20 Stunden

Teilnehmer
Individuals new to the AS/400 system and responsible for daily system operations

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- AS/400 Overview
- User Interface to System Displays
- Help Facilities
- Message Handling
- Object Management Concepts
- Control Language Commands
- Work Management Concepts and Terminology
- Job and Print Control
- Starting and Shopping the System
- AS/400 Security Concepts
- Managing Devices
- Save/Restore
- Problem Determination
- Program Temporary Fixes

Vorkenntnisse
You should be able to sign on to a workstation, send and respond to messages, and use system-supplied menus.

Hinweise
- Technical Requirements: MPC-II compliant PC or min. Pentium/133MHz, min. 32 MB RAM, min. 43 MB hard drive space, SVGA graphics capability, Windows 95/98/2000/NT, min. 6x CD-ROM-drive, 16-bit soundcard, browser Netscape 4.0 (or higher) or other DHTML Web browser Set browser to accept all cookies (course uses cookies for bookmarking)
- Only in English available
- Library-Price on Application

Order: IBM Form-No. SR12-4094 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz at Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (chargeable, at present EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

AS/400 Verfügbarkeit und Wiederherstellung

32698K

Ziele
Sie lernen die notwendigen Techniken zur Sicherung und Wiederherstellung des Systems IBM AS/400 kennen, um einen Wiederherstellungsplan für das System IBM AS/400 zu entwickeln.

Dauer: 12 Stunden

Teilnehmer
Systemadministratoren

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Sicherung und Wiederherstellung des Systems IBM AS/400
- Implementierung der Journalverwaltung und einer COMMIT-Steuerung
- Implementierung zusätzlicher Speicherpools für Benutzer
- Implementierung der Prüfsummenschutzfunktion
- Implementierung der Schutzfunktionen durch Einheitenparitätsprüfung und Datenspiegelung
- Entwerfen und Dokumentieren eines Wiederherstellungsplans
- Problembestimmung

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
AS/400 Einführung (32697K) (Seite 214)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: mind. PC 486er Prozessor, mind. 8 MB RAM, mind. 20 MB Festplattenspeicher, VGA-Farbbildschirm, Windows 3.1x/95/98/2000, 2x CD-ROM-Laufwerk, Maus
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4082 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: iSeries … S. 48

Assembler – Basis-Praktikum

16A111K

Ziele
Sie können
- Aufgabenstellungen mittels High Level Assembler Coding umsetzen
- Fehler in Assembler-Programmen suchen und beheben
- Assembler-Programmstrukturen entwerfen
- Tabellen in Assembler-Programmen bearbeiten
- Drucklisten aufbereiten und ausgeben
- Compilerversionen unterscheiden

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Anwendungs- und Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Struktur eines High Level Assembler-Programms
- Save area und Linkage stack
- Testhilfen, Fehleranalysen, SYMPTON DUMP-Interpretationen
- Interne Unterprogramme
- Komplexe Befehle wie TRT, EX u. a.
- Tabellenverarbeitung mit DSECT
- Programmschleifen mit BXLE, BCT
- Linkage Stacks
- Druckaufbereitung mit ED, EDMK
- Rechnen mit der Dezimalarithmetik
- Rechnen mit der Binärarithmetik
- Mask-Befehle, Shift-Befehle

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 18

Assembler für Fortgeschrittene

16A16K

Ziele
Sie
- kennen Methoden und Techniken, um den High Level Assembler zur Lösung spezieller Aufgaben einzusetzen
- können Makros codieren, anwenden und interpretieren
- können anspruchsvolle Aufgabenstellungen mit Hilfe des High Level Assemblers bearbeiten

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Fortgeschrittene Assembler-Programmierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Die High Level Assembler-Makrosprache
- Ergänzungen zur Binärarithmetik
- Programmierung von EXITS
- Programmverbindungen
- CALL, LINK, LOAD
- RENT-Programmierung
- Suchalgorithmen
- Programmierung von Assembler-EXITS

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Assembler – Basis-Praktikum
(16A111K) (Seite 216)
Assembler – Praktikum unter MVS
(16A14K) (Seite 217)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 18

Assembler – Praktikum unter MVS

16A14K

Ziele
Sie können
- Systemeinrichtungen des OS/390 MVS in der praktischen High Level Assembler-Programmierung einsetzen
- die Zugriffsmethode QSAM in der Praxis einsetzen
- QSAM mit 31-Bit Adressierung nutzen
- Anwendungen mit VSAM programmieren
- Tabellenverarbeitung mit Hilfe von DIV durchführen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Anwendungs- und Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Programmierung mit QSAM
- QSAM-Erweiterung
- Programmierung mit VSAM (ESDS, KSDS, AIX)
- Programmierung mit Data-in-Virtual (DIV)
- Praktische Anwendung der Makros
- DCBD
- DCBE
- GETMAIN, STORAGE
- STORAGE
- RDJFCB
- TIME
- DIV

Vorkenntnisse
Die Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Assembler – Basis-Praktikum
(16A111K) (Seite 216)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 18

ATM Architektur

23PL02K

Ziele
Sie haben ein detailliertes Wissen über die Funktionsweise der HighSpeed-Technologie ATM. Sie kennen die ATM-Architektur und sind in der Lage zu entscheiden, in welchen Bereichen Sie ATM einsetzen können.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Netzdesigner, Administratoren

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
1. ATM Überblick
- Einführung in ATM
- Zell-Format
- ATM Adaptation Layer
- Adressierung
- Signalisierung
- Schnittstellen

2. PNNI
- Konzepte
- Topologie
- Adressierung
- Routing
- IISP

3. Classical IP
- Überblick
- Funktionalitäten
- IP Adressauflösung

4. LAN Emulation
- Überblick
- Funktionalitäten
- MAC Adressauflösung

5. Neue Services
- NHRP
- MPOA

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Grundlagen der Telekommunikation
(23P083K) (Seite 301)
LAN-Technologie und -Positionierung
(23P821K) (Seite 349)

Roadmap: Networking … S. 127

Aufwandschätzung mit Methode

618PM05

Ziele
Erlernen von Methoden und Techniken der Aufwandschätzung von Software-Projekten. Software-Entwicklung ist im Gegensatz zur Hardware-Entwicklung KEINE Massenproduktion. Die Sicherstellung einer adäquaten Qualität erfordert einen hohen Aufwand, der schon zu Projektstart berücksichtigt werden muss.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Management, Projektleiter und leitende Professionals

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Maßzahlen
- Schätzmethoden
- Test
  – Szenarien
  – Fehlererwartung
  – Fehlerverteilung
  – Trefferarten
- Aufwandschätzung für die Wartung
- Dokumentation

Vorkenntnisse
Techniken und Methoden der Projektplanung (618PM03) (Seite 491)

Hinweise
Bei diesem Seminar handelt es sich um ein Spezialseminar für den Bereich Anwendungsentwicklung. Der Kurs ist Bestandteil des österreichischen PM-Curriculums.

Roadmap: Projektmanagement S. 182

Betriebssysteme – Konzepte

9H969K

Ziele
- Einführung in die Konzepte moderner Betriebssysteme (echte Multitasking-32-Bit- und -64-Bit-Systeme)
- Betriebssysteme zur Prozessverarbeitung (Echtzeitsysteme)
- Verteilte Betriebssysteme in Netzwerken (DCE)

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Teilnehmer der Informatik-Akademie und Mitarbeiter mit gleichwertigen Informatikkenntnissen

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
- Aufbau von Betriebssystemen
- Hardwarespezifikation
- Prozesse
- Multitasking
- Multiuser
- Dateisysteme
- Grafische Benutzeroberflächen
- Beispiele und Übungen/Simulationen
- Verteilte Betriebssysteme

Vorkenntnisse
- Grundlagen der Mathematik, wie sie beim Studium eines technisch/naturwissenschaftlichen Studiums gefordert werden oder
- Grundlegendes Verständnis für Betriebssysteme
- C/C++ -Programmierkenntnisse

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Informatik – Basis (9HB01K) (Seite 318)

Hinweise
Hochschulseminar
Referent: Prof. U. Baumgarten, Technische Universität München

Roadmap: Informatik S. 162 und 164

Betriebswirtschaftliches Training für Projektleiter und Projektmitarbeiter

618Z230P

Ziele
Es wird ein verbessertes Bewusstsein dafür geschaffen, wie sich Ihre strategischen und operativen Entscheidungen auf den Projekterfolg auswirken. Das Verständnis der erfolgs- und finanzwirtschaftlichen Struktur eines Projektes wird verbessert und erweitert.
- Erwerb und Vertiefung betriebswirtschaftlicher Grundlagen als Basis für unternehmerisches Denken und Handeln im Projektkontext
- Kennen lernen von Möglichkeiten zur Projektverfolgung und -steuerung
- Strategisches Vorgehen im Rahmen von Wettbewerbsverhältnissen erlernen

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Projektleiter und Projektmitarbeiter mit Aufgaben, die betriebswirtschaftliches Wissen erfordern

Methode
Workshop

Inhalt
- Anhand eines Planspiels werden betriebswirtschaftliche Abläufe im Projektkontext simuliert und dadurch das „Begreifen" von Zusammenhängen (insbesondere von Zeit, Qualität, Kosten) ermöglicht
- Projektprozesse: Verkauf, Beschaffungswesen, Verwaltung, formaler und simulierter Ablauf
- Kostenrechnung:
  - Fixkosten, variable Kosten, sprungfixe Kosten, Stückkosten
  - Ermittlung des Deckungsbeitrages, Break-Even-Analyse
  - Erstellung einer Kosten-/Nutzenrechnung

Hinweise
Der Kurs ist Bestandteil des österreichischen PM-Curriculums.

Roadmap: Projektmgmt. S. 182

Building Cisco Multilayer Switching Networks

BCMSNK

Ziele
Sie sind mit dem Aufbau von Campus-Netzwerken mit Multilayer Switching-Technologien über Highspeed Ethernet vertraut. Sie können Routing und Switching Konzepte erstellen und sie implementieren.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Netzwerkspezialisten; Personen, die die Cisco-Zertifizierung durchführen möchten

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über ein Campus-Netzwerk
- Positionierung der entsprechenden Cisco-Produkte
- Realisierung eines Campus Design für Ethernet, Fast Ethernet und EtherChannel Verbindungen
- Schaffen höherer Verfügbarkeit mit redundanten Wegen und virtuellen default Routern
- Konfiguration von Multilayer Switching für höheren Datendurchsatz.
- Kontrolle des Datenverkehrs durch Implementation von Access Policy in jeder Layer von einem Multilayer Switched Network.
- Konfiguration eines Multicast Networks

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder entsprechendes Vorwissen:
Interconnecting Cisco Network Devices (ICNDK) (Seite 319)

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind. Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Zertifizierung als CCNP (Cisco Certified Network Professional), CCDP (Cisco Certified Design Professional) und CCIE (Cisco Certified Internetwork Engineer). Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 128 und 129

Building Cisco Remote Access Networks

BCRANK

Ziele
Sie sind in der Lage ein „remotes" Netz mit Cisco Routern und Switchen zu konfigurieren, aufzubauen und eine Fehlersuche durchzuführen.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Administratoren, Netzwerkspezialisten; Personen, die die Cisco-Zertifizierung durchführen möchten

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Der Aufbau eines Remote Access Netzwerks für die Anbindung von Zweigniederlassungen und Home Offices an einen zentralen Standort wird in folgenden Schritten behandelt:
- Einführung in Remote Access Netze
- Auswahl der Cisco Produkte
- Konfiguration und Optimierung von Wählverbindungen
- Konfiguration von Standleitungen
- Ergänzen von Sicherheitsprotokollen (PAP / CHAP)
- Fehlersuche und -behandlung

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Interconnecting Cisco Network Devices (ICNDK) (Seite 319)
Building Scalable Cisco Networks (BSCNK) (Seite 219)
Building Cisco Multilayer Switching Networks (BCMSNK) (Seite 218)

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind. Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Zertifizierung als CCNP (Cisco Certified Network Professional), CCDP (Cisco Certified Design Professional) und CCIE (Cisco Certified Internetwork Engineer). Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 128, 129, 132

Building Scalable Cisco Internetworks

BSCIDE

Ziele
Sie sind in der Lage mittlere bis große skalierbare Cisco-Netzwerke unter Einsatz der Protokolle OSPF, EIGRP, IS-IS und BGP aufzubauen.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Administratoren, Netzwerkspezialisten; Personen, die die Cisco Zertifizierung durchführen möchten

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Dieser Kurs basiert auf der Cisco-Router-Technolgie, wie Sie typischerweise in mittleren bis großen Netzwerken verwendet werden.
Der Kurs beinhaltet beide Routing-Technologien („Distance vector"- und „link-state"-Routing-Protokolle), IP Adresstechniken, Konfiguration und Troubleshooting für jedes der u.a. Protokolle.
- Routing Principles
- Extending IP Addresses
- Configuring EIGRP
- Configuring OSPF in a Single Area
- Interconnecting Multiple OSPF Areas
- Configuring IS-IS Protocol
- Optimizing Routing Update Operation
- Configuring Basic Border Gateway Protocol
- Implementing BGP in Scalable Networks

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Interconnecting Cisco Network Devices (ICNDK) (Seite 319)

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind.
Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Zertifizierung als CCIP (Cisco Certified Internetworking Professional),
Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 129

Building Scalable Cisco Networks

BSCNK

Ziele
Sie sind in der Lage skalierbare Cisco-Netzwerke unter Einsatz der Protokolle OSPF, EIGRP und BGP und Filterungsmechanismen aufzubauen.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Administratoren, Netzwerkspezialisten; Personen, die die Cisco-Zertifizierung durchführen möchten

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Sie sind mit dem Aufbau und Betrieb skalierbarer Routernetze vertraut.
Die Routing Protokolle OSPF, EIGRP und BGP werden theoretisch einander gegenübergestellt und ihre Einsatzbereiche bzw. Skalierbarkeit in großen Routernetzen betrachtet.
Anhand von Filtern wird erklärt, wie Sie den IP-Datenverkehr in einem Routernetz optimieren können.
Im Praktikum werden die Routing Protokolle mit Ihren Skalierungen und die Filter in Cisco Routern implementiert.

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Interconnecting Cisco Network Devices (ICNDK) (Seite 319)

Hinweise
Dieser Kurs ersetzt den Kurs ACRCK Advanced Cisco Router Configuration!
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind.
Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Zertifizierung als CCNP (Cisco Certified Network Professional), CCDP (Cisco Certified Design Professional) und CCIE (Cisco Certified Internetwork Engineer). Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 128, 129, 132

Cable-Introduction to Cisco Cable Routers-DOCSIS

ICCRDE

Ziele
Sie kennen die DOCSIS (Data Over Cable System Interface Specifications) Geräte und Technologie und können sie installieren und konfigurieren.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Administratoren, Netzwerkspezialisten, die DOCSIS einsetzen
Personen, die die CQS (Cisco Qualified Specialist) Zertifizierung über „Cable" durchführen möchten.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Einführung in CATV und Hochfrequenztechnologie
- Überblick über DOCSIS Produkte, Protokolle und Signalisierung
- Cisco Lösungen und Design
- Installation, Konfiguration und Diagnose in einem Beispielnetz

Vorkenntnisse
Basiswissen über IP und höher Anwendungen, Internet, Basiskonfiguration Cisco Router (IOS)
Interconnecting Cisco Network Devices (ICNDK) (Seite 319)

Hinweise
Es werden die original Cisco Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind.
Dieser Kurs ist ein Standard Cisco Kurs und ist deshalb von der EducationCard ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 129

CCA Citrix Certified Administrator Crammar Class

TC790K

Ziele
Sie kennen die Examen, die zum CCA führen. Ihnen sind der organisatorische Ablauf und die Bedingungen zu Citrix-Examen bekannt. Sie haben durch das Coaching im Kurs Ihr Wissen und Können zu Citrix MetaFrame und der Terminologie gefestigt. Sie haben die Möglichkeit, den Kurs als Citrix Certified Administrator (CCA) abzuschließen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
ASP Spezialisten, Netzwerkadministratoren, PC- und TP-Koordinatoren, Anwendungs- und Systemprogrammierer sowie Netzwerkdesigner

Methode
Zertifizierungskurs

Inhalt
- Organistation und Auswahl der gültigen Examen, die zum CCA führen
- Methodik und Training des Prüfungsablaufes am Beispiel
- Coaching zu Citrix MetaFrame durch den Trainer
- Frage – Antwort Interaktion und Fallstudie mit Trainer und Kursteilnehmern
- Ein Examen und optional eine Wiederholung bei verfügbarer Zeit

Vorkenntnisse
Sie kennen die rechtlichen Bestimmungen und die fachlich – inhaltlichen Anforderungen, die zur Ablegung von Examen zum CCA führen.
Sie haben Wissen und Können zur Citrix MetaFrame Version Ihrer Wahl durch die Teilnahme an Citrix Schulungen und oder durch autodidaktisches Lernen vor diesem Kurs erworben.

Hinweise
Please ask for inhouse-training and other languages
Wiederholungsexamen ist nicht übertragbar. Die Ableistung des Examens erfolgt eigenständig durch den Teilnehmer gemäß den Vorschriften der Zertifizierungsorganisation. Der Examenserfolg der Kursteilnehmer ist kein Kursziel.

Roadmap: Citrix S. 58 und 59

CCEA Citrix Certified Enterprise Adminstrator Crammar Class

TC791K

Ziele
Sie kennen die Examen, die zum CCEA führen. Ihnen sind der organisatorische Ablauf und die Bedingungen zu Citrix-Examen bekannt. Sie haben durch das Coaching im Kurs Ihr Wissen und Können zu Citrix MetaFrame und der Terminologie gefestigt. Sie haben die Möglichkeit, den Kurs als Citrix Certified Enterprise Administrator (CCEA) abzuschließen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
ASP-Spezialisten, Netzwerkadministratoren, PC- und TP-Koordinatoren, Anwendungs- und Systemprogrammierer sowie Netzwerkdesigner

Methode
Zertifizierungskurs

Inhalt
- Organisation und Auswahl der gültigen Examen, die zum CCEA führen
- Methodik und Training des Prüfungsablaufes am Beispiel
- Coaching zu Citrix MetaFrame durch den Trainer
- Frage – Antwort Interaktion und Fallstudien mit Trainer und Kursteilnehmern
- 4 Examen und je Examen optional eine Wiederholung bei verfügbarer Zeit

Vorkenntnisse
Sie sind bereits CCA mit einem gültigen Examensnachweis. Sie kennen die rechtlichen Bestimmungen und die fachlich/inhaltlichen Anforderungen, die zur Ablegung von Examen zum CCEA führen. Sie haben Wissen und Können zur Citrix MetaFrame Version Ihrer Wahl durch Teilnahme an Citrix Schulungen und / oder autodidaktisches Lernen vor diesem Kurs erworben.

Hinweise
Please ask for inhouse-training and other languages.
Wiederholungsexamen sind nicht übertragbar. Reichen Sie bitte mit der Kursanmeldung einen Nachweis ein, der Ihren gültigen CCA belegt. Die Ableistung des / der Examen(s) erfolgt eigenständig durch den Teilnehmer gemäß den Vorschriften der Zertifizierungsorganisation. Der Examenserfolg der Kursteilnehmer ist kein Kursziel.

Roadmap: Citrix S. 59

C++ – Grundlagen des Programmierens in C++, Teil 1

OBLP1K

Ziele
Sie erhalten eine Grundausbildung in C++, um die in der OOP verwendeten Basiskonzepte realisieren zu können.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
C-Programmierer

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Vorteile objektorientierter Techniken
- Zugriff auf die Datenelemente einer Klasse
- Regeln für den Bereich
- Eigenschaften von Konstruktoren und Destruktoren
- Initialisieren von zusammengesetzten Klassenelementen
- C++ reservierte Begriffe
- Operator „new“, „delete“
- Konstruktor „Class“
- Objektdeklaration
- Aufrufen einer Elementfunktion
- Zugreifen auf eine Elementfunktion mit Hilfe eines Zeigers auf ein Objekt
- Funktionsdeklaration
- Deklaration einer anonymen Aufzählung
- Deklarieren einer Element-Initialisierungsliste

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4198 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 169

Zusätzliche Roadmap: Anwendungsentw. S. 148

C++ – Grundlagen des Programmierens in C++, Teil 2

OBLP3K

Ziele
Aufbauend auf C++ Grundlagenkenntnissen lernen Sie die wichtigen OOP Konzepte in C++ zu realisieren

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
C-Programmierer

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Überladen von Klassen und Operatoren
- Zuweisen, Initialisieren und Konvertieren
- Vererbung und Polymorphismus
- Erweiterte Funktionen in C++
- Statische Datenelemente
- Friend-Klassen

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4199 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 169

Zusätzliche Roadmap: Anwendungsentw. S. 148

C++ – Grundlagen für Nicht-C-Programmierer

OBLP2K

Ziele
Dieser Kurs vermittelt die Sprache C-Grundkenntnisse, um einfache C-Programme schreiben und weiterführende C++ Seminare absolvieren zu können.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Anwendungsentwickler und Anwendungsprogrammierer

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Programmstruktur
- Programmkomponenten
- Datendeklarationen
- Arrays
- Ausdrücke
- Operatoren
- Erzeugung von Schleifenkonstrukten
- Erzeugung von Entscheidungs konstrukten
- Funktionen
- Speicherklassen
- Benutzerdefinierte Datentypen
- Zeiger: Eine Einführung
- Verwenden von Zeigern
- Ausführen eines Moduls
- Preprozessor
- Standardbibliotheken und Eingabe/Ausgabe

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4201 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 169

Zusätzliche Roadmap: Anwendungsentw. S. 148

CICS Anwendungsprogrammierung I (mit Praktikum)

CI17DK

Ziele
Sie können
- CICS-Programme schreiben und austesten
- die CICS-Testhilfe (EDF) verwenden
- Bildschirmmasken definieren
- CICS-Managementdienste einsetzen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Basic Mapping Support (BMS):
- Generieren von Bildschirmmasken mit BMS-Makros
- Bildschirmein- und -ausgabe
- Blätterfunktion
- Transaktions- und dialogorientierte Programmierung
- Handhabung von Ausnahme- und ABEND-Situationen
- Verwaltung der Übergabedaten
- Funktion und Aufruf der CICS-Managementdienste
- Task- und Programmverwaltung
- Datei- und Zeitverwaltung
- Zwischenspeicherverwaltung (TS)
- Übergangsspeicherverwaltung (TD)
- Spooler Interface und Report Controller
- Anwendungsbeispiele mit Praktikum unter Verwendung der Programmiersprachen COBOL oder PL/I
- Fehlerverfolgung mit EDF

Vorkenntnisse
Programmiererfahrung in einer der Sprachen COBOL oder PL/1

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 107

CICS Family Client/Server Funktionen (Interkommunikation)

CI23DK

Ziele
Sie können
- das Client/Server-Potential der CICS-Family-Produkte erkennen
- die hierzu möglichen Kommunikationsverfahren (FS, AP, TR, DTP) beurteilen und anwenden
- die notwendigen Systemdefinitionen im /390-Bereich erstellen
- Transaktionen und Programme für ein CICS-C/S-Umfeld entwickeln

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Administratoren für CICS-Systeme im C/S-Verbund, Anwendungsdesigner für Anwendungen im CICS-C/S-Umfeld

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Konzepte der C/S-Funktionen in CICS-Family-Produkten
- Function Shipping (FS)
- Asynchronous Processing (AP)
- Distributed Program Link (DPL)
- Transaction Routing (TR)
- Distributed Transaction Processing (DTP)
- APPC Implementierung in CICS
- Definitionen der Systemverbindungen und der notwendigen Ressourcen bei Einsatz der einzelnen C/S Funktionen (Kommunikationsverfahren)
- Security / Recovery etc.
- Definitions- und Anwendungsübungen

Vorkenntnisse
- CICS-Systemadministration
- CICS-Transaktionsverarbeitung

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
CICS for VSE/ESA – Implementierung mit Praktikum (CV80DK) (Seite 222)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 108

CICS for VSE/ESA – Implementierung mit Praktikum

CV80DK

Ziele
Sie können
- ein CICS/VSE-System implementieren und dessen Funktionsfähigkeit testen
- ein laufendes CICS/VSE-System steuern

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- CICS/VSE-Überblick
- CICS/VSE-Architektur
- Teil der VSE/ESA-Basisinstallation
- Managementdienste
- Terminalverwaltung (VTAM)
- Dateiverwaltung (VSAM, Data Tables, DL/1)
- Tasksteuerung und Programmverwaltung
- Queueverwaltung (TS/TD)
- Hauptspeicherverwaltung
- Resource Definition
- Offline (Makros)
- Online (CEDA/Autoinstall)
- Systemsteuerung
- Systemstart, -abschluss
- Security

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse über Prinzip und Funktionen des CICS/VSE
- wünschenswert sind Kenntnisse über VSE/ESA und Interactive Interface

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
CICS – Grundlagen mit Praktikum (CI01DK) (Seite 223)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 107

CICS Fundamentals for e-business

CS01LDE

Ziele
- Describe the features and functions of CICS and CICS-supplied transactions
- Describe the functions of CICS as middleware, an application server, and an online transaction server
- Describe the way a CICS transaction flows through the system and the master terminal functions of CICS
- Identify architectural, dialogue, presentation logic, business logic, data access logic design considerations for creating CICS business applications
- Write CICS application programs using procedural and object-oriented languages
- Identify tools available for testing and debugging CICS programs
- Identify the main use of CICS facilities when given a listing of a CICS COBOL application program and CICS data management
- Describe how to define and manage CICS resources, to use CPSM to manage a complex of CICS systems and a security manager to protect CICS resources
- Identify how CICS supports data integrity
- Describe the various types of CICS startup and shutdown and their effect on system integrity and CICS-supplied intercommunication facilities

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Application programmers, system programmers, Information Technology personnel and business managers

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- What is CICS?
- CICS Transaction Flow and Management Services
- CICS-supplied Transactions, Features and Functions
- Master Terminal Functions and CEMT
- Designing CICS and Business Applications
- Architecture, Dialogue, Presentation Logic, Business Logic and Data Access Logic Design
- Writing Programs in CICS
- CICS Procedural and Object-Oriented Languages
- Testing and Debugging
- COBOL example
- Accessing Data in CICS
- Overview of Data and Database Management
- CICS File control and Support for Databases
- Transient Data and Temporary Storage Queues
- Managing the CICS System and Data Integrity
- Defining CICS Resources
- CPSM and Security
- CICS Startup and Shutdown

Vorkenntnisse
General knowledge of S/390 data processing, batch processing and basics of transaction processing.

Hinweise
- Technical Requirements: min. Pentium/133MHz, min. 64 MB RAM, min. 8 MB hard drive space, SVGA 640x480 graphic display, Windows 95/98/2000/NT with SP5, min. 2x CD-ROM-drive, 16-bit sound, browser Netscape 4.51 or Internet Explorer 5.01 to 5.5, the course does not support Netscape 6.0
- Only in English available
- Library-Price on Application

Order: IBM Form-No. SR12-4333 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz at Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (chargeable, at present EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 108

CICS – Grundlagen mit Praktikum

CI01DK

Ziele
Der Kurs basiert auf folgenden Produkten der CICS/390 Familie: CICS for MVS/ESA und CICS for VSE/ESA. Sie lernen die – allen Produkten gemeinsamen – Grundfunktionen kennen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, Systemadministratoren sowie alle, die an CICS Grundlagenwissen interessiert sind

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Allgemeine Einführung
- Transaktionsablauf
- Startup/Shutdown
- System-Transaktionen (CST's)
- Resource Definition (Macro/Online)
- Anwendungsprogrammierung (Command Level)
- ISC/MRO (IRC)
- Service Hilfen/Utilities

Vorkenntnisse
- Betriebssystem-Grundkenntnisse

Hinweise
Der Kurs bildet die empfohlene Basis für den Besuch der entsprechenden CICS-Implementierungskurse, ist aber auch als ein abgeschlossener „Überblickskurs" zu betrachten.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 107 und 108

CICS mit DB2 für Systemprogrammierer

CI24DK

Ziele
Sie
- erhalten einen Überblick über das CICS-DB2 Interface
- können die Installation des CICS-DB2 Attachments durchführen
- verstehen alle Besonderheiten dieser Verbindung und können sie gezielt umsetzen

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
CICS- und/oder DB2-Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- CICS-Überblick
- DB2-Überblick
- CICS-DB2 Interface
- Thread Management
- Installation und Anpassung des CICS-DB2 Attachments
- CICS-DB2 Programminterface/BIND
- Recovery
- Restart CICS mit DB2
- Security
- Problemeingrenzung CICS mit DB2

Vorkenntnisse
- MVS-Systemgrundkenntnisse für CICS-Systemprogrammierer: Praktische Systemerfahrung

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
CICS Transaction Server for OS/390 – Basic Tailoring (CI20EK) (Seite 225)
DB2 Familie – Grundlagen (CF03D2K) (Seite 255)
DB2 für OS/390 – Systemimplementierung (CF85D1K) (Seite 262)
CICS – Grundlagen mit Praktikum (CI01DK) (Seite 223)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 108

CICSPlex System Manager for MVS/ESA – Administration

CI76E1K

Ziele
Sie können
- CICSPlex System Manager (CPSM) installieren und die standardmäßige Installationsverifikation (IVP) durchführen
- die TSO-Benutzeroberfläche beschreiben und benutzen
- zu steuernde CICSPlex-Verbünde konfigurieren und definieren
- die unter „Inhalt“ genannten CPSM-Funktionen einsetzen und die dazu erforderlichen Definitionen erstellen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Administratoren und Systemprogrammierer, die für Planung, Installation und Betrieb eines CICS-Verbundes mit CPSM verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- CPSM-Installation und IVP
- Konfiguration von CICSPlex'en und CPSM
- Topology Services
- Single System Image Operation und Monitoring
- Business Application Services (Ressourcenverwaltung)
- Real Time Analysis
- Workload Management
- Security Services
- Web User Interface Setup und Einsatzmöglichkeiten

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse der OS/390 (MVS) Einrichtungen „Cross Memory Services“ und „Dataspaces“

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
CICSPlex System Manager for MVS/ESA – Überblick (CI75EK) (Seite 224)

Hinweise
Kursunterlagen in Englisch

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 108

CICSPlex System Manager for MVS/ESA – Überblick

CI75EK

Ziele
Sie können die Komponenten des CICSPlex System Manager (CPSM) beschreiben und erläutern wie die einzelnen Funktionen des Produkts zur Steuerung eines CICSPlex-Verbundes eingesetzt werden können. Sie können beschreiben, wie sich die zentralen Operating- und Ressourcenverwaltungsfunktionen unter der TSO/ISPF Benutzer-Oberfläche von CPSM darstellen und welche Möglichkeiten das CPSM Web User Interface bietet.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die das Produkt CPSM kennen lernen möchten, insbesondere Administratoren, Systemprogrammierer und Operatoren, die für Planung, Installation und Betrieb eines CICS-Verbundes verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
- Überblick System Management allgemein und CICS System Mgmt
- CPSM Komponenten und Konzepte
- Funktionen des CICSPlex System Managers
- Workload Management und Real Time Analysis
- Topology Services sowie Single System Image Operating und Zentrale Ressourcendefinition mit Anwendung dieser Funktionen aus Benutzersicht

– CPSM ISPF End User Interface
– CPSM Web User Interface

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse über CICS-Steuerung (CEMT) und Interkommunikation zwischen CICS-Systemen

CICS – Grundlagen mit Praktikum (CI01DK) (Seite 223)

Hinweise
Kursunterlagen in Englisch

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 108

CICS Security mit RACF

CI25DK

Ziele
Sie haben einen Überblick über das CICS-RACF Interface, können detaillierte Planungen für die Sicherheitseinrichtungen innerhalb des CICS mit RACF durchführen und die geplante Vorgehensweise schrittweise implementieren und überwachen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die für den Aufbau und die Überwachung der Security in einem CICS-System verantwortlich sind, z. B. RACF-Administratoren, die CICS-Gruppen warten müssen und CICS-Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- CICS – Überblick
- RACF – Überblick
- Das CICS-RACF Interface
- Planung und Einsatz von General Resource Profilen für CICS
- Security in einem 'Single Region' System
- Security in einer CICS-MRO Umgebung
- Vorgehensweise bei der Implementierung

Vorkenntnisse
- MVS Systemgrundkenntnisse und

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
RACF-Grundlagen (16H952K) (Seite 439)
CICS – Grundlagen mit Praktikum (CI01DK) (Seite 223)
CICS Transaction Server for OS/390 – Basic Tailoring (CI20EK) (Seite 225)

Hinweise
Der Kurs beinhaltet alle aktuellen Releases.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 108

CICS Transaction Server for OS/390 – Basic Tailoring

CI20EK

Ziele
Sie können CICS Transaction Server in einem OS/390-System implementieren und testen und Ihre Anwendungen darin integrieren. Sie können ein laufendes CICS TS-System unter OS/390 verwalten und kontrollieren.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer (Systemadministratoren)

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- CICS Transaction Server – Grundkonzepte
- Managementdienste und Ressourcendefinition
- Terminalverwaltung und System-Interkommunikation
- Dateiverwaltung (VSAM, Data Tables)
- Transient Data und Temp.Storage Queueing
- Speicherverwaltung und Speicherschutz
- Definition und Umgang mit Logstreams
- Problemeingrenzung (Überblick)
- Security

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
CICS – Grundlagen mit Praktikum (CI01DK) (Seite 223)

Hinweise
ISPF-Kenntnisse (Text-Editor) und MVS Sysplex Grundlagen
Bitte beachten: Dies ist KEIN Upgrade- bzw. Migrationskurs (Upgrade CICS/ESA nach TS. Lehrgang CI93E)!
Kursunterlagen in Englisch

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 108

CICS Transaction Server Web-Enablement Workshop

CIA06K

Ziele
Provide the attendees with practical experience of using the strategic CICS TS 1.3 web-enabling functions.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer und Systemadministratoren

Methode
Classroom Course

Inhalt
Short Introduction CICS TS 1.3 und Web
CICS Web Support and the Business Logoc Interface
Web 3270 Bridge
Unix System Services
WebSphere Application Server for OS/390
CICS WebServer Plugin
CICS SSL Support
CICS TRansaction Gateway for OS/390
CICS Corba Client Support

Vorkenntnisse
- CICS TS-Kenntnisse und Grundkenntnisse über das CICS Web Interface

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
CICS via Internet – Einführung (CI72EK) (Seite 228)
CICS Web Enablement (CI73E1K) (Seite 228)

Hinweise
Dieser Kurs ist ein Sonderworkshop, der in englischer Sprache gehalten wird.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 108

CICS TS for Operator

CI39D1K

Ziele
Sie erhalten einen Überblick über CICS TS, der sich direkt an der Tätigkeit des CICS Operating orientiert. Schwerpunkt des Trainings ist das Kennenlernen der Master Terminal Transaktion CEMT, die zur Steuerung und Bedienung des CICS TS eingesetzt wird.

Dauer: 1,5 Tage

Teilnehmer
Operator

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- CICS TS Überblick
- Wie funktioniert CICS TS?
- Wie wird eine Transaktion von CICS TS verarbeitet?
- CICS TS Startup- und Shutdown-Verfahren
- RDO (Ressource Definition Online)-Aspekte
- Master Terminal Transaktion CEMT – Operating
- Einsatz der MSG's/Codes Transaktion CMAC
- Aspekte der Fehlererkennung/Fehlerbehandlung
- Informationssicherung für die Fehleranalyse

Vorkenntnisse
- OS/390- und DB/DC-Grundkenntnisse

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 107

CICS TS for OS/390 1.2 nach 1.3 – Update

CI94EK

Ziele
Sie erhalten einen Überblick über die neuen Funktionen des CICS Transactionservers for OS/390 1.3 und können die Migration auf diese Version planen und durchführen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, die sich über die neuen Funktionen des CICS TS for OS/390 1.3 informieren wollen

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
CICS TS 1.3 Erweiterungen
- Coupling Facility Data Tables
- Dynamic Routing Enhancements
- CICS Business Transaction Services (BTS)
- Sysplex Enqueue und Dequeue
- EXCI Enhancements
- CICS CORBA Client
- C++ und OO
- CICS und Java

Vorkenntnisse
- Gute Kenntnisse in CICS TS for OS/390 1.2

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 108

CICS TS for OS/390 Planning for Recovery

CI28E1K

Ziele
Sie kennen die Recovery und Restartfunktionen des CICS Transactionservers for OS/390 und können diese gezielt nutzen und einsetzen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
CICS-Systemprogrammierer, die für CICS Recovery und Restartfunktionen zuständig sind und diese implementieren müssen

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Einführung in die CICS RC/RS-Thematik
- MVS Systemlogger
- CF und DASD Logging
- Task- und System-Recovery
- Dateiverwaltung (File Control/VSAM)
- Transient Data und Temporary Storage Control
- Recovery im CICSplex

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
CICS Transaction Server for OS/390 – Basic Tailoring (CI20EK) (Seite 225)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 108

CICS TS for OS/390 V1.3 – Update

CI93E2K

Ziele
Sie erhalten einen Überblick über die neuen Funktionen des CICS-Transactionservers for OS/390 V1.2/1.3 und können Migration auf die Version 1.3 planen und durchführen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die sich über die neuen Funktionen des CICS TS for OS/390 informieren wollen

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
Neue Funktionen:
- CICS Log Manager
- CICS Recovery Manager
- CICS VSAM Record Level Sharing
- Temporary Storage Domain und TS data sharing
- Transient Data
- neue RDO Definitionen
- Sysplex ENQ/DEQ
- EXCI Enhancements
- RDO für CICS-DB2 Ressourcen
- Dynamic Routing Enhancements
- CICS Business Transaction Services (BTS)
- CICS und e-business
- CICS und Java, Corba Client und C++
- Migrationsbetrachtungen

Vorkenntnisse
- Gute Kenntnisse in CICS für MVS/ESA V4

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 108

CICS TS für VSE/ESA – Migration

CV93DK

Ziele
Sie lernen die Neuerungen von „CICS Transactionserver for VSE/ESA“ kennen und können die Migration auf diese Version planen und durchführen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systemadministratoren, Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Neue CICS-Struktur – Domains
- Storage Management
- Security-Manager-Konzept
  - Basic (BSM)
  - External (ESM)
- Systemverwaltung
- RDO-Erweiterungen
- Autoinstall-Erweiterungen
- Data Management Facility
- System Programming interface (SPI)
- Gobal User Exits / Exit Programming Interface (XPI)
- Anwendungsunterstützung
- API-Erweiterungen
- Front End Programming Interface (FEPI)
- External CICS Interface (EXCI)
- Shared Data Tables (SDT)

Vorkenntnisse
- Gute Kenntnisse in CICS/VSE V2

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 107

CICS TS Problemdetermination

CI29E1K

Ziele
Sie erhalten Infomationen über die Debuggingmöglichkeiten des CICS TS for OS/390.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
CICS Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Welche CICS Quellen kann ich nutzen, um Fehler im CICS und in CICS Anwendungen zu finden.
- CICS Trace
- CICS Transaktionsdump
- CICS Systemdump

Vorkenntnisse
Gute Systemkenntnisse von CICS TS und Grundkenntnisse des OS/390

Hinweise
Der Kurs befindet sich bei Drucklegung des Katalogs noch in der Entwicklungsphase.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 108

CICS via Internet – Einführung

CI72EK

Ziele
Sie können die verschiedenen Mechanismen beschreiben, mit denen man via Internet auf ein CICS-System zugreifen kann.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Professionals und Manager, die die verschiedenen Methoden kennen lernen wollen, mit denen man über das Internet auf CICS-Systeme (Programme und Daten) zugreifen kann

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Einführung in die CICS-Internet-Verbindung
- CICS Clients (Internet-Umgebung, ECI, EPI)
- CICS Internet Gateway
- Java Gateway
- OS/390 Internet-Unterstützung
- CICS TS Internet-Unterstützung

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse in der CICS Anwendungsprogrammierung
- Grundkenntnisse im Bereich Internet

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
CICS – Grundlagen mit Praktikum
(CI01DK) (Seite 223)

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in Englisch.
Der vertiefende Kurs „CICS Web Enablement“ (CI73EK) schließt gewöhnlich zeitlich unmittelbar an diesen Kurs an.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 107 und 108

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 119

CICS Web Enablement

CI73E1K

Ziele
Sie können
- die verschiedenen Programmiertechniken benennen und beschreiben, mit denen man einen Zugriff zu CICS via Internet realisieren kann
- mit diesen Techniken einfache COBOL-Programme kodieren und implementieren

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
CICS-Anwendungs- und Systemprogrammierer/Administratoren

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Internet und HTML
- Übersicht
- CGI und HTML Format Verarbeitung
- CICS Clients (ECI, EPI)
- CICS Gateway für Java
- CICS Web Support
- CICS Web Support 3270 Bridge

Vorkenntnisse
- Programmierkenntnisse mit COBOL unter CICS, Grundkenntnisse in Java

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
CICS via Internet – Einführung
(CI72EK) (Seite 228)

Hinweise
Die Praktikumsumgebung auf den Workstations ist Microsoft Windows NT, bzw. Windows 95, im HOST wird unter TSO gearbeitet.
Kursunterlagen in Englisch.
Der eintägige Einführungskurs (CI72EK) findet gewöhnlich unmittelbar vor diesem Kurs statt.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 107 und 108

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 119

Cisco Aironet Wireless Site Survey

CAWSDE

Ziele
Sie kennen die Gesichtspunkte, die bei einer Begehung beachtet werden müssen, um eine Wireless LAN Lösung zu implementieren und können eine WLAN Infrastruktur planen, installieren, konfigurieren und testen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Netzwerkspezialisten, die Cisco Aironet Wireless einsetzen.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick WLAN Networking
- WLAN Applikationen für verschiedene Einsatzbereiche
- WLAN Topologie und Design
- Durchführung und Dokumentation einer Begehung/Vermessung für eine WLAN Installation
- Aufbau eines Testnetzes inklusive Installation, Konfiguration und Test

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Aironet Wireless LAN Fundamentals
(AWLFDE) (Seite 199)

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind.
Dieser Kurs ist ein Standard-Cisco-Kurs und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 131

Cisco ATM

CATMK

Ziele
Sie können ATM mit Cisco-Komponenten planen und realisieren, bzw. Cisco-Geräte an ein ATM-Netz anbinden.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Netzwerkspezialisten; Personen, die die Cisco-Zertifizierung durchführen möchten (zum CCNP Spezialisierung LAN ATM), CCIE)

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Es wird die Ciscos-Implementierung von ATM in einer Campus-Umgebung vorgestellt.
- Überblick über das Konzept von ATM (Adressierung, ATM Schichten, ATM Routing, LAN Emulation, Classical IP)
- Funktionen und Konfiguration von Cisco ATM Komponenten (Lightstream 1010, ATM Interface Processor (AIP))

Vorkenntnisse
- Praktische Erfahrungen in Netzwerkkonzepten und -terminologien
- Vorkenntnisse im ATM sind nicht erforderlich

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Building Cisco Multilayer Switching Networks (BCMSNK) (Seite 218)
Interconnecting Cisco Network Devices (ICNDK) (Seite 319)

Hinweise
Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Zertifizierung als CCNP (Cisco Certified Network Professional) mit Spezialisierung im Thema ATM und CCIE (Cisco Certified Internetwork Engineer). Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind. Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 127 und 132

Cisco Channel Interface Processor

CIPDE

Ziele
Sie sind in der Lage Host- und Channel-Anbindungen mit Cisco Routern herzustellen.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Administratoren, Netzwerkspezialisten; Personen, die die Cisco-Zertifizierung durchführen möchten (zum CCNP-Spezialisierung SNA/IP Integration, CCIE)

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Dieser Kurs vermittelt die Informationen, die zur Installation und Konfiguration von CISCO Routern die mit CIP oder CPA ausgerüstet sind, anhand folgender Gesichtspunkte:
- Einführung in CISCOs Channel Technologie und Produkte
- Konfiguration von Routern mit CIP/CPA Anschluss an die Host
- Konfiguration von TCP/IP- und SNA-Protokoll an die Host
- Überprüfung des korrekten Betriebs von Channel Anbindungen
- Konzepte und Terminologie von APPN/HPR im Hostumfeld

Vorkenntnisse
- Basiskenntnisse über Internetworking-Technologien (Ethernet, Token-Ring, IP-Adressierung)

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Cisco SNA Configuration for Multiprotocol Administrators (SNAMK) (Seite 236)
Interconnecting Cisco Network Devices (ICNDK) (Seite 319)

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind. Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Zertifizierung als CCNP (Cisco Certified Network Professional) mit Spezialisierung im Bereich SNA/IP Integration und CCIE (Cisco Certified Internetwork Engineer). Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 130 und 137

Cisco Express

23CE1K

Ziele
Positionierung von Cisco-Produkten unter technischen Gesichtspunkten.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Netzwerkspezialisten, -designer, -techniker

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
Es werden kurzfristig aktuelle Themen rund um Cisco unter technischen Aspekten aufbereitet.
In Planung sind die Themen:
- Management von Cisco-Komponenten (Cisco Works & Co)
- Voice over IP

Informieren Sie sich regelmäßig im Internet welches Thema aktuell zur Verfügung steht. Sofern Sie auf unserem Verteiler sind, werden Sie aktuell per E-Mail über neue Themen und Termine benachrichtigt.

Vorkenntnisse
Netzwerk-Basis

Hinweise
Dies ist ein technisches Seminar, in dem Sie die Grundlagen bekommen, um mit Cisco-Produkten und -Technologien umzugehen und diese in Netzen einplanen zu können. Es ist NICHT geeignet als Sales-Training! Sie können bei diesem Seminar Ihre Education Card nutzen.

Roadmap: Networking … S. 126 und 132

Cisco Internet Solutions Specialist – Applications Essentials

CISAEDE

Ziele
Sie kennen Anwendungskonzepte und -architekturen sowie den Entwicklungsprozess und können Empfehlungen für die Stategie eines Internet Geschäftsauftritts machen.

Dauer: 40 Stunden

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Administratoren, Netzwerkspezialisten; Personen, die die Cisco-Zertifizierung durchführen möchten (zum CISS)

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Konzepte Anwendungsarchitektur
- Anwendungskonzepte
- Entwicklungsprozess Anwendungsentwicklung
- Wo werden die Anwendungen abgelegt ? (Sourcing models)
- Internetbasierendes Business
- Applikations- und Systemverwaltung

Vorkenntnisse
Netze, Networking, Client/Server Anwendungen
Interconnecting Cisco Network Devices (ICNDK) (Seite 319)

Hinweise
Dies ist ein Cisco WEB Based Training, das in englischer Sprache verfasst ist.
Sie könnnen sich über das Cisco Web unter der Kursbeschreibung CISA anmelden.
Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Zertifizierung als CISS (Cisco Internet Solution Specialist).

Roadmap: Networking … S. 131

Zusätzliche Roadmap: CBT S. 173

Cisco Internet Solutions Specialist – Architecture Essentials

CISADE

Ziele
Sie kennen Anwendungskonzepte und -architekturen sowie den Entwicklungsprozess und können Empfehlungen für die Stategie eines Internet Geschäftsauftritts machen.

Dauer: 40 Stunden

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Administratoren, Netzwerkspezialisten, die Internet Lösungen einsetzen; Personen, die die CQS (Cisco Qualified Specialist) Zertifizierung über „Internet Solutions“ durchführen möchten.

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Konzepte Anwendungsarchitektur
- Anwendungskonzepte
- Entwicklungsprozess Anwendungsentwicklung
- Wo werden die Anwendungen abgelegt? (Sourcing models)
- Internetbasierendes Business
- Applikations- und Systemverwaltung

Vorkenntnisse
Netze, Networking, Client/Server Anwendungen
Interconnecting Cisco Network Devices (ICNDK) (Seite 319)

Hinweise
Dies ist ein Cisco WEB Based Training, das in englischer Sprache verfasst ist.
Sie könnnen sich über das Cisco Web unter der Kursbeschreibung CISA anmelden.
Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Zertifizierung als CISS (Cisco Internet Solution Specialist).

Roadmap: Networking … S. 131

Zusätzliche Roadmap: CBT S. 173

Cisco Internet Solutions Specialist-Solutions

CISSSDE

Ziele
Sie kennen die Cisco-Internet-Lösungen, die Tools und Verantwortlichkeiten eines CISS (Cisco Internet Solution Spezialist), können die Zertifizierung zum CISS ablegen und die Internet business Strategie in der Praxis umsetzen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Administratoren, Netzwerkspezialisten, CCDA und CCDP die Internet Business Solutions einsetzen; Personen, die die CQS (Cisco Qualified Specialist) Zertifizierung über Internet Business Solution durchführen möchten.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Im online Web Based Training lernen Sie für sich die Verantwortung eines CISS während der Entwicklungsphase und die dazu zur Verfügung stehenden Tools.
In dem von einem Dozenten moderierten Teil werden in Gruppenarbeit Fallstudien aus der Praxis berabeitet.

Vorkenntnisse
Web-Based Kurse CISA (CISS Architecture Essentials) und CISAE (CISS Application Essentials). CCNA-Zertifizierung oder gleichwertige Kenntnisse.
Cisco Internet Solutions Specialist – Architecture Essentials
(CISADE) (Seite 230)
Cisco Internet Solutions Specialist – Applications Essentials
(CISAEDE) (Seite 230)
Interconnecting Cisco Network Devices (ICNDK) (Seite 319)

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind. Ergänzt werden diese durch das Web Bases Training (WBT) von Cisco.
Dieser Kurs bereitet auf die Cisco Zertifizierung zum CISS (Prüfungsnummer: 9E0-802) vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 131

Cisco Internetwork Design

CIDDE

Ziele
Sie können Netze mit Cisco-Komponenten anhand von gelernten Design-Methoden, -Modellen und Designrichtlinien planen.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Administratoren, Netzwerkspezialisten; Personen, die die Cisco-Zertifizierung durchführen möchten (zum CCDP, CCIE)

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Anhand von Fallbeispielen werden folgende Design-Aspekte bearbeitet:
- Design-Grundlagen
- Auswahl der Hardware-Komponenten
- Auswahl von Protokollen (LAN/WAN)
- Auswahl der Technologien
- Adressen-Design (IP)
- Vorgabe von Modellen für kleine bis große Netze

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Designing Cisco Networks (DCNDE) (Seite 276)
Interconnecting Cisco Network Devices (ICNDK) (Seite 319)
Building Scalable Cisco Networks (BSCNK) (Seite 219)
Building Cisco Multilayer Switching Networks (BCMSNK) (Seite 218)
Building Cisco Remote Access Networks (BCRANK) (Seite 219)

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind. Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Zertifizierung als CCDP (Cisco Certified Design Professional) und CCIE (Cisco Certified Internetwork Engineer). Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 129 und 132

Cisco Internetwork Troubleshooting

CITDE

Ziele
Sie können in Netzen mit Cisco Routern und Switchen gezielt und strukturiert Fehler suchen.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Administratoren, Netzwerkspezialisten; Personen, die die Cisco-Zertifizierung durchführen möchten (zum CCNP, CCIE)

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
In diesem Kurs für Fortgeschrittene werden Netzwerk-Experten mit den Fehlersuch-Verfahren in Umgebungen mit Cisco Routern und Cisco Catalyst Switchen vertraut gemacht. Der Kurs beinhaltet sowohl theoretische Lerneinheiten (Methoden, Protokollanlayse) als auch umfassende praxisorientierte Praktika, in denen Fehler in der Laborumgebung gefunden und behoben werden müssen. Es werden Fehler in lokalen, geswitchten, virtuellen und Weitverkehrsnetzen und auf verschiedenen Protokollschichten analysiert.

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Interconnecting Cisco Network Devices (ICNDK) (Seite 319)
Building Scalable Cisco Networks (BSCNK) (Seite 219)
Building Cisco Multilayer Switching Networks (BCMSNK) (Seite 218)
Building Cisco Remote Access Networks (BCRANK) (Seite 219)

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind. Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Zertifizierung als CCNP (Cisco Certified Network Professional) und CCIE (Cisco Certified Internetwork Engineer). Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 128 und 132

Cisco IP Telefony

CIPTDE

Ziele
Sie kennen die Architektur, Hard- und Software der Cisco IP Telefony (CIPT) Lösung und können die Komponenten (u. a. Call-Manager) installieren und warten.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Administratoren, Netzwerkspezialisten, die CiscoWorks 2000 einsetzen; Personen, die die Cisco Spezialisierung im Bereich Cisco IP Telefony durchführen möchten (bei CCNP, CCDP, CCIE)

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- CIPT Grundlagen, Architektur und Design
- Cisco IP Telefone und Server installieren, konfigurieren, testen und Fehler beheben
- Cisco CallManager installieren und konfigurieren
- Vorstellung und Implementierung der drei empfohlenen Lösungsmodelle (isoliertes Hausnetz, über mehrer Lokationen verteiltes Telefonnetz mit zentraler oder dezentraler Vermittlung

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Cisco Voice over Frame Relay, ATM and IP (CVOICE1K) (Seite 237)

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind.
Dieser Kurs ist ein Standard-Cisco-Kurs und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 131

CISCO Routers Advanced Functions

23CR4DE

Ziele
Sie sind in der Lage die komplexen Aufgaben aktueller IP-Netze, wie Redundanz, Redistribution und Security in CISCO Router zu implementieren und zu konfigurieren.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer für 'Networking', Netzwerkplaner, Netzwerkspezialisten in Servicefunktionen

Methode
Workshop

Inhalt
- Data Link Switching
- Host Standby Router Protocol (HSRP)
- OSPF advanced
- Routing Protocol Redistribution (RIP, EIGRP, OSPF)
- Security (Access Lists, Encryption, IPSEC, Router Authentication)
- Frame Relay Switching
- Performance (Queueing)
- Virtuell Privat Network, Network Address Translation (NAT)

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Cisco Routers Basics (23CR1K) (Seite 232)

Hinweise
Dieser Kurs bereitet nicht auf eine Zertifizierung zum CCNA vor.
Im Gegensatz zu den anderen Cisco-Kursen ist bei diesem Kurs die Education Card gültig.
Die Kursunterlagen sind in Englisch verfasst.
Dieser Lehrgang ist nach den neuesten Forschungsergebnissen in der Erwachsenenbildung strukturiert und aufgebaut. Moderne Lehr- und Lernmethoden sind integraler Bestandteil und setzen Ihre aktive Mitarbeit zum Erreichen der Lernziele voraus.

Roadmap: Networking … S. 126 und 132

Cisco Routers Basics

23CR1K

Ziele
Sie sind in der Lage Cisco Router in einem einfachen IP-Netzwerk mit verschiedenen Schnittstellen und Routing Protokollen zu implementieren und zu konfigurieren.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer für 'Networking', Netzwerkplaner, Netzwerkspezialisten in Servicefunktionen

Methode
Workshop

Inhalt
- Routing- und Bridging-Konzepte
- Produkt Übersicht der Cisco Router
- Boot- und Basis-Konfiguration
- Cisco Discovery Protocol
- User Interface – Interface Konfiguration: Ethernet, TR, PPP
- Frame Relay, ISDN
- IP Adresse Konfiguration
- Routing Protokolle konfigurieren: RIP, EIGRP , OSPF
- Bridging: Transparent Bridging

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Multiprotokoll Networking – Einführung (23PA02K) (Seite 403)

Hinweise
Dieser Kurs bereitet nicht auf eine Zertifizierung zum CCNA vor.
Im Gegensatz zu den anderen Cisco-Kursen ist bei diesem Kurs die Education Card gültig.
Die Kursunterlagen sind in Englisch verfasst.
Dieser Lehrgang ist nach den neuesten Forschungsergebnissen in der Erwachsenenbildung strukturiert und aufgebaut. Moderne Lehr- und Lernmethoden sind integraler Bestandteil und setzen Ihre aktive Mitarbeit zum Erreichen der Lernziele voraus.

Roadmap: Networking … S. 126 und 132

Cisco Sales Essential – Enterprise Solutions

CSEEK

Ziele
Sie erkennen Geschäftschancen bei Ihrem Kunden und können dem Kunden optimale Cisco-basierende Lösungen anbieten.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Cisco Vertriebs-Partner, Netzwerkconsultants, Account Manager

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
Dieser Kurs bereitet Cisco-Vertriebs-Partner auf den Vertrieb von Cisco-Lösungen im Enterprise-Segment vor.
Sie lernen anhand verschiedener Fallstudien, wie sie ihre Kunden erfolgreich beraten können, die Kundenanforderungen bestmöglich erfüllen und Cisco-Technologien und Produkte richtig positionieren.
Weiterhin erfolgt eine Einführung in die speziell für den Enterprise-Markt abgestimmten Lösungen. Sämtliche darin enthaltenen Cisco-Produkte werden unter Berücksichtigung ihrer Hauptunterscheidungsmerkmale und aktueller Marktposition vorgestellt.

Vorkenntnisse
Sie sollten das Cisco Business-Essential Selbststudium absolviert haben, da dort Netzwerkgrundlagen, sowie eine Einführung in das Cisco-Produkt-Portfolio vermittelt werden.

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind.
Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Sales Zertifizierung.
Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 131

Cisco Sales Essentials – Security

CSESK

Ziele
Sie können Ihrem Kunden die Cisco Security Lösungen vorstellen, positionieren und verkaufen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Cisco Vertriebs-Partner, Netzwerkconsultants, Account Manager

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
Lösungen von Cisco, Netze vor Angriffen von aussen zu schützen, werden vorgestellt. Es wird das Handwerkszeug zur Erkennung von Sicherheitslücken vorgestellt, welche beim Kunden als Geschäftschance ausgebaut werden kann. Die Cisco Security Produkte werden im Vergleich zu anderen Lösungen auf dem Markt positioniert. In Form von Fallbeispielen und Diskussionen werden Kundenlösungen erarbeitet.
U.a. vorgestellte Punkte: Cisco SAFE, AAA, Perimeter security, VPNs, Intrusion Detection, Cisco Pix Firewall, IOS Firewall, Security Management.

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Cisco Sales Essential – Enterprise Solutions (CSEEK) (Seite 232)

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind.
Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Spezialisierung bei der Sales Zertifizierung.
Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 131

Cisco Sales Essentials – Selling AVVID Architecture

CSEAK

Ziele
Sie können Ihrem Kunden die Cisco AVVID Lösungen vorstellen, positionieren und verkaufen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Cisco Vertriebs-Partner, Netzwerkconsultants, Account Manager

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
Die Cisco AVVID Architektur, die die herkömmlichen Sprachnetze neu definiert, wird vorgestellt mit ihren Produkten und Diensten. Die Cisco AVVID Produkte werden im Vergleich zu anderen Lösungen auf dem Markt positioniert. In Form von Fallbeispielen und Diskussionen werden Kundenlösungen erarbeitet.
U.a. vorgestellte Produkte: CallManager, Cisco's voice gateway products, Cisco IP phones, uOne, Intelligent Contact Management.

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Cisco Sales Essential – Enterprise Solutions (CSEEK) (Seite 232)

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind.
Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Spezialisierung bei der Sales Zertifizierung.
Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 131

Termine und Preise: siehe Beilage

IBM Form GN12-6233-2

Cisco Sales Essential – Small to Medium Business

CSESMDE

Ziele
Sie werden befähigt die Cisco-Produktpalette im SMB-Markt (Small and Medium Business) zu positionieren und ihre Kunden erfolgreich beraten und Lösungen etablieren zu können.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Cisco-Vertriebs-Partner, Netzwerkconsultants, Account Manager

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
Anhand von Fallstudien werden Sie Kundensituationen analysieren und dabei lernen wie Sie die Kundenanforderungen mit den entsprechenden Cisco-Lösungen realisieren können. Die Schwerpunkte sind der Vertriebs- und Consulting-Bereich. Es handelt sich nicht un ein übliches Product Sales Training und es werden auch keine Technologie-Details vermittelt.

- SMB Markt
- Marktüberblick und -abgrenzung
- Einsatzgebiete
- Wachstumspotential
- Technologietrends
- Erkennen von Kundenanforderungen und Problemstellungen
- Konzeption effektiver Lösungsvorschläge
- Verkauf von Lösungen: Abgrenzung, Vorteile für Cisco und seine Kunden, Vorgehen
- SMB Zielgruppen
- Möglichkeiten im SMB Markt
- Cisco SMB Lösungen
- Positionierung gegenüber dem Wettbewerb
- Cisco IOS Software
- Cisco Access Router Produkte
- Cisco Remote Access Lösungen
- Cisco Ethernet Switching und Hub Produkte
- Cisco LAN Connectivity Lösungen
- Cisco Internet Lösungen
- Cisco Netzwerkmanagement-Produkte
- Cisco Service Produkte
- Fallstudien zur Lösung typischer Kundenproblemstellungen mit Cisco Lösungen

Vorkenntnisse
Die Teilnehmer sollten das Cisco Business-Essential Selbststudium absolviert haben, da dort Netzwerkgrundlagen, sowie eine Einführung in das Cisco-Produkt-Portfolio vermittelt werden.

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind.
Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Sales Zertifizierung.
Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 131

Cisco Secure Intrusion Detection System

CSIDSDE

Ziele
Sie können den CSPM (Cisco Secure Policy Manager) und den CSIDS Sensor installieren, konfigurieren und effektiv einsetzen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Administratoren, Netzwerkspezialisten, die Cisco Sicherheitsfunktionen einsetzen; Personen, die die CQS (Cisco Qualified Specialist) Zertifizierung über „Security" durchführen möchten.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt

- Installation, Konfiguration und Handhabung des CSPM (Cisco Secure Policy Manager)
- grafische Darstellung und Auswertung
- Installation und Konfiguration von CSIDS (Cisco Secure Intrusion Detection System) Sensor in unterschiedlichen Netzwerkbeispielen, um Angriffe festzustellen, darauf zu antworten und zu melden
- Konfiguration von CSIDS im Zusammenhang mit Cisco Routern, um Netzattacken zu verhindern
- CSIDS Architektur und Konfigurationsfiles
- NSDB (Network Security Database) zur Übersicht der Signaturen und Netzsicherheitsinformationen

Diese Funktionen werden intensiv in einem zur Verfügung stehenden Beispielnetz getestet.

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Managing Cisco Network Security (MCNSK) (Seite 377)
Cisco Secure PIX Firewall Fundamentals (CSPFFK) (Seite 235)
Cisco Secure PIX Firewall Advanced (CSPFAK) (Seite 235)

Cisco Secure PIX Firewall Advanced

CSPFAK

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind. Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Zertifizierung als CQS (Cisco Qualified Specialist) im Thema „Security".
Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 130

Ziele
Sie kennen die erweiterten Funktionen der PIX Firewall Produkte, wie AAA Konfiguration, Content Filtering, Attack Guards und Authentication Proxy.
Sie können diese Funktionen definieren und gezielt einsetzen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Netzwerkadministratoren, -techniker, -planer sowie Security Experten, welche die PIX Firewall einsetzen.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Cisco Secure PIX Firewall Konfiguration
- AAA Konfiguration
- Konfiguration von Zugriffskontrollen und Content Filtering
- Erweiterte Handhabung von Protokollen
- Attack Guards
- Cisco Secure PIX Firewall Failover
- Kontext-basierende Access Control Konfiguration
- Authentication Proxy Konfiguration
- VPN Konfiguration der PIX Firewall
- intensives Praktikum

Vorkenntnisse
Es wird vorrausgesetzt, dass Sie den Kurs CSPFFK zuvor besucht haben oder gleichwertige Kenntnisse mitbringen.

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache.

Roadmap: Networking … S. 130

Cisco Secure PIX Firewall Fundamentals

CSPFFK

Ziele
Sie kennen die PIX Firewall Produkte, Modelle und Komponenten sowie deren Funktionalitäten. Sie können die PIX Firewall installieren, ein Software-Upgrade durchführen und kennen die grundlegenden Befehle dazu. Sie werden in die Lage versetzt, bei einer PIX Firewall verschiedene Interfaces, die Firewall-Fähigkeiten, den Inband- und Out-of-Band- Zugriff sowie die IPSec und VPN Features zu konfigurieren.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Netzwerkadministratoren, -techniker, -planer sowie Security Experten, welche die PIX Firewall einsetzen.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Network Security Grundlagen
- PIX Firewall Security Funktionen und Optionen
- Installation der PIX Firewall
- Softwareupgrade auf der PIX Firewall
- Konfiguration und grundlegende Kommandos
- PIX Firewall Translation Überblick
- Konfiguration des Inband- und Out-of-Band- Zugriffs
- Konfiguration der Logging und Performance-Überwachung
- Konfiguration von multiple Interfaces
- Konfiguration von Virtual Private Networks (VPN)
- Erweiterte Funktionen der PIX Firewall
- intensives Praktikum

Vorkenntnisse
Es sollten gute Kenntnisse in den Bereichen LAN / Internetworking und Grundkenntnisse im Bereich Security vorhanden sein.

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache.

Roadmap: Networking … S. 130

Cisco Secure Virtual Private Network

CSVPNDE

Ziele
Sie können Virtual Private Networks (VPN) mit Cisco Komponenten installieren und konfigurieren.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Administratoren, Netzwerkspezialisten, die Cisco Sicherheitsprodukte einsetzen; Personen, die die CQS (Cisco Qualified Specialist) Zertifizierung über „Security" durchführen möchten.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Produktübersicht Cisco Secure-VPN-Produkte mit den dazugehörigen IPSec Technologien
- Konfiguration und Überprüfung der Cisco VPN 3000 Produktfamilie für Remote Access
- Installation und Konfiguration des Cisco Secure 3000 VPN Clients
- Konfiguration und Test von IPSec in Cisco Pixen und Routern
- Konfiguration von Zertifikat-Unterstützung in Cisco-Produkten

Es wird jeweils intensiev in einem Beispielnetz konfiguriert und getestet.

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Interconnecting Cisco Network Devices (ICNDK) (Seite 319)
Managing Cisco Network Security (MCNSK) (Seite 377)

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind.
Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Zertifizierung als CQS (Cisco Qualified Specialist) im Thema „Security".
Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 130

Cisco SNA Configuration for Multiprotocol Administrators

SNAMK

Ziele
Sie können Cisco Router in einem SNA-Umfeld implementieren.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Administratoren, Netzwerkspezialisten; Personen, die die Cisco-Zertifizierung mit Spezialisierung SNA/IP Integration durchführen möchten (zum CCNP, CCIE)

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Informationen, die zur Installation und Konfiguration von Cisco-Routern im SNA-Umfeld benötigt werden:
- Einführung in SNA-Konzepte
- Einführung in Bridging, Routing und Switching
- Einführung in Cisco IOS SNA Zusätze
- Anwendung der Cisco-Konfigurationstechniken für SNA

Vorkenntnisse
- Basiskenntnisse über Internetworking-Technologien (Ethernet, Token-Ring, IP-Adressierung)
- Sehr gute TCP/IP-Kenntnisse

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Interconnecting Cisco Network Devices (ICNDK) (Seite 319)

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind. Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Zertifizierung als CCNP (Cisco Certified Network Professional) mit Spezialisierung im Bereich SNA/IP Integration und CCIE (Cisco Certified Internetwork Engineer). Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 130, 132 und 137

CISCO und Sniffer Workshop – Switch Fehleranalyse

23CSWDE

Ziele
Es wird gezeigt, wie der SnifferPRO ab der Version 4 für eine effektivere Fehleranalyse im Bereich der dediziert geswitchten Netzwerke eingesetzt werden kann. Die neuen Funktionen des Sniffer ermöglichen gleichzeitiges Tracen und Analysieren des Datenstroms und der MIB Informationen der CISCO Switches. In diesem Workshop werden Sie in der Praxis die Konfiguration der Snifferfunktionen, deren Einsatz und die Fehleranalyse im Bereich des dedizierten Switchings kennenlernen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Netzwerkmanager, -Planer, -Designer, -Techniker und Administratoren. Netzwerkfachleute der Bereiche Planung, Problemlösung und Netzwerk-Monitoring werden von diesem Kurs profitieren.

Methode
Workshop

Inhalt
- Aufbau von Switchen
- Konzepte der Switch Fehleranalyse
- Port Mirroring
- Switch Monitor und Analyse Möglichkeiten
- Konfiguration der Sniffer Pro Switch Funktionen
- Zugriff auf die MIB Datenbanken der CISCO Switches
- CISCO Discovery Protokoll (CDP) Analyse
- Port, Module, Card, VLAN Statistik
- Alarm Schwellwerte
- Alarm Trigger
- Verwendung der Schwellwerte um einen automatischen Trace zu starten
- Multiple Trigger Funktion
- Experten Switch Analyse

Vorkenntnisse
- Gute Netzwerkkenntnisse, Grundlagen des Switchings
- Kenntnisse über die Konfiguration von CISCO Switches und über das Sniffer Trace Tool sind hilfreich

Cisco Voice over Frame Relay, ATM and IP

CVOICE1K

Hinweise
Dieser Workshop ergänzt das Sniffer University Seminarprogramm von Network Associates.
Dieser Lehrgang ist nach den neuesten Forschungsergebnissen in der Erwachsenenbildung strukturiert und aufgebaut. Moderne Lehr- und Lernmethoden sind integraler Bestandteil und setzen Ihre aktive Mitarbeit zum Erreichen der Lernziele voraus.

Roadmap: Networking … S. 126 und 127

Ziele
Sie können Verbindungen zur Sprachübertragung zu anderen Lokationen planen und in den Cisco Routern implementieren und konfigurieren.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Administratoren, Netzwerkspezialisten; Personen, die die Cisco-Zertifizierung mit der Spezialisierung „Voice Access" durchführen möchten
(zum CCNP, CCIE)

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Um Sprache über ein Cisco-Routernetz übertragen zu können, werden folgende Gesichtspunkte bearbeitet:
- Techniken: Voice over Frame Relay, Voice over ATM, Voice over IP
- Technologie von Telefonanlagen (analog/digital)
- Design von Sprachnetzen über Datennetze
- Auswahl der Cisco Router
- Implementierung in den Cisco Routern in einem ausführlichen Praktikum

Vorkenntnisse
Praktische Erfahrung bei der Konfiguration von Cisco Routern.

Hinweise
Cisco hat die Dauer des Kurses von 4 auf 5 Tage erweitert – dies ist die neue 5 Tages-Version.
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind. Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Zertifizierung als CCNP (Cisco Certified Network Professional) und CCIE (Cisco Certified Internetwork Engineer) jeweils mit der Spezialisierung auf „Voice Access". Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 131 und 132

Cisco Works 2000 Fundamentals

CWFUNDE

Ziele
Sie können die Basiskomponenten des CiscoWorks 2000 installieren, konfigurieren und damit Fehler im Netz oder vom Programm einschätzen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Administratoren, Netzwerkspezialisten, die CiscoWorks 2000 einsetzen; Personen, die die Cisco Spezialisierung im Bereich Netzwerk-Management durchführen möchten (bei CCNP, CCDP, CCIE)

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Die Produkte aus dem CiscoWorks 2000 Paket werden vorgestellt und in praktischen Übungen installiert und konfiguriert. Dazu gehören: CiscoWorks 2000 Server, CiscoView, RME (Resource Manager Essentials) und das Tool zur Integration anderer Management-Produkte wie zum Beispiel HP OpenView (NSM). Anhand eines aufgebauten Testnetzes wird die Behandlung von Fehlersituationen simuliert.

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Interconnecting Cisco Network Devices (ICNDK) (Seite 319)

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind.
Dieser Kurs ist ein Standard Cisco-Kurs und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 131

Cisco Works 2000 LAN WAN

CWLAWDE

Ziele
Sie können die erweiterten Funktionen (CM, IPM, ACL) des CiscoWorks 2000 installieren, konfigurieren und effektiv nutzen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Administratoren, Netzwerkspezialisten, die CiscoWorks 2000 einsetzen; Personen, die die Cisco Spezialisierung im Bereich Netzwerk-Management durchführen möchten (bei CCNP, CCDP, CCIE)

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Die im Kurs CWFUN erstellte Installation des CiscoWorks 2000 wird um die Funktionen Campus Manager (CM), Internet Performance Monitor (IPM) und Access Control List Manager (ACL) erweitert. Diese Programme werden für übliche Netzszenarien konfiguriert, angepasst und im aufgebauten Cisco-Netz getestet. Ergänzend wird die effektive Nutzung des Management-Programms zur Konfiguration der Netzwerkkomponeten (z.B. für VLAN Zuordnungen) über automatische Prozesse im Testnetz geübt.

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Cisco Works 2000 Fundamentals (CWFUNDE) (Seite 237)

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind.
Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 131

Citrix MetaFrame Administration

TC703K

Ziele
Sie können alle typischen Aufgaben eines Citrix System Administrators übernehmen, wie z.B. Einrichten von Accounts, Verwalten von Ressourcen, Administrieren von Clients, Durchführen von täglichen Arbeiten an Citrix Clients und Citrix Servern.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Systemverantwortliche, die ein Citrix-Netzwerk nach der Installation administrieren müssen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über Citrix MetaFrame
- Installation
- User Interface
- Aufsetzen und Administrieren von User- und Client-Accounts
- Konfiguration der Benutzerumgebung
- Zugriffsrechte
- Systemauslastung
- Dateien zur Systemkonfiguration

Vorkenntnisse
Praktische Erfahrung im Umgang mit dem User Interface von Windows NT sowie Kenntnisse in PC-Hardware und Netzwerktechnik

Hinweise
Betriebssystem Windows NT 4.0

Roadmap: Citrix S. 58

Citrix MetaFrame for WinFrame Administrators

TC702K

Ziele
Das Seminar führt Sie hin zur neuen Generation von Citrix MetaFrame und ist mehr als ein Update von WinFrame. Sie lernen die Installation, Konfiguration und Integration von Citrix MetaFrame im Netz kennen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Systemverantwortliche, Mitarbeiter im Benutzerservice, Netzwerkspezialisten mit Erfahrung in Citrix WinFrame

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Installation und Konfiguration
- Setup-Prozeduren
- Benutzer-Interface
- Architektur im Überblick
- Integration in bestehende Netzwerke
- Troubleshooting

Vorkenntnisse
Fundierte Kenntnisse in Windows NT und WinFrame und entsprechende Grundkenntnisse der Netzwerktechnik

Roadmap: Citrix S. 58

Citrix NFuse Administration

TC706K

Ziele
Sie erhalten grundlegende Kenntnisse über Internet-Zusammenhänge und Fähigkeiten zur Implementierung und Verwaltung von Citrix NFuse in einer MetaFrame Umgebung.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Systemverantwortliche, Mitarbeiter im Benutzerservice, Netzwerkspezialisten die Citrix NFuse administrieren wollen.

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Einführung in die Administration von NFuse
- Einrichten und Administrieren von NFuse
- Administrieren von User- und Clientfreigaben
- NFuse Verwaltung
- Protokollierung und Überwachung NFuse-Zugriffs
- Internet

Vorkenntnisse
Fundierte Kenntnisse im Umgang mit der Win/MetaFrame-Oberfläche. Grundlegende Kenntnisse über die Netzwerktechnologien.

Hinweise
Please ask for inhouse-training and other languages

Roadmap: Citrix S. 59

Citrix Resource Management Services

TC704K

Ziele
Sie können alle typischen Aufgaben eines Citrix-Administrators übernehmen und ein komplexes Unternehmensnetz verwalten.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Systemspezialisten, die ein Citrix-Netzwerk installieren, konfigurieren und verwalten müssen und für System-Troubleshooting verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Citrix-Architektur
- Installation von MetaFrame bzw. WinFrame
- Konfiguration der Citrix-Umgebung
- Verwalten von Citrix Resource Management Services
- Support von Citrix Applikationen
- Konfiguration von MetaFrame bzw. WinFrame im Netzwerk
- Netzwerk-Umgebung
- Netzwerk-Protokolle
- Netzwerk-Services
- Aufsetzen von Netzwerk-Clients
- Troubleshooting

Vorkenntnisse
Folgender Kurs oder entsprechende Kenntnisse:
Citrix MetaFrame Administration (TC703K) (Seite 238)

Hinweise
Please ask for inhouse-training and other languages

Roadmap: Citrix S. 59

Citrix WinFrame 1.8 Administration

TC701K

Ziele
Sie sind mit Verwaltungsaufgaben wie Installationen, Client- oder Netzwerkverbindungen intensiv vertraut. Dieser Kurs dient der Vorbereitung auf die Prüfung zum Citrix Certified Administrator (CCA).

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Systemadministratoren, Citrix Reseller, Citrix-Geschäftspartner sowie unabhängige Berater

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Installation von Citrix WinFrame
- Administration von Citrix WinFrame

Vorkenntnisse
PC-Grundkenntnisse und Kenntnisse im Umgang mit NT

Hinweise
Please ask for inhouse-training and other languages

Roadmap: Citrix S. 58

Client/Server Analyse und Entwurf / Teil 1

32812K

Ziele
In dieser zweiteiligen Kursreihe werden die Kenntnisse vermittelt, die Sie für die Analyse und den objektorientierten Entwurf eines Client/Server-Systems benötigen.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Systemanalytiker, -architekten, Systemintegratoren, Anwendungsentwickler und Programmierer

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Beschreibung der Konzepte, die hinter dem Begriff Reengineering stehen
- Trends und Methoden in der Softwareentwicklung sowie Beschreibung der Arbeitsweise eines Client/Server-Systems
- Gründe für die Weiterentwicklung der Objekttechnik und der Blockbildung der Objekttechnik
- Beschreibung der Objekte in einem System mit Hilfe verschiedener Analyse-Tools der Objekttechnik
- Implementierung der Entwurfsrichtlinien in den System- und Objektentwurf

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Client/Server Grundlagen
(32811K) (Seite 241)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4212 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 172

Zusätzliche Roadmap: Networking … S. 136

Client/Server Analyse und Entwurf / Teil 2

32813K

Ziele
In dieser zweiteiligen Kursreihe werden die Kenntnisse vermittelt, die Sie für die Analyse und den objektorientierten Entwurf eines Client/Server-Systems benötigen.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Systemanalytiker, -architekten, Systemintegratoren, Anwendungsentwickler und Programmierer

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Komponenten eines Datenbanksystems
- Verschiedene Methoden der Transaktionsverarbeitung
- Faktoren der Implementierung einer verteilten Verarbeitung (DDP)
- Aufgaben und Dienste des Client nach den GUI-Standards sowie der verteilten Ereignisverarbeitung
- Beschreibung der verschiedenen Entwicklungstools
- Strategien zur Überwachung der Systemleistung
- Beschreibung von Benchmarks, systematischen Tests, Netzwerkthemen und Arbeitsablaufverwaltung

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Client/Server Grundlagen
(32811K) (Seite 241)
Client/Server Analyse und Entwurf / Teil 1
(32812K) (Seite 240)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4213 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 172

Zusätzliche Roadmap: Networking … S. 136

Client/Server Fundamentals

EB91LDE

Ziele
- Describe what is meant by a Legacy System
- Understand the principles of Client/Server, the role of a variety of Server types (File, Database, Transaction and Groupware)
- Appreciate how functions can be partitioned between Client and Server
- Understand the function that the Server fulfills in a Client/Server Application, the concept of tiers within a Client/Server system and the key differences between 2-tier and 3-tier implementations
- Understand the concept and the advantages of a multi-tier Client/Server Architecture
- Understand the basic concepts, key elements and the basic implementation of Client/Server architectures of the Internet
- Understand the role of an IBM Connector in enabling mainframe access through the Internet
- Define legacy system and distributed system (multi-tier)
- List reasons to have distributed systems
- Show the evolution of distributed systems to e-business applications
- Describe presentation logic, business logic, data access logic (PL,BL,DL)
- Define client, different servers (FTP, HTTP, Application)

Dauer: 8 Stunden

Teilnehmer
Anyone with a mainframe (single-tier) background that needs to understand the evolution from mainframe to e-business applications

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- What is a Legacy System
- Basics of Client/Server System
- Clients and Servers
- Tiers
- Advantages of Client/Server
- The Internet and Client/Server Systems
- What about my mainframes?

Client/Server Grundlagen

32811K

Vorkenntnisse
Knowledge of mainframe or other single-tier technologies.

Hinweise
- Technical Requirements: min. Pentium/133MHz, min. 64 MB RAM, min. 8 MB hard drive space, SVGA 640x480 graphic display, 256 colors, Windows 95/98/2000/NT, min. 2x CD-ROM-drive, 16-bit soundcard, browser Netscape 4.x or Internet Explorer 4.x
- Only in English available
- Library-Price on Application

Order: IBM Form-No. SR12-4317 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz at Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (chargeable, at present EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 172

Zusätzliche Roadmap: Networking … S. 136

Ziele
Einblick in die Terminologie und den Aufbau des Client/Server-Computerbereich. Am Anfang jeder Lektion steht ein Test, der Ihre Vorkenntnisse prüft und Ihnen einen individuellen Lernpfad vorschlägt.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
IT-Personal, Projektmanager, Planer und Endanwender

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Charakteristika eines Client/Server-Modells
- Funktionen eines Client/Server-Netzwerks
- Verschiedene Netzwerk-Topologien der in einem Netzwerk verwendeten Datenübertragungs-Medien
- Charakteristika einer Client/Server-Umgebung
- Ermitteln verschiedener Übergangsphasen zu Client/Server-Modellen

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4211 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 172

Zusätzliche Roadmap: Networking … S. 136

Client/Server Konzepte

9H929K

Ziele
Vermittlung der allgemeinen Client/Server-Konzepte.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Teilnehmer der Informatik-Akademie und Mitarbeiter mit gleichwertigen Informatikkenntnissen

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
- Die Thematik wird aus Hochschulsicht (nicht herstellerspezifisch) dargestellt
- Anwendungs-/Datensegmentierung
- Kommunikation und Standardisierungsbemühungen in diesem Bereich
- Client/Server-Architektur, Verteilung von Ressourcen (Daten, Funktionen)
- Grundlagen der Rechnernetze (LAN, MAN, WAN, ISO-Ref.-Modell, TCP/IP)
- Kommunikation (RPC, Sessions, Datagramme, Adressierung)
- Transaktionsverwaltung
- Commit-Verarbeitung, OSI TP/CCR)
- Namensverwaltung (Namen, Namensresolution, X.500 Directory)
- Sicherheit (Kryptographische Methoden, Authentifizierung, Autorisierung)
- Offene Architekturen (OSF, XOPEN, OMG, ISO-RDA)
- Client/Server-Architekturen und Realisierungsformen aus DBMS-Sicht
- Datenunabhängigkeit von Anwendungsprogrammen
- Anfragebearbeitung in verteilten DBMS vs. Anwendungslösungen
- Integration heterogener, autonomer Systeme.

Vorkenntnisse
Grundlagen der Mathematik, wie sie beim Studium eines technisch/naturwissenschaftlichen Studiums gefordert werden oder Teilnahme an dem aufgeführten Kurs:
Informatik – Basis (9HB01K) (Seite 318)
Kommunikationsnetze – Konzepte (9H9341K) (Seite 348)

Hinweise
Hochschulseminar
Referenten: Prof. K. Rothermel, Universität Stuttgart und Prof. P. Dadam Universität Ulm

Roadmap: Informatik S. 162, 163 und 164

CMOS Cryptography and ICSF Implementation

ES800K

Ziele
- explain the purpose of the Enablement Diskette Licensed Internal Code and its relationship to the Cryptographic Co-processor
- plan which hardware settings are required for your installations's usage of the Cryptographic Coprocessor
- know what must be done to activate the crypto hardware and software
- enter and load the cryptographic master keys
- know how to view the status of the hardware and software cryptographic components
- perform basic customization of ICSF
- manage ICSF using the management utilities it provides
- begin to plan for customization of the TKE workstation
- explain the coding syntax for ICSF service calls
- understand how to interpret the ICSF service call descriptive definitions.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
People who are responsible for:
- Management, configuration and operations of CMOS processor hardware
- Entry of the site master key values
- System programming task of installing and customizing ICSF
- Administration, application key management and management of ICSF
- Coding of cryptographic service calls in application programs

Methode
Classroom Course

Inhalt
- Cryptographic Overview; Cryptographic Keys; Installation; Customization; Application Programming Interfaces

Vorkenntnisse
- Support Element Operations
- PR/SM (Logical Partition) Operations
- Basic Cryptographic Concepts
- ICSF Basic Operations as described in the ICSF Overview publication

Hinweise
This course is intended for customers with either S/390 or zSeries servers and is part of the OS/390 and z/OS roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 20

COBOL ANS-85 Dateiverarbeitung

27L06K

Ziele
Sie erstellen Programme zur Ausgabe von Druckdateien. Sie codieren Programme zum Erstellen sowie Fortschreiben von sequentiellen Dateien. Auf Besonderheiten und Fehler bei der Ein-/Ausgabe von Daten können Sie gezielt reagieren und so den weiteren Programmablauf steuern.

Dauer: 15 Stunden

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer, Sprachumsteiger

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Dateiverarbeitung am Beispiel einer Druckdatei
- Erstellen und erweitern von Plattendateien
- Fortschreiben von Plattendateien
- Organisation der Daten
- Mittel zur Erkennung von Fehlern beim Arbeiten mit Dateien

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: IBM PC oder kompatibel, 5 MB Festplattenspeicher, VGA-Bildschirm, nur lauffähig unter DOS Version 3.3 oder höher, Windows 95/98
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-3462 (3,5-Diskette, Begleitbuch), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 169

Zusätzliche Roadmap: Anwendungsentw. S. 148

COBOL ANS-85 Einführung

27L04K

Ziele
Sie erlernen die Grundlagen der COBOL Sprache. Sie erstellen und erweitern einfache Anwendungsprogramme unter Berücksichtigung der Strukturierten Programmierung. Dabei setzen Sie Programmvorgaben in COBOL um. Sie definieren Datenelemente und Datenstrukturen und verändern Daten durch Umformung und Arithmetik.

Dauer: 15 Stunden

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer, Sprachumsteiger

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Der Aufbau und die Codierung von COBOL-Programmen
- Ein Programm übersichtlich gestalten
- Die verschiedenen Datentypen
- Die Steuerung des Programmablaufs
- Datenaufbereitung und Datenmanipulation
- Die verschiedenen Möglichkeiten der Initialisierung
- Arithmetische Funktionen

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: IBM PC oder kompatibel, 5 MB Festplattenspeicher, VGA-Bildschirm, nur lauffähig unter DOS Version 3.3 oder höher, Windows 95/98
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-3412 (3,5-Diskette, Begleitbuch), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300,
E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 169

Zusätzliche Roadmap: Anwendungsentw. S. 148

COBOL ANS-85 – Komplett-Set

32704K

Ziele
Siehe Lernprogramme 27L04K, 27L05K und 27L06K

Dauer: 45 Stunden

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer, Sprachumsteiger

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Dieses Lernprogramm beinhaltet die – auch separat erhältlichen – Lernprogramme:
- COBOL ANS-85 Einführung
- COBOL ANS-85 Tabellenverarbeitung
- COBOL ANS-85 Dateiverarbeitung

und ist als Gesamtpaket unter dieser Bestellnummer kostengünstig zu erwerben. Die Ziele und Inhalte der einzelnen Lernprogramme entnehmen Sie bitte den jeweiligen Kursbeschreibungen 27L04K, 27L05K, 27L06K.

Vorkenntnisse
Entnehmen Sie bitte den einzelnen Kursbeschreibungen des Gesamtpaketes:
COBOL ANS-85 Einführung
(27L04K) (Seite 243)
COBOL ANS-85 Dateiverarbeitung
(27L06K) (Seite 242)
COBOL ANS-85 Tabellenverarbeitung
(27L05K) (Seite 243)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: IBM PC oder kompatibel, 5 MB Festplattenspeicher, VGA-Bildschirm, nur lauffähig unter DOS Version 3.3 oder höher, Windows 95/98
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4088 (3,5-Diskette, Begleitbuch), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300,
E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 169

Zusätzliche Roadmap: Anwendungsentw. S. 148

COBOL ANS-85 Tabellenverarbeitung

27L05K

Ziele
Sie können ein- und mehrdimensionale Tabellen definieren, die Tabellen mit neutralen oder mit gezielten Anfangswerten füllen, Tabellen verarbeiten und dabei gezielt auf die Tabellenplätze zugreifen.

Dauer: 15 Stunden

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer, Sprachumsteiger

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Definieren von Tabellen
- Zugreifen auf Tabelleninhalte
- Initialisieren von Tabellen

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: IBM PC oder kompatibel, 5 MB Festplattenplatz, VGA-Bildschirm, nur lauffähig unter DOS Version 3.3 oder höher, Windows 95/98
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-3461 (3,5-Diskette, Begleitbuch), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300,
E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 169

Zusätzliche Roadmap: Anwendungsentw. S. 148

Communications Server für Windows NT (CS/NT)

78EU21K

Ziele
Sie kennen die Eigenschaften und Fähigkeiten des CS/NT. Sie können den CS/NT installieren, konfigurieren und betreiben.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Netzwerkadministratoren, PC- und TP-Koordinatoren, Anwendungs- und Systemprogrammierer sowie Netzwerkdesigner

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Produktüberblick und Positionierung
- Personal Communications
- SNA Gateway
- SNA APPC/APPN Grundlagen
- Branch Extender / Enterprise Extender
- High Performance Routing (HPR)
- Dependent LU Requester/Server
- SSL mit Telnet Server und Clients
- SNA API Client Services
- Anynet SNA (APPC und LUA) over SNA
- Anynet Sockets over SNA
- TN3270E und TN5250 Server und Clients
- WEB Administration

Vorkenntnisse
- Windows NT-Grundlagen
- Netzwerkgrundlagen (LAN, WAN)
- TCP/IP-Grundlagen

Roadmap: Networking … S. 137

Computer- und Netzwerksicherheit Aktuell

9HK03K

Ziele
Sie bekommen einen detaillierten Überblick über die derzeit gesammelten Erfahrungen im Bereich der Computer- und Netzwerksicherheit.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter aus allen Unternehmensbereichen, die mit sicherheitstechnischen Fragen betraut sind

Methode
Symposium

Inhalt
- Computersicherheit (Viren, Bomben, Trojanische Pferde, …)
- Schutz und Sicherungsmaßnahmen
- Erahrungen bei der Neu-Implementation
- Kryptographie und Steganographie
- Netzwerksicherheit
- Sind Firewalls sicher?
- Staatliche und private Sicherheitseinrichtungen
- Entscheidungskriterien und Anforderungen an sichere Systeme und Netze

Hinweise
Die (vorläufige) Agenda der Veranstaltung finden Sie unter dem Link:
http://www.de.ibm.com/learning/symposien/index.html

Roadmap: Informatik S. 162 ud 164

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 116; Networking … S. 134

Content Management Implementation Admin. and Adv. Topics

IM342K

Ziele
This course provides an introduction to the specific concepts of Document Management .
Learn how to plan for , install and configure a CM system for use with these technologies using the products and tools provided by the system.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
System Administrators, consultants and application programmer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Install a customized CM system
- Use system administration functions
- Plan and configure storage, user access and security
- Overview of the advanced CM technologies
- Identify the factors that impact performance

Vorkenntnisse
Understanding of basic Windows NT functions.

Hinweise
Teaching Language is English.
This course is a combination of the two courses IM34EK and IM32EK.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 104

Content Management Implementation and Administration

IM34EK

Ziele
This course provides an introduction to the specific concepts of Document Management and more generally, to those of Content Management.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
System administrators, consultants and application programmer

Methode
Classroom Course with LAB

Inhalt
- Install a customized Content Manager system
- Use system administration functions
- Plan and configure system managed storage
- Plan and configure user access and security
- Plan and configure Tivoli Storage management
- Identify the factors that impact performance
- Use the Windows Client
- Content Manager Prerequisites
- Content Manager Utilities
- Installation of a customized Content Manager system on Windows NT or AIX Platform Performance and Tuning

Vorkenntnisse
Understanding of basic Windows NT functions and experience as a systemprogrammer or an application programmer.

Hinweise
Teaching language is English.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 104

C Programmiersprache – Komplett-Set

32705K

Ziele
Siehe Lernprogramme 32180K, 32181K und 32186K

Dauer: 33 Stunden

Teilnehmer
PC Anwender

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Dieses Lernprogramm beinhaltet die – auch separat erhältlichen – Lernprogramme:
- C Programmiersprache Teil 1 – Einführung
- C Programmiersprache Teil 2 – Grundlagen
- C Programmiersprache Teil 3 – Weitere Grundlagen

und ist als Gesamtpaket unter dieser Bestellnummer kostengünstig zu erwerben.

Vorkenntnisse
Entnehmen Sie bitte den einzelnen Kursbeschreibungen des Gesamtpaketes:
C Programmiersprache – Teil 1 – Einführung (32180K) (Seite 245)
C Programmiersprache – Teil 2 – Grundlagen (32181K) (Seite 246)
C Programmiersprache – Teil 3 – Weitere Grundlagen (32186K) (Seite 246)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: IBM PC oder kompatibel, 5 MB Festplattenspeicher, VGA-Bildschirm, nur lauffähig unter DOS Version 3.3 oder höher, Windows 95/98
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4089 (3,5-Diskette, Begleitbuch), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300,
E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 169

Zusätzliche Roadmap: Anwendungsentw. S. 148

C Programmiersprache – Teil 1 – Einführung

32180K

Ziele
Sie kennen die Grundbegriffe der Programmiersprache C. Sie können selbstständig einfache Programme in C schreiben und auf ihre Funktion hin überprüfen. Dabei unterstützen ausführliche Beispiele und Detailbesprechungen schrittweise Ihren Lernfortschritt. Der umfangreiche Begleittext hilft Ihnen nicht nur als Kursergänzung, sondern er dient mit dem eingebauten Glossar auch als Nachschlagewerk.

Dauer: 11 Stunden

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
1. Was ist C?
2. Die ersten Schritte
3. Compile-Link-Go
4. Verzweigungen
5. Arithmetik
6. Schleifen
7. Weitere Schleifen
8. Felder

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: IBM PC oder kompatibel, 5 MB Festplattenspeicher, VGA-Bildschirm, nur lauffähig unter DOS Version 3.3 oder höher, Windows 95/98
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-3650 (3,5-Diskette, Begleitbuch), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300,
E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 169

Zusätzliche Roadmap: Anwendungsentw. S. 148

C Programmiersprache – Teil 2 – Grundlagen

32181K

Ziele
Dieser Kurs setzt die Grundlagen in der Programmiersprache C fort und schließt sich direkt an den Teil 1 – Einführung an. Sie kennen die weiteren Grundbegriffe und Sie werden in kleinen Schritten direkt mit dem Programmieren vertraut. Ausführliche Beispiele mit umfangreichem Begleittext unterstützen dabei den Lernfortschritt.

Dauer: 11 Stunden

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
9. Zeichen und Texte
10. Verzweigungstabelle (SWITCH)
11. Funktionen
12. Funktionen mit Parametern
13. Komplexe Datenstrukturen
14. C-Praktikum 1

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: IBM PC oder kompatibel, 5 MB Festplattenspeicher, VGA-Bildschirm, nur lauffähig unter DOS Version 3.3 oder höher, Windows 95/98
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-3651 (3,5-Diskette, Begleitbuch), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300,
E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 169

Zusätzliche Roadmap: Anwendungsentw. S. 148

C Programmiersprache – Teil 3 – Weitere Grundlagen

32186K

Ziele
Dieser Kurs bildet den Abschluss der Einführung in die Programmiersprache C. Er baut auf den beiden vorigen Lernprogrammen auf (Teil 1 Einführung und Teil 2 Grundlagen) und rundet mit einem ausführlichen Praktikum die einzelnen Kapitel ab. Passende Beispiele mit umfangreichem Begleittext unterstützen dabei den Lernfortschritt.

Dauer: 11 Stunden

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
13. Programmbibliotheken 1
14. Programmbibliotheken 2
15. C-Praktikum 2

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: IBM PC oder kompatibel, 5 MB Festplattenspeicher, VGA-Bildschirm, nur lauffähig unter DOS Version 3.3 oder höher, Windows 95/98
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-3652 (3,5-Diskette, Begleitbuch), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.),
Telefax: 07032/15-3300,
E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 169

Zusätzliche Roadmap: Anwendungsentw. S. 148

Creating & Managing an xSeries Linux e-business Solution

TEI23K

Ziele
Sie lernen IBM @server xSeries Server und verwandte Produkte kennen und bekommen sowohl ein eingehendes Verständnis von Serverdesign und Architektur als auch praktische Erfahrung bei der Feineinstellung von Hard- und Software für eine optimale Leistung. Sie erfahren, wie Systemmanagement Hard- und Software zu installieren und zu verwenden sind, konfigurieren Serversysteme und installieren Linux auf @server xSeries Produkten. Sie legen am Kursende die Zertifizierung zum IBM @server Certified Specialist- xSeries ab und können den Test 000-476 „IBM xSeries Technical / Linux“ (eine Vorraussetzung für den @server Certified Systems Expert-xSeries Linux) absolvieren.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Dieser Kurs sollte von Systemingenieuren, technischen Marketingpersonal, Beratern, Kundenunterstützungspersonal und anderen besucht werden, die eingehende technische Kenntnisse zur IBM @server xSeries Architektur, dem Design sowie der Installation und Konfiguration in einer Linux Umgebung bekommen wollen.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Die Server-Umgebung und die Systemanforderungen
- @server xSeries Besonderheiten und neue Technologien
- @server xSeries Server produktspezifische Module
- Leistungs-Feineinstellung in einer Linux Umgebung
- Praktische Schritt-für-Schritt, auf Szenarien basierende Übungen

Creating & Managing an xSeries Windows 2000 e-business Solution

TEI22K

Vorkenntnisse
Entweder Onlinekurse im Web / als CD-ROM unter ibm.com/pc/training
- @server xSeries Technical Principles & Problem Determination (MEW01) und
- @server xSeries Service & Support Simulations (MEW02) und
- @server xSeries Service & Support, Removal & Replacements (MEC50)

oder
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs bzw. äquivalente Kenntnisse sind erforderlich.
xSeries Technical Principles & Hands-on Problem Determination
(MEI01K) (Seite 523)

Hinweise
Für die Zertifizierung zum IBM @server Certified Systems Expert- xSeries Linux ist eine von folgenden Zertifizierungen nach Absolvieren dieses Kurses nachzuweisen:
- Linux Professional Institute (LPI) Level 1 – www.lpi.org
- Sair Linux and GNU Certified Administrator (LCA) – www.linuxcertification.com
- Red Hat Certified Engineer (RHCE) – www.redhat.com

Roadmap: PC Institut S. 90

Ziele
Sie lernen IBM @server xSeries Server und verwandte Produkte kennen und bekommen ein eingehendes Verständnis von Serverdesign und Architektur sowie praktische Erfahrung bei der Feineinstellung von Software und Hardware für eine optimale Leistung. Sie erfahren, wie Systemmanagement Hardware und Software zu installieren und zu verwenden sind, installieren und konfigurieren Serversysteme und installieren Windows 2000 auf @server xSeries Produkten. Sie legen am Kursende die Zertifizierung zum IBM @server Certified Specialist- xSeries ab und können den Test 000-474 „IBM xSeries Technical / Windows 2000“ (eine Vorraussetzung für den @server Certified Systems Expert-xSeries Windows 2000) absolvieren.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemingenieure, technisches Marketingpersonal, Berater, Kundenunterstützungspersonal und Andere, die eingehende technische Kenntnisse der IBM Netfinity Serverarchitektur, Planung von Serverumgebungen sowie Kenntnisse zur Installation und Konfiguration von Windows 2000 auf Netfinity Servern erwerben wollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Die Server-Umgebung und die Systemanforderungen
- @server xSeries Besonderheiten und neue Technologien
- @server xSeries Server produktspezifische Module
- Leistungs-Feineinstellung in einer Windows 2000 Umgebung
- Praktische Schritt-für-Schritt, auf Szenarien basierende Übungen

Vorkenntnisse
Entweder Onlinekurse im Web / als CD-ROM unter ibm.com/pc/training
- @server xSeries Technical Principles & Problem Determination (MEW01) und
- @server xSeries Service & Support Simulations (MEW02) und
- @server xSeries Service & Support, Removal & Replacements (MEC50)

oder
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs bzw. äquivalente Kenntnisse sind erforderlich:
xSeries Technical Principles & Hands-on Problem Determination
(MEI01K) (Seite 523)

Hinweise
Für die Zertifizierung zum IBM @server Certified Systems Expert- xSeries Windows 2000 ist der MCSE für Windows 2000 nach Absolvieren dieses Kurses nachzuweisen.

Roadmap: PC Institut S. 90

CTX-1210 Citrix MetaFrame 1.8 to MetaFrame XP Skill Update

TC710K

Ziele
Update der Kenntnisse von MetaFrame 1.8 zu MetaFrame XP 1.0

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Citrix MetaFrame Administratoren, die den SkilUpdate nach Citrix MetaFrame Xp planen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Installation von Citrix MetaFrame XP und Citrix ICA Clients in verschiedenen Netzwerken
  - Charakteristiken und Funktionen der Citrix Management Console kennen lernen und identifizieren.
  - Konfigurieren von Server Farmen und individuelle Server Einstellungen und das verwalten von Lizenzen
  - Kennen lernen und verstehen der Funktionen des Load Managers und der MetaFrame Security
  - Installieren von Applikationen in der Citrix MetaFrame XP Multi-User Umgebung

Vorkenntnisse
MetaFrame 1.8 oder gleichwertige Kenntnisse;
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs bzw. äquivalente Kenntnisse sind erforderlich:
Citrix MetaFrame Administration
(TC703K) (Seite 238)

Hinweise
Please ask for inhouse-training and other languages

Roadmap: Citrix S. 58

CTX-1220 Citrix MetaFrame XP 1.0 for Windows Administration

TC711K

Ziele
Sie erhalten die Grundlage zur Nutzung der MetaFrame XP-Produktfamilie.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemverwalter von Citix MetaFrame Xp

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Gründliches kennen lernen der Citrix-Technologien, einschließlich MultiWin, Independent Computing Architecture (ICA) Protokoll, SpeedScreen, Independent Management
  - Installation von Citrix MetaFrame XP und Citrix ICA Clients in verschiedenen Netzwerk-Umgebungen
  - Funktionen der Citrix Management Console, Server-Farmen konfigurieren, individuelle Server-Einstellungen und Lizenzmanagement
  - Administrieren von non-MetaFrame-XP-Servern
  - Benutzer-Shadowing, das Konfigurieren der SpeedScreen-Latenzverminderung und neuer Verbindungstypen
  - Identifizieren von ICA Clients im Zusammenhang mit den Funktionen und Leistungsmerkmalen der ICA Clients
  - Installieren von Anwendungen in einer Mulit-User-Umgebung unter Citrix Meta Frame
  - Einsatz der Citrix Program Neighborhood zu Verknüpfung von Applikationen in lokalen und entlegenen Netzen
  - Einblick in den Aufbau von Web-Seiten unter Verwendung von NFuse-, und ICA- und HTML-Dateien
  - Kennen lernen und Konfigurieren neuer Leistungsmerkmale für die in Meta Frame XP integrierte Druckerverwaltung; Überwachung und Fehlerbehebung von Citrix MetaFrame Servern

Vorkenntnisse
Praktische Erfahrung im Umgang mit dem Betriebssystem Microsoft Windows 2000 Server, sowie Kenntnisse in PC-Hardware und Netzwerktechnik

Roadmap: Citrix S. 58

CTX-2620 Citrix MetaFrame XPe Advanced Management

TC712K

Ziele
Sie gewinnen notwendige Kenntnisse für ein umfassende Administration des Citrix MetaFrame XPe.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Administratoren

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Konfigurieren des Citrix Installation Manager im Unternehmen
- Anwendungssuite, Service Packs, und MSI Dateien
- Einstellen von Anwendungsinstallationen über Citrix Management Console
- Deinstallieren von Packages
- Verfolgung und Troubleshooting des Citrix Installation Manager
- Konfigurieren des Citrix Resource Manager

Vorkenntnisse
Kenntnisse von Citrix MetaFrame XP 1.0;
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse sind erforderlich:
CTX-1210 Citrix MetaFrame 1.8 to Meta Frame XP Skill Update (TC710K) (Seite 248)
CTX-1220 Citrix MetaFrame XP 1.0 for Windows Administration
(TC711K) (Seite 248)

Hinweise
Please ask for inhouse-training and other languages

Roadmap: Citrix S. 59

CTX-3021 Citrix MetaFrame 1.1 Administration für UNIX (IBM AIX)

TC708K

Ziele
Sie besitzen die Kenntnisse und Fähigkeiten Citrix MetaFrame for Unix Operating Systems zu installieren und zu administrieren.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Administratoren von Citrix MetaFrame 1.x für UNIX

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Kennen lernen der Installation und dessen Vorraussetzung
- Installation und Lizenzierung von Citrix MetaFrame
- Installieren von Applikationen in einer Citrix MetaFrame/Unix Umgebung
- Verwenden von verschiedenen Citrix MetaFrame Befehle um Citrix MetaFrame Server zu administrieren
- Identifizierung der verschiedenen verfügbaren ICA Clients und Installation eines ICA Clients auf einer Workstation
- Verwenden der Citrix Program Neighborhood um Applikationen Lokal und im Netzwerk zu verbinden
- Konfigurieren eines Citrix MetraFrame Servers über eine Firewall und ein ICA Gateway
- Troubleshooting, Verbindungs- und Druckerprobleme beim Citrix Metra Frame Server

Vorkenntnisse
Kenntnisse in UNIX oder AIX;
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse sind erforderlich:
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)

Hinweise
Please ask for inhouse-training and other languages

Roadmap: Citrix S. 58

CTX-302.2 Citrix MetaFrame 1.8 Administration für Windows 2000

TC713K

Ziele
Sie können alle typischen Aufgaben eines Citrix-System-Administrators übernehmen, wie z.B. Einrichten von Accounts, Verwalten von Ressourcen, Administrieren von Clients, Durchführen von täglichen Arbeiten an Citrix Clients und Citrix Servern.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Systemverantwortliche, die ein Citrix-Netzwerk installieren und administrieren

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Überblick über Citrix MetaFrame
- Installation
- User Interface
- Aufsetzen und Administrieren von User- und Client-Accounts
- Konfiguration der Benutzerumgebung

Zugriffsrechte
- Systemauslastung
- Dateien zu Systemkonfiguration

Vorkenntnisse
Praktische Erfahrung im Umgang dem Betriebssystem Microsoft Windows 2000 Server, sowie Kenntnisse in PC-Hardware und Netzwerktechnik

Hinweise
Please ask for inhouse-training and other languages

Roadmap: Citrix S. 58

CTX-401 Citrix Resource Management Services

TC7041K

Ziele
Sie können alle typischen Aufgaben eines Citrix-Administrators übernehmen und ein komplexes Unternehmensnetz verwalten.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Systemspezialisten, die ein Citrix-Netzwerk installieren, konfigurieren und verwalten müssen und für System-Troubleshooting verantwortlich sind.
Systemspezialisten, die fundierte praktische Erfahrung in der Verwaltung eines Citrix Netzwerkes haben und ihr Fachwissen in den praxisgerecht ausgewählten Themen dieses Experten-Kurses vertiefen wollen oder die Zertifizierung zum Citrix Certified Enterprise Administrator (CCEA) anstreben.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Citrix-Architektur
- Installation von MetaFrame bzw. WinFrame
- Konfiguration der Citrix-Umgebung
- Verwalten von Citrix Resource Management Services
- Support von Citrix Applikationen
- Konfiguration von MetaFrame bzw. WinFrame im Netzwerk
- Netzwerk-Umgebung
- Netzwerk-Protokolle
- Netzwerk-Services
- Aufsetzen von Netzwerk-Clients
- Troubleshooting

Vorkenntnisse
Praktische Erfahrung im Umgang mit dem Betriebssystem Microsoft Windows 2000 Server, sowie Kenntnisse in PC-Hardware und Netzwerktechnik.
Kenntnisse und praktische Erfahrungen zu Citrix MetaFrame, wie alternativ in den Kursen TC703K, TC713K, TC710K, TC711K, TC708K, oder autodidaktisch erworben.

Hinweise
Please ask for inhouse-training and other languages

Roadmap: Citrix S. 59

CTX-410 Advanced Citrix Server Implementation

TC7051K

Ziele
Experten erwerben umfassende Kenntnisse über Citrix-Software und Server-Based-Computing sowie „best-practices“ zur Bereitstellung der Citrix-Produkte.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systemspezialisten, die fundierte praktische Erfahrung in der Verwaltung eines Citrix-Netzwerkes haben und ihr Fachwissen in den praxisgerecht ausgewählten Themen dieses Experten-Kurses vertiefen wollen oder die Zertifizierung zum Citrix Certified Enterprise Administrator (CCEA) anstreben

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Es werden die Kenntnisse der Citrix-Produkte vertieft und intensive Erfahrungen mit der Installation und Verwaltung der Citrix Management Services und des Load Balancing vermittelt.

Vorkenntnisse
Praktische Erfahrung im Umgang mit dem Betriebssystem Microsoft Windows 2000 Server, sowie Kenntnisse in PC-Hardware und Netzwerktechnik.
Kenntnisse und praktische Erfahrungen zu Citrix MetaFrame, wie alternativ in den Kursen TC703K, TC713K, TC710K, TC711K, TC708K, oder autodidaktisch erworben.

Hinweise
Please ask for inhouse-training and other languages

Roadmap: Citrix S. 59

CTX 5081 Selling Citrix Solutions

TC7001K

Ziele
Erweiterung der Produktkenntnisse, wie Update auf MetaFrame Xp

Dauer: 0,5 Tage

Teilnehmer
IT-Management, Vertriebsbeauftragte, Interessenten zur Produktfamilie

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
- Die Vorteile der Citrix-Produkte verstehen und kennen lernen
- Einweisung in den Verkauf von Citrix-Produkten
- Übermitteln von Funktionen und Vorteile an Kunden

Hinweise
Please ask for inhouse-training and other languages

Roadmap: Citrix S. 58

CTX-508XW Selling Citrix Solutions (Web-based course and exam bundle)

TC7002K

Ziele
- Understand the benefits of selling Citrix products
- Understand and explain Citrix computing technology
- Follow the steps to effectively sell Citrix products and services
- Convey features, functions and benefits to costumers
- Cite common business problem and ways Citrix products can solve them
- Guide customers to Citrix support and resources

Dauer: 4 Stunden

Teilnehmer
This course targets individuals who work for Citrix business affiliates and who sell and market Citrix products.

Methode
Distributed Learning / e-learning

Vorkenntnisse
An interest in learning more about Citrix technology and products

Hinweise
Web-based course and exam bundle, aviable via Internet: 30.10.2001

Roadmap: Citrix S. 59

CTX-7121 Citrix NFuse Administration

TC7061K

Ziele
Sie erhalten grundlegende Kenntnisse über Internet-Zusammenhänge und Fähigkeiten zur Implementierung und Verwaltung von Citrix NFuse in einer MetaFrame Umgebung.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Systemverantwortliche, Mitarbeiter im Benutzerservice, Netzwerkspezialisten die Citrix NFuse administrieren wollen.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Einführung in die Administration von NFuse
- Einrichten und Administrieren von NFuse
- Administrieren von User- und Clientfreigaben
- NFuse Verwaltung
- Protokollierung und Überwachung NFuse-Zugriffs
- Internet

Vorkenntnisse
Praktische Erfahrung im Umgang mit dem Betriebssystem Microsoft Windows 2000 Server, sowie Kenntnisse in PC-Hardware und Netzwerktechnik.
Fundierte Kenntnisse im Umgang mit der MetaFrame-Oberfläche. Internetkenntnisse werden vorausgesetzt.

Hinweise
Please ask for inhouse-training and other languages

Roadmap: Citrix S. 59

Das moderne Software-Projekt

9H950K

Ziele
Darstellung/Auffrischung von Grundwissen und die Vermittlung von Kenntnissen, mit denen das Risiko von Softwarevorhaben reduziert und die Transparenz verbessert wird.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Teilnehmer der Informatik-Akademie und Mitarbeiter mit gleichwertigen Informatikkenntnissen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Software als Werkstück und Produkt
- Grundkonzepte der Software Engineering
- Life Cycle, Prozessmodelle, Prozessvalidierung
- Kosten und Nutzen der Software
- Software Qualität und Software Qualitätssicherung
- Software Configuration Management
- Software Prüfung
- Analyse und Spezifikation: Grundregeln
- Prinzipien des Entwurfs
- Systematischer Test

Vorkenntnisse
- Grundlagen der Mathematik, wie sie beim Studium eines technisch/naturwissenschaftlichen Studiums gefordert werden oder

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Informatik – Basis (9HB01K) (Seite 318)
Programmierung – Grundlagen (9HB02K) (Seite 434)
Softwareengineering mit formalen Methoden (9H938K) (Seite 481)

Hinweise
Hochschulseminar
Referent: Prof. J. Ludewig, Universität Stuttgart

Roadmap: Informatik S. 162 und 163

Data Link Switching plus

DLSWK

Ziele
Sie können DLSw(+) für Cisco Router planen und in ihnen implementieren.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Administratoren, Netzwerkspezialisten; Personen, die die Cisco-Zertifizierung mit Spezialisierung SNA/IP Integration durchführen möchten (zum CCNP, CCIE)

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Es werden die Informationen, die zur Installation und Konfiguration von Cisco Routern im SNA-Umfeld benötigt werden, anhand folgender Gesichtspunkte vermittelt:
- Einführung in SNA-Konzepte
- Einführung in Bridging, Routing und Switching
- Einführung in Cisco- IOS- SNA-Zusätze
- Anwendung der Cisco-Konfigurationstechniken für SNA

Vorkenntnisse
- Basiskenntnisse über Internetworking-Technologien (Ethernet, Token-Ring, IP-Adressierung)
- Cisco Kurs ACRCK (Vorläufer vom BSCNK)

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Cisco SNA Configuration for Multiprotocol Administrators (SNAMK) (Seite 236)
Building Scalable Cisco Networks (BSCNK) (Seite 219)

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind. Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Zertifizierung als CCNP (Cisco Certified Network Professional) mit Spezialisierung im Bereich SNA/IP Integration und CCIE (Cisco Certified Internetwork Engineer). Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 130 und 137

Data Warehouse – Methoden und Techniken

DW11EK

Ziele
- Sie haben einen tiefen Einblick in die Funktionalität eines Datawarehouse und wissen, wie man es aufsetzt
- Sie können die Design- und Entwicklungstechniken auch für komplexe Gebiete anwenden

Dauer: 4,5 Tage

Teilnehmer
DB-Designer, DB-Administratoren, Daten-Modellierer, technisch orientierte Projektmanager

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über Datenbankanforderungen für Abfragesysteme
- Data Warehouse – Architektur
- Data Warehouse – Design und -Konstruktionsprozess
- Modellierung einer Data Warehouse Datenbank
- Implementierungstechniken für den Datenbankaufbau
- OLAP, Datamining und Datenmanipulation
- Data Warehouse – DB Performance und Designoptimierung
- Datentransformationen und Replikation
- Datenverteilung und verteilter Zugriff
- Allgemeine Überlegungen und Techniken
- Data Warehouse – Erstellungsprozesse und Methoden

Vorkenntnisse
- Englischkenntnisse, da Kursunterlagen in Englisch
- Grundkenntnisse in Datenmodelierung, relationalen Datenbanken und Implementierung

Teilnahme am aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Einführung in Business Intelligence und Knowledge Management
(DW03EK) (Seite 284)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 105

Zusätzliche Roadmap: AIX … S. 42

Data Warehouse und Business Intelligence für Knowledge Management – Grundlagen (Fundamentals)

DT03LK

Ziele
Sie bekommen einen grundlegenden Überblick über die Bereiche Knowledge Management, Data Warehouse Architekturen und Business Intelligence.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Führungskräfte, Analysten und Mitarbeiter, die einen Überblick über die Möglichkeiten von Business Intelligence und Knowledge Management benötigen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Überblick über Definitionen und Ansätze von BI
- Konzepte und Voraussetzungen für Knowledge Management
- Datawarehouse Architektur mit Modellen und Produkten
- Definition von Data Mining und Aufzeigen von Anwendungsgebieten
- Zusammenhänge und Ausblick

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse der Datenverarbeitung und über Datenbanksysteme

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: Pentium ab 133 MHz, mind. 64 MB RAM, mind. 8 MB Festplattenspeicher, SVGA Bildschirm, 256 Farben, 640x480, Windows 95/98/2000/NT mit SP4, mind. 2x CD-ROM-Laufwerk für Installation, Ausführung, 4x für Festplatteninstallation, mind. 16-bit Soundkarte, Netscape 4.5x oder Internet Explorer 4.01 mit SP2
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4313 (dt. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz, IBM Form-Nr. SR12-4314 (engl. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 105

Datenbanksysteme – Konzepte

9H947K

Ziele
Darstellung der fundamentalen Konzepte von Datenbanksystemen. Vorgestellt werden die Datenmodelle am Beispiel typischer DB-Systeme. Schwerpunkte der Veranstaltung sind Relationale DBMS, Verteilte DBMS, Fernzugriff auf Datenbanken und Objektorientierte DBMS.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Teilnehmer der Informatik-Akademie und Mitarbeiter mit gleichwertigen Informatikkenntnissen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Einführung in die Thematik (Motivation)
- Dateisystem vs. Datenbank
- Hierarchische Datenbanksysteme (am Beispiel IMS)
- Netzwerk Datenbanksysteme (am Beispiel Codasyl)
- ER-Model
- Relationale Datenbanksysteme
- Modell, Relational Algebra, Operationen, Relational Database Language
- Interne Aspekte (ACID-Prinzip)
- Datenmodellierung, Datenbankentwurf
- Erweiterungen SQL
- Datenverteilung
- Verteilte DBMS
- Datenfernzugriff
- DBMS und Client/Server Konzepte
- Objektorientierte Datenbanksysteme
- Programmiersprachenorientierte Ansätze
- Datenbankorientierte Ansätze

Vorkenntnisse
- Grundlagen der Mathematik, wie sie beim Studium eines technisch/naturwissenschaftlichen Studiums gefordert werden oder

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Informatik – Basis (9HB01K) (Seite 318)

Hinweise
Hochschulseminar
Referenten: Prof. P. Dadam, Universität Ulm und Prof. A. Heuer, Universität Rostock

Roadmap: Informatik S. 162, 163 und 164

Datenorganisation und Datenstrukturen

32A51K

Ziele
Datenorganisation umfasst die Strukturierung, Sicherung und den Zugriff auf Daten. Sie wird durch die Eigenschaften der Datenspeicher und die gewünschte Verarbeitungsart beeinflusst. Wie Speicher strukturiert sind, wie Daten darauf verwaltet werden, wie sie organisiert sind und bearbeitet werden können, zeigt Ihnen dieses Lernprogramm.

Dauer: 12 Stunden

Teilnehmer
DV-Personal am Beginn der Ausbildung

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Die Datenträger Band, Kassette, Magnetplatte und optische Platte
- Die Speicherung von Daten auf diesen Datenträgern
- Die Wege zu den Datenbeständen
- Die verschiedenen Datenorganisationen
- Die Datenbestandsformen PS, PDS, PDS/E, KSDS, ESDS, LDS und RRDS

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: IBM PC oder kompatibel, min. 4 MB RAM (8 MB empf.), min. 3,5 MB Festplattenspeicher, VGA-Bildschirm, Windows 3.1x/95/98/2000/NT
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-3877 (3,5-Diskette), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 170

Zusätzliche Roadmap: z/OS und OS/390 S. 14

DB2 & Business Intelligence Symposium

25K20DE

Ziele
Sie erhalten einen Überblick über aktuelle und zukünftige Technologien im Data Management Bereich. In mehreren Parallelvorträgen bieten wir Ihnen die Möglichkeit sich über Erfahrungen und Neuerungen in den Bereichen DB2 Universal Database auf unterschiedlichen Plattformen sowie Business Intelligence zu informieren.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
IS-Leiter, DB-Administratoren, DB-Designer, verantwortliche Mitarbeiter in DB- und Data Warehouse-Projekten

Methode
Symposium

Inhalt
Genaue Inhalte werden zu gegebener Zeit publiziert.

Hinweise
Die Veranstaltung ist für Anfang Juni 2002 geplant.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 97, 99, 101, 103 und 105

DB2 Connect – DRDA Implementierung über TCP/IP

CF60E1K

Ziele
Sie können verteilte Datenbanken unter IBM DB2 Universal Database einrichten und betreiben.

Dauer: 3,5 Tage

Teilnehmer
Datenbankadministratoren, Systemadministratoren, Systemprogrammierer, die für den Entwurf, das Einrichten und den Betrieb von verteilten Datenbanken von DB2 Connect an ein OS/390-System verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- DB2 Connect Client/Server Environment
- TCP/IP Connectivity
- DB2 for OS/390 Communications Database
- DB2 Connect Customization
- DB2 Connect Enterprise Connectivity using Discovery Tool
- DB2 UDB DRDA Application Server
- Distributed Application Development and Bind Considerations
- Multi-Database Access
- Distributed Security
- Distributed Problem Determination
- Distributed Performance

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse DB2 für OS/390
- Englischkenntnisse (Kursunterlagen sind in Englisch)

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 UDB für Linux – Funktionen und Administration – Grundlagen
(CF20EK) (Seite 265)
DB2 UDB für UNIX – Funktionen und Administration – Grundlagen
(CF21E3K) (Seite 267)
DB2 UDB für Windows – Funktionen und Administration – Grundlagen
(CF23E2K) (Seite 271)
DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Funktionen und Administration für Umsteiger
(CF48EK) (Seite 270)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 102

DB2 Connect – DRDA Implementierung über TCP/IP und SNA

CF61E1K

Ziele
Sie können verteilte Datenbanken unter IBM DB2 Universal Database einrichten und betreiben.

Dauer: 4,5 Tage

Teilnehmer
Datenbankadministratoren, Systemadministratoren, Systemprogrammierer, die für den Entwurf, das Einrichten und den Betrieb von verteilten Datenbanken von DB2 Connect an ein OS/390-System verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- DB2 Connect Client/Server Environment; TCP/IP Connectivity
- DB2 for OS/390 Communications Database; DB2 Connect Customization
- DB2 Connect Enterprise Connectivity using Discovery Tool
- DB2 UDB DRDA Application Server
- Distributed Application Development and Bind Considerations
- Multi-Database Access
- Distributed Security; Distributed Problem Determination; Distributed Performance
- Host SNA Connectivity
- Workstation SNA Connectivity
- SNA Security Considerations
- SNA Problem Determination and Performance Considerations
- DB2 UDB DRDA Application Server using SNA

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse DB2 für OS/390
- Englischkenntnisse (Kursunterlagen sind in Englisch)

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 UDB für Linux – Funktionen und Administration – Grundlagen (CF20EK) (Seite 265)
DB2 UDB für UNIX – Funktionen und Administration – Grundlagen (CF21E3K) (Seite 267)
DB2 UDB für Windows – Funktionen und Administration – Grundlagen (CF23E2K) (Seite 271)
DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Funktionen und Administration für Umsteiger (CF48EK) (Seite 270)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 102

DB2 Everyplace – Mobile Solutions

CG20EDE

Ziele
You will be able to
- know IBM's mobile solutions
- describe the features and functions of DB2 Everyplace
- build and test an own mobile solution with Mobile Application Builder and PalmOS Emulator on WinNT

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
- ISV's and customers who want to establish mobile solutions in their application environment.
- Everyone who is interested in IBM's mobile technology with DB2 Everyplace.

Methode
Classroom Course with LAB

Inhalt
- Overview of IBM's mobile solutions
- DB2 Everyplace for Java; IBM mobile connect; Introduction into DB2 Everyplace architecture, features and functions; Installation of DB2 Everyplace and samples
- Sync server basic
- Introduction into replication technologies; Mobile Device Administration Center (MDAC); Sync server specifics like PUT, JDBC, DPropR subscription; Configuration of Sync Client; Installation and configuration of Sync Server
- DB2 Everyplace application development
- Application development / Mobile Application Builder (MAB); Installation and configuration of MAB; Creating a small application
- DB2 Everyplace advanced
- Vertical Partitioning, Join Filtering, Conflict Resolution; Encryption, compression; Remote Stored Procedures; Mirror Tune Up / Performance; DB2e SyncServer 7.2 in WebSphere; Hints and Tips

Vorkenntnisse
DB2 Familie – Grundlagen (CF03D2K) (Seite 255)

Hinweise
Extensive exercises with hands on labs

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 103

DB2 Familie – Design relationaler Datenbanken

CF18EDE

Ziele
Sie können Anwendungsanforderungen in Datenbankentwürfe für die DB2 Familie umsetzen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
DV-Organisatoren und DB-Administratoren, die für den Entwurf von relationalen Datenbanken wie DB2 verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Ausgehend von umfangreichen, realistischen Fallstudien wird eine Vorgehensweise zum Entwurf von Datenbanken erklärt und geübt.
Es werden die folgenden Aspekte des Datenbankdesigns behandelt:
- Konzeptionelle Sicht, Speichersicht, logische Sicht
- Vorstudie
- Entity-Relationship Modell
- Entitätstypen, Attribute, Beziehungstypen
- Kontrollierende und zwingende Eigenschaften
- Abhängige Entitätstypen, Obertyp und Untertypen
- Vorgangs- und Datenkatalog
- Erstellung der Tupeltypen (=Relationstypen)
- Normalisierung
- Zusammenfassen von Tupeltypen
- Integritätsregeln
- Logische Datenstrukturen
- Indizes

Hinweise
Eine Implementierung der wichtigsten Tabellen und Beziehungen bieten die DB2-Administrationskurse auf den jeweiligen Plattformen.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 96 und 100

DB2 Familie – Grundlagen

CF03D2K

Ziele
Sie kennen den Aufbau, die Funktionen und die prinzipielle Arbeitsweise von IBM DB2. Sie erhalten einen Überblick über die Sprache SQL und die wesentlichen Objekte im DB2.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die einen Überblick über die Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von IBM DATABASE 2 benötigen

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
- Überblick über Datenbank-Management-Systeme
- DB2-Objekte
- Storage Group, Database, Table Space
- Table, Index, View, Synonym, Alias
- Structured Query Language (SQL)
- Zugriffsberechtigungen
- DB2-Interactive (DB2I)
- Anwendungsprogrammierung
- Dienstprogramme
- Laden der Daten
- Datensicherung und Wiederherstellung
- Verteilte Datenbanken
- DB2-Architektur
- Query Management Facility (QMF)

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse der Datenverarbeitung und über Datenbanksysteme

Hinweise
Dieser Kurs richtet sich an Neueinsteiger in relationale Datenbankmangementsysteme und ist somit für erfahrende DBA's nicht erforderlich.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 96, 98, 100 und 102

DB2 Familie – Grundlagen (Fundamentals)

CT03LK

Ziele
Sie kennen den Aufbau, die Funktionen und die prinzipielle Arbeitsweise von IBM DB2. Sie erhalten einen Überblick über die Sprache SQL und die wesentlichen Objekte im DB2.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter, die einen Überblick über die Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von IBM DATABASE 2 benötigen sowie Neueinsteiger in relationale Datenbankmanagementsysteme

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- DB2-Objekte
- Storage Group, Database, Table Space
- Table, Index, View, Synonym, Alias
- Structured Query Language (SQL)
- Zugriffsberechtigungen
- DB2-Interactive (DB2I)
- Anwendungsprogrammierung
- Dienstprogramme; Laden der Daten
- Datensicherung und Wiederherstellung
- Verteilte Datenbanken; DB2-Architektur
- Query Management Facility (QMF)

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse der Datenverarbeitung und über Datenbanksysteme

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: Pentium ab 133 MHz, mind. 32 MB RAM, mind. 7,5 MB Festplattenspeicher, SVGA-Bildschirm mit 256 Farben, Windows 95/98/2000/NT, mind. 2x CD-ROM-Laufwerk, 16-bit Soundkarte, Netscape 4.07 oder Internet Explorer 4.01 mit Service Pack 2
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4260 (dt. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz, IBM Form-Nr. SR12-4256 (engl. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 96, 98, 100 und 102

Termine und Preise: siehe Beilage

IBM Form GN12-6233-2

DB2 Familie – Programmierung – Zertifizierungsworkshop

25KRPK

Ziele
Sie bereiten sich auf die Tests zur Zertifizierung als DB2 UDB Anwendungsprogrammierer vor und haben die Möglichkeit, die Zertifizierung 'DB2 Grundlagen' und 'DB2 Anwendungsprogrammierung' abzulegen.

Dauer: 3,5 Tage

Teilnehmer
DB-Anwendungsprogrammierer, die für die Erstellung und die Verwaltung von DB2 Anwendungen verantwortlich sind

Methode
Zertifizierungskurs

Inhalt
Einem vorausgehenden Zertifizierungs-Pre-Test (0,5 Tage) folgt eine 2,5-tägige Vorbereitung in Form einer problembezogenen Wiederholung der nachstehenden Punkte:
- DB2 Komponenten & Konzepte
- Getting Started – DB2 für WS-Installation
- Sicherheitsaspekt Zugriffskontrolle
- SQL I – Datenbankobjekte
- SQL II – Grundlagen SQL
- SQL III – SQL für Fortgeschrittene
- Sperrmechanismen (Locking)
- Datenverteilung – Tablespace-Konzept
- Datenmanagement
- Recovery
- Anwendungsprogrammierung
- Programmierung für Fortgeschrittene

Zum Abschluss erfolgt der Zertifizierungstest.

Vorkenntnisse
- Englischkenntnisse (da Kursunterlagen in englisch)
- Buch: DB2 Universal Database Certification Guide, Achtung: Buch wird ca. 3 Wochen vor Kursbeginn zugeschickt!
- Praxiserfahrung ist vorteilhaft

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Anwendungsprogrammierung – Grundlagen (CF10E1K) (Seite 268)
DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Anwendungsprogrammierung – Erweiterung (CF11EK) (Seite 268)
DB2 für OS/390 – Anwendungsprogrammierung (CF82DK) (Seite 258)
DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Anwendungsprogrammierung mit Java (CG11E1K) (Seite 269)

Hinweise
Weitere Informationen zur Zertifizierung im Internet:
http://www.ibm.com/education/certify

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 97 und 101

DB2 Familie SQL – Erweiterung (Advanced)

CT13LK

Ziele
Als DB2-Anwender kennen Sie die Bedeutung der Objekte Table und Index. Die Begriffsdefinitionen im Zusammenhang mit der referentiellen Integrität sind Ihnen bekannt. Sie können komplexe SQL-Statements formulieren. Durch die Auswahl geeigneter Prädikate können Sie die Laufzeit Ihrer Abfragen positiv beeinflussen. Zur vereinfachten Handhabung und Wartbarkeit Ihrer SQL-Statements lernen Sie die Verwendung von Views kennen.

Dauer: 8 Stunden

Teilnehmer
Benutzer der SQL-Sprache, die ihre Kenntnisse vertiefen wollen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Komplexe Aufgabenstellungen lösen mittels:
- Join
- Subselect mit ANY, ALL, SOME und EXISTS
- Correlated Subselect
- Union
- View-Merge und View-Materialization
- Arithmetik mit Date, Time und Null-Fields
- Was ist zu beachten bei: SELECT/WHERE/GROUP BY/HAVING/ORDER BY
- Data-Definition-Language
- Überblick zu den Objekten Table, Index, View – Informationsquelle DB2-Katalog
- Control-Language
- Zugriffsberechtigungen auf Table, View

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 Familie SQL – Grundlagen (Workshop) (CT12LK) (Seite 257)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: Pentium ab 133 MHz, mind. 32 MB RAM, mind. 7,5 MB Festplattenspeicher, SVGA 256 Farben, 800x600 High Color, 16-bit Bildschirmauflösung, Windows 95/98/2000/NT, mind. 2x CD-ROM-Laufwerk, 16-bit Soundkarte, Netscape 4.0 oder andere DHTML kompatible Browser

■ Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage
Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4262 (dt. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz, IBM Form-Nr. SR12-4259 (engl. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 97, 98 und 101

■ DB2 Familie SQL – Grundlagen (Workshop)

■ CT12LK

Ziele
Sie kennen die Struktur der SQL-Sprache, den Aufbau und die Formate der Anweisungen und können selbstständig die unterschiedlichsten Abfragen formulieren.

Dauer: 8 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter, die die Abfragesprache SQL in der Praxis anwenden wollen oder das Wissen als Voraussetzung für weiterführende Kurse benötigen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Struktur und Elemente von SQL (Überblick)
- Aufbau und Syntax einer SQL-Abfrage (SELECT)
- Arten von Operatoren
- Spaltenfunktionen
- Zugriff auf eine Tabelle
- Zugriff auf mehrere Tabellen
- Tabellenmanipulation (INSERT, UPDATE, DELETE)

Vorkenntnisse
- Praxis im Umgang mit Bildschirmterminals
- Grundkenntnisse eines Editors

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: Pentium ab 133 MHz, mind. 32 MB RAM, mind. 7,5 MB Festplattenspeicher, SVGA 640x480-Bildschirm, 800x600 16-bit Auflösung, Windows 95/98/2000/NT, mind. 2x CD-ROM-Laufwerk, mind. 16-bit Soundkarte, Netscape 4.0 oder andere DHTML kompatible Browser
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4261 (dt. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz, IBM Form-Nr. SR12-4258 (engl. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 96, 98 und 100

■ DB2 Familie – Stored Procedures Programmierung

■ CF71EDE

Ziele
Sie
- können entscheiden, wann Stored Procedures die korrekte Lösung für eine spezielle Anwendung sind
- können Stored Procedures aufrufen und Stored Procedures so schreiben, dass sie aufgerufen werden können
- wissen welche Programmvorbereitungen für Stored Procedures getroffen werden müssen
- können mit Hilfe des Stored Procedure Builders Stored Procedures erstellen und ausführen
- können Stored Procedures debuggen

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
DB2 Anwendungsentwickler

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Generelle Betrachtung von Stored Procedures
- DB2 Stored Procedures Builder
- DB2 SQL Procedure Language
- DB2 Stored Procedures Builder und Java
- Stored Procedure CALL
- Das CREATE PROCEDURE DDL Statement
- DB2 Stored Procedure Builder Debugging

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Anwendungsprogrammierung – Grundlagen (CF10E1K) (Seite 268)
DB2 für OS/390 – Anwendungsprogrammierung (CF82DK) (Seite 258)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 97 und 101

DB2 für OS/390 – Anwendungsdesign für Performance

CF96E2K

Ziele
Sie können
- Tabellen und Indices performancegerecht implementieren
- mit den Schwächen des Optimizers umgehen
- Locking Probleme minimieren
- Accounting Traces einsetzen um Performance Probleme zu lokalisieren

Dauer: 4,5 Tage

Teilnehmer
Anwendungsentwickler und DB-Administratoren, Anwendungsprogrammierer, Analytiker/Programmierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Index- und Tabellendesign
- Zugriffspfade, Matching Columns
- Optimizer, Prädikate, Filterfaktoren
- Join, Subquery, Union
- Batch Betrachtungen
- CPU-Verbrauch
- Locking
- Accounting Traces

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 für OS/390 – Anwendungsprogrammierung (CF82DK) (Seite 258)
DB2 für OS/390 – Datenbank-Administration, Teil I (CF83EK) (Seite 259)

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 97

DB2 für OS/390 – Anwendungsprogrammierung

CF82DK

Ziele
Sie können DB2-Tabellen mit Hilfe von SQL in VS COBOL II- oder PL/I-Anwendungsprogrammen verarbeiten und testen. Sie kennen Datenorganisation, -formate und -funktionen im DB2. Grundsätzliche Überlegungen zur Optimierung in Programmen sind Ihnen bekannt.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die detaillierte Kenntnisse über die Technik der DB2-Anwendungsprogrammierung benötigen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über DB2
- SQL Data Definition Language (DDL), soweit für Anwendungsprogrammierung erforderlich
- Erstellen von Testtabellen und Laden von Daten
- Überblick über DC-Umgebungen IMS, CICS und TSO/ISPF
- Erstellen und Testen von Anwendungsprogrammen mit Zugriffen auf DB2-Tabellen unter TSO/ISPF für Batchprogramme und CICS für Onlineprogramme
- Lockingmechanismen
- Bind Plan und Bind Package
- DB2 verteilte Datenbanken
- Optimierung der Anwendungen und des Zugriffs auf die DB2 Daten
- DB2-Datenschutz
- Erläuterung der EXPLAIN Funktion

Vorkenntnisse
- PL/I- bzw. VS COBOL II-Programmierkenntnisse zur Erstellung von Batch- und Onlineprogrammen

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 Familie – Grundlagen
(CF03D2K) (Seite 255)
SQL – Die Sprache (CF12D2K) (Seite 482)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 96

DB2 für OS/390 Data Sharing – Implementierung

CF31DK

Ziele
Sie
- kennen 'OS/390 Parallel SYSPLEX'
- verstehen das 'DB2 Data Sharing'-Konzept
- erstellen CF Policies mit List-, Lock- und Cache-Strukturen
- kontrollieren das Coupling Facility Environment
- können eine 'Data Sharing'-Implementierung planen und durchführen
- können 'DB2 Data Sharing'-Gruppen erstellen und neue Member zu Gruppen hinzufügen
- haben Grundlagenwissen über das Wiederherstellen von Daten in einem Data Sharing Environment
- wissen, wann der 'Group Restart'-Prozess durchgeführt wird
- bringen bestehende Daten in ein Data Sharing Environment ein

Dauer: 4,5 Tage

Teilnehmer
DB2-Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- 'Parallel SYSPLEX'-Komponenten und -Exploiter
- CFRM Policy Setup
- Installation einer 'Data Sharing'-Gruppe und neuer Member
- List-, Lock- und Cache-Strukturen sowie deren DB2-Benutzung
- Structure Rebuild
- Global Locking; Group Restart
- Einbringen von Daten aus einem bestehenden DB2 in eine 'Data Sharing'-Gruppe
- DB2 Commands für Data Sharing (DS)
- Grundlegende Auswirkungen von SFM und ARM auf ein DS Member
- DB2, XCF und CF Commands

Vorkenntnisse
- Gute DB2-Systemkenntnisse sind wünschenswert.

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 für OS/390 – Systemimplementierung (CF85D1K) (Seite 262)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 99

DB2 für OS/390 – Data Sharing Recovery

CF36EK

Ziele
Sie
- kennen die Gründe für Abbrüche im DB2 Data Sharing und wie und wann diese zu beheben sind
- kennen die Symptome, die anzeigen, wann ein Recovery benötigt wird
- kennen die Backup-Prozeduren

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
DB2-Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- MVS Parallel SYSPLEX und SYSPLEX-Verfügbarkeit
- Coupling Facility Link Fehler
- System Failure Management (SFM) Einflüsse
- Automatic Restart Manager (ARM) und DB2 Member
- XCF und XES – DB2 Strukturen sowie 'Structure Rebuild'-Möglichkeiten
- Datenbank Recovery-Umfeld
- LPL und GRECP
- Utilities im Data Sharing Environment
- DB2 Start und Group Restat Processing
- Data Sharing Subsystem (Member) Fehler
- Disaster Recovery Planung
- Disabling/Enabling Data Sharing

Vorkenntnisse
Gute DB2-SYSADM-Grundkenntnisse wünschenswert.
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 UDB für OS/390 Data Sharing – Grundlagen (CF30EK) (Seite 266)
DB2 für OS/390 Data Sharing – Implementierung (CF31DK) (Seite 258)

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 99

DB2 für OS/390 – Datenbank-Administration, Teil I

CF83EK

Ziele
- Sie können einfache DB2-Datenbanken entsprechend den Anforderungen der Anwendungsorganisation einrichten und verwalten. Dies umfasst u.a.: Zugriffsberechtigungen vergeben; Reorganisationen, Anpassungen und Wiederherstellungen durchführen
- Sie können bei der Administration von komplexen DB2-Datenbanken produktiv mitarbeiten
- Sie besitzen ausreichende Kenntnisse, um sich weitere Themen anhand der DB2-Manuals anzueignen

Dauer: 4,5 Tage

Teilnehmer
- Personen, die zukünftig bei der Administration von DB2-Datenbanken (d.h. bei deren Einrichtung und Verwaltung) mitarbeiten wollen
- Personen, die bereits bei der Administration von DB2-Datenbanken mitarbeiten, die aber ihre DB2-Kenntnisse noch vervollständigen wollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Auf der Basis eines vorgegebenen Designergebnisses (ein Resultat aus dem Lehrgang CF18) wird die schrittweise Implementierung und Verwaltung einer DB2-Datenbank in Theorie und Praxis vollzogen.
Daraus ergibt sich folgende Reihenfolge der DB2-Themen:
Erstellen der DB2-Objekte:
- Überblick und Abhängigkeiten
- Storage-Group, Database, Table-Space
- Table, View, Synonym, Alias, Index
- Physiche Datenablage (Table-Space, Index-Space)
- Referentielle Integrität

Einsatz von Utilities:
- CHECK DATA und LOAD
- RUNSTATS, REORG, STOSPACE
- COPY und RECOVER (zum aktuellen Zeitpunkt)

Daten-Komprimierung
Programm-Preparation
- PRECOMPILE
- BIND

Security
- GRANT, REVOKE
- PACKAGE-, PLAN-Eignerschaft

Serialisierung (Locking, CLAIM und DRAIN)

Vorkenntnisse
- Verständnis englischer Systemliteratur
- TSO-Grundkenntnisse
- SQL-Kenntnisse sind wünschenswert

Teilnahme des nachfolgenden Kurses oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 Familie – Grundlagen
(CF03D2K) (Seite 255)

Hinweise
- Der Kurs CF18DK ist eine sinnvolle Vorbereitung für Teilnehmer, die mit den Methoden des konzeptionellen Datenbankdesigns noch nicht vertraut sind.
- Als weiterführenden Lehrgang empfehlen wir Ihnen den Kurs CF84E – DB2 Administration, Teil II – der einerseits die behandelten Themen (z.B. REORG, RECOVER) vertieft und andererseits in neue Themen einführt (z.B. LOBs, Stored Procedures).

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst.S. 96

DB2 für OS/390 – Datenbank-Administration Teil II

CF84E1K

Ziele
Sie können anspruchsvolle Administrationsaufgaben wahrnehmen, u. a. durch den Einsatz der erweiterten und neuen Funktionen von DB2. Einerseits können Sie z.B. Ihre bisherigen Utility-Abläufe hinsichtlich Laufzeit, Kosten und Datenverfügbarkeit optimieren. Andererseits können Sie neuartige Anwendungen anregen, entwickeln und administrieren.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
DB2 System- und Datenbankadministratoren, die Ihr Wissen auffrischen, komplettieren und auf den neuesten Stand bringen wollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Teil A: Vertiefung/Erweiterung des Kurses „Administration Teil I“: Backup und Recovery, incl.
- Recovery von Indizes
- Point-in-time Recovery

Performance- und Verfügbarkeitserweiterungen von Utilities, z.B.:
- REORG-Beschleunigungen; online REORG
- Re-Balancing von Partitions

Programm-Preparation, Ausnutzen der Package-Möglichkeiten
Teil B: Einführung in neue DB2-Themen:
Administration objektrelationaler Erweiterungen:
- user-defined types (UDT)
- user-defined functions (UDF)
- stored procedures (SP)

Administration von
- Triggern ; Large Objects (LOB)

Vorkenntnisse
- Verständnis englischer Systemliteratur

Teilnahme am aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 für OS/390 – Datenbank-Administration, Teil I (CF83EK) (Seite 259)

Hinweise
- Englische Unterlagen
- Dauer von Teil A: ca. 2,5 Tage; von Teil B: ca. 1,5 Tage

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst.S. 96

DB2 für OS/390 – Datenorganisation und Analyse

25KA1K

Ziele
Dieser Kurs zeigt die physikalischen Strukturen aller DB2-Objekte (DB2 V.5). Benutzung von Cross Memory. Formatbeschreibungen im DB2 Diagnosis Guide and Reference werden benutzt, um Objekte zu analysieren. MVS- und DB2-Begriffe, die das DB2 Diagnosis Guide and Reference benutzt, werden positioniert. Sie können
- aufgetretene fehlerhafte Daten-, Index-, Katalog- und Directory-Seiten analysieren und DB2-Katalog-Directory-Relationen erkennen
- mittels DB2 Utility Fehler erkennen und korrigieren sowie DSN1LOGP als Werkzeug einsetzten, um Modifikationen nachzuvollziehen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Erfahrene DB2-System- und Datenbank-Administratoren

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Detaillierte Darstellung aller Tablespace-Seiten und des Type 2 Indexaufbaus
- Zusammenwirken zwischen dem DB2 Catalog und der Directory, detaillierte Darstellung, Aufbau und Analyse
- Anwendung von IPCS, um Fehler zu analysieren
- Analyse von ‘Broken Pages’ im SVC Dump und mit Utilities
- Einsatz vom REPAIR Utility
- DSN1LOGP, DSN1COPY, DSN1PRNT, DSN1CHKR, DIAGNOSE Utlities
- DB2 Diagnose Guide and Reference, Dumps und Print-outs
- DB2 Catalog-Aufbau und die Benutzung der Links und der Hash Technik
- Auffinden von dynamischen/statischen SQL Statements im Dump

Vorkenntnisse
- IPCS-Kenntnisse sind von Vorteil

Teilnahme an den nachfolgenden Kursen oder gleichwertige Kenntnisse sowie praktische Erfahrungen mit DB2 für OS/390:
DB2 für OS/390 – Datenbank-Administration Teil II (CF84E1K) (Seite 260)
DB2 für OS/390 – Systemimplementierung (CF85D1K) (Seite 262)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 99

DB2 für OS/390 – Design for Concurrency

CF97EK

Ziele
Sie können Programme und Tabellen so konzipieren und implementieren, dass negative Locking-Auswirkungen minimal sind. Sie kennen die Parameter, die Locking am wesentlichsten beeinflussen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer, Analytiker/ Programmierer, Anwendungsentwickler und DB-Administratoren

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Locking Strategien bei Online- und Batchprogrammen, Länge der Unit of Recovery – Cursor WITH HOLD, Lock Avoidance, Isolation Level, LOCKSIZE
- Hot Spot Probleme und deren Lösungen
- Deadlock und Timeout

Vorkenntnisse
- Praktische Erfahrungen mit DB2 sind wünschenswert

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 für OS/390 – Anwendungsprogrammierung (CF82DK) (Seite 258)

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 97 und 99

DB2 für OS/390 – für Arbeitsvorbereiter

CF92E2K

Ziele
Sie
- haben DB2 Systemgrundkenntnisse
- können mit SQL-Abfragen Informationen über das DB2 erhalten
- können erforderliche Maßnahmen zur Jobsteuerung einsetzen
- können DB2 Jobabhängigkeiten erkennen
- wenden DB2 Commands an, um das System zu kontrollieren
- kennen die Nutzung wichtiger DB2 Utilities (z. B. LOAD, COPY) und deren Wiederanlauf-Verfahren
- erkennen die Problematik und Steuerung von Langläufern

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die für die Ablaufsteuerung, Arbeitsvorbereitung und Jobsteuerung (DB2) verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- DB2-Konzept
- Grundlagen der Sprache SQL
- DB2-Katalog und seine Auswertung mit SQL-Statements
- DB2 Utilities (z. B. Load, Copy, Quiesce, Reorg, Recovery TS, Recover IX, Rebuild, Report)
- Vorgehensweise bei Job- und Utility-Abbrüchen (Restart)
- DB2-Messages interpretieren
- DB2-Commands
- Command-Output interpretieren
- Aufgaben und Abhängigkeiten der DB2-Adressräume sowie IRLM
- Pläne und Packages
- Threads
- DB2-Restart-Verhalten

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse in TSO/ISPF und JES (JCL)

Hinweise
Dieser Kurs ist inhaltlich identisch mit dem Kurs 'DB2 für OS/390 – Grundlagen für Systemprogrammierer'

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 96

DB2 für OS/390 – für Operator

25K8P1K

Ziele
Sie
- haben DB2-System-Grundkenntnisse
- kennen die wichtigen Komponenten von DB2 sowie das Log- und Archivierungsverhalten von DB2
- können DB2-Aktivitäten mittels DB2 Commands überprüfen
- kennen das Start- und Stopverhalten von DB2
- kennen die Nutzung wichtiger DB2-Utilities (z. B. LOAD, COPY)
- erkennen die Problematik von Langläufern

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die für das Operating verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- DB2-Grundlagen
- DB2 als Subsystem mit den Adressräumen
- DB2-Steuerung mittels Command-Prefix
- DB2 – Katalog und Directory
- DB2 Log Environment
- DB2 – Archivierung und Auswirkungen auf DB2
- Bedeutung des BSDS
- Auswirkung von Archivierungsfehlern auf DB2
- DB2 Utilities (Load, Image-Copy, Recovery, Report)
- DB2 Messages interpretieren
- DB2 Commands kennen und ausführen

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse in TSO/ISPF und JES (JCL)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 98

DB2 für OS/390 – Grundlagen für Systemprogrammierer

25K8S1K

Ziele
Sie
- haben DB2-System-Grundkenntnisse
- können mit SQL-Abfragen Informationen über das DB2 erhalten
- können erforderliche Maßnahmen zur Jobsteuerung einsetzen und DB2-Jobabhängigkeiten erkennen
- wenden DB2-Commands an
- kennen die Nutzung wichtiger DB2-Utilities wie z. B. LOAD, COPY, QUIESCE und REORG sowie deren Wiederanlauf-Verfahren
- erkennen die Problematik und Steuerung von Langläufern
- kennen die DB2-relevanten unterschiedlichen Sicherungsstragien

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
DB2-Systemprogrammierer und -Arbeitsvorbereiter

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- DB2-Konzept
- Grundlagen der Sprache SQL
- DB2-Katalog und seine Auswertung mit SQL-Statements
- DB2 Utilities (z. B. Load, Copy, Quiesce, Reorg, Recovery TS, Recover IX, Rebuild, Report)
- Vorgehensweise bei Job- und Utility-Abbrüchen (Restart)
- DB2-Messages interpretieren
- DB2-Commands
- Command-Output interpretieren
- Aufgaben und Abhängigkeiten der DB2-Adressräume sowie IRLM
- Pläne und Packages
- Threads
- DB2-Restart-Verhalten

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse in TSO/ISPF und JES (JCL)

Hinweise
Dieser Kurs ist inhaltlich identisch mit dem Kurs 'DB2 für OS/390 – für Arbeitsvorbereiter'

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 98

DB2 für OS/390 – Monitoring

25K8U1K

Ziele
Sie kennen die Möglichkeiten zur DB2-Verfolgung und können die Werkzeuge Trace, EXPLAIN und Performance Monitor einsetzen, deren Ergebnisse interpretieren und entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
- Anwendungsorganisatoren
- Personenkreis, der sich mit DB2 Performance beschäftigt

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Einführung Problemanalyse
- Optimizer, Runstats, Katalog
- Explain
- Trace, IFC-Komponenten
- Statistic Trace
- Accounting Trace
- Performance Trace
- Monitoring Strategie

Vorkenntnisse
- Praktische Erfahrungen mit DB2 sind wünschenswert

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 UDB für OS/390 – Design Guidelines für High Performance-Anwendungen (CF87D1K) (Seite 266)
DB2 für OS/390 – Anwendungsdesign für Performance (CF96E2K) (Seite 258)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 97 und 99

DB2 für OS/390 – Recovery/Restart

CF89D1K

Ziele
Sie
- kennen das Log Environment und alle relevanten Komponenten
- haben detaillierte Kenntnisse über Sicherungsstrategien des DB2-Systems
- können die Datenbanken im DB2-System laufend überwachen und sichern
- können Prozeduren für die Wiederherstellung von DB2-Datenbanken planen und erstellen
- kennen das Restartverhalten von DB2
- kennen die für einen Wiederanlauf erforderlichen Maßnahmen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die für die Sicherung und Integrität der DB2-Datenbanken verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- DB2
- Objekte und deren Katalog- und Directory-Abhängigkeiten
- DB2-Katalog und BSDS als zentrale Werkzeuge für die Recovery
- Unterschiedliche Verfahren zur Sicherung und Wiederherstellung von Daten
- Erstellen von konsistenten Punkten
- Media Recovery
- Das 'DB2 Unit of Recovery'-Konzept
- Log und SYSLGRNG Analyse
- Application Recovery
- System Restart Verhalten
- Conditional Restart Control Records

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse in TSO/ISPF und JES – Englischkenntnisse im Systembereich

Teilnahme am aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 für OS/390 – Datenbank-Administration Teil II (CF84E1K) (Seite 260)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 96 und 98

DB2 für OS/390 – Systemimplementierung

CF85D1K

Ziele
Sie
- können alle Komponenten des DB2-Systems beschreiben
- definieren die Installationsvoraussetzungen
- können die Installation/Implementierung durchführen
- können die detaillierte Planungen für die DB2-Parameter im ZPARM durchführen
- können die erforderlichen Maßnahmen für die Implementierung von mehr als einem DB2-System treffen
- können eine Migration sowie einen Fall Back durchführen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die für die Installation und Pflege des DB2-Systems verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Praktikumsbeschreibung:
- Jede Gruppe (jeweils 2 Teilnehmer) installiert ein eigenes DB2-Subsystem, führt Anpassungen durch und prüft die Installation (Installation Verification Process).
- DB2 als Subsystem mit allen System Data Sets
- DB2 Attachments, Logging, IRLM
- Planung, Vorgehensweise und Durchführung der Implementierung
- Anpassung an eine sich ändernde Produktionsumgebung
- Migration und Fall Back

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse in TSO/ISPF und JES

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 Familie – Grundlagen (CF03D2K) (Seite 255)
DB2 für OS/390 – für Arbeitsvorbereiter (CF92E2K) (Seite 261)
DB2 für OS/390 – Grundlagen für Systemprogrammierer (25K8S1K) (Seite 261)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 98

DB2 für OS/390 – Verteilte Datenbanken

CF66DK

Ziele
Sie können verteilte Datenbanken unter DB2 für OS/390 einrichten und betreiben.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, Kommunikations- und Datenbankadministratoren, die für den Entwurf, das Einrichten und den Betrieb von verteilten Datenbanken verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Konzepte verteilter Datenbanken
Distributed Relational Database Architecture (DRDA)
Konzepte der Distributed Data Facility (DDF)
Privates Protokoll und DRDA-Protokoll
Zugriff auf eine entfernte Datenbank
- mittels dynamischem SQL über SPUFI
- mittels statischem SQL in Programmen (BIND remote PACKAGE)

Implementierung
- VTAM-Überblick und -Definitionen
- DDF-Implementierung
- Einträge in der Kommunikationsdatenbank

Zugriffskontrolle und Berechtigungsvergabe (inkl. Übersetzung von Berechtigungs-IDs)
Einsatz der Resource Limit Facility (RLF)
Ausblick auf Stored Procedures
TCP/IP-Verbindung – Überblick
Betrieb verteilter Datenbanken

Vorkenntnisse
- Kenntnisse und Erfahrungen im OS/390-Umfeld (z. B. JCL, SDSF, VTAM, TCP/IP, RACF)

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 für OS/390 – Datenbank-Administration Teil II (CF84E1K) (Seite 260)
DB2 für OS/390 – Systemimplementierung (CF85D1K) (Seite 262)

Hinweise
Im Anschluss empfohlen: die Kurse für DB2 Connect

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 96 und 99

DB2 für z/OS und OS/390 – interne Funktionen und Analyse

25KA2DE

Ziele
Es werden die interne Funktionen von DB2. DB2 als MVS-Subsystem und die Benutzung von Cross Memory. Analogien gezeigt sowie das Zusammenwirken von DB2 und MVS. MVS- und DB2-Begriffe, die das DB2 Diagnosis Guide and Reference benutzt, werden positioniert. Sie können
- IPCS als Analyse-Werkzeug etablieren und die erweiterten IPCS-Funktionen von DB2 V.5 wie: Speicherfunktionen, Thread-Control-Funktionen und IRLM-Funktionen zur Analyse verwenden
- SYS1.LOGREC Formatieren und interpretieren
- DB2 Dumps analysieren
- interne Control-Blöcke zuordnen
- aufgetretene interne DB2-Fehler beurteilen und nicht zu lösende Probleme an den Software Support berichten

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Erfahrene DB2 System-Administratoren

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- IPCS als Analyse-Werkzeug im DB2 V.5
- Interne MVS-Strukturen, wie Programm Management, RTM, Cross Memory und DB2 als MVS-Subsystem
- Die wichtigsten DB2/ MVS-Kontroll-Blöcke
- Generelle SVC Dump Analyse mittels IPCS, Aufbau und Analyse der wichtigsten Bereiche des DB2 Dumps
- SPUFI Trace und Global Trace
- Auffinden von dynamischen/statischen SQL Statements im Dump
- DAE, Slip-, Dynamische- und SVC-Dumps – DSN1SDMP und DIAGNOSE Utilities
- DB2 Diagnoses Guide and Reference, Dumps und Printouts
- IFCEREP1 und SYS1.LOGREC

Vorkenntnisse
- Gute Kenntnisse des DB2 für OS/390
- IPCS-Kenntnisse sind von Vorteil

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 für OS/390 – Datenorganisation und Analyse (25KA1K) (Seite 260)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 99

DB2 OLAP Server

DW60EK

Ziele
Sie kennen die Möglichkeiten und Implementierung einer DB2 OLAP-Server-Lösung und deren Einsatzgebiete. Sie haben Erfahrungen von der Installation bis zum produktiven Einsatz des Online Analytical Processing Servers.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Verantwortliche Administratoren, System-Designer und Projektleiter für die Implementierung und die Installation des DB2 OLAP Servers

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Design von multidimensionalen Datenbanken
- Implementierung eines multidimensionalen Outlines
- Laden von Daten aus relationalen und nicht-relationalen Quellen
- Implementierung mit relationaler Speicherung
- Auswirkungen dynamischer Berechnungen, Partitionierung und Replikation

Vorkenntnisse
- Kenntnisse und Erfahrungen mit Windows NT
- relationale Datenbank-Kenntnisse sind vorteilhaft
- Englischkenntnisse (da Unterlagen in Englisch)

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichertige Kenntnisse:
Einführung in Business Intelligence und Knowledge Management
(DW03EK) (Seite 284)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 105

DB2 Stored Procedures Programming

CT71LDE

Ziele
- Describe a stored procedure and determine its use in an application
- Understand the DB2 Stored Procedure Builder and its features and capabilities
- Describe the SQL Procedure Language statements and how to use them in an application
- Describe the basic structure of a Java application using stored procedures
- Be able to create a DB2 stored procedure using Data Definition Language (DLL)
- Describe troubleshooting approaches for stored procedures

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
This course is intended for database application designers and database application programmers supporting DB2 stored procedures

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Stored Procedures
- DB2 Stored Procedure Builder
- DB2 SQL Procedure Language (PL)
- DB2 Stored Procedure Builder and Java
- Stored procedure CALL
- CREATE procedure
- DB2 Stored Procedure Builder Debug

Vorkenntnisse
The user should be familiar with database applications supporting DB2 stored procedures with the SQL language prior to participating in this course. This general knowledge may be from prior experience with stored procedures or from the courses:
DB2 Familie – Grundlagen (Fundamentals) (CT03LK) (Seite 255)
DB2 Familie SQL – Grundlagen (Workshop) (CT12LK) (Seite 257)

Hinweise
- Technical Requirements: min. Pentium/133MHz, min. 64 MB RAM, min. 30 MB hard drive space, SVGA 640x480 graphic display, Windows 95/98/2000 /NT 4.0 with SP5, min. 2x CD-ROM-drive, 16-bit soundcard, browser Netscape 4.51 to 4.75 or Internet Explorer 5.01 to 5.5, the course does not support Netscape 6.0
- Only in English available
- Library-Price on Application

Order: IBM Form-No. SR12-4319 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz at Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (chargeable, at present EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 97 und 101

DB2 UDB EEE für DB2 UDB EE Administratoren

CG24EDE

Ziele
Sie erlernen die Aufgaben des Datenbankadministrators für DB2 UDB Extended Enterprise Edition (EEE) auf UNIX-Systemen. Erfahrene DB2 UDB-Administratoren erhalten in kompakter Form die zusätzlichen Kenntnisse und Fähigkeiten von DB2 UDB EEE gegenüber DB2 UDB. Sie können DB2 UDB EEE installieren, verteilte Datenbanken erstellen und laden. Sie sind in der Lage, parallele Datenbanken mittels der DB2 UDB EEE Utilities zu entwerfen und einzusetzen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Erfahrene DB2 UDB Administratoren, die mit der Planung, Einrichtung und die Verwaltung von DB2 UDB EEE für UNIX verantwortlich sind.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- DB2 UDB EEE-Komponenten und Konzepte
- DB2 UDB EEE-Installation und Konfiguration
- Anlegen von Datenbanken und Objekten
- Partitionierung von Tablespaces und Knoten
- Datenverteilung
- IMPORT, EXPORT und LOAD von Datenbeständen
- Restart und Recovery
- Größenanpassung der Datenbank
- Performance und Anwendungskonzepte
- Monitoring und Fehlersuche
- Sperrmechanismen (Locking)

Vorkenntnisse
- Englischkenntnisse (da Kursunterlagen in englisch)
- Praktische Erfahrungen mit DB2 für UNIX sind Voraussetzung

DB2 UDB EEE – Performance and Tuning

CF44E1K

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 UDB für Linux – Funktionen und Administration – Grundlagen
(CF20EK) (Seite 265)
DB2 UDB für UNIX – Funktionen und Administration – Grundlagen
(CF21E3K) (Seite 267)
DB2 UDB für Windows – Funktionen und Administration – Grundlagen
(CF23E2K) (Seite 271)
DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Funktionen und Administration für Umsteiger
(CF48EK) (Seite 270)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 103

Ziele
Sie können DB2 UDB EEE tunen sowie Anwendungen, die in dieser Umgebung laufen, optimieren. Die Einflüsse auf die Performance durch Datenbankdesign, Anwendungsprogrammierung und Systemparameter sind Ihnen bekannt. Sie kennen die verschiedenen Werkzeuge, die zur Unterstützung des Performance-Monitoring und -Tuning verwendet werden können.

Dauer: 4,5 Tage

Teilnehmer
DB-Administratoren, DB-Designer und Anwendungsentwickler, die Performance-Überlegungen durchführen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- DB2
- Wiederholung
- Tuning Aspekte
- Grundlagen Datenbankperformance
- DB2 UDB Architektur
- DB2 Designstrategien für Performance
- Anwendungsdesignstrategien für Performance
- Tools und Utilities
- Optimizer-Aktivitäten im Detail
- Visual Explain
- DB2 Tools für das Monitoring
- DB2 Monitoring
- Systemtools
- Konfigurationsparameter im Detail

Vorkenntnisse
- Englischkenntnisse (da Kursunterlagen in englisch)

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 UDB für UNIX – EEE Funktionen und Administration (CF24EK) (Seite 267)
DB2 UDB für Windows – EEE Funktionen und Administration (CF26EK) (Seite 271)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 102

DB2 UDB für Linux – Funktionen und Administration – Grundlagen

CF20EK

Ziele
Sie können die DB2 für Linux-Datenbanken installieren und entsprechend den Anforderungen der Anwendungsorganisation einrichten, Zugriffsberechtigungen vergeben sowie Reorganisationen, Anpassungen und Wiederherstellungen durchführen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
DB-Administratoren, die für die Einrichtung und die Verwaltung von DB2 für Linux-Datenbanken verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- DB2 für Linux- Überblick
- Einführung in die GUI Tools
- Anlegen von DB2 für Linux-Datenbanken und Tablespace
- Anlegen von Objekten
- Verschieben von Daten
- Recovery
- Überwachen und Problembeseitigung
- Sperrmechanismen (Locking und Monitoring)
- Überlegungen zu Performance und Anwendungskonzepten
- Anwendungsentwicklungsalternativen
- Security

Vorkenntnisse
- Englischkenntnisse

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 Familie – Grundlagen
(CF03D2K) (Seite 255)

Hinweise
Kursunterlagen in Englisch.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 102

Zusätzliche Roadmap: AIX … S. 38 und 39

DB2 UDB für OS/390 Data Sharing – Funktionalität und Performance Betrachtungen

CF34D1K

Ziele
Der Workshop zeigt die Funktionalität der unterschiedlichen Data Sharing Komponenten und deren Einfluss auf die Performance. Sie können Performance-Verbesserungen durch Tuningmaßnahmen durchführen. Sie können BP und GBP Größen definieren bzw. korrigieren und Verteilungskriterien für Page Sets festlegen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Erfahrene DB2 System- und Datenbank-Administratoren

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Data Sharing Überblick
- Signalling und Struktur-Benutzung und Einflussfaktoren seitens der Parellel-Sysplex-Konfiguration
- P-Locks und die Benutzung des GBP
- Global Lock Manager und die Benutzung der Lock Struktur
- Directory Entries und Crossinvalidation
- Grössenberechnungen von LOCK1, SCA und GBP
- Bufferpool und Groupbufferpool-Abhängigkeiten
- DB2PM und CF Reports
  - DIS GROUP Command und Auswertung
  - DIS GROUPBUFFERPOOL Command und Auswertung
- DB2 V.6 Data Sharing Änderungen

Vorkenntnisse
- Gute Data Sharing Kenntnisse

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 UDB für OS/390 Data Sharing – Grundlagen (CF30EK) (Seite 266)
DB2 für OS/390 Data Sharing – Implementierung (CF31DK) (Seite 258)
AIX Systemadministration 4: Storage Management (2AU20K) (Seite 208)
DB2 für OS/390 – Data Sharing Recovery (CF36EK) (Seite 259)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 99

DB2 UDB für OS/390 Data Sharing – Grundlagen

CF30EK

Ziele
Sie
- kennen die Funktionalität des DB2 Data Sharing
- verstehen die Nutzung von Basis- und Parallel-SYSPLEX durch DB2
- kennen die Einflüsse der P-Locks auf die Operationen
- verstehen den Einsatz der Coupling Facility durch DB2
- verstehen die Notwendigkeit der CF bei mehreren Subsystemen
- verstehen den Einfluss von SFM und ARM auf eine DB2 DS Gruppe
- können die Data-Sharing-Informationen interpretieren

Dauer: 1,5 Tage

Teilnehmer
Technische Führungskräfte, DB2-Systemprogrammierer, DB2-Datenbankadministratoren und -anwendungsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- MVS – Basis- und Parallel-SYSPLEX
- CF-Positionierung
- CF Links und Structures
- List-, Lock- und Cache-Strukturen sowie deren DB2-Benutzung
- Data Sharing Überblick und Namenskonventionen
- Global Locking
- Group Restart
- Grundlegende Auswirkungen von SFM und ARM auf ein DS Member
- DB2 Log Environment und Recovery- und Utility-Überlegungen

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 für OS/390 – Systemimplementierung (CF85D1K) (Seite 262)
DB2 für OS/390 – Datenbank-Administration, Teil I (CF83EK) (Seite 259)
DB2 für OS/390 – Anwendungsprogrammierung (CF82DK) (Seite 258)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 99

DB2 UDB für OS/390 – Design Guidelines für High Performance-Anwendungen

CF87D1K

Ziele
Sie kennen die Designkriterien, welche die Performance einer DB2-Anwendung wesentlich beeinflussen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Analytiker/ Programmierer, Anwendungsentwickler und DB-Administratoren

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Physisches Datenbankdesign (TABLESPACE-Typen, Komprimieren, REORG-Überlegungen, Denormalisierung, 24x7 usw.)
- Bufferpools/Hiperpools, Platzierung der Page Sets in Bufferpools und auf Platten, Einsatz der Caches im Disk Controller
- Anwendungsdesign (Effizienter Einsatz von Packages, statisches und dynamisches SQL, REBIND Überlegungen usw.)
- Online-Anwendungsdesign (THREAD-Kosten, THREAD-Reuse Situationen, CICS RCT Definitionen, Security Kosten usw.)
- Batch-Anwendungsdesign (Checkpoints, Einsatz von SQL versus Utilities, Batch während des Onlinebetriebs usw.)

Vorkenntnisse
- Praktische Erfahrungen in der Anwendungsentwicklung, besonders mit Performanceproblemen bei Online- und Batch-Anwendungen

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 für OS/390 – Anwendungsprogrammierung (CF82DK) (Seite 258)

Hinweise
Tiefergreifende Kenntnisse zur Abschätzung von Antwortzeiten werden im SQL Performance Lehrgang vermittelt.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 97

DB2 UDB für OS/390 – System/Disaster Recovery

CF91EK

Ziele
Sie haben ein sehr gutes Verständnis für das Startverhalten des DB2-Systems und sind in der Lage, im Falle eines Disasters das System anhand von Sicherungen und Archivierungsbeständen wieder aufzubauen. Daneben können Sie die Auswirkungen von Conditional Restart Control Records einschätzen und gegebenenfalls beheben.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
DB2 Systemprogrammierer, Datenbankadministratoren

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- DB2 Standard Recovery Konzepte
- DB2 Disaster Recovery Konzepte auf der Basis von
  - Datenspiegelung
  - Archivierungsbestand
- Vergrößern/Verkleinern von Catalog und Directory
- Auswirkungen von Conditional Restart Control Records
- Problematik eines DB2 Cold Starts
- Änderungen des Log Environments
- Die Einflüsse von ZPARM-Parametern auf das Startverhalten
- Consistent Restart
- DBD Struktur
- Ändern des High Level Qualifiers von Katalog und Directory
- Korrektur der Directory bei Inkonsistenzen
- SAP R/3 Recovery Verfahren
- Tracker Site

Vorkenntnisse
- Gute Recovery Kenntnisse

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 für OS/390 – Recovery/Restart (CF89D1K) (Seite 262)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 97 und 98

DB2 UDB für UNIX – EEE Funktionen und Administration

CF24EK

Ziele
Sie lernen die Funktionen und Möglichkeiten von DB2 UDB EEE für UNIX kennen und können diese einschätzen. Sie können Installationsanforderungen und eine DB2 Recovery Strategie definieren. Sie können Datenbanken und untergeordnete Objekte einrichten und Zugriffsberechtigungen für diese Objekte vergeben.

Dauer: 4,5 Tage

Teilnehmer
DB-Administratoren, die für die Einrichtung und die Verwaltung von DB2 UDB EEE für UNIX verantwortlich sind sowie Berater in diesem Umfeld

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- DB2 UDB EEE-Komponenten, -Konzepte und -Installation
- Einführung in die GUI Tools
- Anlegen von Datenbanken/Objekten
- Command Line Processor (CLP)
- IMPORT, EXPORT und LOAD von Datenbeständen
- Überblick über Anwendungsprogrammierung – Alternativen in der Anwendungsentwicklung
- Sperrmechanismen (Locking) und System-Monitoring
- Restart und Recovery
- DB2 UDB EEE Utilities und Problemanalyse

Vorkenntnisse
- Englischkenntnisse (da Kursunterlagen in englisch)
- Praktische Erfahrungen mit DB2 für UNIX sind wünschenswert

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX/UNIX – Grundlagen-Praktikum (2A5205K) (Seite 211)
DB2 Familie – Grundlagen (CF03D2K) (Seite 255)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 102

DB2 UDB für UNIX – Funktionen und Administration – Grundlagen

CF21E3K

Ziele
Sie können die DB2 für UNIX-Datenbanken installieren und entsprechend den Anforderungen der Anwendungsorganisation einrichten, Zugriffsberechtigungen vergeben sowie Reorganisationen, Anpassungen und Wiederherstellungen durchführen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
DB-Administratoren, die für die Einrichtung und die Verwaltung von DB2 für AIX-Datenbanken verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- DB2 für UNIX
- Überblick
- Einführung in die GUI Tools
- Anlegen von DB2 für UNIX-Datenbanken und Tablespace
- Anlegen von Objekten
- Verschieben von Daten
- Recovery
- Überwachen und Problembeseitigung
- Sperrmechanismen (Locking und Monitoring)
- Überlegungen zu Performance und Anwendungskonzepten
- Anwendungsentwicklungsalternativen
- Security

Vorkenntnisse
- Englischkenntnisse (da Kursunterlagen in Englisch)

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX/UNIX – Grundlagen-Praktikum (2A5205K) (Seite 211)
DB2 Familie – Grundlagen (CF03D2K) (Seite 255)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 102

DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Advanced Recovery & High Availability

CF49EDE

Ziele
Sie können
- die DB2 UDB im verschiedenen Fehlersituationen (HW und SW) bereinigen sowie für den Restartfall optimieren
- die DB2 UDB für Hochverfügbarkeitsanforderungen (HA) konfigurieren und einsetzen

Sie kennen
- alle Möglichkeiten und Optionen, die DB2 UDB bietet, um einen 24-Stunden-Betrieb zu gewährleisten

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
DB-Administratoren, die für den Aufbau und Administration von DB2 UDB verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- DB2 Database Recovery Überblick
- DB2 Recovery Log Management
- Einsatz von Tivoli Storage Manager (TSM) mit DB2 UDB
- Drpped Table Recovery
- Tablespace Recovery
- Incremental Backup & Recovery
- DB2 Crash Recovery
- Redirected Restore
- DB2 Recovery History File
- Einsatz des DB2DART Utility
- DB2 High Availability (HA) im Überblick
- Einsatz von HACMP mit DB2 UDB
- DB2 UDB EEE Recovery-Besonderheiten

Vorkenntnisse
- Englischkenntnisse (da Kursunterlagen in englisch)
- NT-Kenntnisse sind von Vorteil (da Praktikum in NT-Umgebung)

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Funktionen und Administration für Umsteiger (CF48EK) (Seite 270)
DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Funktionen und Administration – Erweiterung (CF45EK) (Seite 269)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 102

DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Anwendungsprogrammierung – Erweiterung

CF11EK

Ziele
Sie können DB2-Tabellen mit Hilfe von SQL in C-Anwendungsprogrammen auf verschiedene Arten verarbeiten und die Vorteile von z. B. Stored Procedures einschätzen. Sie kennen die Möglichkeiten, die Ihnen DB2 UDB im Rahmen der Anwendungsentwicklung und SQL bietet.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer, -entwickler

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- DB2 Einführung
- Static SQL
- Dynamic SQL
- Stored Procedures
- User-defined Distinct Types / User-defined Functions
- Weitergehende Überlegungen zur Performance
- SQL
- Erweiterungen
- Call Level Interface (Überblick)

Vorkenntnisse
- Englischkenntnisse (Kursmaterial in englisch)

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Anwendungsprogrammierung – Grundlagen (CF10E1K) (Seite 268)
DB2 für OS/390 – Anwendungsprogrammierung (CF82DK) (Seite 258)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 100

DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Anwendungsprogrammierung – Grundlagen

CF10E1K

Ziele
Sie können DB2-Tabellen mit Hilfe von SQL in C-Anwendungsprogrammen verarbeiten sowie Cursorprogrammierung einsetzen. Sie kennen die wesentlichen Objekte von DB2 für Workstations. Sie können die Auswirkungen von Bind-Parametern auf z. B. DB2 Locking einschätzen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer, -entwickler

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- DB2-Einführung
- DB2-Konzepte
- Anwendungsprogrammierung Teil 1
- HOST-Variablen
- Indikatorvariablen
- SQLCA
- Programmpräparierung
- Anwendungsprogrammierung Teil 2
- Update/Delete mittels Cursor
- Cursordefinition und -Positionierung
- Compound SQL
- Performance-Überlegungen

Vorkenntnisse
- Englischkenntnisse (Kursmaterial in englisch)

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
SQL – Die Sprache (CF12D2K) (Seite 482)
C Programmiersprache – Komplett-Set (32705K) (Seite 245)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 100

DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Anwendungsprogrammierung mit Java

CG11E1K

Ziele
Sie können DB2-Tabellen mit Hilfe von SQL in Java-Anwendungsprogrammen auf verschiedene Arten verarbeiten. Sie kennen die Möglichkeiten, die Ihnen DB2 für Workstations im Rahmen der Anwendungsentwicklung und SQL bietet.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer, -entwickler

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- DB2 – Einführung
- Static SQL
- Dynamic SQL
- User-defined Distinct Types / User-defined Functions
- Weitergehende Überlegungen zur Performance
- SQL – Erweiterungen
- Call Level Interface (Überblick)

Vorkenntnisse
- Englischkenntnisse (Kursmaterial in englisch)

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 Familie – Grundlagen
(CF03D2K) (Seite 255)
SQL – Die Sprache (CF12D2K) (Seite 482)
Java – Grundlagen der OO-Programmierung (OB7EGK) (Seite 346)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 100

DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Funktionen und Administration – Erweiterung

CF45EK

Ziele
Sie können DB2 UDB Datenbanken für UNIX, Linux, Windows effektiver durch besseren Einsatz der Recovery Tools, des Governors, der Jobschedule-Funktion und den Einsatz der verschiedenen Load-Parameter nutzen. Dazu kommt eine detaillierte Fehleranalyse und Fehlerbehebungs-Tools für den Crash-Fall.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
DB-Administratoren, die für die Verwaltung von DB2-Datenbanken verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Jobplanung und Jobdurchführung
- Remote Administration
- DB2 Governor und DB2 Audit
- Recovery Planung
- Disaster-Recovery Diagnose und Durchführung
- Bufferpool Konzepte und Einsatz
- Parallelismus und Mehrfachprozessoren (SMP)
- Fortgeschrittene Load-Techniken
- Replizierungsgrundlagen
- Verteilte Datenbanken

Vorkenntnisse
- Englischkenntnisse (da Kursunterlagen in englisch)

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 UDB für Linux – Funktionen und Administration – Grundlagen (CF20EK) (Seite 265)
DB2 UDB für UNIX – Funktionen und Administration – Grundlagen
(CF21E3K) (Seite 267)
DB2 UDB für Windows – Funktionen und Administration – Grundlage
(CF23E2K) (Seite 271)
DB2 UDB für UNIX – EEE Funktionen und Administration (CF24EK) (Seite 267)
DB2 UDB für Windows – EEE Funktionen und Administration (CF26EK) (Seite 271)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 102

Termine und Preise: siehe Beilage

IBM Form GN12-6233-2

DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Funktionen und Administration für Umsteiger

CF48EK

Ziele
Sie können
- DB2 UDB für UNIX, Linux und Windows installieren und entsprechend den Anforderungen der Anwendungsorganisation einrichten
- Zugriffsberechtigungen vergeben sowie Reorganisationen, Anpassungen und Wiederherstellungen durchführen
- die grafische Oberfläche bedienen sowie die Berechtigungen steuern

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
DB-Administratoren, die für die Einrichtung und die Verwaltung von DB2 UDB – Datenbanken verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über DB2 UDB
- Einführung in die grafischen Tools
- Anlegen von Datenbanken
- Anlegen von Objekten
- Datentransfer von und in die Datenbank
- Recovery
- Überwachung und Problemanalysen
- Sperrmechanismen (Locking)
- Anwendungsperformance
- Security
- User Exits
- Dropped Tables
- Disaster Recovery
- Einsatz von SMP- und Parallel-Funktionen
- Remote Administration
- Utilities und Tools für erfahrene Administratoren

Vorkenntnisse
- Englischkenntnisse (da Kursunterlagen in Englisch)
- Kenntnisse und Erfahrungen im Administrieren von relationalen Datenbanksystemen (DB2 für OS/390 , ORACLE, Informix, SQL/Server, u.a.)
- Windows NT-Kenntnisse sind von Vorteil, da die Praktikumsumgebung WindowsNT ist.

Hinweise
Inhaltlich ist dieser Kurs eine Zusammenfassung der Kurse CF20E/21E/23E und CF45E. Dieser Kurs ersetzt jedoch nicht die o.a Kurse sondern ist lediglich für erfahrene Datenbankadministratoren anderer relationaler Datenbanken bzw. Plattformen geeignet.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 102

DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Neue Funktionen in Version 7

CG07EK

Ziele
Sie können die neuen Funktionen und Erweiterungen der DB2 UDB für Workstations Version 7 implementieren und kennen die Auswirkungen auf Ihr System. Sie können abschätzen, wie die Neuerungen für Ihre Umgebung Vorteile bringen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
DB-Administratoren und -Entwickler, die für die Einrichtung und die Verwaltung von DB2 UDB auf UNIX, WinNT bzw. OS/2 oder Linux verantwortlich sind, und alle die sich für den Funktionalitätsunterschied zwischen Version 6.1 und Version 7.1 interessieren

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
- DB2 Universal Database V7 – Überblick
- Erweiterungen für SQL und Anwendungsentwicklung
- DB2 und andere Datenbanken im Verbund
- Extenders Technologie und E-Business
- Business Intelligence
- Zusätzliche DB2 Erweiterungen
- DB2 Family – Erweiterungen

Vorkenntnisse
- Englischkenntnisse (da Kursunterlagen in Englisch)

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 UDB für Windows – EEE Funktionen und Administration (CF26EK) (Seite 271)
DB2 UDB für UNIX – EEE Funktionen und Administration (CF24EK) (Seite 267)
DB2 UDB für Linux – Funktionen und Administration – Grundlagen (CF20EK) (Seite 265)
DB2 UDB für UNIX – Funktionen und Administration – Grundlagen
(CF21E3K) (Seite 267)
DB2 UDB für Windows – Funktionen und Administration – Grundlagen
(CF23E2K) (Seite 271)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 103

DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Performance und Tuning

CF41EK

Ziele
Sie können DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows tunen sowie Anwendungen, die in dieser Umgebung laufen, optimieren. Die Einflüsse auf die Performance durch Datenbankdesign, Anwendungsprogrammierung und Systemparameter sind Ihnen bekannt. Sie kennen die verschiedenen Werkzeuge, die zur Unterstützung des Performance-Monitoring und -Tuning verwendet werden können.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
DB-Administratoren, DB-Designer und Anwendungsentwickler, die Performance-Überlegungen durchführen müssen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- DB2 – Wiederholung
- Tuning-Aspekte
- Grundlagen Datenbankperformance
- DB2 UDB-Architektur
- DB2 Design-Strategien für Performance
- Anwendungsdesign-Strategien für Performance
- Tools und Utilities
- Optimizer-Aktivitäten im Detail
- Visual Explain
- DB2 Tools für das Monitoring
- DB2 Monitoring
- Überlegungen zur Client/Server Performance
- SmartGuide
- Systemtools

Vorkenntnisse
- Englischkenntnisse (da Kursunterlagen in englisch)

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 UDB für Linux – Funktionen und Administration – Grundlagen (CF20EK) (Seite 265)
DB2 UDB für UNIX – Funktionen und Administration – Grundlagen
(CF21E3K) (Seite 267)
DB2 UDB für Windows – Funktionen und Administration – Grundlagen
(CF23E2K) (Seite 271)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 102

DB2 UDB für Windows – EEE Funktionen und Administration

CF26EK

Ziele
Sie lernen die neuen Funktionen und Möglichkeiten von DB2 UDB EEE für Windows kennen und können diese einschätzen. Sie können Installationsanforderungen und eine DB2 Recovery Strategie definieren. Sie können Datenbanken und untergeordnete Objekte einrichten und Zugriffsberechtigungen für diese Objekte vergeben.

Dauer: 4,5 Tage

Teilnehmer
DB-Administratoren, die für die Einrichtung und die Verwaltung von DB2 UDB EEE für Windows verantwortlich sind sowie Berater in diesem Umfeld

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- DB2 UDB EEE-Komponenten, -Konzepte und -Installation
- Einführung in die GUI Tools
- Anlegen von Datenbanken/Objekten
- Command Line Processor (CLP)
- IMPORT, EXPORT und LOAD von Datenbeständen
- Überblick über Anwendungsprogrammierung
- Alternativen in der Anwendungsentwicklung
- Sperrmechanismen (Locking) und System-Monitoring
- Restart und Recovery
- DB2 UDB EEE Utilities und Problemanalyse

Vorkenntnisse
- Englischkenntnisse (da Kursunterlagen in englisch)
- Praktische Erfahrungen mit DB2 für Windows sind wünschenswert

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 Familie – Grundlagen
(CF03D2K) (Seite 255)
Windows NT 4.0 – Stufe 1
(TC251K) (Seite 520)
Windows NT 4.0 – Stufe 2
(TC252K) (Seite 520)
Windows Professional 2000 Stufe 1
(TC253K) (Seite 521)
Windows Professional 2000 Stufe 2
(TC254K) (Seite 521)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 102

DB2 UDB für Windows – Funktionen und Administration – Grundlagen

CF23E2K

Ziele
Sie können die DB2 für Windows-Datenbanken installieren und entsprechend den Anforderungen der Anwendungsorganisation einrichten, Zugriffsberechtigungen vergeben sowie Reorganisationen, Anpassungen und Wiederherstellungen durchführen. Sie können die grafische Oberfläche bedienen sowie die Berechtigungen steuern.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
DB-Administratoren, die für die Einrichtung und die Verwaltung von DB2 für Windows-Datenbanken verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- DB2 für Windows
- Überblick
- Einführung in die grafischen Tools von DB2 UDB
- Anlegen von DB2 für Windows-Datenbanken und Tablespace
- Anlegen von Objekten
- Datentransport in und aus der Datenbank
- Recovery
- Überwachung und Problembeseitigung
- Sperrmechanismen (Locking)
- Anwendungsperformance
- Security

Vorkenntnisse
- Englischkenntnisse (da Kursunterlagen in englisch)

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 Familie – Grundlagen
(CF03D2K) (Seite 255)
Windows NT 4.0 – Stufe 1
(TC251K) (Seite 520)
Windows NT 4.0 – Stufe 2
(TC252K) (Seite 520)
Windows Professional 2000 Stufe 1
(TC253K) (Seite 521)
Windows Professional 2000 Stufe 2
(TC254K) (Seite 521)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 102

DB2 UDB für z/OS und OS/390 – Stored Procedures Implementierung

CF73EDE

Ziele
Sie kennen
- alle notwendigen Komponenten, um den DB2 Stored Procedure Builder auf der Workstation einzusetzen.
- alle notwendigen Komponenten, um SQL Procedures auf dem DB2 UDB for OS/390 auszuführen
- den OS/390 Procedure Processor und wissen, wie sie ihn ihrer Umgebung anpassen können

Sie können
- den Stored Procedure Builder installieren
- den REXX Support auf dem OS/390 installieren
- WLM environments für WLM established stored procedures einrichten-
- können den Distributed Debugger aktivieren und über den Stored Procedure Builder benutzen

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
DB2 Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Installation DB2 UDB for WIN/NT V 7.1.
- Installation evtl. notwendiger Fixpacks für DB2 UDB for WIN/NT V 7.1.
- REXX Unterstützung auf dem DB2 UDB for OS/390 installieren und das Ergebnis der Installation mit der entsprechenden IVP überprüfen
- SQL Procedure Support installieren und das Ergebnis der Installation mit der entsprechenden IVP überprüfen
- WLM Definitionen erstellen
- Den OS/390 Procedure Processor aktivieren und verändern
- Aktivieren des Distributed Debuggers auf OS/390
- Aktivieren des Distributed Debuggers auf WIN/NT

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 für OS/390 – Systemimplementierung (CF85D1K) (Seite 262)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 97 und 99

DB2 UDB Server für OS/390 – Neue Funktionen Version 7

CG37EK

Ziele
Sie kennen die zukünftigen Neuerungen des DB2 Universal Database Server for OS/390 Version 7 und können die sich daraus ergebenden Einflüsse und Möglichkeiten auf Ihre existierende DB2 Umgebung einschätzen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, Datenbank- und Systemadministratoren, Systemarchitekten, Anwendungs- und Systemdesigner

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
Geplante Inhalte (kurzfristige Änderungen möglich):
SQL-Erweiterungen, z.B.:
- UNION everywhere
- Management of constraints
- Scrollable cursors

Language Support, z.B.:
- Precompiler Services
- Java
- Stored Procedures

XML Extender
Utility-Neuerungen, z.B.:
- Dynamische Utility Jobs (LISTDEF, TEMPLATE)
- Neue Utilities: UNLOAD, COPYTOCOPY
- Utility-Erweiterungen: Online REORG, CrossLoader

DB2 Tools
Network-Computing-Erweiterungen
Performance- und Availability-Verbesserungen
DB2 features, z.B.:
- DB2 Client Tools Package
- DB2 Warehouse Manager

Installation, migration und fallback

Vorkenntnisse
- Gute Kenntnisse der DB2 für MVS Version 5 und DB2 für OS/390 Version 6

Hinweise
Englische Unterlagen

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 97 und 99

DB2 und Internet – Net.Data

CF15E1K

Ziele
Sie können die Arbeitsumgebung von Net.Data beschreiben und wissen, wie Net.Data mit Webservern zusammenarbeitet. Sie kennen die Macro-Erstellung, um z. B. relationale Datenbanken abzufragen, die Installation und die Funktionalität von Net.Data. Die Konfiguration und Initialisierung ist Ihnen geläufig.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
HTML-Programmierer und Datenbankadministratoren, die dynamische Internetseiten entwickeln wollen, um den Nutzern zu erlauben, auf Daten aus Datenbanken und Data Warehouses zuzugreifen.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über die Web-, HTML- und CGI-Konzepte
- Macrostruktur in Net.Data
- Net.Data Variablen
- Net.Data Funktionen
- Konfiguration und Initialisierung

Vorkenntnisse
- Englischkenntnisse (da Kursunterlagen in englisch)
- Kenntnisse in SQL, HTML und in Programmierung sind vorteilhaft

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 97, 101, 103 und 105

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 117

DB2 und Internet – Net.Data (Web Enabled DB2: Net.Data)

CT15LK

Ziele
Sie können die Arbeitsumgebung von Net.Data beschreiben und wissen, wie Net.Data mit Webservern zusammenarbeitet. Sie kennen die Macro-Erstellung, um z. B. relationale Datenbanken abzufragen, die Installation und die Funktionalität von Net.Data. Die Konfiguration und Initialisierung ist Ihnen geläufig.

Dauer: 8 Stunden

Teilnehmer
HTML-Programmierer und Datenbankadministratoren, die dynamische Internetseiten entwickeln wollen, um den Nutzern zu erlauben, auf Daten aus Datenbanken und Data Warehouses zuzugreifen.

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Überblick über die Web-, HTML- und CGI-Konzepte
- Macrostruktur in Net.Data
- Net.Data Variablen
- Net.Data Funktionen
- Konfiguration und Initialisierung

Vorkenntnisse
- Kenntnisse in SQL, HTML und in Programmierung sind vorteilhaft

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: Pentium ab 133MHz, mind. 64 MB RAM, mind. 8 MB Festplattenspeicher, SVGA Bildschirm, 640x480, Windows 95/98/2000/NT Vers. 4.0 mit SP4, mind. 2x CD-ROM-Laufwerk, mind. 16-bit Soundkarte, Netscape 4.5x oder Internet Explorer 4.01 mit SP2
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4305 (dt. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz, IBM Form-Nr. SR12-4053 (engl. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 97, 101, 103 und 105

DB2 Universal Database – Warehouse and OLAP Workshop

DW45EK

Ziele
Sie sind befähigt, die Business Intelligence Erweiterungen, die IBM DB2 Universal Database V7.1 beinhaltet, zu implementieren. Diese Erweiterungen sind im speziellen Data Warehouse Center und OLAP Integration Server.
Sie können Daten-Quellen und -Ziele definieren und die Ziel-Datenbank, unter Verwendung der Data Warehouse Center-Prozesse und -Programme populieren.
Sie können die Tabellen eines Star-Schemas für die Ziel-Datenbank modellieren und ein OLAP Meta-Outline designen. Mit diesem Meta-Outline können Sie eine OLAP-Datenbank erstellen und diese mit einfachen Spreadsheet-Reports nutzen.
Sie kennen die Installation des Produktes und haben eine Übersicht wie diese BI Komponenten in eine vollständige Business Intelligence Lösung passen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Technische Mitarbeiter die in Data Warehouse Projekten arbeiten, DB2 Professionals ohne Erfahrungen im Business Intelligence, Data Warehouse und OLAP sowie Mitarbeiter, die die neuen BI-Funktionalitäten in DB2 UDB nicht kennen.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Einführung und Installation
- Data Warehouse Center (DWC) Administration
- Anlegen von Prozess-Schritten im DWC
- Definition von Datenquellen und Einbindung von Programmen
- OLAP Functions in DB2 UDB V7.1; OLAP Desktop; OLAP Integration Server; OLAP Reporting und Erweiterungen

Vorkenntnisse
- Englischkenntnisse (Kursunterlagen in englisch)
- Grundlegende Kenntnisse von relationalen Datenbanken
- Erfahrungen mit dem DB2 UDB Control Center sind vorteilhaft

Teilnahme am aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Einführung in Business Intelligence und Knowledge Management
(DW03EK) (Seite 284)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 105

DB2 Warehouse Manager Workshop

DW46EK

Ziele
Sie können die DB2 Warehouse Manager Komponenten und Zusatzprodukte (Query Management Facility (QMF), Query Patroller, Information Catalog Manager) beschreiben.
Sie wissen wie ein Data Warehouse zu planen ist und können DB2 UDB und den DB2 Warehouse Manager installieren.
Fortgeschrittene Funktionalitäten kennen Sie und wissen wie diese auch über mehrere Maschinen mit Hilfe der Agents verteilt werden können.
Sie wissen um den besonderen Stellenwert von Metadaten und die Verwaltung dieser Metadaten mit Hilfe des Information Catalog Managers.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Technische Angestelle im Data Warehouse Bereich, DB2-Spezialisten mit BI-Kenntnissen. BI-unterstützende Funktionen, die die Funktionalitäten des DB2 Warehouse Manager kennen lernen wollen.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Verwaltung von Warehousing Aufgaben
- Setup von Transformers und User Defined Programs (UDFs)
- Installation und Verwendung von (entfernten) Agents
- Verwendung von Built-In Funktionen für einen automatischen Refresh eines OLAP Würfels
- Setup von Replizierung im DB2 UDB Umfeld für die Verwendung im DW Bereich
- Installation und Nutzen des Information Catalog Managers

Vorkenntnisse
- Englischkenntnisse (Kursunterlagen in englisch)

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
DB2 Universal Database – Warehouse and OLAP Workshop (DW45EK) (Seite 273)

Hinweise
Kurs wird in englisch gehalten.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 105

Deploying and Managing Microsoft Internet Security and Acceleration Server 2000

TC984K

Ziele
Sie lernen Microsoft Internet Security & Accelaration Server 2000 einzurichten und zu verwalten.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
- Netzwerk- und Sicherheitsadministratoren
- IT-Professionals, die die MCSE-Zertifizierung anstreben

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Installieren und warten von ISA Server 2000
- Einrichten eines sicheren Internetzugriffs
- Konfiguration des Caches
- Konfigurieren einer Firewall
- Überwachung und Berichte
- Konfigurieren von ISA Server 2000 für ein Unternehmen

Vorkenntnisse
Folgende Kurse oder gleichwertige Kenntnisse:
Implementing Microsoft Windows 2000 Professional and Server (TC904K) (Seite 312)
Implementing Microsoft Windows 2000 Network Infrastructure (TC905K) (Seite 311)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht MOC2159 und bereitet u.a. auf das Examen 70-227 vor. Dieses Examen kann auch bei IBM Learning Services abgelegt werden, ist jedoch nicht Bestandteil des Kurses.

Roadmap: Microsoft … S. 73 und 74

Der Verkauf von Citrix Lösungen

TC700K

Ziele
Sie erhalten allgemeine Kenntnisse zur Technologie, den Produkten und Dienstleistungen von Citrix. Sie werden auf den Verkauf und das Marketing von Citrix-Produkten vorbereitet. Sie erfahren, wie potentiellen Kunden die Citrix-Technologie als Lösung präsentiert werden kann.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Zukünftige Spezialisten für Citrix, Vertriebsmitarbeiter, Mitarbeiter Marketing

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
- Citrix Technology
- Citrix Products
- Citrix Services
- Verkauf
- Marketing
- Citrix Lösungen
- Citrix Solutions Network
- Citrix Business Alliance
- Citrix Consultants

Vorkenntnisse
PC-Grundkenntnisse und Kenntnisse im Microsoft Produktumfeld

Hinweise
Please ask for inhouse-training and other languages

Roadmap: Citrix S. 58

Designing a Microsoft Windows 2000 Directory Infrastructure

TC9391K

Ziele
Sie erhalten die Kenntnisse und Fähigkeiten, die zum Entwerfen einer Verzeichnisdienste-Infrastruktur unter Windows 2000 in einer Unternehmensumgebung notwendig sind.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
- Netzwerkadministratoren, Netzwerkarchitekten
- IT-Professionals, die die MCSE-Zertifizierung anstreben

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Entwerfen einer Active Directory-Benennungsstrategie
- Delegieren von Verwaltungsberechtigungen
- Entwerfen einer Schemarichtlinie
- Unterstützung von Gruppenrichtlinien
- Entwerfen einer Active Directory-Domäne
- Entwerfen einer Verzeichnisstruktur mit mehreren Domänen
- Entwerfen einer Active Directory-Standardtopologie
- Entwerfen einer Active Directory-Infrastruktur

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Windows 2000 Network and Operating System Essentials (TC902K) (Seite 387)
Implementing Microsoft Windows 2000 Professional and Server (TC904K) (Seite 312)
Implementing Microsoft Windows 2000 Network Infrastructure (TC905K) (Seite 311)
Administering Microsoft Windows 2000 Directory Services (TC906K) (Seite 198)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht MOC1561 und bereitet u.a. auf das Examen 70-219 vor. Dieses Examen kann auch bei IBM Learning Services abgelegt werden, ist jedoch nicht Bestandteil des Kurses.

Roadmap: Microsoft … S. 72 und 74

Designing a Microsoft Windows 2000 Networking Infrastructure

TC942K

Ziele
Sie erhalten die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, die für die Entwicklung einer unternehmensspezifischen Strategie zur Implementierung und Verwaltung von Netzwerkdiensten benötigt werden.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
- Netzwerkadministratoren mit fundierten Kenntnissen in Windows 2000
- Netzwerkarchitekten
- IT-Professionals, die die MCSE-Zertifizierung anstreben

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über die Windows 2000-Netzwerkdienste
- Entwickeln einer TCP/IP-Vernetzungsstrategie
- Entwickeln einer DNS- und WINS-Strategie
- Entwerfen eines RAS-Konzeptes
- Entwickeln einer Multicasting-Strategie
- Entwerfen eines VPN-Konzeptes
- Entwickeln einer IPSec-Strategie
- Entwickeln einer Proxyserver-Strategie

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Windows 2000 Network and Operating System Essentials (TC902K) (Seite 387)
Implementing Microsoft Windows 2000 Professional and Server (TC904K) (Seite 312)
Implementing Microsoft Windows 2000 Network Infrastructure (TC905K) (Seite 311)
Administering Microsoft Windows 2000 Directory Services (TC906K) (Seite 198)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht MOC1562 und bereitet u.a. auf das Examen 70-221 vor. Dieses Examen kann auch bei IBM Learning Services abgelegt werden, ist jedoch nicht Bestandteil des Kurses.

Roadmap: Microsoft … S. 72 und 74

Designing a Microsoft Windows 2000 Upgrade Strategy

TC943K

Ziele
Sie erhalten die Kenntnisse und Fähigkeiten, die zum Entwerfen einer Strategie für die Migration einer Windows NT 4.0-Infrastruktur zu einer Verzeichnisdienst-Infrastruktur unter Windows 2000 Active Directory erforderlich sind.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
- Netzwerkadministratoren mit fundierten Kenntnissen in Windows NT 4.0
- Netzwerkarchitekten
- IT-Professionals, die die MCSE-Zertifizierung anstreben

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Einführung in die Entwicklung einer Migrationsstrategie
- Auswählen eines Migrationspfades für Windows 2000 Active Directory
- Entwickeln einer Domänenaktualisierungs-Strategie
- Entwickeln einer Domänenneustrukturierungs-Strategie
- Minimierung der Auswirkungen auf den Netzwerkbetrieb
- Neustrukturieren von Domänen
- Planen der Bereitstellung einer Migrationsstrategie

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Designing a Microsoft Windows 2000 Directory Infrastructure (TC9391K) (Seite 274)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht MOC2010 und bereitet u.a. auf das Examen 70-222 vor. Dieses Examen kann auch bei IBM Learning Services abgelegt werden, ist jedoch nicht Bestandteil des Kurses.

Roadmap: Microsoft … S. 72 und 74

Designing a Secure Windows 2000 Network

TC941K

Ziele
Es werden die notwenigen Kenntnisse vermittelt, um ein sicheres Gerüst für kleine, mittlere und große Unternehmensnetzwerke unter Verwendung der Windows 2000-Technologien zu erstellen.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
- Netzwerkadministratoren mit fundierten Kenntnissen in Windows 2000
- IT-Professionals, die die MCSE-Zertifizierung anstreben

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Bereitstellung eines sicheren Netzwerkzugangs für Benutzer des lokalen Netzwerks
- Konfiguration eines sicheren Netzwerkzugangs von fernen Benutzern und Büros
- Bereitstellung eines sicheren Netzwerkzugriffs zwischen privaten und öffentlichen Netzwerken
- Konfiguration eines sicheren Netzwerkzugriffs für Firmenpartner

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Windows 2000 Network and Operating System Essentials (TC902K) (Seite 387)
Implementing Microsoft Windows 2000 Professional and Server (TC904K) (Seite 312)
Implementing Microsoft Windows 2000 Network Infrastructure (TC905K) (Seite 311)
Administering Microsoft Windows 2000 Directory Services (TC906K) (Seite 198)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht MOC2150 und bereitet u.a. auf das Examen 70-220 vor. Dieses Examen kann auch bei IBM Learning Services abgelegt werden, ist jedoch nicht Bestandteil des Kurses.

Roadmap: Microsoft … S. 72 und 74

Designing Cisco Networks

DCNDE

Ziele
Sie können kleinere bis mittelgroße Netze strukturiert konzipieren. Der Kurs bereitet auf die Cisco CCDA Prüfung (640-441) vor.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Netzwerkspezialisten; Personen, die die Cisco-Design-Zertifizierung durchführen möchten (zum CCDA, CCDP, CCIE)

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Es wird die strukturierte Vorgehensweise beim Design von Datennetzen vermittelt.
- Analyse der Kundenanforderungen (Erkennen der Kundenanforderungen, Untersuchung bestehender Netze)
- Design der Netzstruktur mit Erstellung eines Designdokuments (Konzeption der Netztopologie, Auswahl der Komponenten, Adressschemata, Auswahl der Protokolle, Auswahl des Netzwerkmanagements)
- Prototyp oder Pilotprojekt entwickeln und testen

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Multiprotokoll Networking – Einführung (23PA02K) (Seite 403)
LAN-Technologie und -Positionierung (23P821K) (Seite 349)

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind. Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Zertifizierung als CCDA (Cisco Certified Design Associate) und später CCDP (Cisco Certified Design Professional) und CCIE (Cisco Certified Internetwork Engineer). Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 128

Designing Microsoft Exchange 2000 for the Enterprise

TC979K

Ziele
Es wird das erforderliche Wissen vermittelt, um eine Microsoft Exchange 2000-Organisation in einer Unternehmensumgebung zu entwerfen und zu verwalten.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
- Netzwerkadministratoren, die Microsoft Exchange 2000 verwalten
- Netzwerkarchitekten
- IT-Professionals, die die MCSE-Zertifizierung anstreben

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Einführung in den Design-Prozess von Exchange 2000
- Entwurf des administrativen Plans
- Entwurf der Routing-Topologie
- Entwurf der Sicherheitsstrategie
- Entwurf eines Exchange 2000-Managementplans

Vorkenntnisse
Folgender Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Implementing and Managing Microsoft Exchange 2000 (TC978K) (Seite 309)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht MOC 1573 und bereitet u.a. auf das Examen 70-225 vor. Dieses Examen kann auch bei IBM Learning Services abgelegt werden, ist jedoch nicht Bestandteil des Kurses.

Roadmap: Microsoft … S. 73 und 74

Termine und Preise: siehe Beilage

IBM Form GN12-6233-2

Desktop Management with ZENworks for Desktops 3

TC878DE

Ziele
Sie sind in der Lage
- die Anwendungsverwaltung zu definieren & ZENworks für Desktops zu installieren
- Anwendungen für Benutzer mit Hilfe des Application Launchers/Explores bereitzustellen
- Anwendungen zu Benutzern zu verteilen
- Directory Enabled Workstations Images zu verteilen
- Anwendungsmanagement zu implementieren
- Richtlinien Management zu erklären
- Service Lokationen, Behälter und Server packages zu implementieren
- Benutzerrichtlininen zu implementieren
- Workstationrichtlininen zu implementieren
- Ferne Verwaltung zu implementieren
- Workstation Inventarisierung zu implementieren und zu nutzen

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Desktopverwaltung mit ZENworks für Desktops 3 ist für erfahrene CNAs und CNE Kandidaten gedacht, die Verwaltungsaufgaben durchführen oder durchführen wollen. Außerdem ist dieser Kurs auch an aktuelle CNEs gerichtet, die ihre Qualifikation mit ZENworks für Desktops 3 erweitern wollen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Anwendungsverwaltung erklären
- ZENworks für Desktops 3 & Verwaltungskomponenten installieren
- Application Launcher / Explorer erklären und verwenden
- Anwendungen zu Benutzern liefern
- Verstehen von Anwendungobjekten
- Identifizieren erforderlichen Rechts für die Anwendungsverteilung
- Erzeugen von Anwendungs-Installations-Paketen
- Erzeugen eines MSI-Enabled Anwendungs-Installations-Pakets
- Nutzen
- Verwenden Kriterien-basierte Verteilung, um Anwendungen zu filtern
- Anwendungen deinstallieren
- Automatisieren der Verteilung einer Anwendung mit Hilfe von Lichtern-aus Verteilung
- einrichten einer Disconnected Network CD
- Erzeugen von Abbildern mit ZfD 3
- Arbeitsplatzrechnerabbildungen manuell erstellen & wiederherstellen
- Arbeitsplatzrechnerabbildungen automatisch erstellen & wiederherstellen
- Add-one Abbildungen mit Arbeitsplatzrechnerabbildungen einsetzen
- Unternehmensstrategien für das Einsetzen der Abbilder
- Benutzern zuverlässige Workstation & ununterbrochenen Zugriff auf aktuelle Anwendungen anbieten
- Erklärung der Richtlinien
- NDS Designrichtlinien beim Implementieren von Richtlininen identifizieren
- Identifizieren, wie Richtlinien in NDS angewandt werden
- Desktopumgebungsbedarf bestimmen
- Die Richtlininen innerhalb des Wartungsstandortpakets identifizieren
- Beschreibung der Suchrichtlinie
- Die Richtlinie für selbständiges Imortieren von Arbeitsplatzrechnern innerhalb des Serverpakets konfigurieren
- Benutzerrichtlininen identifizieren, die mit Hilfe von ZfD 3 verwaltet werden können
- Gemeinsame Konfigurationen identifizieren, die durch Benutzerrichtlinien geschafft werden können
- Identifizieren, wie Arbeitsplatzrechnerpakete zu verwenden sind
- Arbeitsplatzrechnerpaketrichtlinien identifizieren
- Erklärung der entfernten Verwaltungskomponente
- Vorbereitung für entfernte Verwaltung
- Einen Arbeitsplatzrechner entfernt verwalten
- Fehlersuche-/behebung allgemeiner entfernter Verwaltungsprobleme
- Die Serverrollen, Komponenten & Schritte in einem Inventurumlauf identifizieren
- Einen Inventureinsatzplan erstellen
- Einen Inventurteststandort installieren & konfigurieren
- Einen Inventurumlauf durchführen
- Die Inventurprotokolle verwenden, um die Geschichte von einem Inventurumlauf zu überprüfen
- Abfrage, Laufberichte & Exportbenachrichtigung von der Inventurdatenbank
- ROLL-UP Inventurbenachrichtigung

Vorkenntnisse
- Grundverständnis von Personal-Computern, Betriebssystemen & Netzwerktechnologie
- Erfahrungen mit DOS
- Arbeitskenntnisse von Windows 95/98, Windows NT oder Windows 2000

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Novell NetWare 5.x Advanced Administration (TC836K) (Seite 409)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht dem Kurs 781 aus dem Novell Official Curriculum.
Es werden englische Schulungsmaterialien verwendet.

Roadmap: Novell … S. 78, 79 und 80

Developing and Testing EJBs with IBM WebSphere

WF34DE

Ziele
Sie lernen, wie Sie Enterprise Server-Side Java-Applikationen entwickeln, insbesondere Enterprise JavaBeans (EJBs) als e-business Applikationen. Unter Benutzung von Visual Age for Java und der WebSphere Testumgebung sowie WebSphere Application Server Adv. Edition sind Sie in der Lage:
- EJBs Clients zu entwickeln, EJBs Client seitig zu nutzen
- sowohl Statelass als auch Stateful Session EJBs zu implementieren
- Entity EJBs zu verwenden, die Container Managed oder Bean Managed Persistence zu verwenden

Dauer: 4,5 Tage

Teilnehmer
Anwendungsentwickler, Programmierer, IT Architekten und System Administratoren, die ein fundiertes Wissen über EJB basierende Lösungen der WebSphere/J2EE Plattformen benötigen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick J2EE Server-Side Component Technologies
- Erstellung und Technologie von Session EJB
- Einführung in Design und Best Practices (Command pattern for accessing business logic — EJBs)
- Session EJBs in Visual for Java, Testing (JUnit)
- Nutzen von EJB Clients (Servlets, JavaBeans, EJBs) und Application Layering
- Mapping von Objektne zu relationalen Domains, JDBC
- Entity Beans API (including WebSphere Application Server EJB Tools)
- Deploying und Export der EJBs
- Exceptions und Persistence von Entity Beans (CMP, BMP)
- Sicherheit und Troubleshooting

Vorkenntnisse
- Java Programmierkenntisse und Erfahrungen
- Kenntnisse über Servlets, JSPs und JDBC (Kurs WF30DE)
- empfohlen: Grundkenntisse über e-business Anwendungsarchitektur (Kurs EB89DE)
- Der Kurs ist nicht für Neueinsteiger geeignet

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache, die Kurssprache ist deutsch. Der Kurs wird mit Windows 2000 basierten Übungen durchgeführt, verwendet werden die Versionen 4 der IBM Produkte. Zum Test der Komponenten wird JUnit und für das Deployment wird der Application Server verwendet.

Roadmap: Anwendungsentw. S. 150

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 119; Networking … S. 136

Developing and Testing Server-Side Applications with IBM WebSphere

WF30DE

Ziele
Sie lernen, wie Sie Server-Side Java-Applikationen schreiben, e-business Applikationen im Workflow kontrollieren und basierend auf dem J2EE Modell testen und deployen können. Unter Benutzung von Visual Age for Java und der WebSphere Testumgebung sowie WebSphere Application Server Adv. Edition sind Sie in der Lage:
- Servlets, JSPs und JavaBeans zu entwicklen, zu debuggen und zu deployen
- e-business Anwendungen zu schreiben, die auf den Best Practices for J2EE und dem Model-View-Controller (MVC) beruhen.

Dauer: 4,5 Tage

Teilnehmer
Anwendungsentwickler, Programmierer, IT Architekten und System Administratoren, die ein fundiertes Wissen über e-business basierende Lösungen der WebSphere/J2EE Plattformen benötigen.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- J2EE Model und Server-Side Applikationen
- IBM WebSphere Tools – Nutzung und Debugging
- Java IDE und Test Environment
- Servlet Grundlagen und Servlet API
- Entwicklung und Test von Servlets, Case Study
- Session Managment und Best Practices
- JavaServer Pages (JSPs) – Spezifikation und Syntax
- JavaBeans mit IBM WebSphere Tools
- Arbeiten mit JavaBeans, JSPs, Servlets und das Model-View-Controller (MVC) Modell
- JDBC zum Zugriff auf Datenbanken im Modell Applikation Layer
- Nutzung existierender Enterprise Java Beans (EJBs) für die Business Logik
- Deployment und Tools für Test/Archivierung von J2EE basierenden Anwendungen (Assembling)
- Web Application Design (application frameworks and design patterns)

DFSMShsm – Speicherverwaltung

16H84K

Vorkenntnisse
- Java Programmierkenntisse
- Basiskenntnisse über Internet (WWW, HTTP, HTML, TCP/IP)
- Grundkenntisse über e-business Anwendungsarchitektur (Kurs EB89DE)
- für Neueinsteiger unbedingt empfohlen: AD60GK

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache, die Kurssprache ist deutsch. Der Kurs wird mit Windows 2000 basierten Übungen durchgeführt, verwendet werden die Versionen 4 der IBM Produkte. Zum Test der Komponenten wird JUnit und für das Deployment wird der IBM Application Server verwendet.

Roadmap: Anwendungsentw. S. 150

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 119; Networking … S. 136

Ziele
Sie können
- HSM implementieren und verwalten
- die Rolle von HSM im DFSMS-Konzept verstehen und steuern

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer und Speicherverwalter

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über HSM (Hierarchical Storage Manager)
- HSM als Kernprodukt im Konzept des DFSMS (Data Facility Storage Management Subsystem)
- HSM User-Commands
- Space Management
- Data Availabitity Management
- Recovery
- HSM-Monitoring
- HSM-Implementierungshilfen

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS DFP DASD Subsysteme (16H161K) (Seite 417)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 18

DFSMS/MVS Implementierung

16H191K

Ziele
Sie können
- die Grundfunktionen des DFSMS/MVS und das Zusammenarbeiten der einzelnen Komponenten beurteilen
- die Installation im Hinblick auf DFSMS/MVS analysieren und eine Migration vorbereiten
- DFSMS/MVS implementieren
- Kontrolldateien des DFSMS/MVS anlegen
- Konstrukte definieren, testen und aktivieren
- Dateien und Volumes unter DFSMS/MVS-Verwaltung stellen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter der Speicherverwaltung und Systemprogrammierer, die DFSMS/MVS implementieren sollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über DFSMS/MVS
- DFSMS/MVS Interfaces
- Definition der Konstrukte
- ACS-Routinen
- DFSMS/MVS mit DFSMSdss, DFSMShsm, RACF
- TMM-Tape Mount Management
- DFSMS/MVS Implementierung und Migration

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 und Subsystem Konzepte (16G152K) (Seite 424)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 18

DFSMSrmm Implementation

ES2101K

Ziele
Sie können
- die Funktionen von DFSMSrmm nennen
- die erforderlichen Implementierungsschritte durchführen
- das Zusammenspiel zwischen DFSMSrmm und DFSMShsm erläutern
- die notwendigen RACF-Profile einsetzen
- die Arbeitsweise von DFSMSrmm beschreiben

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Personen, die verantwortlich das Management für den Lebenszyklus für Banddaten mittels DFSMSrmm (eine Komponente von DFSMS/MVS und OS/390) implementieren. Personen, die DFRMM implementieren, werden diesen Kurs ebenfalls als sehr nützlich erkennen.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- DFSMSrmm-Funktionen für User, Operator, Administratoren, Systemprogrammierer
- Security mit RACF
- DFSMSrmm-Implementierung
- Implementationsschritte
- Produktanpassungen
- DFSMSrmm und DFSMShsm
- Arbeitsweise des DFSMSrmm
- Libraries und Lokationen
- Bedeutung von RACK/VLPOOL/VOLSER
- Bedeutung von MEDIANAMEN
- Storage Location Management
- Volume Status (Master, User, Scratch)
- Tape-Mount-Verarbeitung
- CDS-Zugriff
- Multifile/Multi-Volume Aufzeichnung
- IBM 3494 / IBM 3495
- Vital Record Spezifikationen – DFSMSrmm Utilities
- TSO-Befehle und ISPF-Dialoge
- Zusätzliche Funktionen

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 18

DFSMS Tape Management

ES590K

Ziele
You should be able to:
- Use the Volume Mount Analyzer to identify tape data that may be redirected to system-managed DASD (Tape Mount Management) or to an IBM Magstar Virtual Tape Dataserver (VTS)
- Use the DFSMSdfp Starter Set in implementing Tape Mount Management
- Implement system-managed tape using an IBM 3494 or 3495 Tape Library Dataserver

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
This course is intended for storage administrators responsible for implementing centralized storage management policies.

Methode
Classroom Course with Exercise

Inhalt
- Introduction to DFSMS Tape Management
- Using Tape Mount Analyzer
- TMM using DFSMS and DFSMShsm
- Implementing System-Managed Tape

Vorkenntnisse
Those in need of education for the Removable Media Manager (DFSMSrmm component of DFSMS/MVS and OS/390) should attend course ES210

Hinweise
This course is intended for customers with either S/390 or zSeries servers and is part of the OS/390 and z/OS roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 18

Digitaler Handel – Konzepte

9H937K

Ziele
Schwerpunkt des Seminars ist die Vermittlung der Konzepte, die die Basis des Digitalen Handels bilden.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Teilnehmer der Informatik-Akademie und Mitarbeiter mit gleichwertigen Informatikkenntnissen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Internet: Architektur und Protokolle (IP, TCP, UDP)
- World Wide Web (WWW mit http, html, CGI)
- E-Mail für asynchrone Kommunikation (smtp, mime)
- Mobiler Code (Java Applets/Servlets, ActiveX Controls)
- Mobile Agenten (IBM Aglets, Odyssey, OMG Mobile Agent Facility)
- Sicherheit im Internet (Grundlagen, Digitale Unterschriften, SSL)
- Elektronisches Geld (Grundlagen, SET, DigiCash)
- Informationsfilterung und -suche im Internet
- Electronic Commerce (Electronic Data Interchange (EDI))
- Webbasierte Technologien: „Open Buying on the Internet"-Standard, CommerceNet, etc.
- Zusammenfassung und Ausblick

Vorkenntnisse
- Grundlagen der Mathematik, wie sie beim Studium eines technisch/naturwissenschaftlichen Faches gefordert werden oder

Teilnahme an den aufgeführten Kursen:
Informatik – Basis (9HB01K) (Seite 318)
Kommunikationsnetze – Konzepte (9H9341K) (Seite 348)

Hinweise
Hochschulseminar
Referenten: Prof. K. Rothermel und Assistenten, Universität Stuttgart

Roadmap: Informatik S. 162, 163 und 164

Directory and Database Integration Using DirXML

TC893DE

Ziele
Sie können folgende Aufgaben durchführen:
- Beschreiben der Rolle und der Funktion von DirXML
- Erzeugen von DirXML Regeln und Style-Sheets
- Gestalten einer Basis-DirXML Lösung
- Installieren und Konfigurieren der Exchange Driver
- Installieren und Konfigurieren der Netscape Driver
- Installieren und Konfigurieren der NDS to NDS Driver
- Installieren und Konfigurieren der PEOPLESOFT Driver
- Implementieren einer Basis-DirXML Lösung

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Students should be one of the following:
- CDE candidates needing to satisfy certification requirements for CDE status
- DirXML implementers who need proficiency training
- Experienced NDS Administrators who will be implementing or Maintaining DirXML
- Consultants preparing to become qualified to implement DirXML

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Was ist DirXML?
- DirXML XDS
- DirXML Dessign Betrachtungen
- Treiber Implementierung
- Schritte für die Installation von vier Treibern (NDS to NDS, Netscape, PEOPLESOFT und Exchange)

Vorkenntnisse
- Basic NDS Administration
- Partitionierung und Replikation
- Novell Certicate Server
- eDirectory Schemma

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Novell Netware Service & Support
(TC801K) (Seite 409)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht dem Kurs 992 aus dem Novell Official Curriculum.
Es werden englische Schulungsmaterialien verwendet.

Roadmap: Novell … S. 78

Directory Technologies

TC888K

Ziele
Sie verstehen was Directories sind und warum diese gebraucht werden. Sie lernen die Geschichte der Directories kennen, sowie deren Beziehung zum X.500 und LDAP. Es werden die drei Typen der Directory-Technologien untersucht: Netscape Directory Server, Microsoft Active Directory, and NDS eDirectory.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Netzwerkadministratoren, die mit verteilten Directory-Strukturen arbeiten, Anwärter für die Zertifizierungsstufe des Certified Directory Engineers (CDE)

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Verstehen der Notwendigkeit und der Ziele von Verzeichnisdiensten
- Definition des X.500 Verzeichnismodells
- Beschreiben der Rolle von LDAP beim Zugriff auf Verzeichnisdienste
- Struktur und Vergleich von Netscape Directory Server Strategien, Microsoft Active Directory und Novell eDirectory
- Integration verteilter Verzeichnisdienste

Vorkenntnisse
CNE´s, MCSE´s, Cisco Certified Internetworking Experts oder Cisco Certified Networking Specialists oder IBM Certified Specialists.
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Novell Netware Service & Support
(TC801K) (Seite 409)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht dem Kurs 995 aus dem Novell Official Curriculum.
Es werden englische Schulungsmaterialien verwendet.

Roadmap: Novell … S. 78 und 80

Document Composition Facility (DCF) Advanced

AF030K

Ziele
Sie sind in der Lage, DCF- und GML-Makros zu programmieren, in Dokumenten zu verwenden und anderen Benutzern zur Verfügung zu stellen. Ferner können Sie HTML-Dokumente erzeugen und kennen auch „Tipps und Tricks“ zu DCF.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Endbenutzer, Administratoren und Anwendungsentwickler

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Makros
- DCF-Makros
- GML-Makros
- Variablen
- HTML
- Übersicht
- Befehle und Syntax
- Beispielanwendung
- Wichtige Funktionen
- Indizierung für OnDemand
- AFP Work Bench
- AFP Tool Box

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Document Composition Facility (DCF) – Basis (AF020K) (Seite 282)

Hinweise
Die Übungen werden unter MVS/TSO durchgeführt, haben aber auch unter VM/ESA oder VSE/ESA Gültigkeit.

Roadmap: Printing S. 30

Document Composition Facility (DCF) – Basis

AF020K

Ziele
Sie können mit DCF- und GML-Befehlen DCF-Dokumente, die auch Grafiken und Bilder enthalten können, für einen Seitendrucker erstellen und diese über PSF auf einem IBM Seitendrucker ausgeben.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Endbenutzer, Administratoren und Anwendungsentwickler

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- DCF
- Befehle
- Profile
- Formatieren und Fehlerbehebung
- GML
- Befehle
- Profile
- Seitendruck
- Befehle für Seitendruck (z. B. Schriftartdefinition)
- DCF Post Processing
- Generierung von Overlays
- Generierung von Pagesegmenten
- DCF und PSF
- Nutzung von Copy Groups, Psegs und Overlays

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Enhanced Document Management (AF010K) (Seite 287)

Hinweise
Die Übungen werden unter MVS/TSO durchgeführt, haben aber auch unter VM/ESA oder VSE/ESA Gültigkeit.

Roadmap: Printing S. 30

DPropR – Erweiterung

DW15EK

Ziele
Sie haben einen Einblick in die erweiterten Funktionalitäten des Data Propagator Relational, verstehen die Update-anywhere Replikation und haben Einblick in Wartung, Wiederherstellung und in Performance-Überlegungen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Verantwortliche für die Planung und Durchführung von Datenreplikation, Datenbankadministratoren und Programmierer

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über DPropR
- Update-anywhere Replikation
- DPropR Kontrolltabellen
- Mobile Replikation
- Capture-Apply-UDB-Funktionen
- Wartungs- und Problembeseitungs-Möglichkeiten
- Performance-Überlegungen
- Heterogene Replikation

Vorkenntnisse
- Englischkenntnisse (da Kursunterlagen in englisch)
- Kenntnisse und Erfahrungen mit Relationalen Datenbanken und SQL
- NT-Kenntnisse sind von Vorteil

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
DPropR – Implementierung (DW14E2K) (Seite 283)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 105

DPropR – Implementierung

DW14E2K

Ziele
Sie haben einen Einblick in die Funktionalität des Data Propagator Relational, verstehen die Replizierungsaktivitäten und können diese definieren und warten.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Verantwortliche für die Planung und Durchführung von Datenreplikation Datenbankadministratoren und Programmierer

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über DPropR
- Definition von Quellen und Strategien
- Fortgeschrittene Definitionen
- Administration
- Weitergehende Anwendungen und Verwaltungen

Vorkenntnisse
- Englischkenntnisse (da Kursunterlagen in englisch)
- Kenntnisse und Erfahrungen mit Relationalen Datenbanken und SQL
- NT-Kenntnisse sind von Vorteil

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Einführung in Business Intelligence und Knowledge Management
(DW03EK) (Seite 284)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 105

e-business Technology Fundamentals

EB89DE

Ziele
Sie lernen grundlegende Technologien für e-business kennen. Sie können die unterschiedlichen Business Modelle (CRM, SCM usw.) identifizieren und in entsprechende e-business Lösungen überführen. Dabei erhalten Sie einen Überblick über Business Pattern von IBM und deren technischer Umsetzungen in Multi-Tier Client-Server Anwendungen. Sie kennen die e-business Technologien und Produkte der IBM. Im Rahmen einer kleinen Case-Study werden die im Kurs vermittelten Grundlagen beispielhaft angewendet.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Jeder, der in e-business einsteigt oder grundlegende Technolgien kennen lernen möchte. Obwohl dieser Kurs technisch orientiert ist, eignet er sich gut auch für Sales, Marketing oder technischen Management, um einen allgemeinen Überblick zu erhalten.

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
- e-business Einführung
- Technologien des e-business (TCP/IP, Java, XML)
- e-business Pattern, Modelle und e-business Zyklus
- Einführung in IBM WebSphere und e-business Infrastruktur
- Customer Relationship Management (CRM)
- e-Commerce Lösungen
- Enterprise Application Intergration und Application Framework for e-business
- Business Intelligence

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache und leicht verständlich, die Kurssprache ist deutsch.
Der Kurs ist als Einführung in die Technologie des e-business konzipiert.

Roadmap: Anwendungsentw. S. 150

Termine und Preise: siehe Beilage

IBM Form GN12-6233-2

e-business Technology Fundamentals

EB90LDE

Ziele
- List the main e-business solutions and their characteristics
- Enumerate the main technologies underlying e-business solutions
- Identify the main building blocks in designing e-business solutions
- Show the flow of information through the Internet
- Describe the significance of the technology for e-business for TCP/IP, HTML, Java and XML technologies
- Compare options for connecting to the internet and how they affect business decisions
- List and define major e-business applications
- For major e-business solutions, describe what the problem is trying to address, identify which technologies and building blocks are key in addressing the solution and enumerate the components of a sample solution
- Enumerate the typic

Dauer: 12 Stunden

Teilnehmer
Anyone who wants to understand e-business including the underlying technologies, design building blocks and products used to build solutions for a technical audience, appreciated by non-technical audiences including marketing, service, business, and technical management

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- What is e-business?
- e-business Technologies
- e-business Building Blocks
- Customer Relationship Management (CRM)
- E-Commerce solutions
- Enterprise Application Integration
- Supply Chain Management
- Business Intelligence

Vorkenntnisse
A general understanding of computers and business.

Hinweise
- Technical Requirements: min. Pentium/ 133MHz, min. 32 MB RAM, min. 10 MB hard drive space, SVGA min. 800x600, min. 16-bit color, Windows 95/98/2000/ NT, Windows Media Player V6.4, min. 2x CD-ROM-drive, 16-bit soundcard, browser Netscape 4.x or Internet Explorer 4.x
- Only in English available
- Library-Price on Application

Order: IBM Form-No. SR12-4316 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz at Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (chargeable, at present EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 170

Einführung in Business Intelligence und Knowledge Management

DW03EK

Ziele
Sie bekommen einen grundlegenden Überblick über die Bereiche Knowledge Management, Data Warehouse Architekturen und Business Intelligence.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Führungskräfte, Analysten und Mitarbeiter, die einen Überblick über die Möglichkeiten von Business Intelligence und Knowledge Management benötigen

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
- Überblick über Definitionen und Ansätze von BI
- Konzepte und Voraussetzungen für Knowledge Management
- Datawarehouse Architektur mit Modellen und Produkten
- Definition von Data Mining und Aufzeigen von Anwendungsgebieten
- Zusammenhänge und Ausblick

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse der Datenverarbeitung
- Grundkenntnisse über Datenbanksysteme
- Englischkenntnisse (da Kursunterlagen in englisch)

Hinweise
Kursunterlagen in englisch.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 105

Einführung in die Netzwerktechnologie, Teil 1

32874K

Ziele
Nach dem Absolvieren der zweiteiligen Kursreihe werden Sie in der Lage sein, eine geeignete Netzwerktopologie auszuwählen und vorzubereiten.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Netzwerktechniker und alle, die ein Netzwerk (lokales, Weitbereich, Internet) einrichten oder vorbereiten müssen.

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Verwendung der Netzwerk-Komponenten und Netzwerk-Arten
- Netzwerk-Architektur mit Bezug auf das OSI-Modell, die Verbindungsdienste, die OSI bietet
- Protokolle und Standardschnittstellen
- Auswahl Übertragungsmedien und Verbindungshardware
- Netzwerk-Kommunikation mit Bezug auf Pakete, Datenzugriffsarten, Netzwerkadapterkarten/Netzwerktreiber
- Auswahl der geeigneten Topologie, Netzwerkprotokolle, Medien, Verbindungsgeräte für Ethernet und Token Ring Netzwerke

Vorkenntnisse
Theoretische Kenntnisse in Netzwerken.

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4300 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 172

Zusätzliche Roadmap: Networking … S. 127

Einführung in die Netzwerktechnologie, Teil 2

32875K

Ziele
Nach dem Absolvieren der zweiteiligen Kursreihe werden Sie in der Lage sein, eine geeignete Netzwerktopologie auszuwählen und vorzubereiten.

Dauer: 7 Stunden

Teilnehmer
IT-Fachleute, System- und Service-Techniker, die sich in Netzwerktechnologien auskennen müssen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Eigenschaften des Client/Server-Netzwerkmodells
- Funktionen und Komponenten eines Netzwerk-Betriebssystems
- Eigenschaften und Funktionen der E-Mail, Groupware und Terminplanung
- Funktionen von Modems
- Methoden zum Überwachen der Netzwerkleistung und zur Sicherung der Netzwerkdaten
- Fehlersuchtechniken bei Hardware-, Software-Problemen in Netzwerken
- WAN-Übertragungstechniken und -technologien

Vorkenntnisse
- Kenntnisse im Umgang mit Computern

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Einführung in die Netzwerktechnologie, Teil 1 (32874K) (Seite 285)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4301 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 172

Zusätzliche Roadmap: Networking … S. 127

Einführung in Informatik Qualifikation

9H902K

Ziele
Vorstellung, Motivation und Vorbereitung für die einzelnen Seminare (Module) der Informatik-Akademie ('Informatik Qualifikation' IQ 2001)

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Interessenten des IQ 2001 Programms

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
- Von der Datenverarbeitung zur Informatik
- Vorstellung des 'Akademieprogramms'
- IBM Werkzeuge
- 'Hilfsmittel' aus dem Internet (downloads)
- Herausforderung der nächsten Jahre

Vorkenntnisse
- Grundlagen der Mathematik, wie sie beim Studium eines technisch/naturwissenschaftlichen Studiums gefordert werden

Hinweise
Hochschulseminar
Referent: Dr. Kurt M. Kratschmann, IBM LS Herrenberg

Roadmap: Informatik S. 162

Einführung in Internet und WWW

32894DE

Ziele
Zum Kursinhalt gehört der Einsatz von Netscape Navigator und anderer Internet-Anwendungen zur Suche nach Informationen, Herunterladen von Dateien, zum Zugriff auf Programme und zur Teilnahme an Newsgroups. Es wird zudem die Auswahl eines geeigneten Internet-Dienstanbieters sowie die Kommerzielle des Internet behandelt.

Dauer: 7 Stunden

Teilnehmer
Netzwerkadministratoren, Systemintegratoren, EDV-Personal und alle anderen am Thema Internet-/Intranet-Technologien interessierten Personen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Informationen im Internet suchen, transferieren und veröffentlichen
- Informationen mit Netscape Navigator suchen
- Internet- und Intranet-Modelle implementieren
- Infrastruktur zur Einrichtung eines Web-Dienstes anlegen
- Internet-Zugriff konfigurieren
- Sichere Website erstellen
- Internet-Dienstanbieter auswählen

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4334 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 172

Zusätzliche Roadmap: Networking … S. 134

Einführung in Perl

2AU22K

Ziele
Sie erhalten eine systematische Einführung in die Programmiersprache Perl (Version 5). Sie sind nach dem Workshop in der Lage, einfache Perl-Programme für unterschiedliche Betriebssysteme (UNIX, Windows) zu entwickeln und zu analysieren.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Alle, die die Programmiersprache Perl erlernen möchten

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Grundlegende Datenstrukturen (Skalare, Listen, Hashes)
- Kontrollstrukturen (Entscheidungen, Schleifen, Subroutinen)
- Arbeiten mit Dateien
- Interaktion mit dem Betriebssystem

Vorkenntnisse
- UNIX-Kenntnisse sowie Arbeiten mit einem Editor (z.B. vi) werden vorausgesetzt

Hinweise
Der Kurs wird auf AIX-Systemen durchgeführt, zeigt jedoch die Besonderheiten auf, die man bei der Verwendung von Perl auf Windows-Systemen zu beachten hat. Zusätzlich wird ein Begleitbuch „Learning Perl, O'Reilly Verlag" an die Kursteilnehmer verteilt.

Roadmap: AIX … S. 37, 38 und 39

Zusätzliche Roadmap: Anwendungsentw. 149

Einführung in Red Hat ® Linux

RH033DE

Ziele
Sie werden zum Red Hat® Linux Anwender ausgebildet und werden in der Lage sein Ihr Red Hat Linux System eigenständig zu bedienen und es an die Bedürfnisse Ihrer Arbeitsumgebung anzupassen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Linuxneulinge mit geringen oder keinen Linux-/UNIX-Vorkenntnissen; Mitarbeiter in Unternehmen mit EDV-Arbeitsplätzen auf Basis des Red Hat Linux Betriebssystems.

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Linux Dateisystem
- Einfache Dateiverwaltung
- Anwendung und Anpassung der GNOME/KDE GUI
- Wichtige Linuxkommandos und deren Kombination
- Bearbeiten von Textdokumenten mit dem Editor vi
- Zugriffsrechte auf Dateien
- Drucken: Kommandos und Werkzeuge
- Interpretation der Kommandozeile
- Einführung in die Shellprogrammierung
- Ein-/Ausgabe Umleitungen und Pipes
- Arbeiten mit Disketten
- RPM-Verwaltung (Red Hat Package Management)
- Netzwerkanwendungen
- Utilities für Fortgeschrittene

Dieser Kurs bereitet auf den Kurs RH133 – Red Hat Linux Systemadmininstration I & II vor.

Vorkenntnisse
Erfahrung im Umgang mit einem Computersystem mit grafischer Benutzeroberfläche (z.B. MS-Windows, Apple Macintosh, o.ä.); Maus- und Menübedienung.

Hinweise
Mit diesen Kursen wenden wir uns an alle Einsteiger in das Linux Betriebssystem. Im Rahmen unserer Kursgestaltung werden hier grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit der GUI (grafische Benutzeroberfläche) und wesentliche Kommandozeilenbefehle vermittelt.
Kursinhalte werden theoretisch erläutert und vom Teilnehmer praktisch angewendet.

AF010K

® Linux ist ein eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern.
® Red Hat, das Red Hat „Shadow Man“ Logo und weitere Red Had Warenzeichen und Logos sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Red Hat, Inc. in den USA und anderen Ländern.

Roadmap: AIX … S. 39

Ziele
Sie kennen die Arbeitsweise von AFP, das Konzept des unternehmensweiten Druckens und die Archivierung von Druckdaten.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Benutzer, die sich mit Druckanwendung vertraut machen wollen

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- AFP Architektur
- Cross Platform Printing
- HW- und SW-Datenströme
- Tools
- Lösungen
- Unternehmensweites Drucken
- Zentraler und dezentraler Druck
- Archivierung von AFP-Daten
- Druckersteuerung
- Druck- und Drucknachverarbeitung

Roadmap: Printing S. 30

Termine und Preise: siehe Beilage

IBM Form GN12-6233-2

Enterprise IT Security for e-Business – An Overview

ES870K

Ziele
The overall objective of this course it to describe the security topic very broadly and at an introductory design level. The emphasis will be on WHAT and WHY of security, rather than the HOW. More specifically, after attending this course, you ought to be able to:
- Identify the major IT security requirements and inhibitors
- Describe areas that a security policy should address
- Describe the components of „End-to-End" security
- Explain what secret-key cryptography, public-key cryptography, hashing, digital signatures, and certificates are, and why and how they are used
- Describe a general design for securing an operational environment when faced with a topology involving OS/390, AIX, and Windows NT systems, and a list of requirements
- List the IBM security offerings that relate to a given security objective

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Though not limited to the following professionals, some likely attendees are OS/390, Windows NT, and/or AIX architects, system programmers, system administrators, auditors, system analysts, consultants, service people, or technical managers involved or otherwise interested in the topic of security.

Methode
Classroom Course

Inhalt
- Security requirements and motivations
- Security policy, process, and categories
- Cryptography
- Public-key infrastructure
- „End-to-End" security; System security; Network security; Application security; Boundary security
- Security management
- IBM security architecture
- Security scenarios, featuring OS/390, AIX, and Windows NT security offerings

Vorkenntnisse
- A basic understanding of some component(s) making up a typical IT environment today (OS/390, AIX, Windows NT), or
- A general understanding of security issues

Hinweise
Lehrgangssprache ist Deutsch

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 19 und 20

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 116; Networking … S. 134

Enterprise Storage Server Copy Services for Open Systems

SS420DE

Ziele
- Describe the ESS Copy Services functions available for Open Systems
- List the steps required to establish a PPRC pair between two ESS subsystems
- Describe the requirements of establishing a FlashCopy in an ESS
- Perform PPRC, or FlashCopy between two volumes in an ESS
- Use the ESS Copy Services CLI to execute commands and functions
- Use AIX shell script or NT batch file to automate recovery procedures

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
This class is designed for persons supporting the Enterprise Storage Server and its Copy Services features of PPRC and FlashCopy. Individuals taking this class should have open systems storage management experience.

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- ESS Copy Services Overview
  – Copy Services Setup
  – ESS Web Copy Services Interface
- ESS Web Copy Services Command Line
- PPRC Overview
  – PPRC Commands
  – Setup for PPRC
- FlashCopy Overview
  – FlashCopy Setup
  – Using the Web Interface for FlashCopy
  – Using the CLI Interface for FlashCopy

Vorkenntnisse
AIX or NT storage administration knowledge

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 18

Enterprise Storage Server Copy Services for S/390 and z/Series

SS410DE

Ziele
After completing this course, students should be able to:

- Describe the ESS Copy Services functions available for S/390.
- List the steps required to establish a PPRC pair between two ESS subsystems.
- List the steps required to establish an XRC pair between a local and remote host.
- Describe the requirements of Establishing a FlashCopy in an ESS.
- Perform PPRC, XRC or FlashCopy between two volumes in an ESS.
- Use Concurrent Copy to copy a dataset to another volume within the Enterprise Storage Server.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
This class is designed for persons supporting the Enterprise Storage Server and its Copy Services features of PPRC, XRC, FlashCopy and Concurrent Copy. Individuals taking this class should have disk storage management experience or have taken prerequisite classes listed below.

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt

- ESS Copy Services Introduction
  - Functional Overview
  - TSO Interface
  - Web Interface
  - PPRC Overview
  - PPRC Considerations
  - PPRC Commands
  - Setup for PPRC
  - XRC Overview
  - XRC Commands
  - Setup for XRC
  - FlashCopy Overview
  - FlashCopy Commands
  - Setup for FlashCopy
  - FlashCopy Exercises
  - Concurrent Copy Overview
  - Concurrent Copy Commands
  - Setup for Concurrent Copy

Vorkenntnisse
SS40 Enterprise Storage Server Implementation.
Students should be familiar with 3270 terminal operations and ISPF or TSO. A basic understanding of JCL and MVS console operations is assumed. The students should be able to use a browser such as Netscape or MSIE to perform the Web-based exercises during class.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 18

Termine und Preise: siehe Beilage

IBM Form GN12-6233-2

Enterprise Storage Server Implementation

SS400K

Ziele
This course will introduce the student to the architecture of the Enterprise Storage Server and its supporting software products. These products include the StorWatch ESS Specialist and the StorWatch ESS Expert. The course will give an overview of the functions provided by each of the products. The student will partcipate in hands on labs where they use the ESS Specialist and ESS Expert to monitor and manage ESS storage subsystems via a simulator.
Objectives:
After attending the course the student should be able to:

- describe the hardware components of the ESS
- describe the architectual benefits of the ESS
- use the ESS Specialist to view the ESS Logical configurations
- use the ESS Specialist to modify the ESS Logical Configuration
- Describe the recommended data placement for performance and tuning
- describe the use of PPRC for synchronous remote copy
- describe the use of XRC for asynchronous remote copy
- describe the use of FlashCopy for data duplication
- describe the ESS Expert reports on capacity data for the ESS
- describe the ESS Expert performance reports for the ESS.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
This course is designed for Storage Administrators, Systems Programmers, and Storage Specialists with responsibilities for storage subsystems in the open systems and mainframe markets.

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Seascape Overview
ESS Hardware Overview
ESS Architecture
StorWatch ES Specialist Overview
Configuration Considerations
StorWatch ESS Expert
S/390 Software Support for ESS
HCD Configuration of the ESS
Defining PAV's
Open System Software for ESS

Vorkenntnisse
Experience in Storage Management Fundamentals and Open Systems or MVS Storage Management

Hinweise
This course is intended for customers with either S/390 or zSeries servers and is part of the OS/390 and z/OS roadmap.
This is also true for Open Systems customers.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 18

Enterprise Systems: IT Basics and OS/390 Fundamentals

EW04AK

Ziele

- Describe the role computers play in an large enterprise
- List the server families available from IBM
- Describe the S/390 server and its functional components and capabilities
- Describe IBM's storage system products supporting S/390 servers
- Understand fundamental terminology applicable to the S/390 enterprise system

Dauer: 7,5 Stunden

Teilnehmer
Individuals needing to understand the fundamentals of IBM enterprise systems

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt

- IT Industry and IBM Servers
- S/390 Family of Hardware Systems
- Storage Systems Overview

Vorkenntnisse
Basic knowledge of IT terminology is helpful.

Hinweise

- Technical Requirements: min. Pentium/ 113MHz, min. 32 MB RAM, approx. 75 MB hard drive space, min. 800x600, set a high color or true color (this software has been optimized for this graphics configuration, other video odes may cause graphics or text to become misaligned or distorted), Windows 95/98/2000/NT, min. 8x CD-ROM-drive, sound blaster compatible card, mouse or pointing device
- Only in English available
- Library-Price on Application

Order: IBM Form-No. SR12-4309 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz at Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (chargeable, at present EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 170

Enterprise Systems: OS/390 Operating Systems Fundamentals

EW04BK

Ziele
- Understand terminology and concepts of IBM's operating system software for S/390 servers
- Describe the software components and capabilities for the OS/390 operating system, VM/ESA operating system and VSE/ESA operating system
- Differentiate the capabilities available between OS/390, VM/ESA, and VSE/ESA

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Individuals needing to understand the fundamentals of IBM's operating system software for S/390 servers

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Operating System Introduction; OS/390 Operating System; VM/ESA Operating System; VSE/ESA Operating System

Vorkenntnisse
Equivalent knowledge of S/390 servers, hardware concepts and terminology.
Enterprise Systems: IT Basics and OS/390 Fundamentals (EW04AK) (Seite 290)

Hinweise
- Technical Requirements: min. Pentium/113MHz, min. 32 MB RAM, approx. 75 MB hard drive space, min. 800x600, set a high color or true color (this software has been optimized for this graphics configuration, other video odes may cause graphics or text to become misaligned or distorted), Windows 95/98/2000/NT, min. 8x CD-ROM-drive, sound blaster compatible card, mouse or pointing device
- Only in English available
- Library-Price on Application

Order: IBM Form-No. SR12-4310 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz at Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (chargeable, at present EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 170

Enterprise Systems: Transaction Processing, Networking and e-business

EW04CK

Ziele
- Identify types of database management software and IBM's DB2
- Describe the transaction processing and transaction management software available from IBM – CICS and MQSeries
- Understand fundamentals of remote access and networking for IBM's enterprise servers using TCP/IP
- Describe support for Enterprise Resource Planning (ERP) and Business Intelligence in an enterprise system environment
- Understand Internet concepts, technologies and IBM's Internet solutions for the S/390 servers

Dauer: 6,5 Stunden

Teilnehmer
Individuals needing to understand the fundamentals of transaction processing and support for e-business transactions available on IBM's enterprise system servers

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Database Technologies
- Transaction Processing
- Networking Overview
- Enterprise Resource Planning (ERP) for S/390
- Business Intelligence for S/390
- e-business and IBM's internet solutions

Vorkenntnisse
Knowledge of S/390 servers and hardware concepts and terminology.
Enterprise Systems: IT Basics and OS/390 Fundamentals (EW04AK) (Seite 290)

Hinweise
- Technical Requirements: min. Pentium/113MHz, min. 32 MB RAM, approx. 75 MB hard drive space, min. 800x600, set a high color or true color (this software has been optimized for this graphics configuration, other video odes may cause graphics or text to become misaligned or distorted), Windows 95/98/2000/NT, min. 8x CD-ROM-drive, sound blaster compatible card, mouse or pointing device
- Only in English available
- Library-Price on Application

Order: IBM Form-No. SR12-4311 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz at Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (chargeable, at present EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 170

@server xSeries Advanced Problem Determination

REI20K

Ziele
Sie kennen die Eigenschaften, die Optionen, die Architektur und die Funktionen der Subsysteme von IBM @server xSeries Systemen. Sie haben das Wissen, um einen @server xSeries Server optimal zu warten und Reparaturen auszuführen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Techniker, die Garantiereparaturen für IBM @server xSeries Serversysteme ausführen möchten

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- @server xSeries Highlights, Modelle, Optionen
- @server xSeries Komponenten Lokalisierung
- @server xSeries Architektur
- RAID, BIOS, Jumper, POST
- Sicherheit
- Hot Plug
- DASD subsystem
- Diagnostic programs
- @server xSeries Advanced System Management Processor / PCI Adapter

Vorkenntnisse
Sie sollten einen guten technischen Hintergrund im Bereich der Personal Computerhardware und Software besitzen. Darüber hinaus sollten Sie Erfahrung im Installieren und Konfigurieren von den grundlegenden PC-Komponenten besitzen und sich mit Supportdokumentationen auskennen.
Teilnehmer sollten A+ zertifiziert sein und folgende Kurse absolviert haben:
- IBM Desktop Systems Training (RDC01)
- IBM @server xSeries Technical Principles & Problem Determination Kurse MEW01/MEC01, MEW02/MEC02 und MEC50 oder MEI01K

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
xSeries Technical Principles & Hands-on Problem Determination
(MEI01K) (Seite 523)

Roadmap: PC Institut S. 91

@server xSeries Microsoft Cluster Training

TEI02K

Ziele
Sie bekommen praktische Erfahrungen in der Nutzung des Microsoft Cluster Servers (MSCS) auf IBM @server xSeries Systemen. Sie lernen, wie der Microsoft Cluster Server (MSCS) auf IBM @server xSeries Systemen zu planen, zu installieren, zu konfigurieren, zu verwalten ist und wie Fehler behoben werden können.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systems Engineers, High-Level-Systemadministratoren und Supportkräfte

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Der Kursinhalt und die Übungen sind ausgerichtet, einen Microsoft Cluster server auf IBM xSeries Servern zu installieren, zu konfigurieren und einzurichten.
- Überblick über auf der IBM @server xSeries Plattform verfügbare Clustering Technologien
- Installation und Konfiguration des MSCS mit unterschiedlichen Speichertechnologien wie SCSI und Fibre Channel
- Arbeit mit dem IBM Cluster Systems Manager zur Konfiguration und Wartung einer MSCS-Umgebung
- Diskussion von Strategien für das Planen einer MSCS-Implementierung
- Identifizieren und Korrigieren allgemeiner Probleme in einer Clusterumgebung, Erweitern des Speicherplatzes, Hinzufügen von Hot Spares. Dieser Teil behandelt die Lösung von Cluster Problemen in der Middleware-Schicht.
- Installation und Konfiguration von unterschiedlichen Microsoft Anwendungen in einer MSCS-Umgebung (Exchange, SQL Server, Internet Information Server)

Vorkenntnisse
Sie sollten Erfahrung in der Installation und Konfiguration von Microsoft Windows 2000 Server und Fibre Channel Geräten haben, Kenntnisse von Microsoft Netzwerk Techniken einschließlich Implementierung des Windows 2000 IP Protokollstacks besitzen und mit IBM xSeries Serverinstallation und Konfiguration vertraut sein. Sie sollten den IBM PC Institut Online-Kurs „Cluster Fundamentals“ (TNW01) absolviert haben.
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Storage Systems for IBM @server xSeries (TEI07K) (Seite 485)

Roadmap: PC Institut S. 90

32844K

Ziele
Sie lernen, mit mehreren Tabellenblättern, Diagrammen, Pivot-Tabellen und -Diagrammen zu arbeiten, Formatierungen zuzuweisen und zu verwenden.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Umsteiger von anderen Tabellenkalkulationsprogrammen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Tabellenblätter erstellen, einfügen, benennen und Zellen kopieren
- Verknüpfungen kopieren, verändern, wiederherstellen, aktualisieren, finden, verschieben und mit Formeln erstellen sowie zu anderen Tabellenblättern in der gleichen oder zu anderen Arbeitsmappen herstellen
- Daten mit Hilfe von 3D-Bezüge konsolidieren, auswählen, fertigstellen und Ziele für konslidierte Daten aus verschiedenen Quellen auswählen
- Diagramme, Säulen- und Kreisdiagramme auf Diagrammblättern erstellen, bearbeiten, formatieren, kontrollieren und Datenbereiche mit Farbkodierung hinzufügen
- Pivot-Tabelle erstellen, bearbeiten, anordnen, aktualisieren, formatieren, organisieren, filtern und Berechnungen ändern
- Pivot-Diagramme verwenden, erstellen, Schaltflächen verschieben und hinzufügen, um das Pivot-Diagramm zu verändern
- Formatvorlagen erstellen, bearbeiten, bestehende zuweisen und verwenden
- Zellkommentare hinzufügen, entfernen und Kommentare in Seitenansicht anzeigen
- Textfelder eingeben, verändern, verschieben, formatieren
- Kommentare anzeigen und Trendlinien hinzufügen

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Excel 2000 Grundlagen
(32843K) (Seite 294)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: Pentium 133 MHz (empf. 233 MHz oder höher), SVGA-Bildschirm mit 256 Farben, Mindestauflösung 800 x 600 (16-bit-Farben empf.), mind. 32 MB RAM (empf. 64 MB RAM oder mehr), 30 MB Festplattenspeicher, Windows 95/98/2000/NT, 4x CD-ROM-Laufwerk oder höher, 16-bit SoundBlaster kompatible Karte oder höher, Microsoft-Maus oder kompatibel, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4244 (CD-ROM, Begleitbuch), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300,
E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 168

Zusätzliche Roadmap: PC-Anwendungen S. 85

Termine und Preise: siehe Beilage

IBM Form GN12-6233-2

Excel 2000 Grundlagen

32843K

Ziele
Dieses Lernprogramm vermittelt die Grundlagen der Tabellenkalkulation Microsoft Excel 2000, wie z. B. Tabellen, Formeln und Diagramme erstellen, Rechenfunktionen nutzen, Daten sortieren, Arbeitsblätter bearbeiten und Druckoptionen zu verwenden.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Anfänger bzw. Umsteiger von anderen Tabellenkalkulationsprogrammen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Bestehende Tabellen öffnen, mit -kalkulation arbeiten, Symbolleisten verwenden
- In einem Tabellenblatt navigieren und Arbeitsmappen erstellen, öffnen, speichern
- Zeilen, Zellinhalte, Spalten einfügen, löschen, bearbeiten
- Formeln erstellen, verwenden, markieren und dabei die Funktion AutoAusfüllen, AutoFilter benutzen
- Daten sortieren, filtern, ausschalten und Liste wieder herstellen
- Zeichenattribute, Zellausrichtung verändern, Formate kopieren, Zahlen formatieren
- Tabellenblätter formatieren, umbenennen, dabei Zeichenattribute und Zellausrichtung verändern
- Diagramme erstellen, ansehen, bearbeiten
- Zellen bearbeiten

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: Pentium 133 MHz (empf. 233 MHz oder höher), SVGA-Bildschirm mit 256 Farben, Mindestauflösung 800 x 600 (16-bit-Farben empf.), mind. 32 MB RAM (empf. 64 MB RAM oder mehr), 30 MB Festplattenspeicher, Windows 95/98/2000/NT, 4x CD-ROM-Laufwerk oder höher, 16-bit SoundBlaster kompatible Karte oder höher, Microsoft-Maus oder kompatibel, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4243 (CD-ROM, Begleitbuch), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300,
E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 168

Zusätzliche Roadmap: PC-Anwendungen S. 85

Exploiting OS/390 Through UNIX Applications

ES740K

Ziele
Sie kennen die Hauptkomponenten des OS/390 Betriebssystems im Zusammenhang mit OS/390 UNIX System Services. Sie können Process Management und File System Management erklären. Sie können UNIX Applikationen compilieren, linken und durchführen. Sie können die zur Portierung einer UNIX Applikation benötigten Informationen zusammenstellen und die Migration planen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Erfahrene IT Professionals, die für die Entwicklung und Portierung von UNIX Applikationen nach OS/390 UNIX System Servies verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Open Standards and OS/390 Overview
- OS/390 File System; OS/390 User Management; OS/390 UNIX Kernel, Processes and Threads; Porting Methodology; Accessing OS/390 and OS/390 UNIX shells; Editing under OS/390; Compiling, linking and executing under OS/390 UNIX System Services; Debugging; Cross Language Calls, DB2 Access, Network Access; Porting Case Studies; Specific OS/390 Features; WLM, RMF and Tuning Your System

Vorkenntnisse
Sie haben Erfahrung in der UNIX Programmierung mit C/C++ und shell scripts und kennen UNIX Editoren.
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
z/OS und OS/390 – Überblick
(ES0501K) (Seite 526)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet, und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.
Die Kursunterlagen erhalten Sie in englischer Sprache.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 16

Externe Datenträger – Daten schreiben, Daten lesen

32A09K

Ziele
Sie lernen die typischen Eigenschaften der Datenträger Magnetband, Magnetplatte und optische Platte kennen. Sie können die verschiedenen Medien nach ihren Arbeitsprinzipien unterscheiden und wissen, wie Daten auf den einzelnen Medientypen organisiert sind und wie sie geschrieben und gelesen werden.

Dauer: 4 Stunden

Teilnehmer
Anwendungs- und Systemprogrammierer sowie Operatoren

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Die Prinzipien von Magnetband und -kassette, Magnetplatte und optischer Platte
- Die physikalischen Eigenschaften dieser Datenträger sowie die Organisation von Daten auf diesen Medien
- Das Schreiben auf diese Datenträger
- Das Lesen von Daten von diesen Datenträgern

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: IBM PC oder kompatibel, 5 MB Festplattenspeicher, VGA-Bildschirm, nur lauffähig unter DOS Version 3.3 oder höher, Windows 95/98
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-3876 (3,5-Diskette), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 170

Zusätzliche Roadmap: z/OS und OS/390 S. 15

Fast Path to DB2 UDB for Experienced Relational DBA's

32840K

Ziele
- List and describe the components of DB2 UDB
- Implement DB2 UDB security
- Perform basic administration of a DB2 database system
- Perform the tasks necessary to support a basic recovery strategy
- Describe the application development process with respect to DB2 considerations

Dauer: 8 Stunden

Teilnehmer
Database administrators and technical personnel who have experience with other relational database platforms and wish to plan, implement, and maintain DB2 databases

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Overview of DB2 Universal Database
- Introduction to DB2 UDB Certification
- Getting Started with DB2 UDB GUIs
- Creating Databases
- Creating Objects
- Moving Data
- Recovery
- Monitoring and Problem Determination
- Concurrency
- Application Alternatives
- Application Performance
- Security

Vorkenntnisse
Students must be able to perform basic database administration tasks on a relational database system, use basic Operating System (OS) functions such as utilities, file permissions, hierarchical file system, commands, and editor, state the functions of Structured Query Language (SQL) and be able to construct Data Definition Language (DDL), Data Manipulation Language (DML), and authorization statements and discuss basic relational database concepts and objects.

Hinweise
- Technical Requirements: min. Pentium/133MHz, min. 64 MB RAM, min. 33 MB hard drive space, SVGA 640x480 graphic display, Windows 95/98/2000/NT, min. 2x CD-ROM-drive, 16-bit sound, browser Netscape 4.5x or Internet Explorer 4.01 with SP2
- Only in English available
- Library-Price on Application

Order: IBM Form-No. SR12-4203 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz at Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (chargeable, at present EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Firewall Implementierung auf Windows NT

TC986K

Ziele
Sie können ein Firewall-System einrichten und Ihren Internet-Server gegen unbefugtes Eindringen absichern.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Alle, die sich mit der Sicherheit von Windows NT Systemen in TCP/IP-Netzwerken beschäftigen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Windows NT TCP/IP Customization
- Firewall Implementation
- Java-based GUI
- DNS im Firewall Umfeld
- Filter Rules
- Monitoring und Reporting (Logs)
- Firewall user administration
- Proxy Services (FTP, Telnet, HTTP)
- Transparent Proxies
- Socks V5 – Network Address Translation (NAT)
- Virtual Private Networks (VPN)

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Administering Windows NT 4.0 (TC9302K) (Seite 380)
Microsoft Supporting NT 4.0 Core Technologies (TC931K) (Seite 386)
Firewall Konzepte (2ANC3K) (Seite 296)

Roadmap: Networking … S. 134

Firewall Konzepte

2ANC3K

Ziele
Sie sind grundsätzlich vertraut mit den Komponenten und Einsatzmöglichkeiten von Firewalls und haben einen Überblick über gängige Produkte in diesem Bereich.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
System- und Netzwerkverwalter, Administratoren von Web-Sites

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Internet-Überblick
- TCP/IP-Protokolle und -Dienste (Routing, Sockets, DNS, HTTP)
- Firewall-Komponenten (Paketfilter, Proxy-Server, SOCKS)
- Firewall-Szenarien
- Firewall-Produkte (TIS, IBM Firewall, PD Tools)
- Kryptographische Verfahren (DES, RC4, RSA, MD5, sichere E-Mail)
- Web_Sites, etc. zum Thema Sicherheit

Hinweise
Der Kurs Firewall Konzepte ist Voraussetzung für den Kurs 2A537; beide Kurse werden in einer Woche aufeinanderfolgend angeboten und können entweder zusammen oder einzeln gebucht werden.

Roadmap: AIX … S. 35 und 37

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 116; Networking … S. 134

Fortgeschrittene Perl-Programmierung

2AU24K

Ziele
Der Kurs vertieft Ihre Kenntnisse, die Sie im Kurs 2AU22 „Einführung in Perl“ erlernt haben. Nach dem Kurs sind Sie in der Lage, fortgeschrittene und komplexe Perl-Programme für unterschiedliche Anwendungsgebiete zu entwickeln.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Alle, die Ihre Perl-Kenntnisse vertiefen möchten

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Verwendung von Filehandles
- Subroutines, Packages und Module
- Zusätzliche Array- und Hash-Funktionen
- Objektorientierte Programmierung mit Perl
- Interprozesskommunikation
- Perl in der Web-Umgebung einsetzen

Vorkenntnisse
- UNIX-Kenntnisse

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Einführung in Perl (2AU22K) (Seite 286)

Roadmap: AIX … S. 37, 38 und 39

Zusätzliche Roadmap: Anwendungsentw. S. 149

Frame Relay Access Services

FRASK

Ziele
Sie können Frame Relay für SNA und IP in Cisco Frame Relay Routern konfigurieren.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Administratoren, Netzwerkspezialisten; Personen, die die Cisco-Zertifizierung mit der Spezialisierung „SNA/IP Integration" durchführen möchten (zum CCNP, CCIE)

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Zur Implementierung von FRAS/FRAD in Cisco Routern werden folgende Themen behandelt:
- Frame Relay – Konzept, Begriffe und Design
- Vorstellen der Produktauswahl
- Frame Relay Parameter
- Konfiguration der FRAS Parameter
- Fehlersuche und -behebung
- Intensives Praktikum

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Interconnecting Cisco Network Devices (ICNDK) (Seite 319)
Cisco SNA Configuration for Multiprotocol Administrators (SNAMK) (Seite 236)

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind.
Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Zertifizierung als CCNP (Cisco Certified Network Professional) und CCIE (Cisco Certified Internetwork Engineer) mit der Spezialisierung SNA/IP Integration. Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 130, 137

Frame Relay – Architektur und Design von Paketnetzen

23P432K

Ziele
Sie kennen die Struktur und den Aufbau von Paketnetzen nach Frame Relay. Sie sind in der Lage, die Grundzüge der Architektur zu erklären. Sie können die Abhängigkeiten, Vor- und Nachteile solcher Netzstrukturen erklären und bei der Netzplanung berücksichtigen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Netzplaner, TP-Spezialisten, Netz- und Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Frame Relay Architektur
- Aufbau und Arbeitsweise von Frame Relay Netzen
- Frame Relay Access Devices
- Routing und RFC 1490
- das Diensteangebot der Dt. Telekom AG
- Planung und Implementierungsbeispiele

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Grundlagen der Telekommunikation (23P083K) (Seite 301)

Roadmap: Networking … S. 127

Führung, Motivation und Kooperation in Projekten

17T26K

Ziele
Oft stellen die personellen Rahmenbedingungen eines Projektes besonders hohe Anforderungen an das Projektmanagement. Projektzugehörigkeit auf Zeit, Matrixorganisation, nur teilweise Mitarbeit am Projekt und dergleichen erschweren die Personalarbeit und setzen neben einer fundierten methodischen Ausbildung auch Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Führung und Motivation voraus:
- Erkennen der Wechselwirkung verschiedener Komponenten in der Leitung eines Projektes
- Erweitern und Festigen des Repertoires persönlichen Führungsverhaltens
- Projektmitarbeiter in ihrer Individualität respektieren, spezifisch fördern und unterstützen können
- Motive und durchgängige Verhaltensmuster im Zusammenhang mit Führen und Geführtwerden erkennen und bewusst machen können

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Projektleiter und Mitarbeiter in Projektgruppen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Verschiedene Führungsstile und deren adäquater Einsatz
- Der Projektleiter und sein Umfeld
- Teilaspekte der Führungsarbeit
- Eigene Verhaltensmuster und deren Auswirkung auf die Zusammenarbeit
- Verschiedene Persönlichkeitstypen
- Die Bedeutung gruppendynamischer Prozesse bei der Arbeit in und mit Gruppen
- Problemlösungstechniken
- Entscheidungstechniken
- Konfliktmanagement

Hinweise
Üblicherweise wird dieses Seminar in einem Hotel durchgeführt. In diesem Fall wird dort ein Zimmerkontingent mit Tagungspauschale vorreserviert, das dann vom Teilnehmer frühzeitig bestätigt werden muss. Der Teilnehmer bezahlt die Tagungspauschale direkt im Hotel.

Roadmap: Projektmgmt. S. 182

Getting started Suite

EW04LDE

Ziele
See courses EW04AK, EW04BK, EW04CK

Dauer: 20 Stunden

Teilnehmer
Individuals needing to understand the fundamentals of IBM enterprise systems, operating system software for S/390 servers, transaction processing and support for e-business transactions available on IBM's enterprise system servers

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
This package contains:
IT Industry and IBM Servers; S/390 Family of Hardware Systems; Storage Systems Overview; Operating System Introduction; OS/390 Operating System; VM/ESA Operating System; VSE/ESA Operating System; Database Technologies; Transaction Processing; Networking Overview; Enterprise Resource Planning (ERP) for S/390; Business Intelligence for S/390; e-business and IBM's internet solutions

Vorkenntnisse
The course descriptions:
Enterprise Systems: IT Basics and OS/390 Fundamentals (EW04AK) (Seite 290)
Enterprise Systems: OS/390 Operating Systems Fundamentals (EW04BK) (Seite 291)
Enterprise Systems: Transaction Processing, Networking and e-business (EW04CK) (Seite 291

Hinweise
- Technical Requirements: min. Pentium/ 113MHz, min. 32 MB RAM, approx. 75 MB hard drive space, min. 800x600, set a high color or true color (this software has been optimized for this graphics configuration, other video odes may cause graphics or text to become misaligned or distorted), Windows 95/98/2000/NT, min. 8x CD-ROM-drive, sound blaster compatible card, mouse or pointing device
- Only in English available
- Library-Price on Application

Order: IBM Form-No. SR12-4312 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz at Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (chargeable, at present EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 170

Graphik und Bildverarbeitung

9H956K

Ziele
Ziel ist die Darstellung/Auffrischung von Grundwissen und die Vermittlung von Kenntnissen, mit denen einfache grafische und bildverarbeitende Algorithmen verstanden und weiterentwickelt werden können.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Teilnehmer der Informatik-Akademie und Mitarbeiter mit gleichwertigen Informatikkenntnissen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Grafische Algorithmen:
- Bilderzeugungsgleichungen (Rendering Equation) und ihre näherungsweise Lösung mit lokalen und globalen Beleuchtungsmodellen (Phong und Raytracing)
- Radiosity
- Volumenvisualisierung und Image Based Rendering Algorithmen der Bildverarbeitung:
- Filter und Bildmanipulationen
- Optischer Fluss und Image Warping

Vorkenntnisse
- Kenntnisse in C++
- Grundlagen der Mathematik, wie sie beim Studium eines technisch/naturwissenschaftlichen Studiums gefordert werden oder

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Informatik – Basis (9HB01K) (Seite 318)
Programmierung – Grundlagen (9HB02K) (Seite 434)

Hinweise
Hochschulseminar
Referenten: Prof. W. Straßer und Assistenten, Universität Tübingen

Roadmap: Informatik S. 162 und 163

GroupWise 5.5 Administration

TC840K

Ziele
Sie lernen die Grundlagen des Systems und der Architektur von Groupwise 5 kennen. Weiterhin üben Sie die Verwaltung von mehreren Post Offices und das Aufsetzen des Groupwise Administrators sowie des Clients.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Beginnende Groupwise Administratoren, Netzwerkverwalter, die das Mailsystem einrichten und verwalten sollen, Wahlpflichtfach zum Novell CNE

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Architektur- und Systemgrundlagen zu Groupwise 5
- Installation und Konfiguration Groupwise 5
- Konfigurierung eines einfachen Post Office Systems
- Konfigurierung mehrerer Post Office Systeme
- Benutzerverwaltung
- System Backup
- Installation und Verwaltung einer GroupWise library
- GroupWise Sicherheitsmechanismen

Vorkenntnisse
- NetWare 4.11 oder NetWare 5-Administrationskenntnisse
- NDS-Kenntnisse

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Novell NetWare 5.x Administration (TC835K) (Seite 408)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht dem Kurs 350 aus dem Novell Official Curriculum.
Es werden englische Schulungsmaterialien verwendet.

Roadmap: Novell … S. 79

Group Wise 5.5 Advanced Administration

TC843DE

Ziele
Sie sind in der Lage:
- ein GroupWise System zu erweitern, mehrfache Domänen, Postkästen und Benutzer hinzuzufügen
- MTA und POA zu konfigurieren und zu optimieren
- sich zu Domänen und Postkästen zu verbinden
- erweiterte Verwaltung, verteilte Verwaltung, Wartung & Fehlerbehebung durchzuführen
- Verbindung von GroupWise Systemen herzustellen, dynamische Internetverbindungen einzurichten und Fehlerbehebung durchzuführen
- Koexistenz mit mehreren GroupWise Systemen, GroupWise 5.5, 5.2, 4.1 einzurichten
- GroupWise Verwaltungsaufgaben auszuführen
- Client- und Datenbankverwaltung auszuführen

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systemadministratoren, Ingenieure und Berater SEs und CNEs, die mit früheren Versionen von GroupWise vertraut sind.

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Ihr GroupWise System erweitern; Design Überlegungen, eine zweite Domäne und Postkasten erstellen, installieren eines Agenten für eine sekundäre Domäne, Nachrichtenfluss in mehreren Domänen
- Agenten konfigurieren und optimieren
  Methoden für die Konfiguration von Agenten, Allgemeine Agenteneinstellungen, konfigurieren von MTA, konfigurieren von POA, Agentenanzeige von POA und MTA
- Domänen und Postkästen verbinden
  Verstehen von Verbindungen, Nutzen des Verbindungskonfigurationstools, Ablaufplanung, Weiterleitungsdomänen
- Erweiterte Verwaltung; GroupWise Verwaltung, Wartung und Fehlersuche-/behebung
- Verbinden zu GroupWise Systemen
  Dynamisches Verbinden, Externe Domänen
- Systemänderungen implementieren
  Scenario-Domäne und Postkästen verschieben, Scenario-System umstrukturieren, Scenario-beschädigte Datenbank
- Koexistenz mehrerer GroupWise Systeme; Einrichten von GroupWise 5.5 mit anderen GroupWise Systemen, Migration von Benutzern von GroupWise 4.x zu GroupWise 5.5, Aktualisierung von GroupWise 5.x zu 5.5

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
GroupWise 5.5 Administration
(TC840K) (Seite 298)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht dem Kurs 352 aus dem Novell Official Curriculum.
Es werden englische Schulungsmaterialien verwendet.

Roadmap: Novell … S. 79

Termine und Preise: siehe Beilage

IBM Form GN12-6233-2

Group Wise Net Access and Connectivity

TC844DE

Ziele
Sie sind in der Lage:
- Das Enhancement Packs zu installieren
- Die Internetkonnektivität und unterstützten Protokolle zu erklären
- GWIA zu installieren und zu konfigurieren
- GWIA Eigenschaften zu optimieren und zu konfigurieren
- GroupWise WebAccess und WebPublisher zu installieren und zu konfigurieren
- Fehlersuche- und Behebung für GroupWise Net Access and Connectivity durchzuführen
- von Fern auf Groupwise zuzugreifen und zu konfigurieren
- GroupWise Advanced Client Eigenschaften zu konfigurieren und
- GroupWise Gateway für Microsoft Exchange zu konfigurieren

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Systemadministratoren, Systemintegratoren, Systemingenieure, Netzwerkberater, Novell CNEs und CNE Kandidaten, Händler Verkaufs- und Unterstützungsmitarbeiter

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- GroupWise System Überblick
- Internet Connectivity und unterstützte Protokolle
- Installieren und Konfigurieren des Internet Agenten
- Optimieren des Internet Agenten
- Installieren und Konfigurieren von GroupWise WebAccess und WebPublisher
- Fehlersuche-/Behebung für GroupWise Net Access and Connectivity
- ferne Konfiguration und Zugriff auf GroupWise
- Konfiguration der erweiterten Eigenschaften des GroupWise Clients
- Konfiguration des GroupWise Gateways für Microsoft Exchange

Vorkenntnisse
Verstehen des TCP/IP Protokolls und der IP Adressierung, einschließlich DNS und DHCP
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Novell NetWare 5.x Administration (TC835K) (Seite 408)
Group Wise 5.5 Advanced Administration (TC843DE) (Seite 299)
GroupWise 5.5 Administration (TC840K) (Seite 298)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht dem Kurs 354 aus dem Novell Official Curriculum.
Es werden englische Schulungsmaterialien verwendet.

Roadmap: Novell … S. 79 und 80

Grundlagen der „Voice“ Kommunikation

23VO1DE

Ziele
Sie kennen die Grundlagen und Besonderheiten der Sprachübertragung und -vermittlung.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Netzdesigner, -spezialisten, die Sprachnetze integrieren wollen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
In diesem Kurs wird vom analogen Netz mit Handvermittlung über das digitale Netz der Bogen gezogen bis zum schnurlosen/mobilen Netz.
Folgende Themen werden u.a. vermittelt:
- analoges Netz (Rufnummernschema, Signalisierung)
- digitales Netz (weitere Dienste, Kodierung/Dekodierung, Multiplexing, Signalisierung, Normierungen…)
- drahtloses Netz (DECT, GSM, UMTS, Roaming, Zellen

Roadmap: Networking … S. 127

Grundlagen der Telekommunikation

23P083K

Ziele
Sie kennen die wesentlichen Aspekte der Telekommunikation und wissen diese in der Welt der Sprach- und Datenkommunikation einzuordnen. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Grundbegriffe, wie z. B. LAN, MAN, WAN, Bandbreite, DTE, DCE, Netze, Dienste usw. zu erklären. Sie können die Abhängigkeiten, Vor- und Nachteile von Netzen und Diensten bei der Netzplanung berücksichtigen. Sie sind in der Lage, dieses Wissen als Grundlage für eine weitergehende Ausbildung im Bereich der Telekommunikation zu nutzen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemadministratoren, Operatoren, Netzplaner, Netzbetreuer, TP-Koordinatoren; Personen, die sich eine grundlegende Wissensbasis erarbeiten wollen, um sich danach weiter im Bereich der Telekommunikation fortzubilden

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Telekommunikation, was ist das?
- LAN – MAN – WAN:
  - Token-Ring, Ethernet, DQDB, X.25 Bridging, Routing
- Übertragungsmedien
- Leitungs- und Übertragungssteuerung
- (Tele-)Kommunikationsarchitekturen SNA/APPN, TCP/IP, NetBIOS
- Internet
- Network Management
- Telekommunikationsnetze und -dienste
- Quo Vadis Telekommunikation? xDSL, UMTS, Switching, VLAN, FPS, Frame Relay, B-ISDN, ATM

Roadmap: Networking … S. 127, 133 und 137

High Availability and Productivity with IMS/ESA Tools

25K5WK

Ziele
- Sie kennen die neuen/veränderten IMS Tools
- Sie kennen die verschiedene Database Reorganisations-Szenarien die möglich sind durch den Einsatz der neuen unterschiedlichen Tools
- Sie sind in der Lage die Vor- und Nachteile (Performance, Verfügbarkeit, usw.) der einzelnen Szenarien zu beurteilen
- Auf Basis Ihrer Kenntnisse sind Sie in der Lage eine optimale Strategie für den Einsatz der Tools zu planen und durchzuführen

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Kunden, die mit Performance-Analyse und dem Einsatz von Database Reorganisation und Restart/Recovery Tools beschäftigt sind

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- DB Tools Funktionalität:
- Image Copy Extensions
- HSSR (High Speed Sequential Retrieval)
- FRR (Fast Reorg Reload)
- Fast ACBGEN
- Index Builder
- IMS COMPRESSION-Extended
- DB Partition Support Product
- Parallel Reorganization
- DB Control Suite
- Recovery Saver
- Performance Analyzer
- Ad-Hoc Reporting Tool

Vorkenntnisse
Gute Englisch Kenntnisse, da die Arbeitsmittel in Englisch verfasst sind

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 106 und 107

HMC Operating

16H592K

Ziele
Sie erlernen die Möglichkeiten zur Steuerung Ihrer zSeries- und S/390-Rechner mit der HMC (Hardware Management Console). Sie kennen den HMC Workplace, nutzen die Hilfe, arbeiten mit Objekten und Gruppierungen. Sie aktivieren Hardware und Image Objekte. Sie kennen die Bedeutung der wichtigsten Tasks. Sie passen die HMC Ihren Bedürfnissen an, indem Sie Userids definieren, Gruppierungen erstellen und Activation Profile verändern. Sie nehmen Fehlersituationen an und kennen die Logs. Sie nutzen die HMC-MVS Konsole Schnittstelle und kennen die Möglichkeiten der Remotebedienung.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Konsoloperatoren, Schichtleiter, Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Hardwareüberblick zSeries und S/390
- Hardware Management Console (HMC) / Support Element (SE)
- Logon / HMC Arbeitsplatz
- Arbeiten mit den verschiedenen Tasks
- Activate für POR und IPL
- Exceptions (Ausnahmesituationen)
- Nachrichten von Hardware und Betriebssystem
- Activation Profiles: RESET-/ IMAGE- und LOAD
- HMC-SE Verbindung
- HMC Web Access

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS Operating 1 – Grundlagen (16H502K) (Seite 420)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 15 und 16

HOST ON Demand (HOD)

78EP72K

Ziele
Sie lernen die Implementierung, Administration und Basiseinrichtung von IBM SecureWay Host On-Demand und Screen Customizer.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Netzwerkadministratoren, PC- und TP-Koordinatoren, Anwendungs- und Systemprogrammierer sowie Netzwerkdesigner

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über die Positionierung von Host On-Demand und Screen Customizer im Hinblick auf Web-to-Host Szenarien
- Einrichtung und Anpassung von Host On-Demand Server und Clients für 3270- und 5250- Bildschirmsitzungen und 3270/5250 Host Drucker
- Sicherheit bei Host On-Demand im Hinblick auf den Betrieb im Intranet/Internet
- Benutzung des Screen Customizer Administrators für das Erstellen von graphischen Benutzerschnittstellen
- Arbeiten mit den einfachen, erweiterten und fortgeschrittenen Funktionen von Screen Customizer

Vorkenntnisse
- Windows NT-Grundlagen
- TCP/IP-Grundlagen (Windows NT)
- SNA dependent LU Support
- TN3270 und TN5250 Einrichtungen
- Grundlagen in der Webserverkonfiguration und im -betrieb
- HTML-Grundlagen

Teilnahme an dem aufgeführten Kursn oder gleichwertige Kenntnisse:
Communications Server für Windows NT (CS/NT) (78EU21K) (Seite 244)

Roadmap: Networking … S. 137

HTML

32546K

Ziele
This course is designed to teach the student how to create Web pages with HTML.

Dauer: 4 Stunden

Teilnehmer
Internet End-User or Application Designer

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Prepare the student to design and develop Web pages
- Understand how to integrate media (graphics, audio and video) into Web pages
- Understand how to make Web pages interactive by using Common Gateway Interface (CGI) scripts

Hinweise
- Technical Requirements: PC min. 486DX/33 MHz, min. 8 MB memory, 4 MB space available on fixed disk, VGA compatible, Windows 3.1x/95/98, 2x CD-ROM-drive, Soundblaster compatible soundcard, mouse
- Only in English available
- Library-Price on Application

Order: IBM Form-No. SR12-3983 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz at Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (chargeable, at present EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 172

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 116; Networking … S. 135

HTML 3.2 – Grundlagen

32760K

Ziele
Dieser Kurs vermittelt das Grundwissen zur Entwicklung von mediengerechten Webseiten mit HTML. Sie lernen
- das World Wide Web als einen Mehrwertdienst des Internets einzuordnen und kennen die Funktionsweise von Internet Protokollen, URLs, Browsersoftware und HTML Dokumenten.
- WWW-Seiten in Form von HTML Dokumenten zu planen und zu entwickeln.
- die Qualität von HTML Dokumenten sicherzustellen, bzw. verbessern die Webseiten.
- multimediale Elemente zu integrieren, um die Benutzerfreundlichkeit und Attraktivität von WWW-Seiten zu steigern.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Internetbenutzer

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Internet, World Wide Web und HTML
- HTML Grundlagen
- HTML Vertiefung
- Multimediale Elemente

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4143 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 172

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 116; Networking … S. 135

HTML von „0“ auf „100“ – Kompakt

23I20K

Ziele
Beginnend bei den Grundzügen von HTML, zur Erstellung von einfachen HTML-Seiten, lernen Sie weiterführende HTML-Techniken kennen, um komplexe, interaktive und dynamische Elemente in eine Webseite einzubauen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Alle, die von den HTML- Grundlagen bis hin zur Erstellung von komplexeren Webseiten, HTML kennen lernen und schrittweise vertiefen möchten.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Entstehung / Besonderheiten von HTML
- Erstellung eines HTML-Dokuments mit Einbinden von Bildern, Grafiken und Hyperlinks
- Formatieren von Texten
- HTML-Optionen und -Formulare
- Tabellen
- Frames; Style Sheets
- Client-side Image Maps
- Testen und Validieren von Webseiten
- Skriptsprachen: JavaScript, VBScript im Überblick
- Unterschiede zwischen HTML 3.2 und HTML 4.0
- Besonderheiten beim Publizieren in einem Intranet

Vorkenntnisse
Erfahrung mit dem Internet als Anwender.
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Internet Führerschein Klasse II
(23IF2K) (Seite 322)

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache.

Roadmap: Networking … S. 135

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 116

HTML Web Site-Entwicklung für Fortgeschrittene

32761K

Ziele
Sie lernen:
- Texte in HTML zu formatieren
- Bilder zu integrieren, Farbe und Hintergründe zu verwenden
- Server- sowie clientseitige sensitive Bilder auf Basis von Netscape 3.0 zu erstellen
- Formulare zu entwickeln, grundlegende CGI Skripten zu schreiben, Skripten zur Verarbeitung von Formularen einzusetzen und mit
- „Style Sheets“ zu arbeiten
- Java, JavaScript und intergrierte Objekte einzusetzen

Dauer: 7 Stunden

Teilnehmer
Entwickler und Designer von Web-Seiten

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Erweiterte Textformatierung mit HTML
- Images
- Image Maps
- Tabellen, Linked Windows und Frames
- Formulare, Scripte und Styles
- Java und integrierte Objekte

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4144 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 172

Zusätzliche Roadmap: e-business S.116; Networking … S. 135

IBM CM CommonStore for SAP R/3

IM44EK

Ziele
After this workshop you should be able to install CommonStore for SAP on AIX and to customize R/3 ArchiveLink.
You will not learn how to install Tivoli Storage Manager or IBM Content Manager.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Customers, Business partners

Methode
Classroom Course with Exercise

Inhalt
- Solution Overview, Concepts
- Installing the Content Manager CommonStore Server for SAP
- SAP R/3 Base Customizing for ArchiveLink
- Installing the Content Manager CommonStore Viewing-Client
- Archiving Print Lists
- Installing the Content Manager CommonStore Archiving-Client
- SAP R/3 Customizing for OLE & HTTP
- Archiving & Retrieval Inbound Documents
- Archiving & Retrieval Outgoing documents
- SAP R/3 Data Archiving
- Content Manager CommonStore for SAP Highlights & Summary
- Hands-On (during whole session)

Vorkenntnisse
SAP R/3 Skills (Basis Concepts/Architecture, Working with SAPGUI)

Hinweise
The class will be held in English.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 104

IBM CM CommonStore für Lotus Domino

IM42EK

Ziele
After this class, you should be able to install and setup CommonStore for Lotus Domino, enable a Lotus Domino database for archival and retrieval and to connect it to an electronic archive.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Customers, Business partners, Lotus and Tivoli employees

Methode
Classroom Course with Exercise

Inhalt
- Solution overview and concept
- Installing the Content Manager CommonStore for Lotus Domino Server
- Configuring the back-end archive
- Configuring the CommonStore for Lotus Domino server
- Setting up the CSLD tasks
- CSLD jobs and the script
- Archival and retrieval from the Notes client and the Web browser
- Enabling existing Notes applications with CommonStore for Lotus Domino
- Highlights and summary
- Hands-on training during the entire class

Vorkenntnisse
Basic Lotus Notes database developer skills
Basic understanding of electronic archiving

Hinweise
The class will be held in English.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 104

IBM Content Management Advanced Topics

IM32EK

Ziele
Learn how to plan for, install, and configure a CM system for use with these technologies using the products and tools provided on the Content Manager Enterprise Information Portal and VideoCharger product CD-Rom.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systemarchitects, Systemengineers and Consultants

Methode
Classroom Course with LAB

Inhalt
- Overview of the advanced Content Manager technologies
- Installation Process
- Configuration Considerations
- Text search functions
- Image Search Functions
- Internet Connection
- System design
- VideoCharger Concepts and configuration
- Review of programming tools and API
- EIP use of advanced features

Vorkenntnisse
Experience with CM

Hinweise
Teaching language is English.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 104

IBM Director Workshop

TEI09K

Ziele
Dieser Übungs-basierte Kurs liefert eine Einführung in die IBM Director Funktionen. Durch Schritt-für-Schritt-Übungen erfahren Sie, wie der IBM Director zu installieren, konfigurieren und anzupassen ist, um ihn in einer Netzumgebung zu verwenden.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Alle, die die Software IBM Director installieren, konfigurieren und verwenden wollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Installation und Anpassung des IBM Directors und der Universal Manageability (UM) Services
- Sammeln von Informationen über Ferne Systeme
- Überwachen der Leistungs- und Kapazitätsstatistik
- Überwachen von fehlerhaften Komponenten (z.B. Festplatten)
- Konfigurieren von Alarmen und Antwort-Aktionen auf Alarme
- Nutzen der Fernsteuerungsfunktion, um die Steuerung der Grafischen Benutzerschnittstelle eines fernen Systems zu übernehmen

Vorkenntnisse
Es wird erwartet, dass die Teilnehmer PC Endbenutzerfertigkeiten, LAN-Kenntnisse, Windows 95/98 oder Windows NT 4.0 oder Windows 2000 Erfahrung haben.

Roadmap: PC Institut S. 90

IBM Director Workshop + Software Installation Toolkit

TXI10EK

Ziele
Dieser Übungs-basierte Kurs liefert eine Einführung in die IBM Director Funktionen. Durch Schritt-für-Schritt-Übungen erfahren Sie, wie der IBM Director zu installieren, konfigurieren und anzupassen ist, um ihn in einer Netzumgebung zu verwenden. Sie bekommen einen Überblick über Systems Management Eigenschaften und Technologien von IBM PC Systemen wie Wake on LAN und Alert on LAN. Sie erlernen, wie sie die Software aus IBM System Installation Tool Kit installieren und konfigurieren können. Sie beginnen mit dem LANClient Control Manager (LCCM) auf Windows NT 4.0 Servern, Sie erzeugen und verteilen ein Windows 2000 Professional Abbild, Aktualisieren das BIOS von Clients und aktualisieren die CMOS Einstellungen über das Netzwerk. Sie nutzen den Assistenten für die Software Migration (SMA) um alle Einstellungen und Dokumente in das neue Abbild zu übernehmen und zuletzt werden Sie eine Anwendungssuite mit dem SDA Software Delivery Assistenten erstellen, um das neue Software Abbild fertigzustellen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Alle, die die Software IBM Director installieren, konfigurieren und verwenden wollen. Technische Unterstützungskräfte, die in die Installation, Konfiguration oder Unterstützung für IBM PSG Systeme in einer vernetzten Umgebung eingebunden sind oder Komponenten von IBM Universal Manageability einsetzen wollen.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Installation und Anpassung des IBM Directors und der Universal Manageability (UM) Services
- Sammeln von Informationen über Ferne Systeme
- Überwachen der Leistungs- und Kapazitätsstatistik
- Überwachen von fehlerhaften Komponenten (z.B. Festplatten)
- Konfigurieren von Alarmen und Antwort-Aktionen auf Alarme
- Nutzen der Fernsteuerungsfunktion, um die Steuerung der Grafischen Benutzerschnittstelle eines fernen Systems zu übernehmen
- Topic 1: Promise of Value
- Topic 2: IBM LANClient Control Manager (LCCM) 2.5.1
- Topic 3: IBM System Migration Assistant (SMA) 2.1
- Topic 4: IBM Software Delivery Assistant (SDA) 1.2
- Topic 5: Introduction to the Labs

Vorkenntnisse
PC-Endbenutzerfertigkeiten, LAN-Kenntnisse, Windows 95/98- oder Windows NT 4.0- oder Windows 2000-Erfahrung

Roadmap: PC Institut S. 90

IBM EIP Installation and Admin. and Programming

IM356K

Ziele
- Understand the concepts and architecture of the EIP, describe the components and install it on Windows NT
- Identify the APIs offered by EIP
- Build applications based on the API
- Build a client application using the JavaBeans provided with the product

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
IT architects, consultants, application programmer and system administrators

Methode
Classroom Course with Exercise

Inhalt
- Contents and Architecture of EIP
- Describe the components
- Install an EIP System on the Windows NT platform
- Perform Basic Configuration of EIP using system administration
- Use the Web Client and Java Client application of EIP
- Overview of the EIP API
- Using the API in Java, C++ and ActiveX
- Using the EIP JavaBeans in an Integrated Development Environment

Vorkenntnisse
To be able to work with a Windows NT desktop and understand basic Windows functions.

Hinweise
Teaching Language is English.
This course is a combination of the two courses IM35E1K and IM36E1K.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 104

IBM Enterprise Information Portal API Programming

IM36E1K

Ziele
- Identify the APIs offered by EIP
- Build Applications based on the API
- Build a Client Application using the
- JavaBeans provided with the product

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Application Programmer, consultants, service specialists

Methode
Classroom Course with Exercise

Inhalt
- Overview of the EIP API
- Overview of development environment, tools , directory and files
- Using the API in Java, C++, ActiveX
- Using the datastores , DDOs and XDOs for processing directly to the supported back-end servers
- Using the Federated Search OO API
- Using the EIP JavaBeans in an Integrated Development Environment

Vorkenntnisse
Working Knowledge of OO programming

Hinweise
Teaching Language is English.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 104

IBM Enterprise Information Portal Installation and Administration

IM35E1K

Ziele
- Understand the concepts and architecture of the EIP, describe the components and install it on Windows NT.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
IT architects, consultants, application programmer and system administrators

Methode
Classroom Course with Exercise

Inhalt
- Concepts and Architecture of Enterprise Information Portal
- Describe the components
- Install an EIP System on the Windows NT Platform
- Perform Basic Configuration of EIP using system administration
- Use the Web Client and Java Client application of EIP

Vorkenntnisse
To be able to work with a Windows NT desktop and understand basic Windows functions.

Hinweise
Teaching Language is English.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 104

IBM ThinkPad A, T, X and I Series Problem Determination

RTI01K

Ziele
Die Techniker profitieren vom praktischen Hands-On Training bei Problembestimmung und -beseitigung. Sie lernen die aktuelle IBM Produktpalette im Mobile-Segment kennen und machen sich mit neuen Features dieser Systeme vertraut. Sie sind in der Lage, die Systeme zu zerlegen und wieder zusammenzusetzen, Optionen im System richtig zu konfigurieren und können Serviceprozeduren zur Fehlerbehebung durchführen. Außerdem lernen Sie die neuen Schlüsselfunktionen der Modelle richtig unter einem Netzwerkbetriebssystem einzubinden. Dabei werden Ihre Fähigkeiten durch praktische Übungen optimiert.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Techniker, die Garantiereparaturen für IBM ThinkPad-Systeme ausführen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- IBM Ressourcen und Werkzeuge um ThinkPad Systeme zu unterstützen
- Problemlösungen und Fehlersuche an ThinkPad Systemen
- Technische Tipps und Tricks, Fehlercodes und PC Card Installation
- Konfigurationsübungen: Token-Ring PC Card oder Ethernet Mini PCI Card, USB
- Ressourcenmanagementübung: IRQ Konflikte lösen, PC Cards, ConfigSafe Wiederherstellung

Vorkenntnisse
Sie sollten einen guten technischen Hintergrund im Bereich der Personal-Computerhardware und -Software besitzen. Darüber hinaus sollten Sie Erfahrung im Installieren und Konfigurieren von den grundlegenden PC-Komponenten besitzen und sich mit Supportdokumentationen auskennen.

Hinweise
Die Serviceautorisierung für IBM ThinkPad Systeme wird in Deutschland derzeit nicht für neue IBM Geschäftspartner vorgenommen. Bei Fragen zur Serviceautorisierung wenden Sie sich bitte an Herrn Dietmar Hammer (Tel.: 0 70 31/12-4644).

Roadmap: PC Institut S. 91

IBM WebSphere Application Server Advanced Edition + EJB – Ment. WS

AD65GK

Ziele
Sie lernen, wie Sie Server-Side Java-Applikationen schreiben und dabei das Java-Servlet API und das Java-Servlet Pages (JSP) Programmiermodell verwenden. Zusätzlich lernen Sie die Implementation der Business Logik unter Verwendung von Enterprise JavaBeans (EJB) kennen. Die Übungen werden unter Benutzung von Visual Age for Java und dem WebSphere Application Server V3.5 durchgeführt.
Sie können:
- Servlet und JSP's in das Design Ihrer Anwendung einbinden
- ELB Clients entwickeln und debuggen
- Container-Managed und Bean-Managed EJB's verwenden
- Entiy Beans und Access Beans implementieren
- Deployment von EJB's durchführen

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
System Administratoren und Webmaster, die mit WebSphere Application Server arbeiten bzw. das Produkt konfigurieren

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- WebSphere Übersicht und Architektur
- Einführung zu Webservers und Servlets
- VisualAge for Java WebSphere Test Environment
- Session Management und Controller Design
- Server-side Scripting und JSPs
- WebSphere Administration und Deploying Web Applications
- Einführung in EJB , Session Beans
- VisualAge for Java EJB development environment, EJB clients
- EJB Deployment in Application Server und Object Persistence
- Grundlagen Entity Beans
- VisualAge for Java Container-Managed Mapping Tools
- Advanced CMP mapping und Grundlagen BMP
- Transactions in EJBs und EJB Sicherheit

Vorkenntnisse
Dieser Kompaktkurs ist für erfahrene Programmierer und Architekten geeignet mit folgenden Voraussetzungen:
- Kenntnisse über Internet (WWW, HTTP), Administration eines Web Servers (z.B. Apache oder IBM HTTP)
- sehr gute Java und OO Programmierkenntisse
- empfohlen, aber nicht Bedingung: Kenntnisse über Distributed Programming
- für Neueinsteiger unbedingt als Voraussetzung empfohlen: AD60GK

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache, die Kurssprache ist deutsch. Der Kurs wird mit Windows NT basierten Übungen durchgeführt unter Nutzung von Visual Age for Java V3.5 und WebSphere Application Server V3.5 und bleibt auf diesem Produktlevel eingefroren.
Neue Schulungen zu WebSphere Application Server V4x finden Sie im Internet.

Roadmap: Anwendungsentw. S. 150

Termine und Preise: siehe Beilage

IBM Form GN12-6233-2

IBM Websphere Commerce Suite – Administration

WA20K

Ziele
- Describe system administration tasks and tools
- Describe requirements for installation
- Install Commerce Suite and its related software
- Configure Commerce Suite instances in 2-tier, 3-tier or 4-tier configurations
- Load a store from a store archive and load its catalog from supplied XML load files
- Configure logging and resolve problems
- Implement caching and clean up the database
- Use the Administrator console to configure access, monitor performance, configure messaging and the rule server
- Configure secure environments
- Configure Payment Manager

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
System Administrators and Web Masters of e-commerce web sites.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Commerce Suite Version 5.1 System Administration Overview
- Installation Planning for Commerce Suite Version 5.1
- Installing Commerce Suite Version 5.1
- Configuring Commerce Suite Version 5.1
- Using Logging for Problem Solving in Commerce Suite Version 5.1
- Configuring Stores in Commerce Suite Version 5.1
- Loading catalog data in Commerce Suite Version 5.1
- Using the Administrator's Console in Commerce Suite Version 5.1
- Using Commerce Suite Version 5.1 Utilities
- Configuring Payment Manager for Commerce Suite Version 5.1
- Site Analysis and Tuning in Commerce Suite Version 5.1
- Configuring Security Options for Commerce Suite Version 5.1
- Configuring High Traffic Environments for Commerce Suite Version 5.1

Vorkenntnisse
- Understanding of the components, features and functions of IBM WebSphere Commerce Suite, Version 5.1 IBM WebSphere Commerce Suite, Version 5.1 Overview (WA00) Distance Learning (Available Jan 31 2001)
- Experience using the Windows 95/NT user interface and the Internet Explorer V.5 web browser e
- Experience Administering a web Server i.e.IBM HTTP Server, or Apache Server
- Basic understanding of relational database concepts
- Experience administering WebSphere Application Server, Advanced Edition (IBM WebSphere Application Server Advanced Edition V3 Administration (AD69))

Roadmap: Anwendungsentw. S. 151

IBM WebSphere Studio

AD60GK

Ziele
Sie lernen das IBM WebSphere Studio und den WebSphere Application Server von der „Client"-Seite kennen. Sie erhalten einen guten Überblick über die e-business Webtechnolgien:
- Architektur von Webanwendungen, PageDesigner
- Servlets und JSP mit Hilfe der Studio Wizards
- Verwaltung und Publizieren von Webseiten, AppletDesigner
- Administration mittels WebSphere Application Server

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Entwickler, Programmierer, Mitarbeiter von Fachabteilungen, zukünftige System-Administratoren und Webmaster

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- WebSphere Architektur Einführung
- Erstellen von Webseiten mittels PageDesigner, Publizieren
- Nutzen von Servlets und JavaBeans im Studio
- Erstellen von JavaServer Pages (JSP) unter Verwendung von Wizards
- Applets mittels Applet Designer and Media Unterstützung
- Verwaltung und Deployment im Application Server
- Änderungen in den Webseiten und Verwaltung von Archiven
- Zusammenspiel der Tools: Visual Age for Java und Studio

Vorkenntnisse
- Für Einsteiger geeignet; grundlegende Kenntnisse über Internet/WWW und Browser Nutzung sind notwendig.
- Empfohlenes Lernprogramm: EB90DE

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache. Der Kurs wird mit Windows NT basierten Übungen durchgeführt.
Neue Schulungen zu WebSphere Application Server V4x finden Sie im Internet .

Roadmap: Anwendungsentw. S. 150

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 119; Networking … S. 136

Implementierung der IBM Router

23PR11K

Ziele
Implementierung der IBM Router 221X in einer LAN- und WAN-Umgebung.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer für „Networking", Netzwerkplaner, Netzwerkspezialisten in Servicefunktion

Methode
Workshop

Inhalt
- Hardware und Software (Common Code) der IBM 221X Familie
- Microcode Handling (Boot Prozesse)
- Quick Configuration
- Bridging und DLSw (Data Link Switching)
- RIP V2 und OSPF
- ISDN, Frame Relay, PPP
- WAN Restoral, WAN Reroute
- DIALs Server, TN3270 Server
- APPN
- ATM
- Kanal Anbindung (ESCON und parallel Channel in Theorie)

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen bzw. gute Kenntnisse der Layer 2 und Layer 3 Protokolle:
Multiprotokoll Networking – Einführung (23PA02K) (Seite 403)
TCP/IP Architektur (23PI2K) (Seite 485)

Roadmap: Networking … S. 126

Implementing and Managing Microsoft Exchange 2000

TC978K

Ziele
Es werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um Microsoft Exchange 2000 zu installieren, zu konfigurieren und zu administrieren.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
- Netzwerkverwalter
- Systemadministratoren für MS Exchange 2000

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Installieren von Exchange 2000
- Erstellen und Verwalten von Storage Groups, Mailbox Stores und Public Folder Stores
- Erstellen und Verwalten von Benutzern, Ordnern, Kontakten und Verteilerlisten
- Erstellen und Anwenden von Mailbox Store Policies und Public Folder Store Policies
- Erstellen von SMTP-Übergangsstellen in das Internet
- Verbinden von Exchange Routing Groups
- Konfigurieren von Microsoft Outlook Web Access
- Konfigurieren von Exchange Installable File System
- Sicherung und Wiederherstellung von Exchange 2000 Server

Vorkenntnisse
- Gute Kenntnisse in TCP/IP, DNS und IIS

Folgender Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Administering Microsoft Windows 2000 Directory Services (TC906K) (Seite 198)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht MOC 1572 und bereitet u.a. auf das Examen 70-224 vor. Dieses Examen kann auch bei IBM Learning Services abgelegt werden, ist jedoch nicht Bestandteil des Kurses.

Roadmap: Microsoft … S. 73 und 74

Implementing and Supporting Microsoft Internet Information Services 5.0

TC983K

Ziele
Sie lernen Microsoft Internet Information Services 5.0 zu installieren, zu konfigurieren und zu verwalten.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Netzweradministratoren, die IIS 5.0 installieren und verwalten müssen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Installation von IIS 5.0
- Konfiguration und Administration von Web- und FTP-Sites
- Installation und Konfiguration von Web-Applikationen
- Implementierung der Sicherheit auf einem Web-Server
- Überwachung und Optimierung eines Web-Servers
- SMTP-Services/E-Mail-Support

Vorkenntnisse
Folgender Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Implementing Microsoft Windows 2000 Network Infrastructure (TC905K) (Seite 311)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht MOC2295.

Roadmap: Microsoft … S. 73

Implementing and Using LDAP on OS/390

ES650DE

Ziele
The student will learn the basic concepts behind LDAP and will go through installation of a sample LDAP Server. They experiment with their installed LDAP Server using LDAP client commands.
You should be able to:
- Describe what is meant by LDAP Directory Services
- Discuss advantages of using LDAP
- Install and configure an OS/390 LDAP Server
- Configure and use one of the possible OS/390 LDAP exploiters

Dauer: 2,5 Tage

Teilnehmer
This course is designed for OS/390 system programmers and IT professionals who are responsible to enable LDAP and deploy LDAP based applications in an OS/390 environment.

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Contents of the course:
- Introduction to LDAP
- LDAP Server requirement and setup
- Security aspects of OS/390 LDAP Server
- Replication, Referal, Multiserver, etc.
- LDAP exploiters and R10
- Exercises

Vorkenntnisse
A basic knowledge of OS/390, Unix System Services, OS/390 Security Services, use of the Web and familiarity with DB2 is required. The above knowledge could either come from courses such as ES17, 16G15, ES05, or practical experience.

Hinweise
This course is based on LDAP Server running on OS/390 Version 2 Release 8.
This course is part of the world wide z/OS and OS/390 roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 17

Implementing Cisco Multicast

MCASTDE

Ziele
Der Teilnehmer hat nach dem Kursbesuch ein tiefes Wissen über die IP Multicast-Technologie und die damit auftretenden Probleme.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Administratoren, Netzwerkspezialisten; Personen, die die Cisco Zertifizierung durchführen möchten.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Im Kurs wird tiefes Wissen über die IP Multicast-Technologie vermittelt. Es wird das Bilden von Blöcken erläutert um diesen neuen IP Service händelbar und aus Business-Sicht attraktiv zu gestalten. Hierbei werden Bandbreiten und Performance-Betrachtungen angestellt, welche beim Vervielfältigen von Daten eines Senders zu mehreren Empfängern auftreten. Mit IP-Multicasting können Informationen sehr effektiv in Bezug auf Bandbreite und Prozessorlast verteilt werden.
- IP Multicast Technology
- PIM Dense Mode Protocol, Configuration, Monitoring and Troubleshooting
- Sparse Mode Multicast Protocols, Configuration,Monitoring and Troubleshooting
- Reliable IP Multicasting, Configuration, Monitoring and Troubleshooting
- Implementation, Monitoring and Troubleshooting of IP Multicast on Data Link Layer
- Simple Intradomain Deployment of IP Multicasts

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Interconnecting Cisco Network Devices (ICNDK) (Seite 319)
Building Scalable Cisco Internetworks (BSCIDE) (Seite 219)

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind.
Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Zertifizierung als CCIP (Cisco Certified Internetworking Professional), dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 129

Implementing IXFP for IBM RVA Storage

ES5602K

Ziele
Sie haben einen Überblick über neueste Plattenspeicher-Technologien mit Schwerpunkt auf RAID und das dynamisch-virtuelle Plattenkonzept. Sie kennen die neuartige Architektur „eXtended Storage Architecture XSA" des IBM RAMAC Virtual Array Systems. Ausführlich werden alle integralen Komponenten wie XSA Dynamic Mapping, XSA Dynamic Configuration sowie das Konzept der umfassenden Verfügbarkeit des Systems dargestellt. Sie erhalten eine Einführung in die Handhabung des Systems. Hierzu gehört insbesondere ein Überblick über die Funktionen der Host-Software-Komponente IXFP. Sie erfahren alle Aspekte der Implementation und Konfiguration des Speichersystems, welche auch die Betrachtung verschiedener Verfahren der Datenmigration beinhaltet.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer und Speicherverwalter

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Erläuterung des RAID-Konzepts und virtueller Plattenkonzepte
- Ausführliche Darstellung von Konzept und Architektur des Speichersystems IBM RAMAC Virtual Array
- Handhabung des Systems
- Planung, Implementation und Konfiguration
- Funktion und Arbeitsweise der Host-Software-Komponente IXFP
- SNAPSHOT

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 19

Implementing Lotus Domino on OS/390

ES720K

Ziele
Sie können die OS/390-Systemumgebung für einen Lotus Domino Server vorbereiten. Ferner werden Sie den Lotus Domino Server installieren, anpassen und operieren.
- Sie lernen die Voraussetzungen für den Lotus Domino Server im OS/390 kennen
- Sie werden UNIX-Services anpassen, um Notes Clients und Server Replication und Routing durchzuführen
- Sie führen die Domino-Netzwerk-Anpassung im OS/390 durch
- Sie kennen die notwendigen Schritte der Implementierung weiterer Server (Domino Partitions und Clusters)

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
OS/390-Systemprogrammierer, die für die Implementierung des Lotus Domino Servers im OS/390 verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Introduction to Lotus Notes and Domino
- TCP/IP and UNIX Services
- Setting up the OS/390 Environment for Domino
- Loading the Domino Server Code
- Domino Server setup
- OS/390 Console support
- Backup and Recovery issues
- Partitioning, Clustering and Billing
- Network Considerations and Capacity Planning

Vorkenntnisse
- OS/390-Kenntnisse
- Lotus Notes Administrator-Kenntnisse
- Kenntnisse im Bereich UNIX-Services

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 19

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 119; Lotus … S. 65

Implementing Microsoft Windows 2000 Network Infrastructure

TC905K

Ziele
Sie lernen, die von Windows 2000 genutzte Netzwerk-Infrastruktur zu installieren, zu konfigurieren, zu verwalten und zu betreuen.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
- Netzwerkadministratoren
- IT-Professionals, die die MCSE-Zertifizierung anstreben

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Automatisieren der IP-Konfiguration unter Verwendung von DHCP
- Namensauflösung mittels DNS und WINS
- Konfiguration und Verwaltung der Remote Access Services
- Konfiguration des Internet-Zugriffs
- Konfiguration des Internet Information Servers
- Netzwerksicherheit durch Public Key-Infrastruktur
- Interoperabilität (NetWare, UNIX, SNA)
- Ferninstallation von Windows 2000 Professional

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Windows 2000 Network and Operating System Essentials
(TC902K) (Seite 387)
Implementing Microsoft Windows 2000 Professional and Server (TC904K) (Seite 312)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht MOC2153 und bereitet u.a. auf das Examen 70-216 vor. Dieses Examen kann auch bei IBM Learning Services abgelegt werden, ist jedoch nicht Bestandteil des Kurses.

Roadmap: Microsoft … S. 72 und 74

Implementing Microsoft Windows 2000 Professional and Server

TC904K

Ziele
Sie lernen Windows 2000 Professional als stand-alone Clients und Clients, die zu einer Arbeitsgruppe oder Domäne gehören, zu installieren und zu konfigurieren. Sie lernen ebenfalls Windows 2000 Server mit File-, Print- und Terminal-Services zu installieren und zu konfigurieren.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
- Netzwerkadministratoren, Einsteiger in die Administration von Windows 2000
- IT-Professionals, die die MCSE-Zertifizierung anstreben

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Installation von Windows 2000 Professional und Server
- Erstellen und Verwalten von Benutzerkonten
- Freigabe und Zugriffsverwaltung von Ressourcen
- Dateiverwaltung mit NTFS
- Überwachung und Optimierung der Performance
- Implementierung der Windows 2000-Security
- Konfiguration und Verwaltung von Festplatten
- Implementierung der Windows 2000-Disaster Protection
- Konfiguration der Terminal-Services

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Windows 2000 Network and Operating System Essentials
(TC902K) (Seite 387)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht MOC2152 und bereitet u.a. auf die Examen 70-210 und 70-215 vor. Diese Examen können auch bei IBM Learning Services abgelegt werden, sind jedoch nicht Bestandteil des Kurses.

Roadmap: Microsoft … S. 72 und 74

Implementing SAP R/3 in OS/390

ES140K

Ziele
You should be able to:
- Write an Implementation plan of SAP R/3 on OS/390
- Set up the environment for SAP R/3 on OS/390
- Discuss the connectivity between App-Server and DB Server in detail
- Understand the installation process of SAP R/3 on OS/390
- Perform back up and recovery
- Perform monitoring and tuning
- Perform storage management and online reorg

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
OS/390 System Administrator; Technical Oriented IT Management; Project Team Leader

Methode
Classroom Course with Exercise

Inhalt
Topic 1 – SAP R/3 System Architecture Overview
Topic 2 – SAP R/3 in OS/390 Implementation Concepts
Topic 3 – DB2 Architecture Overview
Topic 4 – Installation prerequisites
Topic 5 – Installation Planning
Topic 6 – Implementation Process
Topic 7 – DB2 Utilities and Online reorg
Topic 8 – Backup and Recovery
Topic 9 – Changing the Database Layout and Storage Management
Topic 10 – Database Monitoring and Performance Tuning
Topic 11 – High availability

Vorkenntnisse
Students should have overview knowledge, as taught in the follow course:
SAP R/3 mit DB2 unter OS/390 – Einführung (ES120K) (Seite 448)

Hinweise
This course is intended for customers with either S/390 or zSeries servers and is part of the OS/390 and z/OS roadmap.
Course language will be German or English (one over the other class), as indicated on your invitation or check SAPNET Note 158875.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 21

IMS DB Basics

CM92LK

Ziele
You should be able to:
- Identify the various types of IMS databases and explain advantages and disadvantages of each.
- Explain how data is stored, manipulated, and retrieved with each type of database.

Dauer: 2 Stunden

Teilnehmer
This lecture is intended for technical audiences associated with the installation, implementation, administration, and maintenance of IMS systems

Methode
Video Tape

Inhalt
- The various types of IMS databases and their characteristics
- Storage, manipulation and retrieval of data with each type of database

Vorkenntnisse
- A basic understanding of IMS features and functions
- Experience as a system programmer, system designer, system administrator, or other technical professional associated with database management systems such as IMS

Hinweise
- Technical Requirements: Video Casette Player
- Only in English available
- Library-Price on Application

Order: IBM Form-No. SR12-4196-00 (Video, PAL), 1-Lerner-Lizenz, IBM Form-No. SR12-4196-01 (Video, SECAM), 1-Lerner-Lizenz at Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (chargeable, at present EUR 0,12/Min.),
Telefax: 07032/15-3300,
E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 106

IMS DBCTL Migration and Implementation

CM90LK

Ziele
- Identify the key areas to consider in migrating to DBCTL.
- Understand the effect of migration on IMS applications, operations, recovery procedures, and system resources.
- Understand key ways to minimize the impact of migration and maximize the benefits of DBCTL.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
This lecture is intended for technical audiences associated with the installation, implementation, administration, and maintenance of IMS systems. It is particularly applicable to IMS technical professionals who will be migrating CICS-Local DL/1 environments to DBCTL.

Methode
Video Tape

Inhalt
Key considerations for migrating an IMS/ESA, CICS local DL/1 environment to DBCTL

Vorkenntnisse
- A basic understanding of IMS features and functions
- Experience as a system programmer, system designer, system administrator, or other technical professional associated with database management systems such as IMS

Hinweise
- Technical Requirements: Video Casette Player
- Only in English available
- Library-Price on Application

Order: IBM Form-No. SR12-4194-00 (Video, PAL), 1-Lerner-Lizenz, IBM Form-No. SR12-4194-01 (Video, SECAM), 1-Lerner-Lizenz at Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (chargeable, at present EUR 0,12/Min.),
Telefax: 07032/15-3300,
E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 106

IMS Diagnostic Approaches

CM91LK

Ziele
- Understand IMS's control block structure
- Understand the methods for pinpointing the source of ABEND, WAIT, and LOOP problems

Dauer: 2 Stunden

Teilnehmer
This lecture is intended for technical audiences associated with the administration and maintenance of IMS systems

Methode
Video Tape

Inhalt
This lecture provides an overview of IMS's MVS control block structure and related IMS control block relationships. A WAIT dump example is reviewed in detail as a basis for understanding methods for IMS problem diagnosis and resolution

Vorkenntnisse
- A basic understanding of IMS features and functions
- Experience as a system programmer, system administrator, or other technical professional associated with the internal structure of database management systems such as IMS

Hinweise
- Technical Requirements: Video Casette Player
- Only in English available
- Library-Price on Application

Order: IBM Form-No. SR12-4195-00 (Video, PAL), 1-Lerner-Lizenz, IBM Form-No. SR12-4195-01 (Video, SECAM), 1-Lerner-Lizenz at Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (chargeable, at present EUR 0,12/Min.),
Telefax: 07032/15-3300,
E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 106

IMS/ESA Anwendungsprogrammierung DB und DC

25K14K

Ziele
Siehe die beiden Kurse 25KB4K und 25KC41K

Dauer: 8 Tage

Teilnehmer
Siehe die beiden Kurse 25KB4K und 25KC41K

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Siehe die beiden Kurse 25KB4K und 25KC41K

Vorkenntnisse
Siehe die beiden Kurse 25KB4K und 25KC41K

Hinweise
Dieser Kurs besteht aus der Zusammenfassung der beiden eigenständigen Lehrgänge: 25KB4K und 25KC41K. Mit der Buchung unter dieser gemeinsamen Kursnummer ist gegenüber den Einzelkursen ein Preisvorteil verbunden. Falls Sie sich nicht für beide Themen interessieren, können Sie auch den entsprechenden Einzelkurs gesondert buchen.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 106

IMS/ESA – Datenbankentwurf und Implementierung

25K11K

Ziele
Sie können physische IMS/ESA-Datenbanken mit logischen Verknüpfungen verwalten und reorganisieren.

Dauer: 8 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die für die Organisation, Aufbau und Wartung von IMS/ESA (DL/I)-Datenbanken verantwortlich sind und DL/I-Benutzer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Entwickeln eines konzeptionellen Datenmodells
- Datenorganisation im IMS/ESA
- Bilden von Segmenten
- Organisationsformen
- Logische Datenstrukturen
- Logische Beziehungen
- Logische Datenbanken
- DBDs und PSBs generieren und testen
- Datenschutz
- Laden und Reorganisieren von physischen Datenbanken
- Image Copy/Recovery
- Verarbeitung physischer und logischer Datenbanken mittels Testhilfen
- Sekundärindex
- IMS Rules (INSERT, DELETE, REPLACE)

Fallstudie mit Praktikum

Vorkenntnisse
- Erfahrungen in der Organisation von Daten
- Verständnis englischer Fachliteratur
- Kenntnisse in der Arbeit mit TSO oder ähnlichen Produkten
- Grundkenntnisse in VSAM und AMS

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
IMS/ESA DB/DC-Funktionen – Überblick (25K01K) (Seite 315)

Hinweise
Die Installation und Wartung der Datenbanken erfolgt unter DBRC. Zur Erstellung der JCL wird u. a. das GENJCL.USER des DBRC benutzt. Dieser Kurs basiert auf IMS/ESA V6.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 106

IMS/ESA – Datenbanktheorie

25K022K

Ziele
Sie erhalten prinzipielle Kenntnisse über IMS/ESA Datenbanken.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die prinzipielle IMS/(DL/I)-Datenbankkenntnisse benötigen bzw. für alle, die an einem IMS-Projekt beteiligt sind

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Merkmale und Strukturen von IMS/ESA Datenbanken
- Organisationsformen im IMS/ESA
- Datenbankbeschreibung (DBD)
- Programm-Spezifikations-Block (PSB)
- Logische Beziehungen
- Logische Datenbanken
- IMS Rules (INSERT, DELETE, REPLACE)
- Sekundärindex

Vorkenntnisse
- EDV-Grundkenntnisse

Hinweise
Dieser Kurs basiert auf IMS/ESA V6

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 106

IMS/ESA DB-Anwendungsprogrammierung

25KB4K

Ziele
Sie können
- Programme für Batchverarbeitung in COBOL II oder PL/I erstellen
- die notwendigen Schnittstellen zur IMS-Systemwelt definieren
- erstellte Programme im Batchbetrieb testen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer und Anwendungsorganisatoren

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- DB-Organisationsformen
- IMS-Kontrollblöcke (DBD, PSB, ACB)
- DB-Calls nicht qualifiziert ohne Segment-Such-Argument, qualifiziert mit Segment-Such-Argumenten und Command Codes
- Verarbeiten von physischen Datenbanken mit einem Batch-Programm
- System-Service-Calls zum Schreiben von Checkpoints und Restart eines Programms
- GSAM-Verarbeitung (Datenbank, DBD, PSB/PCB)
- Zugriff auf eine logische Datenbank mit Sekundärindex
- Einsatz von Testhilfen für die Anw. Programmierung DFSDDLT0/BTS

Vorkenntnisse
- Programmiersprache PL/I oder COBOL und Strukturierte Programmierung
- Grundkenntnisse in MVS, TSO, ISPF, JCL
- Englischkenntnisse zum Verständnis der Literatur

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
IMS/ESA DB/DC-Funktionen – Überblick (25K01K) (Seite 315)

Hinweise
Sie können den Folgelehrgang (2. Woche) buchen, 25KC41K;
Ermäßigung: Die Kurse 25KB4K und 25KC41K können auch zusammen zu einem ermäßigten Preis unter der Kursnummer 25K14K gebucht werden.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 106

IMS/ESA DB/DC-Funktionen – Überblick

25K01K

Ziele
Sie können
- Aufbau, Funktionen und prinzipielle Arbeitsweise des IMS/ESA beschreiben
- über die Einsatzmöglichkeiten von IMS/ESA entscheiden

Dauer: 2,5 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die Informationen über die Leistungsfähigkeit, die Funktionen und den Einsatz von IMS/ESA benötigen

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Fallstudie
- Komponenten einer DB/DC-Umgebung
- Datenbank (DB): Datenverwaltung
- Konzeptioneller Design; Datenbanksysteme
- Realisierung in Data Language 1 (DL/I): (physische und logische Datenbank, DL/I Zugriffsformen, Sekundärindex, PSB / PCB, CALL-Aufbau)
- Fast Path Datenbanken (DEDB, MSDB)
- Kommunikation zwischen DB Systemen (z. B. Data Sharing, DPROP)
- Datenkommunikation: Verarbeitung
- Arten
- Die Transaktionsorientierte Verarbeitung: (Ablauf bei der Verarbeitung einer Nachricht, Single- / Conversational- / Batch-Message Processing, Fast Path)
- Kommunikation zwischen DC-Systemen
- DB/DC-Verarbeitungsprotokolle (Logging, Two Phase Commit, Wiederherstellen von Datenbanken <Recovery>, Wiederanlauf des IMS DC-Systems <Restart>
- Prinzipien der IMS Systemdefinition: (Systemdefinition, Systemgenerierung, Extended Terminal Option)
- Prinzipien des IMS Online Operatings

Vorkenntnisse
Gute DV-Kenntnisse (Betriebssysteme, Datenorganisation, Zugriffsmethoden und Datenverarbeitung)

Hinweis
Der Lehrgang basiert auf IMS/ESA Version 6.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 106

IMS/ESA TM Anwendungsprogrammierung mit Zugriff auf Datenbanken

25KC41K

Ziele
Sie können
- Programme für Onlineverarbeitung in COBOL II oder PL/I erstellen
- die notwendigen Schnittstellen zur IMS-Systemwelt und zur MFS-Umgebung definieren – erstellte Programme im Batchbetrieb und im BTS testen
- Datenbankzugriffe auf IMS Datenbanken in Ihren Programmen durchführen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer und Anwendungsorganisatoren

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Aufbau und Ablauf des IMS-Online-Betriebes
- Programmierung und Test eines Online-Abfrage-Programms mit Zugriff auf eine Datenbank (IMS/DB)
- Verbindung und Abhängigkeit zur Formatsteuerung (MFS)
- Programmierung und Test eines Online-Dialog-Programms mit Aufruf anderer Programme
- Aufbau und Besonderheiten von Batch Message Processing

Vorkenntnisse
- Programmiersprache PL/I oder COBOL und Strukturierte Programmierung
- Grundkenntnisse in MVS, TSO, ISPF, JCL
- Englischkenntnisse zum Verständnis der Literatur

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
IMS/ESA DB/DC-Funktionen – Überblick (25K01K) (Seite 315)
IMS/ESA DB-Anwendungsprogrammierung (25KB4K) (Seite 314)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 106

IMS/ESA V6 Database Recovery and Sharing Control

CM20E1K

Ziele
Sie können
- Database Recovery unter Steuerung von DBRC durchführen
- DBT, DBCTL und Batch Abläufe planen und ausführen
- Database Sharing konzipieren, planen und definieren

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, Anwendungsorganisatoren, DB-Administratoren, Arbeitsvor- und -nachbereiter, RZ-Steuerer und Anwendungsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Konzept des Data-Sharing
- DBRC und IRLM Spezifikationen in Bezug auf DBT, DBCTL, Batch und Utilities
- DBT und DBCTL (inkl. BMP) unter der Steuerung von DBRC
- Sharing Konfiguration und Steuerung
- Database Recovery in Bezug auf IMS Utilities
- Zentrale Bedeutung des DBRC-Steuerdatasets RECON
- RZ-Ablauf-Empfehlungen

Vorkenntnisse
- Erfahrung als Datenbank Organisator
- DB/DC Stufe 1
- Database Recovery Kenntnisse
- Einblick in IMS/ESA-Systemprogrammierung
- Gute Englischkenntnisse,

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 106 und 107

IMS/ESA V6 Database Recovery and Sharing Control

CM2AEK

Ziele
Siehe Kurse CM20E1K und CM21EK

Dauer: 8 Tage

Teilnehmer
Siehe beide Kurse CM20EK und CM21EK

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Siehe Kurse CM20E1K und CM21EK

Vorkenntnisse
Entnehmen Sie bitte den Kursbeschreibungen CM20E1K und CM21E1K.

Hinweise
Dieser Kurs besteht aus den beiden eigenständigen Lehrgängen: CM20E1K, CM21EK Mit der Buchung unter dieser gemeinsamen Kursnummer ist gegenüber den Einzelkursen ein Preisvorteil verbunden. Falls Sie sich nicht für beide Themen interessieren, können Sie auch einen der entsprechenden Einzelkurse buchen.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 106 und 107

IMS/ESA V6 Database Recovery and Sharing Control in Practice

CM21EK

Ziele
Sie können
- DBT, DBCTL und Batch mit DBRC steuern; Data Integrity mit DBRC sicherstellen und Database Sharing mit DBRC und IRLM optimal einsetzen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
DBRC-Administratoren, System-, Anwendungsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Aufbau eines DBRC Environments
- Herausarbeiten von Zusammenhängen und Gemeinsamkeiten der einzelnen RZ-Komponenten
- Daraus resultierend den optimalen Einsatz von DBRC definieren und im Praktikum sofort anwenden
- Behandlung des Restartkonzepts nach einem Abbruch
- RZ-Ablauf-Empfehlungen
- Behandlung von kundenspezifischen Situationen
- Einführung in DBICF

Vorkenntnisse
- Gute Englischkenntnisse

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
IMS/ESA V6 Database Recovery and Sharing Control (CM20E1K) (Seite 315)

Hinweise
Sie wenden das erarbeitete Wissen sofort in Ihrem eigenen Kurs-DBRC-Environment praktisch an. Sie können so Ihr Wissen überprüfen und erweitern. Vordefinierte RZ-Situationen erlauben Ihnen, diese in Ihrem eigenen Kurs-DBRC-Environment nachzuvollziehen und evtl. Probleme in diesem zu lösen. Die Broschüren und Arbeitsmittel sind in Englisch verfasst. Ermäßigung: Die Kurse CM20EK und CM21EK können auch zusammen zu einem ermäßigten Preis unter der Kursnummer CM2AEK gebucht werden. Service: Sie können bis 6 Wochen nach Kursende Unterstützung durch den Dozenten bezüglich der Kursthemen in Anspruch nehmen.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 106 und 107

IMS/ESA V6 Systemprogramming Database and Transaction Mgmt.

CM11EK

Ziele
Sie haben einen detaillierten Überblick über das Gesamtsystem IMS/ESA (mit CICS/ESA) gewonnen und können
- eine Basis-IMS/ESA-DBT-Installation durchführen und ein System planen, definieren und generieren sowie ein IMS/ESA-System überwachen und optimieren

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Alle, die die Installation und Wartung einer IMS/ESA-Anwendungsinstallation durchführen

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
Es wird mit Originalunterlagen einer praktischen Installation gearbeitet.
- Basisinstallation der IMS/ESA Software
- IMS/ESA System Definition und Generierung
- Funktionale Zusammenhänge IMS/ESA
- Transaction; Flow
- Einsatz der Funktionen: 'LOG CONTROL', 'ONLINE CHANGE', 'DASD LOGGING', 'HIPER SPACE', 'DLISAS' und 'VIRTUAL FETCH'
- DB Write Errors und IMS/ESA Enhanced Scheduling
- Einsatz von 'ONLINE IMAGE COPY', 'CONCURRENT IMAGE COPY' und 'IMAGE COPY 2'
- Anpassung von IMS/ESA Prozeduren
- IMS/ESA – CICS/ESA System Test

Vorkenntnisse
- Kenntnisse als OS-Programmierer
- Gute Englischkenntnisse

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
IMS/ESA DB/DC-Funktionen – Überblick (25K01K) (Seite 315)
IMS/ESA – Datenbanktheorie (25K022K) (Seite 314)

Hinweise
Die Broschüren und Arbeitsmittel sind in Englisch verfasst. Service: Sie können bis 6 Wochen nach Kursbesuch Unterstützung durch den Dozenten bezüglich der Kursthemen in Anspruch nehmen.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 106 und 107

IMS/ESA V6 Systemprogramming Database Controller

CM10EK

Ziele
Sie haben einen detaillierten Überblick über das Gesamtsystem CICS/ESA mit IMS/ESA-DBCTL gewonnen und können
- eine Basis DBCTL-Installation durchführen
- ein DBCTL-System mit den betroffenen CICS/ESA-Komponenten definieren, generieren, überwachen und optimieren
- eine Migration von CICS/ESA Local DL/I nach CICS/ESA – DBCTL planen und durchführen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Alle, die die Installation und Wartung einer CICS/ESA – IMS/ESA DBCTL-Anwendungsinstallation durchführen

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
Es wird mit Originalunterlagen einer praktischen Installation gearbeitet.
- Basisinstallation der IMS/ESA-Software
- Systemdefinition und Generierung für Batch und DBCTL
- Funktionale Zusammenhänge DBCTL und CICS
- DBCTL:
- Application Flow; Buffers und Pools
- Einsatz der Funktionen 'LOG CONTROL', 'ONLINE CHANGE', 'DASD LOGGING' und 'HIPER SPACE'
- DB Write Errors und IMS/ESA Enhanced Scheduling
- Einsatz von 'ONLINE IMAGE COPY', 'CONCURRENT IMAGE COPY' und 'IMAGE COPY 2'
- Anpassung von IMS/ESA Prozeduren
- Migration von CICS/ESA Local DL/I nach CICS/ESA mit DBCTL

Vorkenntnisse
- Gute Englischkenntnisse

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
IMS/ESA DB/DC-Funktionen – Überblick (25K01K) (Seite 315)
IMS/ESA – Datenbanktheorie (25K022K) (Seite 314)

Hinweise
Die Broschüren und Arbeitsmittel sind in Englisch verfasst. Service: Sie können bis 6 Wochen nach Kursbesuch Unterstützung durch den Dozenten bezüglich der Kursthemen in Anspruch nehmen.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 106 und 107

Info-Print Manager für AIX Installation und Administration

PR701DE

Ziele
Sie
- können die Installation sowie die Anpassungsaktivitäten des InfoPrint Manager für AIX planen und durchführen
- kennen die Komponenten des InfoPrint Manager für AIX
- können JOB's von unterschiedlichen Plattformen starten und Verwalten

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, Anwendungsentwickler, Endbenutzer und Administratoren für Druckanwendungen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Installation und Voraussetzungen
- Administration
- InfoPrint für Grafik- und Bildverarbeitung
- InfoPrint für Standardverarbeitung
- Migrationshinweise

Vorkenntnisse
- AIX-Grundkenntnisse

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Enhanced Document Management (AF010K) (Seite 287)

Hinweise
Der Kurs PR701DE (Dauer: 4 Tage) ersetzt ab 1.1.2002 den Kurs PR70K (Dauer: 3 Tage).

Roadmap: Printing S. 30

Informatik – Basis

9HB01K

Ziele
Sie erhalten eine Einführung in die grundlegenden Konzepte der Informatik („Das kleine 1 x 1 der Informatik").

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Einstiegsseminar für Teilnehmer der Informatik Akademie. Für Interessenten, die eine rasche Übersicht der Konzepte moderner Informatik und Informationsverarbeitung erhalten wollen.

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Von der Information zur Informatik :
- Grundlagen aus der Mathematik (mit Informatikrelevanz):
  - Algebra, Logik und Boole'sche Algebra
  - Graphen- und Automatentheorie
  - Berechenbarkeit und Komplexität
- Grundlagen der Programmierung:
  - Struktogramme (Nassi-Shneiderman)
  - Syntax imperativer Programmiersprachen
  - Compiler und Interpreter
  - Moderne Programmiersprachen (C++ und Java)
- Rechnerarchitekturen:
  - PC-Systeme und Peripherie, Palm-Tops
  - Mobile Systeme
  - CISC und RISC
  - Große Systeme
- Betriebssysteme und Benutzeroberflächen:
  - MS- Windows, UNIX/AIX, Linux, (IBM OS/2)
  - AS/400, ES/9000 und OS/390

Vorkenntnisse
Grundlagen der Mathematik, wie sie beim Studium eines technisch/naturwissenschaftlichen Studiums gefordert werden

Hinweise
Hochschulseminar
Referent: Dr. Kurt M. Kratschmann, IBM LS Herrenberg

Roadmap: Informatik S. 162, 163 und 164

Installation and Maintenance of Cisco Routers

IMCRK

Ziele
Sie haben Detailwissen für den Umgang mit Cisco Routern in Bezug auf Installation, Wartung und Fehlersuche.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Netzadministratoren, Netzwerkspezialisten, Netzwerkwartung; Personen, die die Cisco-Zertifizierung durchführen möchten (zum CCIE)

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Sie erhalten detaillierte Kenntnisse über die Konfiguration und Installation der Cisco Router und die Fehlersuche bei Cisco Routern. Er macht Sie systematisch mit den verschiedenen Komponenten der modularen Router vertraut. In zahlreichen Praktika lernen Sie, wie Sie grundlegende Recovery-/Upgrade-Verfahren durchführen, Hardwareprobleme bei den Cisco Routern lösen und wie Sie entscheidende Wartungsarbeiten und Fehlersuch-Aufgaben bei den unterschiedlichen Cisco Routern bewältigen.

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Interconnecting Cisco Network Devices (ICNDK) (Seite 319)

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind. Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Zertifizierung als CCIE (Cisco Certified Internetwork Engineer). Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 132

Integrating NDS eDirectory and Windows NT

TC851DE

Ziele
Sie lernen, wie mit Hilfe der Novell Directory Services und des NetWare Administrators Windows NT verwaltet werden kann. Sie bekommen praktische Erfahrung mit dem Novell Administrator für Windows NT und anderer Novellprodukte zum verwalten von NT Arbeitsstationen, NT Servern und netzwerkbasierten Anwendungen in einer gemischten IntraNetWare und Windows NT Umgebung.

Dauer: 4 Tage

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Dieser Kurs nutzt die folgenden Novell Technologien
- Account Management 2.1
- NDS eDirectory 8.5
- ZENworks for Desktops 3
- Novell Client for Windows NT/2000
- NetWare 5.1

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Novell Netware Service & Support (TC801K) (Seite 409)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht dem Kurs 555 aus dem Novell Official Curriculum.
Es werden englische Schulungsmaterialien verwendet.

Roadmap: Novell … S. 78, 79 und 80

Intelligent Miner

DW36EK

Ziele
Sie wissen um die Notwendigkeit und die Möglichkeiten von Data Mining Operationen und können den Implementierungsprozess strukturieren.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Anwender und Administratoren, die Data Mining unter Verwendung des IBM Intelligent Miners einsetzen.

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Data Mining grundlegende Konzepte und Positionierung
- IBM Intelligent Miner
- Der Data Mining Prozess
- Fallstudie
- Anwendungen für IBM Intelligent Miner
- Implementierungsüberlegungen

Vorkenntnisse
- Grundlegende Erfahrungen in Statistik und Datenanalyse ist vorteilhaft
- Englischkenntnisse (da Unterlagen in englisch)

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Einführung in Business Intelligence und Knowledge Management
(DW03EK) (Seite 284)

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 105

Interconnecting Cisco Network Devices

ICNDK

Ziele
Es werden die Grundlagen vermittelt, die für die Konfiguration von Cisco Switches und Routern in einer Multiprotokollumgebung erforderlich sind.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Netzwerkspezialisten, -administratoren, -techniker, -supporter; Personen, die in die Cisco-Zertifizierung einsteigen wollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Der Kurs vermittelt die Informationen, die zur Installation und Konfiguration von Cisco Routern und Switchen benötigt werden, anhand folgender Gesichtspunkte:
- Einsatzgebiete von Hubs, Ethernet Switches und Routern
- Einführung in Cisco Netzwerke
- Betrieb und Konfiguration von Cisco IOS Geräten
- Konfiguration von Cisco Switches und Routern für unterschiedliche Protokolle und Technologien (IP Adressierung, IP Routing Protokolle, Novell IPX, Frame Relay, Point-to-Point, ISDN BRI)
- Konfiguration von Access Listen zur Kontrolle des Zugriffs auf Netzwerkkomponenten oder Segmente und der Kontrolle des Datenflusses im Netzwerk
- Überprüfung des korrekten Betriebs von Cisco Switches und Routern sowie der konfigurierten Netzwerkservices und Protokolle

Vorkenntnisse
Basiskenntnisse über Internetworking-Technologien (Ethernet, Token-Ring, IP-Adressierung)
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Multiprotokoll Networking – Einführung
(23PA02K) (Seite 403)

Hinweise
Dieser Kurs ersetzt den Kurs ICRC (Introduction to Cisco Router Configuration).
Dieser Kurs wird empfohlen zur Vorbereitung auf die Zertifizierung zum CCNA (Cisco Certified Network Associate) und auf dem Weg zum CCNP (Cisco Certified Network Professional) und CCIE.

Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind.
Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 128 und 132

Internet Aktiv

32629K

Ziele
Sie können den Funktionsumfang von Internet Aktiv beschreiben und im Programm einsetzen.

Dauer: 4 Stunden

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Grundlagen
- Erste Schritte
- Praxis
- Insider
- Quiz

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC 486er Prozessor, 8 MB RAM, ca. 10 MB Festplattenspeicher, VGA-Farbbildschirm, Windows 3.1x/95/98/NT, CD-ROM-Laufwerk, Soundblaster kompatible Soundkarte, Maus
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4039 (3,5-Diskette), 1-Lerner-Lizenz, IBM Form-Nr. SR12-4040 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 172

Zusätzliche Roadmap: Networking … S. 126 und 134

Internet and Security

23INSK

Ziele
Sie lernen die Sicherheitsrisiken beim Einsatz von TCP/IP bei der Anbindung Ihres Unternehmens ans Internet und bei der Benutzung des Internets kennen. Sie verstehen gebräuchliche kryptografische Verfahren und Standards, mit denen das Netzwerk sowie der Datenaustausch gesichert werden kann.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
IT-Manager, IT- Projektleiter, System- und Netzwerk-Administratoren

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- IT-Sicherheit, Ziele
- Bedrohung, Risiko und Maßnahmen
- Sicherheitspolitik
- Risiken im Verbund mit dem Internet:
  - E-Mail, Cookies, Java Applets, Viren
- Kryptographische Verfahren
  - Symmetrische und asymmetrische Algorithmen
  - Hash Funktionen
  - Digitale Unterschrift
  - Public Key Infrastructure (PKI)
- Sicherheitsfunktionen
  - PAP, CHAP
  - IPSec
  - SSL
  - Kerberos
  - Firewall-Konzepte
- Gesetzliche Aspekte

Vorkenntnisse
Allgemeine Internet- und TCP/IP-Kenntnisse

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache

Roadmap: Networking … S. 133 und 134

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 116

Internet Explorer 5.0 Grundlagen

32850K

Ziele
Sie greifen mit dem Internet Explorer auf die fast unerschöpflichen Informationsquellen des World Wide Web zu. Sie bekommen eine Einführung in den Internet Explorer, lernen ihn zu starten, die Adressen und Hyperlinks kennen, die Adressen einzugeben und den Internet Explorer wieder zu beenden.

Dauer: 1 Stunde

Teilnehmer
Endbenutzer und Einsteiger, die das World Wide Web kennenlernen möchten

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Mit dem Internet Explorer:
- Verweise auf häufig besuchte Webseiten speichern und verwalten
- Die Favoriten anlegen, aufrufen, verwalten und Explorerleiste benutzen
- Gezielte Suche von Informationen mit Hilfe von Suchfunktionen, Suchmaschinen, Explorerleiste, Suchbegriffe verknüpfen
- Informationen aus dem Internet abspeichern und ausdrucken
- Internetoptionen ihren Bedürfnissen anpassen und kennen lernen des Sicherheitskonzepts

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: Pentium/166MHz (empf. Pentium II/350MHz), 32 MB RAM (empf. 64 MB RAM), min. 7 MB Festplattenspeicher (empf. 50 MB oder mehr), SVGA-Bildschirm mit 256 Farben, Auflösung 800x600, Windows 95/98/2000/NT, 4x CD-ROM-Laufwerk (empf. 24x), 16-Bit Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4270 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 172

Zusätzliche Roadmap: Networking … S. 134

Internetführerschein (ECDL)

32895DE

Ziele
Sie erlernen den gesellschaftlichen Kontext computergestützter Anwendungen und die gundlegenden Konzepte in den Hauptbereichen der EDV und Computertechnologie sowie in ihrer praktischen Anwendung am Arbeitsplatz und im alltäglichen Leben.

Dauer: 22 Stunden

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Grundlegende Konzepte der Informationstechnologie
- Den PC verwenden und Dateien verwalten
- Textverarbeitung
- Kalkulationstabellen
- Datenbanksysteme
- Präsentation und Zeichnen
- Das Internet

Hinweise
- ECDL ist eine neues, europaweit gültiges Zertifikat zum Nachweis von Fähigkeiten und Kenntnissen im Bereich der Computertechnologie, approbiert nach Syllabus 1.5
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4335 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 172

Zusätzliche Roadmap: Networking … S. 134

Internet Führerschein für Blinde

23IFB1K

Ziele
Kennen- und Nutzen lernen des Internets und seiner Dienste mit Hilfe der IBM Home Page Readers unter MS Windows.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Blinde, die das Internet mit Hilfe des IBM Home Page Readers beruflich und privat nutzen wollen

Methode
Onsite

Inhalt
- Was ist das Internet?
- Was kann ich mit dem Internet machen?
- Vorstellung der verschiedenen Internet Dienste
- WWW, E-Mail
- Der IBM Home Page Reader: Grundfunktionen, Umgang mit dem Programm

Vorkenntnisse
Kenntnisse im Umgang mit Windows-Betriebssystemen (95/98/NT) sowie allgemeines Verständnis im Umgang mit Computern.

Hinweise
Dieser Kurs wird nur als kundenindividueller Kurs für Blindenorganisationen und -verbände angeboten.

Roadmap: Networking … S. 126 und 134

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 116

Internet Führerschein Klasse 3

23IF3K

Ziele
Sie
- wissen, was der Begriff „Internet“ beinhaltet und welche Dienste es umfasst
- können mit dem World Wide Web sicher umgehen

Dauer: 0,5 Tage

Teilnehmer
Internet-Einsteiger und Interessierte

Methode
Onsite

Inhalt
- Was ist das Internet überhaupt?
- Verschiedene Internet-Dienste
- Suchen und finden im WWW
- E-Mail

Hinweise
Kundenindividuelles Angebot – keine offenen Klassenraumkurse.

Roadmap: Networking … S. 126 und 134

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 116

Internet Führerschein Klasse I – HTML

23F1HK

Ziele
Sie
- können die Qualität von Web Pages beurteilen
- wissen, worauf es beim Design eines Internet-Auftritts ankommt
- kennen die Grundlagen von HTML, um eine einfache Webseite erstellen und verändern zu können
- wissen um die nötigen Voraussetzungen, um sich im Internet zu präsentieren
- kennen Möglichkeiten, den eigenen Internet Auftritt zu vermarkten

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Mitarbeiter in Unternehmen, die sich mit HTML beschäftigen wollen und eine praktische Einführung in HTML wünschen

Methode
Onsite

Inhalt
- Reise durchs WWW
- Wie wird meine Webseite gefunden?
- Suchen im WWW
- Kriterien für gute/schlechte Web Pages
- HTML Grundlagen und Übungen

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Internet Führerschein Klasse II
(23IF2K) (Seite 322)

Hinweise
Die Kursteilnehmer erhalten den „Internet-Führerschein Klasse 1".

Roadmap: Networking … S. 126 und 135

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 116

Internet Führerschein Klasse II

23IF2K

Ziele
Sie wissen, was das Internet ist und wie es funktioniert. Sie erhalten eine kompakte praktische Einführung in das Medium. Sie lernen Möglichkeiten kennen, wie das Internet im Unternehmen effizient eingesetzt werden kann und erhalten Entscheidungsgrundlagen für das eigene Internet Engagement.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Geschäftsführer, Entscheider und Management sowie jeder, der das Internet geschäftlich nutzen will

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Was ist das Internet überhaupt?
- Die unterschiedlichen Internet-Dienste
- WWW und Recherche
- E-Mail
- Business im Internet
- Sicherheitsaspekte

Roadmap: Networking … S. 126 und 134

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 116

Internet Führerschein Klasse I – Recherchieren im WEB

23F1PK

Ziele
Sie
- kennen die wichtigsten Internet-Dienste
- kennen die unterschiedlichen Typen von Suchmaschinen und können deren Vor- und Nachteile beurteilen.
- wissen, wie sie gezielt nach den von Ihnen benötigten Informationen suchen

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
- Alle, die das Internet verstärkt als Mittel zur Recherche und Kommunikation nutzen wollen
- auch für Journalisten sowie Mitarbeiter in Verlagen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Was ist das Internet überhaupt?
Ein Überblick über die wesentlichen Internet-Dienst, z.B.
- E-Mail
- FTP, Telnet
- Newsgroups
- Chat
- Das WWW – World Wide Web

Recherchieren im Internet :
- Suchmethoden im Internet: intuitiv, gezielt
- Suchoptionen in Suchmaschinen
- Suchen in Newsgroups
- Suche auf FTP Servern

Hinweise
Die Teilnehmer erhalten den Internet-Führerschein Klasse 1.

Roadmap: Networking … S. 126 und 134

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 116

Internet Security – Konzepte und Implementierung / Teil 1

32757K

Ziele
Sie lernen, wie man die Netzwerksicherheit im Internet implementiert und wie man verhindert, dass diese Sicherheit verletzt wird.

Dauer: 14 Stunden

Teilnehmer
Sicherheitsbeauftragte, Netzwerk- und Softwareentwickler, System- und Netzwerkverwalter sowie System- und Anwendungsprogrammierer

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Verwaltung der Internet-Sicherheit
- Zugriff auf das Gateway und Sicherheit des Gateway
- Nachrichtensicherheit
- Einrichten eines sicheren Nachrichtenkanals
- Sicherheitsrisiken der Adressierung bei Java, CGI und den Viren

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4140 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 172

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 116; Networking … S. 134

Internet Security – Konzepte und Implementierung / Teil 2

32758K

Ziele
Sie lernen, wie man die Netzwerksicherheit im Internet implementiert und wie man verhindert, dass diese Sicherheit verletzt wird.

Dauer: 7 Stunden

Teilnehmer
Sicherheitsbeauftragte, Netzwerk- und Softwareentwickler, System- und Netzwerkverwalter sowie System- und Anwendungsprogrammierer

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Verschiedene Verschlüsselungsmethoden
- Schritte einer PGP-Schlüsselverwaltung
- PGP-Konfigurationsdatei
- Entwicklungsstadien von Java, seiner Einrichtungen und Sicherheitsmechanismen
- Eigenschaften des Applet Viewer
- Sicherheitsbeschränkungen im Netscape Navigator 2.0
- CGI-Sicherheitsrisiken und der Maßnahmen, diese zu minimieren
- Verschiedene Sprachen von CGI
- Erkennen der Viren
- Arbeitsweise von Anti-Viren-Programmen
- Implementieren von vorbeugenden Maßnahmen gegen Virenbefall und Reparaturmaßnahmen

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4141 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 172

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 116; Networking … S. 134

Internet Sicherheit für Business Anwendungen

23I04K

Ziele
Sie verstehen folgende Themen
- gewöhnliche Sicherheitsbedrohungen
- wie Sie Ihre E-Mail vertraulich halten
- Sicherheitsoptionen und -erfordernisse im World Wide Web
- Sicherheitsoptionen und -erfordernisse für Newsgroups und FTP

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Alle, die lernen wollen, wie man Informationen schützt, die von ihren PCs gesendet oder empfangen werden

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Privatsphäre im Internet
- Grundlagen für Sicherheit im Internet
- Sicherheitseinstellungen bei Web-Browsern, z.B SSL, HTTPS, Java-Script
- Sichere E-Mail, Virenschutz
- Sicherheit und das World Wide Web

Vorkenntnisse
Erfahrung in der Benutzung eines oder mehrerer Web-Browser und E-Mail-Programme

Roadmap: Networking … S. 133 und 134

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 116

Introduction to CICS WEB Enablement

CS72LDE

Ziele
- List the principal methods of accessing CICS applications from the Web evaluate each method's suitability to your environment
- Describe the components needed for CICS Web access using a local area network (LAN) and a direct connection to a mainframe
- Explain the purpose and flow of CICS ECI and EPI Client programming facilities
- Discuss uses of the CICS Transaction Gateway
- State benefits obtained by using Java in Web enabled Client/Server applications
- Describe the process of invoking CICS applications through CICS Web support
- Explain how 3270 bridge enhancement is used to Web enable access to CICS applications

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
System analysts, application programmers, technical managers and other e-business information technology personnel

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- CICS Web Overview
- CICS Client Support
- CICS Transaction Gateway
- CICS Java Support
- CICS Design Selection Part 1 and 2
- CICS Web Support and CICS Web Interface
- CICS 3270 Bridge
- CICS Web Design Considerations

Vorkenntnisse
Introductory knowledge of CICS, which can be obtained by general experience, by attending the classroom course CI01 or from the course:
CICS Fundamentals for e-business (CS01LDE) (Seite 223)

Hinweise
- Technical Requirements: min. Pentium/133MHz, min. 64 MB RAM, min. 8 MB hard drive space, SVGA 640x480 graphic display,256 colors, Windows 95/98/2000/NT with SP4, min. 2x CD-ROM-drive, 16-bit sound, browser Netscape 4.5x or Internet Explorer 4.01 with SP2 or higher
- Only in English available
- Library-Price on Application

Order: IBM Form-No. SR12-4318 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz at Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (chargeable, at present EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Introduction to Internet

32545K

Ziele
This course teaches the student how to connect a PC to the Internet via a modem dial access, and how to use the OS/2 WARP BonusPak tools like the WebExplorer, the mail tool, the ftp tool etc.

Dauer: 4 Stunden

Teilnehmer
Enduser

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Prepare the student to connect a PC to the Internet via a modem
- Understand which Internet services are available and how to use them
- Understand how to use the OS/2 WARP BonusPak Internet Tools (e.g. the WebExplorer)

Hinweise
- Technical Requirements: PC min. 486 DX/33 MHz, min. 8 MB memory, 4 MB space available on fixed disk, VGA compatible, Windows 3.1x/95/98, 2x CD-ROM-drive, Soundblaster compatible soundcard, mouse
- Only in English available
- Library-Price on Application

Order: IBM Form-No. SR12-3982 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz at Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (chargeable, at present EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 172

Zusätzliche Roadmap: Networking … S. 134

Introduction to Linux for IBM System Solutions

TSI50DE

Ziele
Sie sind in der Lage, die Hauptkommandos auf einer Befehlszeile zu nutzen, können mit der Befehlszeile und der Desktop-Umgebung umgehen, das Linux- Betriebssystem installieren und konfigurieren um eine verwaltbare und wartbare Arbeitsumgebung bereitzustellen und können das Linux-Betriebssystem in einfachen Fällen reparieren und warten.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
IBM employees and IBM Business Partners with no or limited Linux experience who require the ability to work with Linux competently and confidently.

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
Topic 1: Einführung
Topic 2: Linux Eigenschaften und Architektur (behandelt die Hauptkomponenten von Linux)
Topic 3: Arbeiten in einer Linux Umgebung (behandelt Linux Kommandos und Oberflächennavigation)
Topic 4: Linux und die PC-Klassen (betrachtet die IBM PC-Klassen und ihre unterschiedliche Linux Installation)
Topic 5: Fehlersuche in Linux (ein kurzer Überblick über Probleme und deren Basislösungen für Linux Systeme)

Vorkenntnisse
Basiswissen zu IBM Systemen und Funktionen. Basis Arbeitswissen der wichtigsten MS-DOS Kommandos. Erfahrungen im Arbeiten in einer Windows-Umgebung (eingeschlossen drag-and-drop, minimieren, Oberflächennavigation) Basiswissen zu Netzwerken.

Hinweise
Dieser Kurs wird durch einen nur englisch sprechenden Dozenten durchgeführt.

Roadmap: PC Institut S. 92

Intro to Metadata & its practical uses

DT19LDE

Ziele
- Identify sources for IBM data warehouse and business intelligence courses (CBT, satellite, and classroom) and resource materials
- Define metadata and identify its sources and benefits
- Distinguish between technical and business metadata and recognize the value of each, the two types of metadata management approaches: centralized and decentralized
- Define how common metadata interchange can facilitate product integration
- Describe a Business Information Catalog and its benefits and uses and metadata industry standards and identify standards organizations

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Consultants, Data Warehouse specialists, Data Management Customers initiating e-business and business intelligence solutions

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Meta-Data Defined
- The Benefits of Meta-Data
- The Value of Technical Meta-Data and Business Meta-Data
- Meta-Data Management Approaches
- Product Integration with Meta-Data
- Examples of Integrated Meta-Data Solutions
- Modeling Tools and BI solution component integration
- Query Tools and Database Mangement System solutions
- Introduction to the Information Catalog
- Commercial Information Catalogs
- Building your own Business Information Catalog
- Introduction to Industry Standards
- The Object Management Group (OMG)
- The Meta-Data Coalition (MDC)
- The Future of Standards
- Using Standards

Hinweise
- Technical Requirements: min. Pentium/ 133MHz, min. 64 MB RAM, min. 8 MB hard drive space, SVGA 640x480 graphic display, 256 colors, Windows 95/98/2000/NT 4.0 with SP4, min. 2x CD-ROM-drive for installation & play, 4x if hard drive install, 16-bit sound, browser Netscape 4.5x or Internet Explorer 4.01 with SP2
- Only in English available
- Library-Price on Application

Order: IBM Form-No. SR12-4315 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz at Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (chargeable, at present EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 105

iSeries 400 und AS/400 – Aktuell

76S95DE

Ziele
Neueste Informationen, Trends und Einsatzerfahrungen zum System iSeries sind Themen unseres Symposiums.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
- IT-Manager
- Netzwerk- und Systemadministratoren
- Anwendungsentwickler und Programmierer

Methode
Symposium

Inhalt
Aus Gründen der Aktualität stehen die Themen derzeit noch nicht fest.

Roadmap: iSeries S. 48

iSeries Access for Web

76S65DE

Ziele
Sie können die nötigen Installationen und Konfigurationen auf der iSeries durchführen. Sie kennen den Funktionsumfang und die Bedienung der einzelnen Funktionen von iSeries Access for Web. Sie kennen Strategien zur Implementierung von Security und können diese im Zusammenhang mit iSeries Access for Web umsetzen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
iSeries-, Netzwerk- und PC-Administratoren, die bisher Client Access eingesetzt haben und die nun die neue Alternative iSeries Access for Web kennenlernen wollen.

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Lizenzierung und Packaging
- Abgrenzung zu anderen Produkten
- Installation der Serversoftware auf iSeries:
  - WebSphere Application Server; HTTP Server; Access for Web Server; Host Publisher Server
- Einrichten einer WebSphere und einer Web-Server Instanz
- Bedienung und Anpassung der Funktionen
- Definition einer individuellen Startseite
- Security
  - Bedeutung der Objektsecurity; Anwendungsadministration; SSL; Kommunkation über eine Firewall hinweg
- Überblick über IBM WebSphere Host Publisher

Vorkenntnisse
Es sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig, insbesondere keine WebSphere Application Server oder http-Server-Kenntnisse.
Allgemeine OS/400- und Client Access-Kenntnisse sind von Vorteil.

Roadmap: iSeries S. 49

iSeries Advanced SQL und UDB

76W29DE

Ziele
Sie lernen die neuen Funktionen des SQL UDB kennen und nutzen. Sie können verteilte Datenbanken (SMP) und verteilte Dateien (MultiSystem) erstellen und verarbeiten. Sie erstellen und nutzen Prozeduren auf der iSeries und im Client/Server-Betrieb. Sie nutzen die multimedialen und objektrelationalen Datenbankerweiterungen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Verantwortliche für Systemsteuerung, Anwendungsentwickler und -programmierer, SQL-Nutzer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Neue Funktionen des SQL UDB
- Stored Procedures
- Verteilte Datenbanken, verteilte Dateien
- Trigger
- Multimedia auf iSeries
- Objektrelationale Erweiterungen
- Parallelverarbeitung und Tuning

Vorkenntnisse
- SQL UDB-Grundkenntnisse gemäß 76S29DE
- Systemkenntnisse der iSeries
- Programmierkenntnisse in C, RPG oder COBOL (wünschenswert)
- Grundkenntnisse Windows NT

Roadmap: iSeries S. 50

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 104

iSeries Anwendungsentwicklung mit VisualAge für Java und ET/400

76J25DE

Ziele
Der Kurs zeigt, wie man mittels VisualAge for Java GUI Anwendungen für iSeries unter Nutzung der Klassen und Tools des IBM Enterprise Toolkit für iSeries visuell erstellt. Die Java Beans Komponentenarchitektur wird dabei unter Nutzung der Java Interfaces zu einer Modularisierung durch Layer (Model-View-Controler-Architektur) verwendet.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Programmierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Nutzung der Integrierten Entwicklungsumgebung (IDE) und des Debuggers
- Einführung in Java Beans
- GUI Komponenten und Java Foundation Classes (JFC)
- Grundlagen der visuellen Programmierung
- Layout Manager und Model/View/Controller Architektur
- JFC JTable und das TabelModel Interface
- Variablen und Beans Factory
- IBM Data Access Beans
- Versions Kontrolle
- Event-Steuerung und Listener
- Serialisierung

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Java – Grundlagen der OO-Programmierung (OB7EGK) (Seite 346)

Roadmap: iSeries S. 51

Zusätzliche Roadmap: Anwendungsentw. S. 149; e-business S. 118 und 119

iSeries Anwendungsperformance – Tipps & Tricks

76S18DE

Ziele
Sie haben auf Ihrem System iSeries erworbene und eigene Anwendungen installiert, und Sie sind mit den Laufzeiten bzw. mit dem Antwort-Zeit-Verhalten unzufrieden.
Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse des Performance-Verhaltens von Anwendungen und gibt Ihnen Tipps, Ihre Probleme zu lösen. Sie lernen die Möglichkeiten kennen, ohne Änderungen Ihrer Anwendungen, durch Änderungen der Datenstrukturen Ihrer Datenbank und/oder Änderungen an/in den Programmen Performanceverbesserungen zu erzielen. Die Wirksamkeit der Methoden werden durch konkrete Laufzeitmessungen veranschaulicht.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Anwendungsentwickler, Systemadministratoren

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Performanceverhalten unter den Aspekten der
- Systemsteuerung und Systemumgebung
- Datenbankstruktur und Datenspeicherung
- Datenorganisation und Zugriffsmechanismen
- Schlüssel und andere Zugriffshilfen
- Datensicherheit und Integrität
- Verwendung von Bildschirmmasken
- Programmoptimierung
- ILE-Programmstrukturen
- Parallelverarbeitung und verteilte Dateien

Vorkenntnisse
Grundkenntnisse
- der Systemsteuerung,
- der DB2 UDB-Datenbank sowie
- in einer Programmiersprache (RPG oder COBOL)

Roadmap: iSeries S. 49

iSeries Anwendungsprogrammierung mit COBOL/400

76S27DE

Ziele
Sie erwerben praktische Kenntnisse in der Anwendungsprogrammierung mit COBOL/400 unter Nutzung der iSeries-Datenbank-, Bildschirm- und Druckerdateien sowie der Systemressourcen. Sie erstellen optimal strukturierte Programme und tunen diese.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- COBOL/400-Compiler
- Erfassen und testen eines COBOL/400-Programmes
- Programmverbindungen und Datenaustausch
- Die iSeries-Erweiterungen des COBOL-Standards
- Programmierung der Datenbankdateien, der Drucker- und Bildschirmeinheitendateien – Einsatzmöglichkeiten und Programmierung von Subdateien
- COBOL/400 in dem Integrated Language Environment (ILE)

Vorkenntnisse
- Kenntnisse der COBOL-Syntax

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
iSeries DB2 UDB – Funktionen und Konzepte (76S16DE) (Seite 331)
iSeries Bildschirm- und Drucklistendesign (76S17DE) (Seite 328)

Roadmap: iSeries S. 50

iSeries Apache als Webserver

76IN3DE

Ziele
Sie lernen, wie Sie den Webserver Apache auf iSeries konfigurieren und ihn erfolgreich und sicher zum Einsatz bringen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Verantwortliche für Installation, Konfiguration und Support des Webservers auf iSeries

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Installation von Apache
- Konfiguration und Administration des Apache für iSeries
- iSeries als Proxy
- Zugriffskontrolle
- Secure Socket Layer (SSL)
- Vergleich Apache und HTTP Server für iSeries

Vorkenntnisse
- iSeries-Grundkenntnisse
- TCP/IP-Kenntnisse

Hinweise
Lehrgangsunterlagen sind in englischer Sprache.

Roadmap: iSeries S. 49

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 118 und 119; Networking … S. 135

iSeries Bildschirm- und Drucklistendesign

76S17DE

Ziele
Sie erstellen benutzerfreundliche und performancegünstige Bildschirm- und Druckereinheitendateien. Sie verstehen das Zusammenspiel zwischen Programm und Einheitendatei.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Einführung in die Einheitendateien
- DDS für Bildschirmeinheitendateien
- Screen Design Aid (SDA) für Bildschirmmasken, Hilfefunktionen, Fenstertechniken, Subdateien, Menüleisten und Aktionsfenster
- Verbindung zwischen Bildschirmmasken und Programmen
- DDS für Druckereinheitendateien
- Report Layout Utility (RLU) für Druckereinheitendateienerstellung/ -änderung

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
iSeries Systembedienung und Administration (76S05DE) (Seite 341)
iSeries Systemsteuerung und Anwendungsentwicklung (76S15DE) (Seite 343)
iSeries Systemsteuerung – Kompaktausbildung (76S81DE) (Seite 342)

Hinweise
Der Kurs setzt keine Programmiersprachenkenntnisse voraus.

Roadmap: iSeries S. 50

iSeries – BRMS Advanced

76S38DE

Ziele
Sie können die erweiterten Funktionen von BRMS einsetzen und konfigurieren.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
BRMS Anwender

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Archivieren und wiederherstellen
- Hierarchisches Speichermanagement (HSM mit iSeries)
- iSeries als ADSM/TSM-Client
- Online Sicherung mit Domino/400 Native
- BRMS Netzwerk
- Operations Navigator und BRMS

Vorkenntnisse
- Kenntnisse des Betriebssystems OS/400

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
iSeries – BRMS Basics
(76S36DE) (Seite 329)

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: iSeries S. 52

iSeries – BRMS Basics

76S36DE

Ziele
Sie können BRMS/400 installieren und zur Datensicherung einsetzen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
BRMS-Anwender und Entscheidungsträger

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- BRMS Installation und Implementierung
- Bandverwaltung und Klassifizierung
- Backup und Recovery
- Durchführung der BRMS-Operation mit folgenden Bandeinheiten:
  - manuelle Bandeinheit
  - automatisches Kassettenarchivsystem 3570 und 3590
  - IBM 3494
  - Tape-Library Dataserver (nur Theorie)
- BRMS tägliche Aufgaben

Vorkenntnisse
- Kenntnisse des Betriebssystems OS/400

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: iSeries S. 52

iSeries Client Access Express

76S64DE

Ziele
Sie können Client Access Express für Windows (5769XE1) auf PCs und auf iSeries-Systemen installieren und konfigurieren. Sie können mit den Funktionen des Produktes umgehen und diese den speziellen Anforderungen anpassen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
System- und Netzwerkadministratoren mit folgenden Aufgabenschwerpunkten: Installation von Client Access Express auf iSeries-Systemen und PCs; Konfiguration von Client Access Express-Funktionen auf PCs; Technische Unterstützung für Client Access Express-Anwender

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Client Access Express für Windows
- Installation unter Microsoft Windows
- Verbindungskonfiguration TCP/IP
- HOST Server der iSeries
- Administration
- PC5250-Emulation
- Integriertes Filesystem und iSeries NetServer
- Netzlaufwerke und Netzwerkdrucker
- Datentransfer; Datenbankzugriff (ODBC)
- Überblick über iSeries Operations Navigator und Security

Vorkenntnisse
- Erfahrungen im Umgang mit Windows
- Grundkenntnisse des OS/400
- Basiswissen zur Netzwerktechnologie

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
iSeries Systemgrundlagen (76S04DE) (Seite 341)
iSeries Systembedienung und Administration (76S05DE) (Seite 341)
iSeries TCP/IP – Grundlagen und Anwendungsprotokolle (76IN2DE) (Seite 343)

Roadmap: iSeries S. 48 und 49

iSeries Client Access und Microsoft Office

76W65DE

Ziele
Sie können über Client Access Express Daten der iSeries-Datenbank mit Produkten aus dem Microsoft Office Paket bearbeiten

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
EDV-Mitarbeiter, die die notwendigen Mittel bereitstellen wollen, um Datenaustausch von der iSeries-Datenbank mit MS Office betreiben zu können

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Grundlagen
- DB2 UDB im Überblick
- ODBC-Schnittstelle
- MS Excel
- Mit MS Query SQL-Abfragen auf der iSeries ausführen
- Berechnungen und Diagramme
- Pivottabellen
- MS Access
- Import von iSeries-Datenbankdateien in Access
- Access als Front End der iSeries
- Formulare
- Etikettendruck
- MS Winword
- Serienbriefe mit iSeries-Daten
- Client Access Dateitransfer
- Download
- Upload

Vorkenntnisse
- Windows- und MS Office Kenntnisse
- Grundkenntnisse der iSeries-Datenbankstruktur

Roadmap: iSeries S. 48

iSeries CL-Programmierung

76S13DE

Ziele
Sie lernen das Erstellen und Testen von einfach strukturierten CL-Steuerprogrammen kennen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemverantwortliche, Programmierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Arbeit mit PDM
- Quellen-Dateien
- Grundstruktur eines CL-Programms
- CLP erstellen, aufrufen
- Arbeit mit Programm-Variablen
- Parameterübergabe, Programmfolgen
- Integrierte Funktionen (%SUBSTRING, %SWITCH …)
- Überwachen von Programm-Fehlernachrichten
- Menü-Erstellung
- Einfache Bildschirmmasken erstellen
- Dateien in CLP
- CLP-Testhilfen

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
iSeries Systemgrundlagen
(76S04DE) (Seite 341)
iSeries Systembedienung und Administration (76S05DE) (Seite 341)

Roadmap: iSeries S. 48

iSeries CL-Programmierung in der Praxis

76S14DE

Ziele
Sie erwerben praxisbezogene Kenntnisse über die Nutzung der CL-Steuersprache für Lösungen zur Erhöhung des Systemservices, der Systemsteuerung und der Vereinfachung von Bedienprozeduren.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
- Verantwortliche für Systemsteuerung
- Anwendungsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Befehle und Programme zur Erhöhung des Systemservices
- Nachrichtenverarbeitung in Programmen
- Nutzung von APIs
- Erstellen von Gruppenjobumgebungen
- Programme zur Arbeit mit Spoolfiles
- Programme zur Systemsteuerung

Vorkenntnisse
Praktische Erfahrungen und Fertigkeiten
- in der interaktiven Nutzung von CL-Befehlen und
- im Umgang mit Entwicklungswerkzeugen

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
iSeries Systemgrundlagen
(76S04DE) (Seite 341)
iSeries Systembedienung und Administration (76S05DE) (Seite 341)
iSeries CL-Programmierung
(76S13DE) (Seite 330)

Roadmap: iSeries S. 48 und 49

iSeries CODE/400

76S45DE

Ziele
Sie werden RPG- und CL-Anwendungen für den Server in einer Client/Server-Architektur mit allen Vorteilen einer grafischen Oberfläche entwickeln.

Dauer: 1,5 Tage

Teilnehmer
Programmierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- CODE Projektorganisator
- CODE Editor
- CODE Debugger

Vorkenntnisse
Programmiererfahrung auf der iSeries

Hinweise
Einige Lehrgangsunterlagen sind in englischer Sprache.

Roadmap: iSeries S. 51

iSeries DB2 UDB – Funktionen und Konzepte

76S16DE

Ziele
Sie erfahren, wie Sie Geschäftsregeln Ihres Unternehmens in einer DB2 UDB-Datenbank definieren können, und lernen, eine solche Datenbank unter Beachtung der Performance zu implementieren, zu verwalten und mit ihr zu arbeiten. Außerdem bekommen Sie einen Überblick über weitere Konzepte und Möglichkeiten der Datenspeicherung und -verarbeitung auf der iSeries und in Verbindung mit anderen Systemen.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer, Organisatoren, versierte Benutzer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Datenbank-Design, Strukturierung der Datenbank, Normalisierung
- Physische Dateien, Tabellen
- Speicherstrukturen, Tuning
- Journalisierung und Commitment Control
- Zugriffspfade, Schlüssel, Index
- Check-, Entity-, referentielle Integrität und Trigger
- Logische Dateien, Sichten
- Data Dictionary, Katalog, Verwendungsnachweise
- Arbeiten mit Dateien, Datenauswertungen, Client-Anwendungen

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
iSeries Systemgrundlagen (76S04DE) (Seite 341)
iSeries Systembedienung und Administration (76S05DE) (Seite 341)

Roadmap: iSeries S. 50

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 104

iSeries DB2 Universal Database – Grundlagen

76S11DE

Ziele
Sie lernen den Aufbau, die Arbeitsweise und die Nutzungsmöglichkeiten der neuen iSeries-Datenbank kennen. Der erworbene Überblick gestattet, fundierte Entscheidungen über den Einsatz der Datenbank zu treffen und stellt eine Voraussetzung für den tieferen Einstieg in die einzelnen Funktionen der Datenbank dar.

Dauer: 1,5 Tage

Teilnehmer
IT-Entscheidungsträger, Verantwortliche für Systemsteuerung, Systemsicherheit und Anwendungsentwickler

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
- Relationales Datenbank Management
- Aufbau einer iSeries-Datenbank, Integrität und Trigger
- Datenbankarbeit mit SQL und OperationsNavigator
- Erweiterte Datenbankfunktionen, nutzerdefinierte Funktionen, Prozeduren
- Datenbankadministration
- Datenbank-Sicherheit
- Verteilte Datenbank, Parallelverarbeitung

Vorkenntnisse
Es werden keine spezifischen iSeries-Kenntnisse vorausgesetzt.

Hinweise
Dieser Kurs ist als Einstieg in das iSeries-Datenbank-Management als auch als Upgrade vorhandener iSeries-Datenbank-Kenntnisse geeignet.

Roadmap: iSeries S. 48 und 50

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 104

iSeries Domino – Programming, Application and Architecture

76SL4DE

Ziele
Sie lernen verschiedene Wege zur Integration der DB2 UDB-Datenbank in Domino-Anwendungen kennen.

Dauer: 1,5 Tage

Teilnehmer
iSeries- und Domino/400-Anwendungsentwickler

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Aufbau- und Design Domino Datenbank
- Aufbau- und Design DB2 UDB Datenbank
- Integrationsfunktionen
  - LotusScript DB-Funktionen
  - LS:DO LotusScript: Data Objects
  - DECS Data Enterprise Connection Services
  - LEI Lotus Enterprise Integrator

Vorkenntnisse
- Gute iSeries-Systemkenntnisse

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 1 (78L45K) (Seite 355)
Lotus Notes Domino-Domino Designer Fundamentals (78D20K) (Seite 359)

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache

Roadmap: iSeries S. 49 und 53

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 118; Lotus Notes S. 65

iSeries Drucken – Grundlagen und Drucken im Netz

76E04DE

Ziele
Sie kennen die Elemente der iSeries-Druckprozesse, der Verteilungsprozesse mittels E-Mail, Grundlagen zu AFP und der vielfältigen Transformationsmöglichkeiten zur Erstellung von E-Dokumenten.
Sie kennen die Konfigurations- und Integrationsmöglichkeiten für den InfoPrint Server und die erweiterten AFP-Möglichkeiten.
Sie wissen, welche Methoden dazu auf der iSeries zur Verfügung stehen, welche Software und Hardware benötigt wird, welche Parameter wichtig sind und was zu beachten ist.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Anwendungs- und Systemprogrammierer, Systemintegratoren, Systemplaner, EDV-Leiter

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Datenströme und Objekte für iSeries Druck- und Präsentationsanwendungen: PCL, AFPDS/IPDS, PDF, PostScript, TIFF, JPEG, GIF.
- Transformationsprozessor: HostPrint-Transforms, ImageTransforms, AFP, PDF, Raster- und Vektorgrafik.
- AFP Applikationen: Methoden, Konfiguration, Voraussetzungen
- E-Dokumente: Mailing, PDF Transformation, Segmentierung.
- Beispiele und Übungen
- Erweiterte AFP-Möglichkeiten mit OS/400 Version 5: CRTAFPDTA
- Tipps und Hinweise

Vorkenntnisse
iSeries-Systemkenntnisse

Roadmap: iSeries S. 49

Zusätzliche Roadmap: Printing S. 30

iSeries e-business Application Development Environment

76S93DE

Ziele
Der Kurs gibt einen Gesamtüberblick zu e-business-Konzepten, -Technologien und -Produkten im iSeries-Umfeld. Dabei werden auf verständliche Weise, unterstützt durch praktischen Übungen, sowohl die Bereiche Netzwerk, Anwendungsentwicklung, Sicherheit als auch deren Neuerungen in OS/400 V5 behandelt.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
- Entscheider und Anwendungsentwickler, die einen Überblick zu Netzwerk und Security wollen
- Adminstratoren, die Anwendungen implementieren müssen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- TCP/IP Grundlagen
- grundlegende Dienste: DNS, DHCP, DDNS, IPP u.a.
- Apache auf iSeries
- OS/400 HostServer
- Einsatz von 5250-Emulatoren und Screen Scraper
- GUI-sierung von Anwendungen
- CGI und Net.Data
- Einsatz von Java und -Toolbox
- WebSphere und iSeries
- WebSphere Development Studio
- WebFacing
- WebSphere Commmerce Suite und Payment Server
- Netzwerksicherheit
- User Authentifizierung
- Einsatz von LDAP Servern
- Einsatz von SSL/TSL und VPN

Vorkenntnisse
iSeries-Kenntnisse

Roadmap: iSeries S. 48

iSeries Erweiterte Systemsteuerung und Tuning

76S35DE

Ziele
Sie können die Möglichkeiten der System- und Jobsteuerung so einsetzen, dass die Ressourcen des Systems optimal genutzt werden.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Verantwortliche für die Systemsteuerung

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Einfluss von Systemwerten
- Hauptspeicherverwaltung und Pooldefinitionen
- Automatische Leistungsanpassung
- Erstellen und steuern von Subsystemen
- Jobsteuerung
- Beobachten des Systemverhaltens
- Basic Tuning

Vorkenntnisse
- Mindestens 3 Monate praktische Erfahrungen im Umgang mit OS/400

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AS/400 Arbeitsverwaltung und Optimierung (32700K) (Seite 213)

Roadmap: iSeries S. 48 und 49

iSeries ILE Techniken mit RPG IV

76SP5DE

Ziele
Sie werden das Konzept der modularen Programmierung unter Ausnutzung neuer Elemente zum Programmaufbau erlernen und einsetzen. Die neuen Möglichkeiten der Ressourcenverwaltung versetzen Sie in die Lage, Projektentwicklungen unter vielfältigen Gesichtspunkten bedeutend effektiver zu gestalten.

Dauer: 2,5 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Struktur der ILE-Komponenten
- Erzeugen von ILE-Objekten
- Statisches Binden
- Aktivierungsgruppen und Ressourcenverwaltung
- Commitment Control
- Dynamische Speicherverwaltung und externe Variable
- Fehlerbehandlung und Testhilfen
- Pointertechniken

Vorkenntnisse
Sie sollten die Kurse zur Anwendungsentwicklung einschließlich des RPG besucht haben und über Programmierpraxis verfügen.

Roadmap: iSeries S. 51

iSeries Java für iSeries 400 Programmierer

76J20DE

Ziele
Sie erlernen, aufbauend auf Ihren bisherigen iSeries-Programmierkenntnissen, die Sprache Java einschließlich der Grundstrukturen der objektorientierten Programmierung an iSeries-nahen Aufgabenstellungen.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Entwicklungs- und Laufzeitumgebungen
- OO- und Java-Grundstrukturen
- Java Syntax
- Wichtige Java Klassen und Klassenbibliotheken
- Vererbung, Abstraktion, Interfaces
- Java Benutzeroberflächen

Vorkenntnisse
- Programmierkenntnisse, insbesondere auf iSeries
- Grundkenntnisse iSeries-System
- ILE- und Java-Kenntnisse vorteilhaft
- Windows 95 oder Windows NT

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Objektorientierte Technologie-Einführung mit UML (OB05GK) (Seite 410)

Hinweise
Das Praktikum findet am PC statt.
Die Wissensvermittlung erfolgt konzentriert. Außerdem baut Java auf den Denkweisen der Objektorientierung auf, die ein Umdenken erfordern. Deshalb wird empfohlen, sich vorher schon auf Java und/oder Objektorientierung einzustimmen.

Roadmap: iSeries S. 51

Zusätzliche Roadmap: Anwendungsentw. S. 149; e-business S. 118 und 119

Termine und Preise: siehe Beilage

IBM Form GN12-6233-2

iSeries – Kennenlernen und verstehen

76S92DE

Ziele
Sie lernen das IBM System iSeries in seiner Gesamtheit kennen und verstehen. Sie kennen das aktuelle Leistungsspektrum der Hard- und Software und verstehen die Funktionen, welche iSeries einmalig machen:
- die immernoch revolutionäre Architektur
- die Integration sämtlicher wichtiger Funktionen in Microcode und Betriebssystem
- die Offenheit in der Zusammenarbeit mit anderen Systemen
- die von Anwendern geschätzte Benutzerfreundlichkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität.

Aus alledem können Sie Nutzensargumente für sich und Ihr Unternehmen ableiten.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
IT-Entscheidungsträger und alle, die aktuelle Informationen über iSeries in seiner Gesamtheit benötigen

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Die Systemfamilien und ihre Hardwarekomponenten
  - CISC und RISC
  - Leistungscharakteristiken, CPW Prozessor, CPW Interaktiv
- Designgrundlagen:
  - Vergleich traditioneller Systeme mit iSeries
  - Schichtenmodell und technologie-unabhängige Maschinenschnittstelle
  - Objektbasierung
  - Konzept des einstufigen Speichers
- Software:
  - Operating System/400
  - maschinenintegrierte relationale Datenbank DB2 UDB for iSeries
  - integriertes Dateisystem (für Streamfiles, Namespaces, etc.)
  - maschinenintegrierte Sicherheits- und Verfügbarkeitsfunktionen
  - Work Management
  - Kommunikation (LAN, WAN, SNA, TCP/IP, Internetanbindung u.a.)
  - Offenheit, Interoperabilität und Portabilität von Anwendungen
  - Windows Integration
  - iSeries als e-business System

Vorkenntnisse
- Basiswissen der Informationsverarbeitung

Hinweise
Der Kurs wird laufend mit den Inhalten neuer Ankündigungen aktualisiert.
Für Vertriebsmitarbeiter empfehlen wir den äquivalenten Kurs 76S91DE.

Roadmap: iSeries S. 48

iSeries Kompaktgrundausbildung für erfahrene Anwendungsprogrammierer

76S82DE

Ziele
Sie lernen die Systemsteuerung, die relationale Datenbank DB2 UDB und die CL-Sprache kennen, können Bildschirm- und Druckereinheitendateien erstellen sowie verschiedene Dienstprogramme anwenden.

Dauer: 9,5 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Systemübersicht und -konzept
- Einheitensteuerung, -konfiguration und Jobverfolgung
- System- und Objektsicherheit
- Programmentwicklungsverwaltung (PDM, SEU)
- Objekte der DB2 UDB-Datenbank, IFS-Dateisysteme (Überblick)
- Arbeiten mit Dienstprogrammen und Befehlen (DFU, QUERY/400)
- Verwendungsnachweise
- Bildschirmeinheiten-Dateien (SDA)
- Druckereinheiten-Dateien (RLU)
- Grundlagen der CL-Programmierung, Gruppenjobs, Datenwarteschlangen
- Testhilfen (Debugger)

Hinweise
Der Lehrgang stellt hohe Anforderungen an Ihre Aufnahmebereitschaft.
Sie sollten Erfahrungen in dialogorientierten Systemen mit Mehrprogrammbetrieb besitzen. PC-Kenntnisse sind nicht ausreichend. Der Lehrgang beinhaltet die Stoffgebiete der Kurse 76S04DE, 76S05DE, 76S15DE, 76S16DE und 76S17DE.

Roadmap: iSeries S. 50, 53 und 54

iSeries Kompakt-RPG für Programmierer

76S84DE

Ziele
Sie erstellen robuste, effiziente und transparente RPG-Programmobjekte. Sie erkennen die Unterschiede von RPG IV zum RPG III. Sie erlernen Mittel und Methoden des RPG zur Projektierung von sequentiellen und wahlfreien Prozessen unter Ausnutzung der speziellen Eigenschaften der iSeries.

Dauer: 9 Tage

Teilnehmer
Erfahrene iSeries-Anwendungsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Elemente und Operationen des RPG
- Sequentielle Verarbeitung mit Gruppenwechsel
- Bearbeitung von Datenbank-, Bildschirm- und Druckdateien
- Behandlung von Subdateien
- Kompilierung und Testung
- Kalenderrechnung
- Asynchrone Programmsteuerung
- Subprozeduren, Funktionen

Vorkenntnisse
- Gute Kenntnisse über Datenbank-, Bildschirm-, Drucker- und logische Dateien
- Programmiererfahrung

Roadmap: iSeries S. 51 und 54

iSeries Konfiguratorschulung

76K01DE

Ziele
Sie lernen das Konfigurieren von iSeries Hardware und Software mit dem Konfigurator e-config.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Geschäftspartner, IBM System Engineer

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Hinweise auf Produktunterlagen (System Handbook)
- „Konfigurator-Environment“ (Download EPADM, Maintenance/ Retrieve)
- Konfigurationsbeispiele
- neue Systeme (HW + SW)
- MES HW
- Upgrades (HW + SW)
- Kopplung „neue HW + SW upgrade“

(Vermittlung von Produktwissen ist in alle Beispiele eingebaut)

Roadmap: iSeries S. 52 und 54

iSeries Lotus Domino (native)

76SL2DE

Ziele
Sie lernen in einem iSeries-Umfeld den Lotus Domino Server zu installieren, zu konfigurieren und zu administrieren (native). Sie konfigurieren Domino für den Mailaustausch, implementieren die Verzeichnissynchronisation zwischen iSeries und Domino und konfigurieren den Domino HTTP-Server. Sie werden mit der von Ihnen installierten Client/Server-Umgebung praktisch arbeiten.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
EDV-Leiter, Organisatoren und Systemverantwortliche im Bereich iSeries bzw. Lotus Notes

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Einführung Lotus Domino für das System iSeries
- Planung, Implementierung, Konfiguration und Administration Domino für iSeries
- SMTP/MIME E-Mail-Implementierung
- Erweiterte Implementation und Administration Topics (graphical operations)
- Anwendungseinbindung in Domino/400 (LS:DO, DECS, LEI)

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Domino R5 Endanwender Grundlagen (78D101K) Lotus (Seite 367) Notes Domino-Implementing a Domino Infrastructure (78D431K) (Seite 364)

Hinweise
Die Unterlagen sind in Englisch.
Als Folgekurse werden 78D41K, 78D42K, 78D44K und 76IN2DE empfohlen.

Roadmap: iSeries S. 49 und 53

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 118 und 119; Lotus Notes S. 65

iSeries LPAR mit Linux

76S34DE

Ziele
Die neue Betriebssystemversion OS/400 V5R1 beinhaltet die Möglichkeit Linux in einer Guest Partition auf bestimmten Modellen der iSeries zu installieren.
Sie erhalten einen technischen Überblick über die Architektur der Linux Implementation auf der iSeries. Sie lernen, wie Sie eine Guest Partition definieren und wie Linux in einer Guest Partition installiert wird.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Kunden, die Linux auf der iSeries installieren möchten

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Linux Implementierung/Architektur auf der iSeries
- Definition einer Guest Partition
- Installation von Linux in einer Guest Partition
- Virtual I/O versus Direkt I/O
- Unterschiede zwischen einer hosted und nonhosted Linux Partition
- Basis Netzwerk Definitionen

Vorkenntnisse
OS/400 Kenntnisse, Linux Grundkenntnisse

Roadmap: iSeries S. 49

iSeries Moving from RPG/400 to RPG IV

76R85DE

Ziele
Sie können Neuerungen und Erweiterungen von RPG IV in der Anwendungsprogrammierung nutzen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Überblick RPG IV
- Neuerungen und Erweiterungen in den Bestimmungsarten
- Neue Datentypen in RPG IV
- Verwendung von Ausdrücken in RPG IV
- Datum- und Zeitrechnung
- Funktionen
- Fehlerbehandlung
- Konzept der modularen Programmierung in ILE
- Subprozeduren:
  - Debug
  - Konvertierung von RPG/400 zu RPG IV

Vorkenntnisse
Erfahrung mit RPG/400-Programmierung

Roadmap: iSeries S. 51

iSeries – Neuerungen Version 5

76S53DE

Ziele
Sie lernen die angekündigten und die mit der Auslieferung verfügbaren Erweiterungen kennen, um die Einsetzbarkeit für ihre jeweiligen Zielsetzungen bewerten zu können.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Verantwortliche für die Systemsteuerung und Anwendungsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
- Hardware + Software Überblick V5
- Server Konsolidierung (LPAR, Linux, xSeries, PASE)
- Erweiterungen TCP/IP
- Integrierte Netzwerk-Sicherheit
- Client Access
- Operations Navigator
- NetServer
- HTTP Server (Powered by Apache)
- DB2 UDB
- WebSphere Development Studio
- Java

Vorkenntnisse
Kenntnisse des OS/400

Hinweise
Die lehrgangsbegleitenden Unterlagen sind überwiegend in englischer Sprache verfasst.
Eventuelle Themenänderungen vorbehalten.

Roadmap: iSeries S. 48

iSeries On Demand/400 Administrator Kurs

76S40DE

Ziele
Sie können OnDemand for iSeries (Common Server) installieren und konfigurieren, kennen alle OnDemand-Funktionen und sind in der Lage, als OnDemand-Administrator zu arbeiten.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Verantwortliche für die Systemadministration

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Systemübersicht OnDemand/400 + OnDemand for iSeries
- Allgemeiner technischer Zusammenhang von Optical Disk über Aufbewahrungsfristen/Reportdefinitionen und tatsächlichen Reports
- Erstellen von Reportdefinitionen entsprechend unterschiedlicher Spoolfiles
- Einrichten der automatischen Archivierung
- Alle Funktionen von OnDemand for iSeries
- Archivierung von Images / PC-Files mit dem Common Server
- Zugriffsmöglichkeiten auf die archivierten Daten (OnDemand Client)

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse der iSeries-Systemumgebung

Hinweise
Dieser Kurs ist bei Bedarf auch in englischer Sprache verfügbar.

Roadmap: iSeries S. 52

iSeries Operations Navigator

76S66DE

Ziele
Sie lernen die Administration von iSeries Servern über die grafische Oberfläche Operations Navigator kennen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
iSeries System- und Netzwerkadministratoren

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Bedienung der Oberfläche
- Anzeigeoptionen
- Arbeiten mit Druckern und Druckausgaben
- Nachrichtenverwaltung
- Jobsteuerung, Work Management, Performanceüberwachung
- Benutzerverwaltung und Zugriffsbeschränkungen
- Konfiguration der Netzwerkdienste
- Arbeiten mit den Dateisystemen
- Systemwerte, Speicherpools, Subsysteme
- Sicherheitskonfiguration
- Hard- und Softwareinventar
- Befehlsausführung
- Beschränkungen von OpsNav-Funktionen auf Benutzerebene
- Überblick über Management Central Funktionen
- Technische Hintergründe

Vorkenntnisse
- Erfahrungen in der iSeries Administration über 5250-Oberfläche sind zwingend erforderlich, da dieser Kurs kein Basiswissen vermittelt

Roadmap: iSeries S. 48 und 49

iSeries Programmierung mit der IBM Toolbox für Java

76J30DE

Ziele
Sie lernen, mit der Entwicklungsumgebung VisualAge für Java-Client/Server-Anwendungen zu entwickeln. Diese haben einen Java Client und einen Server-Part aus bestehenden iSeries RPG- oder COBOL-Anwendungen bzw. der DB2 UDB Datenbank. Dabei werden Ihnen für verschiedene Anforderungen Lösungsansätze vorgestellt. Weiterhin werden Ihnen Grundlagen über die Implementierung von Java auf der iSeries vermittelt.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Java auf der iSeries
- Toolbox für Java
- Einführung in VisualAge für Java
- Java GUI für traditionelle iSeries Anwendungen
- Datenbankzugriffe mit Java
- VisualAge für Java iSeries Features
- Visuelle Programmierung mit VisualAge
- Einführung in die Entwicklung von Java Servlets

Vorkenntnisse
- gute iSeries-Systemkenntnisse
- Kenntnisse „VisualAge für Java“ empfehlenswert
- Grundkenntnisse Windows
- iSeries Java für iSeries Programmierer (76J20DE) oder entsprechende Kenntnisse

Hinweise
Das Praktikum findet am PC mit Anschluss an die iSeries statt.
Die Kursunterlagen sind vorwiegend in Englisch.

Roadmap: iSeries S. 51

Zusätzliche Roadmap: Anwendungsentw. S. 149; e-business S. 118 und 119

iSeries QUERY/400

76S28DE

Ziele
Sie kennen die iSeries-Datenbank und die Möglichkeiten, mittels QUERY/400-Auswertungen der gespeicherten Datenbestände vorzunehmen. Sie können umfangreiche Abfragen performancegünstig ausführen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter der Fachbereiche, die Abfragen von iSeries-Datenbeständen vornehmen sowie Datenbankverwalter, die die Möglichkeiten von QUERY/400 auch im Vergleich zum DB2/400 Query Manager kennen lernen möchten.

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Datenbankkonzept der iSeries
- Physische Dateien zur Datenspeicherung
- Wiederauffinden von Daten
- Funktionen des QUERY/400
- Erstellen und Verwalten von Abfragen
- Reportfunktionen
- Erstellen von Ergebnisdateien
- Performance
- Vergleich QUERY/400 mit DB2/400 Query Manager

Roadmap: iSeries S. 48 und 50

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 104

iSeries Query Manager, SQL-Abfragen

76S32DE

Ziele
Sie können nach einer SQL-Einführung mit Hilfe des DB2/400 Query Managers Datenbankabfragen erstellen, Datenbankdateien beschreiben, Datenänderungen durchführen und Datenschutzmaßnahmen vornehmen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
- Mitarbeiter der Fachbereiche, die ihre iSeries-Datenbestände abfragen, ändern und verwalten
- Anwendungsprogrammierer und Datenbankverwalter, die die Möglichkeiten des DB2/400 Query Managers kennen lernen möchten

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Daten in Tabellen
- Interaktives SQL
- Einführung
- Wiederauffinden von Daten
- Arithmetische und Zeichenketten-Operationen
- Sortierung und Gruppierung
- Unterabfragen
- Verbund und Vereinigung von Tabellen
- Datenaufbereitung
- Verwaltung von Abfragen und Formularen
- Datenänderungen, -einfügungen, -löschungen
- Parametergesteuerte Datenmanipulationen
- Nutzung von DB2/400 Query Managerprofilen

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse des OS/400

Roadmap: iSeries S. 50

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 104

iSeries RPG IV Teil 1 – Grundlagen

76R20DE

Ziele
Sie kennen die Syntax und verstehen die Logik des RPG IV. Sie können einfache Druck- und Dialogprogramme erstellen.

Dauer: 4,5 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- RPG-Konzepte
- Programmaufbau im RPG IV
- Datentypen und -definitionen
- Operationen
- Drucken im RPG IV
- Debug
- Strukturierte Programmierung, Subroutinen und Programmaufrufe
- Zugriff auf Datenbanken im RPG IV
- Interaktive Programmierung (einfache Bildschirmdateien)
- Feldgruppen

Vorkenntnisse
- Erfahrungen mit OS/400, Druckerwarteschlangen und einfachen CL-Kommandos
- Erfahrung mit PDM, SEU, SDA und DDS
- Kenntnisse der iSeries-Datenbank

Roadmap: iSeries S. 51 und 54

iSeries RPG IV Teil 2 – Erweiterte Programmierung

76R21DE

Ziele
- Sie erstellen effiziente und transparente RPG-Programmobjekte
- Sie nutzen die Vorteile des ILE RPG IV zur modularen und wartungsfreundlichen Programmierung
- Die Subprozedurtechnik erlaubt Ihnen u. a. die Definition eigener Funktionen
- Sie verstehen die Grundsätze der Subdateiprogrammierung.
- Mit neuen Datentypen lösen Sie Zeit- und Kalenderprobleme

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Datenstrukturen und Datenbereiche
- Bearbeitung von Datenbank- und Bildschirmdateien mit Window- und Subdateitechnik
- Subprozedurtechnik, Funktionen
- Programmerzeugung und -änderung mit Modulen und Serviceprogrammen
- Kalenderrechnung

Vorkenntnisse
- Kenntnisse von Datenbankdateien, logischen Dateien, Drucker- und Bildschirmdateien

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
iSeries RPG IV Teil 1 – Grundlagen (76R20DE) (Seite 338)

Roadmap: iSeries S. 51 und 54

iSeries RPG IV Teil 3 – Advanced Topics

76R22DE

Ziele
Sie können
- effiziente Subdateien erstellen,
- Ihre Datenbank mit Triggerprogrammen funktionell erweitern und durch Integrität logisch absichern
- effektive Techniken zur Sicherung Ihrer Programme (und Ihrer Daten) einsetzen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Erstellung und Programmierung komfortabler Subdateien
- Pointer, API
- Check-, Entity- und referentielle Integrität
- Triggerprogrammierung
- RPG- und ILE- Fehlerbehandlung
- ILE – COMMIT-Transaktionsprogrammierung

Vorkenntnisse
- Programmiererfahrung auf der iSeries

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
iSeries RPG IV Teil 1 – Grundlagen (76R20DE) (Seite 338)
iSeries RPG IV Teil 2 – Erweiterte Programmierung (76R21DE) (Seite 339)

Hinweise
Kursunterlagen teilweise in englischer Sprache

Roadmap: iSeries S. 51 und 54

iSeries RPG News

76R23DE

Ziele
Mit den neusten Möglichkeiten des RPG erreichen Sie ein hohes Niveau Ihrer Anwendungen und passen sie nahtlos in die modernen Architekturen ein.

Dauer: 1,5 Tage

Teilnehmer
Erfahrene iSeries-Anwendungsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Codieren im freien Format ohne Spaltenrestriktionen
- Die direkte Fehlersteuerung
- Dynamische Dimensionsangaben und Dateisteuerung
- Neue Funktionen und Schlüsselworte
- Einordnung von VisualAge RPG
- Java – Unterstützung

Vorkenntnisse
RPG IV – Programmiererfahrung

Roadmap: iSeries S. 48 und 51

iSeries Sicherheit

76S63DE

Ziele
Sie lernen ein Sicherheitskonzept gegen unberechtigte Zugriffe auf das System iSeries als „stand alone“ und im Client/Server-iSeries-Umfeld zu erarbeiten, zu implementieren, zu testen und für zukünftige Anforderungen weiterzuentwickeln. Hierbei bekommen Sie den Umgang mit den Sicherheitsbefehlen, den iSeries Security Tools und den speziellen im Client/Server notwendigen Sicherheitseinrichtungen gezeigt.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemadministratoren, Systemrevisoren, Programmierer und Datenschutzbeauftragte, die für die Planung und Einrichtung sowie für die Überwachung der iSeries-Sicherheit im Client/Server-Umfeld verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Die Standardschutzfunktionen des OS/400, Befehle und Techniken
- Die Risiken des Client/Server-Umfeldes erkennen
- Techniken des Schutzes erlernen und praktisch umsetzen
- Das IFS benutzen und schützen
- Neue OS/400-Schutzfunktionen auf Systemebene
- Sicherheitsmechanismen auf Benutzer- und Systemebene implementieren
- Einrichten der Netzwerkattribute zur Sicherheit
- Benutzen der Registrierungsinformationen
- Überwachen der Systemsicherheit automatisieren
- OS/400-Sicherheit bei Client Access, FTP, TCP/IP, remote SQL, ODBC, Telnet und remote Command
- Benutzung des neuen Security Tools der iSeries
- Grundlagen zu Firewall-Systemen
- Vorgehensweise zum Test von Schutzsystemen
- Weitere Sicherheitsthemen

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse im Client/Server-Umfeld
- Kenntnisse in der Bedienung von PC-Betriebssystemen mit grafischer Oberfläche

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
iSeries – BRMS Advanced
(76S38DE) (Seite 328)

Roadmap: iSeries S. 48 und 49

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 116

iSeries Speed Up Your Applications

76S61DE

Ziele
Sie lernen das Innenleben des OS/400, die effizientesten Befehle, Tools und Codes für die jeweiligen Funktionen kennen sowie Tipps und Techniken, um die Anwendungsperformance zu verbessern.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Anwendungsentwickler

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- iSeries-Architektur
- System- und Programmobjekte
- RPG und COBOL, Tipps und Tricks
- Umwandler-generierter Maschinencode
- Query-Component und -Optimizer
- Datenbankverwaltung
- Zugriffspfade und -methoden
- Offener Datenpfad
- I/O-Performance-Parameter
- Performance-Analyse von Anwendungen
- APIs
- MI-Programmierung
- Benutzung von *USRSPC, *USRIDX und *USRQ
- OS/400-Tuning-Parameter

Vorkenntnisse
- Kenntnisse von OS/400 und iSeries-Tools, u. a. PDM, SEU
- Grundkenntnisse von CL

Roadmap: iSeries S. 49

iSeries SQL für Anwendungsentwicklung

76S29DE

Ziele
Sie können den Aufbau, die Funktionen und die Arbeitsweise von SQL UDB beschreiben. Sie sind in der Lage, Datenmanipulationen und -definitionen interaktiv auszuführen. Sie wissen, wie Sie den Query Manager/400 nutzen können. Sie setzen SQL UDB in Ihren Programmen (RPG, COBOL) ein.

Dauer: 4,5 Tage

Teilnehmer
Verantwortliche für die Systemsteuerung und Anwendungsprogrammierer ohne SQL/DS- bzw. DB2-Kenntnisse

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- SQL UDB-Einsatz interaktiv
- SQL-Datenmanipulation (DML): Lesen, verändern, löschen und hinzufügen von Tabellendaten
- SQL-Datendefinition (DDL): Anlegen, ändern und löschen von DB-Objekten
- SQL-Steuerung (DCL): Sicherheit und Zugriffsschutz, iSeries-Werkzeuge der Datendefinition
- SQL UDB-Verwaltung: Kataloge
- Anwendungsprogrammierung mit SQL UDB
- SQL-Sicherheit, Fehlerbehandlung, Wiederherstellung
- SQL-Standards und Portabilität

Vorkenntnisse
- Programmierkenntnisse in RPG oder COBOL/400

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
iSeries Systemgrundlagen (76S04DE) (Seite 341)
iSeries Systembedienung und Administration (76S05DE) (Seite 341)
iSeries Systemsteuerung und Anwendungsentwicklung (76S15DE) (Seite 343)
iSeries Systemsteuerung – Kompaktausbildung (76S81DE) (Seite 342)

Roadmap: iSeries S. 50

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 104

iSeries Systembedienung und Administration

76S05DE

Ziele
Sie verbessern Ihr Operating und nutzen die vielfältigen lokalen Sicherheitseinrichtungen (OS/400 und Operations Navigator) zur Administration.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systembediener, Systemverantwortliche und Programmierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Systemkonzept
- Arbeit mit der Datenbank
- Arbeitsmanagement
- Sicherheitsaspekte
- Zugriffsrechte
- Nutzer und Nutzergruppen
- Sichern/Zurückspeichern
- Systempflege

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AS/400 Einführung (32697K) (Seite 214)
AS/400 Sicherheitsplanung und -implementierung (32699K) (Seite 215)
iSeries Systemgrundlagen (76S04DE) (Seite 341)

Roadmap: iSeries S. 48, 50 und 53

Zusätzliche Roadmap: Lotus Notes S. 65

iSeries Systemgrundlagen

76S04DE

Ziele
Sie lernen das System iSeries und wichtige lokale Funktionen des Betriebssystems OS/400 kennen (Grundlagen der Bedienung).

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Bediener, Systemverantwortliche und Programmierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Systemübersicht
- Benutzeroberfläche
- Starten und Stoppen des Systems
- Einheitensteuerung
- Nachrichtenfunktionen
- Objektverwaltung
- Jobverfolgung und Druckausgabe
- Datensicherungsfunktionen
- Problembehandlung

Vorkenntnisse
Allgemeine EDV-Kenntnisse sind hilfreich; Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
AS/400 Einführung (32697K) (Seite 214)

Roadmap: iSeries S. 48, 50 und 53

Zusätzliche Roadmap: Lotus … S. 65

iSeries Systemleistungsverhalten (Perf.-Analyse Tool)

76S60DE

Ziele
Sie lernen, wie der Performance-Monitor zum Sammeln von Performance-Daten verwendet wird und wie die Ergebnislisten zu interpretieren sind. Der Umgang mit der Systemplanungshilfe BEST/1 soll Ihnen ermöglichen, Engpässe und Reserven des Systems iSeries zu erkennen um Maßnahmen zur Verbesserung des Systemdurchsatzes ergreifen zu können.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Verantwortliche für die Systemsteuerung und Anwendungsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Relationen zwischen Auslastung der Hardware und den Wartezeiten
- Leistungsumfang des Programmproduktes
- Installation des Performance-Tools
- Starten und Beenden des Performance-Monitors
- Umgang mit dem Advisor
- Auswertung der Ergebnislisten
- Ergebnisse grafisch aufbereiten
- Planung mit BEST/1
- Tipps und Techniken

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
iSeries Erweiterte Systemsteuerung und Tuning (76S35DE) (Seite 332)

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache.

Roadmap: iSeries S. 49 und 53

iSeries Systems Management mit Management Central

76S77DE

Ziele
Der Kurs vermittelt Ihnen Kenntnisse für die zentrale Verwaltung von mehreren (auch entfernten) iSeries-Systemen mittels „Management Central"-Funktionen und für die Konfiguration und Nutzung der „iSeries Operations Console" als Weiterentwicklung der Twinax-Konsole.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systemadministratoren

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Übersicht Operations Navigator
- Installation von Management Central
- Einrichten von Zentralsystem und Systemverwaltungsgruppen
- Versenden von Objekten und Verzeichnisstrukturen
- Zentrale Speicherung von Hardware-, Software- und PTF-Informationen
- Arbeiten mit PTF's über mehrere Systeme
- PTF-Abgleich zwischen den Systemen
- Befehlsausführung auf mehreren Systemen
- Sammeln und darstellen von Performance-Daten

Operations Console:
- Installation und Konfiguration des lokalen Steuersystems und der remoten Console

Vorkenntnisse
- Erfahrungen in der iSeries-Systemadministration und mit Client Access
- Basiswissen zum TCP/IP

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
iSeries Systemgrundlagen
(76S04DE) (Seite 341)
iSeries Systembedienung und Administration (76S05DE) (Seite 341)
iSeries Client Access Express
(76S64DE) (Seite 329)
iSeries TCP/IP – Grundlagen und Anwendungsprotokolle
(76IN2DE) (Seite 343)

Hinweise
Der Kurs ist priorisiert für Unternehmen mit mehreren iSeries-Systemen, die eine vereinfachte, effektivere und remote Systemadministration benötigen.

Roadmap: iSeries S. 49

iSeries Systemsteuerung – Kompaktausbildung

76S81DE

Ziele
Sie lernen die Administration des iSeries-Systems kennen. Sie stellen Verbindungen zwischen Server und PCs über Client Access Express her und arbeiten mit ausgewählten Funktionen der grafischen Oberfläche „Operations Navigator". Sie können CL-Programme erstellen und zur Systemsteuerung einsetzen.

Dauer: 9,5 Tage

Teilnehmer
Verantwortliche für die Administration und Systemsteuerung

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Starten/Stoppen des Systems
- Einheitensteuerung, -konfiguration
- Objektverwaltung
- Jobverfolgung und Druckausgabe
- Nachrichtenfunktionen
- Systemsicherheit, Benutzerverwaltung, Objektsicherheit
- Datensicherung und -rückspeicherung
- Integriertes Dateisystem im Überblick
- Ausgewählte Funktionen des Operations Navigators
- Arbeiten mit der Datenbank
- Programmentwicklungsverwaltung (PDM)
- Quelleneingabeprogramm (SEU)
- Grundlagen der CL-Programmierung
- Menüerstellung
- Verwendungsnachweise
- Testhilfen
- Systemsoftwareinstallation und Systempflege

Hinweise
Wenn Sie wenig Erfahrung im professionellen IT-Umfeld haben, empfehlen wir Ihnen anstelle dieses Kurses den Besuch der Einzelkurse 76S04DE, 76S05DE und 76S13DE.

Roadmap: iSeries S. 48 und 53

iSeries Systemsteuerung und Anwendungsentwicklung

76S15DE

Ziele
Sie lernen den Umgang mit Objekten der iSeries, insbesondere der Datenbank, sowie die Werkzeuge und Voraussetzungen zur Erstellung von Menüs und CL-Programmen des Systems iSeries kennen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Verantwortliche für die Systemsteuerung und Programmierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Objektverwaltung
- Grundfunktionen der Datenbank
- Dateidienstprogramm (Data File Utility DFU)
- Abfragedienstprogramm (QUERY)
- Programmentwicklungsverwaltung (PDM)
- Quelleneingabedienstprogramm (SEU)
- Verwendungsnachweise
- Erstellen von Menüs
- Grundlagen der CL-Programmierung
- Nachrichtenverarbeitung
- CL
- Umwandlungsliste
- Testhilfen
- Datenbereiche, Datenwarteschlangen
- CL-Quelle auffinden
- Adoptieren von Rechten über Programme

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
iSeries Systemgrundlagen (76S04DE) (Seite 341)
iSeries Systembedienung und Administration (76S05DE) (Seite 341)

Roadmap: iSeries S. 50

iSeries TCP/IP Connectivity and Internetsecurity

76IN6DE

Ziele
Sie können in einer TCP/IP-Umgebung mit den Remote Access Services Verbindungen via ISDN oder Analog Netzwerken zwischen den Systemen iSeries und einem PC herstellen und testen. Sie können gesicherte Verbindungen mit SSL und VPN auf der Server und Client Seite einrichten. Sie sind ind der Lage Regeln für IP Filter und NAT zu definieren.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Verantwortliche für Systemsteuerung und Telekommunikation

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Kurze Einführung in TCP/IP
- Remote Access Services (PPP via ISDN und Analog)
- Gesicherter Zugriff von Clients
  - Secured Socket Layer (SSL)
  - Digital Certificate Manager (DCM)
  - Konfiguration der gesicherten Anwendungen auf iSeries
  - Konfiguration der Client Seite für FTP und Telnet
- IP Filter und NAT
- Virtual Private Networking (VPN mit IPSec, IKE und L2TP)

Vorkenntnisse
- Gute iSeries-System- und TCP/IP-Kenntnisse

Hinweise
Die Kursunterlagen sind teilweise in englischer Sprache.

Roadmap: iSeries S. 49

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 118; Networking … S. 135

iSeries TCP/IP – Grundlagen und Anwendungsprotokolle

76IN2DE

Ziele
Sie lernen die Konfiguration und Benutzung von iSeries TCP/IP kennen und können TCP/IP-Anwendungsprotokolle einsetzen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Verantwortliche für Netzwerk- und Systemsteuerung

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- iSeries TCP/IP-Support
- TCP/IP-Konfiguration von Telnet, FTP, SMTP, POP, LPD/LPR
- Domain Name System (DNS)
- Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP)

Vorkenntnisse
- Theoretische Kenntnisse der TCP/IP-Architektur sind empfehlenswert
- Kenntnisse im praktischen Umgang mit OS/400 sind unbedingt erforderlich

Roadmap: iSeries S. 49

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 118; Networking … S. 135

iSeries TCP/IP V5 News

76IN9DE

Ziele
Sie lernen die TCP/IP Neuerungen von V5 kennen. Ergänzende Übungen werden Sie in die Lage versetzen diese Neuerungen einzusetzen.

Dauer: 2,5 Tage

Teilnehmer
Verantwortliche für Systemsteuerung und Netzwerk

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- TCP/IP Erweiterungen
  - Konfiguration und Verwaltung
  - Anwendungen (DHCP, DNS, QoS, PPP, FTP, Telnet …)
- Netzwerk Sicherheit
  - Digital Certifikate Manager DCM
  - SSL/TLS
  - SSL/TLS für FTP und Telnet
- Virtual Privat Network VPN
  - VPN Protokolle
  - Verschlüsselungsalgorithmen
  - Schlüsselaustauschverfahren mit RSA
  - Weitere Neuerungen gegenüber V4R4/ V4R5

Vorkenntnisse
Gute iSeries System- und TCP/IP-Kenntnisse

Hinweise
Die Kursunterlagen sind zum Teil in englischer Sprache.

Roadmap: iSeries S. 48 und 49

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 118; Networking … S. 135

iSeries Technical Solutions-Zertifizierungsworkshop

76WZ1DE

Ziele
In diesem Workshop festigen und erweitern Sie Ihre iSeries-Kenntnisse, um sich auf den Test „IBM Certified Specialist – iSeries Technical Solutions" vorzubereiten. Sie haben die Möglichkeit, den Test direkt im Anschluss an den Workshop abzulegen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die bereits fundiertes Fachwissen auf den Gebieten iSeries Workmanagement, Backup & Recovery, Systemkonfiguration und Performance Tuning besitzen

Methode
Workshop

Inhalt
Vorgehensweisen zur Kundenberatung
- Bedarfsermittlung
- Analyse iSeries Hardware Umgebung und Peripherie
- Entscheidungshilfen
- Lösungsentwurf Implementierungsplanung
- Migrationsplanung
- Kritische Aufgaben
- Dienstleistungen Implementierung und Nachbereitungen

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse sowie Erfahrungen mit der iSeries
iSeries Verstehen und verkaufen (Shark Camp) (76S91DE) (Seite 345)
iSeries Systemgrundlagen (76S04DE) (Seite 341)
iSeries Systembedienung und Administration (76S05DE) (Seite 341)
iSeries Systemsteuerung und Anwendungsentwicklung (76S15DE) (Seite 343)
iSeries Anwendungsperformance – Tipps & Tricks (76S18DE) (Seite 327)
iSeries TCP/IP – Grundlagen und Anwendungsprotokolle (76IN2DE) (Seite 343)
iSeries Client Access Express (76S64DE) (Seite 329)
iSeries Erweiterte Systemsteuerung und -Tuning (76S35DE) (Seite 332)
iSeries – BRMS Basics (76S36DE) (Seite 329)

Hinweise
Kursunterlagen in englischer und deutscher Sprache

Roadmap: iSeries S. 52 und 54

iSeries Verfügbarkeit, Sicherung und Wiederherstellung

76S37DE

Ziele
Sie können
- die Verfahren von Systemverfügbarkeit, -wiederherstellung und -wiederanlauf beurteilen und einsetzen
- das Journal und die Commit-Steuerung zur DB-Wiederherstellung bei Hard- und Softwareausnahmesituationen einsetzen
- den Einsatz von Systemjournalen planen

Dauer: 4,5 Tage

Teilnehmer
Verantwortliche für ein Sicherungskonzept und für die Systemsteuerung

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- iSeries Verfügbarkeit Überblick
- Sicherungs- und Wiederherstellungs-Strategie
- Journal-Verwaltung
- Commitment Control Überblick
- Remote Journal
- Plattenverwaltung
- Sicherungs- und Wiederherstellungs-Planung
- Problemanalyse und -lösungen

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AS/400 Verfügbarkeit und Wiederherstellung (32698K) (Seite 216)

Hinweise
Die Kursinhalte sind zusammengefasst und erweitert aus den ehemaligen Kursen 76S36K und 76S38K.

Roadmap: iSeries S. 49 und 53

iSeries Verstehen und verkaufen (Shark Camp)

76S91DE

Ziele
Sie lernen die iSeries-Architektur, die Hard- und Software kennen, um die iSeries konfigurieren zu können.

Dauer: 2,5 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter und Geschäftspartner

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Product Evolution
- iSeries Overview
- Electronic Commerce
- DB2 UDB
- Data Warehousing
- iSeries Technology
- Architecture and FSIOP/IPCS
- Call Assignments
- Sales Calls
- OS/400
- Client Access
- Call Feedback and assignments
- System Management
- Lotus Notes
- Adv Tech Applications
- NT Comp
- T & C's
- LAN Server
- Client Server
- Communication
- IBM Leasing/ICC/Used Market
- DASD/Tape
- BP Support
- Wireless
- Config
- Closing
- Post Req's/Cert (Test 059)

Roadmap: iSeries S. 52 und 54

iSeries VisualeAge für RPG

76S46DE

Ziele
Sie erstellen RPG-Programme in einer Client/Server-Architektur auf dem PC unter Ausnutzung der Möglichkeiten grafischer Oberflächen einschließlich CODE/400.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- CODE/400
- GUI Design Grundlagen
- Aktionscode
- Compiler, Debugger
- Protokolldateien
- Dateistruktur einer VARPG-Anwendung
- Ereignisgesteuerte Logik
- Anwendung kompilieren und testen

Vorkenntnisse
- RPG IV
- Windows 95/NT ist vorteilhaft

Hinweise
Kursunterlagen sind in englischer Sprache

Roadmap: iSeries S. 51

iSeries Web-Anwendungsentwicklung mit IBM WebSphere

76J40DE

Ziele
Sie bekommen einen Überblick zu Java Servlet-Technologien im iSeries-Umfeld. Sie entwickeln und testen in der Entwicklungsumgebung VisualAge für Java Enterprise mit den iSeries Java Toolbox-Klassen Servlets, die auf der iSeries zum Einsatz kommen.

Dauer: 4,5 Tage

Teilnehmer
Programmierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- WebSphere Application Server: Produkt, Installation und Konfiguration
- Java Servlet-Technologien: Servlets, XML, Java Server Pages
- Entwickeln und testen von Servlets für iSeries mit VA Java
- DB2 UDB Zugriffe und Tuning
- Einsatz der iSeries Toolbox-Klassen
- iSeries Java Anwendungsmodelle
- Java Advanced Features für Anwendungsmodelle
- WebSphere Advanced Features

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder entsprechende Java- und iSeries-Kenntnisse:
iSeries Programmierung mit der IBM Toolbox für Java (76J30DE) (Seite 337)

Roadmap: iSeries S. 51

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 118 und 119; Networking … S. 149

iSeries – WebSphere Studio plus Webfacing Tools

76S47DE

Ziele
Sie können das WebSphere Studio (inkl. der iSeries-Erweiterungen) sowie das WebFacing Tool benutzen, um vorhandene iSeries-Anwendungen im Internet verfügbar zu machen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Programmierer und Administratoren

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Installation und Konfiguration des WebSphere Application Servers
- Arbeiten mit dem WebSphere Studio Page Designer
- Publizieren von WebSites mit WebSphere Studio
- Arbeiten mit den Studio Wizards
- Verwendung der iSeries spezifischen Erweiterungen
- Einsatzmöglichkeiten des WebFacing Tools
- Fehlerbehebung mit dem IBM Distributed Debugger

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse der Internettechnologien

Roadmap: iSeries S. 51

Zusätzliche Roadmap: Anwendungsentw. S. 149

Java – Grundlagen der OO-Programmierung

OB7EGK

Ziele
Sie lernen die Grundsätze der objektorientierten Programmierung kennen. Die praktischen Aufgaben führen Sie in die Syntax von Java und die Entwicklung von OO-Anwendungen ein.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Programmierer und Anwendungsentwickler ohne C-, C++- oder Smalltalk-Kenntnisse und ohne fundiertes Wissen über OO-Programmierung

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Einführung in objektorientiertes Programmieren
- Objekte und Klassen
- Vererbung und Ableitung
- Datenmodelle, Kapselung
- Programm Design
- Java-Programmierung (eine Auswahl)
- Java Virtual Machine (JVM)
- Packages
- Daten-Typen
- Operatoren, Funktionen
- Kontrollstrukturen
- Typ-Konvertierung

Vorkenntnisse
- Programmierkenntnisse einer nicht-C-typischen Sprache
- Kenntnisse über Theorien der Objektorientierung

Hinweise
Ein hoher Praktikumsanteil gibt Ihnen Gelegenheit, das Gelernte anzuwenden.

Roadmap: Anwendungsentw. S. 149

Java – Grundlagen des Programmierens in Java

32759K

Ziele
Sie erhalten eine Grundausbildung für die Entwicklung von Anwendungen für Internet und Intranet.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Systemanalytiker, Systemintegratoren, Anwendungsentwickler und Anwendungsprogrammierer

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Einführung in Java
- Grundlagen der objektorientierten Programmierung (OOP) in Java
- Anwendung der Objekte, Klassen und Methoden in der Java-Programmierung
- Grundlagen der Java-Programmierung
- Java Toolkit und Programmierung
- Beschreibung der UI (User Interface) -Komponenten und der Netzwerkeigenschaften von Java

Am Anfang jeder Lektion steht ein Test, der Ihre Vorkenntnisse prüft und Ihnen einen individuellen Lernpfad vorschlägt. Am Ende eines Kapitels finden Sie eine Lernerfolgskontrolle.

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4142 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 169

Zusätzliche Roadmap: Anwendungsentw. S. 148

Java – Programmierung für Fortgeschrittene

OB74GK

Ziele
Sie können Java in einer Vielzahl von Anwendungsarchitekturen effektiv einsetzen. Sie benutzen Java als Werkzeug für unternehmensweite Softwarelösungen. Durch intensive, betreute Praktika und Übungsaufgaben werden Sie Ihr Wissen wesentlich erweitern.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Software-Designer und Programmierer, die mit Java-Anwendungsentwicklung betreiben und Softwaresysteme implementieren

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Performance und Programmier-Stil
- Event Delegation und Innere Klassen
- Persistence in Java
- Serialisierung und Java Datenbanken
- Common Object Request Broker Architecture (CORBA)
- Reflection und JavaBeans
- Java Foundation Classes (JFC)
- Remote Method Invocation (RMI)
- Java Native Interface
- Sicherheit
- Überblick über Standard-Erweiterungen

Vorkenntnisse
- Breites Anwendungswissen über Java
- Grundwissen über Internet und HTML
- Erfahrungen in objektorientierter Analyse und Design
- Gute Englischkenntnisse sind notwenig, die Kursunterlagen sind in englischer Sprache

Hinweise
Ein hoher Praktikumsanteil gibt Ihnen Gelegenheit, das Gelernte anzuwenden.

Roadmap: Anwendungsentw. S. 149

Java – Programmier-Workshop

JA15DE

Ziele
Sie können
- Java Applets schreiben
- OO-Programme mit Java erstellen
- mit den wesentlichen Java Packages und APIs umgehen
- Einfache Interaktive Webseiten und kleine Client/Server-Anwendungen entwickeln
- Auf Wunsch „IBM VisualAge for Java“ für die Entwicklung von Java-Programmen nutzen

Dauer: 4,5 Tage

Teilnehmer
Alle, die sich mit Anwendungsentwicklung beschäftigen und die Sprache Java einsetzen wollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Java Grundlagen
- Java, die Sprache
- Vererbung, Interfaces und abstrakte Klassen
- Packages and Access Modifiers
- Java Entwicklungsumgebung
- Collections
- Streams
- User Interfaces
  - AWT and Swing Components
  - Layout Manager
  - Graphics
  - Event Delegation Model
  - Event Adapters and Inner Classes
- Applets
- Threads
- Synchronisation
- Networking

Anhang:
- „IBM VisualAge for Java“ Interactive Development Environment (IDE)
- „IBM VisualAge for Java“ Debugger
- „IBM VisualAge for Java“ Visual Composition Editor, JavaBeans

Vorkenntnisse
- Kenntnisse in objektorientierten Technologien und OO-Programmiererfahrung
- Grundwissen über Internet und Benutzung von HTML
- Erfahrung in der Sprache C, C++, Pascal bzw. deren Syntax oder Java Syntax
- Gute Englischkenntnisse sind notwendig, die Kursunterlagen sind in englischer Sprache

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Objektorientierte Technologie-Einführung mit UML (OB05GK) (Seite 410)
Java – Grundlagen der OO-Programmierung (OB7EGK) (Seite 346)

Hinweise
Ein hoher Praktikumsanteil gibt Ihnen Gelegenheit, das Gelernte anzuwenden.

Roadmap: Anwendungsentw. S. 149

JavaScript Fundamentals

23I25K

Ziele
Sie kennen das JavaScript Objektmodell sowie die bedeutendsten JavaScript Applikationen von JavaScript 1.2 und lernen diese anzuwenden.
Sie wissen, wie Sie mit JavaScript Ihre HTML-Dokumente um Interaktionen wie z.B. Berechnungen, Prüfungen, interaktive Formulare usw. erweitern können.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Alle, die mit JavaScript interaktive Webseiten gestalten wollen (auch wenn Sie keine Programmierkenntnisse haben) sowie Webmaster, Softwareentwickler, Anwendungsprogrammierer, Client/Server Developer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Eine Einführung in JavaScript
- Entstehung, Charakteristika, serverseitige vs. clientseitige Anwendungen, Java vs. JavaScript etc.

Das Arbeiten mit Variablen und Datentypen:
- Definiton von Variablen und Datentypen, Schlüsselwörter, reservierte Wörter, Ausdrücke, Operatoren

Funktionen, Methoden und Ereignisse
- Definition und Aufruf von Funktionen

Die Programmsteuerung
- Benutzung von IF, WHILE, FOR , BREAK , CONTINUE , DO..WHILE und SWITCH Anweisungen

Das JavaScript Objektmodell
- Beschreibung der JavaScript Objekthierarchie
- die Objekte window, document, image, location, history, navigator
- JavaScript Sprachobjekte

Entwickeln von interaktiven Formularen
Cookies und JavaScript Sicherheit
Rahmengestaltung und -kontrolle in Java Script:
Clientseitige JavaScript Anwendungen
Erzeugen von benutzer-definierten Objekten

Vorkenntnisse
Es wird keine Programmiererfahrung vorausgesetzt. Die für JavaScript notwendigen Programmiergrundlagen werden in diesem Kurs vermittelt.
- Internet/Web-Grundlagenkenntnisse, fundierte HTML-Kenntnisse und/oder Teilnahme an dem aufgeführten Kurs

HTML von „0“ auf „100“ – Kompakt (23I20K) (Seite 303)

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache.

Roadmap: Networking … S. 135

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 116

Kommunikationsnetze – Konzepte

9H9341K

Ziele
Arbeitsplatzrechner werden mehr und mehr in lokalen Netzen zusammengeschlossen oder haben Zugang zu einem weltweiten Netz. Datenaustausch oder elektronische Post sind selbst in heterogener Umgebung Stand der Technik. Sie erhalten einen Überblick über Netzarten und Dienste auf Netzen.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Teilnehmer der Informatik-Akademie und Mitarbeiter mit gleichwertigen Informatikkenntnissen

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
- Grundlagen der Telekommunikation
- Kommunikationsnetze, Architektur und Protokolle
- Kompression von Daten
- Kryptographie
- Hochgeschwindigkeitsnetze (FDDI und ATM)
- Dienstintegrierende Digitalnetze und Funknetze
- Internet (WWW)
- Projekte für Netze
- Wissenschaftliche Netze

Vorkenntnisse
- Grundlagen der Mathematik, wie sie beim Studium eines technisch/naturwissenschaftlichen Studiums gefordert werden oder

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Informatik – Basis (9HB01K) (Seite 318)

Hinweise
Hochschulseminar
Referenten: Prof. A. Schill, Technische Universität Dresden und Assistenten der Universität Stuttgart

Roadmap: Informatik S. 162, 163 und 164

LAN Technologien und System-integration moderner Betriebssysteme

23LANDE

Ziele
Es wird professionelles Wissen aus dem Bereich der 'Local Area Networks' und deren Integration in die modernen Betriebssysteme vermittelt. Sie lernen Anwendungen verschiedener Protokolle (TCP/IP, NetBIOS, NetBIOS over TCP, SNA) in den modernen Betriebssystemen Windows und Linux in einer LAN Umgebung zu integrieren und zu implementieren.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
TP- und LAN-Spezialisten, Anwendungs- und Systemprogrammierer, Mitarbeiter die im Bereich Netzwerk und Implementierung tätig sind

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- LAN-Technologien und Topologien sowie deren Einsatz; Das OSI-Referenz-Modell
- LAN – Basisarchitekturen (Ethernet, Token-Ring)
- Netzwerkfunktionen der einzelnen Betriebssysteme Windows/NT, Windows 2000, Linux
- Adapterinstallation – Treiberinstallation
- Registry-Einträge und Parameter
- Implementationen von logischen Netzwerken auf Windows und Linux-Betriebssystemen
- Implementation der Protokolle: DLC, TCP/IP, NetBIOS/NetBEUI, NetBIOS over TCP, SNA
- LAN Interconnection
  - Switches, Routers
- Interconnection zwischen den unterschiedlichen Netzen, Betriebssystemen und Protokollen
- Wireless LAN

Vorkenntnisse
- Windows-Grundlagen

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder vergleichbare Netzwerk-Basiskenntnisse:
Multiprotokoll Networking – Einführung (23PA02K) (Seite 403)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist nach den neuesten Forschungsergebnissen in der Erwachsenenbildung strukturiert und aufgebaut. Moderne Lehr- und Lernmethoden sind integraler Bestandteil und setzen Ihre aktive Mitarbeit zum Erreichen der Lernziele voraus.

Roadmap: Networking … S. 127

LAN-Technologie und -Positionierung

23P821K

Ziele
Dieser Kurs dient als Positionierungshilfe und vermittelt Detailwissen im Bereich der 'Local Area Networks'. Sie verstehen die Funktionsweise und die Einsatzmöglichkeiten von den gebräuchlichsten LANs.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, TP-Koordinatoren, Systemanalytiker, Führungskräfte aus dem TP-Bereich

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Einordnung des 'LAN'
- Abgrenzung und Aufgaben des 'LAN'; LAN-Technologien und Topologien sowie deren Einsatz; Das OSI-Referenz-Modell
- Das Ethernet:
  - Zugriffsverfahren CSMA/CD; Rahmenaufbau und Adressen; Repeater, Transceiver, Tap; Kabeltypen, Stecker, Längenrestriktionen; Technische Spezifikationen und Standards; 10Base5, 10Base2, 10BaseT, 10BaseFB; Fastethernet; Gigabit Ethernet
- Der „Token-Ring":
  - Token-Ring-Prinzip; Rahmenaufbau; Prioritäten, MAC-Steuerung, Adressen; LLC-Rahmen und -Verbindungen; SAPs und virtuelle Verbindungen, Linkstations; Netzstrukturen; Verkabelungssysteme
- Optische Nachrichtenübertragung und FDDI:
  - Optische Grundlagen; Prinzip von FDDI; Rahmenaufbau; Ring und Baumstruktur
- Ausblick ATM:
  - ATM-Prinzip, Zellenformat und -header; Definition von VCI und VPI; ATM Standardisierung; AAL0-AAL5, Überblick Switching; LAN-Emulation und Classic-IP
- LAN Interconnection:
  - Switches; Bridges; Routers; Hubs

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Grundlagen der Telekommunikation (23P083K) (Seite 301)

Roadmap: Networking … S. 126

LAN/WAN Integration

32876K

Ziele
Sie können lokale und Weitverkehrsverbindungen zu anderen Systemen erstellen. Anhand von praktischen Übungen und interaktiven Prüfungsteilen wird ein für Sie individueller Lernpfad ermittelt.

Dauer: 7 Stunden

Teilnehmer
Netzwerkplaner, -administratoren, -manager und technische Mitarbeiter, die mit lokalen Netzwerken vertraut sind und sich nun lokale und Weitbereichsverbindungen zu anderen Systemen implementieren möchten.

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Topologien und Kommunikationsbereich von Netzwerken und der von Netzwerken angebotenen Dienste
- Merkmale von zentralen und verteilten Netzwerken und von beliebten Netzwerk-Architekturen
- Identifizieren verschiedener LAN-Protokolle, Technologien und Betriebssysteme
- Leistungsmerkmale des Netzwerkbetriebs
- Merkmale verschiedener Werkzeuge und Dienste für die Netzwerkintegration und -verwaltung

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4302 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 172

Zusätzliche Roadmap: Networking … S. 127

Linux e-business Apache Webserver

2LX25K

Ziele
Sie lernen, wie Sie einen Webserver am Beispiel von Apache installieren und konfigurieren.
Darüber hinaus werden Sie Verfahren zur Optimierung von Performance und Sicherheit Ihres Servers kennen lernen und anwenden können.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Systemadministratoren von heterogenen Linux/UNIX-Windows-Netzwerken

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- WWW-Überblick
- Überblick TCP/IP und DNS
- Installation der Server-Software (Apache)
- Konfigurationsdateien
- Testen der Installation
- Allgemeine Anpassungen und Konfigurationen
- Apache als ein Web-Proxy
- Virtuelle Systeme
- Wartungs- und Pflegeaspekte – Hinweise zur Performance-Optimierung

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Linux Grundlagen (2LX02DE) (Seite 351)
Linux Systemadministration
(2LX03DE) (Seite 351)

Hinweise
®Linux ist ein eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern.

Roadmap: AIX … S. 38

Linux für zSeries Implementierung

ZL100K

Ziele
- Sie verstehen das Linux für S/390 Umfeld
- Sie können Linux für S/390 implementieren
- Sie können zusätzliche Funktionen implementieren

Dauer: 2,5 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die für die Implementierung von Linux auf S/390 verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick
- Installation von Linux für S/390 (SuSE)
- LPAR und native Besonderheiten
- Linux für S/390 Tour
- Installation von zusätzlichen Anwendungen
- K Desktop Environment (KDE)
- Samba File Serving
- Network File System (NFS)
- Apache Web Server
- Backup und Recovery
- Netzwerk Anbindung (CTC/VCTC)
- Kernal Compilierung

Vorkenntnisse
S/390-Kenntnisse, UNIX- oder Linux-Grundlagen

Hinweise
Dieser Lehrang besteht überwiegend aus Praktikum.
Dieser Lehrgang ist für S/390 oder zSeries Server Kunden geeignet, und ist Teil der OS/390 und z/OS Roadmap.
Dieser Kurs wurde auch unter der Kursnummer ES020K angeboten.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 21

Zusätzliche Roadmap: AIX … S. 38 und 39

Linux Grundlagen

2LX02DE

Ziele
Sie sind der Lage ein Linux System zu installieren, einfache Anpassungen durchzuführen, um das Netzwerk zu starten und die grafische Oberfläche anzupassen.
Sie können sich im Linux Filesystem bewegen und lernen die UNIX/Linux Befehlswelt kennen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Kunden, Vertriebspartner und alle, die Linux auf ihrem Desktopsystem benutzen wollen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Linux Einführung
- Linux Installation SuSE und Red Hat
- Anmelden am System
- Linux Dateisystem
- Arbeiten mit dem Linux Dateisystem
- UNIX/Linux Ersetzungszeichen; UNIX/Linux Zugriffsrechte; UNIX/Linux Editoren; UNIX/Linux Prozesse; UNIX/Linux Shell
- Linux Grafische Oberflächen KDE und Gnome
- Linux Installation SuSE und Red Hat
- Netzwerk einrichten unter Linux
- TCP/IP-Einführung, telnet, ftp, ssh, write, mail, finger, who
- Verbindung zum Internet, Netscape einrichten
- Integration mit Windows, Demo VMware, Demo Samba
- Linux Anwendungsbeispiele und Möglichkeiten

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse der Datenverarbeitung
- Kenntnisse eines anderen Betriebssystems sind von Vorteil

Hinweise
Kursunterlagen in Deutsch. Sie erhalten als Teilnehmer eine SuSE Distribution.
Dieser Kurs wird ab Januar 2002 angeboten und ersetzt den bisherigen Kurs 2LX13.
®Linux ist ein eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern.

Roadmap: AIX … S. 38

Linux Integration mit Windows und Samba

2LX26K

Ziele
Sie erwerben tiefe Einblicke in die Funktionsweise der Windowsprotokolle im Netz. Linux-Server werden als File-, Print-, Wins-Server etc. im Windowsnetzwerk konfiguriert.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systemadministratoren von heterogenen Linux/UNIX-Windows-Netzwerken

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Was ist Samba?
- Windows-Netzprotokolle: NetBIOS, SMB
- WINS
- Struktur der smb.conf
- Benutzerauthentifizierung auf Freigabe- und Benutzerebene
- Verschlüsselte Passwörter
- Zugriffskontrolle
- Dateifreigaben
- Druckfreigaben
- Windows 95/98 Netzanmeldung

Vorkenntnisse
Erfahrung mit Windows im Netz; Sie sollten schon selbst Windows-Server im Windowsnetz installiert und konfiguriert haben, Grundlagen von TCP/IP, Benutzerrechten unter Linux/UNIX und die souveräne Beherrschung einer Linux-Einzelplatzinstallation werden vorausgesetzt.
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Linux Grundlagen (2LX02DE) (Seite 351)
Linux Systemadministration (2LX03DE) (Seite 351)

Hinweise
®Linux ist ein eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern.

Roadmap: AIX … S. 38

Linux Systemadministration

2LX03DE

Ziele
Sie können ein SuSE-Linux-System selbstständig betreuen und pflegen. Sie können die Konfiguration verändern und beherrschen die System- und Benutzeradministration

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Vertriebspartner und alle, die sich mit Linux grundlegend vertraut machen wollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Systemadministration mit YaST:
Festplattenverwaltung, Druckerverwaltung, Benutzerverwaltung, Softwareverwaltung, Hardwarekonfiguration, Verändern der Konfigurationsdatei.
Erweiterte Systemverwaltung:
- RedHat Package Manager – Benutzung und Erstellung von Softwarepaketen
- Partitionierung und Logical Volume Manager; Überblick über die wichtigsten Dateisysteme (ext2, reiserfs, jfs)
- Speicherverwaltung (swapping)
- Start von Systemdiensten (SysV Runlevelkonzept, system crontab)
- Druckerverwaltung: Berkeley Spoolsystem und Common Unix Printing System
- Konfiguration und Auswertung von Systemlogs (syslogd, last etc.)
- Modulkonzept des Kernels
- Kernelkonfiguration und Übersetzung
- Benutzerverwaltung: Shadow-Passwortsuite, Loginkonfiguration
- Erweiterte Zugriffskontrollen: PAM, Dateisystemquotas, sudo
- Backup und Restore: Umgang mit den Tools tar, cpio, afio und dump

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse und mindestens 3 Monate praktische Erfahrung mit einem Linux-System.
Linux Grundlagen (2LX02DE) (Seite 351)

Hinweise
Kursunterlagen in Deutsch. Dieser Kurs wird ab Januar 2002 angeboten und ersetzt den bisherigen Kurs 2LX14.

Roadmap: AIX … S. 38

Linux System Administrator für UNIX/AIX Umsteiger

2LX12K

Ziele
Sie können ein Linux-System selbstständig installieren, betreuen und pflegen. Sie können die Konfiguration verändern und beherrschen die System- und Benutzeradministration.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Vertriebspartner und alle, die sich mit Linux grundlegend vertraut machen wollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Installation
- Der Boot-Prozess (inkl. LILO-Bootloader)
- Partionierung und Formatierung von Festplatten
- Speicherverwaltung und Paketbau
- Der Linux Kernel und Kompilation
- Netzbetrieb (Grundlagen)
- Druckerverwaltung
- X-Windows und KDE
- Benutzerverwaltung
- Erweiterte Zugriffskontrollen (PAM und Quotas)
- Backup & Restore
- Das SuSE-Rettungssystem
- Install and setup the SuSE distribution on a PC

Vorkenntnisse
Sie können ein AIX/UNIX sicher administrieren, und möchten jetzt die Unterschiede zu Linux kennen lernen.

Hinweise
Kursunterlagen in Deutsch.
®Linux ist ein eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern.

Roadmap: AIX … S. 38

Linux Systeme als Firewall

2LX24K

Ziele
Sie können ein Firewall-System einrichten und Ihren Internet-Server gegen unbefugtes Eindringen absichern.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Alle, die sich mit der Sicherheit in TCP/IP-Netzwerken beschäftigen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Firewall Konzepte
- Installation und Securing Linux
- TCP/IP Protokoll Suite
- Packet Filtering und NAT
- Socks Konfiguration
- Proxy Services
- DNS im Firewall Umfeld
- Securing E-Mail
- Virtual Private Networks
- Hacker Tools
- Intrusion Detection

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Linux Grundlagen (2LX02DE) (Seite 351)
Linux Systemadministration (2LX03DE) (Seite 351)
Linux TCP/IP Administration (2LX07K) (Seite 352)

Hinweise
®Linux ist ein eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern.

Roadmap: AIX … S. 38

Linux TCP/IP Administration

2LX07K

Ziele
Sie werden in Theorie und Praxis mit der Installation, Konfiguration und Benutzung von TCP/IP Kommunikationsprodukten im UNIX-Umfeld auf einem Linux-System vertraut gemacht.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Kunden, Vertriebspartner und IBM Mitarbeiter, System- und Netzwerkverwalter, die TCP/IP-basierende Linux-Netzwerke installieren und verwalten

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Einführung in Local-Area-Network (LAN) Konzepte, Netzwerkelemente, Terminologie
- TCP/IP Broadcasting und Multicasting
- TCP/IP- Protokoll und Adressierung
- TCP/IP-Subnetze
- TCP/IP-Kommandos
- Konfiguration von TCP/IP auf einem Linux-System
- Verbinden von mehreren Netzwerken über static und dynamic Routing
- Netzwerkkommandos für remote login, remote execute und File Transfer
- Verstehen und Implementieren von DNS, NFS und NIS
- arbeiten mit electronic mail
- einfache Behandlung von Netzwerkproblemen

Vorkenntnisse
- mindestens 3 Monate Erfahrung mit Linux-Systemadministration

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Linux Systemadministration (2LX03DE) (Seite 351)

Hinweise
®Linux ist ein eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern.

Roadmap: AIX … S. 38

Lotus 1-2-3 Millennium Version Stufe 1

TC471K

Ziele
Sie erlernen die grundlegenden Funktionen der Tabellenkalkulation, wie z.B. Tabellen erstellen, bearbeiten und ausdrucken.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Anwendungs- und Dokumentfenster
- Arbeiten mit SmartIcons
- Erstellen eines Arbeitsblattes
- Dateneingabe
- Zellen markieren, kopieren, ausschneiden, verschieben und löschen
- Formatierungen
- Einfache Formeln
- Summen-Funktion
- Layout
- Seitenvorschau
- Ausdruck eines Arbeitsblattes
- Hilfefunktionen

Vorkenntnisse
Grundkenntnisse über einen PC und die Windows-Oberfläche.

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 87

Lotus 1-2-3 Millennium Version Stufe 2

TC472K

Ziele
Sie beherrschen die erweiterten Funktionen von Lotus 1-2-3, wie Formeleingabe und -erstellung, Makros aufzeichnen und bearbeiten, Arbeitsblätter verknüpfen und Daten in Diagrammen grafisch aufarbeiten.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Benennen von Tabellenbereichen
- Arbeitsblatt- und Zellschutz
- Formatierungen
- Wenn-Funktionen
- Logische Funktionen
- Fortgeschrittene Formeln
- Kombinieren von Arbeitsblättern
- Makros erstellen, ausführen und ändern
- Erstellen und bearbeiten von Diagrammen

Vorkenntnisse
Grundlegende Kenntnisse über Lotus 1-2-3 oder Teilnahme an dem aufgeführten Kurs: Lotus 1-2-3 Millennium Version Stufe 1 (TC471K) (Seite 353)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 87

Lotus Approach Millennium Version Stufe 1

TC491K

Ziele
Sie lernen eine Datenbank zu erstellen, Daten zu bearbeiten, in der Datenbank zu suchen und Datensätze zu sortieren, einen Bericht zu erstellen und zu ändern sowie Serienbriefe und Etiketten zu erstellen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Datenbank-Grundlagen
- Approach Desktop
- Anwendungs- und Dokumentenfenster
- Ansichten in Approach
- Bewegen in einer Ansicht
- Daten bearbeiten
- Rechtschreibprüfung
- Erstellen einer Datenbankstruktur
- Felddefinitionen vornehmen
- Daten sortieren
- Umgang mit Berichtsassistenten
- Berichte erstellen
- Serienbriefassistent
- Etikettenassistent
- Seitenvorschau
- Drucken einer Ansicht
- Hilfefunktionen

Vorkenntnisse
Grundkenntnisse über einen PC und die Windows-Oberfläche

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 87

Lotus Approach Millennium Version Stufe 2

TC492K

Ziele
Sie beherrschen fortgeschrittene Datenabfrage-, Eingabe-, und Präsentationstechniken.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Datenbankeingaben automatisieren und verifizieren
- Datenbankdateien benutzen
- Eingabedaten formatieren
- Erweiterte Reports erstellen
- Power Click Reporting
- Querverbundene Tabellen
- Diagrammassistent

Vorkenntnisse
Grundlegende Kenntnisse über Approach oder Teilnahme an dem aufgeführten Kurs bzw. gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Approach Millennium Version Stufe 1 (TC491K) (Seite 353)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 87

Lotus Freelance Millennium Version Stufe 1

TC481K

Ziele
Sie lernen Präsentationen in Freelance zu erstellen und vorzuführen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Starten und beenden
- Freelance-Desktop
- Menüfenster und Dialogfelder
- Texte formatieren
- Speichern und öffnen der Präsentation
- Erstellen von Präsentationen
- Erstellen von Texttabellen und Grafiken
- Verwenden der Zeichenwerkzeuge
- Druckoptionen
- Hilfefunktionen

Vorkenntnisse
Grundkenntnisse über einen PC und die Windows-Oberfläche

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 87

Lotus Freelance Millennium Version Stufe 2

TC482K

Ziele
Sie lernen die erweiterten Funktionen von Freelance kennen, um professionelle Präsentationen zu erstellen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- SmartMaster
- Logos hinzufügen
- Diagramme erstellen und bearbeiten
- ClipArts
- Techniken der Zeichnung
- Animationen zur Präsentation hinzufügen
- Screen Show
- Hilfefunktionen

Vorkenntnisse
Grundlegende Kenntnisse über Freelance oder Teilnahme an dem aufgeführten Kurs:
Lotus Freelance Millennium Version Stufe 1 (TC481K) (Seite 354)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 87

Lotus Notes Best Practice

78D12K

Ziele
Sie erhalten nützliche Kenntnisse im Umgang mit dem System als Groupwareplattform. Ihnen werden Arbeitstechniken, Tools und Konzepte vorgestellt, die Lotus Notes im Kontext mit E-Mail und Internet-Features speziell für Teamwork bereitstellt. Anhand zahlreicher Beispiele und Übungen mit exemplarischen Datenbanken erwerben Sie Fähigkeiten für den effektiven Umgang mit dem System. Eine CD-ROM mit allen relevanten Kursinformationen versetzt Sie in die Lage, den Stoff jederzeit nachzuvollziehen bzw. zu vertiefen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Lotus Notes R5 Anwender

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Zentrale Datenbanken, mit denen Sie die Arbeit im Team effektiv gestalten und die für die Arbeitsgruppe relevanten Informationen abrufbar bereithalten. Standardtemplates im Detail: „Documentlibrary“, „Discussiondatabase“, „Workroom“, „Teamroom“ als Basis für Onlinediskussionsforen, Informationspools, Projektdatenbanken eines Teams
- Techniken, mit denen komplette Lotus SmartSuite-Dokumente oder Microsoft Office-Dokumente direkt in Notes eingebunden werden können. Notes als Schaltzentrale zum Internet, mit der Webseiten auch in Notes Dokumenten einer lokalen Datenbank gespeichert und automatisch aktualisiert werden können
- Konzepte und Arbeitstechniken für den effektiven Umgang mit dem System

Vorkenntnisse
- PC-Erfahrung einschl. Kenntnisse in Windows, OS/2, MacOS oder UNIX

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Domino R5 Endanwender Grundlagen (78D101K) (Seite 367)

Roadmap: Lotus … S. 62

Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 1

78L45K

Ziele
Sie erhalten eine Einführung in die Grundsätze, Konzepte und Aufgaben der Anwendungsentwicklung unter Notes.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Anwendungsentwickler, die noch keine Erfahrung mit der Entwicklung von Notes-Anwendungen haben

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Am ersten Tag sammeln Sie in praktischen Übungen Erfahrungen mit der Gestaltung, der Programmierung und dem Testen von Notes-Anwendungen aus einer Datenbank. Am zweiten und dritten Tag werden die Anwendungen durch die Einbindung von umfassenderen Funktionen von Notes optimiert.
- Entwerfen einer Notes-Anwendung für Einzeldatenbanken
- Weiterentwicklung dieser Anwendung
- Implementieren von grundlegenden Sicherheitsfunktionen auf Datenbankebene
- Testen und die Fehlerbeseitigung bei den im Kurs entwickelten Anwendungen
- Ändern und erweitern der im Kurs entwickelten Anwendungen
- Implementierung der Anwendung für die Anwender

Vorkenntnisse
- Abschluss des vollständigen Lehrplans von Notes für Endanwender oder entsprechende Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen
- Mindestens drei Monate praktische Erfahrung mit einer Notes-Anwendung
- Von Vorteil sind Grundkenntnisse in der Entwicklung von Anwendungen mit anderen Tools oder Programmiersprachen

Roadmap: Lotus … S. 62

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 117

Termine und Preise: siehe Beilage

IBM Form GN12-6233-2

Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 2

78L46K

Ziele
Dieser Kurs ist für Anwendungsentwickler vorgesehen, die Erfahrung in der Entwicklung von Anwendungen für Notes-Einzeldatenbanken haben und knüpft an die Inhalte des Kurses 78L45K an. Sie lernen eine Anwendung mit mehreren Notes-Datenbanken zu erstellen, welche den Workflow zwischen einzelnen Abteilungen automatisch regelt. Schwerpunkt des Kurses ist die Implementierung einer Anwendung mit mehreren Datenbanken.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Anwendungsentwickler, die Erfahrung in der Entwicklung von Anwendungen für Notes-Einzeldatenbank haben

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Erstellen von Masken und Ansichten für Workflow-Anwendungen
- Automatisierung des Workflow über das Mail-System und Agenten
- Verwendung von @-Funktionen zur Bearbeitung und Veränderung von Feldern
- Abrufen von Daten außerhalb eines Dokumentes über die @-Db-Funktionen und Ansichten-Dialoge
- Dynamische Steuerung der Dokumentenanzeige mit berechneten und untergeordneten Masken, Events in Masken und individuell anpassbaren Dialogfeldern – Erstellung und Verwaltung von Verknüpfungen zwischen Designelementen anhand von Profilen, @-Funktionen und Agenten zur Aktualisierung gemeinsamer Werte
- Verwaltung der datenbankübergreifenden Benutzerführung innerhalb einer Applikation – Zuordnung von Benutzerkategorien und -funktionen zur verfeinerten Anpassung der Datenbanksicherheit
- Erstellen von Zugriffslisten zur Einschränkung des Zugriffs auf Datenbankelemente
- Zugriffsbeschränkung für Masken mit Lesernamen- und Autorennamenfeldern
- Sicherung von Feldwerten durch elektronische Unterschriften und Verschlüsselung
- Erstellung und Verwaltung von Anwendungsschablonen und Elementen
- Verwendung von Agenten zur Verwaltung von Server-Datenbanken

Vorkenntnisse
- Mindestens 3 Monate Erfahrung in der Entwicklung und Fehlerbeseitigung von Anwendungen für Einzeldatenbanken

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Domino System-Administration 1 (78L48K) (Seite 370)
Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 1 (78L45K) (Seite 355)

Roadmap: Lotus … S. 62

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 117

Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 3

78L77K

Ziele
Sie lernen die Funktionalität von Programmiersprachen für eine verbesserte Anwendungsfunktionalität einzusetzen und erstellen eine unternehmensweite Notes-Anwendung, die mehrere Datenbanken und Abteilungen umfasst.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Versierte Notes-Anwendungsentwickler

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Vermittlung von Methoden zur Steigerung von Geschwindigkeit und Effizienz von Ansichten, Masken und Agenten
- Entwicklung leistungsfähiger und schneller Datensuchbegriffe mit Hilfe der Notes-Formelsprache und LotusScript
- Entwicklung und Anwendung eines „Datenwörterbuchs“ mit Designelementen
- Design und Implementierung von Verfahren zur Entwicklung fehlertoleranter, effizienter Notes-Anwendungen für Arbeitsgruppen

Vorkenntnisse
- Mindestens 6 Monate Erfahrung in der Entwicklung, Einsatz und Fehlerbeseitigung von Anwendungen mit mehreren Datenbanken in Lotus Notes R4
- Verwendung von LotusScript in Notes-Anwendungen

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 1 (78L45K) (Seite 355)
Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 2 (78L46K) (Seite 356)
LotusScript in Notes – Einführung (78L52K) (Seite 375)

Roadmap: Lotus … S. 62

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 117

Lotus Notes Domino-Adding&Maintaining External Data Access with LEI

78D271K

Ziele
Sie können ohne Programmierung Verbindungen zwischen Domino und bestehenden Systemen und den darauf enthaltenen Daten erstellen und aufrechterhalten.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Erfahrene Domino-Anwendungsentwickler und -Datenbankmanager, die für die Verbindung von Notes mit anderen Systemen verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Was ist DECS?
- Domino Enterprise Connection Services
- Datenzugriffsparameter in der DECS-Administrator-DB
- RealTime Aktivitäten definieren
- Datenzugriffe in Notes-Anwendungen integrieren

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Domino-Domino Application Architecture (78D22K) (Seite 358)

Hinweise
Entspricht dem gleichnamigen Kurs der Firma Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 64 und 67

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 118

Lotus Notes Domino – Administering a Sametime Infrastructure

78D76K

Ziele
- Verständnis der grundlegenden Konzepte und der Struktur des Sametime Servers
- Installieren von Sametime in einer reinen Web-Umgebung auf einem dedizierten Server in einer Domino Domäne und als Teil einer Sametime-Gemeinschaft (Sametime community)
- Handhabung des Sametime Administration Tools, um grundlegende administrative Aufgaben durchführen zu können
- Durchführung von grundlegenden administrativen Aufgaben wie das Hinzufügen, Modifizieren und Löschen von Benutzern, Installation der Zugangskontrolle, Überwachen und Protokollieren des Servers und Aufsetzen der grundlegenden Server Sicherheit
- Installieren des Sametime Client Paketes auf Client Computern
- Kenntnis, wohin man sich für weitergehende Information bzw. Hilfe wendet

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Erfahrene LAN-System-Administratoren, die einen Sametime Server in einer Lotus Domino/Notes-Umgebung installieren und warten möchten

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Installation und Setup
- Administration
- Sicherheit

Vorkenntnisse
- Einführung des Sametime Client oder entsprechende Benutzer Erfahrung mit Sametime
- Umfassende Erfahrung in der Installation und Konfiguration von Hard- und Software an Arbeitsplätzen in Netzwerken
- Kenntnisse von Betriebssystem Befehlen und graphischen Fensterbasierten Umgebungen
- Arbeitskenntnisse von mind. einem Netzwerk Betriebssystem
- Allgemeine Kenntnisse von Netzwerk Protokollen

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Domino-Systemadministration Intensiv für R5 (78D48K) (Seite 371)

Hinweise
Entspricht dem gleichnamigen Kurs der Firma Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 65

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 120

Lotus Notes Domino – Anwendungsentwicklung intensiv für R5

78D33K

Ziele
- Kennlernen grundlegender und erweiterter Domino Gestaltungselemente
- Domino-Anwendungen automatisieren
- Sicherheit in Domino-Anwendungen implementieren
- Möglichkeiten der Abbildung von Geschäftsprozessen kennenlernen

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Anwendungsentwickler mit keinen oder geringen Kenntnissen in der Anwendungsentwicklung mit Notes/Domino

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Domino im Überblick
- Einführung in den Domino Designer
- Gestaltung einfacher und erweiterter Masken
- Formatierungs- und Layoutwerkzeuge
- Gemeinsame Ressourcen
- Einfache Ansichten erstellen
- Arbeiten mit Seiten
- Gliederungen
- Rahmengruppen
- Agenten
- Übersicht Programmiersprachen (Lotus Script, Java Script, Java)
- Domino Sicherheit
- Workflow Applikationen gestalten
- „Verbergen, wenn…“ und Maskenformeln
- Dokumente versenden
- Workflow Dokumente sichern
- Verschlüsselung und Signaturen

Vorkenntnisse
- Kenntnisse im Umgang mit dem Notes R5 Client
- Empfehlung: Durcharbeiten von „Domino Designer Guided Tour“ (in der Produkt Online Hilfe)

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Domino R5 Endanwender Grundlagen (78D101K) (Seite 367)

Roadmap: Lotus … S. 64 und 66

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 118

Lotus Notes Domino-Deploying Domino Applications

78D44K

Ziele
Sie können Intranet- und Internetanwendungen in Domino-Umgebungen mit mehreren Servern verteilen. Dabei können Sie Probleme mit der Anwendung oder der serverseitigen Sicherheit beheben und auch Probleme bei der Replikation lösen. Sie sind in der Lage, sowohl WebServer-Einstellungen vorzunehmen als auch Tasks im Zusammenhang mit Clustering einzusetzen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Administratoren, für die Domino R5 neu ist und die für die Verteilung und Implementation von Anwendungsprogrammen innerhalb einer bestehenden Domino Infrastruktur verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Eine Strategie zum Einsatz von Domino R5.0 festlegen
- Anwendungen an Server und Benutzer weiterleiten
- Benutzer- und Anwendungsanforderungen bestimmen
- Den Datenbankzugriff einrichten
- Datenbanken organisieren und überwachen
- Eine Strategie zum Erstellen von Datenbank-Backups festlegen
- Datenbanken an Server verteilen
- Datenbanken an Benutzer verteilen
- Probleme bei der Implementierung erkennen und beheben

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Domino-Implementing a Domino Infrastructure (78D431K) (Seite 364)

Hinweise
Entspricht Kurs-Nummer SA260 der Firma Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 63 und 67

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 120; Networking … S. 136

Lotus Notes Domino-Domino Application Architecture

78D22K

Ziele
Sie sind in der Lage, effektive und effiziente Geschäftsanwendungen zu entwickeln, die heterogene Clients unterstützen und auf eine Vielzahl von Datenquellen zugreifen können.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Domino-Anwendungsentwickler aller Skilllevels und Erfahrungslevels, die das Design ihrer Anwendungen durch ein besseres Verständnis der darunterliegenden Architektur von Domino verbessern wollen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Domino Infrastruktur
- Die Struktur einer Domino-Datenbank
- Mit Domino auf Anwendungsdaten zugreifen und diese speichern
- Interaktion mit Anwendungsdaten unter Verwendung von Masken
- Mit Masken auf Daten außerhalb der aktuellen Datenbank zugreifen
- Ansichten mit Domino strukturieren
- Sprachauswahl in Domino vergleichen
- Auf Daten über die Programmierung zugreifen
- Mit dem Domino Objektmodell arbeiten
- Mit dem Dokument-Objektmodell arbeiten
- Überlegungen zur Gestaltung von Agenten
- Überlegungen zur Gestaltung von Repliken
- Routing in Anwendungen verwenden

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Domino-Domino Designer Fundamentals (78D20K) (Seite 359)

Hinweise
Entspricht Kurs-Nummer AD270 der Firma Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 64 und 66

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 118

Lotus Notes Domino-Domino Designer Fundamentals

78D20K

Ziele
- Erstellen und Anzeigen von Seiteninhalten
- Erläutern der Beziehung zwischen Seiten, Dokumenten und Masken
- Erstellen und Ändern von Masken zur Aufnahme von Anwenderdaten
- Erstellen und Ändern von Ansichten für die Datenorganisation
- Logischer Aufbau von Ansichten und Masken
- Überprüfen der Sicherheitseinstellungen des Systems
- Gestalten und Ändern der Navigationspfade

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Anwendungsentwickler, die noch keine Erfahrung mit dem Domino Designer bei der Datenbankentwicklung haben und die die grundlegenden Arbeitstechniken zum Entwickeln von Anwendungen unter Benutzung von Domino R5 Designer erlernen wollen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Die Domino-Anwendungs- und Entwicklungsumgebung
- Erstellen und Ändern von Seiten mit Text und Grafiken
- Erstellen von Dokumenten
- Bearbeiten von Masken und Erstellen von Feldern
- Aufbau von Ansichten zur Organisation von Dokumenten
- Ansichten für Anwender zugänglich machen
- Grundlagen der Formelsprache
- Verwenden von Formeln zur Validierung und Übertragung von Feldern
- Erstellen von Agenten zur Aktualisierung von Anwendungsdaten
- Erstellen von Anzeigen- und Maskenvorgängen
- Definieren verschiedener Sicherheitsstufen für Anwender
- Verwenden der Verbergen/wenn-Option für das Ein-/Ausblenden von Daten
- Verwenden von Links, um Anwendern Bereiche der Applikation zugänglich zu machen
- Strukturieren der Anzeige mit Framesets
- Verwenden von Schablonen zum Navigieren in einer Applikation
- Erstellen eines Image Maps mit Hotspot-Links

Vorkenntnisse
- Kenntnisse im Umgang mit dem Notes R5 Client

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Domino R5 Endanwender Grundlagen (78D101K) (Seite 367)

Hinweise
Entspricht Kurs-Nummer AD210 der Firma Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 64 und 66

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 118

Termine und Preise: siehe Beilage

IBM Form GN12-6233-2

Lotus Notes Domino – Domino.doc Applications & Systemadministration

78D71K

Ziele
- Domino.Doc: Funktionen, Architektur, Planung und Installation – Installieren und De-installieren der Domino.Doc Server Software
- Aufbau einer Ablage Hierarchie (Struktur)
- Konfiguration von verschiedenen Ablagetypen (Ordner, Dokumente)
- Optimierung einer Domino.Doc Umgebung
- Arbeiten mit Domino.Doc Repliken
- Installation und Anpassung eines Dokumenten Lebenszyklus
- Integration einer ODMA Applikation in Domino.Doc
- Installierung des Domino.Doc Desktop Enabler
- Definition von macro-fähigen und Support Applikationen
- Integration der Notes Formular Funktion
- Nachverfolgung, Überwachung und Löschung von Journal Einträgen
- Erkennung von kundenspezifischen Anpassungen

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Administratoren, die für die Bereitstellung und die systemadministrative Unterstützung einer Domino.Doc Version 2.5 Umgebung verantwortlich sind.

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Einführung in die Domino.Doc Funktionen und Architektur
- Planung und Installation der Domino. Doc Software auf einem Master Server und Replica Server
- Durchführung der erforderlichen Schritte, die einer Installation auf einem Master Server und Replica Server folgen
- Erstellen einer Ablagestruktur, incl. Aktenräumen und Aktenschränken
- Erstellung, Verwaltung und Fehlerbehebung von Domino.Doc Bibliotheken und Aktenschrank Repliken
- Erstellen, löschen und modifizieren von Ordnertypen und Dokumententypen
- Integration einer ODMA Applikation in Domino.Doc
- Installation des Domino.Doc Desktop Enabler Client
- Einbinden (Integration) von Notes Dokumenten mittels der Notes Formular Funktion
- Nachverfolgung und Überwachung und Löschung von Journal Einträgen
- Verbesserung der Domino.Doc Server und Notes Clients um die Effizienz zu steigern
- Verständnis, Installation und Anpassung des Dokumenten Lebenszyklus

Vorkenntnisse
- Erfahrung im Umgang mit mindestens 1 Netzwerk Betriebssystem

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 1 (78L45K) (Seite 355)
Lotus Notes Domino-Domino Designer Fundamentals (78D20K) (Seite 359)
Lotus Notes Domino-Implementing a Domino Infrastructure (78D431K) (Seite 364)
Lotus Notes Domino System-Administration 1 (78L48K) (Seite 370)

Hinweise
Entspricht dem gleichnamigen Kurs der Firma Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 65

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 120

Lotus Notes Domino – Domino.doc Customization and API

78D73K

Ziele
- Definition der Domino.Doc Desktop Enabler Anforderungen für API Programme;
- Gebrauch von API der Mehrzahl der entsprechenden Methoden und Eigenschaften
- Identifikation der Grenzen der aktuellen API Version
- Erstellen eines API Objektes
- Erstellen eines Bibliothek Objektes
- Auffinden eines definierten Aktenschrankes
- Auffinden eines definierten Ordners;
- Erstellen eines einzelnen Dokumentes (mit/ohne Dateianhang)
- Definition des docDokument Objektes in LotusScript;
- Definition der Optionen, um docDokument Objekte aufrufen und aktualisieren zu können;
- Gebrauch der Ereignisse, die mit einem docDokument Objekt verbunden sind;
- Gebrauch von Ordner Ereignissen;
- Gebrauch von Verwaltungs Ereignissen
- Definition der Struktur des API Objekt Modells;
- Definition der Umstände, die API ermöglichen;
- Erstellen eines API Objektes und Verbindung zu den entsprechenden Protokolle;
- Erstellen und Auffinden von Bibliotheks Objekten
- Gebrauch des Domino.Doc API
- Implementierung der Sicherheitspolitik, die durch API ermöglicht wurde

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Applikations-Entwickler, die Domino.Doc kundenspezifisch anpassen und die bereits einschlägige Notes Erfahrung haben. Entwickler die bei einem Unternehmen oder bei einem Domino.Doc Specialty Partner als Consultant arbeiten, und Domino.Doc. entsprechend anpassen. Entwickler die bereits einschlägige Erfahrung haben und C++, LotusScript, und/oder sowohl JavaScript als auch Notes einsetzen.

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Lotus Notes Domino-Domino (Refining) Application Security & Workflow

78D21K

Inhalt
- Domino.Doc Architektur
- – Ablage Metapher; Zugangsgruppen und Verantwortlichkeiten; Sicherheitsfaktoren; Anpassungsfunktionen
- Grundlagen der Anpassung
- – Dokumententypen; Ordnertypen; Benutzerdefinierte Ansichten von Ordnern und innerhalb der Ordner; gemeinsame genutzte Teilmasken über mehrere Schränke; Suchprofile
- Erweiterte Anpassung
- – Das DocDocument Objekt; Auswahl der besten Optionen; DocDocument Ereignisse; Ordner Ereignisse; Administrations Ereignisse
- Integration der Anpassung anhand von Domino.Doc API

High-Level Objekte
- – Das API Objekt Modell; Verbindungsprotokolle; Die High-Level Klassen; Profile und Sicherheitszugriff
- Dokumentenmanipulation
- – Dokumente erstellen; Dokumente abrufen; Dokumente aktualisieren und löschen
- Ordner – Sicherheit und Ausnahmenregelung (-handhabung)
- – Ordner erstellen und löschen; Fehlerhandhabung im API; Sicherheitsaspekte des API

Vorkenntnisse
- Einschlägige Erfahrung (6 Monate +) Programmierung und Codierung mit C++ und LotusScript ist von Vorteil

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Domino-Maintaining Domino Users (78D40K) (Seite 364)
Lotus Notes Domino-Domino Designer Fundamentals (78D20K) (Seite 359)
Lotus Notes Domino-Maintaining a Domino Server Infrastructure
(78D411K) (Seite 364)
Lotus Notes Domino-Implementing a Domino Infrastructure (78D431K) (Seite 364)
Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 1 (78L45K) (Seite 355)
Lotus Notes Domino System-Administration 1 (78L48K) (Seite 370)

Hinweise
Entspricht dem gleichnamigen Kurs der Firma Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 65

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 120

Ziele
Sie sind in der Lage Zugang zu Applikationen effektiv zu gewähren und zu verweigern. Sie können Workflow-Anwendungen erstellen und verstehen die Zusammenhänge zwischen Workflow und Sicherheit. Sie kennen auch die grundsätzlichen Richtlinien für Workflow im Web.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Anwendungsentwickler, die nur geringe oder keine Erfahrung mit dem Domino Designer R5 haben und die die Sicherheitsmechanismen in einfachen Domino Anwendungen modifizieren und/oder Workflow-Funktionalitäten in eine Domino Anwendung integrieren müssen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Sicherheitsmodelle
- Benutzung von Gruppen und Rollen
- Sicherheit auf Feldebene
- Dokumentensicherheit
- Datenbankinterner und datenbankübergreifender Workflow
- Gewähren und Verweigern von Zugriff auf und in Anwendungen
- Grundlagen zur Erstellung von Workflow-Anwendungen
- Zusammenhänge zwischen Workflow und Sicherheit
- Richtlinien für Workflow im Web

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Domino-Domino Designer Fundamentals (78D20K) (Seite 359)

Hinweise
Entspricht Kurs-Nummer AD240 der Firma Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 64 und 66

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 118

Lotus Notes Domino – Domino WEB Administration

78D49K

Ziele
- Administratives Herangehen für Internet, Intranet, Extranet
- Einrichten spezieller Web-Domino Komponenten
- Einbeziehung der Web-Sicherheits-Aspekte
- Kennen lernen von URL-Remapping und URL-Redirection
- Behandlung von Fehlern bei Web-Servern
- Web Performance Optimierung
- Darstellung von Web Server Clustering

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Administratoren, die Server als Web-Server einrichten

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Web Grundlagen (TCP/IP, DNS, Proxy, HTTP/HTML); Architektur des Web-Servers; Einrichten Domino (HTTP-Task, Browsserr, URL); Authentifizierung im Web; Web-Server und SSL (X509 Standard, RSH); SSL für Server und Clients; CA einrichten; Client Zertifikate (Import / Export); URL-Remapping/Redirection; Einrichten mehrerer Domänen auf einem Server; Einrichten virtueller Server; Einrichten virtueller HostvFehlerbehebung bei Web-Servern; Server Performance Optimierung; Web-Server und Cluster; Internet Cluster Manager (ICM); Servlets

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse sowie selbständiges Arbeiten bei Servergenerierungen:
Lotus Notes Domino-Maintaining a Domino Server Infrastructure
(78D411K) (Seite 364)
Lotus Notes Domino-Systemadministration Intensiv für R5 (78D48K) (Seite 371)
Lotus Notes Domino-Implementing a Domino Infrastructure (78D431K) (Seite 364)

Roadmap: Lotus … S. 63

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 120; Networking … S. 136

Lotus Notes Domino – Domino WEB Messaging

78D59K

Ziele
- administratives Herangehen für Internet, Intranet, Extranet (Mailbezug)
- Einrichten spezieller Web-Mail Dominokomponenten
- Einbeziehung der Web-Mail Sicherheits Aspekte
- Kennen lernen von allen gänigen Web-Mail Komponenten
- Behandlung von Fehlern bei Web-Mail Servern
- Web Mail Performance Optimierung

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Administratoren, die Domino Server als Web-Mail-Server Systeme einrichten

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Web MailGrundlagen
- Architektur von Web-Mail Servern
- Nachrichten/-Transportprotokolle
- SMTP (verschiedene Aspekte)
- POP3 Server u. Clients einrichten
- LDAP Server u. Clients einrichten
- Clients von externen Verzeichnissen authentifizieren
- IMAP Server u. Clients einrichten
- ISDN bzw. COM Einbindung
- Internet Mail-Konten einrichten
- Mail Sicherheit
- Kommunikation zwischen verschiedenen Mailsystemen

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse sowie selbständiges Arbeiten bei Servergenerierungen:
Lotus Notes Domino-Maintaining a Domino Server Infrastructure
(78D411K) (Seite 364)
Lotus Notes Domino-Implementing a Domino Infrastructure (78D431K) (Seite 364)
Lotus Notes Domino – Domino WEB Administration (78D49K) (Seite 361)

Roadmap: Lotus … S. 63

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 120; Networking … S. 136

Lotus Notes Domino – Domino Workflow Application Development

78D801K

Ziele
Schaffung von Entscheidungssicherheit bezüglich des Einsatzes von Domino Workflow, insbesondere bezüglich der Leistungsfähigkeit des Produktes, der Pflege der erforderlichen Strukturdaten, der Aufwände bei der Anwendungsentwicklung. Kenntnisse zum selbstständigen Aufbau einer Workflow-Anwendung bezüglich Anwendungsdesign, Prozessdesign und Pflege der Organisationsdaten.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Erfahrene Domino-Applikationsentwickler, die mit dem Domino Workflow Architekt und der Domino Workflow Engine Applikationen zum Definieren, Implementieren, Verwalten und Verändern von Workflow-Prozessen entwickeln.

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Installation eines Domino-Workflows
- Erstellung der Applikation, der Organisation, des Design Repository und der Prozessdefinitions-Datenbank
- Durchführung des Setups für die Applikation und die Organisations-Datenbanken
- Einfügen der erforderlichen Subform in das Form-Design der Applikation
- Verwendung des Architekten zur Erzeugung eines graphischen Workflows
- Festlegung von Routing-Relationen
- Aktivierung eines Prozesses
- Zuweisung von Eigentumsrecht auf Aktivitäten und Jobs
- Erstellung eines parallelen und eines seriellen Workflows
- Erstellung von bedingten Routingbeziehungen
- Erstellung von entscheidungsbasierten Routing-Formeln
- Festlegen der Versionen
- Installation und Verwenden des Viewers
- Verwendung der Objektbibliothek
- Verwendung der Basis- und Advanced-Eigenschaften von Prozessen
- Verwendung der Aktivitätseigenschaften

Vorkenntnisse
Sie sollten über eine mindestens 12-monatige Erfahrung in der Erstellung einfacher Workflow-Applikationen mit Domino 4.6 oder 5.x verfügen. Erfahrung in der Programmierung mit LotusScript ist sehr empfehlenswert.
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder vergleichbare Kenntnisse in Form einer Einführung in LotusScript und 12-monatiger Erfahrung in der Entwicklung von Domino-Applikationen:
Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 1
(78L45K) (Seite 355)
Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 2
(78L46K) (Seite 356)
Lotus Notes Domino-Domino Designer Fundamentals (78D20K) (Seite 359)
Lotus Notes Domino-Domino (Refining) Application Security & Workflow
(78D21K) (Seite 361)
Lotus Notes Domino-Domino Application Architecture (78D22K) (Seite 358)

Hinweise
Entspricht dem gleichnamigen Kurs der Firma Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 65

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 120

Lotus Notes Domino für Entscheider

78D99K

Ziele
Sie lernen das Produkt in seinem Leistungsumfang und seinen Möglichkeiten kennen sowie Entscheidungen für den Einsatz von Groupwaresystemen zu treffen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Alle Manager und Mitarbeiter, die Entscheidungen für den Einsatz von Mail-Groupware- und Inter/Intranet-Plattformen treffen müssen

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
- Überblick über die Lotusproduktpalette
- Produktpräsentation Lotus Notes-Domino R5
- Einsatzgebiete für Lotus Notes-Domino
- Überblick über Notes-Applikationen
- Domino Server und Internet-Applikationen
- Entwicklungstendenzen im Groupwarebereich
- e-business und Knowledge Management
- Vergleich von Mitbewerberproduktionen
- Kosten-Nutzen-Analyse
- Kostenanalyse – TCO
- Ablauf eines Notes-Projektes

Vorkenntnisse
PC-Erfahrung einschließlich Kenntnisse in OS/2 bzw. Windows

Hinweise
Keine Lotus Notes-Kenntnisse erforderlich .

Roadmap: Lotus … S. 62

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 117

Lotus Notes Domino-Help Desk Support for Notes

78D19K

Ziele
Sie sind in der Lage, die Domino/Notes Architektur zu beschreiben, Notes Client Workstations zu installieren, zu konfigurieren, einzurichten und Upgrades durchzuführen. Sie können Notes Support Referenzen und Quellen benutzen und Notes-Datenbanken managen und pflegen. Sie können allgemeine Probleme der Notes Mail End-User beheben, Remote End-User und End-User Replikation aufsetzen und dabei entstehende Probleme beheben.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Domino und Notes R5 Benutzer, die Notes End-User in Help-Desk-Funktion oder als Multiplikator unterstützen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Beschreibung der Domino/Notes Architektur
- Installation, Einrichtung und Upgrade von Notes Client-Workstations
- Einrichtung und Anpassung der Notes Client-Oberfläche
- Verwendung der Notes Supportreferenzen und -ressourcen
- Verwaltung und Pflege von Notes Datenbanken
- Lösung verbreiteter Probleme von Notes Mail-Endanwendern
- Einrichtung von mobilen Notes-Endanwendern und Fehlerbeseitigung
- Einrichtung der Replikation für Endanwender und Fehlerbeseitigung
- Lösung verbreiteter Calendaring & Scheduling-Probleme von Endanwendern
- Einrichtung von Webanwendern und Fehlerbeseitigung

Vorkenntnisse
- praktische Erfahrungen mit Betriebssystemen (Win95, WinNT, Kenntnisse im Bereich Netzwerkkommunikation)

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Domino R5 Endanwender Grundlagen (78D101K) (Seite 367)
Lotus Notes Domino R5 Endanwender Aufbau (78D11K) (Seite 367)

Hinweise
Entspricht Kurs-Nummer HS210 der Firma Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 62

Lotus Notes Domino-Implementing a Domino Infrastructure

78D431K

Ziele
Aufstellung einer Liste aller Arbeitsschritte zur Verwendung am Arbeitsplatz, speziell zur Installation und Einrichtung der Umgebung des Teilnehmers .

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Administratoren, für die Domino R5 neu ist und die für die erste Installation und Einrichtung von Domino R5 Servern zuständig sein werden

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Installieren, Einrichten und Konfigurieren eines Domino Intranets
- Erstellen interner Anwender und Einrichten interner und mobiler Clients
- Grundlegende Einrichtungsaufgaben für allgemeine Server und Messaging-Server
- Internet-Zugriff auf einen Domino Server
- Erstellen von Check-Listen
- Lösung häufiger Installations- und Einrichtungsprobleme

Vorkenntnisse
- Grundlegendes Verständnis der Netzwerktechnologie, Standardprotokolle (z.B. TCP/IP) und Konzepte
- Erfahrung mit Datenbankverwaltung und Messaging-Administration (z.B. SMTP) wird empfohlen

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Domino R5 Endanwender Grundlagen (78D101K) (Seite 367)

Hinweise
Entspricht der Kurs-Nummer SA210 der Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 63, 65 und 67

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 120; Networking … S. 136

Lotus Notes Domino-Maintaining a Domino Server Infrastructure

78D411K

Ziele
Sie sind in der Lage, existierende Domino Server, Datenbanken und Netzwerke mit den verfügbaren Administrationswerkzeugen zu pflegen und verfügbar zu halten. Sie können vorhandene Server überwachen und allgemeine Probleme bei der Pflege von Servern lösen. Sie können auch die momentane Domino-Infrastruktur beurteilen, um Änderungen zur leichteren Pflege der Systeme vornehmen zu können.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Domino-Administratoren, die für die Pflege und Instandhaltung von vorhandenen Domino R5 Servern verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Überwachen und Verwalten von:
- Servern; Datenbanken; Mail-Routings; Calendaring & Scheduling; Webservern; Cluster-Replikation
- Aktualisieren von Servern, Datenbanken und Webservern

Vorkenntnisse
- allgemeines Verständnis der Netzwerktechniken und der industriellen Standardprotokolle und -konzepte
- Erfahrungen und Kenntnisse im Umgang mit dem Notes R5 Client
- Teilnehmer ohne vorherige E-Mail-Erfahrungen sollten grundsätzlich den Kurs 78D101K besuchen
- Erfahrung mit Datenbankverwaltung und Messaging-Administration (z.B. SMTP) wird empfohlen

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Domino R5 Endanwender Grundlagen (78D101K) (Seite 367)

Hinweise
Entspricht Kurs-Nummer SA310 der Firma Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 63, 65, 66 und 67

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 120; Networking … S. 136

Lotus Notes Domino-Maintaining Domino Users

78D40K

Ziele
- Zulassen von neuen Domino-Anwendern und Änderung der Domino-Anwendereigenschaften

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Neue R5 Administratoren, die für die Verwaltung von Domino R5 Benutzern verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Verwenden des Domino Administrator-Clients – Hinzufügen neuer Anwender
- Konfigurieren von Notes Anwendern
- Aktualisieren von Anwendern
- Aktualisieren von Gruppen
- Aktualisieren der Software
- Konfigurieren von Benutzern, die nicht mit dem Notes-Client arbeiten
- Lösen von verbreiteten Anwenderproblemen

Vorkenntnisse
- Kenntnisse im Umgang mit dem Notes Client R5 oder einem Browser beim Zugriff auf Notes/Domino-Elemente wie sie in den aufgeführten Kursen vermittelt werden
- praktische Erfahrungen mit dem Betriebssystemen (Windows 95, Windows NT, etc.)
- Grundlegendes Verständnis der Netzwerktechnologie, Standardprotokolle (z. B. TCP/IP) und Konzepte

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Domino R5 Endanwender Grundlagen (78D101K) (Seite 367)
Lotus Notes Domino R5 Endanwender Aufbau (78D11K) (Seite 367)

Hinweise
Entspricht Kurs-Nummer SA330 der Firma Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 63, 66 und 67

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 120; Networking … S. 136

Lotus Notes Domino-Performance Tuning a Domino Infrastructure

78D45K

Ziele
Sie sind in der Lage, durch gezielte Eingriffe in die Serverparameter, Ihre Domino-Umgebung optimal anzupassen und den Erfolg dieser Maßnahme über einen längeren Zeitraum zu sichern.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Fortgeschrittene Systemadministratoren, die die Performance ihrer Domino-Infrastruktur verbessern wollen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Serverkonfiguration festlegen
- spezielle Systemdatenbanken bearbeiten
- Servertask optimieren

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Domino-Maintaining a Domino Server Infrastructure (78D411K) (Seite 364)

Hinweise
Entspricht Kurs-Nummer SA410 der Firma Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 63 und 67

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 120; Networking … S. 136

Lotus Notes Domino – Planning your new Domino R5

78D42K

Ziele
- Vorbereitung eines Domino/Notes-Implementierungsplans für eine simulierte Schulungsumgebung.
- Aufstellung einer speziell auf Ihre Umgebung abgestimmten Liste mit Arbeitsschritten, die als Leitfaden bei der Erstellung eines echten Implementierungsplans dienen kann

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Erfahrene Administratoren und Berater, für die Notes und Domino neu sind und die für die Planung von Domino R5 Rollouts verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Arbeiten mit Domino unter Berücksichtigung der Standortanforderungen; Zusammenstellen eines Implementierungsteams; Definieren und Delegieren von Ressourcen; Erstellen und Überarbeiten von Site Maps; Implementieren von Sicherungsfunktionen für den Datenfluss – Definieren von Standardkonfigurationen für den Server; Definieren von Notes-Client- und anderen Client-Standards; Erstellen und Verwalten von Client- und Server-Zulassungen; Erstellen von Domino Verzeichnisstandards; Erstellen eines Implementierungsplans und eines Alternativplans

Vorkenntnisse
- Vorteilhaft sind vorhandene Erfahrungen bei der Planung und der Einführung von Client/Server- und Internetumgebungen
- allgemeines Verständnis der Netzwerktechniken, -protokolle und -konzepte

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Domino-Implementing a Domino Infrastructure (78D431K) (Seite 364)
Lotus Notes Domino-Deploying Domino Applications (78D44K) (Seite 358)

Hinweise
Entspricht Kurs-Nummer SA510 der Firma Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 62

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 117; Networking … S. 136

Termine und Preise: siehe Beilage

IBM Form GN12-6233-2

Lotus Notes Domino – Projektmanagement für AVM

78D60K

Ziele
Am Ende des Workshops sind Sie in der Lage IT- und KM-Projekte erfolgreich durchzuführen.
Dies gelingt durch gezielten und effektiven Einsatz der einzelnen Bestandteile der Lotus Accelerated Value Method.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Alle Personen, die sich mit der Leitung und Durchführung von IT- und Knowledge Management Projekten beschäftigen.

Methode
Workshop

Inhalt
- Business Innovation
  - Den Kunden verstehen
  - Basis für erfolgreiche Projekte legen durch Value Frames
  - Bewerten, Überdenken und Redesignen bzw. Neudesignen von Geschäftsprozessen
  - Entscheidungshilfen für den Kunden
  - Dokumentation der Kundenanforderungen
  - Einsatz von Workshops im Rahmen erfolgreicher Projekte
- Transformation Management
  - Ermöglichen der schnellen, effektiven und positiven Implementation des Wandels in der Kundenorganisation
  - Grundlagen der Veränderung
  - Menschen als Kern erfolgreicher Projekte
  - Ermittlung aller betroffenen Personen
  - Veränderungen leicht machen
  - Erfolgreiche Kommunikation
  - Aufbau von Kenntnissen und Fähigkeiten
- Collaborative Development
  - Geschäftsorientierte Lösungen zusammen mit Kunden und Partnern erarbeiten
  - Kundenanforderungen mit Einsatz von Rapid Prototyping umsetzen
  - Projektplan mit Prototypingphasen erstellen
  - Risikomanagement unter Verwendung von ValueFrames
  - Verifizierung des Konzepts und schnelle Anpassung an geänderte Anforderungen
- Enterprise Deployment
  - Einführung einer skalierbaren, technischen Infrastruktur zur Unterstützung der Geschäftsprozesse
  - Optimalen Zusammenarbeit aller Beteiligten sichern
  - Synchrone Einführung der technischen Infrastruktur und der Anwendungen
  - Entwurf, Planung und Überprüfung einer Testumgebung
  - Risikoanalyse und Maßnahmenplanung
- Engagement Management
  - Sicherstellung des Projekterfolgs und Aufbau einer stabilen Beziehung zum Kunden
  - Aufbau einer effizienten Beratung
  - Erwartungen aller Beteiligten in Einklang bringen
  - Einsatz von Notes-basierten Management-Tools
  - Erfahrungswerte und Kontakte für zukünftige Projekte optimal nutzen
  - Schnell tragfähige Lösungen präsentieren

Vorkenntnisse
Grundlegende Erfahrung in der Durchführung von IT-Projekten.

Hinweise
5-tägiges Intensivseminar (9-22 Uhr, letzter Tag bis 16 Uhr)

Roadmap: Lotus … S. 65

Lotus Notes Domino R5 Application Development – Update

78L13K

Ziele
- Anwendung der neuen und erweiterten Datenbankentwicklungsfunktionen des Domino Designer 5.0 für die Entwicklung von Multi-Client-Applikationen
- Anwendung und Definition von neuen @-Funktionen und @-Befehlen

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Erfahrene Domino R4.5./4.6 Datenbankentwickler, Berater und Business Partner, die die neuen Funktionen von Domino Designer R5 schnellstmöglich in ihre Arbeitsprozesse integrieren müssen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Die neue integrierte Entwicklungsumgebung des Domino Designer
- Neue Gestaltungselemente für Browser- und Notes-Clients: Schablonen, Pages, Framesets, Ressourcen, Applets
- Erweiterte Masken- und Seitenbestandteile: Tabellen, Bearbeitungsregionen ohne Bildlaufleiste, Grafiken, Statischer/berechneter Text, Image Maps – Neue und erweiterte Optionen für die Formelsprache
- Erweiterte Feldfunktionen/-steuerungen
- Neue UI-Applets Domino Enterprise Connection Services: eine Methode, ohne Programmierung externe Daten in R5-Anwendungen zu importieren

Vorkenntnisse
- mindestens 6 Monate praktische Erfahrung mit Lotus Notes/Domino R4.5/4.6 als Anwendungsentwickler,

Hinweise
Entspricht Kursnummer AD450 der Firma Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 62

Lotus Notes Domino R5 Endanwender Aufbau

78D11K

Ziele
Dieser Kurs vermittelt anhand interaktiver, praxisorientierter Lehrmethoden vertiefende Möglichkeiten mit Dokumenten zu arbeiten. Darüber hinaus werden weitergehende Kenntnisse in der Einrichtung eines persönlichen Kalenders mit der Calendaring & Scheduling-Funktion, der Erstellung und Zuordnung von Aufgaben, Veranstaltungen, Terminen und Erinnerungen sowie der Einstellung von Alarmen vermittelt. Sie lernen, Meetings zu organisieren, Einladungen zu versenden sowie Räume und Technik zu reservieren und entsprechend auf Einladungen zu reagieren.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
R5-Anwender, die Datenbanken und Dokumente effizienter bearbeiten wollen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Arbeiten in Datenbanken
- Professionelle Dokumente aufsetzen
- Organisieren von Informationen in Dokumenten
- Definieren von Absatzstilen
- Benutzen von Tabellen und Absätzen zur Strukturierung und Organisation von Informationen
- Benutzen der Kalender- und Aktivitäten-Ansichten
- Verwalten des persönlichen Kalenders mit Einfügen von Terminen, Einladungen, Erinnerungen und Jahrestagen
- Verwalten der Tasks
- Planung von Meetings
- Antworten auf Einladungen zu Meetings

Vorkenntnisse
Generelle Kenntnisse im Umgang mit Notes R5, wie sie im aufgeführten Kurs vermittelt werden:
Lotus Notes Domino R5 Endanwender Grundlagen (78D101K) (Seite 367)

Hinweise
Entspricht Kurs-Nummer EU310/EU330 der Firma Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 62

Lotus Notes Domino R5 Endanwender Grundlagen

78D101K

Ziele
Dieser Kurs vermittelt anhand interaktiver, praxisorientierter Lehrmethoden die grundlegenden Kenntnisse für den Einsatz von Notes R5 als Umgebung für Messaging und teamorientiertes Arbeiten. Es werden weiterhin die grundlegenden Kenntnisse in der individuellen Anpassung und Verwaltung der Messaging- und Workgroup-Umgebung sowie des Remote-Zugriffs auf Notes vermittelt.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Einsteiger ohne Vorkenntnisse von Lotus Notes

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Navigieren im Notes Arbeitsbereich unter Benutzung von Bookmarks und anderen Navigationswerkzeugen
- Datenbanken
- Benutzen von Hilfsmitteln zum Formatieren von Text, Verweisen auf andere Quellen und Einbinden von Dateien
- Individuelles Anpassen der Notes Mail Umgebung
- Verwalten der Mail
- Vorbereiten und Benutzen von Notes unterwegs
- Verwalten des persönlichen Adressbuches

Vorkenntnisse
- Grundlagen im Umgang mit einer graphischen Benutzeroberfläche wie Windows, einschließlich der Benutzung der Mouse
- Grundlagen im Umgang mit Browsern, z.B. Netscape oder Internet Explorer

Hinweise
Entspricht Kurs-Nummer EU210/EU230 der Firma Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 62 und 65

Lotus Notes Domino R5 Programming Update

78L141K

Ziele
- Einsatz der neuen und erweiterten Programmierfunktionen in Domino R5
- Schreiben von JavaScript-Code im Domino Designer, um die Prozessabwicklung auf dem Client für Browser-Anwendungen zu realisieren
- Schreiben und Kompilieren von Java Agents im Domino Designer Agent Builder
- Beschreibung der Vorteile der CORBA-Technologie beim Schreiben von Daten auf und beim Abrufen von Daten von Domino Back-End-Objekten
- Verbindung zu Domino Back-End-Objekten mit JavaScript und LiveConnect

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Erfahrene Domino R4.5/4.6 Datenbankentwickler, Berater und Business Partner, die die Funktionen von Domino Designer R5 schnellstmöglich in ihre Arbeitsprozesse integrieren müssen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Einführung in die Domino R5-Programmierung; JavaScript in Domino R5; Neue und erweiterte LotusScript-Klassen; Neue und erweiterte Java-Klassen; Verbinden von Java Applets mit Domino Back-End-Objekten über CORBA; Verbinden von JavaScript mit Domino Back-End-Objektem über LiveConnect

Vorkenntnisse
- mindestens 6 Monate praktische Erfahrung mit Lotus Notes/Domino R4.5/4.6 als Anwendungsentwickler unter Einsatz einer Programmiersprache mit Lotus Notes
- Abschluss des Kurses „Domino R5 Application Development Update“

Hinweise
Entspricht Kursnummer AD455 der Firma Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 62

Lotus Notes Domino R5 System Administration Update (2 Tage)

78L151K

Ziele
- Demonstration der neuen R5 Administration-Funktionen
- Bestimmung der Auswirkungen dieser neuen Funktionen auf die Arbeit des 4.5/4.6-Administrators
- Bestimmung der Funktionen, die Einfluss auf die vorhandene Domino-Umgebung haben werden
- Durchführung von Aufgaben der Systemadministration mit Hilfe des Domino-Administrators

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Erfahrene Domino R4.5/4.6 Systemadministratoren; Berater und Business Partner

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Neue Lizenzierung; Neue Clients – Schwerpunkt: Domino Administrator Directory- und LDAP-Funktionen
- Funktionen der Benutzer- und Gruppenverwaltung
- Neue Funktionen zur Benutzeranmeldung; Benutzermigration
- ID-Recovery
- Erweiterter Administrationsprozess
- Verbesserte Tools zur Datei- und Datenbankverwaltung
- Funktionen zur Server- und Netzwerkverwaltung
- Messaging-Erweiterungen
- Natives SMTP-Routing
- Mehrere Anwender-Accounts
- Neue Tools zur Replikationsüberwachung
- Erweiterte Internet-Funktionen
- Clustering CORBA/IIOP
- Erweiterte Sicherheitsfunktionen Internet-Zertifizierung S/MIME

Vorkenntnisse
- mindestens 6 Monate praktische Erfahrung mit Lotus Notes/Domino R4.5/4.6 als Systemadministrator

Hinweise
Entspricht Kursnummer SA450 der Firma Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 62

Lotus Notes Domino R5 – Transitioning a Domino Infrastructure

78L16K

Ziele
- Einrichtung einer passenden Umgebung zum Testen des gleichzeitigen Einsatzes beider Versionen und des Migrationsvorgangs
- Umstellung der 4.5 Anwender und Netzwerke auf Version 5.0
- Erläuterung von Problemen beim gleichzeitigen Einsatz beider Versionen in einer Notes/Domino-Umgebung, z.B. bei Kunden mit Version 4.5, die auf Version 5.0-Server zugreifen
- Lösung von häufigen Upgrade-Problemen

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Erfahrene Domino R4.5 System-Administratoren, Berater und Business Partner, die für die Migration eines Domino R4.5 auf Domino R5 zuständig sind

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Neue Strategien in Lotus Domino R5
- Planen der Umstellung von der Test- über die Pilot- bis zur Einsatzphase
- Durchführen der empfohlenen Upgrade-Reihenfolge für Umgebungen mit mehreren Servern
- Erläutern und Durchführen eines Upgrades für Notes Mail-Dateien und -Clients
- Gleichzeitiges Verwalten beider Versionen in verschiedenen Bereichen, wie Mail-Routing und Datenbankzugriff
- Einbinden des SMTP-Routings und der MIME-Speicherung in das Messaging
- Erläutern und Durchführen von erweiterten Funktionen wie Transaction Logging und Directory Catalog

Vorkenntnisse
- mindestens 6 Monate praktische Erfahrung mit Lotus Notes Domino R4.5/4.6 als Systemadministrator
- Kenntnisse über die wichtigsten Internet-Protokolle (HTTP, NNTP, SMTP, LDAP etc.) sind von Vorteil

Hinweise
Entspricht Kursnummer SA470 der Firma Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 62 und 67

Lotus Notes Domino R5 Web Applikationen Fortgeschrittene

78D50K

Ziele
- Verstehen des Ablaufs beim Aufruf einer Webseite
- Verwendung von reservierten Feldern zur Steuerung von Web-Applikationen
- Sicherheit von Notesdatenbanken beim Zugriff über einen Browser
- Besonderheiten bei der Verwendung von Frames in Web-Applikationen
- Erstellen von LotusScript-Agenten zur dynamischen Generierung von Web-Seiten
- Erstellen von Agenten zur Behandlung von Get/Post Requests
- Sicherheitsaspekte von Domino-Sessions
- Steuerung des Benutzerinterfaces von Browsern mit Hilfe von JavaScript
- Zugriff auf Domino Klassen durch JavaScript mit Live Connect
- Einsatz der Domino Applets in Web-Applikationen

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Erfahrene Web Entwickler, die komplexe Web-Auftritte und -anwendungen realisieren wollen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Funktionsweise des Domino-Web-Servers
  - Behandlung verschiedener HTTP Request-Typen
  - Ereignisfolgen im Domino-Web-Server
  - Auswertung von CGI Informationen
- Sicherheit von Domino-Web-Anwendungen
  - Domino Sicherheitsmodell
  - Authenfizierungsformen im Web, Realms
  - Domino-Server-Sessions
- Besondere Problemstellungen im Web
  - Verwendung von Frames,
  - Umgang mit Richtext (CD/MIME)
  - Generierung dynamischer Seitenbestandteile
  - Verwendung von Cascading Style Sheets

Lotus Notes Domino R5 Web Applikationen Grundlagen

78D30K

- Serverseitige Generierung von HTML-Seiten
  - Behandlung von Post- und Get-Requests durch Agenten
  - Besonderheiten der Implementierung in LotusScript und Java
- JavaScript in Domino-Web-Applikationen
  - Domino generiertes JavaScript
  - Erweiterung von Domino-Web-Applikation durch JavaScript
  - JavaScript Bibliotheken
- Einsatz von Java Applets und Live Connect
  - Grundlagen von LiveConnect
  - JavaScript Zugriff auf Domino Backend Klassen
  - Besondere Möglichkeiten der Domino Applets (View- / Richtext- / Outline- / Actionbar-Applet)

Vorkenntnisse
Besuch der Kurse „Domino Designer Fundamentals“ und „R5 Web Applikationen Grundlagen“. Grundlegende JavaScript Kenntnisse sind von Vorteil.

Roadmap: Lotus … S. 64

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 118

Ziele
Vermittlung aller notwendigen Kenntnisse um einfache Webapplikationen auf der Basis des R5 Domino Servers zu entwickeln und Web Inhalte zu erzeugen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Entwickler, die beginnen wollen, Notes Applikation für den Einsatz im Web zu erstellen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Web Grundlagen (HTTP/HTML)
- Architektur des Domino Web Servers
- Erzeugung von Web Inhalten im Notes Client
  - Einsatz von Text, Tabellen und Links
  - Images und Imagemaps
  - eingebettete Ansichten, Applets
- Besonderheiten der Umsetzung von Domino Designelementen
  - Notes Masken, Felder und Ansichten
  - Pages und Frames
  - Outlines
- Besondere Domino- Möglichkeiten für Web Applikationen
  - Domino URL Command Syntax
  - HTML Passthru
  - Behandlung des Header / Bodyteils von Webseiten
- Dynamische und Interaktive HTML Seiten
  - Gestaltung von Masken im Web
  - $$Return
  - QueryOpen/QuerySave Agenten
- Hybride Wen / Notes Applikationen

Vorkenntnisse
- HTML-Grundkenntnisse und der Besuch des Kurses „Domino Designer Fundamentals“

Roadmap: Lotus … S. 64

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 118

Termine und Preise: siehe Beilage

IBM Form GN12-6233-2

Lotus Notes Domino System-Administration 1

78L48K

Ziele
Dieser Kurs bildet eine solide Grundlage für den … Systemverwalter. Es werden Ihnen umfassende Kenntnisse über die Einrichtung, die Arbeit und die Verwaltung von Notes-Servern und Client-Workstations vermittelt.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Erfahrene LAN-Verwalter, die im gesamten Unternehmen eine Notes Client-/Server-Topologie installieren und verwalten

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Einrichten des Mail-Routing
- Lösung von Problemen beim Mail-Routing
- Terminierung und Verwaltung der Replikation von Datenbanken, einschließlich der Pull-Pull-, Pull-Push-, der Pull-Only- und der selektiven Replikation
- Planung einer Replikationstopologie
- Lösen von Replikationskonflikten
- Planung und Implementierung von Sicherheitsmerkmalen, einschließlich Zertifizierung, Autorisierung, Passwörter, Serverzugriff, unterschiedliche Ebenen des Datenbankzugriffs und Verschlüsselungsalgorithmen
- Installation und Konfiguration eines ersten Servers, zusätzlicher Server und Workstations in einem Notes Netzwerk
- Lösung von Installationsproblemen
- Durchführen von grundlegenden Aufgaben der Serververwaltung, wie die Sicherung und das Wiederherstellen von Dateien, das Reparieren von Datenbankindizes sowie die Verwendung der Konsolen-Befehle

Vorkenntnisse
- Abschluss des gesamten Lehrplans für Lotus Notes R4 Endanwender oder entsprechende Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen
- Mindestens 3 Monate Erfahrung in Verwendung von Notes
- Umfangreiche Erfahrungen bei der Installation und Konfiguration der Netzwerkhardware und -software von Arbeitsplätzen
- Kenntnisse der Befehle des Betriebssystems und einer graphischen Benutzeroberfläche
- Praktische Erfahrung mit mindestens einem Netzwerkbetriebssystem
- Grundkenntnisse der Arbeitsweise von Netzwerkprotokollen

Roadmap: Lotus … S. 62 und 65

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 119

Lotus Notes Domino System-Administration 2

78L49K

Ziele
Praktische Erfahrungen in der Anzeige der Serverleistung und -statistik, in der Datenbankverwaltung, der Querzertifizierung, der Verwaltung von mehreren Domänen und der Fehlerbeseitigung.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Erfahrene Systemverwalter, die für die Verwaltung von mehreren Domänen verantwortlich sind und/oder sich mit Tools und Methoden zur Anzeige und Steigerung der Netzwerkleistung sowie der Fehlerbeseitigung beschäftigen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Erstellen einer Reihe von Server-Statistiken
- Alarme interpretieren und auswerten
- Aufteilen einer einzelnen Domäne in mehrere Domänen
- Erstellen einer Replikation über mehrere Domänen hinweg
- Erstellen von Domänen, die nicht nebeneinander liegen
- Interpretation von Logfiles
- Zuordnung von Datenbankgrenzen und -quoten
- Erstellen eines Querzulassungsprozesses
- Erstellen eines domänenübergreifenden Mail-Routing
- Zwei Domänen in eine zusammenführen
- Erstellen von nebeneinander liegenden Domänen
- Überprüfung einer Netzwerkverbindung
- Anpassen von Parametern zur Optimierung der Serverleistung
- Analyse der Serverleistung
- Beseitigung von Server-Problemen anhand vorgegebener Richtlinien

Vorkenntnisse
- Mindestens 6 Monate Erfahrung als Notes-Systemverwalter und in der Verwendung von Notes
- Praktische Erfahrung mit mindestens einem Netzwerkbetriebssystem
- Grundkenntnisse der Arbeitsweise von Netzwerkprotokollen

Lotus Notes Domino-Systemadministration Intensiv für R5

78D48K

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Domino System-Administration 1 (78L48K) (Seite 370)
Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 1 (78L45K) (Seite 355)

Roadmap: Lotus … S. 62

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 119

Ziele
Dieser Kurs behandelt in sehr verkürzter Form die Inhalte der vier Kurse
- Maintaining a Domino Server-Infrastructure (78D411K)
- Maintaining Domino Users (78D40K)
- Implementing a Domino Infrastructure (78D431K)
- Deploying Domino Applications (78D44K)

und deckt die Prüfungsinhalte für die drei Tests zum R5 CLP System Administrator ab.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Erfahrene Notes R4.5/R4.6-Systemadministratoren die die CLP Zertifizierung im Bereich Systemadministration für Notes R5 anstreben.

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Domino Administrator, Domino Directory, Domino Domäne,Organisation, DNN
- IDs (Cert-Id, Server-Id und User-Id), Password-Recovery, Server Security, Datenbank Access, Control List, Execution Control List, Authentifizierung
- Log.nsf, Statistics and events, Loganalyse, Datenbanken warten und wiederherstellen (compact / fixup / updall), Transaction logging, Datenbankschablonen, Agent Manager
- Erstellen, Umbenennen und Rezertifizieren von Anwendern, Arbeiten mit Setup-Profilen, Gruppenmanagement, Administrationsprozess und User Management, Setup mobiler Benutzer
- Replikationstopologien, Verbindungsdokumente und Zeitplanung, Erstellen von Repliken
- Notes Mail Routing, Konfiguration NRPC und basic SMTP Mail Routing, Message Tracking, Troubleshooting
- Partitionierte Server und Clustering
- Konfiguration eines Web-Servers, Internet-Sicherheit, User Authentifizierung, Zugriff über http und https, SSL
- Praxis: Installation und Konfiguration eines Domino-Servers und von Clients, Implementieren der Security auf Server- und Datenbankebene, User Management, Troubleshooting

Vorkenntnisse
- Erfahrung in der Systemadministration von Notes R4.5/R4.6
- Grundlegendes Verständnis der Netzwerktechnologie, Standardprotokolle (z.B. TCP/IP) und Konzepte
- Erfahrung mit Datenbankverwaltung und Messaging-Administration (z.B. SMTP) wird empfohlen

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Domino R5 Endanwende Grundlagen (78D101K) (Seite 367)
Lotus Notes Domino R5 Endanwender Aufbau (78D11K) (Seite 367)

Hinweise
Dieser Kompaktkurs entspricht in verkürzter Form den vier Kursen der Fa. Lotus Development GmbH
- Maintaining a Domino Server-Infrastructure (78D411K)
- Maintaining Domino Users (78D40K)
- Implementing a Domino Infrastructure (78D43K)
- Deploying Domino Applications (78D44K)

Dieser Kurs ist nicht für Anfänger im Bereich Systemadministration geeignet.

Roadmap: Lotus … S. 63 und 67

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 120; Networking … S. 136

Lotus Notes Domino – Using Java in Domino Applications

78D261K

Ziele
Sie können Java in Domino Anwendungen einsetzen.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Anwendungsentwickler mit Erfahrung sowohl in Domino als auch in Java, die lernen wollen, wie man Java in Domino-Anwendungen einsetzt

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Programmierung in Domino mit Java
- Notes Backend-Objektklassen und Java
- Erstellen von Agenten, die Domino Anwendungen manipulieren

Vorkenntnisse
- Grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen mit der Programmiersprache „Java“

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Domino-Domino Application Architecture (78D22K) (Seite 358)

Hinweise
Entspricht dem gleichnamigen Kurs der Firma Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 64 und 67

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 118

Lotus Notes Domino – Using Java in Domino Applications – Level 2

78D29K

Ziele
Sie lernen die erweiterte Möglichkeiten des Einsatzes von Java im Notes Client und im Domino Server kennen und können diese für die Entwicklung nutzen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Entwickler, die anspruchsvolle Notes/Domino/Web Applikationen für die Anwendung im I*Net und im Unternehmen mit Hilfe von Java realisieren wollen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Einbindung von Java Applets im Domino
- Möglichkeiten der Kommunikation von Java Applets mit Domino
- Behandlung von GET- und POST- Requests mit Java Agenten
- Programmierung von Multithreaded Java Agenten
- Administration und Implementierung von Java Servlets
- Zugriff von Servlets auf Domino Objekte
- Enbindung relationaler Daten mit JDBC
- Zugriff auf Domino mit JDBC
- Anwendung erweiterter Java Techniken

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Domino – Using Java in Domino Applications (78D261K) (Seite 372)

Roadmap: Lotus … S. 64

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 118

Lotus Notes Domino-Using JavaScript in Domino Applications

78D23K

Ziele
Anhand von Präsentationen und Übungen lernen Sie, JavaScript in der Domino R5-Umgebung einzusetzen, die Applikationen durch den Einsatz des integrierten Document Object Models zu erweitern, die Vorteile von JavaScript Events zu nutzen sowie die Serverauslastung durch Prozessabwicklung auf dem Browser-Client zu optimieren.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Anwendungsentwickler von Notes Domino-Applikationen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Direkte Manipulation des integrierten Document Object Models
- Nutzen der Vorteile von JavaScript Events
- Verringern der Serverauslastung durch Prozessabwicklung auf dem Client
- Arbeiten mit Frames
- Ändern der Eigenschaften eines Dokumentes
- Erstellen eines „Submit“-Buttons
- Validieren von Feldern im Browser
- Formatieren von Benutzereingaben
- Erstellen von Dialogfenstern und Auswahllisten und von Rollover – Buttons

Vorkenntnisse
- Erfahrung mit dem Domino R5 Designer Client

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Domino-Domino Designer Fundamentals (78D20K) (Seite 359)
Lotus Notes Domino-Domino Application Architecture (78D22K) (Seite 358)

Hinweise
Entspricht Kurs-Nummer AD500 der Firma Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 64 und 67

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 118

Lotus Notes Domino – Using LotusScript in Domino Applications

78D251K

Ziele
Sie können Agenten in LotusScript erstellen, die am Server ablaufen und zeit- oder ereignisgesteuert Dokumente bearbeiten.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Erfahrene Domino-Anwendungsentwickler, die lernen wollen, wie man LotusScript dazu benutzt, mit serverseitigen Agenten Hintergrundprozesse zu erstellen, die automatisch Daten manipulieren

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Einführung in Lotus Script
- Einführung in das Notes/Domino-Klassenmodell
- Die serverseitigen Objektklassen
- Erstellen von Agenten, die Domino Anwendungen manipulieren

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Domino-Domino Application Architecture (78D22K) (Seite 358)

Hinweise
Entspricht dem gleichnamigen Kurs der Firma Lotus Development GmbH

Roadmap: Lotus … S. 64 und 67

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 118

Lotus Notes – LotusScript in Notes für Fortgeschrittene

78L66K

Ziele
Schwerpunkte sind fortgeschrittene Programmierverfahren für den Zugriff auf Daten innerhalb und außerhalb von Notes, das Abrufen von Daten über das Internet sowie die Datenbearbeitung innerhalb eines Feldes in Rich-Text-Format. Anhand von Vorträgen, Vorführungen und praktischen Übungen lernen Sie, die Funktionalität von LotusScript zu erweitern, um auf diese Weise Anwendungen funktional weiterzuentwickeln. Sie erstellen eine Notes-Anwendung, die mit Notes-unabhängigen Datenbanken interagiert und Daten vom Internet abruft.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Notes R4.5-Anwendungsentwickler

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Lesen von Daten aus anderen Datenbanksystemen mit LotusScript über ODBC
- Schreiben von Daten in andere Datenbanksysteme mit LotusScript über ODBC
- Zugriff auf Daten aus dem World Wide Web mit LotusScript
- Ausführung von Suchvorgängen in anderen Datenbanksystemen und im World Wide Web
- Erstellung von Newsletters
- Erstellung eines Suchagenten
- Erstellung und Bearbeiten von Rich-Text-Feldern
- Arbeit mit eingebetteten Objekten

Vorkenntnisse
- Mindestens vier Monate Erfahrung mit strukturierten objekt-orientierten Programmiersprachen

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 1 (78L45K) (Seite 355)
Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 2 (78L46K) (Seite 356)

Roadmap: Lotus … S. 62

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 117

Lotus Notes R5 Arbeiten mit Mail

32853K

Ziele
Dieser Kurs vermittelt Ihnen die Grundlagen zum täglichen Umgang mit Lotus Notes R5 am Arbeitsplatz.

Dauer: 7 Stunden

Teilnehmer
Endbenutzer, die Grundwissen zu Lotus Notes R5 erlangen wollen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Nachrichten und Anhänge senden
- Nachrichten empfangen und beantworten
- Nachrichten strukturieren und personalisieren
- Lokale Datenbankrepliken erstellen, Mail replizieren und einen Rechner zur Replizierung einrichten

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse
Windows 98 – Grundkurs (32817K) (Seite 519)
Lotus Notes R5 Benutzergrundlagen (32852K) (Seite 374)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4059 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 172

Zusätzliche Roadmap: Lotus … S. 62

Lotus Notes R5 Benutzergrundlagen

32852K

Ziele
Dieser Kurs vermittelt Ihnen die Grundlagen zum täglichen Umgang mit Lotus Notes R5 am Arbeitsplatz.

Dauer: 7 Stunden

Teilnehmer
Endbenutzer, die Grundwissen zu Lotus Notes R5 erlangen wollen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Verschiedene Anwendungstypen in Lotus … Sowie die Eigenschaften von Lotus Notes Mail und der Replizierung
- Benutzen des Notes-Arbeitsbereichs für allgemeine Aufgaben
- Dokumente erstellen und über verschiedene Formatierungsoptionen bearbeiten
- Arbeitsbereichsverwaltung mit Ansichten, Ordnern und Lesezeichen

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse
Windows 98 – Grundkurs
(32817K) (Seite 519)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Es wird empfohlen, auch die Kurse 32853K, 32854K und 32855K durchzuarbeiten
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4058 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 172

Zusätzliche Roadmap: Lotus … S. 62

Lotus Notes R5 Terminplanung und Gruppentermine

32854K

Ziele
Sie sind in der Lage, den Lotus Notes R5 Kalender anzuzeigen und anderen Personen Zugriff auf den Kalender zu gewähren, mit Terminen und dem Alarmsystem umzugehen, Besprechungen und Ressourcen zu planen und zu verwalten und den Kalender gemeinsam mit anderen Lotus Notes-Anwendungsbereichen zu verwenden.

Dauer: 7 Stunden

Teilnehmer
Endbenutzer, die das Grundwissen zu Lotus Notes R5 erlangen wollen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Kalender anzeigen und Kalenderzugriff vergeben
- Umgang mit Terminen und Alarmsystem
- Besprechungen und Ressourcen planen und verwalten
- Integrale Kalendernutzung mit anderen Lotus Notes-Anwendungen

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Windows 98 – Grundkurs
(32817K) (Seite 519)
Lotus Notes R5 Benutzergrundlagen
(32852K) (Seite 374)
Lotus Notes R5 Arbeiten mit Mail
(32853K) (Seite 373)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4060 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 172

Zusätzliche Roadmap: Lotus … S. 62

Lotus Notes R5 Verwalten und gemeinsames Benutzen von Informationen

32855K

Ziele
Sie sind in der Lage, Ansichten selbst zu gestalten, in Domänen, dem Adressbuch und im Internet nach Informationen zu suchen, Routineaufgaben mit Hilfe von Agenten automatisch zu erledigen, im Web mit einem persönlichen Web-Navigator zu suchen, Web-Seiten in Lotus Notes zu organisieren und auf der Basis bestimmter Auswahlkriterien Informationen aus verschiedenen Datenbanken zu beziehen.

Dauer: 7 Stunden

Teilnehmer
Endbenutzer, die das Grundwissen zu Lotus Notes R5 erlangen wollen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Entwurf und Verwaltung von Ansichten; Suche nach Informationen in Domänen, Adressbüchern und dem Internet; Automatisieren von Aufgaben mithilfe von Agenten; Durchsuchen des Web mittels Web-Navigatoren; Verwaltung von Web-Seiten; Abonnement von Datenbanken zur Ermittlung von Daten per Auswahlkriterien

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Windows 98 – Grundkurs
(32817K) (Seite 519)
Lotus Notes R5 Benutzergrundlagen
(32852K) (Seite 374)
Lotus Notes R5 Arbeiten mit Mail
(32853K) (Seite 373)
Lotus Notes R5 Terminplanung und Gruppentermine (32854K) (Seite 374)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4061 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 172

Zusätzliche Roadmap: Lotus … S. 62

LotusScript in Notes – Einführung

78L52K

Ziele
Sie erhalten einen Überblick über die Hierarchie der LotusScript-Klassen und sind mit den notwendigen Grundlagen für den Einsatz in Notes vertraut. In praktischen Übungen sammeln Sie Erfahrung in der Verwendung von LotusScript.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Anwendungsentwickler, die die Funktionalität ihrer Notes-Applikation mit Hilfe von LotusScript um ein Vielfaches steigern wollen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Grundlagen der Programmiersprache LotusScript
- Klassenhierarchie von Notes
- Verwendung von Arrays
- Bearbeiten gespeicherter Daten (Back End)
- Bearbeiten des aktuellen Dokuments (Front End)
- Synchronisation von Front End und Back End – Entscheidungskriterien für die Verwendung von LotusScript

Vorkenntnisse
- Erfahrungen im Programmieren mit strukturierten Programmiersprachen sind dringend erforderlich

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 1 (78L45K) (Seite 355)
Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 2 (78L46K) (Seite 356)

Roadmap: Lotus … S. 62

Lotus WordPro Millennium Version Stufe 1

TC461K

Ziele
Sie erlernen die grundlegenden Techniken zur Textgestaltung.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Der Lotus WordPro Desktop
- Menüs und Befehle
- Dokumente erstellen und anzeigen
- Suchen und ersetzen
- Text kopieren / verschieben
- Text formatieren
- Absatzausrichtung
- Tabulatoren
- Listen
- Styles
- Kopf- und Fußzeile
- Seitenlayout
- Seitenansicht
- Seitennummerierung
- Drucken
- SmartMasters
- Rechtschreibprüfung
- Hilfefunktionen

Vorkenntnisse
Grundkenntnisse über einen PC und die Windows-Oberfläche

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 87

Lotus WordPro Millennium Version Stufe 2

TC462K

Ziele
Sie lernen Texteinträge zu automatisieren, SmartMaster einzusetzen, Stile zu verwenden, mit Tabellen umzugehen, Seriendruckfunktion anzuwenden und lange Dokumente zu verwalten.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Automatische Texteinträge
- SmartCorrect verwenden
- SmartMaster erstellen
- Stile produzieren, verwenden und verwalten
- Tabellen erstellen und bearbeiten
- Tabellen formatieren
- Datendokumente für den Seriendruck erstellen
- Mischdokumente erstellen
- Seriendruck ausführen
- Briefumschläge drucken
- Mit Abschnitten arbeiten
- Kopf- und Fußzeilen erstellen
- Seitennummerierung
- Lange Dokumente bearbeiten und verwalten
- Hilfefunktionen

Vorkenntnisse
Grundlegende Kenntnisse über WordPro oder Teilnahme an dem aufgeführten Kurs: Lotus WordPro Millennium Version Stufe 1 (TC461K) (Seite 375)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 87

Lotus WordPro Millennium Version Stufe 3

TC463K

Ziele
Sie beherrschen professionelle Textverarbeitungs- und Gestaltungsfunktionen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Textdarstellung
- Seitenlayout
- Kommentare
- Revisionsmarken
- Inhaltsverzeichnis erstellen
- Index produzieren und generieren
- Rahmen erstellen und bearbeiten
- Hilfefunktionen

Vorkenntnisse
Grund- und weiterführende Kenntnisse über WordPro oder Teilnahme an dem aufgeführten Kurs:
Lotus WordPro Millennium Version Stufe 2 (TC462K) (Seite 375)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 87

Magstar VTS Concepts

SS220K

Ziele
- Enable the students to describe the need for virtual tape
- Enable the students to state the features of the VTS that provide virtual tape
- Enable the students to describe how the Virtual Tape server forms part of an automated tape library
- Enable the students to state the main functions of a Virtual Tape Server
- Enable the students to list the supported software environments

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Information technology personnel who will use the VTS in their jobs to create, store and retrieve data sets. Jobs would include operators, data base administrators, storage administrators and systems programmers.

Methode
Klassenunterricht

Vorkenntnisse
Students should have fundamental storage management skills

Hinweise
This course is intended for customers with either S/390 or zSeries servers and is part of the OS/390 and z/OS roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 19

Magstar VTS Implementation and Planing

SS2301K

Ziele
- Enable the student to describe the different configuration options for a Virtual Tape Server and associated 3494 Tape Library
- Enable the student to define a Virtual Tape Server to host systems
- Enable the student to identify the data that should be moved into a VTS
- Enable the student to use the 3494 Library Manager to implement VTS management policies and operate the Virtual Tape Server
- Provide a basic understanding of partitioning and sharing a tape library
- Enable the student to set up the host software to use a Virtual Tape Server effectively
- Enable the student to understand how to perform problem determination for a Virtual Tape Server

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Information technology personnel who will use the VTS in their jobs to create, store and retrieve data sets. Jobs would include operators, data base administrators, storage administrators and system programmers

Methode
Klassenunterricht

Vorkenntnisse
Students should have fundamental storage management skills.
Students should also have a basic understanding of the VTS. This understanding could be obtained by attending Magstar VTS Concepts (SS220K).

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 19

Magstar VTS Peer to Peer Implementation

SS2401K

Ziele
- Enable the student to describe the hardware components that comprise a Peer-to-Peer VTS.
- Enable the student to state the availability features of the Peer-to-Peer VTS.
- Enable the student to plan the installation of a Peer-to-Peer VTS.
- Enable the student to implement and maintain a Peer-to-Peer Virtual Tape Server.
- Enable the student to list the supported software environments.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Information technology personnel who will use the VTS in their jobs to create, store and retrieve data sets. Jobs would include operators, data base administrators, storage administrators and system programmers

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Peer-to-Peer Concepts
- Peer-to-Peer Components
- Configuration Planning
- Installation and Migration
- Planned Maintenance
- Failuer and Recovery Scenarios
- Performance and Monitoring
- VTS Hardware Updates
- VTS Software Update

Vorkenntnisse
Students should have fundamental storage management skills and a sound knowledge of the VTS. These skills could be obtained by attending Magstar Virtual Tape Server Concepts (SS22) and Magstar Virtual Tape Server Implementation and Management (SS23).
Magstar VTS Concepts
(SS220K) (Seite 376)
Magstar VTS Implementation and Planing (SS2301K) (Seite 376)

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 19

Manager an die Maus – Effektiv arbeiten mit dem Internet

23IMMDE

Ziele
Sie kennen die wichtigsten Dienste des Internets und können diese bei Ihrer täglichen Arbeit sinnvoll und effizient einsetzen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Führungskräfte bzw. je nach Wunsch (s. Hinweise: individuelle Anpassung auf die Branche, Firma und Zielgruppe)

Methode
Onsite

Inhalt
Das Internet, die stille Revolution
- Geschichte, Nutzungsarten, Adressen

Die Einwahl ins Internet
- Einwahlsoftware, Provider bzw. Einwahl ins firmeninterne Intranet

Das World Wide Web
- Browserbedienung, Oberflächen, Elemente

Informationsbeschaffung im WWW
- Intuitives Suchen, Kataloge, Suchmaschinen

Kommunikation im Internet
- verschiedene Varianten der Kommunikation, eMail, Chat, Newsgroups

Sicherheit im Internet
- Viren, Mailanhänge, Datensicherheit

Hinweise
Dieser Kurs wird nur als Inhouse-Seminar angeboten und kann individuell auf Ihre Firma, Branche sowie Zielgruppe angepasst werden.

Roadmap: Networking … S. 134

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 116

Managing Cisco Network Security

MCNSK

Ziele
Sie können anschließend die Cisco Network Security Produkte installieren, konfigurieren, betreiben und bewerten.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Administratoren, Netzwerkspezialisten; Personen, die die Cisco-Zertifizierung mit Spezialisierung „Security" durchführen möchten (zum CCNP, CCIE)

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Die Sicherheitstechnologie von Cisco wird anhand folgender Gesichtspunkte vermittelt:
- Entwicklung einer Netzwerksicherheitsstrategie (Sicherheitsverletzung, -mechanismen)
- Absicherung von Dail Up Verbindungen (Cisco AAA Security Technologie)
- Absicherung der Internet-Verbindungen (IOS Firewall)
- PIX Firewall
- VPNs mit IPSec

Die Schutzmechanismen werden im Praktikum konfiguriert und getestet.

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse
- oder Cisco-Kurs ACRCK (Vorläufer von BSCNK)

Interconnecting Cisco Network Devices (ICNDK) (Seite 319)
Building Scalable Cisco Networks (BSCNK) (Seite 219)

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind. Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Zertifizierung als CCNP (Cisco Certified Network Professional) mit der Spezialisierung „Security" und CCIE (Cisco Certified Internetwork Engineer). Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 130 und 132

Microsoft Access 2000 – Stufe 1

TC291K

Ziele
Sie erhalten einen grundlegenden Überblick über die umfangreichen Möglichkeiten des relationalen Datenbankmanagementsystems MS Access 2000 und erlernen die Erstellung von Datenbanken, Tabellen, Abfragen und Berichten kennen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Onsite

Inhalt
- Erläuterung des Konzeptes und der Terminologie eines relationalen Datenbankmanagementsystems wie MS Access 2000
- Einführung in die Datenbanktheorie
- Den MS Access Desktop kennen lernen
- Datenbanken erstellen, verwalten
- Tabellen anzeigen, verändern
- Tabellenspalten fixieren, Spaltenbreite einstellen und Spalten ausblenden
- Datensätze finden, editieren, löschen und anfügen
- Tabellen mit dem Tabellenassistenten erstellen
- Einfache Auswahlabfragen mit Hilfe des Abfragenassistenten erzeugen
- Tabellendaten filtern und sortieren
- Platzhalter und logische Operatoren in Abfragen verwenden
- Berechnete Felder in Abfragen verwenden
- Berichte erstellen und modifizieren
- Adressetiketten generieren
- Berichte, Abfragen und Tabellen drucken
- Hilfefunktion in MS Access 2000

Vorkenntnisse
Windows 95/98/NT 4.0-Grundkenntnisse

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 85

Microsoft Access 2000 – Stufe 2

TC292K

Ziele
Sie lernen die verschiedenen Möglichkeiten kennen, Tabellen untereinander in Beziehung zu setzen und zu verknüpfen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Onsite

Inhalt
- Datenbankdesign mit MS Access 2000
- Normalisierung von Datenstrukturen
- Beziehungstypen zwischen Tabellen
- Tabellen durch den Assistenten erzeugen und verknüpfen
- Einen Primärschlüssel bestimmen
- Tabellen mit referentieller Integrität verknüpfen
- Lösch- und Aktualisierungsweitergabe bestimmen
- Formulare mit dem Fomular-Assistenten erzeugen
- Die Bestandteile eines MS Access 2000 Formulars
- Formulareigenschaften im Eigenschaftsfenster einstellen
- Manuelle Formular Erzeugung und Gestaltung
- Die Steuerelemente eines MS Access 2000 Formulars
- Formulare verändern und weitere Steuerelemente hinzufügen

Die Gestaltung eigener benutzerfreundlicher Eingabemasken (Formulare) mit verschiedenen Steuerelementen rundet dieses Seminar ab.

Vorkenntnisse
- Windows 95/98/NT 4.0 Grundkenntnisse

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Access 2000 – Stufe 1
(TC291K) (Seite 378)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildunszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 85

Microsoft Access 2000 – Stufe 3

TC293K

Ziele
Sie werden Daten durch Kreuztabellen-, Parameter- und SQL-Abfragen so aufbereiten, dass sie auch in anspruchsvolleren Berichten verwendet werden können.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Onsite

Inhalt
- Komplexere Auswahlabfragen mit Gruppierungen, berechneten Feldern und Stringmanipulationen
- Die Aktionsabfragen in MS Access 2000
- Mit Aktualisierungsabfragen größere Datenmengen verändern
- Mit Anfügeabfragen Daten in einer Tabellen zusammenführen
- Mit Löschabfragen große Datenmengen löschen
- Mit Tabellenerstellungsabfrage neue Tabellen erzeugen
- Größere Datenmengen in Kreuztabellen auswerten
- Parameterabfragen – ein komfortabler Abfragetyp
- Kurze Einführung in SQL
- Unionsabfragen im SQL-Fenster direkt eingeben
- Berichte mit dem Berichtsassistenten erzeugen und in der Entwurfsansicht modifizieren; Der Seitenkopf, der Detailbereich, Seitenfuß und das Berichtseigenschaftsfenster
- Gruppierungen einrichten
- Ausdrücke und Funktionen in Berichten verwenden
- Berichte ins HTML Format speichern

Vorkenntnisse
- Windows 95/98/NT 4.0 Grundkenntnisse

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Access 2000 – Stufe 2
(TC292K) (Seite 378)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentrum.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 85

Microsoft Access XP Stufe 1

TC391DE

Ziele
Sie erhalten einen grundlegenden Überblick über die umfangreichen Möglichkeiten des relationalen Datenbankmanagementsystems MS Access XP und erlernen die Erstellung von Datenbanken, Tabellen, Abfragen und Berichten kennen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Onsite

Inhalt
- Erläuterung des Konzeptes und der Terminologie eines relationalen Datenbankmanagementsystems wie MS Access XP
- Einführung in die Datenbanktheorie
- Den MS Access Desktop kennen lernen
- Datenbanken erstellen, verwalten
- Tabellen anzeigen, verändern
- Tabellenspalten fixieren, Spaltenbreite einstellen und Spalten ausblenden
- Datensätze finden, editieren, löschen und anfügen
- Tabellen mit dem Tabellenassistenten erstellen
- Einfache Auswahlabfragen mit Hilfe des Abfragenassistenten erzeugen
- Tabellendaten filtern und sortieren
- Platzhalter und logische Operatoren in Abfragen verwenden
- Berechnete Felder in Abfragen verwenden
- Berichte erstellen und modifizieren
- Adressetiketten generieren
- Berichte, Abfragen und Tabellen drucken
- Hilfefunktion in MS Access XP

Vorkenntnisse
Windows 95/98/NT 4.0 oder Windows 2000

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 86

Microsoft Access XP Stufe 2

TC392DE

Ziele
Sie lernen die verschiedenen Möglichkeiten kennen, Tabellen untereinander in Beziehung zu setzen und zu verknüpfen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Onsite

Inhalt
- Datenbankdesign mit MS Access XP
- Normalisierung von Datenstrukturen
- Beziehungstypen zwischen Tabellen
- Tabellen durch den Assistenten erzeugen und verknüpfen
- Einen Primärschlüssel bestimmen
- Tabellen mit referentieller Integrität verknüpfen
- Lösch- und Aktualisierungsweitergabe bestimmen
- Formulare mit dem Fomular-Assistenten erzeugen
- Die Bestandteile eines MS Access XP Formulars
- Formulareigenschaften im Eigenschaftsfenster einstellen
- Manuelle Formular Erzeugung und Gestaltung
- Die Steuerelemente eines MS Access XP Formulars
- Formulare verändern und weitere Steuerelemente hinzufügen

Die Gestaltung eigener benutzerfreundlicher Eingabemasken (Formulare) mit verschiedenen Steuerelementen rundet dieses Seminar ab.

Vorkenntnisse
- Windows 95/98/NT 4.0 oder Windows 2000

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Access XP Stufe 1
(TC391DE) (Seite 379)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildunszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 86

Microsoft Access XP Stufe 3

TC393DE

Ziele
In diesem Seminar werden Sie Daten durch Kreuztabellen-, Parameter- und SQL-Abfragen so aufbereiten, dass sie auch in Ihren anspruchsvolleren Berichten verwendet werden können.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Onsite

Inhalt
- Komplexere Auswahlabfragen mit Gruppierungen, berechneten Feldern und Stringmanipulationen
- Die Aktionsabfragen in MS Access XP
- Mit Aktualisierungsabfragen größere Datenmengen verändern
- Mit Anfügeabfragen Daten in einer Tabellen zusammenführen
- Mit Löschabfragen große Datenmengen löschen
- Mit Tabellenerstellungsabfrage neue Tabellen erzeugen
- Größere Datenmengen in Kreuztabellen auswerten
- Parameterabfragen – ein komfortabler Abfragetyp
- Kurze Einführung in SQL; Unionsabfragen im SQL-Fenster direkt eingeben
- Berichte mit dem Berichtsassistenten erzeugen und in der Entwurfsansicht modifizieren; Der Seitenkopf, der Detailbereich, Seitenfuß und das Berichtseigenschaftsfenster
- Gruppierungen einrichten
- Ausdrücke und Funktionen in Berichten verwenden
- Berichte ins HTML Format speichern

Vorkenntnisse
- Windows 95/98/NT 4.0 oder Windows 2000

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Access XP Stufe 2
(TC392DE) (Seite 379)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentrum.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 86

Microsoft Administering Windows NT 4.0

TC9302K

Ziele
Sie können alle typischen Aufgaben eines Windows-Systemadministrators übernehmen: Einrichten von Benutzer- und Gruppenkonten, Verwalten von Verzeichnisressourcen, Administrieren von Netzwerkdruckern, Durchführen von Backup und Restore sowie viele andere tagtägliche Arbeiten an Windows NT 4.0 Workstation und Server.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Netzwerkadministratoren, Mitarbeiter im Support

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über Windows NT
- Directory Services
- Benutzer-Interface
- Einrichten und Verwalten von Benutzer- und Gruppenkonten
- Konfiguration der Benutzerumgebung
- Zugriffsrechte auf Freigabeebene
- Zugriffsrechte im NTFS
- Verwaltung der Festplattenkapazität
- Konfiguration von Netzwerkdruckern
- Auditing
- Monitoring der Serverauslastung (WinMSD)
- Backup und Restore
- Systemauslastung
- Dateien zur Systemkonfiguration

Vorkenntnisse
- Erfahrung im Umgang mit dem Benutzer-Interface von Windows 95/NT

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Networking Essentials
(TC9001K) (Seite 383)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht MOC803.

Roadmap: Microsoft … S. 73

Microsoft Excel 2000 – Stufe 1

TC271K

Ziele
Sie erlernen die Grundlagen von Excel 2000, das Erstellen von einfachen Formeln, den Einsatz von Funktionen, das Sortieren von Daten, das Anwenden von Formatierungen und das Erstellen von Diagrammen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Mitarbeiter, die die grundlegenden Funktionen von Excel 2000 kennen lernen wollen, um Daten tabellarisch aufzubereiten

Methode
Onsite

Inhalt
- Excel 2000 Desktop
- Arbeitsmappen anlegen und verwalten
- Anpassen von Zeilen und Spalten
- Zellinhalte editieren, Dateninhalte eingeben und bearbeiten
- Erstellen und Benutzen von einfachen Formeln
- Erstellen und Einsatz von Funktionen
- Sortieren und Filtern von Daten
- Tabellen formatieren
- Einfache Diagramme erstellen und bearbeiten
- Druckvorschau und drucken von Arbeitsmappen

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse über einen PC und die Windows-Oberfläche

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Excel 2000 Grundlagen
(32843K) (Seite 294)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 85

Microsoft Excel 2000 – Stufe 2

TC272K

Ziele
Sie lernen, mit mehreren Tabellenblättern zu arbeiten und verschiedene Datenquellen einzusetzen. Des weiteren lernen Sie die effektive Datenpräsentation, das Arbeiten mit Pivot-Tabellen und unterschiedlichen Formatierungsmöglichkeiten kennen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Anwender, die verschiedene Arbeitsmappen von Microsoft Excel 2000 verknüpfen, Arbeitsblätter formatieren, Diagramme erstellen und Pivot-Tabellen einsetzen wollen

Methode
Onsite

Inhalt
- Einsatz mehrerer Arbeitsblätter
- Dreidimensionale Arbeitsblätter
- Importieren und Konsolidieren von Daten
- Erstellen, Ändern und Wiederherstellen von Verknüpfungen durch Formeln
- Erstellen und Anpassen von Diagrammen (Balken- bzw. Tortendiagramme)
- Veröffentlichen von Diagrammen im Web
- Veränderung von Daten eines Diagramms
- Anpassung verschiedener Diagrammelemente – Pivot-Tabellen erstellen und Layout ändern
- Formatvorlagen erstellen und verwenden
- Einsatz von bedingungsabhängigen Formatierungen
- Hinzufügen von Kommentaren

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Excel 2000 – Stufe 1
(TC271K) (Seite 380)
Excel 2000 Aufbau (32844K) (Seite 293)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 85

Microsoft Excel 2000 – Stufe 3

TC273K

Ziele
Sie lernen den Einsatz von benannten Zellbereichen, die Verwendung von Funktionen zur komplexen Datenanalyse, die Anzeige von Zwischensummen, die Verwendung von AutoFiltern und Makros und Durchführung von Wenn-Dann-Analysen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Anwender, die mit benannten Zellbereichen arbeiten, Makros einsetzen, Daten überprüfen und Masken in Microsoft Excel 2000 erstellen wollen

Methode
Onsite

Inhalt
- Benennen von Zellbereichen
- Einsetzen von benannten Zellbereichen in Formeln
- Nutzen von erweiterten Funktionen (WENN- und SUMMEWENN-Funktion)
- Arbeiten mit dem Summenassistenten
- Erstellen von Formeln mit geschachtelten Funktionen
- Einsetzen von Datenfiltern und AutoFiltern
- Erstellen von Makroschaltflächen Datenprüfung
- Fehlersuche in Formeln
- Szenarien nutzen und erstellen
- Erstellen von Masken mit Schaltflächen
- Eine Maske mit einer Datenbank verknüpfen
- Einsetzen und Schützen von Masken

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Excel 2000 – Stufe 2
(TC272K) (Seite 380)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 85

Microsoft Excel XP Stufe 1

TC321DE

Ziele
Sie erlernen die Grundlagen von Excel XP, das Erstellen von einfachen Formeln, den Einsatz von Funktionen, das Sortieren von Daten, das Anwenden von Formatierungen und das Erstellen von Diagrammen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Mitarbeiter, die die grundlegenden Funktionen von Excel XP kennen lernen wollen, um Daten tabellarisch aufzubereiten

Methode
Onsite

Inhalt
- Excel XP Desktop
- Arbeitsmappen anlegen und verwalten
- Anpassen von Zeilen und Spalten
- Zellinhalte editieren, Dateninhalte eingeben und bearbeiten
- Erstellen und Benutzen von einfachen Formeln
- Erstellen und Einsatz von Funktionen
- Sortieren und Filtern von Daten
- Tabellen formatieren
- Einfache Diagramme erstellen und bearbeiten
- Druckvorschau und drucken von Arbeitsmappen

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse über einen PC und die Windows-Oberfläche.

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 86

Microsoft Excel XP Stufe 2

TC322DE

Ziele
Sie lernen, mit mehreren Tabellenblättern zu arbeiten und verschiedene Datenquellen einzusetzen. Des weiteren lernen Sie die effektive Datenpräsentation, das Arbeiten mit Pivot-Tabellen und unterschiedlichen Formatierungsmöglichkeiten kennen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Anwender, die verschiedene Arbeitsmappen von Microsoft Excel XP verknüpfen, Arbeitsblätter formatieren, Diagramme erstellen und Pivot-Tabellen einsetzen wollen

Methode
Onsite

Inhalt
- Einsatz mehrerer Arbeitsblätter
- Dreidimensionale Arbeitsblätter
- Importieren und Konsolidieren von Daten
- Erstellen, Ändern und Wiederherstellen von Verknüpfungen durch Formeln
- Erstellen und Anpassen von Diagrammen (Balken- bzw. Tortendiagramme)
- Veröffentlichen von Diagrammen im Web
- Veränderung von Daten eines Diagramms
- Anpassung verschiedener Diagrammelemente
- Pivot-Tabellen erstellen und Layout ändern
- Formatvorlagen erstellen und verwenden
- Einsatz von bedingungsabhängigen Formatierungen
- Hinzufügen von Kommentaren

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Excel XP Stufe 1
(TC321DE) (Seite 381)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 86

Microsoft Excel XP Stufe 3

TC323DE

Ziele
Sie lernen den Einsatz von benannten Zellbereichen, die Verwendung von Funktionen zur komplexen Datenanalyse, die Anzeige von Zwischensummen, die Verwendung von AutoFiltern und Makros und Durchführung von Wenn-Dann-Analysen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Anwender, die mit benannten Zellbereichen arbeiten, Makros einsetzen, Daten überprüfen und Masken in Microsoft Excel XP erstellen wollen

Methode
Onsite

Inhalt
- Benennen von Zellbereichen
- Einsetzen von benannten Zellbereichen in Formeln
- Nutzen von erweiterten Funktionen (WENN- und SUMMEWENN-Funktion)
- Arbeiten mit dem Summenassistenten
- Erstellen von Formeln mit geschachtelten Funktionen
- Einsetzen von Datenfiltern und AutoFiltern
- Erstellen von Makroschaltflächen Datenprüfung
- Fehlersuche in Formeln
- Szenarien nutzen und erstellen
- Erstellen von Masken mit Schaltflächen
- Eine Maske mit einer Datenbank verknüpfen
- Einsetzen und Schützen von Masken

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Excel XP Stufe 2
(TC322DE) (Seite 381)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 86

Microsoft Frontpage 2000 Stufe 1

TC285K

Ziele
Sie lernen mit MS Frontpage 2000 HTML-Dokumente zu erzeugen, zu modifizieren und mit Hyperlinks zu verknüpfen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Anwender, die mit MS Frontpage 2000 ihre eigenen Internet- / Intranetseiten gestalten möchten

Methode
Onsite

Inhalt
- Kennen lernen der MS Frontpage 2000 Arbeitsoberfläche
- Eigene HTML Dokumente erzeugen und speichern
- Texte eingeben, editieren und formatieren
- Absatzformatierung
- Formatvorlagen erzeugen und verwenden
- HTML Dokumente mit Hyperlinks untereinander verknüpfen
- Hyperlinks zu anderen Dokumenten (z.B. MS Word oder MS Excel)
- Grafiken in HTML Dokumente einfügen
- Tabellen erzeugen und formatieren
- Multimediaelemente in ein HTML Dokument aufnehmen
- Webseiten publizieren
- Hilfefunktionen nutzen

Vorkenntnisse
Windows 95/98/NT 4.0 Grundkenntnisse

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 85

Microsoft Frontpage 2000 Stufe 2

TC286K

Ziele
Sie erlernen weitere Funktionen von MS Frontpage 2000.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Anwender, die mit Frames, Vorlagen und Formularen Datenbankanbindung arbeiten möchten.

Methode
Onsite

Inhalt
- Webseiten planen und strukturieren
- Webseiten erzeugen und organisieren
- Die Benutzernavigation festlegen
- MS Frontpage 2000-Designs verwenden
- Frames erstellen und bearbeiten
- Eigenschaften eines Framesets festlegen
- Mit Teilwebs arbeiten
- Der Formularseiten-Assistent
- MS Frontpage 2000-Fomulare mit einer Datenbank verbinden
- Vorlagenerstellung in MS Frontpage 2000
- Webseiten organisieren
- Hyperlinks prüfen, unterbrochenen Hyperlink finden und reparieren

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Frontpage 2000 Stufe 1
(TC285K) (Seite 382)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 85

Microsoft Networking Essentials

TC9001K

Ziele
Sie erwerben grundlegende Kenntnisse der aktuellen Netzwerktechnologie für LAN, WAN, und das Internet.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Zukünftige Spezialisten für Windows NT, Netzwerkadministratoren, Mitarbeiter im Support

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Verkabelung
- Netzwerktechnologien
- Netzwerkkarten und -treiber
- Netzwerkmodelle
- OSI und IEEE 802
- Pakete und Frames
- Protokolle (IPX, TCP/IP, etc.)
- Datenvermittlung
- Netzwerkarchitekturen
- Ethernet, Token-Ring, Apple Talk und ArcNet
- Netzwerkbetriebssysteme
- Drucken im Netzwerk
- Netzwerkapplikationen
- Heterogene Netze
- Client/Server Umgebungen
- Netzwerkadministration
- Sicherheit
- WAN
- ATM, FDDI
- Fehlerbehebung im Netzwerk

Vorkenntnisse
PC-Grundkenntnisse und Kenntnisse im Umgang mit MS Windows

Roadmap: Microsoft … S. 72

Microsoft Outlook 2000 – Stufe 1

TC241K

Ziele
Sie können Outlook 2000 zum Erstellen und Senden von Mail einsetzen, Termine planen und Ihre Adressen verwalten.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Anwender, die ihre Mail schnell und effektiv verwalten möchten, Ihre Kontaktadressen übersichtlich darstellen und Gruppenplanungen mit Outlook 2000 realisieren möchten

Methode
Onsite

Inhalt
- Der Outlook-Desktop
- Mail erstellen, senden, empfangen und ausdrucken
- Mit dem Adressbuch arbeiten
- Dateianhänge versenden
- Signaturen erzeugen
- Adressen und Kontakte erstellen und verwalten
- Verteilerlisten erstellen
- Suchen, sortieren und organisieren von Mailnachrichten
- Terminplanung mit dem Kalender
- Ein Meeting planen
- Verschiedene Druckfunktionen

Vorkenntnisse
Grundkenntnisse von Windows 95/98 oder Windows NT 4.0 (oder höher)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 85

Microsoft Outlook 2000 – Stufe 2

TC242K

Ziele
Sie erlernen weitere Funktionen zum automatischen Verwalten von Mails, Ansichten anzupassen und Outlook Einträge zu archivieren.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Anwender, die erweiterte Mailtools von Outlook 2000 einsetzen, Kalender- und Taskansichten anpassen möchten, Formen anpassen und Mail archivieren müssen.

Methode
Onsite

Inhalt
- Nachrichten automatisch ablegen
- Verwalten von Junk-Mails
- Kontakte Kategorien zuordnen
- Kalenderansicht anpassen
- Aufgabenansicht anpassen
- Zeitgesteuerte Ereignisse
- Aufgaben zuweisen und verfolgen
- Automatische „Außer-Haus“ Nachricht
- Journaleinträge
- Zeitgesteuertes Senden von Mailnachrichten
- An Mail erinnern lassen
- Briefpapier verwenden
- Anpassen von Formen

Vorkenntnisse
Outlook 2000-Grundlagen oder Teilnahme an dem aufgeführten Kurs:
Microsoft Outlook 2000 – Stufe 1
(TC241K) (Seite 383)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 85

Microsoft Outlook XP Stufe 1

TC341DE

Ziele
Sie können Outlook XP zum Erstellen und Senden von Mail einsetzen, Termine planen und Ihre Adressen verwalten.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Anwender, die ihre Mail schnell und effektiv verwalten möchten, Ihre Kontaktadressen übersichtlich darstellen und Gruppenplanungen mit Outlook XP realisieren möchten

Methode
Onsite

Inhalt
- Der Outlook-Desktop
- Mail erstellen, senden, empfangen und ausdrucken
- Mit dem Adressbuch arbeiten
- Dateianhänge versenden
- Signaturen erzeugen
- Adressen und Kontakte erstellen und verwalten
- Verteilerlisten erstellen
- Suchen, sortieren und organisieren von Mailnachrichten
- Terminplanung mit dem Kalender
- Ein Meeting planen
- Verschiedene Druckfunktionen

Vorkenntnisse
Grundkenntnisse von Windows 95/98/NT 4.0 oder Windows 2000

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 86

Microsoft Outlook XP Stufe 2

TC342DE

Ziele
Sie erlernen weitere Funktionen zum automatischen Verwalten von Mails, Ansichten anzupassen und Outlook Einträge zu archivieren.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Anwender, die erweiterte Mailtools von Outlook XP einsetzen, Kalender- und Taskansichten anpassen möchten, Formen anpassen und Mail archivieren müssen

Methode
Onsite

Inhalt
- Nachrichten automatisch ablegen
- Verwalten von Junk-Mails
- Kontakte Kategorien zuordnen
- Kalenderansicht anpassen
- Aufgabenansicht anpassen
- Zeitgesteuerte Ereignisse
- Aufgaben zuweisen und verfolgen
- Automatische „Außer-Haus“ Nachricht
- Journaleinträge
- Zeitgesteuertes Senden von Mailnachrichten
- An Mail erinnern lassen
- Briefpapier verwenden
- Anpassen von Formen

Vorkenntnisse
Outlook XP Grundlagen oder Teilnahme an dem aufgeführten Kurs:
Microsoft Outlook XP Stufe 1
(TC341DE) (Seite 384)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 86

Microsoft PowerPoint 2000 – Stufe 1

TC281K

Ziele
Sie können mit PowerPoint 2000 repräsentative Präsentationen erstellen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Onsite

Inhalt
- PowerPoint 2000 Desktop
- Menü- und Dialogfenster
- Der Weg zur Folienpräsentation und Bildschirmpräsentation
- Einsatz der Onlinehilfe
- Erstellen einer neuen Präsentation
- Gliederung von Texten innerhalb einer Präsentation
- Einsatz von Präsentationsdesign-Vorlagen
- Textformatierung und Einsatz von Tabulatoren
- Nummerierung und Aufzählungszeichen
- Bearbeitung von Präsentationen und Bildschirmpräsentationen
- Präsentationsobjekte erstellen, formatieren und arrangieren
- Erstellen und Bearbeiten von Grafiken
- Anpassung des Folienlayouts und der Folienfarbskala
- Drucken einer Präsentation
- Erstellen einer Bildschirmpräsentation und Animationen zuweisen

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse von Windows 95 /98
- Grundkenntnisse einer Textverarbeitung

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
PowerPoint 2000 Grundlagen
(32845K) (Seite 433)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 85

Microsoft PowerPoint 2000 – Stufe 2

TC282K

Ziele
Sie lernen weiterführende Funktionen von PowerPoint 2000 kennen, um Präsentationen mit Diagrammen, Grafiken und Animationen zu erstellen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Onsite

Inhalt
- Textübernahme zwischen PowerPoint 2000 und Microsoft Word 2000
- Präsentationshintergrund erstellen
- Datenaustausch zwischen Microsoft Programmen
- Diagramme, Grafiken und Tabellen erstellen
- Objektattribute festlegen
- Animationen und Effekte einsetzten
- Einsatz von Audio- und Videoeffekten
- Präsentationstiming optimieren
- Sprechernotizen hinzufügen
- Eine Präsentation als WEB-Seite speichern

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft PowerPoint 2000 – Stufe 1 (TC281K) (Seite 384)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 85

Microsoft PowerPoint XP Stufe 1

TC381DE

Ziele
Sie können mit PowerPoint XP repräsentative Präsentationen erstellen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Onsite

Inhalt
- PowerPoint XP Desktop
- Menü- und Dialogfenster
- Der Weg zur Folienpräsentation und Bildschirmpräsentation
- Einsatz der Onlinehilfe
- Erstellen einer neuen Präsentation
- Gliederung von Texten innerhalb einer Präsentation
- Einsatz von Präsentationsdesign-Vorlagen
- Textformatierung und Einsatz von Tabulatoren
- Nummerierung und Aufzählungszeichen
- Bearbeitung von Präsentationen und Bildschirmpräsentationen
- Präsentationsobjekte erstellen, formatieren und arrangieren
- Erstellen und Bearbeiten von Grafiken
- Anpassung des Folienlayouts und der Folienfarbskala
- Drucken einer Präsentation
- Erstellen einer Bildschirmpräsentation und Animationen zuweisen

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse von Windows 95 /98/NT 4.0 oder 2000
- Grundkenntnisse einer Textverarbeitung

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 86

Microsoft PowerPoint XP Stufe 2

TC382DE

Ziele
Sie lernen weiterführende Funktionen von PowerPoint XP kennen, um Präsentationen mit Diagrammen, Grafiken und Animationen zu erstellen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Onsite

Inhalt
- Textübernahme zwischen PowerPoint XP und Microsoft Word XP
- Präsentationshintergrund erstellen
- Datenaustausch zwischen Microsoft Programmen
- Diagramme, Grafiken und Tabellen erstellen
- Objektattribute festlegen
- Animationen und Effekte einsetzten
- Einsatz von Audio- und Videoeffekten
- Präsentationstiming optimieren
- Sprechernotizen hinzufügen
- Eine Präsentation als WEB-Seite speichern

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft PowerPoint XP Stufe 1 (TC381DE) (Seite 385)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 86

Microsoft Project 2000

TC351DE

Ziele
Sie lernen Projektdateien zu erstellen, Projektressourcen zu verwalten und Teilprojekte zu bearbeiten.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Anwender, die sich mit dem Projektmanagement befassen

Methode
Onsite

Inhalt
- Project Desktop
- Bedienung von Menüs und Dialogfeldern
- Projektdateien erstellen und verwalten
- Vorranglisten bearbeiten
- Basiskalender
- Unterschiedliche Projektansichten
- Ansicht Netzplandiagramm
- Ansicht Balkendiagramm
- Ansichten anpassen
- Projektvorgänge erstellen und bearbeiten
- Verwendung von Filtern und Tabellen
- Auswahl von Maskenansichten
- Gliederungsfunktion
- Vorgangsbeziehungen festlegen
- Projektressourcen festlegen
- Projektüberwachung und Terminplanverwaltung
- Mit Teilprojekten arbeiten
- Projektberichte erstellen und anpassen
- Hilfefunktion

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse über einen PC und die Windows-Oberfläche

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 86

Microsoft Projekt 98

TC641K

Ziele
Sie lernen Projektdateien zu erstellen, Projektressourcen zu verwalten und Teilprojekte zu bearbeiten.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Anwender, die sich mit dem Projektmanagement befassen

Methode
Onsite

Inhalt
- Project Desktop
- Bedienung von Menüs und Dialogfeldern
- Projektdateien erstellen und verwalten
- Vorranglisten bearbeiten
- Basiskalender
- Unterschiedliche Projektansichten
- Ansicht Netzplandiagramm
- Ansicht Balkendiagramm
- Ansichten anpassen
- Projektvorgänge erstellen und bearbeiten
- Verwendung von Filtern und Tabellen
- Auswahl von Maskenansichten
- Gliederungsfunktion
- Vorgangsbeziehungen festlegen
- Projektressourcen festlegen
- Projektüberwachung und Terminplanverwaltung
- Mit Teilprojekten arbeiten
- Projektberichte erstellen und anpassen
- Hilfefunktion

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse über einen PC und die Windows-Oberfläche

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Project 98 Grundlagen
(32821K) (Seite 435)
Project 98 für Fortgeschrittene
(32822K) (Seite 435)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 86

Microsoft Supporting NT 4.0 Core Technologies

TC931K

Ziele
Sie können alle typischen Aufgaben eines Microsoft System Engineers übernehmen: Windows NT 4.0-Netzwerkprotokolle und -dienste installieren und konfigurieren sowie ein komplexes Dateisystem verwalten und einen Microsoft Internet Information Server aufsetzen.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Netzwerkadministratoren, Systemspezialisten, die ein Windows NT 4.0 basierendes Netzwerk installieren, konfigurieren und anpassen müssen sowie fürs System-Troubleshooting verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Windows NT Architektur
- Installation von Windows NT 4.0
- Konfiguration der Windows NT-Umgebung
- Verwalten von System Policies
- NTFS
- Verwalten von Platten-Partitionen
- Fehlertoleranz (RAID)
- Support von Windows-Applikationen
- Konfiguration von Windows NT 4.0 im Netzwerk:
- Remote Access Services (RAS) und TAPI
- Internetworking und Intranetworking
- Interoperabilität mit NetWare
- Druckerverwaltung über den NT Server
- Aufsetzen von Netzwerk-Clients
- Datensynchronisation und Replikation
- Troubleshooting

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Networking Essentials
(TC9001K) (Seite 383)
Microsoft Administering Windows NT 4.0
(TC9302K) (Seite 380)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht MOC922.

Roadmap: Microsoft … S. 73

Microsoft Supporting NT 4.0 Enterprise Technologies

TC932K

Ziele
Sie können alle Aufgaben eines Microsoft System Engineers in einer komplexen Multi-Domain-Umgebung lösen.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Netzwerkadministratoren, Systemspezialisten, die fundierte praktische Erfahrung in der Verwaltung eines Windows NT 4.0-Netzwerkes haben und ihr Fachwissen in den praxisgerecht ausgewählten Themen dieser Expertenserie vertiefen wollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Module 1: „Implementing Directory Services using MS Windows NT Server 4.0“
- Module 2: „Capacity Planning Your Windows NT Server 4.0“
- Module 3: „Capacity Planning Your Windows NT Server 4.0-Based Network“
- Module 4: „Advanced Troubleshooting MS Windows NT Server“

Vorkenntnisse
- Sehr gute praktische Erfahrung mit Windows NT in einer vernetzten Umgebung

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Networking Essentials (TC9001K) (Seite 383)
Microsoft Administering Windows NT 4.0 (TC9302K) (Seite 380)
Microsoft Supporting NT 4.0 Core Technologies (TC931K) (Seite 386)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht MOC689.

Roadmap: Microsoft … S. 73

Microsoft Supporting System Management Server 2.0

TC940K

Ziele
In unternehmensweiten Netzen stellen die Hardware- und Softwareinstallation, die Archivierung der vorhandenen Daten und die Pflege von Lizenzverträgen eine große Herausforderung dar. Der Kurs hilft Ihnen, diese Aufgaben mit dem System Management Server zu lösen. Erfahrene „Microsoft Certified Trainer“ unterweisen Sie in Installation und Konfiguration von SMS.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
System- und Netzwerkadministratoren, die für die netzwerkweite Installation und Wartung von Hard- und Software der Workstations verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- SMS im Überblick
- Installation und Konfiguration
- Einrichten eines Remote Help Desk
- Inventarverwaltung
- Sammeln der zu inventarisierenden Daten; Erstellen von Abfragen zur Inventarisierung
- Cristal Reports
- Verwaltung der SMS-Datenbank
- Softwareverteilung mit SMS
- Installationsskripts
- Verwaltung von Netzwerkapplikationen
- Implementieren verteilter Applikationen
- Programmgruppenkontrolle
- Einrichten von Multiple Sites
- Installation eines Secondary Site Servers
- Kommunikation zwischen Multiple Sites
- Konzeption für SMS ; Troubleshooting

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Supporting NT 4.0 Enterprise Technologies (TC932K) (Seite 387)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht MOC828 und bereitet u.a. auf das Examen 70-086 vor. Dieses Examen kann auch bei IBM Learning Services abgelegt werden, ist jedoch nicht Bestandteil des Kurses.

Roadmap: Microsoft … S. 73 und 74

Microsoft Windows 2000 Network and Operating System Essentials

TC902K

Ziele
Sie lernen das Betriebssystem MS Windows 2000 und die von ihm unterstützten Netzwerktechnologien kennen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
- Netzwerkadministratoren, Einsteiger in die Administration von Windows 2000
- IT-Professionals, die die MCSE-Zertifizierung anstreben

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Einführung in Windows 2000
- Verwaltung eines Windows 2000-Netzwerkes
- Sicherheit im Netzwerk
- Überblick über Netzwerkprotokolle
- Einführung in TCP/IP

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse im Umgang mit der Benutzeroberfläche von Windows
- Grundkenntnisse in Bezug auf die Hardware-Komponenten des Computers

Hinweise
Dieser Kurs entspricht MOC2151.

Roadmap: Microsoft … S. 72 und 74

Microsoft Word 2000 – Stufe 1

TC261K

Ziele
Sie erlernen ein Textdokument anzulegen, erste Formatierungen durchzuführen, das Dokument zu ändern und auszudrucken. Sie setzen Microsoft Word 2000 erfolgreich für Ihre Textverwaltung ein.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Onsite

Inhalt
- Der Word 2000 Desktop
- Assistenten nutzen
- Dokumente erstellen und verwalten
- In Texten sicher bewegen, markieren, ausschneiden und einfügen
- Suchen und Ersetzen von Textpassagen
- Einfache Textformatierung
- Nummerierung und Aufzählungszeichen
- Tabulatoren effektiv einsetzen
- Erstellen und Formatieren von Tabellen
- Seitenlayout ändern, Seitenansicht
- Rechtschreibhilfen und Auto-Correct verwenden
- Dokumente drucken

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse über einen PC und die Windows-Oberfläche

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 85

Microsoft Word 2000 – Stufe 2

TC262K

Ziele
Sie erlernen den Umgang mit Format- und Dokumentvorlagen und die professionelle Verwaltung umfangreicher Dokumente mit Inhaltsverzeichnis, Index und Fußnoten.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Mitarbeiter, die mit Microsoft Word 2000 große Dokumente professionell verwalten müssen, Serienbriefe und Etiketten drucken sowie eigene Formulare erstellen möchten

Methode
Onsite

Inhalt
- Serienbriefe über Seriendruck erstellen
- Briefumschläge und Etiketten drucken
- Eigene Dokument- und Formatvorlagen erstellen
- Gliederungsansicht verwenden
- Inhaltsverzeichnis und Index erstellen
- Formulare erstellen
- Felder einfügen und schützen
- Fußnoten und Querverweis
- Lesezeichen
- Hyperlinks
- Inhaltsverzeichnis und Index erstellen

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Word 2000 – Stufe 1
(TC261K) (Seite 388)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 85

Microsoft Word 2000 – Stufe 3

TC263K

Ziele
Sie beherrschen professionelle Layout- und Textverarbeitungsfunktionen, das Publizieren von Grafiken und Charts ebenso wie das Erstellen von Makros.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Mitarbeiter, die die professionellen Publishing Tools effektiv einsetzen möchten

Methode
Onsite

Inhalt
- WordArt und Textboxen
- Desktop Publishing
- Grafiken, Rahmen, Cliparts und Symbole
- Kopf- und Fußzeilen, Wasserzeichen
- Spalten definieren
- Tabellenlisten sortieren, rechnen in Tabellen
- Diagramme erstellen
- Dokumente als HTML abspeichern
- Dokumentversionen verwalten
- Kommentare in Dokumenten
- Dokumente schützen
- Makros aufnehmen, editieren und ausführen
- Menüleiste anpassen

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Word 2000 – Stufe 2
(TC262K) (Seite 388)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 85

Microsoft Word XP Stufe 1

TC311DE

Ziele
Sie erlernen ein Textdokument anzulegen, erste Formatierungen durchzuführen, das Dokument zu ändern und auszudrucken. Sie setzen Microsoft Word XP erfolgreich für Ihre Textverwaltung ein.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC – Anwender

Methode
Onsite

Inhalt
- Der Word XP Desktop
- Assistenten nutzen
- Dokumente erstellen und verwalten
- In Texten sicher bewegen, markieren, ausschneiden und einfügen
- Suchen und Ersetzen von Textpassagen
- Einfache Textformatierung
- Nummerierung und Aufzählungszeichen
- Tabulatoren effektiv einsetzen
- Erstellen und Formatieren von Tabellen
- Seitenlayout ändern, Seitenansicht
- Rechtschreibhilfen und Auto-Correct verwenden
- Dokumente drucken

Vorkenntnisse
Grundkenntnisse über einen PC und die Windows-Oberfläche.

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 86

Microsoft Word XP Stufe 2

TC312DE

Ziele
Sie erlernen den Umgang mit Format- und Dokumentvorlagen und die professionelle Verwaltung umfangreicher Dokumente mit Inhaltsverzeichnis, Index und Fußnoten.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Mitarbeiter, die mit Microsoft Word XP große Dokumente professionell verwalten müssen, Serienbriefe und Etiketten drucken sowie eigene Formulare erstellen möchten

Methode
Onsite

Inhalt
- Serienbriefe über Seriendruck erstellen
- Briefumschläge und Etiketten drucken
- Eigene Dokument- und Formatvorlagen erstellen
- Gliederungsansicht verwenden
- Inhaltsverzeichnis und Index erstellen
- Formulare erstellen
- Felder einfügen und schützen
- Fußnoten und Querverweis
- Lesezeichen
- Hyperlinks
- Inhaltsverzeichnis und Index erstellen

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Word XP Stufe 1
(TC311DE) (Seite 389)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 86

Microsoft Word XP Stufe 3

TC313DE

Ziele
Sie beherrschen professionelle Layout- und Textverarbeitungsfunktionen, das Publizieren von Grafiken und Charts ebenso wie das Erstellen von Makros.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Mitarbeiter, die die professionellen Publishing Tools effektiv einsetzen möchten

Methode
Onsite

Inhalt
- WordArt und Textboxen
- Desktop Publishing
- Grafiken, Rahmen, Cliparts und Symbole
- Kopf- und Fußzeilen, Wasserzeichen
- Spalten definieren
- Tabellenlisten sortieren, rechnen in Tabellen
- Diagramme erstellen
- Dokumente als HTML abspeichern
- Dokumentversionen verwalten
- Kommentare in Dokumenten
- Dokumente schützen
- Makros aufnehmen, editieren und ausführen
- Menüleiste anpassen

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Microsoft Word XP Stufe 2
(TC312DE) (Seite 389)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 86

Migration from DFP to DFSMS 1.4 and DFSMS 1.5 Overview

ES570K

Ziele
To position the student with the information neccessary to migrate from an earlier release of DFP to DFSMS/MVS 1.4 and provide an overview of the new functions provided in DFSMS/MVS 1.5. The course provides an overview of the new and enhanced functions in DFSORT, Optimizer, Naviquest as well as an introduction to VSAM RLS, and describes the Year 2000 product readiness.
Objectives:
After attending the course the student should be able to:
- identify major enhancements in DFSMS/MVS 1.4
- evaluate the need to exploit new functions in DFSMS/MVS 1.5
- identify the advantages of Record Level Sharing
- evaluate the requirements for exploiting VSAM extended addressability
- identify the functions of the OAM and its System Managed Storage components.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Individuals responsible for developing and implementing effective storage management techniques. This usually includes storage administrators and system programmers.

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
1. DFSMS/MVS Environment and Features
– Introduction
2. DFSMS/MVS 1.4
– DFSMSdfp
– VSAM Enhancements
– DFSMShsm
– DFSMSdss Multivolume Selection Enhancements
– DFSMSrmm 1.4 Enhancements
– PM 3 Enhancements
– New Functions
– Naviquest
– Catalog Search Interface
3 DFSMSdfp 1.5
– DFSMShsm 1.5
– OAM 1.5
4. DFSMS/MVS 1.4 Migration Considerations
– Year 2000 Support
– Migration Planning
5. Miscellaneous Topics
– DFSORT
– Naviquest
– Optimizer DFSMSopt

Vorkenntnisse
Experience with data storage systems and storage management activities. You should understand the DFSMS architecture and DFSMShsm configuration and automatic functions.
DFSMShsm – Speicherverwaltung (16H84K) (Seite 279)
DFSMS/MVS Implementierung (16H191K) (Seite 279)

Hinweise
This course is intended for customers with either S/390 or zSeries servers and is part of the OS/390 and z/OS roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 18

Mobile Computing

9H966K

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Teilnehmer der Informatik-Akademie und Mitarbeiter mit gleichwertigen Informatikkenntnissen

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
- Einführung / Motivation
- Konzepte:
- „Location Awareness“ / „Situated Information“
- Ubiquitous Computing
- Adhoc / Spontaneous Networking
- Geographische Adressierung
- Technologien:
– Funktechnologien, z.B. Bluetooth
– Positionierungstechnologien, z. B. GPS
– Mobile Geräte
- Probleme und Lösungen:
– Netzwerkprotokolle
– Mobile IP
– Dienstgüte
– Disconnected Operation
– Auffinden von Diensten (Service Discovery), z. B. JINI
– Sicherheit und Mobile Computing
- Anwendungen:
– Worldboard
– Stick-E Notes
– Wearable Computing
- Nexus: Konzepte und Plattform
- Verkehrsnetze
- WAP

Vorkenntnisse
- Grundlagen der Mathematik, wie sie beim Studium eines technisch/naturwissenschaftlichen Studiums gefordert werden oder

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Informatik – Basis (9HB01K) (Seite 318)
Kommunikationsnetze – Konzepte (9H9341K) (Seite 348)

Hinweise
Hochschulseminar
Referenten: Prof. K. Rothermel und Assistenten, Universität Stuttgart

Roadmap: Informatik S. 162, 163 und 164

MPLS Technology Essentials

MLSTEDE

Ziele
Sie haben ein tiefgründiges Wissen über die MPLS Technologie und sind in der Lage MPLS-basierende Netze zu installieren und zu konfigurieren.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Administratoren, Netzwerkspezialisten; Personen, die die Cisco Zertifizierung durchführen möchten.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Installation, Konfiguration und Management von Netzen, in denen MPLS zum Einsatz kommt. Basierend auf den Cisco Router-Plattformen 75xx, 72xx, 36xx und der ATM-Switch-Plattform LS1010 werden folgende Topics behandelt:
- MPLS Overview
- Cisco Implementation
- Label Distribution Protocol
- MPLS Traffic Engineering
- MPLS Class of Service
- MPLS VPNS
- MPLS Operations Management

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Interconnecting Cisco Network Devices (ICNDK) (Seite 319)
Building Scalable Cisco Networks (BSCNK) (Seite 219)
Cisco ATM (CATMK) (Seite 229)

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind.
Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Spezialisierung als CCNP (Cisco Certified Network Professional) und CCIE (Cisco Certified Internetwork Engineer). Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 132

MQI-Anwendungsprogrammierung (mit Host-Praktikum)

MQ05DK

Ziele
Sie können
- Programme schreiben, die Daten (Messages) mit unterschiedlichen Betriebssystemen austauschen
- mögliche Probleme bei asynchroner Verarbeitung benennen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Einführung in das Message Queueing Interface (MQI): MQI-Terminologie
- MQI-Calls im Überblick
- Definitionen von MQI-spezifischen Variablen und Strukturen
- MQI-Calls im Detail: Connect/Disconnect, Open/Close, Get/Put, Inquire/Set
- Handhabung von Queues: Local und Remote
- Antworten: Anfordern, darauf warten, senden
- Nachrichtenauswahl über Message-Id und/oder Correl-Id
- Nachrichtenpriorität, Triggering
- Zugriffsberechtigung (Security)
- Model-/Dynamic Queues
- Alias-Definitionen
- Remote Queueing

Vorkenntnisse
- Grundwissen über MQSeries
- Erfahrung in der Anwendungsprogrammierung in einer der Programmiersprachen COBOL oder PL/I

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
MQSeries-Grundlagen (MQ01D2K) (Seite 396)

Hinweise
Das Praktikum findet in einer MVS-Umgebung statt.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 110

MQSeries-Administration auf Linux

MQ17EK

Ziele
Sie können Queue Manager und Clients für Linux installieren und verwalten

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Administratoren, die MQSeries für Linux installieren und warten müssen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über MQSeries für Linux
- Installation und Konfiguration eines Queue Managers
- Überblick über das MQI und Triggering
- Transaktionen und Recovery
- Distributed Queue Management
- Security

Vorkenntnisse
- Grundwissen über MQSeries
- Praktische Erfahrungen mit einem UNIX-System

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
MQSeries Technische Einführung (Technical Introduction) (MQ82LK) (Seite 400)

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in Englisch

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 109

Zusätzliche Roadmap: AIX … S. 38 und 39

MQSeries – Administration auf Workstations

MQ15E1K

Ziele
Sie können einen Verbund von Queue Managers und Clients installieren und verwalten sowie einfache MQI-Anwendungen designen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, Workstation-Spezialisten

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- MQSeries Überblick
- Installation und Konfiguration eines Queue Managers
- Einführung in MQI und Triggering
- Fehlersuche und Message Recovery
- Distributed Queue Management
- MQSeries Clustering
- MQI Clients und Security

Vorkenntnisse
Grundkenntnisse über Message Queueing

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 109

MQSeries – Administration II (Distributed Platforms)

MQ30EK

Ziele
Sie können
- Management von Message- und MQI-Channels optimieren
- Security einsetzen in einem Distributed Queueing Environment
- eine bessere Performance im MQSeries erreichen
- den Einsatz von Systems Management in einem Netzwerk von Queue Managern beurteilen

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
MQSeries-Administratoren für MQSeries Level 2 Queue Manager

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Channel Management
- Security im Distributed Queueing Environment
- Performance und Tuning
- Management von Queue Managern im Verbund

Vorkenntnisse
Teilnahme an einem der aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
MQSeries – Administration auf Workstations (MQ15E1K) (Seite 392)
MQSeries for OS/390 – Systemadministration (MQ20E1K) (Seite 396)

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in Englisch.
Dieser Kurs vermittelt notwendige Kenntnisse für die folgenden MQSeries Zertifizierungen:
- IBM Certified Specialist – MQSeries
- IBM Certified Solutions Expert – MQSeries

Dieser Kurs ist für MQSeries-Anfänger nicht geeignet.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 109

MQSeries Anwendungsprogrammierung (Application Programming)

MQ83LK

Ziele
Sie können
- das Message Queueing Interface (MQI) beschreiben und anwenden
- Anwendungsprogramme auf der gewählten Plattform, die das MQI benutzen, designen, codieren und testen
- die wichtigsten Elemente des Programmdesigns, das durch Message Queueing notwendig wird, erklären
- die verschiedenen MQI Calls detailliert beschreiben

Dauer: 15 Stunden

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer, die Anwendungen für MQSeries schreiben wollen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Die wichtigsten MQI Aufrufe
- Zugriff auf entfernte Queues
- Steuern der Nachrichtenübermittlung
- Die Aufrufe zur Syncpoint-Steuerung
- Die Aufrufe MQINQ und MQSET
- Nachrichten-Gruppen, Segmentierung und Distribution Lists

Vorkenntnisse
MQSeries Technische Einführung (Technical Introduction) (MQ82LK) (Seite 400)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: mind. Pentium-Prozessor, mind. 16 MB RAM, mind. 32 MB Festplattenspeicher, Bildschirm mind. 800x600, empf. 1024x768, Windows 95/98/2000/NT mit SP4, mind. 4x CD-ROM-Laufwerk, 16-bit Soundkarte, Browser Netscape ab 4.06 oder Internet Explorer ab 4.01, Installation von RealPlayer G2
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4272 (dt. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz, IBM Form-Nr. SR12-4193 (engl. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 110

MQSeries-Anwendungsprogrammierung (auf Workstations)

MQ06EK

Ziele
Sie
- können Anwendungsprogramme auf Workstations, die das MQI benutzen designen, codieren und testen
- verstehen die wichtigsten Elemente des Programmdesigns, das durch Message Queueing notwendig wird

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Anwendungsdesigner und Anwendungsprogrammierer, die Anwendungen für MQSeries schreiben wollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Messaging and Queueing in Programmen
- Attribute von Queues und Messages
- MQI in unterschiedlichen Umgebungen
- MQSeries Objekte, MQI
- Aufrufe und Aufrufoptionen
- Programmierung in einem heterogenen Netz
- Sicherheit, Transaktionen
- Asynchrone Verarbeitung, Triggering
- Parallele Verarbeitung
- Distribution Lists
- Message-Gruppen und Message-Segmentierung

Vorkenntnisse
- Grundwissen über MQSeries
- Erfahrung in der Anwendungsprogrammierung auf der Workstation in einer der Sprachen C oder COBOL

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
MQSeries Technische Einführung (Technical Introduction) (MQ82LK) (Seite 400)

Hinweise
- Das Praktikum findet in einer Workstation-Umgebung statt
- Die Kursunterlagen sind in Englisch

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 110

MQSeries-Anwendungsprogrammierung mit dem AMI

MQ04EK

Ziele
Sie können Anwendungsprogramme schreiben, die das Application Messaging Interface benutzen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer, die Anwendungen für MQSeries schreiben wollen, ohne das MQI zu benutzen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- MQSeries – Überblick
- Das Application Messaging Interface
- Installation des AMI
- Programmieren mit dem AMI
- Die AMI Komponenten: Repository, Policy, Services

Vorkenntnisse
- Grundwissen über MQSeries
- Erfahrung in der Anwendungsprogrammierung in einer der Sprachen C, C++ oder Java

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
MQSeries Technische Einführung (Technical Introduction) (MQ82LK) (Seite 400)

Hinweise
- Das Praktikum findet in einer Workstation-Umgebung statt
- Die Kursunterlagen sind in Englisch

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 110

MQSeries-Anwendungsprogrammierung mit Java

MQ09EK

Ziele
Sie können Anwendungsprogramme mit dem MQ Base Java schreiben.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer, die Anwendungen für MQSeries mit Java schreiben wollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über MQSeries und Java
- Installation
- Clients, Bindings
- Applets, Applications/Servlets
- Die MQSeries Klassen für Java
- Exits
- Multithreading, Einführung in Java Message Service

Vorkenntnisse
- Grundwissen über MQSeries
- Erfahrung in der Anwendungsprogrammierung in der Sprache Java

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
MQSeries Technische Einführung (Technical Introduction) (MQ82LK) (Seite 400)

Hinweise
- Das Praktikum findet in einer Workstation-Umgebung statt
- Die Kursunterlagen sind in Englisch

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 110

MQSeries Application Design

MQ70EK

Ziele
Sie sind in der Lage:
- Vorschläge für ein Anwendungsdesign zu machen, das die wichtigsten Funktionen von MQSeries benutzt
- dieses Design zu implementieren und zu testen

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Anwendungsentwickler und -designer mit Erfahrung in MQSeries, die für das Design, die Entwicklung und Implementierung von Anwendungen verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Charakteristik von MQSeries Messages
- Asynchrone Verarbeitung
- Triggering, MQSeries Clients, parallele Verarbeitung
- Channel exits, event messages

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
MQI-Anwendungsprogrammierung (mit Host-Praktikum) (MQ05DK) (Seite 391)
MQSeries-Anwendungsprogrammierung (auf Workstations) (MQ06EK) (Seite 393)

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in Englisch.
Dieser Kurs ist auch Voraussetzung für die Zertifizierung zum „IBM Certified Developer – MQSeries".

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 110

MQSeries Developer – Certification Preparation Workshop

MQ54EK

Ziele
- Dieser Kurse dient zur Vorbereitung auf die Zertifizierung „IBM Certified Developer – MQSeries" (Test 97)

Sie können
- die verschiedenen Funktionen von MQSeries im Design Ihrer Anwendungen berücksichtigen
- die Interfaces zwischen MQSeries und anderen Produkten beschreiben

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die sich als „IBM Certified Developer-MQSeries" zertifizieren lassen wollen

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Anwendungsdesign für asynchrone Verarbeitung
- Transaktionsintegrität
- Triggering
- Statische, dynamische (permanent – temporär) Queues
- Event Queues und Fehlerbehandlung
- Interfaces mit anderen Produkten: Domino, SAP R/3, CICS, IMS
- Sicherheit
- Datenkonvertierung
- Exits und Support Pacs
- MQSeries-Plattformunterschiede

Vorkenntnisse
Das Wissen aus folgenden Kursen oder gleichwertige Kenntnisse und Erfahrung sind erforderlich:
MQI-Anwendungsprogrammierung (mit Host-Praktikum) (MQ05DK) (Seite 391)
MQSeries-Anwendungsprogrammierung (auf Workstations) (MQ06EK) (Seite 393)
MQSeries Application Design (MQ70EK) (Seite 394)

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in Englisch.
Dieser Kurs dient zur Vorbereitung auf die Zertifizierung „IBM Certified Developer – MQSeries" (Test 97). Die Zertifizierung findet unmittelbar nach dem Kurs statt.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 110

MQSeries Everyplace Application Implementation

MQ45EK

Ziele
Sie können
- MQSeries Everyplace installieren und konfigurieren
- Queue Manager erstellen und anpassen
- MQSeries Everyplace Anwendungen verstehen und implementieren

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die MQSeries Everyplace administrieren wollen und Anwendungsentwickler, die Anwendungen für MQSeries Everyplace schreiben wollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Installation und Konfiguration
- Komponenten von MQSeries Everyplace einrichten
- Anwendungsprogrammierung für MQSeries Everyplace
- Security
- Verbindung von MQSeries Everyplace zu MQSeries Netzwerken

Vorkenntnisse
Grundkenntnisse von MQSeries Everyplace und Java. Hilfreich sind auch Grundkenntnisse in MQSeries.
MQSeries Everyplace Überblick (MQ02EK) (Seite 395)

Hinweise
Kursunterlagen in Englisch

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 109

MQSeries Everyplace – Einführung (An Introduction)

MQ88LK

Ziele
Der Kurs gibt einen technischen Überblick über MQSeries Everyplace. Sie verstehen die Einsatzgebiete, Komponenten und Funktionsweise von MQSeries Everyplace (MQe) und kennen die Unterschiede zum „großen" MQSeries und wie die beiden Produkte zusammenarbeiten. Sie können den Projektaufwand für Pervasive Computing Projekte mit MQe abschätzen.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Systemadministratoren und Anwendungsentwickler, die grundlegendes Wissen über die Funktionen des MQSeries Everyplace Produktes erhalten wollen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Überblick über MQSeries
- Die MQSeries Familie
- Wozu wird MQSeries Everyplace benötigt?
- Die Unterschiede zwischen MQSeries und MQ Everyplace
- Die MQ Everyplace Komponenten und Objekte
- MQ Everyplace Netzwerke
- Die MQSeries-Bridge
- MQ Everyplace Administration und Datensicherheit
- Entwicklung von MQ Everyplace Anwendungen

Vorkenntnisse
Keine, Grundkenntnisse in Java sowie MQSeries sind hilfreich

Hinweise
Das deutsche Lernprogramm ist in Planung
- Technical Requirements: min. Pentium/133MHz, min. 64 MB RAM, min. 30 MB hard drive space, SVGA 640x480 graphic display, Windows 95/98/2000/NT with SP5, min. 2x CD-ROM-drive, 16-bit sound, browser Netscape 4.7 or Internet Explorer 5.0 with SP2 or higher
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4281 (dt. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz, IBM Form-Nr. SR12-4277 (engl. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 109

MQSeries Everyplace Überblick

MQ02EK

Ziele
Sie verstehen die Einsatzgebiete, Komponenten und Funktionsweise von MQSeries EveryPlace (MQe). Sie kennen die Unterschiede zum „großen" MQSeries und wie die beiden Produkte zusammenarbeiten. Sie können den Projektaufwand für Pervasive Computing Projekte mit MQe abschätzen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Projektleiter und Mitarbeiter, die sich über die technischen Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten von MQSeries EveryPlace informieren wollen

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
MQSeries EveryPlace und die IBM MQSeries Produktfamilie
- Pervasive Computing mit MQ Everyplace (Einsatzmöglichkeiten)
- Unterschiede zwischen dem MQSeries Basisprodukt und MQSeries Everyplace
- Produktbestandteile und Konfigurationsmöglichkeiten
- Administration von MQ Everyplace Systemobjekten
- Anwendungsprogrammierung
- Verbindung von MQ Everyplace zu MQSeries Netzwerken (MQ-Bridge)
- Datensicherheit in MQ Everyplace
- MQ Everyplace auf dem Palm (Native Client)

Vorkenntnisse
Hilfreich, aber nicht Bedingung, sind Grundkenntnisse von MQSeries und Java, wie sie z.B. in den folgenden Kursen vermittelt werden:
MQSeries-Grundlagen (MQ01D2K) (S. 396)
MQSeries Technische Einführung (Technical Introduction) (MQ82LK) (Seite 400)
Java – Grundlagen der OO-Programmierung (OB7EGK) (Seite 346)

Hinweise
Kursunterlagen in Englisch

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 109

MQSeries for OS/390 – Systemadministration

MQ20E1K

Ziele
Sie können
- MQSeries for OS/390 installieren und an Ihre Umgebung anpassen
- die Komponenten verteilter MQ-Systeme benennen und die Objekte definieren, die zur Verbindung von MQSeries for OS/390 mit anderen MQSeries-Systemen erforderlich sind
- Queues in einzelnen sowie in verteilten MQ-Systemen installieren und administrieren
- Maßnahmen zur Datensicherung und -wiederherstellung konzipieren und implementieren
- Securityberechtigungen konzipieren und vergeben

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer und -administratoren, die MQSeries for OS/390 installieren und warten müssen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- MQSeries for OS/390
- Überblick und Installation
- Installation und Administration von Queues
- Distributed Queuemanagement
- Cluster Administration
- Recovery und Restart
- Security

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
MQSeries-Grundlagen
(MQ01D2K) (Seite 396)

Hinweise
Systempraktikum unter TSO/ISPF – Grundkenntnisse in dieser Umgebung sind erwünscht.
Kursunterlagen in Englisch.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 109

MQSeries-Grundlagen

MQ01D2K

Ziele
Sie erhalten einen Überblick über die Produktfamilie MQSeries, verstehen das Prinzips der Messageverarbeitung und können die Einsatzmöglichkeiten der Produktfamilie einschätzen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Mitarbeiter, die sich über die technischen Grundlagen von MQSeries informieren wollen.

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Was ist Message und Queuing?
- Vergleich von MQSeries mit anderen Arten der Kommunikation
- Grundlegende Komponenten sowie die Struktur von MQSeries
- Funktion der MQI – Aufrufe (Message Queue Interface)
- Programmierung mit dem MQI – API
- Administration von MQSeries
- MQSeries Bridges und Links

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 109, 110 und 111

MQSeries Integrator Grundlagen (Fundamentals)

MQ87LK

Ziele
Sie verstehen die Einsatzgebiete, Komponenten und Funktionsweise von MQSI Version 2. Sie kennen die Produktvoraussetzungen und die Unterschiede zu MQI Version 1. Sie können den Projektaufwand für Business Integration Projekte mit MQSI V2 abschätzen.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
MQSeries Administratoren und Anwendungsentwickler, die ein Basiswissen über die Funktionen des MQSeries Integrators V2 erhalten wollen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Überblick über MQSeries
- Einführung in MQSI V2
- Installationsvoraussetzungen und Konfiguration
- Definieren eines Nachrichtenflusses (MessageFlow) in MQSI V2
- Vordefinierte Nachrichten im MQSI V2 Message Repository Manager (MRM)
- Importieren von Legacy Message-Formaten
- Benutzung von NEON Formaten und Regeln in MQSI V2
- Publish/Subscribe

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse über MQSeries

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
MQSeries Technische Einführung (Technical Introduction) (MQ82LK) (Seite 400)

Hinweise
Das deutsche Lernprogramm ist in Planung
- Technical Requirements: min. Pentium/133MHz, min. 64 MB RAM, min. 30 MB hard drive space, SVGA 640x480 graphic display, Windows 95/98/2000/NT with SP5, min. 2x CD-ROM-drive, 16-bit sound, browser Netscape 4.7 or Internet Explorer 5.0 with SP2 or higher

MQSeries Integrator Überblick

MQ03EK

■ Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage
Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4280 (dt. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz, IBM Form-Nr. SR12-4276 (engl. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 111

Ziele
Sie verstehen die Einsatzgebiete, Komponenten und Funktionsweise von MQSI Version 2. Sie kennen die Produktvoraussetzungen und die Unterschiede zu MQI Version 1. Sie können den Projektaufwand für Business Integration Projekte mit MQSI V2 abschätzen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Projektleiter und Mitarbeiter, die sich über die technischen Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten von MQSeries Integrator Version 2 informieren wollen

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
- Einführung in MQSI V2
- Installationsvoraussetzungen und Konfiguration
- Definieren eines Nachrichtenflusses (MessageFlow) in MQSI V2
- Benutzung selbstdefinierender XML Nachrichten
- Vordefinierte Nachrichten im MQSI V2 Message Repository Manager (MRM)
- Importieren von Legacy Message-Formaten
- MQSI V2.0 NEON Knoten
- Publish/Subscribe

Vorkenntnisse
Grundkenntnisse von MQSeries, wie sie z.B. in den aufgeführten Kursen vermittelt werden, sind unerlässlich.
Hilfreich, aber nicht Bedingung, sind Grundkenntnisse von Windows NT, DB2 UDB, MQSI Version 1 und MQSeries Publish/Subscribe
MQSeries-Grundlagen
(MQ01D2K) (Seite 396)
MQSeries Technische Einführung (Technical Introduction) (MQ82LK) (Seite 400)

Hinweise
Kursmaterialien in Englisch

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 111

MQSeries Integrator Workshop

MQ66EK

Ziele
Sie haben Kenntnisse über das MQSI Version 2 Produkt und seine Unterschiede zur Version 1. Sie haben praktische Erfahrung im Umgang mit MQSI V2.0 sowie den NEON Komponenten.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, Workstation-Spezialisten

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Einführung in MQSI V2.0
Installation, Setup und Konfiguration
Definieren von Nachrichtenflüssen
- Benutzung generischer XML Nachrichten
- Fehlersuche und -behebung

Der MQSI V2.0 Message Repository Manager (MRM)
- Definieren von „legacy“ Nachrichten im MRM
- Importieren in den MRM

Publish/Subscribe in MQSI V2
MQSI V2.0 NEON Knoten
- Benutzung der NEON GUIs
- Migration von MQSI V1

Vorkenntnisse
- Gute Kenntnisse von MQSeries auf mindestens einer (verteilten) Plattform
- Die Zertifizierung als MQSeries Spezialist ist hilfreich
- Grundkenntnisse über Pub/Sub und die SQL Sprache
- Gute Windows NT Kenntnisse
- Kenntnisse über DB2 UDB und MQSI Version 1 sind von Vorteil

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
MQSeries-Grundlagen
(MQ01D2K) (Seite 396)
MQSeries Technische Einführung (Technical Introduction) (MQ82LK) (Seite 400)

Hinweise
Unterlagen in Englisch

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 111

MQSeries Java Programmierung – Erweiterung (Advanced)

MQ86LK

Ziele
Sie können
- Anwendungen schreiben, die die MQSeries Basisklassen für Java verwenden, um Nachrichten zu senden und von Queues zu lesen und um Syncpoint Kontrolle, Triggering und Sicherheit zu implementieren
- die verschiedenen Methoden beschreiben, um MQSeries Attribute abzufragen und um Queue Attribute zu setzen und um Message Gruppen, Segmentierung und Distribution Lists zu implementieren

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Anwendungprogrammierer und e-business Anwendungs-Provider, die Java-Anwendungen für MQSeries schreiben wollen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Messages in eine MQSeries Queue stellen
- Messages aus einer MQSeries Queue lesen
- Gezielt Messages auswählen
- Auf die Ankunft von Messages warten
- Syncpoint Kontrolle
- Triggering; Sicherheit
- Methoden zum Abfragen und Setzen von MQSeries Attributen
- Message Gruppen
- Message Segmentierung
- Distribution List

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
MQSeries Technische Einführung (Technical Introduction) (MQ82LK) (Seite 400)
MQSeries Java Programmierung – Grundlagen (Basics) (MQ85LK) (Seite 398)

Hinweise
- Technical Requirements: min. Pentium/133MHz, min. 64 MB RAM, min. 30 MB hard drive space, SVGA 640x480 graphic display, 256 colors, Windows 95/98/2000/NT with SP5, min. 2x CD-ROM-drive, 16-bit soundcard, browser Netscape 4.51 or Internet Explorer 4.01 with SP2
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4279 (dt. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz, IBM Form-Nr. SR12-4275 (engl. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 110

MQSeries Java Programmierung – Grundlagen (Basics)

MQ85LK

Ziele
Sie können
- die MQSeries Basisklassen für Java beschreiben und benutzen
- die Schritte beschreiben, die notwendig sind, um die Java Unterstützung für MQSeries einzurichten
- Programme schreiben, die die MQSeries Basisklassen für Java benutzen
- die verschiedenen Methoden detailliert beschreiben, die benötigt werden, um auf MQSeries Objekte zuzugreifen

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Anwendungprogrammierer und e-business Anwendungs-Provider, die Java-Anwendungen für MQSeries schreiben wollen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Einführung in die MQSeries Basisklassen für Java
- Installation und Anpassung
- Die Verbindung zu einem Queue Manager herstellen
- Queues öffnen
- Alias Queues, Model Queues und Dynamic Queues
- Queues schließen
- Die Verbindung zum Queue Manager trennen

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
MQSeries Technische Einführung (Technical Introduction) (MQ82LK) (Seite 400)

Hinweise
- Technical Requirements: min. Pentium/133MHz, min. 64 MB RAM, min. 8 MB hard drive space, SVGA 640x480 graphic display, 256 colors, Windows 95/98/2000/NT with SP5, min. 8x CD-ROM-drive for installation & play, 4x if hard drive install, 16-bit sound, browser Netscape 4.5x or Internet Explorer 4.01 with SP2, Javascript enabled

■ Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage
Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4278 (dt. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz, IBM Form-Nr. SR12-4274 (engl. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 110

■ MQSeries Solution Expert – Certification Preparation Workshop

■ MQ53EK

Ziele
Dieser Kurse dient zur Vorbereitung auf die Zertifizierung: „IBM Certified Solution Expert – MQSeries" (Test 96).
Sie kennen die Abhängigkeiten zwischen verschiedenen MQSeries-Produkten und deren Interfaces mit sich ergänzenden Technologien, um sie beim Erstellen von Anwendungslösungen, speziell im Bereich MQSeries, einzusetzen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die sich als „IBM Certified Solution Expert – MQSeries" zertifizieren lassen wollen

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- MQSeries Basic Concepts
- System Design mit MQSeries
- Standards und Daten
- Security
- Recovery
- Performance und Tuning
- Interfaces und ergänzende Technologien

Vorkenntnisse
Das Wissen aus folgenden Kursen oder gleichwertige Kenntnisse und Erfahrung sind erforderlich:
MQSeries – Administration auf Workstations (MQ15E1K) (Seite 392)
MQSeries for OS/390 – Systemadministration (MQ20E1K) (Seite 396)
MQSeries – Administration II (Distributed Platforms) (MQ30EK) (Seite 392)

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in Englisch.
Dieser Kurs dient zur Vorbereitung auf die Zertifizierung: „IBM Certified Solution Expert – MQSeries" (Test 96).
Die Zertifizierung findet unmittelbar nach dem Kurs statt.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 109 und 110

■ MQSeries Specialist – Certification Preparation Workshop

■ MQ52E3K

Ziele
Dieser Kurse dient zur Vorbereitung auf die Zertifizierung: „IBM Certified Specialist – MQSeries" (Test 95)
Sie können
- den Einsatz von MQSeries zur Integration von Anwendungen auf unterschiedlichen Plattformen planen
- einen Queue-Manager installieren und konfigurieren
- das MQI verstehen
- ein Netzwerk von Queue-Managern konfigurieren und verwalten
- MQSeries Tools zur Fehlersuche einsetzen

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die sich als „IBM Certified Specialist-MQSeries" zertifizieren lassen wollen

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Installation und Konfiguration eines Queue Managers
- Einführung in MQI, sowie Prozesse und Triggering
- Eine Wiederholung der Struktur von MQ
- Fehlersuche und Message Recovery
- Distributed Queue Management
- MQI Clients und Security
- MQSeries in Context:
  – andere Plattformen
  – Link to Lotus Notes

Vorkenntnisse
Das Wissen aus folgenden Kursen oder gleichwertige Kenntnisse und Erfahrung sind erforderlich:
MQSeries – Administration auf Workstations (MQ15E1K) (Seite 392)
MQSeries for OS/390 – Systemadministration (MQ20E1K) (Seite 396)

Hinweise
Dieser Kurs dient zur Vorbereitung auf die Zertifizierung: „IBM Certified Specialist-MQSeries" (Test 95).
Die Zertifizierung findet unmittelbar nach dem Kurs statt.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 109

MQSeries System Administration (System Administration)

MQ84LK

Ziele
Sie können
- die verschiedenen, von MQSeries zur Verfügung gestellten Administrations-Schnittstellen beschreiben
- einige Steuerbefehle von MQSeries auflisten
- die Aktionen beschreiben, die ergriffen werden müssen, um einen Queue Manager für Anwendungen einzurichten
- die Aktionen beschreiben, die ergriffen werden müssen, um den Austausch von Nachrichten zwischen zwei Queue Managern zu ermöglichen
- die Aktionen beschreiben, die ergriffen werden müssen, um den Zugriff von MQSeries Clients auf einen Queue Manager zu ermöglichen
- die Struktur und Funktion des MQSeries Logs beschreiben
- die Dateien benennen, in die MQSeries Systemnachrichten gestellt werden

Dauer: 12 Stunden

Teilnehmer
EDV-Fachleute

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Installation und Konfiguration
- Das MQI und Triggering
- Logging und Recovery
- Distributed Queue Management
- MQSeries for Windows
- MQSeries Systemverwaltung

Die Information in diesem Kurs bezieht sich auf MQSeries Queue Manager auf Plattformen: AIX, AT&T GIS UNIX(1), Digital OpenVMS AXP, Digital OpenVMS VAX HP-UX, OS/2(R) Warp, OS/400(R), SINIX and DC/OSx SunOS, Sun Solaris, Tandem Non-Stop Kernel, Windows, Windows NT

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
MQSeries Technische Einführung (Technical Introduction) (MQ82LK) (Seite 400)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: Pentium-Prozessor, mind. 16 MB RAM, mind. 32 MB Festplattenspeicher, Bildschirm mind. 800x600, empf. 1024x768, Windows 95/98/2000/NT mit SP4, mind. 4x CD-ROM-Laufwerk, 16-bit Soundkarte, Browser Netscape ab 4.06 oder Internet Explorer ab 4.01
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4273 (dt. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz, IBM Form-Nr. SR12-4192 (engl. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 109

MQSeries Technische Einführung (Technical Introduction)

MQ82LK

Ziele
Sie können
- MQSeries mit anderen Formen der Programmkommunikation vergleichen
- die wichtigsten Auswirkungen von MQSeries auf ein Anwendungsdesign nennen
- die Plattformen aufzeigen, auf denen MQSeries unterstützt wird
- die zentralen Komponenten und die Struktur von MQSeries beschreiben
- die Funktion der einzelnen Aufrufe des Message Queueing Interfaces (MQI) beschreiben

Dauer: 6 Stunden

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Einführung in MQSeries
- Programmieren mit dem Message Queueing Interface (MQI)
- Systemverbindungen
- Systemverwaltung
- Transaktionsunterstützung
- Sicherheit
- Verbindungen mit MQSeries zu anderen Softwareprodukten

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: Pentium-Prozessor, mind. 16 MB RAM, mind. 32 MB Festplattenspeicher, Bildschirm mind. 800x600, empf. 1024x768, Windows 95/98/2000/NT mit SP4, mind. 4x CD-ROM-Laufwerk, 16-bit Soundkarte, Browser Netscape ab 4.06 oder Internet Explorer ab 4.01
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4271 (dt. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz, IBM Form-Nr. SR12-4093 (engl. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 171

Zusätzliche Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 109, 110 und 111

MQSeries using JMS

MQ14EDE

Ziele
Sie können Anwendungsprogramme für MQSeries mit dem Java Message Service schreiben.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über MQSeries und Java
- Das JMS Konzept
- Die JMS Komponenten
- JMS Messages
- JMS Interface und Klassen

Vorkenntnisse
- Grundwissen über MQSeries
- Erfahrung in der Anwendungsprogrammierung in der Sprache Java

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
MQSeries-Grundlagen
(MQ01D2K) (Seite 396)

Hinweise
- Das Praktikum findet in einer Workstation-Umgebung statt
- Die Kursunterlagen sind in Englisch

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 110

MQSeries Workflow Advanced Modelling

MW40EK

Ziele
- Understand the workflow modelling constructs and their usage in detail
- Know how to specify the work constructs and their settings in Buildtime and Runtime
- Understand the workflow hierarchy and autonomy
- Model specific situations using just the workflow constructs
- Model situations including API calls
- Understand how to do change management for workflow models
- Understand recommendations in modelling for performance and database capacity

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
System or business analysts and MQSeries Workflow modelers

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- data flows
- program registration
- control connectors
- hierarchy/autonomy
- model maintenance
- event handling
- nested loops
- performance issues
- post-it
- modelling for N items in a bill of material, or N suborders as part of one customer order
- ad-hoc and/or late binding options

Vorkenntnisse
MQSeries workflow experience or MW30EK

Hinweise
Kurssprache ist deutsch

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 111

MQSeries Workflow Introduction

MW01EK

Ziele
Sie erhalten eine Überblick über die Workflowkonzepte und das Produkt MQSeries Workflow und dessen Einsatzmöglichkeiten.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Alle die an MQSeries Workflow interessiert sind

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Anforderungen an Geschäftsprozesse
- Business Integration
- Workflowkonzepte und Standards
- Überblick über die Produktkomponenten von MQSeries Workflow
- Architektur von MQSeries Workflow
- Kundenszenarien
- Warum MQSeries Workflow

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 111

MQSeries Workflow Modelling and API

MW30EK

Ziele
- Concepts and architecture of MQSeries Workflow
- How to model a business process using the Buildtime Client interface
- Maintenance and configuration of the workflow servers
- How to design and write a workflow-aware application

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Individuals who need to work with MQSeries Workflow V3, these include process analysts, designers, project leaders, administrators and programmers.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
MQSeries Workflow Overview
- Components and Fundamental Objects
– Buildtime, Runtime, the API
- The Messaging Layer
- Installation and Configuration
- The Buildtime Component
- Introduction to Modelling
– Process Models, Basic Connectors
- Advanced Buildtime:
– Advanced Connectors
– Blocks and Sub-processes
- Administration
– Execution Server
– Administration Server
– Scheduling Server Cleanup Server
– Problem Determination
– Audit Trail
- API Overview
- Activity Implementations
- Workflow Clients

Vorkenntnisse
- A basic understanding of workflow concepts or process automation
- Experience in developing business application programs
- Competency in C or C++

Hinweise
Kurssprache ist deutsch

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 111

MQSI Architecture and Design

MQ67EK

Ziele
Sie können
- Messages analysieren und die beste Verarbeitungsoption in MQSI wählen
- Eine MQSI V2 Domäne planen und entwerfen, einschließlich Datensicherheit, Performance und Plattformunterstützung
- Die Vor- und Nachteile verschiedener Messageformate nennen sowie ihre Behandlung in MQSI V2 beschreiben
- Den MQSI V2 mit Web-, Legacy Anwendungen und anderen Produkten der MQSeries Produktfamilie verbinden
- Die Verwendung von Adaptern in MQSI V2 beschreiben sowie diese Adapter positionieren
- Publish/Subscribe Anwendungen mit MQSI V2 planen sowie ein bestehendes MQSeries Pub/Sub Netzwerk auf MQSI migrieren
- Die täglichen Systemverwaltungsaufgaben sowie den Einsatz geeigneter Werkzeuge dafür planen

Dieser Kurs bereitet Sie auf den IBM Certification Test 291 – MQSeries Integrator V2 System Architecture and Design – vor. Die Zertifizierung ist jedoch NICHT Bestandteil des Kurses.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Systemintegratoren, MQSeries Administratoren und Prozessplaner

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Einführung
- Systemarchitektur und Entwurf
- Analyse von Geschäftsdaten und Entwurf von Message-Formaten
- Entwurf von Message Flows
- Einbindung des MQSI in Web-Anwendungen
- Integration von Message Flows mit Legacy Anwendungen
- MQSeries bridges und Verbindung zu anderen MQSeries Produkten, incl. MQSeries Workflow und MQSeries Everyplace
- Änderungen von Message Inhalten und Struktur
- Integration von Publish/Subscribe mit MQSI V2
- Systemimplementation und Steuerung

Vorkenntnisse
Mehrwöchige praktische Erfahrung mit MQSI V2 sowie solide Kenntnisse in MQSeries Anwendungsentwicklung und Systemadministration, entsprechend den unten aufgeführten Kursen:
MQSeries Integrator Workshop (MQ66EK) (Seite 397)
MQSeries-Anwendungsprogrammierung (auf Workstations) (MQ06EK) (Seite 393)
MQSeries Application Design (MQ70EK) (Seite 394)
MQSeries Anwendungsprogrammierung (Application Programming) (MQ83LK) (Seite 392)
MQSeries – Administration auf Workstations (MQ15E1K) (Seite 392)
MQSeries – Administration II (Distributed Platforms) (MQ30EK) (Seite 392)

Hinweise
Die Schulungsunterlagen sind in Englisch

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 111

Multidimensionale Datenmodellierung für Data Warehouses

DW12EK

Ziele
Sie haben einen tiefen Einblick in die multidimensionale Datenmodellierungstechniken von OLAP Data Warehouses (Datamarts) und können diese Techniken anwenden. Sie können die unterschiedlichen Ansätze und Techniken für Datamarts und Data Warehouses vergleichen und beurteilen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
DB-Designer, Daten-Modellierer, Datenarchitekten und DB-Administratoren die sich auf das Data Warehouse-Umfeld spezialisiert haben und alle die technisches Interesse an DB-Modellierung und -Design für Data Warehouses haben

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Überblick über den Modellierungsprozess bei multidimensionalen Datenbanken
- Sammeln und Analyse der Anforderungen
- Multidimensionale Datenmodellierungstechniken
- Modellierung der Dimensionen
- Modellierung der Zeitdimension
- Time Variance Modellierung – Fortgeschrittene MDDM Techniken
- Modelloptimierung
- Modellierungstechniken zur Unterstützung von Drill-Across

Vorkenntnisse
- Englischkenntnisse (Kurs und Kursunterlagen in englisch)
- Kenntnisse und Erfahrungen mit: E/R-Datenmodellierung, relationalem DB Design und Implementierung sowie der OLAP Datenanalyse und den grundlegenden Konzepten von Datawarehouses und Datamarts

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Data Warehouse – Methoden und Techniken (DW11EK) (Seite 252)

Hinweise
Kurs wird in englisch gehalten

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 105

Multiprise 2000/3000 SE Console Operations

ES250K

Ziele
Sie erlernen die Möglichkeiten zur Steuerung Ihrer S/390 Multiprise 2000/3000 mit dem SE (Support Element). Sie kennen den SE Workplace, nutzen die Hilfe, arbeiten mit Objekten und Gruppierungen. Sie aktivieren Hardware und Image Objekte. Sie kennen die Bedeutung der wichtigsten Tasks. Sie passen das SE Ihren Bedürfnissen an, indem Sie Userids definieren, Gruppierungen erstellen und Activation Profile verändern. Sie nehmen Fehlersituationen an und kennen die Logs. Sie nutzen die SE-Schnittstelle zum Betriebssystem (OS/390 oder VM).

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Konsoloperator, Administratoren und Systemprogrammierer

Methode
Onsite

Inhalt
- Hardwareüberblick Multiprise 2000/3000
- Support Element (SE) / HMC
- Logon / SE Arbeitsplatz
- Arbeiten mit den verschiedenen Tasks
- Activate für POR und IPL
- Exceptions (Ausnahmesituationen)
- Nachrichten von Hardware und Betriebssystem
- Activation Profiles: RESET, IMAGE und LOAD
- Zeitänderung

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.
Dieser Kurs wird nur im Hause des Kunden angeboten.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 15

Multiprotokoll Networking – Einführung

23PA02K

Ziele
Sie lernen die unterschiedlichen Netzprotokolle kennen, können Routing, Bridging und Switching erklären. Die ATM-Technologien, wie Classical IP und LAN Emulation sowie künftige LAN-Konzepte, z. B. Virtuelle LANs (VLAN), lernen Sie kennen. Sie können die heute allgemein benutzten LAN-Protokolle und ihre Auswirkungen im Hinblick auf Brücken- und Router-Techniken beschreiben. Sie erkennen die Bedeutung von Netzwerkmanagement.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Netzplaner und -koordinatoren, Führungskräfte, Netzspezialisten, Systemprogrammierer, Systemanalytiker

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Einführung in Routing, Bridging, Switching und ATM
- Multiprotokoll-Routing-Konzepte für TCP/IP, XNS, APPN, SNA und NetBIOS
- Protokolle und Techniken, wie Data Link Switching (DLSw), Internet Protocol (IP), Point-to-Point Protocol (PPP), xDSL, Frame Relay (FR), Source Route Bridging (SRB), Transparent Bridging (STB), Source Routing Transparent Bridging (SRT) und Translational Bridging (TB)
- SNA und NetBIOS im Router Umfeld und Token-Ring LAN
- Überblick über Netzmanagement Werkzeuge, wie NetView für AIX und SNMP

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse der Datenfern- und Informationsverarbeitung

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Grundlagen der Telekommunikation (23P083K) (Seite 301)

Roadmap: Networking … S. 127 und 133

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 117

Multiprotokoll Problem Determination

23MPDK

Ziele
Sie können LAN-Protokolle mit dem Trace Tool „Expert Sniffer ProLAN“ aufzeichnen und analysieren. Anhand von Fehlersimulationen werden Wege der strukturierten Fehlereingrenzung aufgezeigt.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
TP- und LAN-Spezialisten, Anwendungs- und Systemprogrammierer, Spezialisten die im Problem Determination Bereich tätig sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Frameaufbau von Ethernet und Token-Ring
- Aufbau von LLC-Protokollen
- Strukturierte Fehlereingrenzung
- Verbindungsaufbau von LLC-Protokollen
  - TCP/IP; NetBIOS; SNA; NetBIOS over TCP
- Fehlersuche in der heterogenen LAN-Umgebung (Ethernet und Token-Ring)
- Bridging, Switching und Routing Probleme

Die Fehlersimulationen finden in einem heterogenen Netz aus Ethernet, Token-Ring mit Bridges, Switches und Routern statt.

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Multiprotokoll Networking – Einführung (23PA02K) (Seite 403)
LAN-Technologie und -Positionierung (23P821K) (Seite 349)

Hinweise
Für sämtliche praktischen Übungen wird der Expert Sniffer ProLAN verwendet.
Die Theorie, sowie alle Übungen zur strukturierten Fehlereingrenzung sind aber Trace Tool unabhängig und können mit jedem Trace Tool nachvollzogen werden.
Dieser Lehrgang ist nach den neuesten Forschungsergebnissen in der Erwachsenenbildung strukturiert und aufgebaut. Moderne Lehr- und Lernmethoden sind integraler Bestandteil und setzen Ihre aktive Mitarbeit zum Erreichen der Lernziele voraus.

Roadmap: Networking … S. 127

MVS Betriebssystem – Konzepte und Einrichtungen

32A05K

Ziele
Sie lernen den Zweck und die Hauptaufgaben des Betriebssystems sowie das Zusammenspiel von Speicher, Programmen und Daten kennen.

Dauer: 8 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter, die ein allgemeines Verständnis von MVS benötigen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Der Zweck und die Hauptaufgabe des Betriebssystems
- Die Konzepte und Methoden, die der Speicherverwaltung zugrunde liegen
- Die Bearbeitung von Batch- und Dialogaufträgen
- Der Ablauf einer Ein-/Ausgabeoperation und die beteiligten Komponenten
- Das Daten- und Programmmanagement

Vorkenntnisse
Dieser Kurs ist nicht für OS/390 Einsteiger geeignet, da nur der ins OS/390 übernommene MVS-Teil erklärt wird.

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: IBM PC oder kompatibel, 5 MB Festplattenspeicher, VGA-Bildschirm, nur lauffähig unter DOS Version 3.3 oder höher, Windows 95/98
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-3827 (3,5-Diskette), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 170

Zusätzliche Roadmap: z/OS und OS/390 S. 14

NDS Design & Implementation

TC887K

Ziele
Sie erlangen die Kenntnisse für ein effektives NDS-Design. Sie können NDS-Bäume designen. Sie sind in der Lage eine Partitionierungs- und Replikationsstrategie zu entwickeln, die Benutzerumgebung zu planen und eine Zeitsyncronisationsstrategie zu entwickeln. Ferner sind Sie in der Lage, die entwickelte NDS-Strukturen zu implementieren.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Netzwerkadministratoren, Netzwerkdesigner, Consultants, CNE´s bzw. Master CNE´s

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Die wichtigsten Bestandteile eines NDS-Entwicklungszykluses
- NDS-Design, um zwei Unternehmen zusammenzuführen
- Design eines NDS-Baumes, incl. des Namenskonzepts, die verschiedenen Schichten des NDS-Baumes
- Benutzerumgebung, NDS Partitionierung und Replikation, Zeitsyncronisationsstrategie
- Umsetzung des NDS-Designs
- Zusammenführung, Änderung von NDS-Bäumen, Update zu NDS eDirectory

Vorkenntnisse
Novell Networking Technologies (TC800K) (Seite 409)
Novell NetWare 5.x Administration (TC835K) (Seite 408)
Novell NetWare 5.x Advanced Administration (TC836K) (Seite 409)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht dem Kurs 575 aus dem Novell Official Curriculum.

Roadmap: Novell … S. 78, 79 und 80

NetVista Service Training

RDI02K

Ziele
Die Techniker profitieren vom praktischen Hands-On Training bei Problembestimmung und -beseitigung. Sie lernen die aktuelle IBM Produktpalette im Desktop-Segment kennen und machen sich mit neuen Features dieser Systeme vertraut. Sie sind in der Lage, Optionen im System richtig zu konfigurieren und können Serviceprozeduren zur Fehlerbehebung durchführen. Außerdem lernen Sie die neuen Schlüsselfunktionen der Modelle richtig unter einem Netzwerkbetriebssystem einzubinden. Dabei werden Ihre Fähigkeiten durch praktische Übungen optimiert.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Techniker, die Garantiereparaturen für IBM NetVista-Systeme ausführen möchten.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Client Systems Manageability Overview
- IBM PC Desktop Systems Technology
- IBM IntelliStation und NetVista Modelle
- IBM Ressourcen und Werkzeuge für die Unterstützung von

Desktop Systemen
- Problemlösungen und Fehlersuche
- Technische Tipps und Tricks, Installation
- Konfigurationsübungen: Token-Ring PCI Card, USB
- Ressourcenmanagementübungen: IRQ-Konfliktlösung, ConfigSafe Wiederherstellung

Vorkenntnisse
Sie sollten einen guten technischen Hintergrund im Bereich der Personal Computerhardware und Software besitzen. Darüber hinaus sollten Sie Erfahrung im Installieren und Konfigurieren von den grundlegenden PC-Komponenten besitzen und sich mit Supportdokumentationen auskennen.

Roadmap: PC Institut S. 91

NetWare 4.x to NetWare 5.x Update

TC8372K

Ziele
Sie wissen, worauf es beim Update eines NetWare 4-Netzwerkes auf Netware 5 ankommt, kennen die Unterschiede in der Systemverwaltung und können auch gemischte Netzwerke verwalten.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Erfahrene NetWare 4-Systemverwalter, die Netware 4-Server auf Netware 5 upgraden wollen oder ganz einfach Kenntnisse über NetWare erlangen möchten

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Überblick Netware 5.1 Features
- Einführung in TCP/IP
- Upgradeverfahren auf NetWare 5.1
- Aufbau eines TCP/IP Netzwerkes mit Netware 5
- Aufbau einer Internet Infrastruktur mit Netware 5.1
- Management der NDS mit ConsoleOne
- Management der TCP/IP Netzwerk Sicherheit mit Netware 5.1
- Migration von IPX zu IP
- Einführung in die NDS 8
- Implementierung der Novell Distributed Print Services
- Zeitsynchronisierung mit NTP
- Management und Optimierung der Netware 5.1 Plattform

Vorkenntnisse
Sie sollten weitreichende Kenntnisse in der Verwaltung und Installation von NetWare 4.x besitzen

Hinweise
Dieser Kurs entspricht dem Kurs 529 aus dem Novell Official Curriculum.

Roadmap: Novell … S. 78

Networking Aktuell – Symposium

23P55K

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Führungskräfte, Projektleiter, Systemprogrammierer für Netzwerke, Netzwerk-Designer, LAN- und WAN-Spezialisten und Administratoren

Methode
Symposium

Inhalt
Es werden aktuelle Networking – Themen aufbereitet.
Diese stehen aus Aktualitätsgründen heute noch nicht vollständig fest.

Roadmap: Networking … S. 127 und 133

Network Management Using Manage Wise 2.7

TC876DE

Ziele
Sie sind in der Lage
- die wichtigsten Eigenschaften von ManageWise 2.7 zu beschreiben
- ManageWise 2.7 Komponenten zu installieren und zu konfigurieren
- MW 2.7 Komponenten & Dateien zu identifizieren, die für den Netzwerkentdeckungsprozeß verantwortlich sind
- die Hardware & Software des Internets mit Hilfe des Desktopmanagerabfragewerkzeugs zu inventarisieren
- Benutzeranmeldeprobleme mit der Conversations table & und dem Capture Packets Werkzeug zu bearbeiten
- kritische Systeme im Internet mit Hilfe einer kritischen Systemalarmsignalgruppe zu überwachen
- kritische Systeme im Internet mit Hilfe einer Konnektivitätstestgruppe zu überwachen
- kritische Systeme im Internet mit Hilfe eines SNMP Profils zu überwachen
- kritische Systeme im Internet mit Hilfe von Alarmsignalschwellen zu überwachen
- Fehlerbehebung von Benutzer-Drucker Problemen mit Hilfe des Print Server Configuration Fensters und des Queue Monitor & Desktop Manager durchzuführen
- Server und Arbeitsplatzrechner nach Computervireninfektionen zu durchsuchen
- Fehlerbehebung von Netzwerkleistungsproblemen mit Hilfe von Trendgraphen , Alarmschwellwerten und Conversation Tabellen durchzuführen
- Fehlerbehebung von Netzwerkleistungsproblemen mit Hilfe des Capture Packets Werkzeugs
- zu beschreiben, wie Systemerweiterungen mit Hilfe einer Inventurdatenbank zu planen sind
- zu beschreiben, wie Systemerweiterungen mit Hilfe des der Abfrage des Desktopmanagers Werkzeugs zu planen sind
- zu beschreiben, wie Systemerweiterungen mit Hilfe der überwachter Segmenttabelle zu planen sind,
- zu beschreiben, wie Systemerweiterungen mit Hilfe der oberster Stationstabelle zu planen sind
- zu beschreiben, wie Systemerweiterungen mit Hilfe von Segmenttrenddaten zu planen sind.

Dauer: 3 Tage

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- der Zweck und Nutzen, ManageWise zu verwenden

Die Rolle der Netzverwaltung, von Managewise unterstützte Verwaltungsaufgaben, Managewise Komponenten
- ManageWise installieren und konfigurieren

Managewise auf einem Netzwerksoftwareserver und einem Windows Arbeitsplatzrechner, ManageWise Installationsabschlußprozedur, Systemänderungen während der Installation
- ManageWise verwenden, um eine Datenbank von Systemkomponenten zu erstellen

Das Verwenden von ManageWise für den Netzwerkentdeckungsprozeß, den NetExplorer Konsole verwenden, die LANalyzer Konsole verwenden
- die Datenbank auswerten

Das Vorbereiten einer Internetlandkarte mit Hilfe von ManageWise Landkarten, die ManageWise Sicht verwenden, Desktopmanager verwenden, SyncComplete verwenden
- Fehlerbehebung von Anmeldeproblemen

Das Überprüfen der Anmeldefähigkeit, das Überprüfen des Serverbetriebs, die Verwendung der ManageWise Konsole, um die Netzwerkkommunication zu überprüfen
- kritische Systeme überwachen

Eine kritische Systemalarmsignalgruppe erstellen, eine Konnektivitätstestgruppe erstellen, ein SNMP Profil erstellen, Alarmsignale und Schwellwerte erstellen und verwenden, überwachen der Last mit Hilfe von TrendComplete, um Trendberichte zu generieren
- Fehlerbehebung von Druckproblemen

Überprüfen von Druckservern und Druckwarteschlangen, Druckwarteschlangen-Alarmsignale, Arbeitsplatzrechnerdruckkonfiguration überprüfen, Druckserver von Fremdanbietern integrieren, Kommunikation mit verwalteten Arbeitsplatzrechnern
- Computerviren ausrotten

Computerviren, Network Associates Net Shield und McAfee VirusScan, eine automatische Suchaufgabe erstellen & konfigurieren, den Server auf Viren durchsuchen, einen Arbeitsplatzrechner auf Viren durchsuchen, Netork Associates Enterprise SecureCast Software
- Fehlerbehebung bei Netzwerkleistungsproblemen

Ursachen schlechter Netzwerkleistung, die Serverleistung auswerten, TrendComplete verwenden
- Systemerweiterungen planen

Systemerweiterungsplanung, Desktop Manager's Abfragewerkzeug nutzen, Top Stations table nutzen

Vorkenntnisse
Teilnehmer sollten alle anderen Kurse ihrer Kursreihenfolge zur CNE Zertifizierung vorher besucht haben oder äquivalente Erfahrung mitbringen. Grundverständnis von Personal-Computern, Betriebssystemen und Netzwerktechnologie. Erfahrung mit DOS Erfahrung mit Windows, Erfahrung mit NetWare 4.x oder NetWare 5.x.
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Novell Netware Service & Support (TC801K) (Seite 409)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht dem Kurs 730 aus dem Novell Official Curriculum.
Es werden englische Schulungsmaterialien verwendet.

Roadmap: Novell … S. 78, 79 und 80

Netz- und System-Management – Konzepte

9H936K

Ziele
Rechner sind heute unabhängig von ihrer Größe zunehmend eingebunden in Netzwerke. Folglich kann die Bedienung der Einzelsysteme nicht mehr vom Management ganzer Netze getrennt werden.
Sie
- kennen allgemeine, produktunabhängige Konzepte des Netz- und Systemmanagements und die entsprechenden herstellerübergreifenden Managementarchitekturen
- wissen, welche Faktoren bei integrierten Systemen kritisch sind und kennen die zur Analyse notwendigen Methoden
- kennen die Entwurfsprinzipien und Basisdienste von Managementanwendungen
- wissen, wie die Komponenten eines Netzes über das Netzwerk verwaltet werden können

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Teilnehmer der Informatik-Akademie und Mitarbeiter mit gleichwertigen Informatikkenntnissen

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
- Grundlagen verteilter Systeme; Managementarchitekturen; OSI Network Management; Internet Network Management; Telecomunications Management; Weitere Architekturen: DME/OMG, ODP; Management Szenarien; Live Demo an einem Managementsystems

Vorkenntnisse
- Grundlagen der Mathematik, wie sie beim Studium eines technisch/naturwissenschaftlichen Studiums gefordert werden oder

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Informatik – Basis (9HB01K) (Seite 318)
Kommunikationsnetze – Konzepte (9H9341K) (Seite 348)

Hinweise
Hochschulseminar
Prof. H.-G. Hegering, Technische Universität München und Dr. G. Dreo Rodosek, Leipnitz Rechenzentrum München (LRZ)

Roadmap: Informatik S. 162 und 164

Netzwerk Design

23ND1K

Ziele
Der Kurs vermittelt Ihnen Kenntnisse über das Design von Netzwerken unter den Gesichtspunkten aktueller Netzwerk Hardware und Komponenten. Dabei wird sowohl auf die physischen Netzwerke (Ethernet, Token-Ring, ATM) als auch auf die logischen Netzwerke (TCP/IP, SNA, NetBIOS, IPX, etc.) eingegangen. Sie erarbeiten Designs unter den verschiedenen Gesichtspunkten der entsprechenden Einsatzgebiete und erstellen Migrationsscenarien für ein zukunftsorientiertes Netzwerk.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
TP- und LAN-Spezialisten, Anwendungs- und Systemprogrammierer, Spezialisten die Bereich Netzwerkdesign tätig sind

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Netzwerk Evolution
- Physische und Logische Netze
- Netzwerkprotokolle und Übertragungsmethoden
- Infrastrukturplanung (vom Kabel bis zur Anwendung)
- Netzwerk Hardware und Komponenten
- Highspeed Netzwerk Topologien
- Koexistenz von Shared und Switched Media Netzen
- Policy-basierende Netztechnologie
- VLANs
- Security im Netz
- Interconnection zwischen Campus und LAN Netzen
- Integration von Heimarbeitsplätzen (Remote Access)
- Netzwerktrends
- Migration von historischen in zukunftsorientierte Netzwerk Designs
- Migrationsscenarien
- Designübungen

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige gute Netzwerk- und Protokoll-Kenntnisse:
LAN-Technologie und -Positionierung (23P821K) (Seite 349)
Multiprotokoll Networking – Einführung (23PA02K) (Seite 403)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist nach den neuesten Forschungsergebnissen in der Erwachsenenbildung strukturiert und aufgebaut. Moderne Lehr- und Lernmethoden sind integraler Bestandteil und setzen Ihre aktive Mitarbeit zum Erreichen der Lernziele voraus.

Roadmap: Networking … S. 127

Netzwerkoperator-Ausbildung für Mehrrechnernetze

23P591K

Ziele
Sie
- erwerben fundiertes Wissen über die Grundbegriffe und Komponenten von Mehrrechnernetzen
- gewinnen sichere Operator-Erfahrung aus Praktikas mit einer umfangreichen Testinstallation

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Erfahrene VTAM-Systemoperatoren

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Multiple-Domain Komponenten und Sessions
- Routing
- Dokumentationsmethoden
- Netzsteuerung unter Normalbedingungen
- Netzsteuerung in Ausnahmesituationen
- Extended NCP Ownership
- Backup und Recovery
- Einsatz von CNM-Produkten

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
SNA-Grundlagen – Konzept und Realisierung (23P093K) (Seite 481)
Netzwerkoperator Basisausbildung (23P561K) (Seite 408)

Roadmap: Networking … S. 137 und 138

Netzwerkoperator Basisausbildung

23P561K

Ziele
Sie
- können eine VTAM/NCP-Installation (Single Domain Netz) verstehen und bedienen
- kennen die Bedienungsbefehle für ein VTAM/NCP-Netzwerk und können sie im Systempraktikum üben
- können das Verhalten im Fehlerfall eines Netzes üben und kennen die Grundlagen der Hilfsmitteltools zur Fehlereingrenzung
- verstehen die Grundlagen für einen reibungslosen Betrieb

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
DFV-Netzwerkoperator, Schichtleiter, Gruppenleiter Benutzerservice, User Help Desk

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Hardwarekomponenten
- SNA-Überblick
- Bedienungsbefehle in einem Single-Domain-Netz
- Hilfsmittel zur Fehlereingrenzung mit Praktikum
- NetView-Produkte zur Netzwerksteuerung
- REXX als Hilfsmittel zentraler Netzwerksteuerung

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
SNA-Grundlagen – Konzept und Realisierung (23P093K) (Seite 481)

Roadmap: Networking … S. 137 und 138

Novell NetWare 5.x Administration

TC835K

Ziele
Sie verstehen die Struktur und Arbeitsweise von NetWare 5.x und können Anwender, Verzeichnisstrukturen und Sicherheitsmechanismen planen und einrichten.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Neue NetWare Systemverwalter

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Überblick NetWare 5 Features
- Workstation Utilities
- Userverwaltung
- Dateisystemsicherheit
- NetWare Directory Services (NDS)
- NDS-Objekte
- NDS-Sicherheit
- Erstellung von Login-Skripts
- Drucken mit Novell Distributed Print Services
- Netzwerksicherheit
- File Server Management
- Verteilung und Verwaltung von Netzwerkapplikation mit ZEN Works
- Verwaltung der Workstations mit ZEN Works mit Hilfe der NDS
- Verwaltung der Ressourcen in einer multicontext Umgebung
- Installation von NetWare 5

Vorkenntnisse
Sie sollten allgemeine DOS-Kenntnisse und Netzwerkgrundkenntnisse besitzen.

Hinweise
Dieser Kurs entspricht dem Kurs 560 aus dem Novell Official Curriculum.

Roadmap: Novell … S. 78, 79 und 80

Novell NetWare 5.x Advanced Administration

TC836K

Ziele
Sie verstehen Aufbau und die Arbeitsweise eines NetWare 5 Netzwerkes und sind in der Lage, das Netzwerk zu verwalten, zu überwachen und zu optimieren.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Erfahrene NetWare 5 Systemverwalter

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Upgradeplanungen auf NetWare 5
- Server Konsole
- Queue basiertes Drucken im Netz
- Optimierung des Netzwerkes und der Server
- Backup der Server und der Workstations
- DNS/DHCP Services
- Installation eines Webservers und eines FTP-Servers
- NDS Sicherheit
- Remote Access des Servers und der mobile Clients
- Einbinden anderer Novell Services

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Novell NetWare 5.x Administration (TC835K) (Seite 408)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht dem Kurs 570 aus dem Novell Official Curriculum.

Roadmap: Novell … S. 78 und 79

Novell Netware Service & Support

TC801K

Ziele
Sie sind in der Lage, Fehler im Netzwerk, der Server- und Workstation-Konfiguration oder der Hardware mit Hilfe geeigneter Methoden und Tools zu erkennen und zu beheben.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Servicetechniker, Systemverwalter. bzw. alle, die mit dem Support von PC-Netzwerken konfrontiert sind

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Nutzung verschiedener Informationsquellen zum Troubleshooting
- Novell Internet Services
- Troubleshooting von Netzwerkadaptern und Kabelsystemen – Troubleshooting von Netzwerk-Massenspeicher
- SCSI
- Festplatten
- IDE
- Festplatten
- Partitionen und Volumes
- CD-ROM
- Laufwerke
- Troubleshooting des Novell Clients auf der Arbeitstation
- Server- und Netzwerktroubleshooting
- Netzwerkdrucker Troubleshooting
- Einführung im Netzwerkmanagement

Vorkenntnisse
- Grundlegende PC-Hardware- und DOS-Betriebssystemkenntnisse

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Novell NetWare 5.x Administration (TC835K) (Seite 408)
Novell NetWare 5.x Advanced Administration (TC836K) (Seite 409)
Novell Networking Technologies (TC800K) (Seite 409)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht dem Kurs 580 aus dem Novell Official Curriculum.
Es werden englische Schulungsmaterialien verwendet.

Roadmap: Novell … S. 78 und 79

Novell Networking Technologies

TC800K

Ziele
Sie können anschließend grundlegende Konzepte der Netzwerktechnologien und Datenkommunikation beschreiben und anhand des OSI-Schichtenmodells Datenkommunikationsprotokolle, Standards und Topologien erklären.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter aus den Bereichen Support und Technik sowie Systemberater, die einen weitgehenden Einblick in alle gängigen Netzwerktechnologien und die Grundlagen der Datenkommunikation für ihre Arbeit benötigen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Einführung in den Computernetzwerkbetrieb
- Netzwerkdienste
- Übertragungsmedien
- Internetworking
- Netzwerkprotokolle und -modelle/Überblick über das OSI-Referenzmodell
- Die verschiedenen OSI-Schichten im Einzelnen
- Führende Netzwerkprotokollsammlungen
- TCP/IP Protokoll Stack
- IPX/SPX Protokoll Stack
- Grundlagen zu IPv6

Vorkenntnisse
Erste Erfahrungen mit Netzwerken

Hinweise
Dieser Kurs entspricht dem Kurs 565 aus dem Novell Official Curriculum.
Es werden englische Schulungsmaterialien verwendet.

Roadmap: Novell … S. 78 und 79

Object-Oriented Technology

32665K

Ziele
This course enables developers, managers and project leaders to understand the basics of Object Oriented Technology. They will also be informed about IBM products in the area of Object Oriented Technology.

Dauer: 2 Stunden

Teilnehmer
Developers, managers and project leaders who want to introduce Object Oriented Technology in their software development teams

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Introduction: The advantages of Object Oriented Technology, the OO market
- Basic Concepts: Abstraction, Objects, Message Passing, Classes, Polymorphism
- Questions and interactive exercises
- Object Oriented Project Development: Object Oriented Analysis – Design
- Programming, quality measures
- IBM offerings in the area of Object Oriented Technology

Vorkenntnisse

Hinweise
- Technical Requirements: min. PC 486DX/33MHz, min. 8 MB RAM, VGA graphical display, 256 colours, Windows 3.1x/95/98/2000, 2x CD-ROM-drive, soundblaster or compatible soundcard
- Only in English available
- Library-Price on Application

Order: IBM Form-No. SR12-4055 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz at Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (chargeable, at present EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 169 und 178

Zusätzliche Roadmap: Anwendungsentw. S. 148

Objektorientierte Programmierung (OOP Java)

9H943K

Ziele
Sie bekommen eine gezielte Einführung in die heute bekannten Paradigmen der objektorientierten Programmierung: Vom OO-Entwurf, OO-Design und OO-Modellierung zum OO-Projekt. Unter Java werden Übungen durchgeführt und die grundlegenden OO-Konzepte vertieft (IBM Visual Age for Java). Für den Entwurf wird Rational Rose 2000 (auf WinNT) vorgestellt.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Teilnehmer der Informatik-Akademie und Mitarbeiter mit gleichwertigen Informatikkenntnissen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Objektorientierung als Idee:
- Kapselung, Vererbung und Klassen, Abstrakte Datentypen
- Objektdiagramme
- Java Programmierung in Theorie und Praxis, Übungen am PC
- Visuelles Modellieren und Programmieren (GUI, AWT)
- Moderne und aktuelle Beispiele
- Erfahrung und Tools aus der Praxis

Vorkenntnisse
- Grundlagen der Mathematik, wie sie beim Studium eines technisch/naturwissenschaftlichen Studiums gefordert werden oder
- Kenntnisse in Java

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Informatik – Basis (9HB01K) (Seite 318)
Programmierung – Grundlagen (9HB02K) (Seite 434)

Hinweise
Hochschulseminar
Referenten: Prof. U. Kebschull, Universität Leipzig und Dr. T. Bubeck, Universität Tübingen

Roadmap: Informatik 162 und 163

Objektorientierte Technologie-Einführung mit UML

OB05GK

Ziele
Sie kennen
- die Bedeutung der objektorientierten Technologie und Vorgehensweisen und können sie einschätzen
- Methoden für objektorientierte Analyse und objektorientiertes Design
- die Unterschiede in den Möglichkeiten der objektorientierten Implementierung und können sie einschätzen

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Alle in der Anwendungsentwicklung arbeitenden Personen, die ein Verständnis der objektorientierten Techniken brauchen

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Objektorientierte Konzepte wie Kapselung, Generalisierung/Spezialisierung (Vererbung), Assoziation, Aggregation, Polymorphie
- Prozess der Softwareentwicklung Wasserfall vs. Iteration vs. Inkrementell, Rational Unified Process)
- Phasen/Workflows in der Softwareentwicklung

– Requirements
– Analysis
– Design
– Implementierung
– Unified Modeling Language (UML)
– Distributed Objects, CORBA, EJBs
– Projektmanagement Issues

Vorkenntnisse
- Kontakte in/zur Anwendungsentwicklung im Allgemeinen
- Gute Englischkenntnisse sind notwenig, die Kursunterlagen sind in englischer Sprache

Hinweise
Der Lehrgang benutzt durchgehend UML-Notation und stellt alle wesentlichen Artefakte von UML vor.

Roadmap: Anwendungsentw. S. 148 und 149

Office 2000 Grundlagen

32848K

Ziele
Sie lernen die Funktionen der Textprogramme Word, Excel und Outlook kennen.

Dauer: 2 Stunden

Teilnehmer
Endbenutzer und Einsteiger, die verschiedene Textprogramme kennenlernen möchten.

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Word Dokumente bearbeiten
- Word Zeichenformate zuweisen, Einführung in die Formatierung
- Word Absatzformate, Text ausrichten und Zeilen formatieren
- Excel Tabellen erstellen, anlegen, formatieren und drucken
- Excel Formeln und Funktionen und Berechnungen durchführen
- Outlook Einführung, Erlernen von E-Mail-Techniken und Posteingang
- Outlook Aufgaben und Termine planen und verwalten

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: Pentium/166 MHz (empf. Pentium II/350 MHz), 32 MB RAM (empf. 64 MB RAM), min. 7 MB Festplattenspeicher (empf. 50 MB oder mehr), SVGA-Bildschirm mit 256 Farben, Auflösung 800x600, Windows 95/98/2000/NT, 4x CD-ROM-Laufwerk (empf. 24x), 16-Bit Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4268 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 168

Zusätzliche Roadmap: PC-Anwendungen S. 85

OnDemand Administration

IM40EK

Ziele
You should be able to understand the benefits of the OnDemand System

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
administrators, consultants, IT architects

Methode
Classroom Course with LAB

Inhalt
- Understand the library and object server concepts
- Use the ADSM storage management
- Implement storage sets and add storage nodes
- Index applications
- Use the administrator interface
- archive files
- calculate storage requirements

Vorkenntnisse
- Basic UNIX and NT knowledge

Hinweise
The teaching language is English.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 104

OO-Entwicklung für Wiederverwendung mit Patterns und Frameworks

OB18GK

Ziele
Sie können in objektorientierten Anwendungsentwicklungen wiederverwendbare Architekturen, Analysen- und Entwurfsmuster (patterns) erkennen und einschätzen. Sie erkennen wie Sie durch Anwendung von patterns und frameworks zu kürzeren Entwicklungszeiten und qualitativ besserer Software gelangen. Sie können den Einfluss von Änderungen auf Anforderungen verringern, ja sogar vermeiden.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
OO-Architekten (architects), OO-Entwurfsspezialisten (designers), OO-Entwickler (developers) und alle OO-Interessierten die ihr Wissen und Verständnis über OO-Entwurfstechniken erweitern wollen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Wiederverwendbare Softwareelemente
- Komponenten von Mustern
- Allgemein gültige Architekturmuster
- Allgemein gültige Analyse- und Entwurfsmuster z.B. für Object Request Broker und Persistent Object Manager
- Frameworks (Satz von kooperierenden Klassen)
- Integration einer relationalen Datenbank
- Object Request Broker (ORB) Architektur

Vorkenntnisse
- gute Kenntnisse in OO-Anwendungsentwicklung, -modellierung und -notation

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Practicing Object Oriented Analysis and Design (OB15G1K) (Seite 434)

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache.

Roadmap: Anwendungsentw. S. 148 und 149

OPC Advanced Functions' Implementation

62609K

Ziele
Sie können
- erweiterte Funktionen von Tivoli OPC in ihrer Bedeutung für die Optimierung Ihrer Batchverarbeitung im Unternehmen einschätzen, beurteilen und anwenden
- erweiterte Funktionen von Tivoli OPC praxisgerecht implementieren

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Alle, die umfassende Tivoli OPC-Kenntnisse benötigen, besonders
- Tivoli OPC Administratoren
- Arbeitsvorbereiter, die für die Optimierung der Batchverarbeitung zuständig sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick OPC Initialisierungs-Parameter; OPC-Planungskonzept (Langzeitplan und Fahrpla); OPC Submit-Prozess (Überblick); Event Reporting und Job Tracking; Spezielle Ressourcen; Event Triggered Tracking und Dataset Triggering; OPC Interfaces; Batch Command Interface Tool; OPC Control Language; Job Completion Checking; Automatische Recovery; Catalog Management und Steplevel Restart; OPC Tracker Agents; Job Scheduling Console

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OPC – Basiskurs (626051K) (Seite 412)

Hinweise
- Bitte beachten Sie unbedingt auch die Beschreibung des Kurses 626081K 'OPC Implementation'. Wenn Sie planen, beide Kurse – 626081K und 62609K – zu besuchen, empfehlen wir zuerst den Besuch des Kurses 626081K.
- Die Kursunterlagen erhalten Sie in englischer Sprache.
- Dieser Kurs ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 15

Zusätzliche Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 143

OPC – Basiskurs

626051K

Ziele
Kennen lernen und Üben aller wichtigen Dialog-Funktionen von Tivoli OPC.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Alle, die für die Steuerung und Planung der Batch-Produktion mit OPC (OPC/ESA oder Tivoli OPC) zuständig sind (z.B. AV-Mitarbeiter, Systembediener, Schichtleiter, Fachbereich)

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über Tivoli OPC und seine Komponenten
- Begriffseinführung
- Aufbau der OPC Datenbasis
  - Funktionsstellen
  - Kalender, Perioden
  - Aufträge (Jobnetze)
  - Arbeitsanweisungen
  - Massen-Update
- Langzeitplanung, Tagesplanung
- Abfragen und Ändern des Langzeitplans
- Kommunikation mit Funktionsstellen
- Abfragen und Ändern des Fahrplans
- Spezielle Ressourcen
- Event Triggered Tracking
- Service Funktionen
- Umgang mit JCL-Variablen und JCL-Direktiven

Vorkenntnisse
- ISPF Benutzerkenntnisse

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet, und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.
Der Kurs kann bei einer Durchführung im Hause des Kunden auf die Belange von besonderen Benutzergruppen, z.B. Operating, angepasst werden.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 15

Zusätzliche Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 143

OPC Implementation

626081K

Ziele
Sie können Tivoli OPC (Operations Planning and Control) praxisgerecht implementieren.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Alle Personen, die umfassende Tivoli OPC Kenntnisse benötigen, besonders
- Systemprogrammierer, die für die Implementierung von Tivoli OPC zuständig sind; Tivoli OPC Administratoren

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick OPC Initialisierungs-Parameter
- Planung der OPC-Konfiguration
- Installationsschritte nach SMP/E
- OPC-Dateien
- Implementierung des OPC APPC-Servers
- Implementierung des OPC Data Stores
- OS/390-Befehle für OPC
- Implementierung der OPC Security mit RACF
- Katastrophenvorsorge (Überblick)
- Installation von Tracker Agents (Überblick)
- Implementierung der Job Scheduling Console (Überblick)

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse
OPC – Basiskurs (626051K) (Seite 412)

Hinweise
- Bitte beachten Sie unbedingt auch die Beschreibung des Kurses 62609K 'OPC Advanced Functions Implementation'. Wenn Sie planen, beide Kurse – 626081K und 62609K – zu besuchen, empfehlen wir zuerst den Besuch des Kurses 626081K.
- Die Kursunterlagen erhalten Sie in englischer Sprache.
- Dieser Kurs ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 15

Zusätzliche Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 143

OPC JCL-Tailoring

62606K

Ziele
Sie können
- OPC-Variablen in der JCL spezifizieren
- installationseigene Variablen definieren
- OPC JCL-Direktiven anwenden

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Benutzer von OPC (OPC/ESA oder Tivoli OPC), die ihre Arbeit durch die Nutzung von OPC-Variablen und Direktiven effektiver gestalten möchten

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Kennzeichnung von Variablen in der JCL
- Mit OPC ausgelieferte Variablen
- Definition installationseigener Variablen
- Suchreihenfolge nach Variablen
- Syntax der OPC JCL-Direktiven
- Kontrolle der Variablensubstitution
- Formatieren von und rechnen mit Variablen
- Einschließen und Ausschließen von JCL-Statements

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OPC – Basiskurs (626051K) (Seite 412)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet, und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.
Der Kurs eignet sich insbesondere für eine Schulung vor Ort beim Kunden. Für das Praktikum wird ein lauffähiges Tivoli OPC benötigt.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 15

Zusätzliche Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 143

OS/390 Einführung in das e-business Umfeld

ES760K

Ziele
Sie kennen:
- die e-business Basismethoden und können sie anwenden
- die Funktionen und Erweiterungen von OS/390, die den e-business Einsatz ermöglichen
- die Methoden, mit deren Hilfe e-business Anwendungen auf OS/390-Daten zugreifen können

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
OS/390-Mitarbeiter, die einen Einblick in den Einsatz eines OS/390-Servers als e-business Server gewinnen wollen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Überblick
- e-business, Internet, TCP/IP und das WEB
- UNIX
- HTML
- IBM HTTP Server
- CGI Programme
- Java, JavaScript
- e-business Verbinder
- mehr über e-business

Sie erstellen spielerisch eine kleine Web Anwendung.
Der Kurs beinhaltet praktische Übungen zu:
- PC TCP/IP – Konfiguration
- PC TCP/IP – Befehle
- TCP/IP – Anwendungen
- WEB Browser – Einstellungen
- UNIX
- HTML
- Homepages
- Webserver
- CGI-Programme
- Java Applets, JavaScript, Java Servlets, JSP
- IMS JAVA Sample Client
- Net.Data

Vorkenntnisse
- Erfahrungen im OS/390-Umfeld
- PC-Handhabung

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.
Dieser Kurs soll eine Einführung in das Thema bieten.
Er richtet sich an MVS- bzw. OS/390-Mitarbeiter (nicht Anwendungsprogrammierer), die noch keine Erfahrungen mit e-business haben!
Das Kursmaterial ist in Englisch.
Die Implementierung der Produkte ist nicht Bestandteil dieses Kurses.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 19

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 119

OS/390 Installation

ES410K

Ziele
Sie können
- die für Ihre Installation richtigen Komponenten bestellen
- die Installationsdokumentation und -prozeduren einsetzen
- ein OS/390-System selbstständig installieren und Ihren Bedürfnissen anpassen
- Ihr neues OS/390-System wartungsfreundlich organisieren und dokumentieren

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, die mit der Auslegung und Installation eines neuen OS/390-Systems betraut werden sollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Installationsplanung
- Organisation und Dokumentation des neuen OS/390-Systems
- Anordnung und Laden der Systemdateien
- Kodierung der Konfigurationsbeschreibung und Durchführung der Installation
- Durchführung der Installation mittels ServerPac Dialogen
- OS/390-Katalogstruktur
- Einrichten von TSO-Benutzern
- Aktivieren einiger Programmprodukte (ISPF, RACF und VTAM lokal)

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS – Grundlagen für Systemprogrammierer – Praktikum (16H381K) (Seite 418)
OS/390 SMP/E Fundamentals (16H60K) (Seite 422)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.
Das Praktikum findet teilweise nach 17:00 Uhr statt.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 17

OS/390 ISPF (DM I) Dialog-Manager

16H86K

Ziele
Sie lernen die Funktionen des ISPF-Dialogmanagers bei der Systematisierung von Arbeitsabläufen einzusetzen und werden diese in einem gesteuerten Dialog dem Benutzer bereitstellen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, Anwendungsentwickler, Arbeitsvorbereiter, Benutzerservice, Gruppenleiter Operating und Organisatoren

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Entwicklung von 'Full Screen-Dialogen' aus TSO/E Clist, TSO/E REXX und Programmen
- Aufbau von Masken und Prüfen der Eingaben
- Führen des Benutzers mit vorbereiteten Meldungen und informativen Bildschirmmasken
- Anzeigen und Verarbeiten von ISPF-Tabellen
- Modellieren von Daten im Dialog
- Starten der Dialoganwendung über Auswahlmenüs und mit dynamisch zugeordneten ISPF-Bibliotheken
- Sichern von Variablen mit dem Variablenservice und ISPF im Batch
- Aufbauen von Befehlstabellen und Anpassen der Funktionstasten
- Einsetzen von Testhilfen des ISPF/PDF bei der Entwicklung von Dialoganwendungen in Englisch oder in Deutsch

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 TSO/E REXX (16H823K) (Seite 424)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 20

OS/390 ISPF (DM II) – Erweiterte Funktionen

16H892K

Ziele
Sie können ISPF-Dialoganwendungen in der HOST-Umgebung oder für die Grafische Benutzeroberfläche (GUI) von Workstations nach CUA-Regeln (CUA91) mit neuen und erweiterten Prüfroutinen entwickeln.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Erfahrene ISPF-Dialogentwickler oder Mitarbeiter, die für die Wartung von ISPF-Anwendungen verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Für ISPF-Panels nach CUA-Regeln neue Sektionen und Prüfroutinen einsetzen
- von Aktionszeile zum Aktionsmenü
- Ein-/Ausblenden von Fenstern
- Einfach-, Mehrfach-, Schnellauswahlen
- blätterbare Bereiche für Hilfen, Eingabepanels und Auswahlmöglichkeiten
- Hilfen für einzelne Felder, Panels bzw. Funktionen oder Funktionstasten, begriffsbezogene Hilfen
- Aufbau und Anzeige von Tastenlisten
- 32 parallele Tasks verwalten
- Dynamische Zuordnung von ISPF-Bibliotheken verändern/anzeigen
- Testen der CUA-Paneltypen
- Erstellen von CUA-Paneltypen, Befehlen und Tastenlisten mit DTL Modellen

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 ISPF (DM I) Dialog-Manager (16H86K) (Seite 414)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 20

OS/390 ISPF/PDF

16H80K

Ziele
Sie können
- sich im TSO anmelden und die ISPF-Dialoge aufrufen
- mit ISPF-Dateien anlegen, umbenennen und löschen
- mit ISPF/PDF-Dateien anzeigen und editieren
- mit ISPF/PDF-Dateien komprimieren und Member von Dateien kopieren und verschieben
- Ihre ISPF-Oberfläche auf Ihre Belange einstellen
- SDSF benutzen

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter einer OS/390-Installation, die für ihre Arbeit ISPF/PDF benutzen wollen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Benutzung TSO/E
- ISPF Funktionen: Browse, View, Edit – ISPF Utilities
- ISPF Prozessablauf
- Batch Job Prozess
- ISPF Einrichtungen

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 – ISPF Überblick (Overview) (32707K) (Seite 415)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 20

OS/390 ISPF PDF Services und Edit-Makros

16H87K

Ziele
Sie können Daten mit PDF EDIT-Funktionen effektiver aufbereiten und Datenbestände benutzergerecht mit PDF-Services in Dialogfunktionen bearbeiten und verwalten.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, Anwendungsentwickler, Mitarbeiter des Benutzerservice, Gruppenleiter, Arbeitsvorbereiter und Organisationsprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Verwenden der „Library Access Services“
- zur Bearbeitung von Datenbeständen und Membern im Dialog
- zum Erzeugen und Darstellen von Datenbestands- und Memberlisten nach ausgewählten Kriterien
- Aufrufen der EDIT-, EDIT-Recovery und BROWSE-Services aus Dialogen
- Anpassen der „Dynamischen Bereiche“ in den Bildschirmmasken des EDIT- und BROWSE Service an Benutzerwünsche
- Formatierte Darstellung bzw. Verarbeitung der Daten
- Steuern des Editors
- Erstellen von EDIT-Makros zur effektiveren Bearbeitung von Daten und zum Steuern des Editors

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 ISPF (DM I) Dialog-Manager (16H86K) (Seite 414)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 20

OS/390 – ISPF Überblick (Overview)

32707K

Ziele
Sie kennen
- die ISPF/PDF Dialogverarbeitung und den Unterschied zwischen Batch- und Dialogverarbeitung
- den ISPF/PDF Panel-Aufbau und den Aufbau einer TSO Session einschließlich der Adressräume
- den individuellen Einstieg in eine ISPF/PDF Session
- die Standardkomponenten von ISPF/PDF wie Edit, View, Browse, Utilities
- Sie können die Funktionen des Graphical User Interface (GUI) erklären und ISPF/PDF Produkte wie UNIX System Services richtig einordnen

Dauer: 4 Stunden

Teilnehmer
Operator, Jobplaner, Systemadministratoren, Anwendungsprogrammierer

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Einführung und Übersicht
- Primary Option Menue (POM)
- Utilities, Work Place
- UNIX System Services Überblick
- Praxisorientierte Aufgaben

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486, mind. 8 MB RAM, mind. 10 MB Festplattenspeicher, VGA-Bildschirm, mind. 256 Farben, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, mind. 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte
- Dieser Lehrgang ist für S/390 oder zSeries Server Kunden geeignet, und ist Teil der OS/390 und z/OS Roadmap.
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4202 (dt. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz, IBM Form-Nr. SR12-4091 (engl. Version, CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit. EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 170

Zusätzliche Roadmap: z/OS und OS/390 S. 20

OS/390 JAVA Applications Using WebSphere

ES490K

Ziele
Wir werden Sie über den Einsatz von Java-Applicationen (Java Servlets), mit deren Hilfe Sie auf bestehende OS/390 Daten zugreifen können informieren. In umfangreichen Übungen werden Sie Java applets, Java Rawt und Java Data Base Connectivity (JDBC) Anwedungen kennen lernen. Das alles im Umfeld des WebSphere Application Servers Enterprise Edition for OS/390

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
OS/390 Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Java Virtual Machine within UNIX System Services
- Java security, Java Record I/O, Remote AWT and ASCII/EBCDIC Codepage considerations
- Visual Age for Java Enterprise Edition, ET/390, and the High Performance Java Compiler (HPJC)
- Java Native Interface
- WebSpehre Application Server Implementation and Customization
- Connecting Java to existing OS/390 data, including CICS, IMS, DB2 and MQSeries
- WebAS Connection Manager, JDBC and SQLJ
- Introduction to Component Broker on OS/390

Vorkenntnisse
Kenntnisse des OS/390 Systems, inbesondere OS/390 UNIX System Services und die Implementation und Konfiguration eines Web Servers im OS/390.
WebSphere Implementation on OS/390: HTTP and Application Server
(ES170K) (Seite 516)

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 19

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 119

OS/390 JES2 Facilities and Implementation

16H08K

Ziele
Sie können
- in Gruppenarbeit ein JES2-Subsystem implementieren
- die wichtigsten Initialisierungsparameter definieren
- seine Lösungen in einer MVS-Installation testen
- die JES2-Standardfunktionen verstehen und Operator und Benutzer konkret unterstützen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, die sich erstmalig mit JES2 beschäftigen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- JES2 Installation und Initialization
- JES2 Data-Sets – Processing User Jobs (Jobablauf unter Steuerung von JES2)
- Spool Management
- Multi-Access Spool (MAS)
- JES2 Checkpointing
- JES2 Recovery Restart
- Remote Job Entry
- Network Job Entry

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS – Grundlagen für Systemprogrammierer – Praktikum
(16H381K) (Seite 418)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 16

OS/390 JES2 Operator-Training

ES2801K

Ziele
Sie können
- die JES2-Umgebung und Peripherie beschreiben
- JES2 mit verschiedenen Optionen starten
- JES2 in den unterschiedlichen Verarbeitungsphasen steuern und kontrollieren
- SDSF als Hilfsmittel zur JES2-Steuerung nutzen
- Störungen im JES2-Umfeld erkennen

Dauer: 2,5 Tage

Teilnehmer
Konsol- und Peripherieoperator, Schichtleiter, Arbeitsvorbereiter

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- JES2-Überblick
- JES2-Job Verarbeitung
- Peripherie im JES2-Umfeld
- Starten und Stoppen eines OS/390 JES2-Systems
- JES2-Inputverarbeitung
- Jobverarbeitung (Init)
- Ausgabensteuerung (Output)
- SDSF – Spool Display and Search Facility
- Störungen

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS Operating 1 – Grundlagen
(16H502K) (Seite 420)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 15

OS/390 MVS Access Method Services (AMS)

16F092K

Ziele
Sie können AMS-Befehle zur Einrichtung und Pflege von VSAM-Dateien und ICF-Katalogen anwenden.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
System- und Anwendungsprogrammierer, Anwendungsorganisatoren, Arbeitsvorbereiter

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Detaillierte Behandlung der AMS-Funktionen mit praktischen Beispielen
- Anlegen und Löschen von VSAM-Dateien
- Anlisten und Ändern von Kataloginformationen – Laden, Kopieren, Reorganisieren und Drucken von VSAM-Dateien
- Anlegen eines Alternativindexes und des dazugehörigen Pfades
- Exportieren und Importieren einer VSAM-Datei zum Sichern und Wiederherstellen oder zum Überführen in eine andere Installation

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Datenorganisation und Datenstrukturen (32A51K) (Seite 253)
OS/390 MVS – Grundlagen Teil 2 (16H274K) (Seite 418)
OS/390 MVS JCL für Anwender (16G122K) (Seite 419)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 14

OS/390 MVS DFP DASD Subsysteme

16H161K

Ziele
Sie können
- neue DASD-Einheitentypen in die Installation integrieren
- eine wirksame zentrale Verwaltung von Datenträgern einführen
- Dateikonventionen
- Namenskonventionen für Dateien
- Bilden von Volume Pools
- DASD-Speichermedien verwalten
- Dateien verwalten
- ICF-Kataloge anlegen, sichern und wiederherstellen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, Arbeitsvorbereiter und Speicherverwalter

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Verwalten der Platte
- Aufbau und Funktionen von ICF-Katalogen
- Datenumlagerung
- Zentrales Daten- und Speichermanagement
- Konventionen
- DFSMSdss, DFSMShsm, ISMF
- Gepufferte Steuereinheiten (Cache)
- Bereinigung von Fehlersituationen
- Verfügbarkeitsmanagement
- Überblick DFSMS

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS Access Method Services (AMS) (16F092K) (Seite 417)
OS/390 und Subsystem Konzepte (16G152K) (Seite 424)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 16

OS/390 MVS DFSMS – Grundlagen für Endbenutzer

16F101K

Ziele
Sie können
- die logische Sicht Ihrer Dateien definieren
- Ihre Verantwortlichkeit in Bezug auf Ihre Dateien besser wahrnehmen
- die Möglichkeiten des systemverwalteten Speichers beim Anlegen von Datenbeständen nutzen
- die Möglichkeiten des systemverwalteten Speichers bei der Verwaltung Ihrer Daten nutzen
- die Fähigkeiten der einzelnen Komponenten beschreiben

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Endbenutzer, Anwender/Arbeitsvorbereiter, Einsteiger in DFSMS

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Planen, Anlegen, Sichern, Verwalten, Verlagern von Dateien mit den Werkzeugen:
- Job Control Language
- Time Sharing Option
- Interactive System Management Facility
- DFSMShsm (Hierarchical Storage Manager)
- DFSMSdss (Data Set Services)
- RACF (Resource Access Control Facility)
- Praktikum auf eigenem Lehrgangssystem

Vorkenntnisse
- Erfahrung mit Job Control Language

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 14

OS/390 MVS – Grundlagen für Systemprogrammierer – Praktikum

16H381K

Ziele
Sie können auf der Basis eines vorgenerierten Systems
- die Werkzeuge des OS/390 MVS-Systemprogrammierers einsetzen
- die Verarbeitung von Batchjobs verfolgen und steuern
- die Installation eines vorhandenen OS/390 MVS-Systems verstehen
- erforderliche Wartungs- und Nachinstallationsarbeiten an Ihrem System durchführen, um es den Produktionsanforderungen Ihrer Installation anpassen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Junior-Systemprogrammierer, die mit der Auslegung und Wartung eines OS/390 MVS-Systems betraut werden sollen; Erfahrene Systemprogrammierer eines NICHT-OS/390-Betriebssystems, die nach OS/390 MVS umstellen sollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Grundlagen der OS/390 MVS-Systeminstallation
- OS/390 VSAM Dateien und ICF-Kataloge
- OS/390 MVS-Systembibliotheken
- Starten und Steuern eines OS/390 MVS-Systems
- Wartung des Systems mit SMP/E
- Überblick der IBM Serviceverfahren

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS – Grundlagen Teil 2 (16H274K) (Seite 418)
OS/390 MVS DFP DASD Subsysteme (16H161K) (Seite 417)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.
Das Praktikum findet teilweise nach 17.00 Uhr statt.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 16

OS/390 MVS – Grundlagen Teil 2

16H274K

Ziele
Sie beherrschen die wichtigsten Funktionen des OS/390 MVS mit Hilfe der Job-Control-Sprache, der Dienstprogramme, einfacher Prozeduren und können einfache Tätigkeiten in einer OS/390 Installation ausführen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter einer OS/390 Installation, die für ihre Arbeit OS/390 MVS Grundlagenwissen benötigen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- OS/390 MVS-Überblick
- Arbeiten mit dem Betriebssystem (Online)
- TSO und ISPF/PDF
- Datenorganisation
- Kataloge, sequentielle Dateien, Bibliotheken
- Arbeiten mit dem Betriebssystem (Batch)
- Grundprinzipien der Job Control Language, Utilities und Prozeduren
- Dateipflege

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 14

OS/390 MVS Hardware Configuration Manager – Workshop

D5HCMK

Ziele
Sie können
- die HCM-Funktion verstehen
- HCM implementieren
- physische Konfigurationen mit Hilfe von HCM dokumentieren
- bestehende HCM-Dokumentationen pflegen
- HCD I/O Konfigurationen über HCM verändern

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, Servicebeauftragte, Hardware-Koordinatoren

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- HCM-Überblick
- HCM-Installation unter WinNT und TCP/IP
- Migration nach HCM
- HCM-Bedienung
- Dokumentation einer Installation
- Standalone Mode
- Konfigurations Management
- Reports erstellen

Vorkenntnisse
- PC Grundkenntnisse
- MVS/HCD Kenntnisse (wie sie z. B. im aufgeführten Kurs vermittelt werden)

OS/390 MVS HCD I/O Generierung (D5HC11K) (Seite 419)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.
- Teilnehmer können ihre Konfiguration zum Kurs mitbringen. IOCP Deck, EXPORTED IODF oder HCM Datei (im ZIP Format)
- Das Kursmaterial ist in englischer Sprache
- Eventuell findet dieser Kurs in englischer Sprache statt

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 17

OS/390 MVS HCD I/O Generierung

D5HC11K

Ziele
Sie können
- die HCD-Basisfunktionen verstehen
- HCD implementieren
- den HCD-Dialog benutzen
- bestehende IOCP/MVSCP-Konfigurationen auf HCD umstellen
- neue I/O-Konfigurationen mittels HCD erstellen
- I/O-Konfigurationen mittels HCD verändern
- veränderte I/O-Konfigurationen dynamisch aktivieren
- ESCON Direktor-Konfigurationen mittels HCD bearbeiten

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, Servicebeauftragte, die mit der Wartung von Systemen oder deren Komponenten betraut sind

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Einführung in das HCD-Produkt
- Aktivieren der HCD-Prozess-Optionen
- Benutzen der HCD-Dialoge
- Erstellen/Modifizieren von I/O-Generierungen
- Aktivieren der I/O-Generierungen
- Erstellen/Modifizieren der IODF-Dateien
- Erstellen von Switch Konfigurationen mittels HCD
- HCD im OS/390 MVS Umfeld

Vorkenntnisse
- Abgeschlossene MVS-Grundausbildung und Erfahrung in der I/O-Generierung

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.
Für das Praktikum werden OS/390-Systeme (Gastsysteme unter VM/ESA) eingesetzt.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 17

OS/390 MVS IPCS – Workshop

16G66K

Ziele
Sie
- kennen die IPCS-Befehle und Unterbefehle zur Problemanalyse
- können die Einrichtung des IPCS nutzen, um Dumps formatiert zu drucken
- werden mit den erweiterten Möglichkeiten des ONTOP (ONline Technical Operating Procedure) vertraut gemacht
- können diese Kenntnisse an beispielhaften Problemfällen praktisch einsetzen

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, die Kenntnisse in der interaktiven Problemanalyse benötigen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Allgemeine Einführung
- Verfahren zur Problemanalyse
- IPCS-Implementation
- Arbeitsweise von IPCS
- Dump-Analyse mit IPCS
- Erweiterungen zu IPCS: ONTOP
- Strukturierte Problemanalyse mit ONTOP
- Praktische Übungen

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS Structure and Design (16G35K) (Seite 421)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 17

OS/390 MVS JCL für Anwender

16G122K

Ziele
Sie können in einer OS/390- MVS-Installation (NON-SMS-Umgebung) selbstständig JCL-Anweisungen für eine Anwendung auf einem vorbestimmten System schreiben.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Endbenutzer, Anwender, Arbeitsvorbereiter, Programmierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- JCL-Anweisung schreiben
- den Datenfluss mit JCL in Job und Steps umsetzen
- mit permanenten und temporären Dateien arbeiten
- bei Fehlern die Problembestimmung und Fehlerbehebung durchführen
- Anwendungsprozeduren schreiben, testen und anwenden
- Generationenverarbeitung schreiben und anwenden
- Stepsteuerung schreiben und anwenden
- Backwardreference und Output-Statement schreiben und anwenden
- mit dem Sortierprogramm DFSORT arbeiten
- Restart und JES-Anweisungen kennen lernen
- DFSMS kennen lernen
- OPC/ESA kennen lernen

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS – Grundlagen Teil 2 (16H274K) (Seite 418)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 14

OS/390 MVS Operating 1 – Grundlagen

16H502K

Ziele
Sie erhalten Grundlagen für das Operating eines OS/390 Systems. Sie kennen die S/390 Hardware, Rechnerkomponenten und das Betriebssystem OS/390. Sie nutzen die HMC zum Einschalten der Hardware und Starten von OS/390 Betriebssystemen. Sie nutzen MVS Konsolen und erlernen die wichtigsten MVS Befehle zur Abfrage und Veränderung von Einheiten, Rechnerkomponenten und Jobs.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Konsoloperator, Arbeitsvorbereiter

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- S/390 Rechnerkomponenten
- OS/390 MVS – Komponenten und Subsysteme
- Ablauf von POR, IPL bis zum lauffähigen OS/390-System
- Bedienung der HMC
- Bedienung der MVS-Konsole
- Steuerung, Kontrolle und Konfiguration mit MVS-Befehlen
- Erkennen von Störungen

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse der Datenverarbeitung
- Grundkenntnisse der Konsolbedienung

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 15

OS/390 MVS Operating 2 – Weiterbildung

16H522K

Ziele
Es wird weitergehendes Wissen für das Operating eines z/OS & OS/390 Systems vermittelt. Sie kennen Speicherkonzept, Adressierung, Programmablauf und Prozessorsteuerung im z/OS und OS/390. Sie werden Fehlersituationen erkennen, Recoverymöglichkeiten nutzen und Fehlerdokumentationen erstellen. Sie erhalten einen Überblick über Sysplex und Parallel Sysplex.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Konsoloperator, Schichtleiter, Arbeitsvorbereiter

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Hardware @server zSeries und S/390
- Kanalsubsystem und ESCON
- Betriebssystem z/OS und OS/390
- Arbeitsweisen im z/OS und OS/390
  - Ablauf- und Prozessorsteuerung
  - LLA, VLF, GRS
- Systemfehler und Recovery
  - Hardwarefehler an der HMC
  - Kanalpfadfehler
- Konsolkonzept und Konsolgruppen
- Sysplex und Parallel Sysplex Überblick

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS Operating 1 – Grundlagen (16H502K) (Seite 420)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 15

OS/390 MVS Operating 3 – Wege in die Automation

16H541K

Ziele
Sie
- wissen, wie Automation intern und extern funktioniert
- kennen Nachrichtenwege zwischen MVS und den Subsystemen
- können Nachrichtensteuerung im MVS verstehen und durchführen
- kennen Möglichkeiten der Automation durch NetView
- haben einen Überblick über Automation von Mehrrechnerumgebungen

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Neue Mitarbeiter im Bereich Automation, Konsoloperator, Schichtleiter, Arbeitsvorbereiter

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Möglichkeiten der Automation, intern und extern
- Automation im z/OS und OS/390: Nachrichten, Typen, Verteilung via MPF
- NetView und Automation
- Automationstabelle
- Bedeutung von REXX-CLISTs für die Automation
- Schnittstellen zu Subsystemen, TAF, NNT, POI
- Automation von Mehrrechnerumgebungen
- Überblick System Automation for z/OS

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS Operating 2 – Weiterbildung (16H522K) (Seite 420)
OS/390 ISPF/PDF (16H80K) (Seite 415)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 15

OS/390 MVS Problem Determination – Tools and Procedures

16G62K

Ziele
Sie können
- Werkzeuge und Prozeduren für die Informationsgewinnung über Software-Fehlerkonstellationen anwenden
- Dump Analysis and Elimination (DAE) einsetzen, um mehrfach auftretende Dumps gleichen Inhalts zu kontrollieren
- mit Hilfe von Service Aids (Hilfsprogrammen) gezielt Informationen für die Fehlersuche aufbereiten
- Trace und ABEND Dump-Informationen des OS/390 MVS bei der Fehlersuche

und -dokumentation nutzen
- IPCS (Interactive Problem Control System) Subcommands und CLISTen für das Aufbereiten und die Analyse von Dumps online und im Batch Mode einsetzen

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Problemsymptome
- Recovery Management
- Dump-Techniken
- Dump-Typen und Dump-Steuerung
- Service Aids
- SLIP-Anwendungen
- Interactive Problem Control System (IPCS)

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS System Services
(16G52K) (Seite 422)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 17

OS/390 MVS Problem Source Identification

16G65K

Ziele
Sie können
- auftretende Softwareprobleme in einem OS/390-MVS-System bis auf Komponentenebene (z. B. I/O Supervisor, Real Storage Manager) analysieren
- Prozeduren zur systematischen Fehlerbehebung in einem SVC oder SA-Dump anwenden

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Problem Source Identification Facilities
- Recovery Termination
- SVC Dump Analyse
- Trace – Global System Status Analyse
- Stand Alone Dump Analyse (SA-Dump)
- Supervisor Control
- I/O Supervisor
- Storage Management
- SLIP

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS Structure and Design
(16G35K) (Seite 421)
OS/390 MVS IPCS – Workshop
(16G66K) (Seite 419)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 17

OS/390 MVS Structure and Design

16G35K

Ziele
Sie
- verstehen die Interaktion zwischen OS/390 MVS und den Prozessoren
- kennen den Aufbau und die Verwaltung des virtuellen Speichers, des Prozessorspeichers und der Page Data Sets
- kennen die Serialisierung von Ressourcen in einer Sysplex-Umgebung
- verstehen den Einsatz von Service Routinen
- können den Ablauf einer Input/Output Operation beschreiben

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
OS/390 MVS Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- OS/390 MVS Architektur
- Storage Management
- Virtual Storage Manager (VSM), Real Storage Manager (RSM), Auxiliary Storage Manager (ASM), Data Spaces and Hiperspaces
- Supervisor Services
- Service Routinen, Global Resource Serilization (GRS) and Dispatcher
- Cross-System Coupling Facility (XCF)
- Parallel Sysplex
- Job Management
- Input/Output Services (IOS)
- Recovery Support

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 Post Installation – Praktikum
(ES450K) (Seite 422)
OS/390 MVS System Services
(16G52K) (Seite 422)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.
Dieser Lehrgang ist der erste Teil einer zweistufigen Ausbildungssequenz. Wir empfehlen den Besuch des zweiten Teils (16G52K) in einem überschaubaren Zeitraum. Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 17

OS/390 MVS System Services

16G52K

Ziele
Sie können
- die Supervisor Services mit Hilfe der verfügbaren Makroinstruktionen nutzen
- den Aufbau und Nutzen der verschiedenen Programmstrukturen im OS/390 MVS beschreiben
- Recovery-Umgebungen für Programme implementieren
- Timereinrichtungen des Systems nutzen
- Dataspaces und Hiperspaces anlegen und deren Nutzung beschreiben

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Storage Management
- Program Management
- Task Management
- Recovery Management
- Timer Supervision
- Resource Management
- Data-, Hiperspace-Management

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse in der Assembler Programmierung

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS Structure and Design (16G35K) (Seite 421)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 17

OS/390 Post Installation – Praktikum

ES450K

Ziele
Sie können den Komplex „Post Installation eines OS/390-Systems“ verstehen und die dazu notwendigen Arbeiten durchführen, in dem Sie
- ein Wartungskonzept für MVS und OE aufbauen (Wartungssystem, Notfall oder Minisystem)
- die „Customization“ für RACF, VTAM, SMS, APPC und Userexits planen und durchführen
- die „Customization“ für OE durchführen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, die eine OS/390 Basisinstallation durchgeführt haben

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- OS/390-System-Organisation
- Die Systemumgebung mit einer Dokumentationsumwelt erstellen
- Überprüfung der Systemumgebung
- Erstellung einer neuen IPL- und Katalogplatte (Cloning)
- Vorbereiten des neuen Systems für IPL
- RACF, VTAM, DFSMS/MVS, APPC und OE Anpassungen

Vorkenntnisse
- Installationserfahrung eines OS/390-Systems

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 Installation (ES410K) (Seite 414)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.
Das Praktikum findet teilweise nach 17:00 Uhr statt.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 17

OS/390 SMP/E Fundamentals

16H60K

Ziele
Sie können
- die SMP/E-Funktionen innerhalb des OS/390 MVS-Wartungskonzeptes einordnen
- das SMP/E-Umfeld in einer OS/390 MVS-Installation einrichten
- SMP/E für die OS/390 MVS-Wartung einsetzen
- mit den SMP/E-Dialogen umgehen
- Verfahren der SMP/E-gerechten Systemsicherung anwenden
- USERMODs installieren

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, die mit der Wartung des OS/390 MVS oder eines Subsystems (NCP, IMS/DB2 oder CICS) betraut werden sollen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Struktur eines OS/390 MVS-Systems oder Subsystems
- SMP/E-Abbildung der Systemstruktur
- SMP/E-Funktionen und Dateien
- SMP/E-Dialoge und Befehle
- Aufbau der SMP/E-Systemmodifikationen
- USERMODs
- SMP/E und CBIPO
- Die Wartungsumgebung
- Überblick über OS/390 MVS-Service-Verfahren

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS – Grundlagen für Systemprogrammierer – Praktikum (16H381K) (Seite 418)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 16

OS/390 System Automation – Installation

16H56K

Ziele
Sie können
- Techniken für die Nachrichtenunterdrückung einsetzen
- Schnittstellen für die Automatisierung anpassen
- NetView Automation Table und Autotasks einrichten
- SA OS/390 in MVS und NetView implementieren
- SA OS/390 an Ihre Systemumgebung anpassen
- SA OS/390 für eigene Automationsanwendungen erweitern
- Status Display Facility des SA OS/390 definieren und einsetzen
- die Steuerung einer Focal Point Umgebung mit SA OS/390 realisieren

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Einführung in die Automation
- OS/390 Message Processing Facility
- Funktionsablauf SA OS/390
- NetView Komponenten für SA OS/390
- SA OS/390 Post SMP/E Installation
- SA OS/390 Customization Dialoge
- Automatisierung neuer Nachrichten
- Status Display Facility
- Focal Point Processing

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS – Grundlagen für Systemprogrammierer – Praktikum (16H381K) (Seite 418)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 16

OS/390 System Automation – Operation

16H75K

Ziele
Sie können
- das Prinzip der Systemautomation mit SA OS/390 verstehen
- den Nachrichten- und Befehlsfluss und die Automationsschnittstellen beschreiben
- die SA OS/390 Command Dialoge und Commands anwenden
- SA OS/390 mittels Customization Dialog anpassen
- SA OS/390 Status Display Facility einrichten und benutzen
- die ASSIST Funktion einsetzen und Systeme in einer Focal Point Umgebung steuern

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Erfahrene Konsoloperator und Schichtleiter

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Einführung in die Automation mit SA OS/390
- Automationsfunktionen in OS/390 und NetView – SA OS/390 Command Dialoge
- SA OS/390 Customization Dialoge
- Status Display Facility
- ASSIST Mode Operation
- Focal Point Operation

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS Operating 3 – Wege in die Automation (16H541K) (Seite 420)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 15

OS/390 System Services Update from V2.4 to V2.7

ES610K

Ziele
Wir informieren Sie über die Veränderungen im OS/390-Element „System Services“ beginnend mit der OS/390 Version 2 Release 4 bis zum OS/390 Version 2 Release 7.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer die eine Migration von OS/390 Version 1.3 zur Version 2 durchführen werden.

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Overview
  - Installation und Configuration
- SMP/E, HCD, Neue Hardware
- UNIX Services und TCP/IP
  - JES2, JES3, OS/390 Print Server
  - DFSMS (dfp, dss, hsm, rmm)
  - WLM und RMF
- Paralell Sysplex
- LE, BCP, Miscellaneous

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 18

OS/390 TSO/E REXX

16H823K

Ziele
Sie lernen
- REXX-Prozeduren entwickeln und einsetzen
- mit den verschiedenen Mitteln der Sprache zu arbeiten und sie für Ihre Praxis zu nutzen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Organisatoren, Programmierer, Systemprogrammierer, TSO-User, Mitarbeiter des Benutzerservice, der Arbeitsvorbereitung des Rechenzentrums, die mit der Systematisierung von Arbeitsabläufen betraut sind bzw. sich die Arbeit erleichtern wollen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Der REXX-Sprachkern
- Grundbegriffe und Testhilfen
- REXX-Funktionen
- Zeichenkettenverarbeitung und arithmetische Operationen
- Schleifen und Verzweigungen
- Die MVS/TSO/ISPF-Systemumgebung
- TSO-Befehle in REXX-Prozeduren
- Die Systembibliotheken
- Externer und interner Aufruf von REXX-Prozeduren
- Bildschirmmasken in REXX-Prozeduren
- Weitere ISPF-Services
- Dateiverarbeitung
- Der REXX Data Stack
- REXX und Batch Jobs
- Externe Funktionen
- Erweiterte Programmiertechniken
- Unterprozedurtechnik
- REXX als Dialoganwendung in Auswahlmenüs

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS – Grundlagen Teil 2
(16H274K) (Seite 418)
OS/390 – ISPF Überblick (Overview)
(32707K) (Seite 415)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 20

OS/390 und Subsystem Konzepte

16G152K

Ziele
Sie kennen
- die Hardwarekomponenten, die bei dem Einsatz von OS/390 MVS eine entscheidende Rolle spielen
- die wesentlichen Elemente, Funktionen und Server des OS/390- MVS-Betriebssystems
- Subsysteme, die unter OS/390 MVS eingesetzt werden
- Unterstützungshilfen für eine OS/390-MVS-Installation

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die einen umfassenden Überblick über OS/390 MVS und die möglichen Subsysteme erhalten sollen; Mitarbeiter, die umfassendes theoretisches Grundlagenwissen für die Ausbildung zum OS/390-MVS-Systemprogrammierer benötigen

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
- OS/390 Introduction
- Introduction to IBM S/390 Hardware and Networks
- OS/390 Overview and Operations
- Virtual Storage and Adress Spaces
- Data- and Job Management (JES)
- Initialisation / Managing Work
- OS/390 SecureWay Communication Server
- OS/390 UNIX System Services
- Installing OS/390
- Termination and Recovery Analysis

Vorkenntnisse
- IT-Basiskenntnisse oder praktische IT-Erfahrung (Programmierung, Operating, Arbeitsvorbereitung)

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS – Grundlagen Teil 2
(16H274K) (Seite 418)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 16

OS/390 Unix System Services and DCE Overview

16G703K

Ziele
Sie
- haben einen Überblick, wie UNIX-Standards in einem OS/390-MVS-System implementiert werden
- kennen UNIX-Services und DCE-Services in einer Open-System-Umgebung

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer und DV-Fachleute in einer Open-System-Umgebung

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- UNIX Services Overview
- Introduction to UNIX and Open Systems
- XPG4 functions in UNIX Services
- Hierarchical File System (HFS)
- Shell and Utilities
- Application programming
- Problem determination
- UNIX Services installation and planning

-UNIX Services DCE overview

Vorkenntnisse
- Basis- MVS-Kenntnisse

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS Structure and Design
(16G35K) (Seite 421)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 16

OS/390 UNIX System Services Implementation

OP2501K

Ziele
Sie
- können eine UNIX System Services Implementierung für eine OS/390-Installation planen
- können UNIX System Services im Full-Function Mode aktivieren
- können die notwendigen Anpassungen für UNIX System Services unter OS/390 durchführen
- erhalten Informationen über die Verwaltung der UNIX Umgebung unter OS/390

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
OS/390-Systemprogrammierer, die für die Implementierung von UNIX System Services verantwortlich sind.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über die OS/390 UNIX Implementierung
- Aktivierung von OMVS im Full-Function Mode
- Anpassungen des Hierarchischen Filesystems
- UNIX System Services Security im Zusammenwirken mit RACF
- Prozesse, Dämonen und Server
- Anpassungen der UNIX Shell
- Verwaltung der UNIX Umgebung unter OS/390
- UNIX System Services-Anpassungen für TCP/IP

Vorkenntnisse
- OS/390 Grundkenntnisse
- OS/390 UNIX System Services Grundkenntnisse (z.B. im Rahmen des Kurses 16G70) oder anderweitige UNIX-Grundkenntnisse sind hilfreich

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 16

Zusätzliche Roadmap: Networking … S. 133

OS/390 Update for Version 2.8 and Version 2.9

ES620K

Ziele
Wir informieren Sie über die Veränderungen im OS/390 im OS/390 Element „System Services“ beginnend mit der OS/390 Version 2 Release 8 bis zum OS/390 Version 2 Release 9.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer die eine Migration von OS/390 2.7 auf OS/390 V2.9 durchführen werden

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Overview
  – OS/390 2.8 Elements and Features; OS/390 2.9 Elements and Features; System Services General Functions; R8 related new communication server functions; Task and SRB Stop/Restart management and callable services; New TOD clock and Timer Services; IPCS Extensions
- System Services SysPlex Functions
  – New Logstream options; System managed structure rebuild for planned facility reconfiguration; IXLCSP service to calculate structure size requirements; New GRS functions and commands; XES Structure monitoring; WLM multisystem enclave support
- System Services JES3
  – WLM managed initiators; JES3 Configuration enhancements
- UNIX System Services
  – Multiprocess and multi-user support; Update of OMVS RACF segment to override BPXPRMxx resources; Autoload Shell functions for performance; Shared HFS Unix system services sysplex support
- Migration
  – Release 8 Migration issues; Release 9 Migration issues

Vorkenntnisse
- Systemkenntnisse OS/390 V2.7

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 System Services Update from V2.4 to V2.7 (ES610K) (Seite 423)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.
Themen Änderungen möglich

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 18

OS/390 Update Information Service, Version 2 Release 10

EW01LK

Ziele
- Gain a better understanding of new function and facilities of OS/390
- Manage OS/390 Release 10
- Apply System Services enhancements including
- Enable Cryptographic Services enhancements
- Use the SecureWay Security Server for OS/390 enhancements to Resource Access Control Facility (RCAF), Lightweight Directory Access Protocol (LDAP), Firewall Technologies and Open Cryptographic Enhanced Plug-in (OCEP)
- Regulate Application Enablement Services enhancements
- Control OS/390 UNIX System Services enhancements
- Operate Local Area Network (LAN) Services enhancements
- Handle Migration Issues

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Systems programmers, subsystem programmers responsible for implementing OS/390 Release 10 functions

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Overview
- System Services
- General and Sysplex Functions, JES3
- Security Server
- RACF, LDAP, Firewall Technologies, OCEP
- Cryptographic Services, Application Enablement Services
- UNIX System Services, Distributed Computing Services
- Communication Server
- LAN Services, e-business Services
- Migration

Vorkenntnisse
Introduction to OS/390 or equivalent experience, understanding of OS/390 functions in previous releases.

Hinweise
- Technical Requirements: min. PC 486er/66MHz, min. 8 MB RAM or higher, min. 41 MB hard drive space, 800x600 high color, 16-bit screen resolution, Windows 95/98/2000/NT, min. 4x CD-ROM-drive, 16-bit sound blaster compatible soundcard, two-button mouse, browser Netscape 4.04 (or higher) or Internet Explorer 4.0 (or higher)
- Only in English available
- Library-Price on Application

Order: IBM Form-Nr. SR12-4306 (CD-ROM, 1-5 Lerner-Lizenz/353.00 EUR), IBM Form-Nr. SR12-4307 (CD-ROM, 6-10 Lerner-Lizenz/466.00 EUR), IBM Form-Nr. SR12-4308 (CD-ROM, 11-25 Lerner-Lizenz/568.00 EUR) at Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (chargeable, at present EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 170

OS/390 Workload Based Performance Management

ES540K

Ziele
Sie können
- die Performance-Problematik verstehen
- den Workload Manager (WLM) zur Performance-Steuerung einsetzen
- RMF zur Performance-Analyse einsetzen
- Tuning-Maßnahmen im Rahmen eines Performance-Management-Prozesses beurteilen und durchführen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, Performance-Analysten, die bislang noch wenig Erfahrung in Performanceanalyse und Tuning haben

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Introduction
- WLM Implementation
- RMF (Resource Measurement Facility) – Performance Management
- Case Studies

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS Structure and Design (16G35K) (Seite 421)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.
Achtung: Das Kapitel „WLM Implementation“ ist eine Zusammenfassung des Kurstyps MV430K.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 17

OS/390 Workload Manager Goal Mode Migration

MV430K

Ziele
You should be able to:
- State how OS/390 running in goal mode affects your workloads
- Show how the Workload Manager can simplify your performance management tasks
- Learn how to characterize your workload based on service usage and your business needs
- Classify your work into service classes using the new workload classification rules
- Exercise some basic navigation through the Workload Manager ISPF application panels
- Demonstrate how subsystems interact to the workload manager
- Interpret the new RMF reports for WLM and the Parallel Sysplex
- Begin initial conversion of your ICS/IPS to a goal-oriented definition

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
IT personnel responsible for performance administration and control

Methode
Classroom Course with LAB

Inhalt
- OS/390 Workload Management
- Workload Management
- Commands, Internals and Services
- WLM Measurements with RMF

Hinweise
This course is intended for customers with either S/390 or zSeries servers and is part of the OS/390 and z/OS roadmaps.
Course language is German.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 17

OS/390, z/OS Aktuell

16200K

Ziele
Das Symposium beschreibt die zukünftige Rolle der Großrechner und beantwortet die in diesem Zusammenhang stehenden Fragen nach Trends, Konzepten und Architekturen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Führungskräfte der verschiedenen Fachabteilungen einer z/OS-, OS/390- oder MVS-Installation sowie Mitarbeiter, die für die Hard- und Softwareplanung zuständig sind oder zu deren Aufgabenbereich die Entwicklung und Betreuung von IS-Projekten gehört

Methode
Symposium

Inhalt
Aus Gründen der Aktualität standen die Themen für das Jahr 2002 bei Drucklegung noch nicht fest.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 14

Outlook 2000 Grundlagen

32847K

Ziele
Sie lernen die grundlegenden Funktionen des Textprogramms Outlook kennen.

Dauer: 2 Stunden

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Nachrichten erstellen, versenden, öffnen und E-Mails beantworten
- Arbeitsweise der Outlook-Leiste ansehen und anpassen
- E-Mails finden und weiterleiten
- Ansicht des Posteingangs anpassen und Nachrichten mit Hilfe des Regel-Assistenten organisieren
- Aufgaben und Termine planen, organisieren und verwalten
- Besprechungen planen und andere Personen informieren
- Outlook-Elemente organisieren und Outlook Heute kennenlernen
- Kontakte mit Outlook pflegen, persönliche Verteilerlisten anlegen

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: Pentium/166MHz (empf. Pentium II/350MHz), 32 MB RAM (empf. 64 MB RAM), min. 7 MB Festplattenspeicher (empf. 50 MB oder mehr), SVGA-Bildschirm mit 256 Farben, Auflösung 800 x 600, Windows 95/98/2000/NT, 4x CD-ROM-Laufwerk (empf. 24x), 16-Bit Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4267 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 168

Zusätzliche Roadmap: PC-Anwendungen S. 85

Overlay Generation Language (OGL)

AF060K

Ziele
Sie sind mit OGL vertraut und können Papierformulare in elektronische Overlays umsetzen und Overlays selbstständig designen und entwickeln.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Endbenutzer, Anwendungsentwickler, Administratoren und Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- OGL-Einführung
- Einbindung von OGL in AFP
- OGL-Befehle
- Syntax (Definitions- und Aktionsbefehle)
- Migrationsbetrachtungen
- Performancebetrachtungen

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Enhanced Document Management (AF010K) (Seite 287)

Hinweise
Die Übungen werden unter MVS/TSO durchgeführt, haben aber auch unter VM/ESA oder VSE/ESA Gültigkeit.

Roadmap: Printing S. 30

Page Printer Formatting Aid (PPFA)

AF040K

Ziele
Sie können die Funktionen von PPFA für das Erstellen von Form- und Pagedefinitionen zum Drucken auf AFP-unterstützten Seitendrucker anwenden. Außerdem lernen Sie, mit Conditional Processing sowie Power Positioning zu arbeiten.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, Anwendungsentwickler, Endbenutzer und Administratoren für Druckanwendungen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Formdefs
- Physische Seite
- Copy Group
- Duplex- und Simplex-Format
- Ressourcendefinitionen
- Pagedefs
- Logische Seite
- Zeilen- und Felddefinitionen
- Drehungen – Conditional Processing
- Konzept und Einsatz
- Seitenpositionierung
- Multiple Up
- Basic N-Up
- Advanced N-Up

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Enhanced Document Management (AF010K) (Seite 287)

Hinweise
Die Übungen werden unter MVS/TSO durchgeführt, haben aber auch unter VM/ESA oder VSE/ESA Gültigkeit.

Roadmap: Printing S. 30

Parallele Programmierung mit Threads, MPI & C/S-Systemen

9H979K

Ziele
Im Seminar werden die Grundlagen der parallelen Programmierung aufgezeigt und damit geeignete Lösungsvorschläge erarbeitet. Die Programmierung parallelisierbarer Aufgaben wird exemplarisch an Threads, am Message-Passing-Interface (MPI) und mit Remote-Method-Invocation (RMI) vorgestellt und in Übungen vertieft.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Teilnehmer der Informatik-Akademie und Mitarbeiter mit gleichwertigen Informatikkenntnissen.

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Grundlagen der parallelen Programmierung, pthreads, POSIX-Threads
- Multi-Threading in Java, Java-Threads
- Message Passing Interface (MPI), Parallele Programmierung in verteilten Adress-Räumen (MPI)
- Grundlagen der Parallel-Rechner (HW), High-Performance-FORTRAN (HPF)
- Fortgeschrittene Konzepte (Remote Message Invocation [RMI], Corba, Client/Server-Programmierung

Vorkenntnisse
- Grundlagen der Mathematik, wie sie beim Studium eines technisch/naturwissenschaftlichen Studiums gefordert werden oder
- Programmier-Kenntnisse in C, C++, Java (z. B. durch Grundlagen der Programmierung [9HB02K] oder ähnliche Kurse, CBTs etc.)

C Programmiersprache – Teil 1 – Einführung (32180K) (Seite 245)
C Programmiersprache – Teil 2 – Grundlagen (32181K) (Seite 246)
C Programmiersprache – Komplett-Set (32705K) (Seite 245)
Informatik – Basis (9HB01K) (Seite 318)
Programmierung – Grundlagen (9HB02K) (Seite 434)
Java – Grundlagen des Programmierens in Java (32759K) (Seite 346)
C++ – Grundlagen des Programmierens in C++, Teil 1 (OBLP1K) (Seite 221)

Parallel Sysplex – Advanced Operations and Recovery

ES900K

Hinweise
Hochschulseminar
Referenten: Prof. W. Rosenstiel und Assistenten, Universität Tübingen

Roadmap: Informatik S. 162, 163 und 164

Ziele
Der Kurs vermittelt weitergehendes Wissen für das Operating eines Parallel Sysplex. Sie kennen Parallel Sysplex Komponenten und Wissen um deren Bedienung. Sie können Recovery Massnahmen zur Behebung von Fehlern im Parallel Sysplex einleiten. In umfangreichen Praktika vertiefen Sie Ihr Wissen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Parallel Sysplex Operator, Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Parallel Sysplex Überblick
- Signalling XCF/XES
- Structure Rebuild
- CFRM Policies
- Nutzung und Recovery von CF Strukturen; GRS, XCF, JES2, VTAM
- System Failure Management
- Automatic Restart Manager
- Konsol Recovery

Vorkenntnisse
- Erfahrung im Operating eines Parallel Sysplex Systems

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Parallel Sysplex Operating
(ES2203K) (Seite 430)
HMC Operating (16H592K) (Seite 301)

Hinweise
Kursunterlagen sind in englischer Sprache

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 15

Parallel Sysplex Implementation – Workshop

ES420K

Ziele
Sie können
- Coupling Facility Strukturen in einer Sysplex-Umgebung definieren
- Couple Data Sets anlegen und Policies einrichten
- die Komponenten Cross System Coupling Facility (XCF), GRS, JES2, RACF, Automatic Restart Manager (ARM), System Logger und Tape Sharing in einen parallelen SYSPLEX einbinden
- Recovery-Techniken für den parallelen Sysplex einsetzen
- einen parallelen Sysplex mit Sysplex-Befehlen steuern und rekonfigurieren

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
OS/390-Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Implementieren des parallelen Sysplex
- Implementieren der Subsysteme
- Recovery und Rekonfiguration
- Parallel Sysplex Operating

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
S/390 Parallel Sysplex Planning and Implementation (16G881K) (Seite 446)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 17

Parallel Sysplex Migration for z/Series 900

OZ400DE

Ziele
You should be able to:
- Identify available z900 models
- Explain the new processor and I/O design
- Identify, understand and explain the new coupling facility options and channels
- Identify the functions provided by Intelligent Resource Director (IRD)
- Plan and implement a nondisruptive z900 coupling facility installation
- Move structures from CF to CF with out system impact.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
System Programmers, Hardware configuration planners or anyone involved in the planning, I/O configuration installation and sysplex migration process of the z900. Additionally since z/Architecture is new, the concepts introduced with this architecture would be of interest to the technical support staff.

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- zSeries Introduction and Overview
- Coupling Facility Connectivity
- Sysplex Migration
- Sysplex Operational Considerations

Vorkenntnisse
Before taking this class students should have experience in the parallel sysplex environment or have attended any previous parallel sysplex class.
Students should be familiar with:
- Formatting couple data sets
- Starting CFRM policies
- Operational requirements for moving structures from CF to CF
- HMC operations required to Deactivate/Activate and IPL image objects

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 17

Parallel Sysplex Operating

ES2203K

Ziele
Es wird grundlegendes Wissen für das Operating eines Parallel Sysplex vermittelt. Sie kennen die Parallel Sysplex Komponenten und Funktionen. Sie nutzen die MVS Befehle zur Abfrage und Veränderung des Parallel Sysplex. Sie können Rekonfigurationen vornehmen, Ausnahmesituationen erkennen und beheben.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Parallel Sysplex Operator, Schichtleiter

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Parallel Sysplex Überblick über Hardware- und Betriebssystemkomponenten
- Konsolen im Parallel Sysplex
- Steuerung des Parallel Sysplex
- Rebuild von Strukturen
- Ausnahmesituationen erkennen und beheben

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS Operating 2 – Weiterbildung (16H522K) (Seite 420)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.
Es steht pro Gruppe ein Parallel Sysplex-Praktikumssystem zur Verfügung.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 15

Parallel Sysplex Tools + Procedures

D5PTP1K

Ziele
This course will cover in detail 'Data Gathering' tools and procedures in a parallel sysplex environment.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammers and IBM employees working in a parallel sysplex environment and responsable for problem determination

Methode
Workshop

Inhalt
- Dumping of Coupling Facility structures
- Dumping of Couple Datasets
- Dumping of local and remote ASIDs and Dataspaces
- SLIP setup to take Dump on Special Events
- Component Trace and External Writer
- Setup of a Standalone Dump Environment
- Usage of IPCS to extract information from Dump
- Usage of system commands to get SYSPLEX information

Vorkenntnisse
- 16G62K / D5MV7 (Tools & Procedures) or equivalent knowledge
- ES42 / D5MEX (SYSPLEX Impementation) or equivalent knowledge

OS/390 MVS Problem Determination – Tools and Procedures (16G62K) (Seite 421)
Parallel Sysplex Implementation – Workshop (ES420K) (Seite 429)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.
Labs on individual OS/390 SYSPLEX systems
Course is in english language.
This course replaces course code D5PTPK!

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 17

Passive Netzwerk Infrastruktur

23PNIDE

Ziele
Sie sind in der Lage eigenständig eine passive Netzwerk Infrastruktur zu planen, kennen die gängigsten Fachbegriffe, und sehen sich in der Lage einen Kunden beratend zur Seite stehen zu können.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systemadministratoren, Operatoren, Netzplaner, Netzbetreuer, TP-Koordinatoren; Personen, die im Bereich Netzwerkdesign tätig sind

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Grundlagen
- LWL – Begriffe
- Kupfer – Begriffe
- Klassen und Kategorien
- Mindestanforderungen
- Komponenten einer Passiven Netzwerk Infrastruktur
- Geschirmte versus ungeschirmte Datenkabel
- Einsatz von Lichtwellenleiter
- Aktueller Stand der Technik
- Dienstunabhängige Gebäudeverkabelung
- Leitfaden zur Planung einer Passiven Netzwerk Infrastruktur
- Normen
- Juristische Aspekte
- EMV
- Netzwerk Dokumentation
- Ausblick / Trends

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Grundlagen der Telekommunikation (23P083K) (Seite 301)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist nach den neuesten Forschungsergebnissen in der Erwachsenenbildung strukturiert und aufgebaut. Moderne Lehr- und Lernmethoden sind integraler Bestandteil und setzen Ihre aktive Mitarbeit zum Erreichen der Lernziele voraus.

Roadmap: Networking … S. 127

Peregrine AssetCenter Introduction

PAC100DE

Ziele
Sie bekommen einen Überblick über die Arbeitsweise, den Aufbau und die Funktionen von Peregrine AssetCenter.
Sie können Peregrine AssetCenter installieren, konfigurieren und anpassen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
System-Administratoren, die Peregrine Asset Center implementieren, anpassen und administrieren

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- AssetCenter-Komponenten: Aufbau und Arbeitsweise
- AssetCenter Server
- Database Administrator
- Features und Administration
- Importing und Exporting
- Asset management
- Filters, Queries und Views
- Übersicht für
  - Actions
  - Wizard Controls
  - Workflows

Vorkenntnisse
- Pflicht ist die Teilnahme am Peregrine Web-Kurs: „AssetCenter Orientation (AC050W)“
- Kenntnisse von Microsoft Windows NT Systemen
- Kenntnisse von Problem und Konfig-Management Prozessen
- Grundkenntnisse von Datenbankstrukturen
- Grundkenntnisse in einer Programmiersprache

Hinweise
Dieser Kurs richtet sich an AssetCenter Administratoren und Implementierer, nicht an AssetCenter Benutzer.

Kursunterlagen in englischer Sprache.

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 142

Peregrine ServiceCenter Introduction

PSC100DE

Ziele
Sie bekommen einen Überblick über die Arbeitsweise, den Aufbau und die Funktionen von Peregrine ServiceCenter.
Sie können Peregrine ServiceCenter installieren, konfigurieren und anpassen.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
System-Administratoren, die Peregrine ServiceCenter implementieren, anpassen und administrieren

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- ServiceCenter-Komponenten: Aufbau und Arbeitsweise
- ServiceCenter Installation
- Database Dictionary
- Database Manager
- Forms Designer
- Format Control
- Views
- Links
- Service Management
- Incident Management
- Root Cause Analysis

Vorkenntnisse
- Pflicht ist die Teilnahme am Peregrine Web-Kurs: SC050W „ServiceCenter Orientation“

Hinweise
Dieser Kurs richtet sich an ServiceCenter Administratoren und Implementierer, nicht an ServiceCenter Benutzer.

Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 142

Performance Reporter for OS/390 Implementation and Usage

16G323K

Ziele
Sie können
- den Performance Reporter for OS/390 installieren
- mit dem Reporting Dialog Reports erstellen und ändern
- alle PR/OS/390 Objekte (Tabellen, Berichte, …) verstehen
- eine Migration von SLR nach PR / OS/390 vornehmen
- eine PR / OS/390 Umgebung für Benutzerdaten erstellen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer und Administratoren, die PR/OS390 als Auswertungs- und/oder Abrechnungssystem unter OS/390 benutzen wollen.

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Introduction and product description
- Reporting Dialog – Log collector language/SQL
- Installation
- Migrating SLR to PR / OS/390
- Exercise: Create a component

Vorkenntnisse
- TSO/ISPF/PDF-Erfahrung

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 17

PL/1 Programmierung

29LX2K

Ziele
Sie können einfache kaufmännische Probleme mit Hilfe von PL/1-Programmen lösen und lernen eine aus der Praxis abgesicherte Auswahl von Elementen der Programmiersprache PL/1.

Dauer: 25 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter des DV-Bereiches in der Ausbildung zum Anwendungsprogrammierer

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
PL/1 Optimizing Compiler
- Einführung in die Programmiersprache PL/1
- Programmaufbau und Programmelemente
- Vereinbarungen
- Programmsteuerung
- Strukturen und Tabellen
- Satzweise Ein-/Ausgabe (record I/O)
- Reihenweise Ausgabe (stream output)
- Einbaufunktionen (built-in functions)
- Externe Prozeduren
- Bedingungen (conditions)
- Programmabbruch und Testen
- Interpretation der Compilerlisten Maschinenpraktikum in einer MVS-Umgebung

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: IBM PC oder kompatibel, 5 MB Festplattenspeicher, VGA-Bildschirm, nur lauffähig unter DOS Version 3.3 oder höher, Windows 95/98
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-3702 (3,5-Diskette, Begleitbuch), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 169

Zusätzliche Roadmap: Anwendungsentw. S. 148

Planning and Implementing a Storage Area Network (SAN)

SN710DE

Ziele
- Relate the storage networking infrastructure to host data access usinf file I/O or block I/O protocols.
- Examine Fibre Channel services such as login processes, name server, addressing, loop initialization and arbitration, frame routing, and registered state change notification as they relate to configuring the SAN infrastructure.
- Plan for the implementation of SAN interconnect components, such as Fibre Channel HBAs, the IBM Fibre Channel switch, Fibre Channel hubs, and SCSI to Fibre Channel SAN Data Gateway protocol converters by reviewing their default configurations and assessing tailoring options.
- Plan for the Implementation of resources access control to ensure data integrity by using zoning in the IBM Fibre Channel Switch, QuickLoop zoning in the IBM Fibre Channel Managed-Hub, Channel Zoning and Virtual Private SAN with the IBM SAN Data Gateway.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Personnel who are assessing and planing to deploy a Storage Area Network (SAN).

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- SAN Infrastructure and Data Access
- SAN Data Gateway and Router
- Fibre Channel Switches and Directors
- Fibre Channel Hubs
- Summary and Introduction to Design

Vorkenntnisse
Completion of course SS700 Storage Area Network (SAN) – An Introduction, or equivalent knowledge base.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 19

Population von Data Warehouses

DW13EK

Ziele
Sie verstehen die Architektur und die Designprinzipien und -techniken von der Konstruktion eines Data Warehouse Populationssystems. Sie können mit vorhandenen Tools ein Populationssystem umsetzen. Sie wissen wie die Daten gesammelt, extrahiert und bereinigt werden und welche Hilfsmittel dafür zur Verfügung stehen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Data Warehouse Architekten, Data Mart Entwickler, Administratoren im Data Warehouse-Umfeld und alle die in dem Populationssystem von Data Warehouses interessiert sind

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Einführung in die Softwarearchitektur, Referenz-Architektur und das Schichtenmodell
- Organisatorische Aspekte und Replikations-Management
- Design des Populationssystems
- Design Techniken für VLDB (very large databases)
- Tools und Techniken:
  - DPropR
  - ETI-Extract
  - Vality's Integrity
  - Aufbau wiederverwendbarer Pipes
  - Datenqualitätsmanagement
  - „Work-in-progress"-Management

Vorkenntnisse
- Erfahrungen mit relationalen Datenbanken
- Englischkenntnisse (da Kurs und Unterlagen in Englisch)

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Data Warehouse – Methoden und Techniken (DW11EK) (Seite 252)

Hinweise
Kurs kann in Englisch gehalten werden

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 105

PowerPoint 2000 Grundlagen

32845K

Ziele
Dieses Lernprogramm vermittelt die Grundlagen in PowerPoint 2000, wie z. B. die ersten Schritte von PowerPoint 2000, das Erstellen, Gestalten und Verbessern einer Präsentation sowie das Arbeiten mit Diagrammen

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Anfänger bzw. Umsteiger von anderen Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogrammen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Verwenden von Symbol-, Menüleisten, Online-Hilfe, Office-Assistenten, Bildschirmtipps
- Präsentationen erstellen, anzeigen, bearbeiten, speichern, schließen und drucken
- Speichern und zuweisen einer Präsentation mit einer Entwurfsvorlage
- Text formatieren, hinzufügen, bearbeiten, Ausrichtung verändern
- Setzen und verwenden von Tapstopps sowie Text verschieben, kopieren
- Drag & Drop, Rückgängig machen und Wiederherstellen von Aktionen
- Ziehen, Bearbeiten, Verschieben und Verändern von Linien
- Objekte kopieren, verschieben, drehen, gruppieren und dabei AutoForm verwenden
- Hinzufügen und bearbeiten von grafischen Elementen und ClipArt
- Formatübertragung und nummerierte Liste verwenden und anderes AutoLayout zuweisen
- Erstellen, Bearbeiten von Diagrammen, Diagrammtyp und -elemente wechseln
- Folienmaster formatieren und -Titel ändern
- Rechtschreibprüfung anwenden, Fußzeile einfügen und Ansichten wechseln

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: Pentium 133 MHz (empf. 233 MHz oder höher), SVGA-Bildschirm mit 256 Farben, Mindestauflösung 800 x 600 (16-bit-Farben empf.), mind. 32 MB RAM (empf. 64 MB RAM oder mehr), 30 MB Festplattenspeicher, Windows 95/98/2000/NT, 4x CD-ROM-Laufwerk oder höher, 16-bit SoundBlaster kompatible Karte oder höher, Microsoft-Maus oder kompatibel, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4245 (CD-ROM, Begleitbuch), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.),
Telefax: 07032/15-3300,
E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 168

Zusätzliche Roadmap: PC-Anwendungen S. 85

Practicing Object Oriented Analysis and Design

OB15G1K

Ziele
Sie lernen, praxiserprobte Methoden für objektorientierte Analyse und Design anzuwenden. Techniken, die zur Anwendung kommen basieren komplett auf UML.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemanalytiker, Organisatoren, Anwendungsentwickler, -designer und -architekten, Projektleiter in der Softwareentwicklung

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Einführung
- OO Analyse
- Use case requirements analysis
- Finding candidate objects
- Preparing a data dictionary
- Object modelling & CRC analysis
- Dynamic modelling (interaction diagrams and state transition diagrams)
- OO Design
- System design
- Technical architecture
- Application architecture, covering basic design principles, metrics and design patterns and frameworks
- Object Design
- Reprensentation, covering implementing associations, constraints and inheritance
- Optimization, covering derived data policies, adding/eliminating redundant associations
- Persistence design: mapping the object model onto relational databases
- Detailed CRC cards
- The course is complettly based on UML

Vorkenntnisse
- Kenntnisse in OO-Konzepten
- Generelle Kenntnisse in der Anwendungsentwicklung
- Gute Englischkenntnisse sind notwenig, die Kursunterlagen sind in englischer Sprache

Roadmap: Anwendungsentw. S. 148 und 149

Programmierung – Grundlagen

9HB02K

Ziele
Sie bekommen eine Einführung in die modernen Programmiersprachen und eine Vorstellung der objektorientierten Programmierung.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Teilnehmer der Informatik-Akademie und Mitarbeiter mit gleichwertigen Informatikkenntnissen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Prozedurale (imperative) Programmierung
- Objektorientierung als Idee:
  – Kapselung, Vererbung und Klassen
  – Abstrakte Datentypen
- Java-Programmierung in Theorie und Praxis
- Java-Übungen am PC (MS Windows NT + IBM VisualAge for Java)

Vorkenntnisse
- Grundlagen der Mathematik, wie sie beim Studium eines technisch/naturwissenschaftlichen Studiums gefordert werden oder
- Grundkenntnisse in C oder Pascal sind hilfreich

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Informatik – Basis (9HB01K) (Seite 318)

Hinweise
Hochschulseminar
Referenten: Prof. U. Kebschull, Universität Leipzig und Dr. T. Bubeck, Universität Tübingen
Mit Beispielen in Java werden Übungen durchgeführt und dabei Syntax und Semantik von Programmen erklärt. Danach werden die grundlegenden OO-Konzepte vorgestellt. Als Programmierumgebung wird IBM VisualAge for Java verwendet.

Roadmap: Informatik S. 162 und 163

Programmierung von Datenstrukturen und Algorithmen

9HB03K

Ziele
Systematische Analyse der Datenstrukturen und Algorithmen, die der Programmierung zugrunde liegen („Das große 1 x 1 der Informatik").

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Teilnehmer der Informatik-Akademie und Mitarbeiter mit gleichwertigen Informatikkenntnissen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Fundamentale Datenstrukturen:
  – Einfache und Komplexe Datentypen (String, Record, Array …)
  – Abstrakte Datentypen
- Suchen und Sortieren:
  – Quicksort, Insertionsort, Selectionsort, Bubblesort
- Rekursive Algorithmen, Dynamische Strukturen
- Lineare Listen
- Baumstrukturen:
  – Binärbäume, Vielwegbäume
  – B- und B*-Bäume

Übungen dazu in Java (unter IBM Visual Age for Java)

Vorkenntnisse
- Grundlagen der Mathematik, wie sie beim Studium eines technisch/naturwissenschaftlichen Studiums gefordert werden

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse in Java-Programmierung (oder C, C++):
Informatik – Basis (9HB01K) (Seite 318)
Programmierung – Grundlagen
(9HB02K) (Seite 434)

Hinweise
Hochschulseminar
Referenten: Prof. W. Rosenstiel und Assistenten, Universität Tübingen

Roadmap: Informatik S. 162 und 163

Project 98 für Fortgeschrittene

32822K

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Endanwender

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Am Anfang jeder Lektion steht ein Test, der Ihre Vorkenntnisse prüft und Ihnen einen individuellen Lernpfad vorschlägt. Am Ende jedes Kapitels finden Sie eine Lernerfolgskontrolle, mit der Sie selbst feststellen können, ob Sie alles verstanden haben.

- Im Rahmen der Ressourcenzuordnung Kosten abschätzen und Arbeitsprofile anwenden
- Durch Hinzufügen von Kostendaten in einem Projektplan Kosten bei zentralen Projektentscheidungen einbeziehen
- Projekte mit verschiedenen Formatoptionen belegen
- Entwurf eines Installationsplans für Microsoft Project 98
- Ermittlung der Lösungen bei Setup-Problemen

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Project 98 Grundlagen
(32821K) (Seite 435)

Hinweise

- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4222 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 168

Zusätzliche Roadmap: PC-Anwendungen S. 86

Project 98 Grundlagen

32821K

Ziele
Sie lernen die Grundfunktionen und Möglichkeiten von Microsoft Project 98 zu nutzen.

Dauer: 9 Stunden

Teilnehmer
Endanwender

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt

- Erstellung eines Projekts in Microsoft Project 98
- Nutzung der geeigneten Werkzeuge, um den Verlauf eines Projekts zu verfolgen
- Anpassung von Microsoft Project für ein effizientes Projektmanagement

Hinweise

- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4221 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 168

Zusätzliche Roadmap: PC-Anwendungen S. 86

Project Coaching – fachliche/methodische Projektberatung

17T25K

Ziele
Ihr Projekt läuft erfolgreich? Gutes Arbeitsklima, volle Unterstützung durch das Management? Kosten und Termine immer noch im Plan?

- Nach einer Studie des US Department of Defense verlaufen nicht mehr als 6% aller Projekte problemlos. Die überwiegende Mehrzahl wird entweder vorzeitig eingestellt, kann nur Teilergebnisse liefern und/oder überschreitet den geplanten Kostenrahmen um ein Vielfaches
- Wir analysieren im Rahmen unseres ISO 9000-Programms laufend den Projektfortschritt. Viele Probleme erkennen wir deshalb bereits im Ansatz und können rechtzeitig Gegenmaßnahmen einleiten
- Dieses Knowhow bieten wir auch Ihnen an. Nehmen Sie sich einen Tag Zeit und analysieren Sie von Projektmanager zu Projektmanager die Situation Ihres Projektes

Dauer: nach Absprache

Teilnehmer
Projektleiter und EDV-Leiter

Methode
Onsite

Inhalt

- Projektspezifische Beratung
- Erarbeitung eines Aktionsplanes
- Unterstützung bei der Umsetzung (optional)

Hinweise
Kundenindividuelles Angebot, das Coaching findet auf Wunsch in Ihrem Unternehmen statt.

Roadmap: Projektmgmt. S. 182

Projekte effizient planen und steuern

17T24K

Ziele
- einen Überblick über die Projektmanagement-Aufgaben in den einzelnen Projektphasen bekommen
- die wichtigsten Hilfsmittel und Methoden zur Planung von Projekten kennen lernen
- Kennen lernen des Planungsprozesses
- wie kommt man zu einem realistischen und akzeptierten Projektplan
- Möglichkeiten zur Strukturierung von Projekten kennen lernen
- den differenzierten Einsatz von Methoden für verschiedene Projektarten zu verstehen
- Überblick über die wichtigsten Techniken zur Steuerung von Projekten bekommen
- Aufbau eines Projektcontrollingsystems verstehen lernen
- Fähigkeit erlangen, diese Techniken in der eigenen beruflichen Praxis einzusetzen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Projektmitglieder, Projektleiter sowie Manager, die Projektaufträge erteilen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Entwicklungen und Trends im Projektmanagement
- Phasenmodell in Projekten
- Der Projektauftrag
- Umfeld- und Risikoanalyse und deren Ergebnisse im Projektplan
- Projektstrukturplanung, Aufgabenplanung in Projekten
- Arbeitspaketbildung und Beschreibung
- Methoden zur Termin- und Ablaufplanung (Terminplan, Balkenplan, vernetzter Balkenplan)
- Tipps und Tricks: wie komme ich zu einem realistischen Projektplan?
- Teamarbeit in der Projektplanung
- Ressourcenplanung, Aufwandschätzung, Kostenplanung
- Projektmarketing
- EDV-Unterstützung für die Projektplanung (Überblick)
- Vorgehen und Instrumente des Projektcontrollings
- Aufgaben des Projektcontrollings
  - Methoden der Leistungsfortschrittsmessung, Ist-Analyse
  - Methoden zum Soll-Ist-Vergleich
  - Organisation des Projektcontrollings
  - Ressourcen- und Kostencontrolling
- Steuerungsmaßnahmen (Project-Tracking)
- Berichtswesen und Dokumentation
- Sitzungsmanagement und Organisation

Vorkenntnisse
- Empfohlen werden Grundkenntnisse des Projektmanagements

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Projektmanagement Grundlagen-Projekte starten und organisieren
(17T21K) (Seite 437)

Roadmap: Projektmgmt. S. 182

Projektmanagement für Fortgeschrittene

17T30K

Ziele
- Kennen lernen von Methoden zur systematischen Auswahl von Projekten und zur Steuerung und Koordination eines Projektportfolios
- Methoden und Tipps zur besseren Vermarktung des Projekts kennen lernen
- Kommunikationssysteme in Projekten anwenden können und Methoden zur Entscheidungsaufbereitung kennen lernen
- Optimierung der eigenen Entscheidungsgeschwindigkeit, des eigenen Entscheidungsstils und der eigenen Entscheidungsqualität
- Erkennen der Bedeutung des Claim-Managements
- Aktive Risiko- und Erfolgssteuerung betreiben können
- Ziele, Nutzen und Grenzen eines Project Office kennen lernen

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Projektmitglieder und Projektleiter

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Methoden zur Auswahl und Priorisierung von Projekten
- Organisation des Projektmanagements
- Projektübergreifendes Ressourcenmanagement und Berichtswesen
- Projektmanagement-Standards
- Projektmarketing-Plan, Marketing- und Informationssysteme
- Entscheidungsaufbereitung in Projekten, Entscheidungspräsentationen
- Grundlagen des Claim-Managements
- Risikomanagement
- Dienstleistungen im Project Office
- Aufgaben und Rollen des Project Office im Unternehmen

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Projekte effizient planen und steuern
(17T24K) (Seite 436)
Projektmanagement Grundlagen-Projekte starten und organisieren
(17T21K) (Seite 437)

Roadmap: Projektmgmt. S. 182

Projektmanagement Grundlagen- Projekte starten und organisieren

17T21K

Ziele
- Ein Grundverständnis des Projektmanagements erlangen
- Einen Überblick über die Projektmanagementaufgaben in den einzelnen Projektphasen bekommen
- Kenntnis über die Gestaltung von Projektorganisationen erwerben
- Methoden und Tipps für die Auswahl von Projektteams kennen lernen

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Projektmitglieder, Projektleiter sowie Manager, die Projektaufträge erteilen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Entwicklungen und Trends im Projektmanagement
- Phasenmodell in Projekten
- Projektbegriff, Definition
- Projektarten, Projektmanagement-Aufgaben
- Projektstart-Sitzung
- Projektauftrag und Spezifikation
- Umfeld- und Risikoanalyse
- Gestaltung der Projektorganisation
- Rollen in Projekten
- Anforderungen an Projektleiter, Auswahl von Projektleitern
- Aufbau und Führung von Projektteams
- Kompetenzen und Verantwortungsverteilung in Projekten
- Gestaltung des Projektinformationssystems
- Gestaltung der Zusammenarbeit in örtlich verteilten Teams

Roadmap: Projektmgmt. S. 182

Projektorganisation und Software-Qualitätsmanagement: Konzepte, Maßnahmen, Erfolgsfaktoren

618PM06

Ziele
- SW-Qualität objektiv einzuordnen
- Akzeptanzkriterien für Software entwickeln
- Methoden zur Sicherstellung der Produktqualität während der Entwicklung einsetzen
- qualitätssichernde Maßnahmen über den Lebenszyklus zu planen
- die Unterschiede zu Qualitätsmanagementsystemen wie ISO9000ff und TQM kennen lernen

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Manager, Qualitätsbeauftragte, Projektleiter bzw. Mitarbeiter, die in Qualitätsmanagementaufgaben eingebunden sind

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Wie lässt sich Qualität definierbar machen?
- Was heißt Qualitätssicherung?
- Analytische QS-Maßnahmen
  - Tests (Testarten, Testmethoden)
  - Review (Inspektion, Walk-Through, Audit)
- Konstruktive Maßnahmen (Prozess, Methoden, Werkzeuge, Vorgehensmodelle)
- Qualitätsmanagement der nächste Schritt
  - ISO 9000-Normenreihe
  - Total Quality Management (TQM)

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Techniken und Methoden der Projektplanung (618PM03) (Seite 491)

Hinweise
Bei diesem Seminar handelt es sich um ein Spezialseminar für den Bereich Anwendungsentwicklung. Der Kurs ist Bestandteil des österreichischen PM-Curriculums.

Roadmap: Projektmgmt. S. 182

Prozessoren Spezial

9H9X2K

Ziele
Einführung in die Struktur moderner Prozessoren.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Teilnehmer der Informatik-Akademie und Mitarbeiter mit gleichwertigen Informatikkenntnissen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Complex-Instruction-set-Computers (CISC)
- Reduced-Instruction-Set-Computers (RISC)
- IEEE Arithmetik
- Pipeline-Vector-Superscalar
- Speicher- und Cache-Design
- Spezial-Prozessoren
- Beispiele und Übungen/Simulationen

Vorkenntnisse
- Grundlagen der Mathematik, wie sie beim Studium eines technisch/naturwissenschaftlichen Studiums gefordert werden oder
- Grundlegendes Verständnis für Mikroprozessoren
- Umgang mit UNIX-Systemen (Linux)

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Informatik – Basis (9HB01K) (Seite 318)
Programmierung – Grundlagen (9HB02K) (Seite 434)

Hinweise
Hochschulseminar
Referenten: Prof. W. Rosenstiel und Assistenten, Universität Tübingen

Roadmap: Informatik S. 162 und 164

QMF – Formate und Prozeduren

CF81DK

Ziele
Sie können Ihre Abfrageergebnisse individuell gestalten und Ihre Abfragen und Formate in eine Prozedur einbinden.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die QMF in Verbindung mit den relationalen Datenbanksystemen DB2 für OS/390 oder DB2 für VM/VSE einsetzen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- QMF-Befehle
- Formatieren eines Berichtes (Über-, Unterschriften, Zusatztexte, Zwischen-, Endsummen, Zusatzberechnungen und Auswahlen aus den mit SQL ausgewählten Daten)
- Grafische Darstellung von Abfrageergebnissen (Demo)
- Verwalten der QMF-Objekte
- Erstellung von Prozeduren
- Benutzerspezifische Befehle und Funktionstasten
- Kontrolle der QMF-Ressourcen (GOVERNOR)

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
SQL – Die Sprache (CF12D2K) (Seite 482)

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 98

QMF – Query Management Facility

25K85K

Ziele
Sie können relationale Datenbanken mittels SQL abfragen und das Ergebnis nach Ihren Wünschen aufbereiten. Das Erstellen und Abspeichern von Abfragen, Formen, Tabellen und Prozeduren können Sie selbstständig durchführen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die QMF in Verbindung mit den relationalen Datenbanksystemen DB2 für OS/390 oder DB2 für VM/VSE bereits einsetzen bzw. über einen Einsatz nachdenken und das Produkt durch eigenes Anwenden kennen lernen wollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Einführung in das relationale Datenbankkonzept
- QMF Befehle
- Die Sprache SQL und Prompted Query
- Table Editor
- Formatieren eines Berichtes; Über-, Unterschriften, Zusatztexte, Zwischen-, Endsummen, Zusatzberechnungen
- Grafische Darstellung von Abfrageergebnissen (Demo)
- Verwalten der QMF-Objekte
- Erstellung von Prozeduren
- Benutzerspezifische Befehle und Funktionstasten
- Kontrolle der QMF-Ressourcen (GOVERNOR)

Vorkenntnisse
- Allgemeine EDV-Kenntnisse
- Grundkenntnisse ISPF

Hinweise
- Das Praktikum wird in einer DB2 für OS/390 Umgebung durchgeführt. Dieser Kurs besteht aus den beiden eigenständigen Lehrgängen: 'SQL – Die Sprache' und 'QMF – Formate und Prozeduren'. Falls Sie nur Kenntnisse aus SQL benötigen bzw. diese schon ausreichend haben, buchen Sie bitte nur den jeweiligen Lehrgang.
- Kursunterlagen teilweise in Englisch

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 97 und 98

RACF – Erweiterte Funktionen

16H972K

Ziele
Sie können
- das RACF Security Environment beschreiben
- Ressourcenschutz für MVS- und JES-Ressourcen anwenden
- Ressourcenschutz für PSF- und VTAM-Ressourcen anwenden
- die allgemeinen Erweiterungen von RACF einsetzen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Security Environment
- RACF-Erweiterungen
- SAF Interface
- Schutz von JES-Ressourcen
- Schutz von JES-Netzen
- Schutz von MVS-Ressourcen
- Schutz von VTAM-Ressourcen
- Print Services Facility
- Security Label
- RACF Unterstützung für Unix System Services (USS)

Vorkenntnisse
Fundierte RACF- und Betriebssystem-Kenntnisse

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 20

RACF-Grundlagen

16H952K

Ziele
Sie können
- die RACF-Implementierung planen und überwachen
- Ihre Systemumgebung RACF-spezifisch organisieren
- die Benutzer installationsbezogen schulen
- die zentrale RACF-Administration übernehmen
- Überwachung des RACF
- Einrichtung von Gruppen
- Einrichtung von Benutzern
- Unterstützung von Benutzern

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
RACF-Administratoren, RACF-Auditoren, Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über Datensicherheit
- RACF-Funktionen
- Definition von Benutzer- und Gruppenprofilen
- Definition von Generalressource- und Dateiprofilen
- Organisationsüberlegungen
- Utilities des Berichtswesens
- RACF-Optionen
- Schulung von Endbenutzern

Vorkenntnisse
- TSO/E und ISPF/PDF Kenntnisse

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 und Subsystem Konzepte (16G152K) (Seite 424)
OS/390 MVS DFP DASD Subsysteme (16H161K) (Seite 417)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 20

RACF-Implementierung

16H96K

Ziele
Sie können
- RACF den Erfordernissen der Installation anpassen
- die RACF-Datenbanken anlegen und pflegen
- die systemeigenen Ressourcen schützen
- RACF-Exits schreiben und installieren
- technische Unterstützung bei Sicherheitsfragen der Programmierung und Implementierung geben
- die RACF-Installation warten

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über die MVS-Security
- RACF-Datenbank – Profile und Funktionen
- Customization – Zugriffskontrolle für Lademodule
- RACF und Datamanagement
- RACF-Makros und -Exits
- RACF-Datenbank-Sicherungsskonzept

– RACF-Performance-Aspekte
– RACF und DB/DC
– Überblick über RACF-Erweiterungen

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS DFP DASD Subsysteme (16H161K) (Seite 417)
OS/390 MVS – Grundlagen für Systemprogrammierer – Praktikum (16H381K) (Seite 418)
RACF-Grundlagen (16H952K) (Seite 439)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 20

RACF Version 2 Update

16H982K

Ziele
Sie können
- RACF Remote Sharing Facility (RRSF) planen und implementieren,
- Sysplex Communication und Data Sharing einsetzen,
- Unix System Services (USS) mit RACF absichern und den Schutz kontrollieren,
- die Schnittstelle zwischen RACF und DB2 beschreiben, planen und implementieren,
- Verschlüsselungstechniken beschreiben,
- digitale Zertifikate mit RACF verwalten

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter im Bereich Datenschutz, die mit den Aufgaben Implementierung, Unterstützung und Administration des RACF betraut sind, wie z. B. Systemprogrammierer, Administratoren, Auditoren oder Revisoren

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- RACF Remote Sharing Facility
- RACF Password Synchronisation
- RACF SYSPLEX Kommunikation
- RACF SYSPLEX Data Sharing
- RACF-Unterstützung für Unix System Services (USS)
- RACF und DB2
- RACF Unterstützung für digitale Zertifikate

Vorkenntnisse
Fundierte RACF- und Betriebssystem-Kenntnisse

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 20

Red Hat Certified Engineer ™ Examensprüfung

RH302DE

Ziele
Die Examensprüfung (Zertifizierung) zum Red Hat Certified Engineer (TM).

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Sehr erfahrene Red Hat Linux Systemadministratoren

Methode
Zertifizierung / Prüfung

Inhalt
1. Debug-Teil
In diesem Teil müssen leistungsbezogen 4 Fehlerszenarien aus dem täglichen Leben eines »Administrators«, direkt am Prüfungsserver bearbeitet werden. Sie haben dafür 2,5 Stunden Zeit. Mit anderen Worten pro Problem stehen nur 37,5 Min. zur Verfügung. Dieser Teil wird mit maximal 100 Punkten bewertet.
2. Theorie-Teil
Nach einer kurzen Pause dürfen Sie dann 50 technische Fragen, die per Zufall aus einem Fragenpool gezogen werden, beantworten. Für diesen Multiple-Choice-Teil haben Sie eine Stunde Zeit zur Verfügung. Dieser Teil wird mit maximal 100 Punkten bewertet.
3. Installation/Konfiguration-Teil
Nach der Mittagspause folgt der Installations- und Konfigurations-Teil. Hier bekommen Sie verschiedene Aufgabenstellungen, die innerhalb von 2,5 Stunden leistungsbasiert bearbeitet werden müssen. D.h., auch hier müssen Sie wieder unter Zeitdruck Ihre Fähigkeiten beweisen. Mit diesem Teil prüfen wir Ihre »Consulting-Fähigkeiten«. Auch dieser Teil wird wieder mit maximal 100 Punkten bewertet.

Vorkenntnisse
Sehr gute Kenntnisse der Linux Systemadministration.
Sie müssen das komplette Red Hat Curriculum durchlaufen haben, um die Prüfung bestehen zu können oder gleichwertige Kenntnisse aufweisen:
Einführung in Red Hat ® Linux
(RH033DE) (Seite 286)
Red Hat ® Linux Systemadministration
(RH133DE) (Seite 442)
Red Hat ® Linux Netzwerk und Sicherheit
(RH253DE) (Seite 441)

Hinweise
Um die Prüfung zu bestehen und das RHCE-Zertifikat zu erhalten, muss jeder der drei Teilbereiche mit mindestens 50% abgeschlossen werden und in der Summe müssen mindestens 80% (entspr. 240 Punkte) erreicht werden.

® Linux ist ein eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern.

® Red Hat, das Red Hat „Shadow Man" Logo und weitere Red Had Warenzeichen und Logos sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Red Hat, Inc. in den USA und anderen
Ländern.

Roadmap: AIX … S. 39

Red Hat Certified Engineer ™ Fast Track

RH300DE

Ziele
Sie werden zum Red Hat Certified Engineer ™ ausgebildet. Mit dieser Zertifizierung erhält der Teilnehmer ein weltweit anerkanntes Zertifikat. Dieser Kurs befähigt Sie in homogenen und heterogenen Netzwerken Red Hat® Linux Server und Workstations, sowie alle darauf laufenden Diensten eigenverantwortlich zu installieren, zu konfigurieren und zu administrieren. Sie werden der erste Ansprechpartner zum Thema Linux im Netzwerk in Ihrem Unternehmen sein.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Erfahrene UNIX- und Linuxanwender, Netzwerkspezialisten und Systemadministratoren mit praktischen Erfahrungen in der Administration eines Linuxbetriebsystems.

Methode
Zertifizierungskurs

Inhalt
Im Rahmen dieses „FastTrack" Kurses, werden die Inhalte der Kurse RH033DE, RH133DE und RH253DE wiederholt und speziell auf die Examensprüfung RH302DE vorbereitet.

Vorkenntnisse
- Verständnis der Rechnerarchitektur
- Erfahrung in der Administration von Linux-/Unix-Systemen
- Grundlagen Systemsicherheit
- Grundlagen TCP/IP sowie Grundlagen LAN/WAN
- Netzwerktechnik/Netzwerkkonzepte
- Erfahrungen in den Gebieten NFS, HTTP, DNS, FTP, NIS, DHCP, und anderen Netzwerkdiensten
- Netzwerk-Sicherheit

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Einführung in Red Hat ® Linux
(RH033DE) (Seite 286)
Red Hat ® Linux Systemadministration
(RH133DE) (Seite 442)
Red Hat ® Linux Netzwerk und Sicherheit
(RH253DE) (Seite 441)

Red Hat ® Linux Netzwerk und Sicherheit

RH253DE

Diese Voraussetzungen sind wichtig!
Es handelt sich bei diesem Kurs NICHT um einen Lernkurs!
Für Kursteilnehmer ohne o.g. Vorkenntnisse ist es schwierig mit dem Kurstempo mitzuhalten und die Abschlussprüfung zu bestehen.
Bitte melden Sie sich nicht für den Kurs RH300DE an, wenn Sie diese Voraussetzungen nicht erfüllen, sondern melden Sie sich für die Kurse RH033DE, HH133DE und RH253DE an.

Hinweise
Der Kurs RH300DE wurde für UNIX- und Linuxerfahrene Benutzer, Netzwerkspezialisten und Systemverwalter, die Ihre Fähigkeiten speziell auf Red Hat Linux trainieren und zertifizieren lassen wollen, entwickelt. Dieser Kurs ist besonders geeignet um Linux-/UNIX-Kenntnisse aufzufrischen oder zu aktualisieren. Der Kurs beinhaltet eine Zusammenfassung der Kurse RH033DE, RH133DE sowie RH253DE. Mit vielen praktischen Übungen bereitet er speziell auf das RHCE-Examen am 5. Tag vor.

® Linux ist ein eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern.

® Red Hat, das Red Hat „Shadow Man“ Logo und weitere Red Had Warenzeichen und Logos sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Red Hat, Inc. in den USA und anderen
Ländern.

Roadmap: AIX … S. 39

Ziele
Sie werden zum Red Hat® Linux Systemadministrator ausgebildet. Nach diesem Kurs werden Sie in der Lage sein, einen Red Hat Linux Server aufzusetzen und die wesentlichen Netzwerkdienste zu konfigurieren. Sie werden außerdem in der Lage sein, mögliche Sicherheitslücken zu erkennen und zu schliessen. Der Kurs RH253 bereitet auf den Kurs RH300 »FastTrack«, bzw. auf die Prüfung RH302, zum Red Hat Certified Engineer ™ vor.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Linux- und/oder UNIX-Systemadministratoren mit praktischer Erfahrung in der Administration von Red Hat Linux, die ihr Wissen um Netzwerkdienste und -sicherheit erweitern oder auffrischen wollen; Mitarbeiter in Unternehmen deren EDV-Abteilung mehr Kompetenz im Hinblick auf Ökonomisierung von Produktions- und Arbeitsprozessen gewinnen sollen; Mitarbeiter von Internet Service Providern.

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Netzwerkdienste mit Red Hat Linux:
- DNS, NIS, DHCP
- Apache
- SMB (Samba)
- sendmail
- ftp
- weitere Dienste: tftp, pppd, proxy
- Prozessmanagement
- Tools zur Systemüberwachung

Sicherheit mit Red Hat Linux
- Einführung in Systemsicherheit
- Entwickeln einer Sicherheitspolitik
- Sicherheit von Dateien und Dateisystemen
- Kryptografiesoftware (OpenSSH,stunnel)
- Lokale Sicherheit, Passwortschutz
- Firewall Grundlagen
- Sicherheitseinrichtungen von Red Hat Linux
- Überwachung unauthorisierter Zugriffe
- Überblick über OSS Security Tools

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder vergleichbare Erfahrung mit Red Hat Linux Grundkenntnisse von Aufbau und Funktionsweise eines LAN/WAN und des Internetworking mit TCP/IP:
Einführung in Red Hat ® Linux (RH033DE) (Seite 286)
Red Hat ® Linux Systemadministration (RH133DE) (Seite 442)

Hinweise
Systemadministratoren unter Linux und/oder Unix finden hier die technischen Details zur Ausbildung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten von Intranet- und Internet-Server-Diensten. Die behandelten Themen stehen unter dem Fokus Installation, Konfiguration und Sicherheit mit Red Hat Linux. Kursinhalte werden theoretisch erläutert und vom Teilnehmer praktisch angewendet.

® Linux ist ein eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern.

® Red Hat, das Red Hat „Shadow Man“ Logo und weitere Red Had Warenzeichen und Logos sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Red Hat, Inc. in den USA und anderen Ländern.

Roadmap: AIX … S. 39

Red Hat ® Linux Systemadministration

RH133DE

Ziele
Sie werden zum Red Hat® Linux Systemverwalter ausgebildet. Ihr Tätigkeitsbereich erweitert sich um die Installation und Systemkonfiguration einer Red Hat Linux Workstation, um sie in ein bestehendes Netzwerk einzubinden.
Der Kurs Systemadministration I & II bereitet auf den Kurs RH253 Red Hat Linux Netzwerk & Sicherheit vor.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Linux- oder UNIX-Anwender, die mit den Grundlagen von Red Hat Linux vertraut sind und mehr Kompetenz im Umgang mit Red Hat Linux suchen; Mitarbeiter von Unternehmen mit verteilter EDV im Netzwerk als Linux Workstation oder Server, die sich auf die Tätigkeit eines System-Administrators vorbereiten.

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Installation von Red Hat Linux auf Standard- und nicht-Standardhardware
- Anlegen und Warten des Linux Dateisystems
- Pflege der Benutzer- und Gruppendatenbank
- Automatische Installation mit „kickstart“
- Systeminitialisierung und Konfiguration des Bootvorgangs
- Einbinden einer Workstation in ein Netzwerk mit Standardnetzwerkdiensten
- Konfiguration von NFS und des Automounters
- Konfiguration des X-Servers, Gnome und KDE
- E-Mail Dienste
- System- und Netzwerksicherheit
- Prozess- und Speichermanagement
- Fehlersuche (Rescue-System)
- Kernel kompilieren und installieren

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Einführung in Red Hat ® Linux
(RH033DE) (Seite 286)

Hinweise
Anwender von Linux oder UNIX-Systemen, die Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der Systemadministration von Red Hat Linux ausbilden wollen, finden in diesem Kurs die Grundlagen dazu. Nach abgeschlossenem Kurs werden Sie in der Lage sein, eine Linux Workstation in ein bestehendes Netzwerk einzubinden und zu konfigurieren. Kursinhalte werden theoretisch erläutert und vom Teilnehmer praktisch angewendet.

™ ® Linux ist ein eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern.

™ ® Red Hat, das Red Hat „Shadow Man“ Logo und weitere Red Had Warenzeichen und Logos sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Red Hat, Inc. in den USA und anderen Ländern.

Roadmap: AIX … S. 39

REXX-DB2 Workshop unter ISPF

16H83DE

Ziele
Sie
- kennen die verschiedenen Möglichkeiten, von TSO/E-ISPF aus auf DB2 Datenbanken zuzugreifen
- können die wichtigsten DB2-Statements in REXX-Prozeduren einbinden und anwenden
- können die Bildschirmmasken zur Darstellung von Tabelleninhalten programmieren
- können sich aufgrund praktischer Übungen selbst einen Eindruck vom geringen Entwicklungsaufwand für REXX-DB2 Verbindungen unter ISPF machen

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer, Arbeitsvorbereiter

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Zugriffsarten von TSO auf DB2-Tabellen
- Systemumgebung, Voraussetzungen
- DSNREXX Befehle
- SQLDA, SQLCA
- SQL-Statements in REXX
- Systemvariablen und Returncodes
- Display Panels mit Dynamic Areas
- Table Display Panels
- File Tailoring
- Fehleranalyse und -behandlung

Vorkenntnisse
- REXX Grundlagen
- DB2 Grundlagen
- ISPF Dialog Manager I (von Vorteil)

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 TSO/E REXX (16H823K) (Seite 424)

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 20

REXX – Einführung

32A36K

Ziele
Sie
- kennen die Grundlagen und die Syntax der Programmiersprache REXX
- können die REXX-Befehle und REXX-Funktionen erläutern
- kennen die von REXX angebotenen Mittel zur strukturierten Programmierung

Es werden Grundkenntnisse vermittelt, die Sie befähigen, einfache Programme in REXX zu schreiben.

Dauer: 15 Stunden

Teilnehmer
System- und Anwendungsprogrammierer, Arbeitsvorbereiter

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Beschreibung der REXX-Syntax und -Sprachelemente
- Datenübergabe an das Programm
- Verarbeitung von Zeichen- und Wortketten
- Bedingte Verarbeitung
- Schleifenverarbeitung
- Arbeiten mit dem Datenspeicher
- Unterprogrammtechniken
- Ablaufverfolgung und Test

Vorkenntnisse
Die Sprache REXX wird unabhängig von der jeweiligen Systemumgebung betrachtet.

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: IBM PC oder kompatibel, 5 MB Festplattenspeicher, VGA-Bildschirm, nur lauffähig unter DOS Version 3.3 oder höher, Windows 95/98
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-3726 (3,5-Diskette), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 169

Zusätzliche Roadmap: Anwendungsentw. S. 148

RS/6000 Aktuell – Symposium

2A5RSK

Ziele
Sie erhalten einen vollständigen Überblick über den RS/6000 Hard- und Softwarebereich. Die strategischen Entwicklungen auf diesem Gebiet werden aufgezeigt.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Spezialisten und Fachführungskräfte aus dem RS/6000-Bereich

Methode
Symposium

Inhalt
Es werden aktuelle Entwicklungen aus den folgenden Bereichen vorgestellt:
- Network Computing
- Internet und WWW
- Intranet
- High Performance Computing
- RS/6000 Scalable POWERparallel Architektur

Aus Gründen der Aktualität behalten wir uns Änderungen der Themenauswahl vor.

Hinweise
Vortragende sind repräsentative Kunden und Fachleute der IBM. Die Referenten stehen nach den Vorträgen für Fragen zur Verfügung. In den Pausen werden Anwendungsdemonstrationen gezeigt. Die Teilnahmegebühr beinhaltet Symposiumsunterlagen sowie Mahlzeiten und Getränke.

Roadmap: AIX … S. 34

RS/6000, pSeries Hardware und Software Überblick

2A5102K

Ziele
Sie lernen die Funktionen, Einsatzmöglichkeiten, den Leistungsumfang und die wesentlichen IBM lizenzierten Programmprodukte kennen. Sie erhalten einen umfangreichen Hardwareüberblick über die gesamte Produktpalette.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Entscheider, Vertriebsleute, Systemadministratoren und Servicetechniker

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Das UNIX-Umfeld (Mitbewerber, UNIX/AIX/Linux)
- Das UNIX-Umfeld
- Offene Systeme
- Standards in der UNIX-Welt
- RISC-Architektur
- POWER, POWER2 und PowerPC
- Cluster, SMP und SP
- IBM RS/6000 bzw. IBM eServer pSeries
- Überblick der Modelle einschließlich der SP
- Konfigurationen, Erweiterungen
- AIX/UNIX/Linux-Betriebssystem
- Aufbau und Arbeitsweise
- Dateisystem und Prozesse
- Shell, X11 und CDE-Oberfläche
- Systemverwaltung, PSSP, VSD und ESSL
- AIX-Programmprodukte wie z.B. HACMP

Vorkenntnisse
Grundkenntnisse der Datenverarbeitung und verschiedener Betriebssysteme

Hinweise
Nach dem Kurs 2A510 können die folgenden Zertifizierungen durchgeführt werden. Die Kosten für die Zertifizierung sind nicht im Kurspreis enthalten. Die Durchführung der Zertifizierung ist zur Zeit noch nicht in allen angebotenen Schulungslokationen möglich.
Test 173: IBM Certified Specialist for RS/6000 Solution Sales
Test 172: IBM Certified Specialist for RS/6000 SP Sales

Roadmap: AIX … S. 34

RS/6000 PSSP Migration

2AU99K

Ziele
Sie können eine Migration des PSSP (Parallel System Support Programs) auf Version 3.1 planen, vorbereiten und durchführen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Alle, die verantwortlich sind für die Planung und Durchführung einer Migration eines RS/6000 SP-Systems auf die PSSP Version 3.1

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- PSSP-Softwarearchitektur und Migrations-Hinweise
- Planungsvorbereitung für die Durchführung der Migration (Partitionierung, Koexistenz, AIX-Migration oder Overwrite-Installation)
- Durchführen der Migration (Control Workstation und Knoten)
- Besonderheiten und Hilfsmittel für die PSSP Version 3.1
- Koexistenz verschiedener PSSP und AIX-Versionen innerhalb eines SP-Systems
- Fehlersuche und Fehlerbehebung bei der Migration

Vorkenntnisse
- Grundsätzlich ist tiefes AIX-Wissen und praktische Erfahrung mit RS/6000-Systemen Voraussetzung für die Teilnahme an allen RS/6000 SP-Kursen

Folgende Kurse und deren Vorgängerkurse oder gleichwertige Kenntnisse:
RS/6000 SP Administration Teil 1
(2A570K) (Seite 444)
RS/6000 SP Administration Teil 2
(2A571K) (Seite 445)
RS/6000 PSSP Neuerungen
(2AU89K) (Seite 444)

Hinweise
Dieser Kurs gehört zum RS/6000 SP Vertiefungs-Training.

Roadmap: AIX … S. 36

RS/6000 PSSP Neuerungen

2AU89K

Ziele
Sie kennen die Neuerungen des PSSP (Parallel System Support Programs) Version 3.1.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Alle, die verantwortlich sind für die Planung und Durchführung einer Neuinstallation oder Migration eines RS/6000 SP-Systems auf die PSSP Version 3.1

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Beschreibung der neu in PSSP Version 3.1 vorhandenen Funktionen
- Hardware Unterstützung von PSSP 2.4 und PSSP 3.1
- Neuerungen bei IBM PE (Parallel Environment)
- Neuerungen bei Load Leveler
- Neuerungen bei HACMP/ES
- Neuerungen bei Perspectives und der HA (High Availability) Infrastruktur
- Migration und Koexistenz von verschiedenen PSSP Versionen

Vorkenntnisse
- Erfahrung mit früheren PSSP-Versionen haben

Folgender Kurs wird als Voraussetzung empfohlen:
RS/6000 SP Administration Teil 1
(2A570K) (Seite 444)

Hinweise
Dieser Kurs gehört zum RS/6000 SP Vertiefungs-Training.

Roadmap: AIX … S. 36

RS/6000 SP Administration Teil 1

2A570K

Ziele
Sie haben einen Überblick über die RS/6000 SP Hard- und Software. Sie können ein RS/6000 SP System installieren und konfigurieren.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Alle, die verantwortlich sind für die Planung und Durchführung einer Neuinstallation oder Umkonfiguration eines RS/6000 SP Systems sowie Systemadministratoren. Die Installation einzelner Knoten ist Aufgabe der Systemadministration

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick RS/6000 SP Architektur
- Planung einer RS/6000 SP Installation
- Definition der RS/6000 SP Systemumgebung
- Installation und Konfiguration der Control Workstation
- Network Installation Management (NIM) auf der RS/6000 SP
- Installation der SP Knoten
- System Monitoring (Perspectives [GUI] und Command Line)
- Parallele Kommandos
- PTF, LPP und Upgrade Management
- Knoten Maintenance
- Erweiterung bzw. Umkonfiguration eines SP Systems
- Weitere Planung bzgl. Netzwerk, Hochverfügbarkeit, SP Attached Server (S80), SP Switch Router (GRF 400/1600)

Vorkenntnisse
- Grundsätzlich sind tiefes AIX-Wissen und praktische Erfahrung mit RS/6000-Systemen Voraussetzung für die Teilnahme an allen RS/6000 SP Kursen

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX/UNIX – Grundlagen-Praktikum
(2A5205K) (Seite 211)
AIX Systemadministration I: Grundlagen
(2A5224K) (Seite 208)
AIX Systemadministration II: Fehlerbestimmung (2A5233K) (Seite 209)
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil I
(2A5415K) (Seite 210)

Roadmap: AIX … S. 36 und 41

RS/6000 SP Administration Teil 2

2A571K

Ziele
Sie können ein RS/6000 SP-Systemadministrieren. Dazu gehören Aufgabengebiete wie: Systemsicherheit, Datenverwaltung, Systemverfügbarkeit und Verwaltung anderer SP-Ressourcen sowie die Fehlerbehandlung.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Erfahrene AIX- und UNIX-Systemadministratoren, die RS/6000 SP-Systeme betreuen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Kerberos und Authentifizierung
- Verwaltung von SP Benutzer Logins (Login Control)
- Zentrale Verwaltung von Benutzerdateien
- File Collections und Supper
- Konfiguration und Einsatz von Sysctl
- Die SDR-Datenbank
- RS/6000 Cluster Technology
- cstartup/cshutdown
- Backup- und Restore-Strategien
- Der SP Switch
- Log Management

Vorkenntnisse
- Grundsätzlich ist tiefes AIX-Wissen und praktische Erfahrung mit RS/6000-Systemen Voraussetzung für die Teilnahme an allen RS/6000 SP-Kursen

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX/UNIX – Grundlagen-Praktikum (2A5205K) (Seite 211)
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
AIX Systemadministration II: Fehlerbestimmung (2A5233K) (Seite 209)
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil I (2A5415K) (Seite 210)
RS/6000 SP Administration Teil 1 (2A570K) (Seite 444)

Roadmap: AIX … S. 36 und 41

RS/6000 SP Administration Teil 3: Fehlerbestimmung

2A5741K

Ziele
Sie verfügen über fundiertes Wissen der wesentlichen Komponenten der RS/6000 SP-Basissoftware (PSSP) und können für diese Komponenten Problem Determination durchführen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Administratoren, die für den Aufbau und den Betrieb eines RS/6000 SP Systems verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- RS/6000 SP Cluster Technology: Event- und Problem-Management
- Diagnose von Konfigurationsproblemen auf der Control Workstation
- Diagnose von NIM Problemen (Network Installation Management)
- Diagnose von Installations- und Knotenanpassungsproblemen
- Problemlösung von PSSP Services wie Kerberos, SP-Benutzerverwaltung, File Collections (supper), AutoFS (Automounter), NTP und System
- Ursache, Wirkung und Behebung von Problemen mit RSCT-Subsystemen
- Diagnose von SP Switch Problemen

Vorkenntnisse
- Grundsätzlich sind tiefes AIX-Wissen und praktische Erfahrung mit RS/6000-Systemen Voraussetzung für die Teilnahme an allen RS/6000 SP Kursen

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX/UNIX – Grundlagen-Praktikum (2A5205K) (Seite 211)
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
AIX Systemadministration II: Fehlerbestimmung (2A5233K) (Seite 209)
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil I (2A5415K) (Seite 210)
RS/6000 SP Administration Teil 1 (2A570K) (Seite 444)
RS/6000 SP Administration Teil 2 (2A571K) (Seite 445)

Roadmap: AIX … S. 36

RS/6000 SP Administration Teil 4: Performance Management

2A573K

Ziele
Sie können die Netzwerke eines RS/6000 SP-Systems nach Performance Gesichtspunkten beobachten, analysieren und tunen, um die Verfügbarkeit der Netzwerkressourcen und deren Auslastung zu optimieren.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Administratoren, die für System- und Netzperformance eines RS/6000 SP-Systems zuständig sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- RS/6000 SP System Performance
- Überblick SP-Knoten – Auswahl und Anwendungscharakteristika
- Analyse von SP-Knoten – Statistiken
- Netzwerk Performance Tuning
- NFS Performance Tuning
- Anwendungsspezifisches Tuning
- Typische RS/6000 SP Performance Probleme

Vorkenntnisse
- Grundsätzlich ist tiefes AIX-Wissen und praktische Erfahrung mit RS/6000-Systemen Voraussetzung für die Teilnahme an allen RS/6000 SP-Kursen

Folgende Kurse und deren Vorgängerkurse oder gleichwertige Kenntnisse:
RS/6000 SP Administration Teil 1 (2A570K) (Seite 444)
RS/6000 SP Administration Teil 2 (2A571K) (Seite 445)

Roadmap: AIX … S. 36

RS/6000 SP GPFS Implementierung und Administration

2AU882K

Ziele
Sie können sowohl das parallele Filesystem GPFS (General Parallel File System) im RS/6000 SP-Umfeld installieren und administrieren, als auch virtuelle Platten VSD (Virtual Shared Disk) und RVSD (Recoverable VSD).

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Alle, die im Rahmen einer IBM RS/6000 SP GPFS einsetzen oder dessen Einsatz planen, um ein I/O-Bottleneck für Dateisysteme zu eliminieren

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- GPFS – Überblick
- Installation und Konfiguration von VSD und RVSD
- Verwaltung von VSD und RVSD
- Planung eines GPFS Clusters
- Installation und Konfiguration von GPFS
- Verwaltung von GPFS
- Troubleshooting

Vorkenntnisse
- Grundsätzlich ist tiefes AIX-Wissen und praktische Erfahrung mit RS/6000-Systemen Voraussetzung für die Teilnahme an allen RS/6000 SP-Kursen

Folgende Kurse und deren Vorgängerkurse oder gleichwertige Kenntnisse:
RS/6000 SP Administration Teil 1
(2A570K) (Seite 444)
RS/6000 SP Administration Teil 2
(2A571K) (Seite 445)

Hinweise
Dieser Kurs gehört zum RS/6000 SP Vertiefungs-Training.

Roadmap: AIX … S. 36

RS/6000 SP Operator

2A5751K

Ziele
Sie kennen die Komponenten eines RS/6000 SP-Systems und sind in der Lage mit den Werkzeugen, die die PSSP Software zur Verfügung stellt, das System zu überwachen, Probleme herauszufinden und ggf. zu beheben.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Operator, die RS/6000 SP Systeme überwachen, Fehler identifizieren und ggf. kleinere Fehler selbst beheben

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Hardware- und Softwarekomponenten des RS/6000 SP Systems
- Parallele Kommandos
- System Data Repository
- SP Monitoring (grafischer SP Monitor und Kommandozeile)
- Hardware Diagnose Boot von RS/6000 SP Knoten
- Problembehebung

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse und gute TCP/IP-Kenntnisse:
AIX/UNIX – Grundlagen-Praktikum
(2A5205K) (Seite 211)

Hinweise
Dieser Kurs ist nicht für (angehende) SP-Administratoren konzipiert, die Installations- und Konfigurationstätigkeiten vornehmen, sondern für Operator, die hauptsächlich für die Überwachung der SP verantwortlich sind und in kleinerem Rahmen auch Fehlerbehebung durchführen.
Für angehende Administratoren stehen die Kurse 2A570 und 2A571 zur Verfügung.
Die Kursunterlagen des SP Operating Kurses sind in deutscher Sprache.

Roadmap: AIX … S. 36

S/390 Parallel Sysplex Planning and Implementation

16G881K

Ziele
Sie
- können eine Parallel Sysplex-Umgebung planen und die Parallel Sysplex-Funktionen XCF, JES2, RACF, Global Resource Serialization (GRS), System Logger, Automatic Restart Manager (ARM), Automatic Tape Switching, Sysplex Failure Management und Enhanced Catalog Sharing (ECS) implementieren
- können ACF/VTAM und die Subsysteme IMS, CICS TS und deren Einsatzmöglichkeiten in einem Parallel Sysplex planen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- S/390 Parallel Sysplex Overview
- S/390 Parallel Sysplex Hardware Definitionen
- S/390 Coupling Facility Definitionen
- VTAM Generic Resources
- Planen von IMS/ESA und CICS TS in einer Parallel Sysplex-Umgebung

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
OS/390 MVS Structure and Design
(16G35K) (Seite 421)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 17

SAP R/3 Application Server on OS/390 – Update

ES160K

Ziele
Yout should be able to:
- write an implementation plan
- set up the environment for SAP R/3 App-Server on OS/390
- decide which application services should be migrated to OS/390

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
System programmers responsible for implementing SAP R/3 Application Server on OS/390

Methode
Classroom Course

Inhalt
- Architecture Overview
- ASCII Handling
- OS/390 Exploitation and Outlook
- Sequence of Installation, Upgrades, etc.: Getting to OS/390 AppServer
- OS/390 Setup for R/3
- OS/390 Infoprint Manager
- System Requirements

Vorkenntnisse
Implementation experience of SAP R/3 on OS/390, as taught in course ES140

Hinweise
This course is intended for customers with either S/390 or zSeries servers and is part of the OS/390 and z/OS roadmap.
Course language will be English.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 21

SAP R/3 CA-Dialogfunktionen

32561K

Ziele
Sie erhalten einen Überblick über das SAP R/3-System sowie eine Einführung in die Bedienung und Systemhandhabung.

Dauer: 5 Stunden

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Anwenden des R/3-Systems
- Anmelden, Bedienung und Datenstrukturen
- Transaktionscodes und Modi
- Navigation in Belegen, Eingabehilfen
- Suchverfahren per Matchcode
- Belege in der Listanzeige
- Drucken von Listen
- Online-Hilfe
- Benutzereinstellungen (Festwerte, Adresse, Parameter)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: Pentium ab 133 MHz, mind. 16 MB RAM, mind. 8 MB Festplattenspeicher, SVGA Bildschirm, 256 Farben, 600x800, Windows 95/98/2000/NT, mind. 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-3991 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 174

SAP R/3 CA-Grundlagen ERP und e-business

32562K

Ziele
Sie erhalten einen Überblick über das SAP R/3-System sowie eine Einführung in die Bedienung und Systemhandhabung.

Dauer: 5 Stunden

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Was ist e-business?
- B2B und B2C
- Was ist ERP?
- Übersicht: Logistikprozesse in ERP-Systemen
- Wertefluss in ERP-Systemen

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: Pentium ab 133 MHz, mind. 16 MB RAM, mind. 8 MB Festplattenspeicher, SVGA Bildschirm, 256 Farben, 600x800, Windows 95/98/2000/NT, mind. 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Maus
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-3992 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 177

SAP R/3 CA-Supply Chain Management

32563K

Ziele
Sie erhalten einen Überblick über das SAP R/3-System sowie eine Einführung in die Bedienung und Systemhandhabung.

Dauer: 5 Stunden

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Arten der Logistik und deren Ziele
- Anforderungen an die Logistik
- Komponenten der Logistik
- Logistik im Unternehmen
- Was ist Supply Chain Management?
- Aufgaben und Zielsetzung
- Planung und Informationstechnologie
- Der Weg hin zu Supply Chain Management

Hinweise
Dieses Lernprogramm ist in Planung
- Technische Voraussetzungen: Pentium ab 133 MHz, mind. 16 MB RAM, mind. 8 MB Festplattenspeicher, SVGA Bildschirm, 256 Farben, 600x800, Windows 95/98/2000/NT, mind. 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Maus
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-3993 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 177

SAP R/3 mit DB2 unter OS/390 – Einführung

ES120K

Ziele
- Erklären der SAP R/3-Architektur
- Verstehen des Implementierungskonzepts von SAP R/3 mit dem Datenbankserver auf OS/390
- Auflisten der Vorteile von SAP R/3 unter OS/390
- Auflisten der HW/SW-Voraussetzungen
- Auflisten der Implementierungskonzepte
- Verstehen der SAP R/3 Grundkonzepte

Dauer: 1,5 Tage

Teilnehmer
IT Management; Entscheider; System Administratoren für OS/390, DB, AIX, und NT; Competence Center Management

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Vorteile des SAP R/3 Datenbankservers auf OS/390
- Architekturüberblick und Konfigurationsmöglichkeiten
- HW- und SW-Voraussetzungen
- SAP R/3 Implementierungs-Konzepte
  - R/3 Grundlagen und Navigation
  - System Kernel
  - ABAP Workbench
  - SAP R/3 Kommunikation
  - R/3 Administration

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
z/OS und OS/390 – Überblick
(ES0501K) (Seite 526)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 21

SAP R/3 on DB2 for OS/390: Database Administration

ES530K

Ziele
- Explain how SAP R/3 data structures are mapped to DB2 objects
- Perform the most important storage monitoring and management tasks
- Enhance database administration skills using R/3 DBA transactions
- Analyze performance- critical system components
- Explain DB2's performance-critical components
- Take actions that improve performance on the database server
- Understand the need for a backup strategy and monitor backups in the R/3 system
- Perform all necessary maintenance procedures and daily administration tasks
- Follow a basic troubleshooting methodology; Detect and handle performance bottlenecks and common platform specific errors

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Project teams, R/3 System administrators, Database administrators

Methode
Classroom Course with Exercise

Inhalt
- Introduction
- Storage Monitoring and Management
- Performance Monitoring and Tuning
- Backup and Recovery
- Configuration and Maintenance
- Troubleshooting

Vorkenntnisse
Profound knowledge of the OS/390 operating system and the DB2 for OS/390 database management system.
SAP R/3 Technical Core Competence OS/390 (ES390K) (Seite 478)

Hinweise
This course is intended for customers with either S/390 or zSeries servers and is part of the OS/390 and z/OS roadmap.
The course material is owned by SAP under course code BC530. Course language 'English' if course date:
3.9.01, 11.3./1.7./9.12.02

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 21

SAP R/3 Rel. 3.0: ABAP/4 Reportprogrammierung für Fortgeschrittene

32756K

Ziele
Sie erhalten eine detaillierte Programmierunterstützung für die Praxisanwendung.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Programmierer mit Grundkenntnissen in der Programmierung und im Umgang mit dem SAP-System

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Integration von Reports im SAP-System:
- Berichtsbäume, Transaktionen
- Exits in R/3-Standardmenüs und Benutzermenüs

Diagnosemöglichkeiten für ABAP/4 Reports:
- Laufzeitanalyse, SQL Trace
- ABAP/4 Programmierung

Administration und Batch-Input:
- Hintergrundverarbeitung
- Arbeiten mit Dateien
- Batch-Input Programmierung

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse
SAP R/3 Rel. 3.0: ABAP/4 – Überblick (32754K) (Seite 449)
SAP R/3 Rel. 3.0: ABAP/4 Reportprogrammierung – Grundlagen (32755K) (Seite 449)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4139 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 174

SAP R/3 Rel. 3.0: ABAP/4 Reportprogrammierung – Grundlagen

32755K

Ziele
Es werden die Grundlagen der ABAP/4 Reportprogrammierung vermittelt. Dabei wird der Anwender mit Struktur und Elementen der Reportprogramme vertraut gemacht, lernt das Arbeiten mit Tabellen, Datenbanken und speziellen Reporttechniken.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Systembetreuer, Anwendungsbetreuer, Projektmitglieder

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Reportprogramme unter ABAP/4
- Deklarative Sprachelemente
- Operative Sprachelemente
- Arbeiten mit internen Tabellen
- Arbeiten mit Datenbanktabellen
- Arbeiten mit logischen Datenbanken
- Reports mit Selektionsbildern, Varianten und Nachrichten
- Interaktives Reporting

Vorkenntnisse
Die Handhabung des SAP-Systems und einer grafischen Benutzeroberfläche, wie z. B. Windows 95, sollte vertraut sein

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4138 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 174

SAP R/3 Rel. 3.0: ABAP/4 – Überblick

32754K

Ziele
Ziel des Kurses ist es, einen Überblick über die SAP Programmiersprache ABAP/4 zu geben und die strukturellen Voraussetzungen für die Programmierentwicklung in ABAP/4 verständlich zu machen.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Systembetreuer, Anwendungsbetreuer, Projektmitglieder

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Die Architektur der Entwicklungsumgebung
- Das R/3 Repository
- Das ABAP/4 Dictionary
- Funktionsbibliothek
- Screen- und Menuepainte
- ABAP/4-Programme
- Arten von ABAP/4-Programmen
- Komponenten
- Editor
- Programmaufbau
- Allgemeine Syntaxregeln

Vorkenntnisse
Die Handhabung des SAP-Systems und einer graphischen Benutzeroberfläche, wie z. B. Windows 95, sollte vertraut sein

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4137 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 174

SAP R/3 Rel. 3.0: Arbeiten im Dialog

32722K

Ziele
In diesem Kurs werden diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten geschult, die für die Bedienung des R/3 Systems im allgemeinen erforderlich sind.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Endbenutzer aller SAP R/3 Anwendungen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Dialogsteuerung und Verarbeitung:
- Überblick
- Das Menüsystem
- Transaktionen
- Dialogmeldungen

Hilfsfunktionen:
- Das R/3 Hilfesystem
- Schnelle Hilfe
- Suchen über Matchcodes

Sonderfunktionen:
- Eingabehilfen
- Drucken
- Benutzermenü 1

Vorkenntnisse
Kenntnisse im Umgang mit Windows oder anderen graphischen Oberflächen sowie Grundkenntnisse des SAP R/3- Systems.

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4105 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 174

SAP R/3 Rel. 3.0: CO-Innenaufträge

32731K

Ziele
Dieser Kurs vermittelt Kenntnisse zum Prozess der Auftragsverwaltung. Er richtet sich zum einen an Endanwender, die bereits mit Innenaufträgen arbeiten. Darüber hinaus können neue Projektmitglieder des SAP Implementierungsteams in diesem Kurs die zahlreichen Möglichkeiten des SAP-Systems kennenlernen. Ein besonderes Kapitel widmet sich der Eingabe und Pflege von Stammdaten.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter der Buchhaltung

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Die Organisation der Auftragsverwaltung im R/3 System
- Funktionen der Auftragsverwaltung
- Verschiedene Arten von Innenaufträgen
- Stammdaten in der Auftragsverwaltung
- Nutzung und Zuweisung von Abrechnungsvorschriften
- Zuweisung von Auftragsarten
- Benutzung von Berechnungsdatenblättern
- Benutzung der allgemeinen Statusverwaltung
- Istbuchungen

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4114 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 175

SAP R/3 Rel. 3.0: CO-Kostenstellenrechnung – Grundlagen und Stammdaten

32729K

Ziele
Dieser Kurs vermittelt die Kenntnisse der Funktionen und systemtechnischen Hilfen des SAP R/3-Moduls CO-CCA im Bereich der Stammdatenpflege.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter des Rechnungswesens

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Organisation:
- Überblick
- CO als Modul im R/3-System
- Die Unternehmens- und Kostenrechnungsstruktur

Customizing:
- Überblick
- Grunddaten Kostenrechnungskreis
- Nummernkreise für CO-Belege
- Customizing der Stammdaten-Rücklieferungen

Stammdaten:
- Überblick
- Kostenarten anlegen und ändern
- Stammdatengruppen
- Kostenstellen und Leistungsarten anlegen und ändern
- Statistische Kennzahlen anlegen und ändern

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4112 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 175

SAP R/3 Rel. 3.0: CO-Kostenstellenrechnung – Istbuchungen und Berichte

32730K

Ziele
Sie lernen, welche Vorbereitungen für die Istbuchungen im Customizing getroffen werden müssen und können die Arbeitsschritte zur Durchführung von vorgangsbezogenen und periodischen anfallenden Istbuchungen vornehmen sowie die im System hinterlegten Standardberichte für das Modul CO sinnvoll einsetzen.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter des Rechnungswesens

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Customizing:
- Überblick. Automatische Kontierungsfindung
- Erfassungsvarianten
- Periodische Verrechnungen
- Grundeinstellung Berichtswesen

Istbuchungen:
- Überblick, Vorgangsbezogene Umbuchung
- Listen- und periodische Verrechnung
- Mittelreservierung
- Statistische Kennzahlen

Berichte:
- Überblick, Berichte in CO
- Standardberichte aufrufen und navigieren

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4113 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 175

SAP R/3 Rel. 3.0: FI-AA-Anlagenbuchhaltung

32735K

Ziele
Sie erhalten einen Überblick über die Möglichkeiten des Systems.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter des Rechnungswesens

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Organisationsstrukturen in FI-AA
- Anlagenstammsätze und Anlagenwerte in FI-AM
- Bewegungen
- Periodische Arbeiten
- Abschlussarbeiten

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4118 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 175

SAP R/3 Rel. 3.0: FI-Bilanz und GuV

32727K

Ziele
Sie lernen mit dem Modul FI von SAP R/3 den Kontenplan des Unternehmens zu verwalten, zu pflegen und die notwendigen Schritte zur Erstellung einer Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung kennen.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Sachbearbeiter der Buchhaltung

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Einführung:
- Überblick, Ablauf des Jahresabschlusses
- Customizing durchführen

Bilanz vorbereiten:
- Überblick, Buchungsperioden öffnen und schließen
- Kontensalden ins neue Jahr vortragen
- Saldenbestätigungen versenden
- Fremdwährung bewerten
- Forderungen und Verbindlichkeiten rastern

Bilanz und GuV:
- Überblick, Alternative GuV-Strukturen
- Bilanz und GuV-Strukturen aufbauen und aufrufen
- Sonstige externe Berichte

Buchungsstoff dokumentieren:
- Überblick, Saldenabstimmung und Saldenlisten
- Journal und Kontenschreibung, Belegarchivierung

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4110 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 175

SAP R/3 Rel. 3.0: FI-Debitoren-/ Kreditorenbuchhaltung

32724K

Ziele
Sie verstehen die allgemeinen Buchungsabläufe der Debitoren-/Kreditorenbearbeitung und lernen diese mit Hilfe des Moduls FI durchzuführen.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter der Finanzbuchhaltung

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Organisation:
- Überblick, FI als Modul innerhalb von R/3, Unternehmensstruktur, Customizing

Stammdaten:
- Überblick, Anlegen, Warten und Ändern

Buchen:
- Überblick, Rechnung, Gutschrift, Zahlungsausgang

Konto-/Belegbearbeitung:
- Saldenanzeige, Posten anzeigen und ändern, Stornieren, Kontenbereinigung

Periodische Arbeiten:
- Einstieg in die periodische Arbeiten, Offene-Posten-Liste, Fälligkeitsvorschau, Umsatzliste

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4107 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 175

SAP R/3 Rel. 3.0: Grundlagen

32721K

Ziele
Dieser Kurs vermittelt Kenntnisse, die für die Bedienung des R/3-Systems im allgemeinen erforderlich sind. Die Kursinhalte sind folglich nicht auf bestimmte R/3-Module oder einzelne Abteilungen eines Unternehmens beschränkt.

Dauer: 5 Stunden

Teilnehmer
Endbenutzer aller SAP R/3-Anwendungen. Sowohl für Mitarbeiter aus den Fachabteilungen als auch für Mitarbeiter in Organisation und EDV.

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Aufbau und Arbeitsweise des SAP R/3-Systems:
- Das System SAP R/3
- Die Systemumgebung
- SAP R/3-Module
- SAP R/3 in der Anwendung

SAP R/3 in der Praxis:
- Die SAP R/3-Benutzeroberfläche
- Zugang zum SAP R/3-System
- Arbeiten im Dialog
- Auswertungen mit Queries

Vorkenntnisse
Kenntnisse in Windows oder anderen grafischen Oberflächen

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4104 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 174

SAP R/3 Rel. 3.0: HR-Personalstamm und Zeitwirtschaft

32737K

Ziele
Dieser Kurs behandelt die Bestandteile Personalverwaltung und Zeitmanagement und erläutert die Konzepte der Infotypen und wie diese die Erfassung, Organisation und das Speichern von Informationen steuern.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter im Personalbereich

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Grundlagen von HR in SAP R/3:
- Überblick über das HR-Modul
- Organisationsstruktur

Personalverwaltung:
- Das Personalverwaltungssystem
- Gebrauch der Daten zur Person
- Infotypen betreffs Entgelt der Mitarbeiter, Steuer, Versicherung und anderer Daten
- Verwaltung der Daten zur Person

Zeitmanagement:
- Einführung in das Zeitmanagement
- Das Konzept des Arbeitszeitplans
- Zeiterfassung
- Verwaltung der Zeitmanagement-Infotypen
- Die Stammdaten der Hausbanken
- Konfiguration des Zahlungsverkehr

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4120 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 176

SAP R/3 Rel. 3.0: MM-Einkauf

32740K

Ziele
Dieser Kurs beschreibt die Einbettung der Komponente Einkauf in das Modul Materialwirtschaft und die Wechselbeziehungen zwischen dem Einkauf und anderen R/3-Materialwirtschaftskomponenten und R/3-Modulen. Es werden verschiedene Möglichkeiten der Erzeugung einer Bestellanforderung gezeigt sowie die Bedeutung und Funktion von Anfrage und Angebot dargestellt.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter des Einkaufs

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Grundlagen und Organisation:
- Überblick, Einkauf in der Materialwirtschaft, Stammdaten

Die Bestellanforderung:
- Bestellanforderungen anlegen und bearbeiten

Die Anfrage und das Angebot:
- Anfrage anlegen, Angebot bearbeiten, Angebote vergleichen

Der Rahmenvertrag:
- Kontrakt und Lieferplan anlegen

Die Bestellung:
- Bestellung anlegen, Optimierte Bestellverfahren

Das Berichtswesen:
- Listen erzeugen, Einkaufsinformationssystem nutzen

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4123 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 174

SAP R/3 Rel. 3.0: PM-Einführung in die Instandhaltungsabwicklung

32749K

Ziele
Überblick über die Prozesse der ungeplanten Instandhaltung im SAP R/3 Module PM. Dem Lernenden werden die Grundlagen für das Arbeiten mit ungeplanter Instandhaltung vermittelt.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter der Instandhaltung und Dienstverwaltung, Ingenieure, Techniker, Mitarbeiter aus dem technischen oder kaufmännischen Bereich, die mit Arbeitsvorbereitung, Controlling, Produktionsplanung oder anderen Aufgaben der Produktionslogistik betraut sind

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Ausführen ungeplanter Instandhaltung, Organisationseinheiten des Instandhaltungsprozesses, Genehmigungen erzeugen, pflegen und zuordnen, Instandhaltung der Fertigungshilfsmittel; Nachpflege
- Pflege des Warenausgangs für Lagermaterial

Vorkenntnisse
Grundkenntnisse in SAP R/3 sowie allgemeines Verständnis der Strukturen technischer Anlagen, Instandhaltung und Dienstverwaltung.

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer /Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4132 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 178

SAP R/3 Rel. 3.0: PM-Instandhaltung Überblick

32748K

Ziele
Einblick in das SAP R/3 Moduls PM. Vermittlung der Grundlagen zu den Themen Informationssysteme für Technische Anlagen, Wartung im Schadensfall, planmäßige Wartung und Dienstverwaltung.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter der Instandhaltung, Dienstverwaltung, Ingenieure, Techniker aus dem technischen, kaufmännischen Bereich, die mit Arbeitsvorbereitung, Controlling, Produktionsplanung oder der Produktionslogistik betraut sind

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Einführung, Objektvernetzung
- Stammdaten der Anlageninstandhaltung, Organisationseinheiten des Instandhaltungsprozesses
- Technische Anlagen strukturieren
- Equipmentbearbeitung
- Equipment Ein- und Ausbau und Einsatzhistorie
- Messpunkt- und Materialstammbearbeitung
- Dokumenten-, Klassen-, Merkmals- und Equipmentstücklistenbearbeitung
- Genehmigungserfassung und -bearbeitung, Anlagenstrukturierung in einem Modellunternehmen

Vorkenntnisse
Grundkenntnisse in SAP R/3 sowie ein allgemeines Verständnis der Strukturen technischer Anlagen, Instandhaltung und Dienstverwaltung.

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4131 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 178

SAP R/3 Rel. 3.0: PP-Materialbedarfsplanung

32745K

Ziele
Der Kurs bietet einen Überblick über die Funktionalität der Materialwirtschaft in SAP R/3 und die Abgrenzung zu anderen SAP R/3-Modulen. Es werden die verschiedenen Stadien der Materialbedarfsplanung MRP unter Berücksichtigung des Planungsumfangs, des Planungshorizonts und der einzelnen Planungsschritte dargestellt. Die Abläufe der Materialbedarfsplanung werden anhand von praktischen Übungsbeispielen vorgestellt.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter des Bereichs der Produktionslogistik

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
MRP im Überblick:
- Darstellung MRP und Kursaufbau, Aufgaben, Ziele und Integration von MRP, MRP-Aufgaben, -Planungsschritte

Der Dispositionsprozess:
- Gesamt- und Einzelplanung, Net-Change-Verfahren und Neuplanung

Das Dispositionsverfahren:
- Verbrauchsgesteuerte Planung, Meldebestandsplanung, Prognosegesteuerte Planung, plangesteuerte Disposition

MRP-Betriebsergebnisse:
- Bestellsvorschläge. Eigenfertigung und Fremdbezug, Darstellung der Planergebnisse, Losgrössenrechnung:
- Terminierung

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4128 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 176

SAP R/3 Rel. 3.0: PS-Überblick über die Abwicklung von Projektaufträgen

32747K

Ziele
Sie erhalten einen Überblick über die Abläufe bei Projektaufträgen.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter, die an Planungs- und Einführungsstadien beteiligt sind

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Kursstruktur und Projektstruktur
- Projektdefinition
- Planungselemente in Projektstrukturen

Netzplan:
- Arbeitsplätze
- Projekttexte und -dokumente
- Technisches Projektcontrolling
- Netzplanerstellung und -bestätigung
- Projektterminierung
- Kapazitätsplanung
- Disposition von Projektmaterial
- Prognose-Terminierung und Planung der verbleibenden Kapazität
- Kaufmännisches Projektcontrolling
- Kostenplanung und Kostenbudgetplanung
- Erlösplanung und Fakturierung
- Fixpreis-Abwicklung
- Projektabrechnung
- Projektmanagement
- Das Projektmanagement-Instrument „Plantafel“
- Effektives Arbeiten mit der Plantafel und den Standardstrukturen
- Informationssystem

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4130 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 178

SAP R/3 Rel. 3.1: FI-Informationssysteme im FI

32728K

Ziele
Mitarbeitern im Bereich externes Rechnungswesen einen Überblick über die Möglichkeiten und die gezielte Nutzung der Auswertungen im Finanzinformationssystem zu geben.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Management externes Rechnungswesen, Mitarbeiter des Finanz-Controllings, der Debitoren-/Kreditoren- und Hauptbuchhaltung sowie aus dem Kundenkreditmanagement

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Das Finanzinformationssystem in SAP R/3 beinhaltet:
- Debitoren-, Kreditoren-, Sachkonten-, Anlagen- und Einzelposteninformationssystem
- Reporting im Rahmen des externen Rechnungswesens

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse aus dem Bereich des externen Rechnungswesens

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4111 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 175

SAP R/3 Rel. 4.0: CO-Ergebnisrechnung

32734K

Ziele
Überblick über die Möglichkeiten und Anwendungen der Ergebnis- und Marktsegmentrechnung.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Management Rechnungswesen, Mitarbeiter aus Controlling und Vertriebssteuerung

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Überblick:
- Ziele und Aufgaben der Ergebnisrechnung
- Einordnung der Ergebnisrechnung im R/3

Grundddaten eines Ergebnisbereichs
- Definition und Einstellungen eines Ergebnisbereichs

Planung und Ist-Buchungen:
- Vorbereitung und Durchführung der Planung
- Ist-Buchungen

Informationssystem:
- Funktionen der Recherche
- Ad hoc Berichte
- Standard Berichte der Ergebnisrechnung

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4117 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 175

SAP R/3 Rel. 4.0: CO-Profit Center Rechnung

32732K

Ziele
Profit-Center-Rechnung im SAP R/3 als ein Controllinginstrument näher zu bringen mit dessen Hilfe managementorientierte Organisationseinheiten (Profitcenter) gesteuert und Unternehmensprozesse analysiert werden können.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Projektmitglieder, die an der Einführung der Profit-Center-Rechnung beteiligt sind, Mitarbeiter des zentralen oder dezentralen Controllings und Profitcenter-Verantwortliche

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Überblick
- Übernahme von Erlösen in die Profit-Center-Rechnung
- Reporting

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
SAP R/3 Rel. 3.0: Arbeiten im Dialog (32722K) (Seite 450)
SAP R/3 Rel. 3.0: FI-Bilanz und GuV (32727K) (Seite 451)
SAP R/3 Rel. 3.0: CO-Kostenstellenrechnung – Grundlagen und Stammdaten (32729K) (Seite 450)
SAP R/3 Rel. 3.0: CO-Kostenstellenrechnung – Istbuchungen und Berichte (32730K) (Seite 451)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4115 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 175

SAP R/3 Rel. 4.0: HR-Personalabrechnung

32738K

Ziele
Überblick über die Möglichkeiten und die Handhabung dieser Standardsoftware. Es werden die wesentlichen Standardfunktionen vermittelt, die zur Bedienung des HR-Systems erforderlich sind.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Managementfunktionen, Mitarbeiter des Personalwesens, insbesondere der Entgeltabrechnung im Rahmen von Anwenderschulungen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Einführung SAP R/3 HR
- Abrechnungsrelevante Daten
- Ablauf der Personalabrechnung
- Folgeaktivitäten und Auswertungen

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4121 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 176

SAP R/3 Rel. 4.0: IS-Retail – Auftragsmanagement und Schnittstellen

32752K

Ziele
Der Kurs gibt einen Überblick über mögliche Prozesse der Kundenauftragsabwicklung. Hierbei wird der Schwerpunkt auf eine mögliche Prozesskette gelegt, die das Auftragsmanagement zwischen einem Handelsunternehmen und einem Kunden betrachtet.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter der Disposition eines Handelsunternehmens, der Versandabteilungen/ Verteilzentren und der Auftragssteuerung

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Kundenauftragsmanagement
- Bedarfs-/ Bestandsmanagement
- Distributionslogistik
- Abrechnung

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4135 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 178

SAP R/3 Rel. 4.0: IS-Retail – Organisationsstrukturen und Stammdaten

32751K

Ziele
Überblick über folgende Prozesse:
- Abbildung der Unternehmensstruktur in SAP Retail
- Einrichtung der Stammdaten in SAP Retail

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter des SAP Retail Einführungsprojekts, Mitarbeiter, die Unternehmensstrukturierung in SAP Retail erarbeiten und für Betriebsstammdatenpflege oder Artikelstammdatenpflege zuständig sind

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Organisationsstruktur in SAP Retail
- Stammdaten
- Der Betrieb
- Stammdaten
- Der Artikel

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4134 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 178

SAP R/3 Rel. 4.0: MM-Lagerverwaltungssystem

32742K

Ziele
Der Kurs gibt einen Überblick über die Möglichkeiten und die abgebildeten Prozesse im Bereich Lager anhand zahlreicher Beispiele.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Führungskräfte und Mitarbeiter im Lagerwesen, Projektmitarbeiter bei der Gestaltung von Lagerprozessen und solche, die in vor- oder nachgelagerten Funktionen Schnittstellen zum Lager haben

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Lagerstrukturen und Lagerplatzfindung
- Lagerbewegungen
- Durchführung der Inventur
- Sonderthemen zur Lagerverwaltung

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4125 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 174

SAP R/3 Rel. 4.0: SAP R/3 und der Euro

32827K

Ziele
Das Euro Training (ET) gibt allen Mitarbeitern im Unternehmen, die sich konzeptionell mit der Umstellung des Euro beschäftigen, einen Überblick über diese Auswirkungen sowie über den Umstellungsprozess selbst.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Management, Euroverantwortliche und andere Mitarbeiter

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Chancen und Rahmenbedingungen:
- Der Euro als Chance
- Rahmenbedingungen (Termine, Konvergenzkriterien)
- Auswirkungen des Euros auf die Unternehmensbereiche

Der Umstellungsprozess:
- Herausforderungen
- Zielsetzungen/Lösungsansätze
- Prozess
- Projektablauf
- Umstellung in SAP R/3

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4227 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 178

SAP R/3 Rel. 4.0: SD-Überblick und Stammdaten

32836K

Ziele
Vertriebsabwicklung im SAP R/3 Modul SD. Ziel des CBTs ist es, detailliertes Wissen zu Struktur, Eigenschaften und Funktionen dieses Moduls zu vermitteln. Dabei nimmt das Arbeiten mit den SD-Stammdaten breiten Raum ein. Anhand von Beispielen wird das Wissen vermittelt, das man für die tägliche Arbeit mit dem System benötigt.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Management, R/3 Consultants, Schulungsberater, Mitarbeiter von Logistik und Vertrieb und die in den Bereichen Vertriebsunterstützung, Verkauf, Versand, Transport, Fakturierung sowie mit dem Vertriebsinformationssystem VIS arbeiten

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Überblick über das R/3 Modul SD:
- Grundlagen
- Die Funktionsgruppen in der Vertriebsabwicklung mit SD

Stammdaten der Vertriebsabwicklung:
- Organisationsstrukturen
- Überblick der Grundfunktionen und Stammdaten

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4236 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 176

SAP R/3 Rel. 4.0: SD-Verkaufs- und Versanddaten

32837K

Ziele
Ziel des CBTs ist es, die praktischen Fähigkeiten zu vermitteln, die für die Abwicklung der Verkaufs- und Versandprozesse im Modul SD erforderlich sind. Die Mitarbeiter lernen, Anfragen, Angebote, Bestellung, Versand und Rechnungen zu bearbeiten und die Grundlagen des Vertriebsinformationssystems VIS. Mit praktischen Beispielen wird das Wissen vermittelt, das man für die routinierte und effiziente Arbeit mit dem SD Modul benötigt.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Management, R/3 Consultants, Schulungsberater, Mitarbeiter von Logistik und Vertrieb, aus den Bereichen Vertriebsunterstützung, Verkauf, Versand, Transport, Fakturierung sowie die mit dem Vertriebsinformationssystem VIS arbeiten

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Vertriebsabwicklung:
Verkauf, Versand, Fakturierung, VIS
Verkauf:
- Vertriebsunterstützung, Verkaufsbelege, Verkauf

Versand, Fakturierung, VIS:
- Versand, Fakturierung, Vertriebsinformationssystem

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4237 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 176

SAP R/3 Rel. 4.5: Arbeiten mit SAP R/3

32723K

Ziele
In diesem Kurs werden Kenntnisse und Fertigkeiten geschult, die für die Bedienung des SAP R/3-Systems im allgemeinen erforderlich sind. Die Kursinhalte sind folglich nicht auf bestimmte R/3-Module oder auf einzelne Abteilungen eines Unternehmens beschränkt.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Endbenutzer aller SAP R/3-Anwendungen. Geeignet sowohl für Mitarbeiter aus den Fachabteilungen als auch für Beschäftigte in Organisation und EDV.

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- An- und Abmelden
- Bildschirmaufbau und Bedienelemente
- Das Menüsystem
- Transaktionen
- Mit mehreren Anwendungen arbeiten
- Dialogmeldungen
- Hilfsfunktionen
- Die Wertehilfetaste
- Suchkriterien angeben
- Sonderfunktionen

Vorkenntnisse
Kenntnisse mit Windows oder anderen grafischen Oberflächen.

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4106 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 174

SAP R/3 Rel. 4.5: Business Intelligence

32826K

Ziele
Es wird grundlegendes Wissen vermittelt, welches für ein Verständnis der Zusammenhänge der Thematik von Business Information notwendig ist und die Basisbegriffe hierzu erläutert. Der Fokus liegt auf Business-Information Warehousing Lösungen.

Dauer: 2 Stunden

Teilnehmer
Top Management und Middle Management

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Strategisches Unternehmensmanagement
- Case for Action
- Kategorisierung und Schlüsselwörter
- Top-Level Anwendungsarchitektur
- Schlüsselzahlen
- Betrachtung von Business Information: Data Mining, Planung, Simulation, Decision Support Systems
- Business Information Warehousing, Design und Architecture
- Practical use of Balanced Scorecards

Vorkenntnisse
Kenntnisse von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen, übergreifendes Prozess-Know-how.

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4226 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 178

SAP R/3 Rel. 4.5: CO-Kostenstellenrechnung – Einstellungen für periodische Arbeiten

32860K

Ziele
Vermittlung, wie die automatische Kontierungszuordnung eingerichtet wird. Weiterhin wird erklärt und gezeigt, wie Erfassungsvarianten angelegt, geprüft und aktiviert werden sowie wie Zyklen für periodische Verrechnungen eingerichtet und Zuschlagsverfahren gepflegt werden.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
Der Kurs richtet sich an die Mitarbeiter des innerbetrieblichen Rechnungswesen, speziell der Kosten- und Leistungsrechnung sowie in Industrie-, Dienstleistungs- und Handelsunternehmen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Kontenfindung/Erfassungsvarianten
- Automatische Kontierungsfindung
- Erfassungsvarianten einrichten
- Periodische Verrechnungen
- Zyklen einrichten
- Zuschlagsverfahren pflegen

Vorkenntnisse
Kenntnisse mit Windows-Programmen, speziell mit der R/3 Umgebung sowie Kenntnis der kostenrechnungsrelevanten buchungstechnischen Vorgänge, einschlägiges Fachbegreifen sowie Grundeinstellungen zur Steuerung der Kostenrechnung und Anlegen der Grundlagen und Stammdaten.

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4286 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 175

SAP R/3 Rel. 4.5: CO-Kostenstellenrechnung – Organisation und Grundeinstellungen

32858K

Ziele
Beschreibung der Organisationseinheiten, mit deren Hilfe die Strukur eines Unternehmens im R/3 System nachgebildet werden kann. Erläuterung der Grundeinstellungen für die Kostenrechnung, die im Rahmen des Customizing vorgenommen werden müssen.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
Der Kurs richtet sich an die Mitarbeiter des innerbetrieblichen Rechnungswesen, speziell der Kosten- und Leistungsrechnung sowie in Industrie-, Dienstleistungs- und Handelsunternehmen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Organisation
- CO als Modul im SAP R/3-System
- Unternehmens- und Kostenrechnungsstruktur
- Grunddaten Kostenrechnungskreis
- Nummernkreise für CO-Belege
- Customizing der Stammdaten

Vorkenntnisse
Kenntnisse mit Windows-Programmen und speziell mit der R/3 Umgebung sowie neben der Kenntnis der kostenrechnungsrelevanten buchungstechnischen Vorgänge und einschlägigen Fachbegriffen sollten der Aufbau und die Einsatzmöglichkeiten des R/3 Systems bekannt sein.

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4284 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 175

SAP R/3 Rel. 4.5: CO-Kostenstellenrechnung – Periodische Arbeiten und Berichte

32861K

Ziele
Sie erlernen die Abläufe, die bei Istbuchungen im Rahmen der Kostenstellenrechnung anfallen. Dabei wird gezeigt, wie Belege erfasst, gebucht und storniert werden. Weiterhin werden Sie in das Berichtswesen der Kostenstellenrechnung eingeführt und erfahren, wie Sie Berichte effektiv nutzen und individuell gestalten können.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter des innerbetrieblichen Rechnungswesens, speziell der Kosten- und Leistungsrechnung sowie in Industrie-, Dienstleistungs- und Handelsunternehmen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Istbuchungen; Vorgangsbezogene Umbuchungen; Leistungsverrechnung; Statistische Kennzahlen; Periodische Verrechnungen und Abgrenzungen; Berichte effektiv nutzen und individuell gestalten; Grundeinstellungen Berichtswesen; Berichtsauswahl und Benutzerbaum; Standardberichte aufrufen und navigieren

Vorkenntnisse
Kenntnisse mit Windows-Programmen, speziell mit der R/3 Umgebung sowie Kenntnis der kostenrechnungsrelevanten buchungstechnischen Vorgänge, einschlägiges Fachbegreifen sowie Grundeinstellungen zur Steuerung der Kostenrechnung und Anlegen der Grundlagen und Stammdaten.

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4287 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 175

SAP R/3 Rel. 4.5: CO-Kostenstellenrechnung – Stammdaten

32859K

Ziele
Beschreibung der Organisationseinheiten, mit deren Hilfe die Strukur eines Unternehmens im R/3 System nachgebildet werden kann. Erläuterung der Grundeinstellungen für die Kostenrechnung, die im Rahmen des Customizing vorgenommen werden müssen.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
Der Kurs richtet sich an die Mitarbeiter des innerbetrieblichen Rechnungswesen, speziell der Kosten- und Leistungsrechnung sowie in Industrie-, Dienstleistungs- und Handelsunternehmen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Kostenarten
- Kostenarten anlegen und ändern
- Stammdatengruppe
- Kostenstellen anlegen und ändern
- Leistungsarten anlegen und ändern
- Statistische Kennzahlen

Vorkenntnisse
Kenntnisse mit Windows-Programmen und speziell mit der R/3 Umgebung sowie neben der Kenntnis der kostenrechnungsrelevanten buchungstechnischen Vorgänge und einschlägigen Fachbegriffen sollten der Aufbau und die Einsatzmöglichkeiten des R/3 Systems bekannt sein.

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4285 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 175

SAP R/3 Rel. 4.5: CO-Kostenträgerrechnung

32733K

Ziele
Überblick über diesen Teilbereich des Produktkosten-Controlling geben.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Management internes Rechnungswesen, Mitarbeiter des Controllings, des externen Rechnungswesens, aus der Arbeitsvorbereitung und Entwicklung und Vertrieb

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Grundlagen:
- Allgemeine Grundlagen
- Zweck der Kostenträgerrechnung

Grundfunktionen:
- Kalkulationsarten nach Zeitpunkt
- Produkt-Controlling
- Steuerung der Kalkulation

Voraussetzungen:
- Kalkulationsschema
- Logistik und Controlling Datenbasis

Auftragsdurchlauf:
- Vorkalkulation
- Mitlaufende Kalkulation
- Periodenabschluss (Nachkalkulation)

Vorkenntnisse
Grundkenntnisse aus dem Bereich des externen und internen Rechnungswesens

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4116 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 175

SAP R/3 Rel. 4.5: CO-Prozesskostenrechnung

32829K

Ziele
Überblick über die Möglichkeiten und die Anwendung der Prozesskostenrechnung.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Management Rechnungswesen/Controlling, Mitarbeiter der Kostenrechnung und des Controllings

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Prozesskostenrechnung im Überblick:
- Ziele, Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten der Prozesskostenrechnung
- Prozesskostenrechnung im R/3 System
- Integration, Vorgehensweise und Szenarie
- Parallele und operative Prozesskostenrechnung

Die Verrechnung der Kosten auf Prozesse:
- Stammdaten der Prozesskostenrechnung
- Leistungsarten, Geschäftsprozess-Struktur
- Verrechnungen der Wert-/Mengenrechnung
- Einsatz des Prozess-Schemas

Verrechnung von Prozesskosten auf den Kostenträger:
- Einsatz der Prozesskostenrechnung in der Fertigung
- Beispiel für die operative Prozesskostenrechnung
- Die prozessorientierte Vorkalkulation eines Fertigungsauftrags
- Die Verrechnung der Prozesskosten

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4229 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 175

SAP R/3 Rel. 4.5: FI – Das Hauptbuch – Buchen und Periodische Arbeiten

32868K

Ziele
Sie lernen, wie eine Rechnung auf Sachkonten zu buchen ist und wie Sie eine Buchung ändern und stornieren. Ausserdem erfahren Sie, wie ein Zahlungsein- oder -ausgang gebucht wird und wie die offenen Posten ausgewählt und zugeordnet werden. Weiterhin lernen Sie, wie Sie sich Salden und Posten anzeigen lassen können, welche Änderungen Sie durchführen und nach welchen Kriterien Sie Einzelposten selektieren sowie bestimmte Arbeiten verrichtet werden, die in regelmässigen Zeitabständen anfallen.

Dauer: 5 Stunden

Teilnehmer
Sachbearbeiter der Buchhaltung, die Sachkontenbuchungen vornehmen und zum Monatsende die nötigen Auswertungen erzeugen wollen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Buchen
- Sachkonten bebuchen
- Zahlungsein- und -ausgang buchen
- Konten
- Salden anzeigen
- Posten anzeigen und ändern
- Periodische Arbeiten
- Vorbereitung des Monatsabschlusses
- Auswertungen

Vorkenntnisse
- Allgemeine Kenntnisse der Buchhaltung, Hauptbuchhaltung, Grundkenntnisse mit Windows oder anderen grafischen Oberflächen sowie Aufbau und Bedienung des SAP Systems

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
SAP R/3 Rel. 3.0: Arbeiten im Dialog (32722K) (Seite 450)
SAP R/3 Rel. 3.0: Grundlagen (32721K) (Seite 452)

SAP R/3 Rel. 4.5: FI – Das Hauptbuch – Organisation und Sachkonto

32725K

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4294 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 175

Ziele
Sie erhalten einen Überblick über die Darstellung des Unternehmens im R/3 System und die Möglichkeit, das System nach den Bedürfnissen des Unternehmens einzustellen sowie Sachkonten neu anzulegen, sich bestehende Konten anzeigen zu lassen und zu ändern. Des weiteren werden Ihnen die Möglichkeiten gezeigt, beim Anlegen neuer Konten Hilfsmittel wie Vorlage- oder Musterkonten zu verwenden. Dabei hilft Ihnen zur leichteren Handhabung ein Einführungsleitfaden weiter.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
Sachbearbeiter der Buchhaltung

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Organisation
- FI als Modul innerhalb von R/3
- Unternehmensstruktur und Systemeinstellungen
- Sachkonten
- Sachkonten anlegen
- Sachkonten anzeigen und ändern
- Vorlage- und Musterkonten nutzen

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4108 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 175

SAP R/3 Rel. 4.5: FI – Das Zahlwesen

32726K

Ziele
Sie lernen die Voraussetzungen für die Durchführung des automatischen Zahlungswesens mit Hilfe des FI-Moduls kennen und erwerben Kenntnisse der grundlegenden Prinzipien des automatischen Zahlungswesens.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter der Finanzbuchhaltung

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Organisation Zahlen:
- Überblick, Die Stammdaten der Hausbanken, Konfiguration des Zahlungswesens

Parameter für den Zahlungsverkehr:
- Überblick, Voreinstellungen beim Kreditor und im Beleg

Ver- und Bearbeiten:
- Überblick, Zahlungsvorschlag erstellen und bearbeiten, Zahlungslauf einplanen, Datenträgeraustausch, Auslandszahlungsverkehr

Konten:
- Saldenanzeige, Posten anzeigen und ändern

Periodische Arbeiten:
- Monatsabschluss vorbereiten, Auswertungen

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4109 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 175

SAP R/3 Rel. 4.5: FI-Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung: Konto-/Belegarbeiten, Periodische Arbeiten

32831K

Ziele
Der Kurs zeigt die integrierte Arbeitsweise des R/3-Systems, speziell des Moduls FI in Bezug auf andere Module, den organisatorischen Aufbau eines Unternehmens und wie dieser Aufbau bzw. die Unternehmensstruktur im System abgebildet wird sowie die Bearbeitung von Kreditorenstammsätzen und die Rechnungs-, Gutschriftsbuchung und Buchung eines Zahlungsausganges mit Fremdwährungsbezug.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter der Finanzbuchhaltung, die allgemeine Buchungsabläufe der Debitoren-/Kreditorenbearbeitung verstehen und mit Hilfe des Moduls FI durchführen wollen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Konto-/Belegbearbeitung:
- Saldenanzeige, Programmaufruf, Posten anzeigen/ändern, Anzeigenvariante auswählen, Stornieren und Stornobeleg buchen, Kontenbereinigung, Manuelles Ausgleichen

Periodische Arbeiten:
- Einstieg in Periodische Arbeiten, Offene-Posten-Liste, Einstiegsbild und Sortierkennzeichen, Fälligkeitsvorschau, Umsatzliste

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4231 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 175

SAP R/3 Rel. 4.5: FI-Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung: Organisation, Stammdaten und Buchen

32830K

Ziele
Der Kurs zeigt die integrierte Arbeitsweise des R/3 Systems, speziell des Moduls FI in Bezug auf andere Module, den organisatorischen Aufbau eines Unternehmens und wie dieser Aufbau bzw. die Unternehmensstruktur im System abgebildet wird.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter der Finanzbuchhaltung, die allgemeine Buchungsabläufe der Debitoren-/Kreditorenbearbeitung verstehen und mit Hilfe des Moduls FI durchführen wollen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Organisation:
- FI als Modul innerhalb von R/3, Vorteile der integrierten Arbeitsweise, Abbildung der Unternehmensstruktur, Customizing, Globale Einstellungen

Stammdaten:
- Anlegen/Anzeigen, Ändern von Stammdaten, Buchungskreisdaten, Programmaufruf

Buchen:
- Rechnung, Positionsdaten (Kreditor) sowie Kopfdaten und Bankdaten erfassen, Offene Posten selektieren und zuordnen, Währungskursdifferenzen anzeigen

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4230 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 175

SAP R/3 Rel. 4.5: Grundlagentraining – Anwendungen und Fallbeispiel

32857K

Ziele
Überblick über die aktuell angebotenen Branchenlösungen sowie spezielle Lösungen für spezielle Anwendungen. Dabei lernen Sie den Umgang mit dem SAP R/3 Systems anhand eines konkreten Geschäftsvorfalls kennen.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter des Projektteams in der Organisations- und Konzeptionsphase sowie Mitarbeiter, die SAP kennenlernen sollen oder die an einen konzeptionellen Überblick interessiert sind

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Anwendungslösungen
- SAP R/3 Branchen
- New Dimension Products und MySAP.com
- R/ in der Anwendung – ein Fallbeispiel
- Unternehmensbeschreibung
- Organisationsstrukturen
- Geschäftsprozesse

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4283 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 174

SAP R/3 Rel. 4.5: Grundlagentraining – Aufbau und Arbeitsweise

32856K

Ziele
Überblick über den Aufbau und die Arbeitsweise des R/3-Systems. Erlernen des Einsatzes im Unternehmen und welche Systemarchitektur dem Produkt zugrundeliegt. Dabei werden die Integrationsmöglichkeiten, Organisationsstruktur, R/3 Bereiche und die Anpassung des R/3 Systems veranschaulicht.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter des Projektteams in der Organisations- und Konzeptionsphase sowie Mitarbeiter, die SAP kennenlernen sollen oder die an einen konzeptionellen Überblick interessiert sind

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Aufbau des SAP R/3 Systems
- Das R/3 System
- R/3 Systemarchitektur
- Arbeitsweise des SAP R/3 Systems
- Integration
- Unternehmensstruktur
- R/3 Bereiche
- Anpassung des R/3 Systems

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4282 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 174

SAP R/3 Rel. 4.5: IM-Investitionsmanagement

32736K

Ziele
Überblick über die Möglichkeiten und die Anwendung des Investitionsmanagements geben. Es wird das grundlegende Wissen vermittelt, das für das SAP R/3 System benötigt wird. Dieses Wissen wird anhand eines Beispiels einer Investitionsabwicklung mit ihren einzelnen Stufen dargestellt. Der Kurs geht auf die Einstellung des Customizing für das Investitionsmanagement (IM) insoweit ein, als es für die Darstellung dessen Funktionen und Aufgaben notwendig sind.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Management Rechnungswesen, Mitarbeiter der Anlagenbuchhaltung, des Investitionscontrollings und die für die Verwaltung von Investitionsbudgets verantwortlich sind

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Investitionsprogramm (Struktur, Planung, Budget)
- Investitionsanforderungen
- Investitionsmaßnahmen (Eigenschaften, Stammdaten, Buchungen, Förderungen, Abschreibungen, Abrechnung)
- Informationssystem (Recherche, Planwerte, Budgetwerte)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4119 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 175

SAP R/3 Rel. 4.5: MM-Bestandsführung

32739K

Ziele
Dieser Kurs zeigt sowohl die theoretischen Hintergründe der Bestandsführung als auch die genaue Vorgehensweise beim Arbeiten mit dem R/3-System. Dabei werden einfache Geschäftsvorfälle an konkreten Beispielen gezeigt. Diese Prozesse werden in kleinen überschaubaren Einheiten angeboten. Der Lerner übt den Umgang mit dem System in zahlreichen Interaktionen.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter der Bestandsführung

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Grundlagen:
- Überblick, Bestandsführung, Materialstammsatz, Bestandsarten, verschiedenen Warenbewegungen

Wareneingänge:
- Wareneingang mit Bestellbezug, Eingabehilfen, Stornierungen, Rücklieferungen

Warenausgänge:
- Warenausgang ohne und mit Reservierung, Reservierungen

Umbuchungen und Inventur:
- Umbuchungen und Umlagerungen, Generelle Inventurverfahren, Inventurablauf

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4122 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 174

SAP R/3 Rel. 4.5: MM-Einkauf: Erweiterte Bestellabwicklung und Informationssystem

32833K

Ziele
Grundlagen und Organisation des Einkaufs in der Materialwirtschaft des R/3 Systems. Es werden die notwendigen Organisationsstrukturen beschrieben. Daneben wird gezeigt, wie eine erweiterte Bestellabwicklung abläuft und welche Komponenten dazu wichtig sind.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter eines Unternehmens, die sich Kenntnisse für die tägliche Arbeit mit der Komponente Einkauf des R/3 Moduls MM aneignen wollen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Grundlagen und Organisation
- Der Einkauf in der Materialwirtschaft
- Phasen der externen Beschaffung in der Materialwirtschaft
- Integration des Einkaufs im SAP-System
- Organisationsstrukturen des Einkaufs im SAP-System
- Der Rahmenvertrag
- Optimierte Bestellverfahren
- Optimierte Bestellabwicklung
- Das Berichtswesen

Vorkenntnisse
Kenntnisse der einkaufsspezifischen Arbeitsabläufe, Grundkenntnisse der Arbeit mit der Windows-Oberfläche

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4233 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 174

SAP R/3 Rel. 4.5: MM-Einkauf: Organisation, Stammdaten und einfache Bestellabwicklung

32832K

Ziele
Der Kurs vermittelt die Grundlagen der Organisation des Einkaufs in der Materialwirtschaft des R/3 Systems. Es werden die notwendigen Organisationsstrukturen beschrieben. Daneben wird gezeigt, wie die Bestellanforderung abläuft und welche Schritte zur Bearbeitung von Anfrage, Angebot und Bestellung wichtig sind.

Dauer: 8 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter eines Unternehmens, die sich Kenntnisse für die tägliche Arbeit mit der Komponente Einkauf des R/3 Moduls MM aneignen wollen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Grundlagen der Organisation
- Der Einkauf in der Materialwirtschaft
- Lieferantenauswahl
- Bestellabwicklung, Bestellüberwachung
- Wareneingang und Bestandsführung
- Anfrage und Angebot
- Organisationsstrukturen
- Stammdaten des Einkaufs
- Rechnungseingang

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4232 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 174

SAP R/3 Rel. 4.5: MM-Rechnungsprüfung

32741K

Ziele
Dieser Kurs zeigt, wie die Rechnungsprüfung im R/3 System eingebettet ist und wie sie mit den R/3 Modulen MM und FI zusammenarbeitet. Es wird erklärt, wie eine „einfache“ Buchung einer ordnungsmäßigen Rechnung durchgeführt wird und wie Rechnungen bzw. Gutschriften vorerfasst werden können.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Sachbearbeiter aus dem Finanz- und Rechnungswesen oder des Einkaufs, die sich mit der Rechnungsprüfung im Modul MM vertraut machen wollen

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Grundlagen und Organisation:
- Grundlagen und Einbettung der Rechnungsprüfung in R/3

Belegbearbeitung:
- Rechnungen erfassen und freigeben, Mengen- und Preisabweichungen, Gutschriften und Stornierungen, Rechnungsvorerfassung

Sonderabwicklungen:
- Rechnungspositionen ohne Bestellung und in Fremdwährung erfassen

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4124 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 174

SAP R/3 Rel. 4.5: PDM – Einführung PDM und SAP R/3 PDM

32834K

Ziele
Überblick über das Thema Produktdatenmanagement, das das Modul „SAP R/3 PDM“ als integraler Bestandteil des ERP-Systems SAP R/3 geben, und das grundlegende Wissen vermitteln, das mit dem SAP R/3 PDM Modul notwendig ist.

Dauer: 4 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter der Fachabteilungen, die mit Produktdaten arbeiten

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Einführung:
- Allgemeiner PDM und SAP R/3 PDM Überblick, R/3 und PDM Produktdaten, R/3 PDM und CAx-Systeme Integration, Produktentwicklung und -änderungen

Produktentwicklung:
- Dokumente anlegen und mit Originaldatei verbinden, Dokument im Tresor ablegen, Änderungsstamm und Objekttype und Objekte, Verbinden Änderungsstamm mit Objekt, Datumselement definieren und zuordnen, Änderungsstamm klassifizieren, Material und Stückliste des Produkts, Materialien anlegen und mit Dokument verbinden, Dokumentenstatus, Stücklisten anlegen, Produktstruktur und E-Mail

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4234 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 178

SAP R/3 Rel. 4.5: PDM – Produktentwicklung mit SAP R/3 PDM

32835K

Ziele
Überblick über Produktdatenmanagement, das das Modul „SAP R/3 PDM“ als integraler Bestandteil des ERP-Systems SAP /R3 gibt.

Dauer: 4 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter der Fachabteilungen, die mit Produkdaten arbeiten

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Allgemeiner und SAP R/3 PDM Überblick
- R/3 PDM und CAx-Systeme Integration
- Produktentwicklung und -änderungen
- Änderungsstamm anlegen, verbinden, klassifizieren
- Datumselemente definieren und zuordnen
- Objekttypen, Objekte und Stücklisten
- Material anlegen, verbinden, Dokumentenstatus
- Produktstruktur und E-Mail

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
SAP R/3 Rel. 3.0: Arbeiten im Dialog (32722K) (Seite 450)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4235 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 178

Termine und Preise: siehe Beilage

IBM Form GN12-6233-2

SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Fertigungsauftragsabwicklung – Der Fertigungsauftrag

32746K

Ziele
Dieser Kurs zeigt Ihnen die Einordnung der Fertigungsauftragsabwicklung in die Kette der Produktionsplanung und gibt Ihnen einen Überblick über die Fertigungssteuerung und Fertigungsauftragsverwaltung in SAP R/3. Anhand eines konkreten Beispiels wird ein kompletter Durchlauf für die Fertigungsauftragsverwaltung anschaulich für Sie dargestellt.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
Ingenieure, Techniker und erfahrene Mitarbeiter aus technischen, administrativen Abteilungen, z. B. Produktionsplanung, Arbeitsvorbereitung, Fertigungssteuerung und Bereichen der Produktionslogistik

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Einordnung und Überblick
- Produktionsplanung und -steuerung
- Fertigungssteuerung in R/3
- Sonderthemen in der Fertigung
- Fertigungsauftragsverwaltung
- Fertigungsauftrag erstellen
- Aufgaben in der Bearbeitung
- Rückmeldung und Abrechnung

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
SAP R/3 Rel. 3.0: Arbeiten im Dialog (32722K) (Seite 450)
SAP R/3 Rel. 3.0: CO-Kostenstellenrechnung – Grundlagen und Stammdaten (32729K) (Seite 450)
SAP R/3 Rel. 3.0: CO-Kostenstellenrechnung – Istbuchungen und Berichte (32730K) (Seite 451)
SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Produktionsplanung und Grobplanung SOP (32744K) (Seite 468)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4129 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 176

SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Fertigungsauftragsabwicklung und Kapazitätsplanung

32869K

Ziele
Dieser Kurs verdeutlicht den Zusammenhang zwischen den PP-Grunddaten und den Fertigungsauftragsdaten. Es werden die Möglichkeiten bzw. Herangehensweisen im R/3 aufgezeigt, um wichtige Aufgaben in der Fertigungsauftragsbearbeitung zu lösen und Merkmale und Funktionen der Kapazitätsplanung vorgestellt, Auswertungen und Betrachtungen zu den Kapazitätsbelastungen erklärt und gezeigt, wie Überlastungen auf Arbeitsplätzen vermieden werden können.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
Ingenieure, Techniker und erfahrene Mitarbeiter aus technischen, administrativen Abteilungen, z. B. Produktionsplanung, Arbeitsvorbereitung, Fertigungssteuerung und Bereichen der Produktionslogistik

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Bearbeitung von Fertigungsaufträgen
- Fertigungsaufträge anlegen
- Komponenten- und Vorgangsbearbeitung
- Fertigungsaufträge rückmelden
- Kapazitätsplanung in R/3
- Grundlagen
- Kapazitätsauswertungen
- Kapazitätsabgleich

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
SAP R/3 Rel. 3.0: Arbeiten im Dialog (32722K) (Seite 450)
SAP R/3 Rel. 3.0: CO-Kostenstellenrechnung – Istbuchungen und Berichte (32730K) (Seite 451)
SAP R/3 Rel. 3.0: CO-Kostenstellenrechnung – Grundlagen und Stammdaten (32729K) (Seite 450)
SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Produktionsplanung und Grobplanung SOP (32744K) (Seite 468)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape

SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Produktionsplanung – Programmplanung MP und Bedarfsplanung MRP

32870K

- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4295 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 176

Ziele
Sie arbeiten mit den Ergebnissen aus der Programmplanung und deren Weiterbearbeitung in der Disposition.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
Ingenieure, Techniker und erfahrene Fachleute aus technisch-betriebswirtschaftlichen Fachabteilungen, wie Arbeitsvorbereitung, Controlling, Fertigungsplanung und Bereichen der Produktionslogistik

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Funktionen und Strategien in der MP
- Planungsstrategien
- Ausgewählte Funktionen der MP
- Möglichkeiten der Langfristplanung
- Ergebnisse und Funktionen in der MRP
- Planungsergebnisse auf MRP Ebene
- Bedarfsdeckung externe Beschaffung und für die Eigenproduktion

Vorkenntnisse
- Allgemeine Kenntnisse und praktische Erfahrung mit DV-Anwendungen sowie Terminologie der Produktionsplanung

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
SAP R/3 Rel. 3.0: Grundlagen
(32721K) (Seite 452)
SAP R/3 Rel. 3.0: Arbeiten im Dialog
(32722K) (Seite 450)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4296 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 176

Termine und Preise: siehe Beilage

IBM Form GN12-6233-2

SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Produktionsplanung und Grobplanung SOP

32744K

Ziele
Der Kurs gibt einen Überblick über die grundlegenden Begrifflichkeiten, Ebenen und Horizonte des MRP II-Konzeptes. Die zentralen Planungsparameter Menge, Termin und Verfügbarkeit der Ressourcen werden in ihrer Bedeutung dargelegt. Es wird anhand eines konkreten Beispiels der vollständige Durchlauf durch die drei Planungsebenen in SAP gezeigt. Abschliessend wird der Umgang mit den mächtigen Funktionen, Werkzeugen (z. B. interaktive Grafik) und Möglichkeiten des Systems näher erläutert.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
Ingenieure, Techniker und erfahrene Mitarbeiter aus technischen, administrativen Abteilungen, z. B. Produktionsplanung, Arbeitsvorbereitung, Fertigungssteuerung und Bereichen der Produktionslogistik

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Produktionsplanung in SAP R/3
- Abbildung der Planungsebenen in R/3
- Integrative Möglichkeiten von R/3
- Planungsebenen im R/3-System
- Absatz- und Grobplanungsebene
- Planen auf der Programm- und Bedarfsplanungsebene
- Funktionen und Details in der SOP
- Funktionsüberblick der SOP Planung
- Funktionen in der Standard SOP und der flexiblen Planung

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
SAP R/3 Rel. 3.0: Grundlagen
(32721K) (Seite 452)
SAP R/3 Rel. 3.0: Arbeiten im Dialog
(32722K) (Seite 450)
SAP R/3 Rel. 4.5: SD-Auftragsbearbeitung
(32743K) (Seite 471)
SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Fertigungsauftragsabwicklung – Der Fertigungsauftrag
(32746K) (Seite 466)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4127 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 176

SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Variantenkonfiguration – Konfigurationsszenario

32863K

Ziele
Das Lernprogramm soll allen Mitarbeitern im Unternehmen, die an der Konzeption und am Aufbau von Produktvarianten beteiligt sind, die Anwendung der Stammdaten zum Aufbau der Wissensbasis für die Beschreibung eines Variantenproduktes erläutern und darüber hinaus zum einen die Möglichkeiten der Simulationsfunktion vorstellen und zum anderen das Szenario Fertigungsauftrag einstufig behandeln.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
Mittleres Management, Projektleiter und -mitarbeiter aus Vertrieb, Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Organisatoren und Mitarbeiter aus dem IT-Bereich und interessierte Mitarbeiter mit Hintergrundwissen aus den Bereichen Einkauf, Disposition und Controlling

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Aufbau der Wissensbasis
- Konfigurationssteuerung
- Logistik-Stammdaten
- Preisfindung im Vertrieb und Einkauf
- Fixe Produktvarianten
- Simulation und Konfigurationsszenario
- Fertigungsauftrag einstufig

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
SAP R/3 Rel. 3.0: Grundlagen
(32721K) (Seite 452)
SAP R/3 Rel. 3.0: Arbeiten im Dialog
(32722K) (Seite 450)
SAP R/3 Rel. 4.5: SD-Auftragsbearbeitung
(32743K) (Seite 471)
SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Fertigungsauftragsabwicklung – Der Fertigungsauftrag
(32746K) (Seite 466)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Variantenkonfiguration – Stammdaten

32862K

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4289 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 176

Ziele
Das Lernprogramm soll allen Mitarbeitern im Unternehmen, die an der Konzeption und am Aufbau von Produktvarianten beteiligt sind, einen Überblick über Ziele, Funktionen, Möglichkeiten sowie produktspezifische Voraussetzungen der Variantenkonfiguration geben und darüber hinaus Anwendungsmöglichkeiten aufzeigen.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
Mittleres Management, Projektleiter und -mitarbeiter aus Vertrieb, Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Organisatoren und Mitarbeiter aus dem IT-Bereich und interessierte Mitarbeiter mit Hintergrundwissen aus den Bereichen Einkauf, Disposition und Controlling

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Einführung
- Ziele
- Abbildung in SAP R/3
- Stammdaten
- Konfigurations-Stammdaten
- Beziehungswissen
- Logistik-Stammdaten

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
SAP R/3 Rel. 3.0: Grundlagen
(32721K) (Seite 452)
SAP R/3 Rel. 3.0: Arbeiten im Dialog
(32722K) (Seite 450)
SAP R/3 Rel. 4.5: SD-Auftragsbearbeitung
(32743K) (Seite 471)
SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Fertigungsauftragsabwicklung – Der Fertigungsauftrag
(32746K) (Seite 466)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4288 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 176

SAP R/3 Rel. 4.5: Qualitätsmanagement – QM in der Beschaffung

32864K

Ziele
Das Lernprogramm vermittelt, wie das Qualitätsmanagement in der Materialwirtschaft integriert ist sowie die Varianten des QM. Der Teilnehmer lernt das Vorgehen beim Prüfabschluss und den Umgang mit Qualitätsmeldungen.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
Management QM, Mitarbeiter des Qualitätsmanagement und die im Bereich Qualitätsmanagement tätig sind und einen Überblick über die Möglichkeiten und Anwendungen des Qualitätsmanagements haben möchten

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Qualitätsmanagement-Prüfabwicklung
- Das QM in der Materialwirtschaft
- Varianten im Qualitätsmanagement
- Qualitätsmanagement-Prüfabschluss
- Prüfabschluss
- Die Qualitätsmeldungen

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4290 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 178

SAP R/3 Rel. 4.5: Qualitätsmanagement – Stammdaten und Auswertungen

32865K

Ziele
Das Lernprogramm zeigt die Pflege und Auswertung von Stammdaten. Der Teilnehmer erhält einen Überblick über die standardmäßigen Möglichkeiten, die SAP R/3 zur Analyse von Prüflosen und Q-Meldungen zur Verfügung stellt.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
Management QM, Mitarbeiter des Qualitätsmanagement und die im Bereich Qualitätsmanagement tätig sind und einen Überblick über die Möglichkeiten und Anwendungen des Qualitätsmanagements haben möchten

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Stammdaten und QM-Planung; Die Stammdaten; Der Prüfplan; Auswertungen; Das QMIS; Lieferantenbeurteilung

Vorkenntnisse
- Allgemeine Kenntnisse der Buchhaltung, der Hauptbuchhaltung, Grundkenntnisse mit Windows oder anderen grafischen Oberflächen sowie Aufbau und Bedienung des SAP-Systems

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
SAP R/3 Rel. 3.0: Grundlagen
(32721K) (Seite 452)
SAP R/3 Rel. 3.0: Arbeiten im Dialog
(32722K) (Seite 450)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4291 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 178

SAP R/3 Rel. 4.5: SAP R/3 Supply Chain Management

32828K

Ziele
Sie erhalten einen Überblick über die Inhalte, Ziele, Möglichkeiten und Herausforderungen des Supply Chain Managements.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
Mittleres Management in Logistik, Produktion, Vertrieb, Materialwirtschaft, Marketing, Service, Beschaffung und sonstigen an der Lieferkette beteiligten Bereichen, IT-Leiter, Führungskräfte und Mitarbeiter aus dem IT-Bereich, Projektleiter und Projektmitarbeiter zur Vorbereitung von Supply Chain Projekten

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Logistik im Wandel der Zeit
- Der Supply Chain, @-Business
- Lösungsansätze mit SAP und Anwendungsbeispiele
- Die ERP-Prinzipien
- Advanced Planning Tools
- Customer Relationship Management
- Systemarchitekturen
- SAP ein Anbieter von SCM-Tools
- Gesamtlösungen mit SAP
- SCP in Unternehmensprozessen
- Supply Chain Projekte

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4228 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 178

SAP R/3 Rel. 4.5: SD-Auftragsbearbeitung

32743K

Ziele
Ziel des CBTs ist es, die praktischen Fähigkeiten zu vermitteln, die für die Abwicklung der Verkaufs- und Versandprozesse im Modul SD erforderlich sind. Sie lernen, Anfragen, Angebote, Bestellung, Versand und Rechnungen zu bearbeiten. Mit praktischen Beispielen wird das Wissen vermittelt, das man für die routinierte und effiziente Arbeit mit dem SD Modul benötigt.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter des Vertriebsinnendienstes

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Auftragsbearbeitung:
- Überblicke, Auftragserfassung, Auftragskopf, Auftragspositionen, Positionseinteilungen

Auftragsfunktionen:
- Verfügbarkeitsprüfung, Bedarfsübergabe, Versandterminierung, Preisfindung, Kreditlimitprüfung

Hilfsmittel:
- Erfassungshilfen, Standardauskünfte, Belegfluss, Unvollständigkeitsprüfung

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4126 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 176

SAP R/3 Rel. 4.5: SD-Fakturierung

32572K

Ziele
Sie erhalten einen Überblick über das SAP R/3-System sowie eine Einführung in die Bedienung und Systemhandhabung.

Dauer: 5 Stunden

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Überblick zur Faktura, Belegfluss, Organisationsstrukturen, Schnittstelle zum Finanzwesen
- Fakturavorrat/Einzelfaktura bearbeiten
- Fakturen anhand der Fakturaliste suchen
- Fakturabeleg bearbeiten und drucken
- Sammelfaktura
- Fakturasperre
- Fakturen stornieren
- Lastschrift buchen
- Retourengutschrift anlegen

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: Pentium ab 133 MHz, mind. 16 MB RAM, mind. 8 MB Festplattenspeicher, SVGA Bildschirm, 256 Farben, 600x800, Windows 95/98/2000/NT, mind. 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Maus
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-3997 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 174 und 176

SAP R/3 Rel. 4.5: SD-Kundenauftragsabwicklung

32564K

Ziele
Sie erhalten einen Überblick über das SAP R/3-System sowie eine Einführung in die Bedienung und Systemhandhabung.

Dauer: 5 Stunden

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Aufgaben des Vertriebs, Auftragsarten, Organisationsstrukturen
- Stammdaten (Material/Kunden) im Vertrieb
- Verkaufsauftrag anzeigen, Belegarten und Belegstruktur (TA)
- Verkaufsauftrag anlegen (SA), Auftrag, Verfügbarkeit, Kreditlimit
- Verkaufsauftrag anlegen (TA), Verfügbarkeit, Partnerrolle, Konditionen
- Verkaufsauftrag bearbeiten (TA), Unvollständigkeitsprotokoll/Ergänzungen, Liefersperre, Konditionen
- Verkaufsauftrag bearbeiten (BV), Statusanzeige und Belegfluss
- Kostenlose Lieferung und Nachlieferung
- Retoure-Bearbeitung

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: Pentium ab 133 MHz, mind. 16 MB RAM, mind. 8 MB Festplattenspeicher, SVGA Bildschirm, 256 Farben, 600x800, Windows 95/98/2000/NT, mind. 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Maus
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-3994 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 174 und 176

SAP R/3 Rel. 4.5: SD-Versand

32565K

Ziele
Sie erhalten einen Überblick über das SAP R/3-System sowie eine Einführung in die Bedienung und Systemhandhabung.

Dauer: 5 Stunden

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Einführung in die Versandbearbeitung
- Lieferschein/Versandpapiere drucken
- Lieferung mit Bezug anlegen
- Einzelkommissionierung und Warenausgang
- Lieferungen nach Liefervorrat
- Kommissionierliste
- Warenausgang aus Lieferung in Arbeit
- Änderung der Lieferbelege
- Sofortlieferung

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: Pentium ab 133 MHz, mind. 16 MB RAM, mind. 8 MB Festplattenspeicher, SVGA Bildschirm, 256 Farben, 600x800, Windows 95/98/2000/NT, mind. 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Maus
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-3995 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 174 und 176

SAP R/3 Rel. 4.5: SM-Servicemanagement – Stammdaten

32750K

Ziele
Das Lernprogramm gibt eine Einführung in das SAP R/3 Modul Service Management und seine Integration mit den anderen SAP R/3 Modulen. Der Anwender lernt den Aufbau einer Infrastruktur kennen, um Serviceanforderungen im System bearbeiten zu können.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter des Projektteams in der Organisations- und Konzeptionsphase sowie Mitarbeiter, die SAP kennenlernen möchten

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Das SAP R/3 Modul Service Management
- Service und Organisation
- Szenarien
- Integration im R/3 System
- Einrichten der Serviceorganisation
- Equipment anlegen und zuordnen
- Serviceprodukte und Serviceverträge

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4133 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 178

SAP R/3 Rel. 4.5: SM-Servicemanagement – Szenarien

32871K

Ziele
Das Lernprogramm gibt eine Einführung in das SAP R/3 Modul Service Management. Der Anwender lernt die Serviceabwicklung einzuleiten, durchzuführen und die Serviceabwicklung rückzumelden und schließlich den Serviceauftrag abzurechnen und abzuschließen.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter des Projektteams in der Organisations- und Konzeptionsphase sowie Mitarbeiter, die SAP kennenlernen möchten

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Reparatur beim Kunden
- Serviceabwicklung einleiten
- Serviceabwicklung durchführen
- Serviceabwicklung rückmelden
- Serviceauftrag abrechnen und abschließen

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
SAP R/3 Rel. 4.5: SM-Servicemanagement – Stammdaten (32750K) (Seite 472)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4297 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 178

SAP R/3 Rel. 4.5: System Management: Erweiterte Administration & CCMS

32839K

Ziele
Überblick über die Themenbereiche der Basis geben und darüber hinaus Anwendungsmöglichkeiten aufzeigen. Er vermittelt alle notwendigen Kenntnisse im Bereich der Software Logistik und des Computer Center Management.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
EDV-Leiter, Netzwerkadministratoren, Administratoren und Mitarbeiter des R/3 des R/3 Basisbereichs

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Software Logistik
- Transportmöglichkeiten
- Einführung ins CCMS
- Performance Monitoring
- R/3 Basis Tagesgeschäft
- Alert Monitoring
- Traces Protokolle

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
SAP R/3 Rel. 4.5: System Management – System Administration (32838K) (Seite 473)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4239 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 174

SAP R/3 Rel. 4.5: System Management -System Administration

32838K

Ziele
Überblick über die Themenbereiche der Basis geben und darüber hinaus Anwendungsmöglichkeiten aufzeigen. Er enthält eine grundlegende Einführung in den R/3 Basisbereich mit den ersten wichtigen Schritten in einem R/3 System.

Dauer: 4 Stunden

Teilnehmer
EDV-Leiter, Netzwerkadministratoren, Administratoren des R/3 Basisbereiches, Mitarbeiter des R/3 Basisbereiches

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Architektur/Systemlandschaft
- R/3 Services
- Das R/3 Netzwerk
- Definitionen im R/3 Umfeld
- Starten und Stoppen
- Installation der Frontends
- User Administration
- SAP Profile
- Betriebsarten
- Drucken im R/3 System
- Hintergrundjobs
- DB-Administration/Systemlog

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
SAP R/3 Rel. 3.0: Arbeiten im Dialog (32722K) (Seite 450)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4238 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 174

SAP R/3 Rel. 4.5: WF – Workflow Architektur

32753K

Ziele
Das Lernprogramm vermittelt einen Überblick über die Funktionalität und die Einsatzmöglichkeiten des SAP Business Workflow Systems. Dem Teilnehmer wird das grundlegende Wissen vermittelt, das für die Implementierung und die tägliche Arbeit mit Workflow gestützten Geschäftsprozessen benötigt wird. Der Hauptfokus liegt in der technischen Realisierung des Workflows.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter der Fachabteilungen, aus dem Bereich Entwicklung und des R/3 Basisbereiches

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Grundlagen zum Workflow
- Anforderungen an ein Workflow-System
- Arbeiten mit SAPoffice
- Architektur des SAP Business Workflow
- Grundstruktur des SAP Business Workflow
- Prozessebene
- Organisationsebene
- Business-Objekt-Ebene

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
SAP R/3 Rel. 3.0: Grundlagen (32721K) (Seite 452)
SAP R/3 Rel. 3.0: Arbeiten im Dialog (32722K) (Seite 450)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4136 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 178

SAP R/3 Rel. 4.5: WF – Workflow Szenario

32872K

Ziele
Das Lernprogramm vermittelt einen Überblick über die Funktionalität und die Einsatzmöglichkeiten des SAP Workflow Szenario. Dem Teilnehmer wird das grundlegende Wissen vermittelt, das für die Implementierung und die tägliche Arbeit mit Workflow gestützten Geschäftsprozessen benötigt wird. Der Hauptfokus liegt in der technischen Realisierung des Workflows.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter der Fachabteilungen, aus dem Bereich Entwicklung und des R/3 Basisbereiches

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Einstufiges Workflow-Szenario
- Aufgaben
- Ereigniskopplung
- Container und Datenfluss
- Ein einfaches und mehrstufiges Workflow-Szenario
- Mehrschrittaufgaben
- Implementierung des Workflows
- Ablauf des Szenarios

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
SAP R/3 Rel. 3.0: Grundlagen
(32721K) (Seite 452)
SAP R/3 Rel. 3.0: Arbeiten im Dialog
(32722K) (Seite 450)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4298 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 178

SAP R/3 Rel. 4.6: Der Debitorenbuchhalter

32883K

Ziele
Der rollenbasierte Kurs zeigt, wie sich das Modul FI in das SAP R/3-System einordnet. Weiterhin lernen Sie, Stammdaten für einen Debitor anzulegen und Rechnungen und Zahlungseingänge zu buchen. Daneben lernen Sie Belege eines Debitors anzuzeigen und zu bearbeiten. Sie erfahren weiterhin welche Hilfsmittel das SAP R/3-System zur Verfügung stellt, um den Debitorenbuchhalter bei der Durchführung der periodischen Arbeiten zu unterstützen.

Dauer: 5 Stunden

Teilnehmer
Debitorenbuchhalter, Mitarbeiter des Projektteams in der Organisations- und Konzeptionsphase

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Einführung in R/3 4.6
- Systemstart und Anmeldung
- Zugangsoptionen
- Basis
- Stammdaten und Buchen
- FI als Modul innerhalb von R/3
- Anlegen
- Rechnung
- Zahlungseingang
- Belegbearbeitung und periodische Arbeiten
- Saldenanzeige
- Posten anzeigen und ändern
- Umsatz- und Offene Posten Liste

Vorkenntnisse
SAP R/3 Rel. 4.6: SAPEnjoy: Eigenschaften und Funktionen (32867K) (Seite 477)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4322 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 177

SAP R/3 Rel. 4.6: Der Einkäufer

32886K

Ziele
Der Anwender lernt das Umfeld, in dem sich der Einkäufer bewegt, kennen. Dabei werden der Beschaffungsprozess von Unternehmen, die R/3 Systemgrundlagen und die wichtigsten Datenquellen des Einkäufers betrachtet. und die wichtigsten Bearbeitungsschritte der drei Beschaffungsprozesse Lagermaterial, Verbrauchsmaterial und Dienstleistungen durchgeführt.

Dauer: 5 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter aus dem Einkauf, des Projektteams in der Organisations- und Konzeptionsphase sowie die an einem Überblick über die SAP R/3 Aktivitäten des Einkäufers interessiert sind

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Einführung in R/3 4.6
- Systemstart und Anmeldung
- Zugangsoptionen
- Basis
- Grundlagen der Beschaffung
- Die Beschaffungsprozesse
- Das SAP R/3 System
- Stammdaten
- Arbeitsweise des Einkäufers in R/3
- Beschaffung von Lagermaterial, Verbrauchsmaterial und Dienstleistungen

Vorkenntnisse
- Kenntnisse im Einkauf

SAP R/3 Rel. 4.6: SAPEnjoy: Eigenschaften und Funktionen (32867K) (Seite 477)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4325 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 177

SAP R/3 Rel. 4.6: Der Hauptbuchhalter

32881K

Ziele
Der Kursteilnehmer erhält einen Überblick über die grundlegenden Elemente des R/3 Finanzwesens, die Unternehmenstruktur und die Stammdaten des Hauptbuchhalters. Weiterhin bekommt er eine strukturierte Einführung über die ersten Schritte nach Anlage der Stammdaten, damit er Sachkontenbuchungen durchführen sowie Konten auf Posten- und Saldenebene analysieren kann.

Dauer: 4,5 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter aus der Buchhaltung, des Projektteams in der Organisations- und Konzeptionsphase und die an einem Überblick über die SAP R/3 Aktivitäten des Hauptbuchhalters interessiert sind

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Systemstart und Anmeldung
- Zugangsoptionen; Basis
- Organisation und Sachkonten
- Integration im SAP R/3-System
- Sachkonten; Vorlagekonten
- Buchungen und Kontenanalyse
- Sachkonten bebuchen
- Salden anzeigen
- Posten anzeigen und ändern

Vorkenntnisse
- Kenntnisse in der Buchhaltung

SAP R/3 Rel. 4.6: SAPEnjoy: Eigenschaften und Funktionen (32867K) (Seite 477)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4320 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 177

SAP R/3 Rel. 4.6: Der Kostenstellenrechner

32884K

Ziele
Dieser Kurs vermittelt Ihnen einen Überblick über die Themenbereiche der Kostenrechnung und zeigt darüber hinaus noch die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten auf.

Dauer: 4,5 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter aus dem Controlling und alle, die an einem Überblick über die SAP R/3 Aktivitäten des Kostenstellenrechners interessiert sind

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Einführung in SAP R/3 4.6
- Systemstart und Anmeldung
- Zugangsoptionen
- Basis
- Organisation und Kostenstellen
- Integration im SAP R/3
- Stammdaten
- Kostenstellenrechnung als Rolle
- Istbuchungen
- Periodische Verrechnungen
- Berichte

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4323 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 177

SAP R/3 Rel. 4.6: Der Kreditorenbuchhalter

32882K

Ziele
Sie erlernen in dem rollenbasierten Kurs die Einordnung des Moduls FI in das SAP R/3-System, wie Stammdaten für einen Kreditor angelegt und Rechnungen und Zahlungsausgänge gebucht werden sowie die Belege eines Kreditors anzuzeigen und zu bearbeiten. Sie erfahren welche Hilfsmittel das SAP R/3-System zur Verfügung stellt, um den Kreditorenbuchhalter bei der Durchführung der periodischen Arbeiten zu unterstützen.

Dauer: 5 Stunden

Teilnehmer
Kreditorenbuchhalter, Mitarbeiter des Projektteams in der Organisations- und Konzeptionsphase

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Einführung in R/3 4.6
- Systemstart und Anmeldung
- Zugangsoptionen
- Basis
- Stammdaten und Buchen
- FI als Modul innerhalb von R/3
- Anlegen
- Rechnung
- Zahlungsausgang
- Belegbearbeitung und period. Arbeiten
- Saldenanzeige
- Posten anzeigen und ändern
- Umsatz- und Offene Posten Liste

Vorkenntnisse
SAP R/3 Rel. 4.6: SAPEnjoy: Eigenschaften und Funktionen (32867K) (Seite 477)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4321 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 177

SAP R/3 Rel. 4.6: Der Versandmitarbeiter

32887K

Ziele
Der Anwender erhält einen Überblick über die grundlegenden Funktionen und Prozesse in der Versandabwicklung, mit denen er als Vertriebsmitarbeiter zu tun haben wird sowie zu den Arbeitsschritten in den Bereichen Auslieferung, Kommissionierung, Verpackung und Warenausgang im R/3 System.

Dauer: 5 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter aus dem Versand, des Projektteams in der Organisations- und Konzeptionsphase sowie alle Mitarbeiter, die an einem Überblick über die SAP R/3 Aktivitäten des Versandmitarbeiters interessiert sind

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Einführung in SAP R/3 4.6
- Systemstart und Anmeldung
- Zugangsoptionen; Basis
- Grundlagen der Versandabwicklung
- Grundelemente im Versand
- Steuerung der Auslieferung
- Stammdaten in der Versandabwicklung
- Materialstamm
- Der Versandabwicklungsbeauftragte
- Lesson 1 – Auslieferung
- Kommissionierung
- Verpacken
- Warenausgang

Vorkenntnisse
Kenntnisse im Versand

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4326 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 177

SAP R/3 Rel. 4.6: Der Vertriebsmitarbeiter in SD

32885K

Ziele
Dieser Kurs gibt einen Überblick über die grundlegenden Verkaufsprozesse, die Integration und Organisation des Vertriebs in R/3 sowie die Stammdaten mit denen der Vertriebsmitarbeiter zu tun hat. Weiterhin soll der Anwender die Aktivitäten innerhalb der Rolle des Vertriebsmitarbeiters mit dem SAP R/3 System kennenlernen.

Dauer: 5 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter aus dem Verkauf, des Projektteams in der Organisations- und Konzeptionsphase sowie die an einem Überblick über die SAP R/3 Aktivitäten des Vertriebsmitarbeiters interessiert sind

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Systemstart und Anmeldung
- Zugangsoptionen
- Basis
- Grundlagen des Vertriebs
- Überblick
- Stammdaten in der Vertriebsabwicklung
- Grundfunktionen im Vertrieb
- Der Vertriebsmitarbeiter im SAP R/3
- Anfrage, Angebot und Auftrag
- Kontraktbearbeitung
- Verkaufsinformationen

Vorkenntnisse
Kenntnisse im Vertrieb
SAP R/3 Rel. 4.6: SAPEnjoy: Eigenschaften und Funktionen (32867K) (Seite 477)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4324 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 177

SAP R/3 Rel. 4.6: FI-GL Finanzbuchhaltung

32647K

Ziele
Sie erhalten einen Überblick über das SAP R/3-System sowie eine Einführung in die Bedienung und Systemhandhabung.

Dauer: 5 Stunden

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Übersicht Hauptbuchhaltung
- Standardreport Kontenplan
- Sachkonto anlegen nach Vorlage
- Kassenbelege erfassen
- Gemerkter Beleg
- Zahlungsausgang
- Saldenanzeige/Postenanzeige
- Urbeleg Dauerbuchung
- Dauerbuchungsprogramm
- Buchungsperioden aktualisieren

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: Pentium ab 133 MHz, mind. 16 MB RAM, mind. 8 MB Festplattenspeicher, SVGA Bildschirm, 256 Farben, 600x800, Windows 95/98/2000/NT, mind. 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Maus
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-3996 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 175

SAP R/3 Rel. 4.6: SAPEnjoy: Eigenschaften und Funktionen

32867K

Ziele
Das Lernprogramm beschreibt die Hintergründe der Entwicklung und die Neuheiten der EnjoySAP-Oberfläche sowie den Einstieg ins System 4.6. Weiterhin werden die verschiedenen EnjoySAP Menüs vorgestellt. Sie erfahren, wie Sie die Menüstrukturen verändern können, und anhand der Anwendungsbeispiele lernen Sie den Umgang mit der neuen Oberfläche.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter des Projektteams in der Organisations- und Konzeptionsphase sowie Mitarbeiter, die SAP kennenlernen möchten

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Die neue Oberfläche
- Was is EnjoySAP?
- Systemstart und Anmeldung
- Der Eingangsbildschirm EnjoySAP
- EnjoySAP in der Anwendung
- Zugangsoptionen
- Menüanpassungen

Anwendungsbeispiele

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4293 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 178

SAP R/3 Rel. 4.6: SAPEnjoy: Neue Features und Unterschiede

32866K

Ziele
In diesem Lernprogramm wird anhand von ausgewählten Beispielen im R/3 Basissystem und bei anwendungsübergreifenden Komponenten beschrieben, welche Neuigkeiten der Anwender im Release 4.6 zu erwarten hat. Weiterhin werden die wichtigsten Details der neuen Benutzeroberfläche in einzelnen Anwendungen erläutert und Unterschiede zu früheren Releaseständen gezeigt.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
Mitarbeiter des Projektteams in der Organisations- und Konzeptionsphase sowie Mitarbeiter, die SAP kennenlernen möchten

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Allgemeine Releaseinformationen 4.6
- Basis
- Anwendungsübergreifende Komponenten
- Applikationen
- Rechnungswesen
- Logistik

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Ältere SAP R/3 Versionen auf Anfrage lieferbar
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4292 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 178

Termine und Preise: siehe Beilage

IBM Form GN12-6233-2

SAP R/3 Technical Consultant Training – UNIX – DB2/390

ESQ39DE

Ziele
Course participants receive comprehensive expert-level training in R/3 System Management. The course prepares participants for the „SAP R/3 Certified Technical Consultant" test.

Dauer: 25 Tage

Teilnehmer
Future Basis Consultants, experienced system administrators, experienced database administrators

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- R/3 Basis Technology (similar to course SAP50)
- R/3 Implementation Planning for R/3 System Management (similar to course BC040)
- R/3 Installation (similar to course PABC91)
- Technical Core Competence (simlar to course BC390)
- Advanced R/3 System Management (similar to course BC305)
- Workbench Organizer & Transport System, System Upgrade (similar to course BC325)
- mySAP.com Workplace (similar to course BC350)
- Workload Analysis (similar to course BC315)
- Data Base Administration (similar to couse BC530)

Contents may be changed due to changes in the certfication test and/or changes in future SAP R/3 releases

Vorkenntnisse
- In-depth knowledge of the OS/390 and UNIX operating system
- In-depth knowledge of the DB2 database
- Knowledge of TCP/IP network administration

Hinweise
- Course language will be English
- SAP lists this course under their number PABC39
- The training course does not include the installation of an actual system
- We recommend that you bring a laptop with CD-ROM drive to review self-study course contents after training hours and over weekends
- On the last day of the course, participants will have the chance to take the „SAP R/3 Certified Technical Consultant" test. The test fee is included in the course fee.
- Every week, the course ends on Friday at 16.00 (4p.m.)
- From the second week on, the course begins on Mondays at 10.00 (10 a.m.)
- Throughout the weeks, lectures and lab exercises may be scheduled after 17.00 (5 p.m.)

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 21

SAP R/3 Technical Core Competence OS/390

ES390K

Ziele
This course enables you to handle the individual tasks of R/3 administration. It includes a brief introduction to all the administrative activities, which attendees then have a chance to practice using tried and tested methods.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
project teams, SAP administrators, system administrators, database administrators

Methode
Classroom Course with Exercise

Inhalt
- Introduction
  - Starting and Stopping
  - System Administration Assistant
  - CCMS Configuration
  - Databaser Administration and Backups
  - DB Administration: Periodic Checks
  - Background Processing
  - Software Logistics
  - Users and Authorization
  - Spool and Print
  - SAP Data Archiving
  - data interfaces
  - System Monitoring
  - SAPNet

Vorkenntnisse
SAP50 Basis Technology a basic understanding of the relevant operating system and database system Recommended ES120

Hinweise
This course is intended for customers with either S/390 or zSeries servers and is part of the OS/390 and z/OS roadmap.
This course material is owned by SAP under course code BC390.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 21

Securing Intranets with Border Manager

TC886K

Ziele
Sie lernen den BorderManager als Teil der Intranet-Sicherheitslösung zu implementieren und sind in der Lage, die Vorteile der NDS zur Implementierung der Zugriffskontrolle zwischen Intra- und Internet zu nutzen und auf einfache Weise umzusetzen. Sie installieren, konfigurieren, administrieren, warten und troubleshooten alle Komponenten des BorderManagers.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
EDV-Leiter, technische Berater, Supporter und Netzwerkverwalter, die sich mit der Installation, Konfiguration und Planung von Internet-Sicherheitslösungen beschäftigen.

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Firewall-Technologien einschl. Paketfilter, Screening Router Anwendungsproxy
- Filterung von Internetinhalten (Cyper Patrol von Microsystens)
- Network adress translation (NAT)- Verschlüsselung und Kostenreduzierung
- Konfigurierung von Master & Slave VPN Servers (Virtual Privat Network)
- Proxy cache server
- Web Beschleunigung
- Internet/Intranetzugriffe mit dem IP-Gateway

Vorkenntnisse
Allgemeine Internet-Kenntnisse sowie Kenntnisse über Internetworking und TCP/IP-Techniken
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Novell NetWare 5.x Advanced Administration (TC836K) (Seite 409)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht dem Kurs 770 aus dem Novell Official Curriculum.
Es werden englische Schulungsmaterialien verwendet.

Roadmap: Novell … S. 78, 79 und 80

Sicherheits Audit, Angriffe und Bedrohungen

23I562K

Ziele
Sie lernen, wie Sie die unterschiedlichen Phasen eines Sicherheitsaudits durchführen und können Bedrohungen sowie Sicherheitsrisiken besser einschätzen. Sie wissen, wie Sie Ihr Netzwerk vor unberechtigten Zugriffen durch Hacker schützen können.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systembetreuer, Systemberater, Netzwerkadministratoren und alle, die sich für das Thema Sicherheit interessieren

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Wie führe ich ein Sicherheitsaudit durch?
- Verschiedene Aspekte und Typen von Audits
- Verschiedene Bedrohungen und Risikoeinschätzungen
- Verschiedene Werkzeuge für Audits und deren Einsatz
- Wie gehen Hacker vor und welche Werkzeuge benutzen sie?

Sicherheitsaudits Basis:
- Typen von Attacken
- Log Analyse
- Audit Resultate
- Internet Security Ressourcen

Sie nutzen bekannte Hackertools im Rahmen Ihres Systempraktikums, um eine Vorstellung von Werkzeug und Funktionsweise zu bekommen.

Hinweise
- Kursunterlagen in englischer Sprache
- Der Kurs basiert auf der Betriebssystemplattform Windows NT

Roadmap: Networking … S. 133 und 134

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 116

SNA/APPN Architektur und Koexistenz mit Subarea Netzen

23PP13K

Ziele
Dieser Kurs vermittelt Ihnen das Wissen über die Architektur sowie die Einsatzmöglichkeiten von APPN und die Fähigkeit, den Übergang zu APPN zu planen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, Netzwerkplaner, TP-Spezialisten; geeignet für Teilnehmer, die auch VTAM und NCP einsetzen

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
APPN-Architektur:
- Node Type 2.1; End Node; Network Node; LEN
- Connection-Netzwerk; APPN-Node Services; Configuration Services, Topology und Routing Services, Directory Services, Session Services, Daten Transport
- Border Node, Branch Extender, Enterprise Extender
- Netzwerk Management
- High Performance Routing
- Gegenüberstellung von APPN- und traditionellem Subarea-Netz
- Übergang zu APPN und Koexistenz von Subarea- und APPN-Netzen
- Node Typen für den Übergang zu APPN; Interchange Node, Migration Data HOST; Composite Network Node; Unterstützung von Dependent LUs; Szenarien

Vorkenntnisse
- Praktische Kenntnisse im Umgang und der Planung von Netzen

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
SNA-Grundlagen – Konzept und Realisierung (23P093K) (Seite 481)
SNA Datenfluß (23P18K) (Seite 480)

Roadmap: Networking … S. 137

SNA/APPN Basisausbildung für Operator (3 Tage)

23PP71K

Ziele
Sie haben ein generelles Verständnis der APPN-Architektur und spezielle Kenntnisse zur Steuerung eines VTAM/APPN-Netzwerks.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Netzwerkoperator

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Gegenüberstellung von APPN- und Subarea-Netz
- Überblick über Koexistenz von APPN- und Subarea-Netz
- VTAM/APPN-Implementierung
- APPN-Architektur Node Typen und Node Aufbau Connection Network Configuration Services, Topology und Routing Services, Directory Services, Daten Transport
- Netzwerkmanagement
- VTAM/APPN Operator Befehle

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Tivoli NetView Advanced Network Operations (23P521K) (Seite 497)

Roadmap: Networking … S. 137 und 138

SNA/APPN VTAM/NCP Implementierung

23PP31K

Ziele
Sie können
- die Planung und Implementierung der APPN-Architektur für Ihr VTAM/NCP Subarea-Netz mit MVS VTAM und NCP durchführen
- die Funktionen nutzen, Ihr Subarea-Netz zu einem gemischten APPN/Subarea-Netz oder in ein reines APPN-Netz zu überführen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, die für die Implementierung und Wartung von SNA/APPN-Netzen zuständig sind

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Einführung in 'Advanced Peer-to-Peer Networking' (APPN)
- Gegenüberstellung Subarea und APPN
- VTAM/APPN und NCP Definitionen für
- Configuration Service
- Directory Service
- Topology und Routing Service
- Class-of-Service Support
- VTAM/NCP Funktionen wie:
- Interchange Node/Migration Data Host
- Central Directory Server
- Border Node
- HPR Unterstützung
- Test der unterschiedlichen Konfigurationen Subarea und APPN

Vorkenntnisse
Praktische Erfahrungen in der Betreuung von SNA-Netzwerken.
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
SNA/APPN Architektur und Koexistenz mit Subarea Netzen (23PP13K) (Seite 479)

Roadmap: Networking … S. 137

SNA Datenfluß

23P18K

Ziele
Sie kennen
- die Aufgaben der Komponenten (Schichten) eines SNA-Systems
- die Formate von Headern und Daten
- den Verbindungsaufbau/-abbau, die Charakteristik von Sessions
- den normalen Datenfluss und können diese Kenntnisse bei der Implementierung einsetzen

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Netzwerkleute für SNA

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Aufgaben der Komponenten (Schichten) in einem SNA-System
- Formate von Headern und Daten, Schnittstelleninformationen
- Konventionen für den Verbindungsaufbau und -abbau für Sessions in Einrechner- und Mehrrechner-Systemen
- Datenaustausch auf logischer und physischer Ebene
- Trace-Analyse als Übung

Vorkenntnisse
Folgende Voraussetzungen sind unbedingt zu erfüllen, da ansonsten das Kursziel nicht erreicht werden kann:
- SNA und Telekommunikationsgrundkenntnisse, wie sie z. B. in den aufgeführten Kursen vermittelt werden

Grundlagen der Telekommunikation (23P083K) (Seite 301)
SNA-Grundlagen – Konzept und Realisierung (23P093K) (Seite 481)

Hinweise
Der Kurs behandelt nicht LU6.2 und APPN.

Roadmap: Networking … S. 137

SNA-Grundlagen – Konzept und Realisierung

23P093K

Ziele
Sie kennen
- die Grundlagen der Systems Network Architecture (SNA)
- die Architekturkomponenten eines Subarea SNA Netzwerks
- die grundlegenden Prinzipien der Netzaktivierung und des Session-Aufbaus
- die Datenformate im Subarea SNA
- die SNA-Realisierung in Hardware und Software
- die Architekturkomponenten und grundlegenden Prinzipien des Advanced Peer to Peer Networking (APPN)

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, System- und Netzoperator, Planer und Überwacher von DFV-Systemen, DV-, DFV- und Fachmanagement

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- Einführung in die SNA-Architektur
- Architektur, Funktionsebenen, Sessionkonzept, Protokolle und Formate
- Aufgaben von ACF/VTAM und ACF/NCP
- Mehrrechner-Konzept
- Einführung in die APPN-Architektur
- Unterschiede zwischen Subarea SNA und SNA/APPN

Hinweise
Dieser Kurs vermittelt die Architekturkenntnisse, die Voraussetzung für alle nachfolgenden Kurse im SNA-Curriculum sind.

Roadmap: Networking … S. 137 und 138

SNA-to-IP-Migration

SNAIPK

Ziele
Sie können Anforderungen von SNA-Netzen in geroutete Netze überführen.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Netzwerkplaner, Administratoren, Netzwerkspezialisten; Personen, die die Cisco-Zertifizierung mit Spezialisierung SNA/IP Integration durchführen möchten (zum CCDP, CCIE)

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Anhand von Design Szenarien und Fallbeispielen wird im Kurs die Integration von SNA in IP-Netze mit folgenden Punkten betrachtet:
- SNA/APPN-Grundlagen (SNA Data Link Layer)
- NetBIOS-Grundlagen
- Konsolidierung SNA-Netz (DLSw(+), Frame Relay, Bridging/Switching, Serial Tunneling, IBM Data Center, TCP/IP auf dem Mainframe)
- Netzmanagement

Vorkenntnisse
- SNA und TCP/IP Grundlagen
- Design Grundlagen

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Interconnecting Cisco Network Devices (ICNDK) (Seite 319)
Designing Cisco Networks (DCNDE) (Seite 276)
Cisco Internetwork Design (CIDDE) (Seite 231)

Hinweise
Es werden die original Cisco-Kursunterlagen verwendet, die in englischer Sprache verfasst sind. Dieser Kurs wird empfohlen auf dem Weg zur Zertifizierung als CCDP (Cisco Certified Design Professional) mit Spezialisierung im Bereich SNA/IP Integration und CCIE (Cisco Certified Internetwork Engineer). Dieser Kurs bereitet auf die Cisco-Zertifizierung vor und ist deshalb von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 130, 132 und 137

Softwareengineering mit formalen Methoden

9H938K

Ziele
Aufbauend auf die im Grundlagenseminar (9HB01K) vermittelte Einführung in die math. Logik und Algebra werden in diesem Seminar vertiefende Zusammenhänge vorgestellt. Schwerpunkt des Seminars ist die Formalisierung des Software Designs und der Spezifikation und Verifikation.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Teilnehmer der Informatik-Akademie und Mitarbeiter mit gleichwertigen Informatikkenntnissen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Diskrete Mathematik:
- Algebraische Strukturen
- Gesetze der Logik
- Programmentwicklung: Phasen/Spezifikation/Formalisierbarkeit
- Entwicklung imperativer Programme: Sprachkonstrukte/Hoare-Kalkül
- Entwicklung applikativer Programme: Verifikation/Rekursion/Induktion
- Entwicklung von Rechenstrukturen: Algebr. Spezifik./Abstr. Datentypen
- Taktiken und Strategien: Programmiertechniken/Algorithmen
- Sicherheitsaspekte beim SW-Entwurf und der Verifikation großer Projekte

Vorkenntnisse
- Grundlagen der Mathematik, wie sie beim Studium eines technisch/naturwissenschaftlichen Studiums gefordert werden oder

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Informatik – Basis (9HB01K) (Seite 318)

Hinweise
Hochschulseminar
Prof. M. Broy, Technische Universität München und Prof. P. Pepper, Technische Universität Berlin

Roadmap: Informatik S. 162 und 163

Software Installation Toolkit

TXI04K

Ziele
Sie bekommen einen Überblick über Systems Management-Eigenschaften und Technologien von IBM PC Systemen wie Wake on LAN und Alert on LAN. Sie erlernen, wie Sie die Software aus IBM System Installation Tool Kit installieren und konfigurieren können. Sie beginnen mit dem LAN-Client Control Manager (LCCM) auf Windows NT 4.0 Servern, Sie erzeugen und verteilen ein Windows 2000 Professional Abbild, Aktualisieren das BIOS von Clients und aktualisieren die CMOS Einstellungen über das Netzwerk. Sie nutzen den Assistenten für die Software Migration (SMA) um alle Einstellungen und Dokumente in das neue Abbild zu übernehmen und zuletzt werden Sie eine Anwendungssuite mit dem SDA Software Delivery Assistenten erstellen, um das neue Software Abbild fertigzustellen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Technischen Unterstützungskräfte, die in die Installation, Konfiguration oder Unterstützung für IBM PSG Systeme in einer vernetzten Umgebung eingebunden sind oder Komponenten von IBM Universal Manageability einsetzen wollen.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Topic 1: Promise of Value
- Topic 2: IBM LANClient Control Manager (LCCM) 2.5.1
- Topic 3: IBM System Migration Assistant (SMA) 2.1
- Topic 4: IBM Software Delivery Assistant (SDA) 1.2
- Topic 5: Introduction to the Labs

Vorkenntnisse
Sehr gute Windows NT 4.0 bzw. Windows 2000 und Netzwerk Erfahrung

Roadmap: PC Institut S. 90

Software Reengineering

9H963K

Ziele
Eine Übersicht des Reengeneerings von Software und die Abgrenzung zum traditionellen Software Engineering:
- Kontrolle der Komplexität und alternative Sichten
- Wiedergewinnung verlorener Informationen und Erkennung von Seiteneffekten
- Schaffung höherer Abstraktion und Unterstützung der Wiederverwendung

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Teilnehmer der Informatik-Akademie und Mitarbeiter mit gleichwertigen Informatikkenntnissen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Reengineering und Reverse Engineering
- Restrukturierung
- Data Reverse Engineering

Vorkenntnisse
- Grundlagen der Mathematik, wie sie beim Studium eines technisch/naturwissenschaftlichen Studiums gefordert werden oder

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Informatik – Basis (9HB01K) (Seite 318)
Softwareengineering mit formalen Methoden (9H938K) (Seite 481)

Hinweise
Hochschulseminar
Referenten: Prof. E. Plödereder und Assistenten, Universität Stuttgart

Roadmap: Informatik S. 162 und 163

SQL – Die Sprache

CF12D2K

Ziele
Sie kennen die Struktur der SQL-Sprache, den Aufbau und die Formate der Anweisungen und können selbständig die unterschiedlichsten Abfragen formulieren.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die die Abfragesprache SQL in der Praxis anwenden wollen oder das Wissen als Voraussetzung für weiterführende Kurse benötigen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Struktur und Elemente von SQL (Überblick)
- Aufbau und Syntax einer SQL-Abfrage (SELECT)
- Arten von Operatoren
- Spaltenfunktionen
- Zugriff auf eine Tabelle
- Zugriff auf mehrere Tabellen
- Tabellenmanipulation (INSERT, UPDATE, DELETE)

Vorkenntnisse
- Praxis im Umgang mit Bildschirmterminals
- Grundkenntnisse eines Editors

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 96, 98 und 100

SQL – Erweiterung

CF13DK

Ziele
Als DB2-Anwender kennen Sie die Bedeutung der Objekte Table und Index. Die Begriffsdefinitionen im Zusammenhang mit der referentiellen Integrität sind Ihnen bekannt. Sie können komplexe SQL-Statements formulieren. Durch die Auswahl geeigneter Prädikate können Sie die Laufzeit Ihrer Abfragen positiv beeinflussen. Zur vereinfachten Handhabung und Wartbarkeit Ihrer SQL-Statements lernen Sie die Verwendung von Views kennen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Benutzer der SQL-Sprache, die ihre Kenntnisse vertiefen wollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Komplexe Aufgabenstellungen lösen mittels:
- Join
- Subselect mit ANY, ALL, SOME und EXISTS
- Correlated Subselect
- Union
- View-Merge und View-Materialization
- Arithmetik mit Date, Time und Null-Fields
- Was ist zu beachten bei: SELECT/WHERE/GROUP BY/HAVING/ORDER BY
- Data-Definition-Language
- Überblick zu den Objekten Table, Index, View – Informationsquelle DB2-Katalog
- Control-Language
- Zugriffsberechtigungen auf Table, View

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
SQL – Die Sprache (CF12D2K) (Seite 482)

Hinweise
SQL-Performance werden in weiterführenden Kursen für DB2 der jeweiligen Betriebssysteme vermittelt.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 97, 98 und 101

Storage Area Networks: an Introduction

SS700K

Ziele
- Describe SAN facilitated value-add solutions including: disk or tape resource pooling, LAN-free backup, server-less backup, high-availability clustering, and disaster tolerance
- Define SAN terminology including: Fibre Channel architecture, data transfer protocols, nodes, ports, fabric, switches, hubs, bridges, and gateways
- Investigate intelligent features associated with storage products that facilitate storage consolidation
- Identify resource access and sharing options provided by IBM SAN components
- Recognize the purpose of the StorWatch family of products, Tivoli Enterprise Management, and how they relate to the overall standards initiatives for SAN management
- Illustrate the usage of the IBM SAN Data Gateways, Fibre Channel Hubs, and Switches in establishing a SAN environment

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Anyone who needs a general introduction to the storage area network environment

Methode
Klassenunterricht

Vorkenntnisse
Basic knowledge of IT and storage systems technologies.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 19

Termine und Preise: siehe Beilage

IBM Form GN12-6233-2

Storage Area Networks (SAN) for IBM @server x Series

TEI80K

Ziele
Sie wissen, wie Sie eine Fabric gestalten müssen und wie Sie ein Storage Area Network mit Managed Hubs, Switches, FAStT Storage Servern und Enclosures installieren, konfigurieren und verwalten können. Sie können IBM Storage Manager 7.1 installieren, konfigurieren und damit gemeinsam genutzten Speicher in homogenen und heterogenen Systemumgebungen verwalten. Sie können Tivoli Storage Manager 4.1 und das SAN Datagateway einrichten, um Bandlaufwerke gemeinsam im SAN zu verwenden. Sie wissen, wie der Microsoft Cluster Server und fehlertolerante Hochverfügbarkeits-Erweiterungen im SAN benutzt werden

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Technische Server Spezialisten, System Engineers und Kunden, die Fibre Channel Systeme für IBM @server xSeries Server verstehen und unterstützen wollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Einführung in Storage Area Networks
- ein Storage Area Network planen und gestalten
- Konfiguration und Verwaltung eines Storage Area Network
- Wie werden Probleme in einem Storage Area Network bestimmt?
- Storage Area Network Hardware Konfiguration und Verwaltung
- Verwalten von gemeinsamen Speicher mit IBM Storage Manager 7.1
- Banlaufwerk Pools mit Tivoli Storage Manager/SAN Data Gateway
- Aufbau eines Hochverfügbarkeits-Clusters mit Microsoft Cluster Server und Software Erweiterungen

Vorkenntnisse
Ein Basisverständnis von xSeries Servern, Windows 2000 Servern Basis-Netzwerkwissen einschließlich TCP/IP, Basisverständnis von Speichersystemen einschließlich RAID, Basisverständnis von Problembestimmungs-Techniken und -Werkzeugen und erfolgreicher Anwendung. Sie sollten als IBM @server Certifed Systems Expert-xSeries zertifiziert sein oder gleichwertiges Wissen oder Erfahrung haben.
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
@server xSeries Microsoft Cluster Training (TEI02K) (Seite 292)
Storage Systems for IBM @server xSeries (TEI07K) (Seite 485)
Creating & Managing an xSeries Windows 2000 e-business Solution (TEI22K) (Seite 247)

Roadmap: PC Institut S. 90

Storage Management Conference

16400K

Ziele
Sie kennen das IBM Storage Konzept und können dieses Wissen in Ihren Installationen nutzbringend anwenden.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer und EDV Leiter

Methode
Conference

Inhalt
- Trends and Directions for Storage
- SEASCAPE Architecture and Solutions
- Tape Processing Today
- Open Systems Solutions
- Storage management in the Enterprise
- ADSM Trends and Directions
- Datamanagement and SAP R/3 Systems

Aus Gründen der Aktualität behalten wir uns Änderungen der Themenauswahl vor.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 14

Storage Systems for IBM @server xSeries

TEI07K

Ziele
Sie lernen Fibre Channel Arbitrated Loop Systeme kennen und wissen wie sie kleine an einem oder mehrere Server angeschlossene Fibre Channel Storage Systeme konfigurieren können und wie sie allgemeine Probleme lösen können.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
IBM Technische Server Spezialisten, Systemingenieure und Kunden, die Fibre Channel Speichersysteme für xSeries Server verstehen sollen oder dafür Unterstützung geben sollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Dieser Kurs wurde entwickelt, um den Teilnehmern Wissen und praktische Erfahrung in der Installation, der Konfiguration und der Problemlösung von xSeries Fibre Channel Systemen in einer Arbitrated Loop Umgebung zu vermitteln.
- Einführung in die Grundlagen von Fibre Channel
- xSeries Arbitrated Loop Komponenten
- Verwaltung des Speichersystems
- Durchführen von Problembestimmung und -lösung

Vorkenntnisse
Ein Basisverständnis von xSeries Servern, Windows 2000 Servern Basis-Netzwerkwissen einschließlich TCP/IP, Basisverständnis von Speichersystemen einschließlich RAID, Basisverständnis von Problembestimmungs-Techniken und -Werkzeugen und erfolgreicher Anwendung. Es wird empfohlen, daß Teilnehmer vor diesem Kurs den Kurs IBM @server xSeries Technical Principles and Problem Determination (MEW01 oder das CD-Pendant MEC01) besuchen.

Roadmap: PC Institut S. 90

Systemanalyse

17T023K

Ziele
Sie können
- Unternehmensprozesse und -daten analysieren
- organisatorische Lösungen entwerfen und ihre Durchführbarkeit beurteilen
- bei Analyse und Design klassischer und moderner Systeme systematisch vorgehen
- systematische und professionelle Arbeitstechniken zielgerichtet einsetzen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die mit der Entwicklung von IS-Anwendungssystemen betraut werden, z. B. Systemanalytiker, Organisatoren, Anwendungsprogrammierer, Fachbereichskoordinatoren

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Bedeutung und Aufgaben der Systemanalyse Vorgehensmodell der Anwendungsentwicklung
- Aufgaben der AE und Realisierungsalternativen
- Grundlagen eines Vorgehensmodells
- Klassische Systementwicklung
- IST-Analyse vs. SOLL-Konzept
- Phasenmodell und Zyklusmodell
- Anforderungskatalog und Fachkonzept
- Prozessmodellierung
- Datenmodellierung
- Realisierung: Traditionelle Systeme
- Besonderheiten bei Batchlösungen
- Besonderheiten bei Onlinelösungen
- Datenbanken
- Realisierung: Moderne Systeme
- Objektorientierung
- Client/Server-Systeme
- Internet / Intranet / E-Commerce
- Verteilte Datenhaltung
- Fallstudie

Vorkenntnisse
Grundkenntnisse der Datenverarbeitung

Roadmap: Anwendungsentw. S. 148

TCP/IP Architektur

23PI2K

Ziele
Sie kennen Architektur und Anwendungen von TCP/IP. Sie kennen die wichtigsten Einflussgrößen in einem TCP/IP-Netz sowie Verbindungen zum und Anwendungen im Internet. Sie können ein Netzdesign mit TCP/IP einschätzen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Alle, die kompaktes TCP/IP-Detailwissen benötigen, Systemprogrammierer, Systemanalytiker, Netzplaner und Netzkoordinatoren sowie (Netz-)Operatoren und Helpdesk, Anwendungsorganisatoren und -programmierer für TCP/IP

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- TCP/IP-Einführung und Konzepte
- Schichtenmodell und TCP/IP-Struktur
- Routing, Adressierung und Namensumsetzung
- Die Protokolle UDP und TCP
- Die Protokolle IP und ICMP, ARP, RARP
- Netz-Interfaces
- Die wichtigsten Anwendungen, z.B.
- BOOTP und DHCP
- Electronic Mail (SMTP, POP, MIME)
- Filetransfer (FTP, TFTP, SFTP)
- Internet-bezogene Anwendungen (Finger, Whois, WWW,…)
- Network File System (NFS, RPC, XDR)

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse der Informations- und Datenfernverarbeitung

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Grundlagen der Telekommunikation (23P083K) (Seite 301)

Hinweise
Dieser Kurs ist eine Zusammenfassung und Detaillierung der ehemaligen Kurse 23PA1 und 23PA2. Für einen Kurzüberblick über die TCP/IP Architektur steht Ihnen der Kurs 23PI1K TCP/IP Architektur Lite zu Verfügung

Roadmap: Networking … S. 133

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 117

TCP/IP Architektur – lite

23PI1K

Ziele
Sie kennen die TCP/IP-Architektur im Überblick und sind mit der TCP/IP- und Internet-Terminologie vertraut.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Alle, die einen Einblick in die TCP/IP-Architektur wünschen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Konzept, Historie und Organisation des Internets und TCP/IP
- TCP/IP-Struktur, TCP/IP-Schichtenmodell vs. OSI-Referenzmodell
- Charakteristika von IP-Adressen
- IP-Routing Mechanismus
- Konvertierung von Physikalischen Adressen zu IP-Adressen
- Symbolische Namen in IP-Adressen auflösen
- Standard Anwendungen: Telnet, FTP u. TFTP, SMTP, etc. im Überblick
- Internet: Web, Java, NNTP
- Sicherheit
- Internet Zukunft: IP Version 6

Vorkenntnisse
Grundkenntnisse der Datenfern- und Informationsverarbeitung

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache.
Wollen Sie detaillierte TCP/IP Architektur Kenntnisse erwerben, besuchen Sie den Kurs 23PI2K TCP/IP Architektur.

Roadmap: Networking … S. 126, 133 und 138

TCP/IP for Networking Professionals

TC805DE

Ziele
Sie sind in der Lage:
- den TCP/IP Stack zu beschreiben,
- die Protokolle zu beschreiben, die TCP/IP nutzt,
- zu beschreiben, wie man ein TCP/IP Netzwerk aus Sicherheitsgesichtspunkten absichern muß,
- das Routing zu beschreiben,
- ein TCP/IP Netzwerk zu entwerfen,
- Fehlersuche in einem TCP/IP Netzwerk durchzuführen

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Dieser Kurs ist für Master CNE Kandidaten gedacht

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- TCP/IP Einführung
- Protokolle im TCP/IP
- TCP/IP Netzwerk Sicherheit
- TCP/IP Routing
- Entwerfen und Plannen eines TCP/IP Netzwerks
- TCP/IP Fehlersuche

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Novell Networking Technologies (TC800K) (Seite 409)

Hinweise
Dieser Kurs entspricht dem Kurs 606 aus dem Novell Official Curriculum.
Es werden englische Schulungsmaterialien verwendet.

Roadmap: Novell … S. 78, 79 und 80

TCP/IP for OS/390 Diagnostic and Debugging Class

23PC91K

Ziele
Sie erweitern Ihre TCP/IP-Basiskenntnisse bezüglich Fehlererkennung und -eingrenzung. Sie können Dumps auf TA-Tauglichkeit analysieren.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer für OS/390 und für Netzwerke, Systemanalytiker, Netzdesigner mit OS/390-Detailkenntnissen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Inhalt der Class mit OS/390 V2R10:
- Adressräume für TCP/IP unter OS/390
- Interne Kommunikation zwischen TCP/IP Tasks
- Netzwerk Interfaces
- Logische Verbindungen zwischen Server und Clients, Datenfluss-Details
- Methoden und Werkzeuge zur Fehlereingrenzung
- Vermeiden von allgemeinen Fehlern
- Kritische Parameter in PROFILE.TCPIP; Telnet, TN3270(E) Konfiguration; FTP Konfiguration; Translation Tables; Socket Interface; Routing; Security; Name Resolution
- Operator Befehle; Traces starten, beenden und analysieren; Packet-, Application- und Component Traces; Trace Outputs (Console, Files, Logs); CTRACE, IPCS + Subcmds
- Übungen mit Tools (OS/390, aber auch NT, OS/2) und Fallbeispiele, z.B.:
  - Traces starten, stoppen, mit IPCS analysieren; Beispiel TN3270 Fehler; FTP Fehler, Translation Tables, OS/390 bezogene Connectivity-Probleme, etc.
- DUMP-Analyse, soweit zur Vorbereitung der Unterlagen für Übergabe an den TA nötig

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gute TCP/IP-Kenntnisse (MVS, OS/390):
TCP/IP für OS/390 Basis-Implementierung (23PC33K) (Seite 487)

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache, der Praktikums-Guide ist deutsch.

Roadmap: Networking … S. 133

TCP/IP for VSE

23PA4K

Ziele
Sie können TCP/IP für VSE installieren und anpassen, sowie die Anwendungsprotokolle Telnet, FTP, LPR/LPD, NFS, GPS benutzen und Webanwendungen mit dem TCP/IP Interface erstellen. Diagnose und Tuning können Sie einschätzen. TCP/IP Verbindungen zu anderen Systemen wie VM/ESA und NT können Sie im VSE einrichten.
English description:
You are able to install and customize TCP/IP for VSE, use the applications Telnet, FTP, LPR/LPD,NFS,GPS, and you will generate Web-serving applications by the TCP/IP interface. You will estimate Diagnosing and Tuning Methods. You will be able to generate TCP/IP connections to various systems, e.g. to TCP/IP for VM, VSE and NT.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
VSE- und VM/VSE-Systemprogrammierer und Systemplaner, die ihr VSE/ESA System in ein TCP/IP-Netz mittels TCPIP für VSE/ESA einbinden müssen;
English description: System programmers and designers for VSE and VM/VSE who need to connect their VSE systems to a TCP/IP network by TCP/IP for VSE/ESA.

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Allgemeine TCP/IP-Grundlagen und -Auffrischung
- Installation, Konfiguration und Operating von TCP/IP für VSE/ESA
- Einrichten der Server
- Benutzung der Clients
- Testen der Server aus dem Netz
- Sockets, HTML und CGI Programmierung (teilweise Theorie)
- TCP/IP Security
- Performance Tuning Hinweise
- Problem Determination

English description:
- TCP/IP basics and updates
- Installation, configuration and Operating of TCP/IP for VSE
- Server setup and using the Clients
- Testing your Servers with the network
- Programming with Sockets, HTML, and CGI (partly theoretically only)
- TCP/IP Security with TCP/IP for VSE
- Performance and Tuning directions
- Problem Determination Hints

Vorkenntnisse
- Erfahrung in der Installation und Anpassung von VSE/ESA mit ICCF(CMS) und CICS
- VTAM-Kenntnisse
- Grundkenntnisse der Datenfernverarbeitung und Grundkenntnisse von TCP/IP

English description:
- Experiences with installation and customizing of VSE/ESA, ICCF(CMS) and CICS and VTAM knowledge
- Teleprocessing basics, TCP/IP basics

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse;
Following attended courses or similar knowledge is required:
TCP/IP für VM, Implementierung Basisfunktionen (23PA3K) (Seite 488)
Grundlagen der Telekommunikation (23P083K) (Seite 301)

Hinweise
Dieser Kurs findet in englischer Sprache statt.

Roadmap: Networking … S. 133

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 117

TCP/IP für OS/390 Basis-Implementierung

23PC33K

Ziele
Sie können
- erforderliche Prozeduren, Profile und Configuration Data Sets usw. für Interfaces und Basisprodukte in einer vorgegebenen Testumgebung unter OS/390 V2R10 erstellen und anpassen
- Die Neuerungen ab OS/390 V2R5/R6 (neue Interfaces und OE-Stack sowie OE-Anwendungen) lernen Sie in der Theorie kennen, V2R10 üben Sie im Praktikum

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer für MVS bzw. OS/390 und für Netzwerke, Systemanalytiker, Anwendungsdesigner und -organisatoren

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Adressierung, Subnetze, Domain Name System
- Anpassung: LCS (IBM 3172, OSA, 2216), CTC, IBM 3745 mit IP(CDLC), CLAW
- 'neue' Interfaces: MPC/IBM 2216, SAMEHOST, XCF
- 'neue' Funktionen: OS/390 UNIX Services (HFS Dateisystem, wichtigste Befehle)
- neue Konsol-Commands für TCP/IP: display, vary, modify, start, stop
- Basisfunktionen: Telnet, FTP, SMTP
- Routing: Implementierung RouteD Server , OMPROUTE
- Vorführung und Handhabung von IBM TCP/IP Netzwerkmanagement-Werkzeugen
- SNALINK (incl. IBM 3745 mit NCST/CDLC) und X.25 Verbindungen noch als Anhang, 3746-9x0 in Theorie.

Vorkenntnisse
Gute SNA-Kenntnisse, gute TCP/IP-Grundlagenkenntnisse

Roadmap: Networking … S. 133

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 117

TCP/IP für OS/390 – Erweiterte Server-Funktionen

23PC4K

Ziele
Sie kennen die eine Basisimplementierung erweiternden Funktionen eines OS/390 HOSTs im TCP/IP-Netz. Diese umfassen die remote Kommandoausführung, remotes Drucken, das Network File System sowie der Zugriff aus dem Internet über Webserver und HOST on Demand. Sie kennen die Funktionsweise, die Implementierungsschritte der Client- und Serverkomponenten im OS/390 sowie die zu berücksichtigenden Sicherheitsaspekte.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer für OS/390 und Networking, Systemanalytiker, Anwendungsdesigner und -organistoren im OS/390-Umfeld

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Prinzip der Serverimplementierung im OS/390
- Remote Kommandoausführung mit REXEC und RSH
- Remote Printing LPR/LPD
- Network File System
- Web Server
- HOST on Demand

Vorkenntnisse
- Fundierte OS/390-Kenntnisse

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
TCP/IP Architektur (23PI2K) (Seite 485)
TCP/IP für OS/390 Basis-Implementierung (23PC33K) (Seite 487)

Roadmap: Networking … S. 133

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 117

TCP/IP für OS/390 Operator

23PCOK

Ziele
- Sie können die TCP/IP-Umgebung unter OS/390 analysieren und gegebenenfalls den vorliegenden Betriebsbedingungen anpassen, soweit dies durch Operator-Befehle möglich ist
- Sie können den Systemverantwortlichen Hilfestellung zur Fehlerbeseitigung geben
- Sie verstehen die Basiskonfiguration des TCPIP/390 Stacks
- Sie kennen die notwendigen TCP/IP-Abfrage- und Steuerungsbefehle unter den Umgebungen TSO, UNIX System Services und MVS Konsole
- Sie kennen die Grundlagen des dynamischen Routings und der virtuellen IP Adressen (VIPA) unter OS/390

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Operator für OS/390 und für Netze, Systemprogrammierer, Systemanalytiker, Anwendungsorganisatoren, User Help Desk

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- TCP/IP Protokollgrundlagen und Anwendungen, soweit für Operator nötig
- TCP/IP Kommandos für Analyse, Tracing und Modifikationen z.B. netstat, ping, tracerte, obeyfile, nslookup
- TCP/IP Kommandos für die wichtigsten TCP/IP Anwendungen z.B. Telnet3270 und FTP
- Konsol-Kommandos mit TSO und NetView
- Operator-Übungen auf unterschiedlichen Plattformen entsprechend der implementierten Kursumgebung

Vorkenntnisse
- Allgemeine Netzwerk-Kenntnisse
- Der Kurs 23PI1 sowie SNA-Kenntnisse sind nützlich, aber keine Vorbedingung

Roadmap: Networking … S. 133 und 138

TCP/IP für VM, Implementierung Basisfunktionen

23PA3K

Ziele
Sie kennen die IBM TCP/IP-Produkte für das VM-Umfeld und können TCP/IP für VM/ESA an das eigene Umfeld anpassen. Sie testen TCP/IP Verbindungen, mit TCP/IP für VM und heterogenen HOSTs

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer für VM/VSE, Systemanalytiker, Netzplaner und -koordinatoren; Anwendungsorganisatoren und -programmierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- TCP/IP-Anpassung: für ein und mehrere TCP/IP-Stacks unter VM mit Empfehlung
- HOST-Connectivity: mit Ethernet, Token-Ring, CTC, IUCV und SNA über
- IBM 3172, OSA-2, (V)CTC, IUCV und SNALINK (X.25 nur noch als Anhang)
- TCP/IP Customization: DTCPARMS, PROFILE, DATA und CONFIG Files
- Client/Server: Prinzip, Protokolle und Anwendungen als Vorbereitung für die
- Basisfunktionen: Telnet, FTP, SMTP (Implementierung und Operating, MDISKS und SFS für FTP, OE für VM (BFS <Byte File System> für FTP), geplant: NFS)
- NAMED
- Drucken im heterogenen Netz mit LPR/LPD und über RSCS (LPR/LPD)
- und: TN3270E- ('Terminal'-) Drucken RSCS-TN3270E und/oder -VTAM
- TCP/IP Traces unter VM „leicht gemacht"
- Umfangreiche Connectivity im Praktikum für VM zu VM-, OS/390-, AIX-, OS/2, Linux- und NT-Systemen

Vorkenntnisse
- TCP/IP Kenntnisse; VM/CMS
- SNA-Kenntnisse sind wünschenswert

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
TCP/IP Architektur – lite (23PI1K) (Seite 486)
TCP/IP Architektur (23PI2K) (Seite 485)
SNA-Grundlagen – Konzept und Realisierung (23P093K) (Seite 481)

Roadmap: Networking … S. 133

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 117

TCP/IP IP Version 6 – Technische Details

23PV6K

Ziele
Sie wissen über die Beschränkungen der IPv4 bescheid und lernen die neue IPv6 Architektur sowie Migrationsschritte von IPv4 nach IPv6 kennen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Systemprogrammierer, Netzplaner- und koordinatoren, Systemanalytiker, Anwendungsprogrammierer und -organisatoren

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
- Zusammenfassung der IPv4 Beschränkungen, z.B. limitierte Adressierung, keine Autokonfiguration etc.
- IPv6 Architektur
- IPv6 Adressierung
- IPv6 Headeraufbau
- Extention Header: HOP-by-HOP, Routing Header, Fragment Header, Authentication Header etc.
- IPv6 Konfiguration
- Autokonfiguration
- Neighbor Discovery Protokoll (NDP)
- ICMPv6 Fehler- und Steuernachrichten
- Migrationsschritte von IPv4 nach IPv6
- Dual Stack, IPv6 Tunneling, Header Translation

Vorkenntnisse
- Praktische Erfahrung mit IPv4 ist von Vorteil

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder entsprechende Kenntnisse der IPv4 :
TCP/IP Architektur (23PI2K) (Seite 485)

Roadmap: Networking … S. 133

TCP/IP Networking – Konzepte und Protokolle

32877K

Ziele
Sie können in TCP/IP Netzwerken konfigurieren, warten, modifizieren, Fehler suchen und beseitigen. Anhand von praktischen Übungen und interaktiven Prüfungsteilen wird ein für Sie individueller Lernpfad ermittelt.

Dauer: 7 Stunden

Teilnehmer
- Erfahrene Programmierer, die Programme generieren und unter TCP/IP kommunizieren
- Professionelle Netzwerk Manager, die das Konfigurieren, Warten, Modifizieren und die Fehlersuche und -beseitigung bei TCP/IP Netzwerken ausführen
- Netzwerk-Planer, die Systeme mit TCP/IP entwickeln, konfigurieren, warten oder verbessern

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- TCP/IP als Standardprotokoll für netzüberschreitendes Arbeiten, seine Entstehungsgeschichte
- Die gebotenen Dienste
- Die Architektur von TCP/IP
- Adress- und Routingsystem in TCP/IP
- Hauptmerkmale und Dienste zweier Transportprotokolle von TCP/IP: TCP und UDP
- Protokolle, die die Dienste in der TCP/IP-Anwendungsschicht unterstützen

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/ Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4303 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/ 15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 172

Zusätzliche Roadmap: Networking … S. 133

TCP/IP Netzwerk Design

23PI3K

Ziele
Sie kennen die Rahmenbedingungen für das Design eines IP-Netzes und können die IP-Adressierung in Ihrem Netz vornehmen. Sie können sich für das für Sie erforderliche Routing-Protokoll entscheiden. Sie verstehen die Notwendigkeit sowie die Funktionen einer Firewall. Sie können Domain Name Server in Ihr IP-Netz integrieren.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Netzwerkplaner und Netzwerkkoordinatoren, DV Organisatoren, alle, die am Aufbau eines TCP/IP Netzes beteiligt sind

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
TCP/IP Überblick
IP und das physische Netz
IP Adressierung
- Subnetting
- privat IP
- CIDR
- dynamic IP

Firewall
Routing Protokolle (RIP, OSPF)
Domain Name Server

Vorkenntnisse
- Gute TCP/IP Kenntnisse

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
TCP/IP Architektur (23PI2K) (Seite 485)

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: Networking … S. 133

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 117

TCP/IP Programmierung

23PA81K

Ziele
Sie beherrschen die Socket- und RPC-Programmierung mit TCP/IP. Sie erstellen damit Client/Server-Anwendungen für ein heterogenes Umfeld mit verschiedenen C/C++ Systemumgebungen. Sie programmieren und testen in Ihrer gewohnten System-Umgebung (Linux, OS/390 (V2R10), WIN/NT. Sie kennen Sockets und die drei RPCs (Low, Intermediate, High). Sie lernen die verschiedenen Server-Typen kennen und erwerben die fachlichen Kenntnisse für z.B. WARP REXX-Sockets.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer für Client/Server-Programme, Systemanalytiker und Anwendungsorganisatoren

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Transportmechanismen der TCP/IP-Protokolle
- Programmkommunikation über Sockets
- Sockets als Schnittstelle zur Transportschicht des TCP/IP
- Erstellen von Client/Server-Anwendungen mit Sockets, RPC und XDR
- Aufgaben des Portmappers
- Security-Funktionen und Fehlerbehandlung bei RPC-Anwendungen – Parallelisierung von Anwendungen mit RPCs
- Entwicklung von verteilten Anwendungen, Umgang mit einigen Entwicklungstools der verschiedenen Plattformen; Programmentwicklung im heterogenen Umfeld unter verschiedenen Betriebssystemen

Vorkenntnisse
Gute Kenntnisse der Programmiersprache C. Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
TCP/IP Architektur (23PI2K) (Seite 485)

Hinweise
Sie können ihre Test- und ihre Editorumgebung zwischen den Betriebssystemen Linux, OS/390 und WIN/NT selbst wählen. Programmiersprache ist 'C' bzw. der 'C'-Subset von C++.

Roadmap: Networking … S. 133

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 117

TCP/IP Routing mit OMPROUTE

23PCRK

Ziele
Sie können OSPF als Routing-Protokoll einordnen und die wesentlichen Funktionen beschreiben.
Sie können OSPF unter OMPROUTE einrichten und benutzen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer für OS/390 und für Netzwerke, Systemanalytiker, Anwendungsdesigner und -organisatoren

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Positionierung der Routing Protokolle
- OSPF Architektur
- OMPROUTE – Funktionen und Konfiguration
- RIP, OSPF, RIP und OSPF
- Migration RIP – OSPF
- OMPROUTE Debugging

Vorkenntnisse
Gute TCP/IP-Grundlagenkenntnisse

Roadmap: Networking … S. 133

TCP/IP und SNA/APPN im Sysplex

23WP1K

Ziele
Sie lernen die Funktionen kennen und können diese implementieren.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer bzw. Netzprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Sysplex, Überblick HW/SW
SNA/APPN-Teil:
- VTAM/APPN im Sysplex
- Wie verhalten sich CICS, IMS und TSO?
- APPN Searches/Route Selection
- Design Überlegungen
- Sysplex Setup am Beispiel
- Funktionsbeispiele
- XCF
- Generic Resources
- Multinode Persistent Sessions (MNPS)

TCP/IP-Teil:
- Dynamic Routing (OMPROUTE)
- XCF
- Domain Name Server/ Workload Manager
- Network Dispatcher
- Sysplex Distributor
- 'Static' VIPA
- Dynamic VIPA Takeover/Giveback

Vorkenntnisse
Gute APPN/HPR-, VTAM- und TCP/IP-Kenntnisse sind unbedingt notwendig

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: Networking … S. 133 und 137

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 117

TCP/IP Update Workshop für OS/390,VM

23PC72K

Ziele
Sie kennen die neuesten Funktionen der IBM Produkte.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer für OS/390 und für Networking, die Erfahrung mit TCP/IP im OS/390 haben. Netzwerkplaner und Systemadministratoren, die diese Produkte nutzen.

Methode
Workshop

Inhalt
Es werden aktuelle Themen rund um TCP/IP für OS/390 und künftig z/OS aufbereitet.

Vorkenntnisse
- Gute Kenntnisse der bisherigen Produkte
- Kenntnisse der zugrunde liegenden Protokolle und des TCP/IP durch Praxis oder Teilnahme an den aufgeführten Kursen:

TCP/IP Architektur – lite
(23PI1K) (Seite 486)
TCP/IP Architektur (23PI2K) (Seite 485)
TCP/IP für OS/390 Basis-Implementierung (23PC33K) (Seite 487)

Hinweise
- Informieren Sie sich regelmäßig im Internet über diesen Workshop
- Sofern Sie auf unserem Verteiler sind, werden Sie aktuell per E-Mail über den genauen Inhalt benachrichtigt
- Kurzfristige Programm-Updates sind möglich
- Dies ist ein Update Workshop für die aktuellen TCP/IP-Produkte

Roadmap: Networking … S. 133

TCP/IP Verwalten des Netzwerkverbunds mit SNMP und CMOT

32878K

Ziele
SNMP und CMOT Management in TCP/IP Netzwerken verstehen und einsetzen. Anhand von praktischen Übungen und interaktiven Prüfungsteilen wird ein für Sie individueller Lernpfad ermittelt.

Dauer: 7 Stunden

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Notwendigkeit einer Netzwerk-Verwaltung in einer TCP/IP Umgebung
- Definition des SNMP als TCP/IP Protokoll für die Netzwerkverwaltung und als Protokoll für die OSI Netzwerkverwaltung
- Internetleistung und Massnahmen zur Sicherheit im Internet

Vorkenntnisse
- Ein bis drei Jahre Erfahrung in der Verwaltung von TCP/IP Netzwerken

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
TCP/IP Networking – Konzepte und Protokolle (32877K) (Seite 489)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4304 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 172

Zusätzliche Roadmap: Networking … S. 138

Techniken und Methoden der Projektplanung

618PM03

Ziele
Sie sind in der Lage, projektbezogene Planungsarten zielgerecht einzusetzen und nach definierten Schätzmethoden vorzugehen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Management, Projektleiter und leitende Professionals

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Planungstypen
- Plantypen (Elemente, Inhalt und Aufbau)
- Planvoraussetzungen
- Maßzahlen
- Übersicht über Schätzmethoden
- Plankontrolle und Adjustierung
- Dokumentation

Hinweise
Bei diesem Seminar handelt es sich um ein Spezialseminar für den Bereich Anwendungsentwicklung. Der Kurs ist Bestandteil des österreichischen PM-Curriculums.

Roadmap: Projektmgmt. S. 182

Technische Sprachverarbeitung

9H970K

Ziele
In diesem Seminar werden die konzeptionellen Ideen der technischen Spracherkennung (-analyse) und Sprachsynthese vermittelt. An Beispielen aus der Praxis und an realen Anwendungen werden danach die Limitationen gezeigt.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Teilnehmer des IQ-Programms und Mitarbeiter mit gleichwertigen Informatikkenntnissen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Sprache, die höchste Stufe der menschlichen Kommunikation
- Übersicht über die allgemeine Linguistik
- Übersetzung und Übersetzungshilfen (Personal Translator)
- Spracherkennung (Syntax, Semantik, Grammatik …)
- Technische Sprachsynthese
- Spracheingabe und Sprachausgabe
- Vorführungen von 'IBM ViaVoice'
- Wissensverarbeitung

Vorkenntnisse
- Grundlagen der Mathematik, wie sie beim Studium eines technisch/naturwissenschaftlichen Studiums gefordert werden oder

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Informatik – Basis (9HB01K) (Seite 318)

Hinweise
Hochschulseminar
Referenten: Prof. E. G. Schukkat-Talamazzini und Assistenten, Universität Jena

Roadmap: Informatik S. 162, 163 und 164

Telekommunikation selbst gemacht – Die Lizenz zum Mitreden

23P03K

Ziele
Sie sind in der Lage, die Komplexität heutiger Netzstrukturen zu erfassen und können die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Netzkomponenten nachvollziehen. Sie beherrschen die wichtigsten Grundbegriffe in den Bereichen LAN und WAN und können aktiv an einer Diskussion über Netzbelange teilnehmen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Endbenutzer und Mitarbeiter aus Fachabteilungen, die einen Einblick in die Welt der Netze erhalten wollen und/oder mit dem Bereich der Telekommunikation in Berührung kommen; Entscheidungsträger, die Hintergrundwissen erwerben wollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Einführung in die Telekommunikation:
- vom Telegraf zum Internet

Einführung in die Welt der WANs:
- vom Modem über das Netz zum Mainframe

Einführung in die Local Area Networks:
- von der Adapterkarte übers Kabel zum Server
- Token-Ring, Ethernet, Hubs
- SNA, APPN, TCP/IP

Heutige und zukünftige Netze:
- X.25, Frame Relay und ATM
- Switched LANs

Ausführliche, angeleitete Systempraktika, in denen ein eigenes Netz aufgebaut wird:
- Terminal- und Modeminstallation, Mailbox-Anbindung
- TCP/IP über Ethernet und Token-Ring
- Aufbau eigener PC Netzwerke
- Erforschen der Windows Netzwerkumgebung

Hinweise
Jeder Teilnehmer konfiguriert seinen eigenen Netz-PC!

Roadmap: Networking … S. 126, 127 und 134

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 116

Tendenzen in der Informationstechnik Aktuell – Symposium

9H991K

Ziele
Überblick über die gegenwärtigen Entwicklungen, Trends und Forschungsprojekte in der Informationstechnik.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Professionals und Führungskräfte, Teilnehmer der Informatik-Akademie und Mitarbeiter mit gleichwertigen Informatikkenntnissen

Methode
Symposium

Inhalt
WERKZEUGE der Informationstechnik:
- Prozessoren (klassische und Spezialprozessoren)
- Parallele Systeme und Netzwerke
- Moderne Algorithmen
- Trends im Software Engineering

Informationstechnik als WERKZEUG:
- Visualisierung technisch-naturwissenschaftl. Zusammenhänge
- Globale Kommunikation über die globalen Netze
- Technische Sprachverarbeitung

Zukünftige Herausforderungen (Grand Challenges):
- Visionen?
- Weitere aktuelle Themen

Vorkenntnisse
Offenheit gegenüber kontroversen Diskussionsthemen

Hinweise
Hochschulsymposium

Roadmap: Informatik S. 162

The Impact of e-business

32880K

Ziele
This training will bring to participants informations to:
- Jump-start e-business in your organization for a faster transition into the electronic realm
- Learn how e-business can affect your own business
- Develop a common e-business knowledge base for effective strategy decisions
- Discover which components of e-business are pertinent to making intelligent choices
- Experience technology-based training for maximum flexibility and cost-effectiveness

Dauer: 7 Stunden

Teilnehmer
This offering is intended for senior levels of management and executive in small and medium business who need to understand the basics of e-business and the impact of e-business on their current business

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- The impact of the Internet focuses on Internet fundamentals
- Knowing the basics is critical to effectively positioning your e-business transition
- The „e" side of e-business: the technical components walks participants through the technical fundaments of the Internet
- The „Business" side of e-business: the strategic components challenges participants to address their own e-business approaches and strategies
- Core e-business processes show how e-business integrates existing business functions such as Supply Chain Management, Customer Relationship Management and others

Vorkenntnisse
Basic PC knowledge to run CD.

Hinweise
- Technical Requirements: min. Pentium/133MHz, min. 24 MB RAM, (Cache) 1 MB or higher, min. 2 GB hard drive space, 800x600 high color, 16-bit screen resolution, Windows 95/98/2000/NT, min. 4x CD-ROM-drive, 16-bit soundcard, two-button mouse, browser Netscape 4.5 (or higher) or Internet Explorer 4.01 (or higher)
- Only in English available
- Library-Price on Application

Order: IBM Form-No. SR12-4200 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 170

Tivoli Advanced NetView für AIX

2A514K

Ziele
Sie kennen detailliert die umfangreichen Möglichkeiten von Tivoli NetView für AIX um TCP/IP-Netzwerke zu verwalten.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Erfahrene System- und Netzwerkverwalter, die ihre Kenntnisse über Tivoli NetView für AIX erweitern möchten

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Customizing NetView
- Abbildung des physischen und logischen Netzwerkes
- Submap-Strukturierung
- Problemdiagnose
- Ereignismanagement und Automation
- Rulesets
- Anbindung an Tivoli Enterprise Console (TEC)
- Tivoli NetView Performance Tuning
- Integration mittels Application Registration Files
- Verteiltes Netzwerkmanagement mit Tivoli Mid Level Manager
- Hints und Tips

Vorkenntnisse
- Gute Kenntnisse über TCP/IP-Netzwerke

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder vergleichbare Kenntnisse:
Tivoli NetView for AIX for Administrators (2A5134K) (Seite 498)

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 143

Zusätzliche Roadmap: Networking … S. 138

Tivoli Advanced Troubleshooting

2AT251K

Ziele
Sie lernen die Diagnosemöglichkeiten des Tivoli Frameworks kennen.
Sie identifizieren Probleme und lösen sie mit verschiedenen Möglichkeiten.
Sie lernen Probleme mit Endpoints zu bewerten und zu lösen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Administratoren, die für die Installationen, das Management und den Betrieb der Tivoli Struktur zuständig sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Troubleshooting Tivoli Framework
- Troubleshooting Tivoli Framework Database
- Benutzung verschiedener Debugging Tools
- Problemfälle entdecken und beheben
- Endpoint Fehlerbestimmung

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
Microsoft Administering Windows NT 4.0 (TC9302K) (Seite 380)
Tivoli Management Framework for Senior Administrators (2AT21K) (Seite 497)

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 142

Tivoli Data Protection for Oracle

2AT141K

Ziele
Sie lernen die Client-Funktionen wie Backup/Restore und Archive/Retrieve des Tivoli Storage Manager kennen. Sie können Tivoli Data Protection for Oracle installieren, implementieren und anwenden.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Oracle-Datenbankadministratoren

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Anwendung des Tivoli Storage Manager Klienten und des Tivoli Data Protection for Oracle
- Tivoli Storage Manager Client Funktionen
- Überblick über den Tivoli Storage Manager
- Tivoli Storage Manager Client Funktionen
- Interfaces und Optionen
- Backup und Restore
- Archive und Retrieve
- Automation
- Sicherung und Wiederherstellung einer Oracle Datenbank
- Installation und Konfiguration Tivoli Data Protection für Oracle
- Recovery Manager Konzepte, Kataloge und Script-Sprache
- Recovery Manager und Oracle Parallel Server
- Tuning und Steuerung des Ressourcenverbrauchs der Datensicherung

Vorkenntnisse
Fortgeschrittene Kenntnisse in Administration, Backup und Recovery von Oracle Datenbanken

Hinweise
Dieser Kurs adressiert nicht die SAP/R3 Datenbanksicherung (siehe dazu 2AT13) !
Kursunterlagen teilweise in englischer Sprache.
Jeder Teilnehmer erhält eine CD-ROM mit Unterlagen zum Thema (Präsentationen, Skripten, Dokumentation)

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 143

Tivoli Data Protection for R/3

2AT13K

Ziele
Datensicherung ist ein wesentlicher Bestandteil der Betriebsführung eines SAP R/3-Systems. Sie lernen die Lösung Tivoli Data Protection for SAP R/3 kennen, die mit R/3-ORACLE optimal für den Einsatz im produktiven Betrieb geeignet ist, da sie die wesentlichen Anforderungen erfüllt:
- Minimierung der Sicherungs-/Rücksicherungsfenster
- hoher Automatisierungsgrad
- Flexibilität, um mit zukünftigen Anforderungen Schritt zu halten
- Effizienz im Einsatz von Ressourcen
- Zuverlässigkeit und Robustheit

Dazu wird sowohl ein Überblick der Funktionsbausteine und der Sicherungsmethoden vermittelt, als auch der praktische Umgang mit dem Produkt geübt.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Datenbank-, System- und Speicheradministratoren, die für das Management von R/3-Systemen zuständig sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Vorstellung des Konzepts und der Lösungskomponenten
- Übersicht der Sicherungsverfahren
- Konfigurationsmöglichkeiten
- Abschätzung/Optimierung des Datendurchsatzes
- Tivoli Data Protection for SAP R/3 Funktionen und Profile
- Installation einer Testumgebung
- Customizing
- Durchführung ORACLE Backup und Restore

Vorkenntnisse
- Erfahrung mit SAP DBA wird empfohlen

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder entsprechende Kenntnisse:
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
Microsoft Administering Windows NT 4.0 (TC9302K) (Seite 380)

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 143

Tivoli Disaster Recovery Manager

2AT171K

Ziele
Sie lernen den Tivoli Disaster Recovery Manager zu lizenzieren, zu konfigurieren, zu administrieren und einzusetzen. Dazu gehört das Erstellen von tagesaktuellen Wiederanlaufplänen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Erfahrene Tivoli Storage Manager Administratoren.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Funktionen des Tivoli Disaster Recovery Managers
- Planung und Aufbau eines tagesaktuellen Wiederanlaufverfahrens zum vollständigen Wiederaufbau der Tivoli Storage Manager Komponenten (Server und Klienten)
- Verwalten von Datenträgern
- Erstellung, Test und Prüfung des Wiederanlaufplans

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache.

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 143

Zusätzliche Roadmap: z/OS und OS/390 S. 19

Tivoli Distributed Monitoring

2AT401K

Ziele
Sie bekommen einen Überblick über die Funktionen und die Bedienung des Produktes Tivoli Distributed Monitoring als Werkzeug zur Überwachung verteilter Ressourcen (UNIX, Windows NT / 2000). Sie lernen sowohl den Einsatzbereich als auch den praktischen Umgang mit dem Produkt kennen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Erfahrene Systemadministratoren, die Tivoli Distributed Monitoring zur Systemüberwachung verwenden.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick und Funktionen, Terminologie
- Integration in das Tivoli Framework
- Erstellen, Bearbeiten und Verteilen von Monitoring-Profilen
- Einrichtung und Konfiguration von Monitoren
- Festlegen von Schwellwerten, Aktionen und Überwachungsfrequenz
- Benutzerdefinierte Monitore
- Monitoring Proxies
- Tivoli Manager für Windows NT: Funktionen und Konfiguration
- Verwendung von Distributed Monitoring zum Sammeln von Performance-Daten

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kusen oder gleichwertige Kenntnisse und entsprechende praktische Erfahrung:
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
Tivoli Framework (2AT20K) (Seite 496)
Microsoft Administering Windows NT 4.0 (TC9302K) (Seite 380)

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 142

Tivoli Enterprise Console – Introduction

2AT451K

Ziele
Sie lernen die Vorteile und Möglichkeiten der Tivoli Enterprise Console kennen. Nach einer Einführung in Architektur und Terminologie werden Sie mit den verschiedenen Komponenten der Tivoli Enterprise Console arbeiten, um Ereignisse (Events) zu erzeugen und anzuzeigen. Mit dem grafischen Rule Builder werden Sie eigene Regeln zur Verarbeitung von Events erstellen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
System- und Netzwerkadministratoren, die zur Verarbeitung von Meldungen und Alarmen (Events) die Tivoli Enterprise Console verwenden.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Architektur und Terminologie
- Funktionen und Möglichkeiten der Tivoli Enterprise Console
- Tivoli Availability Intermediate Manager
- Event Adapter
- Logfile Adapter
- Einrichtung und Konfiguration von Event Konsolen
- Definieren von Eventklassen und Event-Attributen
- Erstellen und Ändern von Regeln mit dem grafischen Rule Builder

Vorkenntnisse
Erfahrung in der Shellprogrammierung und UNIX Systemadministration sind von Vorteil.
Folgende Kurse werden empfohlen:
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
Microsoft Administering Windows NT 4.0 (TC9302K) (Seite 380)
Tivoli Framework (2AT20K) (Seite 496)
Tivoli Distributed Monitoring (2AT401K) (Seite 495)

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 142

Tivoli Framework

2AT20K

Ziele
Sie lernen das Tivoli Framework kennen, welches als Softwarebasis für andere Tivoli- und Partnerapplikationen dient. Sie erlernen sowohl die theoretischen Prinzipien, als auch den praktischen Umgang mit dem Produkt.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
System- und Netzwerkverwalter sowie Tivoli-Anwender, die für das Systemmanagement mit Tivoli-Applikationen zuständig sind.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Architektur und Terminologie
- Installation
- Ressourcen auf den Tivoli Desktop
- Tivoli Management Server, Gateways & Agents
- Tasks, Jobs und Scheduler
- Tivoli Administratoren und Rollen
- Policy Regions & Policies
- Profile und Profil-Manager
- Tivoli Datenbank
- TMR-Verbindungen

Vorkenntnisse
Erfahrung in Shellprogrammierung, UNIX- und NT Systemadministration sowie TCP/IP-Kenntnisse werden vorausgesetzt.
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder entsprechende Kenntnisse:
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
Microsoft Administering Windows NT 4.0 (TC9302K) (Seite 380)

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 142

Tivoli für Anwender

2AT70K

Ziele
Sie erhalten eine Einführung in die Tivoli-Grundbegriffe und -Konzeptionen. Sie lernen die Funktionen und die Bedienung der u.g. Tivoli-Produkte kennen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Personen die mit Tivoli Anwendungen arbeiten werden (z.B. Operating) und Administratoren die einen schnellen praktischen Einstieg in u.g. Tivoli Produkte benötigen.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Tivoli Überblick
- Tivoli Management Framework
- Tivoli Software Distribution
- Tivoli Inventory
- Tivoli Remote Control
- Tivoli Distributed Monitoring
- Tivoli Enterprise Console (T/EC)

Vorkenntnisse
Grundkenntnisse in der Bedienung von Windows NT und UNIX

Hinweise
Kursunterlagen in deutscher Sprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 142

Tivoli Inventory Management

2AT551K

Ziele
Sie lernen die Funktionen von Tivoli Inventory kennen. Sie lernen sowohl die Installation als auch den praktischen Umgang mit dem Produkt. Sie lernen die notwendigen Schritte um Tivoli Inventory zu erweitern.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systemadministratoren, die für die Erfassung und Auswertung von Inventarisierungsdaten zuständig sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Inventory Überblick
- Integration mit dem Tivoli Framework
- Inventory Installation und Konfiguration
- Installation/Konfiguration Scalable Collection Service (MCollect)
- Hardware und Software Inventory
- Aufbau von Software Signature Files
- Auswertung der Inventorydaten mittels Queries
- Aufbau von MIF-Dateien
- Beispiel für die Erweiterung von Inventory
- Tivoli Manager for Network Hardware

Vorkenntnisse
- SQL Grundkenntnisse

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Tivoli Framework (2AT20K) (Seite 496)
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
Microsoft Administering Windows NT 4.0 (TC9302K) (Seite 380)

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 142

Tivoli Management Framework for Senior Administrators

2AT21K

Ziele
Sie lernen die erweiterten Funktionen des Tivoli Frameworks kennen. Wesentliche Inhalte werden vertieft und praktisch geübt. Sie bekommen Informationen über Komponenten des Frameworks, die für Design und Implementierung von Bedeutung sind.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Tivoli-Administratoren, Implementierer sowie Supportmitarbeiter, die ein vertiefendes Wissen über das Tivoli Framework benötigen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- TME Design
- TMA Arbeitsweise und Troubleshooting
- Installation und Deinstallation, SIS Verwendung
- TMR Verbindungen
- MDist Design und Deployment
- RIM Objects
- Tivoli Object Database Design und Maintenance
- Häufige Probleme: Framework und Tivoli Applikationen
- Übersicht über das Tivoli Objekt Modell

Vorkenntnisse
- Erfahrung in Shellprogrammierung, UNIX- und NT Systemadministration sowie TCP/IP-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder entsprechende Kenntnisse:
AIX/UNIX – Grundlagen-Praktikum (2A5205K) (Seite 211)
UNIX Shell-Programmierung und Tools (2A5214K) (Seite 507)
Microsoft Administering Windows NT 4.0 (TC9302K) (Seite 380)
Tivoli Framework (2AT20K) (Seite 496)

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache.
Dieser Kurs wurde bisher unter dem Titel 'Tivoli Optimizing Management Framework' angeboten.

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 142

Tivoli NetView/390 V1 R4 -Neue Funktionen

23PN4DE

Ziele
Sie lernen die neuen Funktionen von „Tivoli NetView for OS/390 V1 R4" kennen und können sie einsetzen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
NetView V1R4 Überblick
IP und SNMP Management Erweiterungen
– IP Anwendungen
– SNMPView
IP Commands per Web Browser
– NETSTAT usw.
TCP/IP Trace Assistance
MVS Command Management
NMC Graphics Erweiterungen
– IP Stack und TN3270
– Real-Time Poller/Grapher
– NMC Web Server
– OS/390 IP Session Data
– RODM Collection Manager
– NetView Resource Manager
NetView Initialisierung
– CNMSTYLE

Hinweise
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache.

Roadmap: Networking … S. 138

Tivoli NetView Advanced Network Operations

23P521K

Ziele
Sie
- können mit Hilfe der zur Verfügung stehenden Instrumente auftauchende Netzwerkprobleme in einem Multi-Domain- und TCP/IP-Netzwerk lösen
- erkennen Probleme auf dem Hardware-Level und können sie analysieren
- wissen, was Filter sind und wie sie gesetzt werden
- kennen den Prozess der Problemisolierung auf der logischen Ebene
- kennen STATMON und seine Rolle im Netzwerkmanagement
- kennen die Funktionen des graphischen Monitors

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Erfahrene Netzwerkoperatoren

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- NetView Funktionen (Überblick)
- Problemerkennung/Problemisolierung
- Command Facility
- Status Monitor
- Hardware Monitor
- Session Monitor
- AON/TCP Management
- NetView Management Console

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse über SNA, MVS und VTAM sowie NetView

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder Kenntnisse von VTAM Befehlen und Anzeigen in einem Mehrrechnernetz:
Netzwerkoperator Basisausbildung (23P561K) (Seite 408)
Netzwerkoperator-Ausbildung für Mehrrechnernetze (23P591K) (Seite 408)

Roadmap: Networking … S. 138

Zusätzliche Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 143

Tivoli NetView for AIX for Administrators

2A5134K

Ziele
Sie erfahren, wie Sie Tivoli NetView für AIX installieren, konfigurieren und betreiben können. Sie können Tivoli NetView für AIX an ihre Netzwerkumgebung anpassen, Fehler diagnostizieren, vermeiden und beheben.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
System- und Netzwerkverwalter, die ihr TCP/IP-Netzwerk mit Tivoli NetView für AIX verwalten wollen und für die Installation und Administration zuständig sind

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über Tivoli NetView für AIX
- SNMP-Konzepte
- Installation von Tivoli NetView für AIX
- Installation des Tivoli NetView Web Client
- NetView-Prozesse und NetView-Datenbanken
- Discovery von TCP/IP-Komponenten
- Einsatz von SmartSets
- Anpassung der Map
- MIB-Werkzeuge
- Bearbeitung von Ereignissen
- Trap-Konfiguration

Vorkenntnisse
- Erfahrungen in der Systemverwaltung von AIX-Systemen
- Gute Kenntnisse über TCP/IP Netzwerke
- Sie beherrschen die Integration von Rechnern in TCP/IP Netzwerke

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder entsprechende Kenntnisse:
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil (2A5415K) (Seite 210)
Tivoli NetView für AIX Operating (2AT11K) (Seite 498)

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 143

Zusätzliche Roadmap: Networking … S. 138

Tivoli NetView für AIX Operating

2AT11K

Ziele
Sie beherrschen die Bedienung von Tivoli NetView für AIX und können die Systeminformationen interpretieren. Sie sind in der Lage durch die verschiedenen Komponenten, Zustände und Fehler in Ihrer TCP/IP-Netzumgebung zu verfolgen und zu bearbeiten.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
NetView für AIX-Operator und -Anwender

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Übersicht über Tivoli NetView für AIX
- Netzwerk Management mit SNMP
- Bedienung der NetView für AIX-Oberfläche
- Bedienung der NetView Web-Oberfläche
- Bedienung und Anpassung der IP-Topologie
- Bearbeitung von Ereignissen
- Diagnose von Fehlersituationen
- Abfragen von MIB-Daten

Vorkenntnisse
- Kenntnisse über TCP/IP-Netzwerke

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder entsprechende Kenntnisse:
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil I (2A5415K) (Seite 210)

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 142 und 143

Zusätzliche Roadmap: Networking … S. 138

Tivoli NetView für NT

2AT101K

Ziele
Sie erfahren, wie Sie Tivoli NetView für NT installieren, konfigurieren und betreiben können. Sie können NetView für NT an ihre Netzwerkumgebung anpassen, Fehler diagnostizieren, vermeiden und beheben.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Alle, die mit Hilfe von Tivoli NetView für NT TCP/IP-Netzwerkmanagement betreiben wollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über Tivoli NetView für NT
- SNMP-Konzepte
- Installation und Konfiguration von Tivoli NetView für NT
- Bedienung der NetView für NT-Benutzeroberfläche
- Arbeiten mit Daten und Events
- NetView Web-Benutzeroberfläche
- Konfiguration von Data Collections
- Konfiguration von SNMP-Applikationen
- Verteiltes Netzwerkmanagement mit Tivoli Mid Level Manager
- Diagnosewerkzeuge
- NetView-Datenbank Werkzeuge (NVDBTools)

Vorkenntnisse
- Gute Kenntnisse über TCP/IP-Netzwerke

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder entsprechende Kenntnisse:
Microsoft Administering Windows NT 4.0 (TC9302K) (Seite 380)

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 143

Zusätzliche Roadmap: Networking … S. 138

Tivoli NetView für OS/390 Design und Implementation

23P441K

Ziele
Sie lernen die Funktionsweise der Komponenten: Command Facility, Status-, Session- und Hardwaremonitor kennen und erwerben das nötige Wissen um diese zu implementieren. Sie

- kennen die Struktur und Aufbau von NetView für OS/390
- kennen die Schnittstellen zu anderen Produkten
- kennen NetView als Basis für die Automation
- können NetView installieren
- können NetView den spezifischen Bedürfnissen einer Installation anpassen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
OS/390-Systemprogrammierer, die für die Implementierung zuständig sind

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt

- Communication Network Management
- NetView Command Facility
- NetView Task-Struktur, Benutzerberechtigung
- NetView Status- , Hardware- und Session-Monitor
- NetView Schnittstellen zu MVS, TSO, UNIX System Service
- NetView TCP/IP Management
- NetView Installation, Implementierung und Customizing

Vorkenntnisse
Kenntnisse der VTAM-, TCP/IP Implementierung und des Betriebssystems OS/390

Hinweise
Im Kurs wird Tivoli NetView V1R3 und OS/390 V2R8 eingesetzt.
Folgekurs:
Die Implementierung der graphischen Console (NMC) und des RODM/GMFHS/ MultiSystem-Manager wird im Kurs: Nr. 23PN6K behandelt.

Roadmap: Networking … S. 138

Zusätzliche Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 143

Tivoli NetView Integrated Solutions

2A516K

Ziele
Sie lernen verschiedene Netzwerk und Systems Management Lösungen in Verbindung mit Tivoli NetView für AIX/NT kennen. Sie beherrschen die Installation, Konfiguration und Anwendung der Produkte:

- Tivoli Integration Pack for NetView (TIPN)
- Tivoli Network Connectivity and Performance Manager (NCPM)
- Tivoli Decision Support (TDS) NetView Guides
- Tivoli Comprehenshive Network Address Translator (CNAT)
- Tivoli NetView Cisco Integration

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
System- und Netzwerkverwalter

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt

- Installation einer relationalen Datenbank
  - Konfiguration der RIM Schnittstelle
  - Tivoli Decision Support (TDS) NetView Guides
  - Überblick über die TDS NetView Guides
  - Network Event Analysis Guide
  - Network Element Performance Guide
  - Network Segment Performance Guide
  - Installation
  - Konfiguration des TDS Server
  - Konfiguration von NetView
  - Arbeiten mit der TDS Benutzeroberfläche
  - Tivoli Integration Pack for NetView (TIPN)
  - Tivoli Framework Integration
  - Network Diagnostics Übung
  - TIPN Installation
  - Tivoli Comprehenshive Network Address Translator (CNAT)
  - Überblick CNAT
  - Installation und Konfiguration
  - Integration mit Tivoli NetView
  - Tivoli NetView Cisco Integration
  - Überblick Cisco Works
  - Installation und Konfiguration der Cisco Integration Software
  - Netzwerkmanagement über Firewalls

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder entsprechende Kenntnisse:
Tivoli Framework (2AT20K) (Seite 496)
Tivoli NetView for AIX for Administrators (2A5134K) (Seite 498)
Tivoli Advanced NetView für AIX (2A514K) (Seite 493)

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 143

Tivoli NetView Pipelines

23PIPK

Ziele
Sie
- kennen die Einsatzmöglichkeiten von Pipelines in NetView
- kennen die Funktionsweise von Pipelines
- können komplexe Probleme in einfache Arbeitschritte zerlegen
- können Pipelines in neuen Prozeduren anwenden
- können bestehende Prozeduren mit Pipelines ändern

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Anwender, Anwendungs- und Systemprogrammierer und Systembediener, die Prozeduren mit Pipelines schreiben wollen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Einführung in das NetView Pipeline Konzept
- Funktionsweise und Syntax von NetView Pipelines
- häufig verwendete Stage-Anweisungen
- MVS-, TSO-, VTAM-, NetView- und UNIX-Kommandos in Pipelines
- Verarbeiten von Messages
- Arbeiten mit Programmpuffern und Dateien

Vorkenntnisse
Grundkenntnisse über REXX, NetView/390 und OS/390

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: Networking … S. 138

Zusätzliche Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 143

Tivoli NetView V.7 Delta Workshop

2ANVDK

Ziele
Sie lernen die neuen Funktionen von Tivoli NetView Version 7 kennen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
System- und Netzwerkadministratoren, die die neuen Funktionen von Tivoli NetView Version 6 kennen lernen möchten

Methode
Workshop

Inhalt
- Migration von Tivoli NetView Version 6 nach Version 7
- Improved Installation
- Seed Editor
- Switch Management Diagnostics View
- MPLS Management Diagnostics View
- ISDN and Dormant Status
- Backbone discovery
- Web Console
- Benutzeridentifikation: Roles and Scoping
- Hot Backup

Vorkenntnisse
Erfahrung mit Tivoli NetView Version 6

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 143

Tivoli Netzwerkmanagement mit NMC und Multisystem Manager

23PN6K

Ziele
Sie
- kennen die Komponenten und das Konzept für eine zentralisierte grafische Überwachung und Steuerung der SNA-, APPN- und IP-Ressourcen in einer OS/390 Umgebung
- können RODM, GMFHS, MSM und IPDiscovery in der Host implementieren
- können den NetView Management Console (NMC) Server und die Console auf einer Windows/NT Workstation implementieren
- können die NMC Konsole zum Monitoren und Managen von SNA- und IP-Ressourcen einsetzen

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Netzwerkverantwortliche, die für die Einführung einer zentralisierten grafischen Überwachung und Steuerung der SNA-, APPN- und IP-Ressourcen in einem OS/390-Umfeld zuständig sind

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
Implementierung
- des Resource Object Data Manager
- des Graphic Monitor Facility HOST Subsystems
- der NetView Management Console
- des NetView MultiSystem-Manager, der eine zentralisierte grafische Überwachung und Steuerung der SNA-, APPN- und IP-Ressourcen ermöglicht

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder vergleichbare Kenntnisse:
Tivoli NetView für OS/390 Design und Implementation (23P441K) (Seite 499)

Hinweise
Software: Im Kurs wird Tivoli NetView for OS/390 V1R3 eingesetzt. Die NMC wird auf Windows NT installiert.
Die Kursunterlagen sind in englischer Sprache.

Roadmap: Networking … S. 138

Zusätzliche Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 143

Tivoli Object Repository Troubleshooting

2AT26K

Ziele
Sie lernen die Konzepte und Methoden der Tivoli Objekt Datenbank kennen.
Sie arbeiten mit den notwendigen Mitteln und Tools um die Objekt Datenbank zu warten und Fehler zu beheben.
Sie erlernen sowohl die theoretischen Prinzipien, als auch den praktischen Umgang mit der Tivoli Objekt Datenbank.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Erfahrene Tivoli-Administratoren, Entwickler, Supportpersonal, die ein tiefes Wissen über die Tivoli Framework-Datenbank haben müssen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- CORBA Prinzipien
- Klassenvererbung
- Attribut- und Methodeninfos mit IDL / TEIDL
- Methodenüberwachung mit odstat und wtrace
- Objektsteuerung mit idlcall und objcall
- Attributänderung mit idlattr
- Manuelle Techniken zum Troubleshooting
- Diagnose von Datenbankfehlern
- Entdecken und Beheben von Inkonsistenzen

Vorkenntnisse
- Kenntnisse über Object-orientierte Programmierung
- Kenntnis des Redbooks:
  Tivoli Internals and Problem Determination (SG24-2034-00)

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder entsprechende Kenntnisse:
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
Microsoft Administering Windows NT 4.0 (TC9302K) (Seite 380)
Tivoli Management Framework for Senior Administrators (2AT21K) (Seite 497)

Hinweise
Englische Kursunterlagen und evtl. englische Kurssprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 142

Tivoli Programming Rules für die Enterprise Console

2AT46K

Ziele
Sie lernen das Erstellen von Eventklassen und Regeln für die Tivoli Enterprise Console. Dabei verwenden Sie Kommandozeilenbefehle und einen Texteditor. Sie erstellen Regeln für die Korrelation von Events in verschiedenen Szenarien.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
System- und Netzwerkadministratoren, die für die Erstellung und Pflege von T/EC-Regeln zuständig sind, für die der Funktionsumfang des grafischen Rule Builder nicht ausreicht

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Architektur der Tivoli Enterprise Console, Terminologie, Kommandos
- Definition von Eventklassen
- Möglichkeiten und Arten von Regeln für die Enterprise Console
- Zeitgesteuerte Regeln, Regeln für Statusänderungen von Events
- Korrelation von Events
- Optimierung der Regelverarbeitung
- Erstellen und Ändern von Eventklassen und Regeln über Kommandozeile und Texteditor

Vorkenntnisse
Erfahrung in der Programmierung oder Erstellung von Shellprogrammen.
Teilnahme an den folgenden Kursen oder entsprechende Kenntnisse:
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
Tivoli Enterprise Console – Introduction (2AT451K) (Seite 495)

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 142

Tivoli SANergy Implementation

2AT60K

Ziele
Sie kennen die Architektur und Arbeitsweise von Tivoli SANergy.
Sie können Tivoli SANergy installieren, entsprechend Ihren Unternehmensbedürfnissen konfigurieren und anpassen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Netz-, System-Administratoren und IT-Mitarbeiter

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Storage Area Network (SAN) Konzept Übersicht
- Installation und Konfiguration von Tivoli SANergy
- Meta Data Controller
- Tivoli SANergy High Availability Feature
- Troubleshooting

Vorkenntnisse
- Kenntnisse in der Administration von IBM AIX und/oder Microsoft Windows NT Systemen
- Basiskenntnisse Storage Area Network (SAN) (z.B. Kurs SS70)
- Basiskenntnisse NFS

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 143

Tivoli SecureWay Policy Director System Administration

2AT361K

Ziele
Sie kennen die Arbeitsweise von Tivoli SecureWay Policy Director. Sie können Tivoli SecureWay Policy Director installieren, entsprechend Ihren Unternehmensbedürfnissen konfigurieren und anpassen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
System-Administratoren die Tivoli SecureWay Policy Director implementieren und administrieren.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Tivoli SecureWay Policy Director 3.7 Concepts and Components
- Installing Policy Director components
- LDAP user registry
- Introduction to DCE
- Basic WebSEAL SSO
- HTTP Authentication
- Cross-Domain Single Sign-On
- Junction Mapping Table Support
- Certificate Support
- Delegated Administration
- Authorization Extensions
- Accountability and Auditing

Vorkenntnisse
- Kenntnisse in der Administration von IBM AIX und Microsoft Windows NT Systemen
- Kenntnisse in der Installation und Administration von DCE
- Kenntnisse in der Installation von LDAP
- Grundkenntnisse TCP/IP
- Grundkenntnisse Netzwerk-Konzepte
- Grundkenntnisse Firewall-Konzepte

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 142

Tivoli Security Management

2AT351K

Ziele
Sie bekommen einen Überblick über die Funktionen und die Bedienung des Tivoli Security Managers. Sie lernen sowohl den Einsatzbereich kennen, als auch den praktischen Umgang mit dem Produkt.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systemverwalter

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Funktionen und Terminologie
- Integration in das Tivoli Framework
- Security Profile
- Überwachte Ressourcen
- TACF
- Tivoli Access Control Facility
- Audit Reports
- Security Policies

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder entsprechende Kenntnisse:
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
Tivoli Framework (2AT20K) (Seite 496)
Microsoft Administering Windows NT 4.0 (TC9302K) (Seite 380)

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 142

Tivoli Software Distribution

2AT50DE

Ziele
Sie bekommen einen Überblick über die Funktionen und die Bedienung von Tivoli Software Distribution. Sie lernen sowohl den Einsatzbereich kennen als auch den praktischen Umgang mit dem Produkt.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Administratoren, die Software mit Tivoli Software Distribution preparieren und verteilen wollen.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Einführung in Tivoli Software Distribution (SWD)
- Installation von Tivoli Software Distribution
- Managing Distributions
- Installationsarten (install, remove, repair, commit, undo, accept)
- Erstellen von Software Packages mit dem Software Package Editor (Preparation)
- Automatische Erstellung von Software Packages mit AutoPack
- Web Interface
- Data Moving Service
- Activity Planner
- Change Configuration Management
- Intergration mit Tivoli Inventory und Tivoli Enterprise Console
- Troubleshooting Software Distribution

Vorkenntnisse
Grundkenntnisse in der Installation von Software Produkten.
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder entsprechende Kenntnisse:
Tivoli Framework (2AT20K) (Seite 496)
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
Microsoft Administering Windows NT 4.0 (TC9302K) (Seite 380)

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 142

Tivoli Storage and Open Storage Networking

SM60K

Ziele
Sie lernen die Möglichkeiten und Funktionsweisen der Tivoli Lösungen für Storage Management kennen. Neben den klassischen Szenarien um LAN-Umfeld, werden ebenso die Produkte und Ihre Funktionen im Storage Area Network (SAN) vorgestellt.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Pre-Sales, IT-Architekten, Berater und Manager, IT-Spezialisten, Entscheider

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
- Open Storage Networking Konzepte
- Storage Area Network Solutions von Tivoli
- Tivoli Storage Manager
- Tivoli SANergy
- Tivoli Storage Network Manager
- Tivoli Storage Management in Open Storage Networks

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 142 und 143

Tivoli Storage Manager Advanced Administration

2AT16K

Ziele
Sie lernen Tivoli Storage Manager zu optimieren, Engpässe zu erkennen, Fehler zu behandeln und erweiterte Funktionen wie Server-to-Server Virtual Volumes und Enterprise Administration, einzusetzen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Erfahrene Tivoli Storage Manager Administratoren.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Datenbank und Recovery Log Modifikation
- Storage Pool Erweiterungen
- Server Scripts, Makros und Client Option Sets
- Planung der täglichen Aktivitäten
- Analyse von Problemen bei Datenbank und Storage Pools
- Einrichten und Arbeiten mit Robotern (Libraries)
- Netzwerk Kapazitäten Planung
- Performance Tuning
- Trace Funktionen für Server und Client
- Enterprise Management Funktionen
- Server-to-Server Kommunikation
- Reporting Funktionen
- ODBC Schnittstelle
- Tivoli Data Protection Produkte

Hinweise
Achtung: Dieser Kurs ist der Nachfolgekurs des SS530 ADSM Implementation Part 2: Advanced Functions.
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 143

Zusätzliche Roadmap: z/OS und OS/390 S. 19

Tivoli Storage Manager Implementation Version 4

2AT152K

Ziele
Sie lernen die Basisfunktionen des Tivoli Storage Managers auf den unterstützten Plattformen kennen.
Darüber hinaus können Sie
- Tivoli Storage Manager Komponenten installieren und verwalten,
- die täglichen Abläufe organisieren und
- die Client-Funktionen nutzen

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Administratoren der Speicherverwaltung auf den vom Tivoli Storage Manager unterstützten Plattformen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick
- Client-Funktionen und -Optionen
- Speicherbereiche (Storage Pools)
- Datenverwaltung (Policy Management)
- Automation
- Datenbank und Recovery Log
- Sicherung und Wiederherstellung des Tivoli Storage Manager Servers

Hinweise
Kursunterlagen sind in englischer Sprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 143

Zusätzliche Roadmap: z/OS und OS/390 S. 19

Tivoli Storage Manager Version 4.1 Update

2ATU1K

Ziele
Sie lernen die neuen Funktionen des Tivoli Storage Manager Version 4.1 zu konfigurieren, zu administrieren und einzusetzen.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Erfahrene Tivoli Storage Manager-Administratoren

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
Neue Funktionen des Tivoli Storage Manager V 4.1.
Introduction
Mobile Client Support
- Adaptive Subfile Backup/Restore
- Encryption

Other Client Enhancements
- Backupset local Restore

Server Enhancements
- Server Script using clientaction

Server Recovery
Tivoli Integration Enhancements
Windows 2000 Exploitation and Support
Hardware Integration
SAN Exploitation
Tivoli SANergy File Sharing
Tivoli Decision Support for Storage Management Analysis

Vorkenntnisse
Der nachfolgend aufgeführte Kurs oder vergleichbare Kenntnisse:
Tivoli Storage Manager Implementation Version 4 (2AT152K) (Seite 503)

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 143

Zusätzliche Roadmap: z/OS und OS/390 S. 19

Tivoli Storage Network Manager for Implementers

2AT61K

Ziele
Sie lernen die Möglichkeiten und Funktionsweisen des Tivoli Storage Network Manager kennen. Sie sind in der Lage das Produkt zu installieren und einzusetzen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
System-, Storage (SAN) Administratoren, IT Spezialisten

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Einführung und Übersicht
- Komponenten und Installation
- Interfaces – Tivoli und NetView Console
- Storage Area Network Management
- LUN Management
- File Systems Policies
- Event Integration / Reporting

Vorkenntnisse
Kenntnisse in der Administration von Microsoft Windows NT/2000 Systemen

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 143

Tivoli – Systems Management Aktuell Symposium

23PY4K

Ziele
In allen Unternehmen steigt die strategische Rolle der Datenverarbeitung stetig an. Es ist inzwischen kein Geheimnis mehr, dass ein effizientes Systems Management den Unterschied zwischen Erfolg und Misserfolg eines Geschäfts ausmachen kann. Tivoli setzt seit Jahren mit einer ganzen Produktpalette Standards in diesem Bereich. Damit Sie sich über Neuigkeiten, Trends nformieren und von den Erfahrungen von Tivolikunden profitieren können, bieten wir dieses Symposium an.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Diese Veranstaltung ist interessant für: Führungskräfte, Projektleiter, Planer und Spezialisten, die für die Konzeption, den Aufbau und den Betrieb von Systems Management Lösungen verantwortlich sind.

Methode
Vortrag

Inhalt
Aus Gründen der Aktualität standen die Themen bei Drucklegung noch nicht fest.

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 142

Tivoli Überblick

23T011K

Ziele
Sie erhalten einen „technischen" Überblick über die Tivoli Produktfamilie. Sie lernen die Funktionen und Einsatzbereiche der Tivoli-Basisprodukte im verteilten Systems Managementumfeld kennen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Alle, die einen Überblick über die Tivoli Produktfamilie benötigen (Management, Vertrieb, Marketing, Consulting, Systemadministration, Systemprogrammierung, etc.)

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
- Tivoli Management Framework
- Tivoli Inventory
- Tivoli Software Distribution
- Tivoli Distributed Monitoring, Tivoli TAPM
- Tivoli NetView
- Tivoli Enterprise Console (T/EC)
- Tivoli SecureWay Familie
- Tivoli Remote Control
- Tivoli Worload Scheduler (Maestro)
- Tivoli Storage Management
- Tivoli SAN Management
- Tivoli OS/390 Lösungen
- Tivoli Pervasive
- Tivoli Web Management
- Tivoli Plus Module (Manager for ..)
- Tivoli Business Systems Manager

Hinweise
Kursunterlagen in deutscher Sprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 142

Tivoli User Administration

2AT301K

Ziele
Sie bekommen einen Überblick über die Funktionen und die Bedienung des Produktes Tivoli User Administration. Sie lernen sowohl den Einsatzbereich kennen, als auch den praktischen Umgang mit dem Produkt.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Systemverwalter

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Funktionen und Terminologie
- Integration in das Tivoli Framework
- User- und Gruppenverwaltung
- Profile erstellen, bearbeiten und verteilen
- Profileinträge bearbeiten
- Synchronisierung mit Systemdateien
- Integration mit Tivoli Security Management

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder entsprechende Kenntnisse:
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)
Tivoli Framework (2AT20K) (Seite 496)
Microsoft Administering Windows NT 4.0 (TC9302K) (Seite 380)

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 142

Tivoli Workload Scheduler – Administration

2AT96K

Ziele
Sie lernen die Prozesse und administrativen Funktionen von Tivoli Workload Schedulers kennen.
Es wird die Funktionsweise des TWS Networks, des TWS Produktions-Zyklus und des Produktions-Prozesses erläutert.
Ebenso werden die Topologie-Agenten und die Prozesse der Agenten des TWS Networks behandelt.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
System- und Netzwerk-Administratoren, die verantwortlich sind für die Installation und den Betrieb eines Tivoli Workload Scheduler (TWS, früher Maestro) Networks.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- TWS Features
- Installieren und Update eines TWS Networks
- TWS-Konfiguration
- Funktionalität der Hintergrund-Prozesse
- Security für TWS Users and Daten-Files
- Maintenance für optimale Performance and Funktionalität
- Diagnostik-Tools
- Design und Implementierung eines Disaster Recovery Plans (DRP)

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Tivoli Workload Scheduler – Scheduling and Operations (2AT95K) (Seite 506)

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 143

Tivoli Workload Scheduler – Scheduling and Operations

2AT95K

Ziele
Sie lernen die Benutzung des Tivoli Workload Scheduler kennen. Sie werden sich mit Scheduling und der Kontrolle von Batchprozessen (UNIX oder NT) beschäftigen. Scheduling-Konzepte werden diskutiert. Es werden Maestro-Komponenten, sowie deren Syntax behandelt.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
System- und Netzwerkverwalter sowie Tivoli-Anwender, die zuständig sind für den Tivoli Workload Scheduler (früher Maestro).

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Terminologie
- Definition von Scheduling-Objekten
- Schedule-Abhängigkeiten
- Consolefilter
- Monitoring
- Additional Work
- Job Recovery
- TWS CPU Management
- Benutzung des Command Window

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX Systemadministration I: Grundlagen (2A5224K) (Seite 208)

Hinweise
Kursunterlagen in englischer Sprache

Roadmap: Tivoli/ Syst. Mgmt S. 142 und 143

TSO/E CLIST

16H85K

Ziele
Sie können
- eine TSO-Sitzung eröffnen und steuern
- Clist-Prozeduren entwickeln und einsetzen
- weitere Services des TSO/E benutzen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Organisatoren, Programmierer, Systemprogrammierer, Mitarbeiter des Benutzerservice, der Arbeitsvorbereitung und des Rechenzentrums, die mit der Systematisierung von Arbeitsabläufen betraut sind

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- TSO-Sitzung aufbauen und beenden
- Kataloge, VTOC, und DIRECTORY für Dateien listen; Dateien dynamisch anlegen und miteinander verketten
- „Virtual Lookaside Facility“ mit Performancegewinn einsetzen
- Clists für verschiedene Einsatzgebiete erstellen
- mit Variablen oder Systemvariablen arbeiten
- den Benutzer durch einen einfachen Dialog mittels DATA-Entry Panels auf der Basis von ISPF führen
- Testhilfen verwenden
- vorgegebene Funktionen nutzen
- arithmetische und logische Operatoren einsetzen
- QSAM-Dateien mit File-Befehlen verarbeiten
- Clists verschachteln und Unterfunktionen einsetzen
- Dateien und Nachrichten senden und empfangen

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder entsprechende Kenntnisse:
OS/390 MVS – Grundlagen Teil 2 (16H274K) (Seite 418)
OS/390 – ISPF Überblick (Overview) (32707K) (Seite 415)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 20

TSO/E REXX für TSO-Kenner

16H88K

Ziele
Sie können REXX-Prozeduren entwickeln und für die Systematisierung von Arbeitsabläufen einsetzen und evtl. bereits vorhandene CLISTen umstellen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Organisatoren, Programmierer, Systemprogrammierer, Mitarbeiter des Benutzerservice, der Arbeitsvorbereitung und des Rechenzentrums

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- REXX- und Clist-Dateien dynamisch mit dem „ALTLIB“-Befehl zuordnen und verketten
- REXX-Prozeduren für verschiedene Arbeiten erstellen
- mit Variablen arbeiten
- arithmetische und logische Instruktionen einsetzen
- komfortabel mit „PARSING“ oder mit vorgegebenen Funktionen Zeichenketten umsetzen
- Testhilfen verwenden
- QSAM-Dateien mit EXECIO verarbeiten
- REXX-Prozeduren verschachteln, Unterfunktionen und Funktionsprozeduren schreiben
- externe Funktionen und Befehle nutzen
- REXX-Prozeduren im TSO/E-Batch und MVS-Batch ausführen

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
TSO/E CLIST (16H85K) (Seite 506)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 20

UNIX Shell-Programmierung und Tools

2A5214K

Ziele
Der Kurs ist die Fortführung des Lehrgangs 2A520 und gibt eine systematische und verständliche Einführung in die fortgeschrittenen Möglichkeiten der Korn-Shell. Anhand zahlreicher Beispiele lernen Sie die Leistungsfähigkeit der Korn-Shell optimal auszunutzen, Shell-Skripte für Ihre tägliche Arbeit sinnvoll einzusetzen und Ihre Arbeitsumgebung effektiver zu gestalten.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
UNIX-Anwender, Systemverwalter und Softwareentwickler

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Kommandowiederholung, Aliase, Jobkontrolle in der Korn-Shell
- Aufbau und Aufruf von Prozeduren, Fehlersuche
- Verwendung von Positionsparametern, read-Kommando
- Verwendung von Umgebungsvariablen
- der Punktaufruf, Kommandosubstitution, set Kommando
- Shell-Funktionen
- Schleifen: while, until, for, select
- Kommandoausgaben und Dateien mit Schleifen bearbeiten
- UNIX-Dateideskriptoren, Here-Dokumente
- Arbeiten mit Zeichenketten: typeset-Kommando, reguläre Ausdrücke der Korn-Shell, Teilzeichenketten ausschneiden
- Nützliche Kommandos: trap, whence, exec und eval

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
AIX/UNIX – Grundlagen-Praktikum (2A5205K) (Seite 211)

Hinweise
Dieser Kurs gehört zur Aufbaustufe für das AIX/UNIX-Systemadministrations-Training.

Roadmap: AIX … S. 35, 37, 38, 39 und 41

Updating Support Skills from Windows NT to Windows 2000

TC938K

Ziele
Sie erhalten komprimiert detaillierte Kenntnisse, die für die Administration und Wartung eines Windows 2000-Netzwerkes notwendig sind.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
- Netzwerkspezialisten, die Windows NT 4.0 bereits detailliert kennen
- IT-Professionals, die die MCSE-Zertifizierung anstreben

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Installation von Windows 2000
- Installation und Verwaltung der Active Directory Services
- Verwaltung von Ressourcen
- Verwendung von Group Policies
- Ferninstallationsdienste
- Installation und Konfiguration der Terminal Services
- Windows 2000 Security
- IP-Verwaltung mittels DHCP
- Namensauflösung mittels DNS und WINS
- Datenträgerverwaltung
- Implementierung einer Notfallabsicherung

Vorkenntnisse
Fundierte Kenntnisse in Administration und Support eines Windows NT 4.0-Netzwerkes.

Hinweise
Dieser Kurs ist ein Accelerated Training und umfasst komprimiert die Inhalte der Kurse TC902K, TC904K, TC905K und TC906K.

Dieser Kurs entspricht MOC1560.

Roadmap: Microsoft … S. 72 und 74

VisualAge Generator: Java-GUIs

DA36GK

Ziele
Sie erhalten theoretische und praktische Kenntnisse im Umgang mit VisualAge Generator.

Dauer: 2 Tage

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Einführung in die grafische Entwicklung mit VisualAge
- Erstellung von GUI-Programmen mit Anbindung an Legacy-Anwendungen
- OO-Programmierung mit Object-Scripting

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder entsprechende Kenntnisse:
VisualAge Generator V4.0 Basics (AD31GK) (Seite 508)

Roadmap: Anwendungsentw. S. 148

VisualAge Generator: Overview für DV-Organisatoren

DA34GK

Ziele
Sie erhalten einen Überblick über das aktuelle Produkt VisualAge Generator.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
DV-Organisatoren

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
- Vorstellung des Funktionsumfangs
- Einfache Übungsbeispiele zu den unterschiedlichen Themen
- Einführung in die IDE

Roadmap: Anwendungsentw. S. 148

VisualAge Generator Templates Standard Use

32AD5K

Ziele
- Describe the standard use development steps required for application development using VAGT
- Generate fully-functional client/server applications into the VisualAge Generator integrated development environment
- Explain how to manage generation parameters
- Understand the overall structure of the generated application architecture

Dauer: 5 Stunden

Teilnehmer
Developers, technical support personnel

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Overview of standard functionalities
- general concepts
- building a basic application
- synthesis exercises

The generated application architecture
- types of generated components
- graphical and textual client and server components
- on-line help

Hinweise
- Technical Requirements: min. 486DX/66 MHz, min. 16 MB RAM, min. 8 MB hard drive space, SVGA compatible graphic display, 800x600, 256 colours, Windows 95/98/2000/NT, min. 2x CD-ROM-drive, soundcard
- Only in English available
- Library-Price on Application

Order: IBM Form-No. SR12-AD50 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz at Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (chargeable, at present EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 169

Zusätzliche Roadmap: Anwendungsentw. S. 148

VisualAge Generator V4.0 Basics

AD31GK

Ziele
Sie lernen, wie Sie VisualAge Generator V4 einsetzen, um Ihre Applikationen zu erstellen.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer, Anwendungsorganisatoren

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
VA Gen Übersicht, Java Repository, TUI, UI, GUI, Architektur, Programmerstellung, Test und Fehlersuche, Programmumwandlungen, VA Gen Templates, Hilfefunktionen

Vorkenntnisse
NT-Bedienerkenntnisse, Programmierkenntnisse

Roadmap: Anwendungsentw. S. 148

VisualAge Generator: Web

DA35GK

Ziele
Sie erhalten theoretische und praktische Kenntnisse im Umgang mit VisualAge Generator.

Dauer: 2 Tage

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Erstellung von Web-basierenden Programmen
- Umstellung von 3270-basierenden Programmen in Web-Anwendungen
- Vorstellung der unterschiedlichen Web-Technologien

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder entsprechende Kenntnisse:
VisualAge Generator V4.0 Basics (AD31GK) (Seite 508)

Roadmap: Anwendungsentw. S. 148

VisualAge JAVA – Anwendungsentwicklung für den Server

OB78GK

Ziele
Sie können
- JavaBeans entwickeln, die Applications, Servlets und JavaServer Pages (JSP) benutzen, um auf Unternehmensdaten in relationalen Datenbanken zuzugreifen
- Servlets erstellen
- JavaServer Pages entwickeln

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Erfahrene Java-Anwendungsentwickler, welche die Möglichkeiten von „IBM VisualAge for Java“ nutzen wollen zur Erstellung von Servlets, Java Server Pages (JSPs) und damit auf Unternehmensdaten in relationalen Datenbanken zugreifen wollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über die Entwicklungsumgebung
- Integrated Develop Environment (IDE)
- Einführung in JavaBeans
- Visual Composition Editor: JavaBeans
- Version Control
- Unsichtbare Beans: Die Model/View Architektur
- Fallstudie
- JavaBeans – Events
- Serialisierte JavaBeans
- HTTP, URLs and GCI
- Einführung in Servlets
- Unterstützung für Entwicklung und Fehlersuche in Servlets
- Java Server Pages (JSP)
- Benutzung von JavaBeans mit Java Server Pages (JSP)
- Data Access Beans

Einführung in Enterprise JavaBeans (EJB)
“IBM VisualAge for Java“ und EJBs
Team Support
Anhang:
Enterprise Data Access Builder

Vorkenntnisse
Gute Englischkenntnisse sind notwenig, die Kursunterlagen sind in englischer Sprache.
Sie sollten
- die Programmiersprache Java und die grundlegenden Packages des JDK 1.x benutzen können
- ein Grundwissen über das Internet und Web Technologien besitzen
- Erfahrung mit Objektorientierter Analyse und Design mitbringen

Diese Voraussetzungen können Sie durch Teilnahme an den aufgeführten Kursen erreichen:
Java – Grundlagen der OO-Programmierung (OB7EGK) (Seite 346)
VisualAge Java, OO-Programmierung mit Visual Builder (OB75GK) (Seite 510)

Hinweise
Ein hoher Praktikumsanteil gibt Ihnen Gelegenheit, das Gelernte anzuwenden.

Roadmap: Anwendungsentw. S. 149

VisualAge Java, OO-Programmierung mit Visual Builder

OB75GK

Ziele
Sie können
- Java Foundation Classes (JFC) GUI Anwendungen visuell entwickeln unter Benutzung des Visual Composition Editors des „IBM VisualAge for Java“
- das Integrated Development Environment (IDE) benutzen um Java Klassen zu erstellen
- mit dem JavaBeans Komponenten Modell umgehen.
- den BeanInfo Editor benutzen um JavaBeans zu entwickeln
- Select Beans als einen Weg zur Prototyp-Entwicklung benutzen für den Zugriff auf relationale Datenbanken

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Erfahrene Java-Anwendungsentwickler, welche die Möglichkeiten der Visuellen Anwendungsentwicklung von „IBM VisualAge for Java“ zur Erstellung von GUI Anwendungen und Applets nutzen wollen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Überblick über die Entwicklungsumgebung
- Integrated Develop Environment (IDE)
- Einführung in JavaBeans
- Einführung in SWING mit den Java Foundation Classes (JFC)
- Visual Composition Editor: JavaBeans
- Version Control
- Layout Manager
- Managing Focus in SWING Klassen
- Fallstudie „Music Store“
- Unsichtbare Beans: Die Model/View Architektur
- Das ComboBox Modell
- JTable und Table Modelle
- Visual Composition Editor (VCE): Variable und Factory
- Table Renderers
- SWING und Threads
- JavaBeans – benutzerdefinierte Ereignisse (Events)
- Menu Manipulation
- Applikationen und Applets Weitergabe
- Anpassung und JavaBeans
- Customer Interface
- Serialisierte JavaBeans
- Einführung in Persistence
- Data Access Beans
- Sprachanpassung (NLS Support)

Vorkenntnisse
Gute Englischkenntnisse sind notwenig, die Kursunterlagen sind in englischer Sprache
Sie sollten
- die Programmiersprache Java und die grundlegenden Packages des JDK 1.x benutzen können
- ein Grundwissen über das Internet und Web Technologien besitzen
- Erfahrung mit Objektorientierter Analyse und Design mitbringen

Diese Voraussetzungen können Sie durch Teilnahme an den aufgeführten Kursen erreichen:
Objektorientierte Technologie-Einführung mit UML (OB05GK) (Seite 410)
Java – Grundlagen der OO-Programmierung (OB7EGK) (Seite 346)

Hinweise
Ein hoher Praktikumsanteil gibt Ihnen Gelegenheit, das Gelernte anzuwenden.

Roadmap: Anwendungsentw. S. 149

VM/CMS – Grundausbildung

15S03K

Ziele
Sie sind in der Lage, CMS für die Aufgaben in Ihrem Fachgebiet einzusetzen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Anwendungsprogrammierer, Systemprogrammierer, Anwendungsorganisator, Systembediener oder Endbenutzer die CMS für Ihre Arbeit einsetzen wollen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Einführung in CMS
- Platten- und Dateiverwaltung im CMS
- Editieren von Dateien
- Arbeiten im CMS
- Prozeduren
- Dateiverwaltung mit dem Shared File System (SFS)
- Kommunikation
- Einführung in Piplines

Vorkenntnisse
Sie kennen die Grundbegriffe der Datenverarbeitung und können mit einem Datensichtgerät arbeiten.

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der VM/ESA- und z/VM-Roadmap.

Roadmap: z/ VM und VSE S. 26

VM/ESA Administration

15S79K

Ziele
Sie
- kennen die Struktur eines VM/ESA-Systems und seiner wichtigsten Komponenten
- können die wichtigsten Maßnahmen treffen, um den Betrieb eines VM/ESA-Systems zu gewährleisten
- sind in der Lage, die wichtigsten CP-Befehle zu Steuerung eines realen Systems und einer virtuellen Maschine anzuwenden
- sind in der Lage, Benutzer eines VM/ESA-Systems zu betreuen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systemprogrammierer, die eine bestehende VM/ESA-Installation betreuen und deren Betriebsablauf sicherstellen müssen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Die Struktur von VM/ESA
- Die VM/ESA Directory
- CP-Systemverwaltung
- E/A-Verwaltung
- Verwaltung des Maschinenspeichers
- Verwaltung des virtuellen Speichers im CMS
- Datensicherung
- CPU-Verwaltung

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
VM/CMS – Grundausbildung
(15S03K) (Seite 510)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der VM/ESA- und z/VM-Roadmap. Der Kurs ist so aufgebaut, dass er für alle VM/ESA-Installationen ab Version 1.2 Gültigkeit hat. Der Kurs ist stark praxisorientiert. Jede Praxisgruppe (max. zwei Teilnehmer) arbeitet mit einem eigenen 2nd level VM. Dadurch kann das Erlernte in der Praxis nachvollzogen und intensiviert werden.

Roadmap: z/ VM und VSE S. 26

VM/ESA Operating

15S70K

Ziele
Sie können
- das Umfeld VM/ESA beschreiben
- die Steuerung eines VM/ESA-Betriebssystems, von Gastsystemen und des Programmprodukts RSCS selbstständig übernehmen
- grundlegende Methoden der Automatisierung einsetzen

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Systembediener mit VM/CMS-Grundkenntnissen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- VM im Überblick
- Grundlagen des VM-Betriebs
- Der Systemstart
- Der VM-Betrieb
- Gastsysteme unter VM
- RSCS
- Ausnahmesituationen
- PROP
- Grundlagen

Vorkenntnisse
- Endbenutzerkenntnisse im CMS

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
VM/CMS – Grundausbildung
(15S03K) (Seite 510)

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der VM/ESA- und z/VM-Roadmap.

Roadmap: z/ VM und VSE S. 26

Vorbereitungsworkshop für CCIE Praxisprüfung

23CIEDE

Ziele
Sie können anschließend an der praktischen Prüfung zum CCIE in Brüssel teilnehmen.

Dauer: 10 Tage

Teilnehmer
CCIE Kandidaten, die die zweitägige praktische Prüfung vor sich haben und die Theorieprüfung schon bestanden haben.

Methode
Workshop

Inhalt
In intensiven praktischen Übungen werden Sie auf die Anforderungen bei der praktischen CCIE-Prüfung vorbereitet. Innerhalb des Workshops trainieren Sie die Dinge, in denen Sie noch nicht 100%ig sicher sind. So gehen Sie gut vorbereitet in die praktische Prüfung.

Vorkenntnisse
Sie sollen die theoretische Prüfung zum CCIE bestanden haben und sehr gute Kenntnisse mit Cisco Routern und Switches aus der Praxis und der Teilnehme an den von Cisco vorgeschlagenen Kursen: ICNDK, BSCNK, IMCRK, BCMSNK, BCRANK, CIDDE und CITDE haben. Zusätzlich wird der CATMK und SNAMK empfohlen.

Hinweise
Dieser Kurs bereitet auf eine Cisco Zertifizierung vor und ist deswegen von der Education Card ausgeschlossen.

Roadmap: Networking … S. 132

VSE-Grundlagen

18C60K

Ziele
Sie
- kennen den Aufbau und die Basisfunktionen des VSE
- können die Funktionsweise der wichtigsten Komponenten beschreiben

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Anfänger in allen DV Funktionen, also Teilnehmer ohne VSE-Kenntnisse

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Softwarestruktur des VSE (System Packaging)
- Systemorganisation (Platten- und Speicherlayout, Bibliotheken)
- Zusammenspiel der Systemkomponenten
- Basisfunktionen des VSE
- Interaktive Benutzerschnittstelle (Interactive Interface)
- Arbeitsweise des VSE/ICCF
- Datenmanagement
- Batchverarbeitung mit VSE/POWER
- Aufgaben der Systembedienung
- Dienstprogramme
- Onlineverarbeitung mit CICS/VSE

Roadmap: z/ VM und VSE S. 26

VSE Operating

18C68K

Ziele
Sie erhalten Kenntnisse im Operating eines VSE-Systems. Angefangen von den Basis-Operatorbefehlen bis hin zu weiterführenden Befehlen und Steuerfunktionen. Hierzu gehören auch die Benutzung verschiedener Dienst- und Hilfsprogramme. Ferner werden die Themen Datensicherung und Jobvorbereitung angesprochen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
VSE Operator

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Das VSE aus der Bedienersicht
- Kommunikation mit dem System
- Systemstart
- Systemstatus
- Systembeendigung
- Batchverarbeitung im System (VSE/POWER)
- Bedieneraufgaben bei der Onlineverarbeitung und Netzwerksteuerung
- Aspekte der Datensicherung
- Basisüberlegungen zur Jobvorbereitung
- Maßnahmen bei Fehlersituationen

Zu den jeweiligen Themen gehört ein umfangreiches Praktikum.

Vorkenntnisse
- Kenntnisse des VSE

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
VSE-Grundlagen (18C60K) (Seite 512)
VSE-Systembenutzung und -Batchverarbeitung (18C62K) (Seite 512)

Roadmap: z/ VM und VSE S. 26

VSE-Systembenutzung und -Batchverarbeitung

18C62K

Ziele
Sie kennen die wichtigsten VSE JCL-Anweisungen und VSE/POWER JECL-Anweisungen für die Batchverarbeitung und können sie einsetzen. Sie kennen die Funktionen des Bibliothekprogramms LIBR.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Operator, Arbeitsvorbereiter, Programmierer, Administratoren

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Betriebssystem-Überblick
- Vertiefen der Kenntnisse der Interaktiven Komponente ICCF:
- Allgemeiner Aufbau der Bibliotheken
- Benutzung zur Joberstellung und Ausführung
- VSE/POWER:
  - Überblick über die Arbeitsweise des VSE/POWER
  - Die wichtigsten JECL-Anweisungen
  - Formatbestimmung und Syntax
- VSE Job Control:
  - Interner Verarbeitungsablauf im VSE
  - Die wichtigsten JCL-Anweisungen
  - Formatbestimmung und Syntax
- Fehlerbehebung und Hilfsprogramme:
  - Ausgewählte Funktionen des Dienstprogramms LIBR
- Beispiele für die Batchverarbeitung:
- Aufbau von Jobs
- Einsatz von Prozeduren

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
VSE-Grundlagen (18C60K) (Seite 512)

Roadmap: z/ VM und VSE S. 26

VSE-Systemprogrammierer – Kompaktausbildung

18C721K

Ziele
Sie
- kennen die Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten des virtuellen Speicherkonzepts
- können die Installation sowie die anschließenden Anpassungsaktivitäten planen und durchführen
- können Aufbau und Benutzung der Bibliotheken verstehen sowie deren Lage und Größe planen
- können die Benutzerhilfe Interactive Interface einsetzen
- können durch Einsatz von Job Control und ASI einen kontinuierlichen Systemablauf erreichen
- können die Systemkomponenten VSE/ICCF und VSE/POWER den Anforderungen entsprechend anpassen
- können die Einsatzmöglichkeiten von VSE-Systemen in einer LPAR, unter VM, verstehen
- können das DASD-Sharing Konzept verstehen und es unter Performance Gesichtspunkten optimieren
- können Wartungs- und Problembestimmungsarbeiten durchführen

Dauer: 7 Tage

Teilnehmer
Mitarbeiter, die sich tiefer gehende Systemkenntnisse aneignen wollen oder sich auf die Tätigkeitsbereiche eines Systemprogrammierers, eines Systemadministrators oder eines Systemplaners vorbereiten müssen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Struktur und spezielle Funktionen des VSE/ESA
- Bibliothekskonzept des VSE
- VSE/ICCF Auslegung und Funktionen
- VSE/POWER Auslegung und Funktionen
- Installationsplanung und Systemanpassung
- Einsatzmöglichkeiten von VSE-Systemen mit und ohne VM
- Problembestimmungs- und Serviceverfahren
- Ausführliches Praktikum

Vorkenntnisse
- VSE-Grundkenntnisse

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
VSE-Grundlagen (18C60K) (Seite 512)
VSE-Systembenutzung und -Batchverarbeitung (18C62K) (Seite 512)
Datenorganisation und Datenstrukturen (32A51K) (Seite 253)

Roadmap: z/VM und VSE S. 26

VTAM – Basisausbildung

23P50K

Ziele
Sie können die Definitionen für Start und Betrieb von VTAM in einem Single Domain Netz (ohne NCP) anwenden.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
Netzwerkleute für SNA

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- SNA-Komponenten
- VTAM-Definitionen
- Startoptionen
- Major Node für Anwendungen, lokale Terminals
- 'Wählverbindungen'
- Tabellen: USS, MODE, COS
- Connectivity mit Host über IBM 3174, 2216, OSA
- TN3270E Server
- VTAM Trace
- VTAM Befehle

Vorkenntnisse
Folgende Voraussetzungen sind unbedingt zu erfüllen, da ansonsten das Kursziel nicht erreicht werden kann:
- Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder vergleichbare Kenntnisse
- Praxiserfahrungen im MVS/SNA Umfeld sind erforderlich

SNA-Grundlagen – Konzept und Realisierung (23P093K) (Seite 481)
SNA Datenfluß (23P18K) (Seite 480)

Roadmap: Networking … S. 137

Web-Publishing

9H967K

Ziele
Verständnis der Konzepte des Web-Publishing, des Entwurfs und der Entwicklung von Web-Pages.
Programmierung einfacher Beispiele unter Anwendung der unterschiedlichen 'Web-Sprachen'.

Dauer: 5 Tage

Teilnehmer
Teilnehmer der Informatik-Akademie und Mitarbeiter mit gleichwertigen Informatikkenntnissen

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Grundlagen des Publishings, Mark up Konzepte,
- Vermeidbare Fehler beim Web-Publishing
- Einführung in Internet-Architekturen:
  – Internet Zugang und Browser-Varianten
  – Internet-Anwendungen (Beispiele)
  Sprach-Technologien:
  – SGML (General Markup)
  – HTML und CSS, DHTML
  – JavaScript und Java
  – XML und DTD, XHTML, XML-Varianten
  – CGI, PHP und Perl
  – Applets und Servlets
- Die IBM WebSphere, IBM Host-Publisher

Vorkenntnisse
- Grundlagen der Mathematik, wie sie beim Studium eines technisch/naturwissenschaftlichen Studiums gefordert werden oder

Teilnahme am aufgeführten Kurs oder gleichwertige Grund-Kenntnisse:
Informatik – Basis (9HB01K) (Seite 318)

Hinweise
Hochschulseminar
Referenten: Dr. T. Kuhn, Universität Tübingen

Roadmap: Informatik S. 162, 163 und 164

Web-Server und -Services – Konzepte

9H965K

Ziele
1. Verständnis der Konzepte eines Webservers und den angeschlossenen Diensten
2. Programmierung einfacher Dienste wie:
a) Applets und Servlets
b) Nutzung von Datenbanken

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Teilnehmer der Informatik-Akademie und Mitarbeiter mit gleichwertigen Informatikkenntnissen

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
Einführung in Verteilte Informationssysteme und Internet-Architekturen:
- Client-Server-Architekturen
- Application Server
- Internet-Anwendungen
- Java-Technologien:
  – Java Servlets, Java Server Pages, JDBC, Enterprise JavaBeans
  – Architekturen, Entwicklungsumgebung und Übungen
- Fallstudien E-Commerce-Anwendung
- Erstellung eines Warenkorb-Systems
- Enterprise Application Integration mit XML

Vorkenntnisse
- Grundlagen der Mathematik, wie sie beim Studium eines technisch/naturwissenschaftlichen Studiums gefordert werden
- Grundkenntnisse in HTML

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Informatik – Basis (9HB01K) (Seite 318)
Programmierung – Grundlagen (9HB02K) (Seite 434)
Web-Publishing (9H967K) (Seite 514)
Kommunikationsnetze – Konzepte (9H9341K) (Seite 348)
Datenbanksysteme – Konzepte (9H947K) (Seite 252)

Hinweise
Hochschulseminar
Referenten: Prof. K. Gremminger, Fachhochschule Karlsruhe und Dr. J. Baumann, junidas GmbH Stuttgart

Roadmap: Informatik S. 162, 163 und 164

WebSphere Commerce Suite: Store Design

WA30K

Ziele
Sie können die Präsentationsschicht, View und Interaktionen mit WebSphere Commerce Suite Studio Pro und zugehörigen Tools unter Benutzung von HTML, JavaScript, Java, Java Server Pages (JSP) erstellen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Entwickler, die die Präsentationsschicht einer WCS Stores programmtechnisch realisieren sollen. SW-Architekten und Projektleiter, die die Möglichkeiten von IBM WebSphere Commerce Suite Studio Pro kennen lernen wollen und über die entsprechenden Vorkenntnisse verfügen

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Architecture
- Development Tools
- WCS Studio Pro
- Store Components
- Commands
- Data Beans
- Page Customisation
- HotMedia

Vorkenntnisse
- Durcharbeiten des WCS V5 Overview DL Kurses. Die zugehörigen Kurstypen (course codes) sind WA00 (CD), WA01 (Download and Play), WA02 (Online Self-Paced).
- Teilnahme am Lehrgang AD60 – WebSphere Studio Workshop (oder äquivalente Kenntnisse).

Hinweise
Unterlagen sind in englischer Sprache.

Roadmap: Anwendungsentw. S. 150

WebSphere Commerce Suite: Store Programming

WA35K

Ziele
Sie können die Geschäftslogik eines WCS Stores in der Form von Servlets, Data Beans und Enterprise Java Beans programmieren resp. anpassen oder erweitern.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
WCS Entwickler, Customization-Programmiererer, Java Programmierer, WebSphere App Server Programmierer sowie SW-Architekten und Projektleiter, die die Möglichkeiten der WCS hinsichtlich der Geschäftslogik kennen lernen wollen und über die entsprechenden Vorkenntnisse verfügen.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- WCS Architecture
- Development Tools
- Programming Model
- Programming Techniques
- Data Beans
- Servlet/EJB creation
- WebSphere Test Environment
- Deployment of WCS Components
- Scenarios
- Integration with other systems

Vorkenntnisse
- Durchführung WCS V5 Overview DL Kurs. Die zugehörigen Kurstypen (course codes) sind WA00 (CD), WA01 (Download and Play), WA02 (Online Self-Paced).
- Teilnahme am AD61 – WebSphere App Server Workshop (oder äquivalente Kenntnisse).
- Teilnahme am OB81 – Enterprise Java Beans Workshop (oder äquivalente Kenntnisse).

Hinweise
Kursunterlagen sind in englischer Sprache.

Roadmap: Anwendungsentw. S. 150

WebSphere Commerce Suite V5.1 Overview

WA00LDE

Ziele
Describe WebSphere Commerce Suite components and features of product offerings, the architecture of WebSphere Commerce Suite, describe tools available for developing stores and administering Commerce Suite sites and stores

Dauer: 10 Stunden

Teilnehmer
Individuals setting up a basic E-Commerce site using WebSphere Commerce Suite, Version 5.1

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
Overview
- An Introduction to E-Commerce
- IBM WebSphere Commerce Suite Family Overview
- Depicting IBM WebSphere Commerce Suite Features
- Describing E-Commerce Roles and Responsibilities and Identifying IBM WebSphere Commerce Suite Resources

Architecture Overview
- Describing the IBM WebSphere Commerce Suite Software Components and Configuration
- Analyzing the WebSphere Application Server Components
- Describing the IBM WebSphere Commerce Suite Run-time Architecture and the IBM WebSphere Commerce Suite Object Model

Development Environment
- Analyzing the Development Process
- Explaining Store Archives and Defining Store Services
- Introducing WebSphere Commerce Studio and Describing VisualAge for Java Features

Configuration and Administration Tools
- Identifying Configuration Tools, Site and Store Administration Tools
- Describing WebSphere Catalog Manager Features

Vorkenntnisse
Basic operating system and network administration skills for Windows 95/NT, experience in administering a World Wide Web server and a basic understanding of relational database concepts.

Hinweise
- Technical Requirements: min. PC 486MHz, min. 1 MB RAM, min. 7,5 MB hard drive space, SVGA compatible graphic display , 800x600 high color, 16-bit screen resolution, Windows 95/98/NT, min. 4x CD-ROM-drive, browser Netscape 4.04 with JDK upgrade (or higher) or Internet Explorer 4.0 (or higher), Adobe Acrobat Reader Version 3.01 (or higher)
- Only in English available
- Library-Price on Application

Order: IBM Form-No. SR12-4264 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz at Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (chargeable, at present EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 170

WebSphere Implementation on OS/390: HTTP and Application Server

ES170K

Ziele
Sie können die Funktionen des IBM HTTP Servers und WebSphere Application Servers beschreiben, implementieren und in einer OS/390-System-Umgebung konfigurieren. Sie lernen in den folgenden OS/390-Komponenten – UNIX Services (OpenEdition)
- RACF
- TCP/IP
- Installation Configuration Files

die zum Betrieb eines HTTP und WAS Servers notwendigen Anpassungen zu machen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
OS/390-Systemprogrammierer, die für die Implementation des Webservers auf einer OS/390-Plattform verantwortlich sind

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Introduction to IBM HTTP Server and WAS Server
  - Overview of HTTP and WAS Server
  - Server Security SSL V2 and SSL V3
- OS/390 Web Server and TCP/IP Architecture
  - TCP/IP Platform for Internet and Main Applications
  - WEB Transaction Flow, data access (JAVA)
  - Firewall, Proxy and Socks Server
- Implementation of first HTTP Server
  - Basic HTTP Server configuration
  - Define Security environment
- Customizing HTTP Server to control WEB data
  - HTML documents and Images
  - Resource Mapping and directives
  - Server Side includes, and HTML Forms
  - CGI and GWAPI Interfaces
  - Logging and Reporting
- Customizing Web Server Security
  - Protection Setup
  - Secure Web Transactions, implement SSL V2
  - Act as your own Certificate Authority (CA)
  - Configure HTTP Server for SSL (Server Authentication)
- Implementing the WebSphere Application Server
  - WebSphere Products
  - Install JAVA JDK on OS/390
  - Configure the WAS Server for Servlet processing
  - Start the second Server, the WAS Server
- Implementing Client Authentication with SSL V3
  - Implement Client Authentication
  - Web Server and Browser CA support
  - RACF support for Client Authentication
  - Configure the WAS Server for SSL V3 support
- Performance, LDAP and Futures
  - Web Server Workload, Server Activity Monitor
  - LDAP Technology
  - OS/390 Component Broker and Enterprise Java Beans

Vorkenntnisse
- MVS- oder OS/390-Kenntnisse
- UNIX-System-Service-Kenntnisse
- Basiskenntnisse RACF, TCP/IP

Hinweise
Dieser Lehrgang ist für S/390- oder zSeries-Server-Kunden geeignet und ist Teil der OS/390- und z/OS-Roadmap.
Dieser Kurs hat ein umfangreiches Praktikum. Sie sollten die Bereitschaft haben bis 18:00 Uhr zu arbeiten. Pro Teilnehmer/Team steht ein OS/390-System zur Verfügung.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 19

Zusätzliche Roadmap: e-business S. 119

Web to Host Integration Host Publisher

78EP8K

Ziele
Sie lernen die Implementierung, Administration und Basiseinrichtunng von IBM Host Publisher

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Netzwerkadministratoren, PC und TP-Koordinatoren, Anwendungs- und Systemprogrammierer sowie Netzwerkdesigner

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Überblick über die Positionierung von Host Publisher
- Installation Host Publisher
- Datenbankzugriff und Zugriff auf Host-Systeme
- Veröffentlichung von Anwendungen
- Connection Pooling, Object Chaining und Composite Applications
- Administration, Lastausgleich

Vorkenntnisse
- Windows NT-Grundlagen, TCP/IP-Grundlagen, TN3270- und TN5250-Einrichtungen, Grundlagen in der Webserverkonfiguration, HTML-Grundlagen, Kenntnisse in der Administration eines Webservers

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Communications Server für Windows NT (CS/NT) (78EU21K) (Seite 244)

Roadmap: Networking … S. 137

Web to Host Integration Transcoding Publisher

78EP9K

Ziele
Sie lernen die Implementierung, Administration und Basiseinrichtung von IBM Transcoding Publisher

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Netzwerkadministratoren, PC- und TP-Koordinatoren, Anwendungs- und Systemprogrammierer sowie Netzwerkdesigner

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Überblick über die Positionierung von Transcoding Publisher
- Installation Transcoding Publisher
- Konfiguration als Proxy
- Konfiguration als Websphere Servlet
- Das Entwicklungs-Toolkit

Vorkenntnisse
Windows NT-Grundlagen, TCP/IP-Grundlagen (Windows NT), Grundlagen in der Webserverkonfiguration und im -betrieb, HTML-Grundlagen, Kenntnisse in der Administration eines Webservers

Roadmap: Networking … S. 137

Windows 95 für Um- und Einsteiger

32571K

Ziele
Sie können den Funktionsumfang von Windows 95 beschreiben und im Programm einsetzen.

Dauer: 2 Stunden

Teilnehmer
PC-Anwender

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Windows 95 Konzept
- Installation
- Startmenü
- Arbeitsplatz
- Wie ist mein PC organisiert?
- Explorer
- Drucker
- Wie richte ich einen Drucker ein?

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486er Prozessor, mind. 8 MB RAM, ca. 20-25 MB Festplattenspeicher, VGA-Bildschirm, 640x480, 16-bit Farben, Windows 3.1x/95/98/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-3917 (3,5-Diskette), 1-Lerner-Lizenz, IBM Form-Nr. SR12-3953 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 168

Zusätzliche Roadmap: PC-Anwendungen S. 84

Windows 95 Stufe 1

TC121K

Ziele
Sie lernen die Windows 95-Oberfläche kennen und erlernen das Handling von Dateien, Verzeichnissen und Programmen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Mitarbeiter, die den Umgang mit Windows 95 erlernen wollen, damit Sie mit den grundlegenden Funktionen umgehen können.

Methode
Onsite

Inhalt
- Windows 95 starten und ordnungsgemäß beenden
- Der Windows 95 Desktop
- Die Hilfefunktion
- Verwalten von Laufwerken und Ordnern
- Individuelles Einrichten von Windows 95

Vorkenntnisse
- Grundlegende Kenntnisse über die Handhabung eines PCs
- DOS-Grundlagen sind von Vorteil

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Windows 95 für Um- und Einsteiger (32571K) (Seite 517)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 84

Windows 95 Stufe 2

TC122K

Ziele
Sie erlernen das Einrichten von Windows 95 für mehrere Benutzer, das Nutzen der Mail-Funktion, die Installation von Hard- und Software und die Wartung von System und Laufwerken.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Mitarbeiter, die detaillierte Kenntnisse über Windows 95 erlernen wollen

Methode
Onsite

Inhalt
- Benutzerprofile einrichten
- Microsoft Exchange, Mails erstellen, empfangen und verwalten
- Hardware und Software installieren und entfernen
- Datenträger verwalten
- Systemstart-Optionen verwenden
- Daten austauschen; der Aktenkoffer

Vorkenntnisse
Grundkenntnisse über Windows 95 oder Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Windows 95 Stufe 1 (TC121K) (Seite 517)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 84

Windows 98 – Aufbaukurs I

32818K

Ziele
Arbeiten mit dem Windows 98-Zubehör, der Umgang mit Multimediageräten zur Ton- und Videowiedergabe, Grundzüge des Netzwerkbetriebs und die Verwaltung von Druckern.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Benutzer, die sich mit den weiterführenden Funktionen von Windows 98 vertraut machen möchten

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Funktionsweisen Windows-Zubehörprogramme, verschiedene Multimediakomponenten zur Ton- und Bildwiedergabe kennenlernen und Komponenten verwenden
- Verbindung zu Netzwerk und darin eingerichteten Ressourcen herstellen
- Funktionsweise von Dienstprogrammen, wie Wählhilfe von Hyperterminal kennenlernen
- Drucker einrichten und verwalten

Vorkenntnisse
Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Windows 98 – Grundkurs
(32817K) (Seite 519)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4218 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 168

Zusätzliche Roadmap: PC-Anwendungen S. 84

Windows 98 – Aufbaukurs II

32819K

Ziele
Arbeit mit dem Internet Explorer und Outlook Express, die Konfiguration des Systems und Systemverwaltung und Systempflege unter Einsatz der mit Windows 98 gelieferten Dienstprogramme.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Benutzer, die sich mit den erweiterten Funktionen von Windows 98 vertraut machen möchten

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Instrumente zum Zugriff auf das Internet kennenlernen
- Outlook Express verwenden
- Windows 98 nach Bedarf konfigurieren
- Energiesparfunktionen einsetzen und Software/Hardware installieren
- Daten sichern und wiederherstellen
- Festplatten defragmentieren und überprüfen

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Windows 98 – Grundkurs
(32817K) (Seite 519)
Windows 98 – Aufbaukurs I
(32818K) (Seite 518)

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4219 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 168

Zusätzliche Roadmap: PC-Anwendungen S. 84

Windows 98 – Grundkurs

32817K

Ziele
Desktop-Elementen, die Steuerung von Fenstern, die Einrichtung des Desktops, die Dateiverwaltung im Explorer und die Funktionen des Active Desktop.

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmer
Benutzer, die sich mit den Grundfunktionen von Windows 98 vertraut machen möchten

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Funktion der Desktop-Elemente kennen
- Fenster auf dem Desktop steuern
- Taskleiste, Menü „Start“, Arbeitsplatz, Papierkorb verwenden
- Dateien, Ordner im Windows-Explorer verwalten
- Anzeige einrichten
- Funktionsweise des Active Desktop
- Erscheinungsbild Active Desktop einrichten

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486DX/33MHz, mind. 8 MB RAM, ca. 2 MB Festplattenspeicher, Windows 3.1x/95/98/2000/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Internet Explorer/Netscape
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-4217 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 168

Zusätzliche Roadmap: PC-Anwendungen S. 84

Windows 98 Stufe 1

TC221K

Ziele
Sie lernen die Windows 98-Oberfläche kennen und erlernen das Handling von Dateien, Verzeichnissen und Programmen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Mitarbeiter, die den Umgang mit Windows 98 erlernen wollen, damit sie mit den grundlegenden Funktionen umgehen können.

Methode
Onsite

Inhalt
- Windows 98 starten und ordnungsgemäß beenden
- Der Windows 98 Desktop
- Die Hilfefunktionen
- Verwalten von Laufwerken und Ordnern
- Individuelles Einrichten von Windows 98

Vorkenntnisse
- Grundlegende Kenntnisse über die Handhabung eines PC's
- DOS-Grundlagen sind von Vorteil

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Windows 98 – Grundkurs
(32817K) (Seite 519)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 84

Windows 98 Stufe 2

TC222K

Ziele
Sie erlernen das Einrichten von Windows 98 für mehrere Benutzer, die Installation von Hard- und Software und die Wartung von System und Laufwerk.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Mitarbeiter, die detaillierte Kenntnisse über Windows 98 erlernen wollen.

Methode
Onsite

Inhalt
- Benutzerprofile einrichten
- Microsoft Exchange, Mails erstellen, empfangen und verwalten
- Hardware und Software installieren und entfernen
- Dateiträger verwalten
- Systemstart-Optionen verwenden
- Daten austauschen, der Aktenkoffer

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse von Windows 98

Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Windows 98 Stufe 1 (TC221K) (Seite 519)
Windows 98 – Aufbaukurs I
(32818K) (Seite 518)
Windows 98 – Aufbaukurs II
(32819K) (Seite 518)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 84

Windows NT 4.0 – Stufe 1

TC251K

Ziele
Sie lernen die Windows NT 4.0-Oberfläche zum Verwalten von Programmen, Druckern und Ordnern, auch im Netzwerk zu nutzen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Benutzer, die den Umgang mit Windows 4.0 erlernen wollen, damit sie mit den grundlegenden Funktionen umgehen können.

Methode
Onsite

Inhalt
- Windows NT
- Start und Systemabschluss
- Der Windows NT Desktop
- Verwalten von Laufwerken und Ordnern
- Ressourcenfreigabe und Verwenden von Ressourcen
- Verknüpfung erstellen
- Individuelles Einrichten von Windows NT

Vorkenntnisse
- Grundlegende Kenntnisse über die Handhabung eines PCs
- DOS- und Windows-Grundlagen sind von Vorteil

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Windows NT 4.0 – Workstation für Um- und Einsteiger (32559K) (Seite 520)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 84

Windows NT 4.0 – Stufe 2

TC252K

Ziele
Erlernen der Sicherheitsfunktionen, der Mail-Verwendung, des Software-Installierens und -Entfernens, der Datenträgerverwaltung und des Troubleshootings.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Benutzer, die detaillierte Kenntnisse über Windows NT 4.0 erlangen wollen

Methode
Onsite

Inhalt
- Dateien in Besitz nehmen
- Datei- und Verzeichnisberechtigungen festlegen
- Mail-Nachrichten senden und lesen
- Mail-Nachrichten beantworten, weiterleiten und speichern
- Gruppen und Ordner organisieren
- Zusätzliche Software installieren und entfernen
- Datenträger verwalten
- Ereignisanzeige verwenden
- Windows NT Diagnose verwenden

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse über Windows NT4.0 oder

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Windows NT 4.0 – Stufe 1
(TC251K) (Seite 520)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentren.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 84

Windows NT 4.0 – Workstation für Um- und Einsteiger

32559K

Ziele
Sie können den Funktionsumfang von Windows NT 4.0 Workstation beschreiben und im Programm einsetzen.

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer
PC Anwender

Methode
Interaktives Lernprogramm

Inhalt
- Windows NT 4.0 Konzept
- Windows NT erkunden, einrichten und benutzen
- Desktop, die Task-Leiste, das Startmenü, Papierkorb, Elemente des Dialogfensters, Untermenü-Programme
- Einführung in Arbeitsplatz, Aufruf
- Umgang mit User Manager
- Einführung Explorer, Symbolleiste einsetzen, Ordner erstellen, Dateien kopieren/verschieben/einfügen, Zugriffsberechtigung festlegen
- Hardware und Drucker installieren
- Mit Windows NT ins Internet: Grundlagen, Modem installieren, Internet-Explorer aufrufen, Homepage einrichten

Hinweise
- Technische Voraussetzungen: PC ab 486er Prozessor, mind. 8 MB RAM, ca. 20-25 MB Festplattenspeicher, VGA-Bildschirm, 640x480, 16-bit Farben, Windows 3.1x/95/98/NT, 2x CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte
- Preise für Mehrfachlizenzen auf Anfrage

Bestellung: IBM Form-Nr. SR12-3985 (3,5-Diskette), 1-Lerner-Lizenz, IBM Form-Nr. SR12-3984 (CD-ROM), 1-Lerner-Lizenz über Literaturservice, Telefon: 01805/5090 (kostenpflichtig, derzeit EUR 0,12/Min.), Telefax: 07032/15-3300, E-Mail: Literata@de.ibm.com

Roadmap: CBT S. 168

Zusätzliche Roadmap: PC-Anwendungen S. 84

Windows Professional 2000 Stufe 1

TC253K

Ziele
Sie lernen die Windows 2000-Oberfläche zum Verwalten von Programmen, Druckern und Ordnern, auch im Netzwerk nutzen.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Benutzer, die den Umgang mit Windows 2000 erlernen wollen, damit sie mit den grundlegenden Funktionen umgehen können.

Methode
Onsite

Inhalt
- Windows 2000 Start und Systemabschluss
- Der Windows 2000 Desktop
- Verwalten von Laufwerken und Ordnern
- Ressourcenfreigabe und Verwenden von Ressourcen
- Verknüpfungen erstellen
- Individuelles Einrichten von Windows 2000

Vorkenntnisse
- Grundlegende Kenntnisse über die Handhabung eines PCs
- DOS- und Windows-Grundlagen sind von Vorteil

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentrum.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 84

Windows Professional 2000 Stufe 2

TC254K

Ziele
Erlernen der Sicherheitsfunktionen, der Mail-Verwendung, des Software-Installierens und Entfernens, der Datenträgerverwaltung und des Troubleshootings.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
PC-Benutzer, die detaillierte Kenntnisse über Windows 2000 erlangen wollen

Methode
Onsite

Inhalt
- Dateien in Besitz nehmen
- Datei- und Verzeichnisberechtigungen festlegen
- Mail-Nachrichten senden und lesen
- Mail-Nachrichten beantworten, weiterleiten und speichern
- Gruppen und Ordner organisieren
- Zusätzliche Software installieren und entfernen
- Datenträger verwalten
- Ereignisanzeige verwenden
- Windows 2000 Diagnose verwenden

Vorkenntnisse
- Grundkenntnisse über Windows NT 4.0 oder Windows 2000

Teilnahme an dem aufgeführten Kurs oder gleichwertige Kenntnisse:
Windows Professional 2000 Stufe 1 (TC253K) (Seite 521)

Hinweise
Kursort: In den Räumen Ihres Unternehmens oder in einem unserer IBM Bildungszentrum.

Roadmap: PC-Anwendungen S. 84

Workload Managing Web Access to CICS

CIA07DE

Ziele
Show how to design load balancing solutions for CICS TS Web applications using the strategic CICS Web-enablement technologies

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer
CICS Systemprogrammierer und Systemadministratoren

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Implementing various workload managing techniques using dynamic Program Link
- TCP/IP port sharing
- DNS connection optimization
- CICSPlex SM

other topics are covered:
- VIPA, IBM Network dispatcher, Sysplex Distributor and CICS Corba Client support

Vorkenntnisse
CIA06K

Hinweise
Dieser Kurs ist ein Sonderworkshop, der in englischer Sprache von Mitarbeitern des Sysplex Competence Centers Montpellier gehalten wird.

Roadmap: Data Mgmt./Trans. Syst. S. 108

XML Programming and Related Technologies

IN76GK

Ziele
Sie können
- die Bedeutung von XML im e-business einschätzen
- XML als Datenaustauschformat zwischen unterschiedlichen Systemen anwenden.

Dauer: 4 Tage

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Erstellen und Benutzung von DTDs und XML Schemata
- Verstehen und Benutzung von
  – SAX
  – DOM
  – Namespaces
  – XLink, XPath and XPointer
  – XSL Transformations
  – XML Query Language und Datenbanken

Vorkenntnisse
- Grundlagen XML, Java , JavaBeans und VisualAge for Java empfehlenswert
- Gute Englischkenntnisse sind notwenig, die Kursunterlagen sind in englischer Sprache

Roadmap: Anwendungsentw. S. 148 und 151

xSeries Entry Systems – Effective Problem Determination & Resolution

REI01DE

Ziele
Sie kennen die Eigenschaften, die Optionen, die Architektur und die Funktionen der Subsysteme von 1-Wege und 2-Wege IBM @server xSeries Systemen. Sie haben das Wissen, um einen @server xSeries Entry Server optimal zu warten und Reparaturen auszuführen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Techniker, die Garantiereparaturen für 1-Wege und 2-Wege IBM @server xSeries Serversysteme ausführen möchten.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- @server xSeries Basis-Technologien (SMP, Memory, I/O)
- @server xSeries Produkte und Optionen (Systeme, EXP Enclosures, RAID Controller, Software)
- @server xSeries Service (Server Diagnostics, Service Processor, Bedeutung der HMMs)
- Support Referenzen
- Praktische Übungen zu Lokalisierung, Entfernen und Ersetzen von Bauteilen, RAID Setup, NOS Installation, Systems Management und Fehlersuche

Vorkenntnisse
Sie sollten einen guten technischen Hintergrund im Bereich der Personal Computerhardware und Software besitzen. Darüber hinaus sollten Sie Erfahrung im Installieren und Konfigurieren von den grundlegenden PC-Komponenten besitzen und sich mit Supportdokumentationen auskennen.
Teilnehmer sollten A+ zertifiziert sein und folgende Kurse absolviert haben:
- IBM Desktop Systems Training (RDC01)
- IBM @server xSeries Technical Principles & Problem Determination Kurse MEW01/MEC01, MEW02/MEC02 und MEC50 oder MEI01K

xSeries Technical Principles & Hands-on Problem Determination
(MEI01K) (Seite 523)

Roadmap: PC Institut S. 91

xSeries – Linux/database solution

TSI60DE

Ziele
To provide a student with a basic understanding of how to install both DB2 or Domino on a Linux platform. As well as a basic knowledge of the performance & control features.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Any person with little or no knowledge of DB2 or Domino. Wishing to gain a basic understanding of how to install and configure these applications on a Linux platform.
Any persons with a basic understanding of DB2 or Domino on Windows systems. Wishing to gain a comparable knowledge of these apps on the Linux platform.
Any Server hardware servicer wishing to gain basic knowledge of installation and PD of these on the Linux platform.
This course is not ideal for person with an already good in depth technical knowledge of these applications as they will gain nothing.

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
Database/groupware solution design
- Tuning and performance issues
- Installation and configuration process
- Basic application architectures
- Basic PD process and tools
- Install Linux/DB2 server
- Install Linux/Domino server
- Control and test setups via client

Vorkennntnisse
Basic Linux knowledge – possible have undertaken Linux introduction course. Competent knowledge of Server hardware.

Hinweise
Dieser Kurs wird durch einen nur englisch sprechenden Dozenten durchgeführt.

Roadmap: PC Institut S. 92

xSeries – Linux /Web server solution

TSI61DE

Ziele
To provide a student with a basic understanding of how to install both IBM HTTP & WebSphere on a Linux platform. As well as a basic knowledge of the performance & control features.

Dauer: 1 Tag

Teilnehmer
Any person with little or no knowledge of IBM HTTP & WebSphere and wishing to gain a basic understanding of how to install and configure these applications on a Linux platform.
Any persons with a basic understanding of IBM HTTP & WebSphere on Windows systems. Wishing to gain a comparable knowledge of these apps on the Linux platform.
Any Server hardware servicer wishing to gain basic knowledge of installation and PD of these on the Linux platform.
This course is not ideal for person with an already good in depth technical knowledge of these applications as they will gain nothing.

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt
Web server solution design
- Tuning and performance issues
- Installation and configuration process
- Basic application architectures
- Basic PD process and tools
- Install Linux/IBM HTTP server
- Install WebSphere server
- Install caching proxy server
- Control and test setups via client

Vorkennntnisse
Basic Linux knowledge – possible have undertaken Linux introduction course. Competent knowledge of Server hardware.

Hinweise
Dieser Kurs wird durch einen nur englisch sprechenden Dozenten durchgeführt.

Roadmap: PC Institut S. 92

xSeries Technical Principles & Hands-on Problem Determination

MEI01K

Ziele
Die Teilnehmer lernen IBM @server xSeries Server und verwandte Produkte kennen, ihr Design, ihre Architektur und das Systemmanagement ihrer Hardware und ihrer Software.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
Servicepersonal von IBM Händlern, die Installationen, Konfigurationen oder Hardware-Service-Unterstützung für Netfinity- und xSeries-Produkte anbieten wollen, sollten diesen Kurs besuchen. Dieser Kurs (oder das Äquivalent im Web: MEW01, MEW02 und MEC50) ist das Einstiegspaket für die @server xSeries Service-Autorisierung.
Systemingenieure, technisches Marketingpersonal, Berater, Kundenunterstützungspersonal oder andere, die technische Grundkenntnisse von IBM Netfinity Serverarchitektur und Design bekommen wollen.

Methode
Klassenunterricht mit Systempraktikum

Inhalt
- Lektionen: Server Einführung, Server Architektur und Design, Festplattensystem, Clustering, Hochverfügbarkeit und SAN, Product Überblick, IBM Director, Wartung, Unterstützung und Referenzinformationen
- Übungen: RAID Hardware Setup, Konfiguration und Aufbau von Arrays und Logical Drives, Konfiguration Backup und Restore, Laufwerksersetzung, Installation von Windows NT/2000, Installation and Nutzung des ServeRAID Managers, Anzeige der Laufwerkinformationen und Logs, Logical Drive Migration, Reparieren eines Arrays, Verbindung zum und Nutzung des Service Prozessors, Ferzugriffskonsole, Setup, und Diagnose, Fehlerszenarien
- Videos: Entfernen und Ersetzen der Stromversorgung, Festplatten, Systemgehäuses, Lüfter, Prozessoren/VRMs, Speicher, Festplatten-Backplanes, Info/diagnostic panels, Systemboards

Vorkenntnisse
Die Teilnehmer sollten einen guten technischen Hintergrund in Personal Computer Hardware und Software und Erfahrung in der Installation und Konfiguration von PC Optionen und Erweiterungen (z.B.. Speicher, Diskettenlaufwerken und Adapterkarten) haben und mit der Verwendung der Unterstützungsdokumentation vertraut sein. Eine aktive Kenntnis von LAN ist hilfreich.

Hinweise
Der IBM @server Certified Specialist xSeries Zertifizierungstest basiert auf den Materialien dieses Kurses. Jeder der diesen Test absolvieren möchte, sollte deshalb diesen Kurs besuchen.
Dieser Kurs kann unter der Kursnummer MEW01/MEW02 auch kostenlos im Internet besucht werden unter: ibm.com/pc/training

Roadmap: PC Institut S. 90 und 91

Zertifizierter Software-Engineer: Prüfung

9H9P3K

Ziele
Zertifikatsprüfung zum Zertifizierten Software-Engineer an einer Hochschule nach Wahl des Kandidaten.

Dauer: 0,5 Tage

Teilnehmer
Teilnehmer der Informatik-Akademie und Mitarbeiter mit gleichwertigen Informatikkenntnissen, Studierende des Studiengangs Software-Engineer

Methode
Zertifizierung / Prüfung

Inhalt
Fragen zu
- Grundlagen der Informatik (9HB01K)
- Grundlagen der Programmierung (9HB02K und 9HB03K)
- SW-Engineering: Formale Methoden (9H938K)
- Objektorientierte Programmierung (9H943K) und
- SW-Engineering: Das moderne Soft ware-Projekt (9H950K)

und optional dazu (oder ersatzweise):
- Konzepte des Digitalen Handels (9H937K)
- Konzepten von Datenbanken (9H947K)

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Informatik – Basis (9HB01K) (Seite 318)
Programmierung – Grundlagen (9HB02K) (Seite 434)
Programmierung von Datenstrukturen und Algorithmen (9HB03K) (Seite 434)
Softwareengineering mit formalen Methoden (9H938K) (Seite 481)
Objektorientierte Programmierung (OOP Java) (9H943K) (Seite 410)
Das moderne Software-Projekt (9H950K) (Seite 251)
Digitaler Handel – Konzepte (9H937K) (Seite 280)
Datenbanksysteme – Konzepte (9H947K) (Seite 252)

Hinweise
Der Kandidat wählt 3 Fächer aus den Schwerpunkts-Seminaren. Die Prüfung sollte 18 – 24 Monate nach Beginn des Studiengangs absolviert werden.

Roadmap: Informatik S. 163

Zertifizierter System-Engineer: Prüfung

9H9P4K

Ziele
Zertifikatsprüfung zum Zertifizierten System-Engineer an einer Hochschule nach Wahl des Kandidaten

Dauer: 0,5 Tage

Teilnehmer
Teilnehmer der Informatik-Akademie und Mitarbeiter mit gleichwertigen Informatikkenntnissen, Studierende des Studiengangs System-Engineer

Methode
Zertifizierung / Prüfung

Inhalt
Fragen zu
- Grundlagen der Informatik (9HB01K)
- Prozessorstrukturen (9H9X2K)
- Betriebssysteme – Konzepte (9H969K)
- Massive Paralellität (9H978K) und/oder
- Compilerbau (9H940)

und optional (oder ersatzweise):
- Konzepten von Datenbanken (9H947K)
- Technischen Sprachverarbeitung (9H970K)

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Informatik – Basis (9HB01K) (Seite 318)
Prozessoren Spezial (9H9X2K) (Seite 437)
Betriebssysteme – Konzepte (9H969K) (Seite 218)
Datenbanksysteme – Konzepte (9H947K) (Seite 252)
Technische Sprachverarbeitung (9H970K) (Seite 492)

Hinweise
Der Kandidat wählt 3 Fächer aus den Schwerpunkts-Seminaren. Die Prüfung sollte 18 – 24 Monate nach Beginn des Studiengangs absolviert werden.

Roadmap: Informatik S. 164

Zertifizierter Telematik-Engineer: Prüfung

9H9P1K

Ziele
Zertifikatsprüfung zum Zertifizierten Telematik-Engineer an einer Hochschule nach Wahl des Kandidaten.

Dauer: 0,5 Tage

Teilnehmer
Teilnehmer der Informatik-Akademie und Mitarbeiter mit gleichwertigen Informatikkenntnissen, Studierende des Studiengangs Telematik-Engineer (Netz- und System-Engineer)

Methode
Zertifizierung / Prüfung

Inhalt
- Fragen zu Kommunikationsnetze – Konzepte (Kurs 9H934K)
- Fragen zum Netz- und Systemmanagement (Kurs 9H936K) und
- Fragen zu Client/Server-Konzepten (Kurs 9H929K)

und optional dazu (oder ersatzweise):
- Fragen zum Digitalen Handel (Kurs 9H937K)

Vorkenntnisse
Teilnahme an den aufgeführten Kursen oder gleichwertige Kenntnisse:
Informatik – Basis (9HB01K) (Seite 318)
Kommunikationsnetze – Konzepte (9H9341K) (Seite 348)
Netz- und System-Management – Konzepte (9H936K) (Seite 407)
Client/Server Konzepte (9H929K) (Seite 241)
Digitaler Handel – Konzepte (9H937K) (Seite 280)

Hinweise
Der Kandidat wählt 3 Fächer aus den Schwerpunkts-Seminaren; Die Prüfung sollte bis 18 Monate nach Beginn des Studiengangs absolviert werden.

Roadmap: Informatik S. 164

z/OS IBM License Manager Implementation

OZ030K

Ziele
After attending this course, the participants should be able to:
- Explain the purpose of z/OS IBM Lisence Manager in z/OS.
- List the components of z/OS IBM Lisence Manager and explain their usage.
- List types of certificates used by z/OS IBM Lisence Manager and explain their purpose.
- List the modes of z/OS IBM Lisence Manager and explain when they apply.
- List the tasks involved in setting up the z/OS IBM Lisence Manager in z/OS
  - for planning
  - for planning, configuration und customization.
  - List the tasks involved in administering the z/OS IBM Lisence Manager in z/OS
  - the License Server
  - the certificates
  - the logging and reporting process
  - the reconciliation process
  - the customization of the Management tool
- Describe the interface to z/OS IBM License Manager
  - the License Server commands
  - the Management Tool commands
  - the Programming Application Interface
  - the other interfaces
- Describe some considerations, related to z/OS IBM Lisence Manager

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer
S/390 operations and technical staff, such as system programmers.

Methode
Klassenunterricht

Inhalt
- z/OS ILM Introduction
- ILM Overview
- ILM Management Process
- z/OS ILM what is it
- Planning a licensing system
- Planning for z/OS ILM
- Installing and customizing
- Administering the licensing system
- Administering Certificates and Licenses
- Logs, reports, audit, and reconciliation
- Customizing the Management tool user interface
- Commands and other interfaces
- Management tool commands
- Diagnosing
- License Manager considerations

Vorkenntnisse
General knowledge of OS/390, which could be obtained by attending course 16H27, z/OS und OS/390 Grundlagen.

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 17

OZ – OZ

Termine und Preise: siehe Beilage

IBM Form GN12-6233-2

z

z/OS und OS/390 – Überblick

ES0501K

Ziele
Sie erhalten einen Überblick über die Funktionen und Einsatzmöglichkeiten der z/OS und OS/390 Betriebssysteme in der z/Series- und S/390 Rechnerwelt.
Sie können

- die Installationserfordernisse für einen Unternehmensserver und die Unterstützung dieser Anforderungen durch z/OS und OS/390 Betriebssysteme definieren
- die Einsatzmöglichkeiten div. Anwendungen (UNIX spez., ERP, DB/DC etc.) in der z/OS und OS/390 Umgebung beschreiben
- die e-business spez. Unterstützung durch z/OS und OS/390 Web Server beschreiben
- z/OS und OS/390 spez. Netzwerk- und Kommunikationseinrichtungen sowie Schnittstellen benennen
- die Sicherheits- Services (Security Server), die von z/OS und OS/390 angeboten werden, beschreiben
- die z/OS und OS/390 Einrichtungen für die System Verwaltung benennen
- die Produkte und Einrichtungen beschreiben, die in der z/OS und OS/390 Umgebung die Hochverfügbarkeit des Systems gewährleisten
- die wichtigsten z/OS und OS/390 Basisbetriebssystem- Services auflisten
- z/Series und S/390 Prozessor Konfigurationen für den Einsatz von z/OS und OS/390 auflisten

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
z/OS oder OS/390 Curriculum- Neueinsteiger sowie Mitarbeiter, die an z/OS oder OS/390- Überblickswissen interessiert sind

Methode
Klassenunterricht mit Demo

Inhalt

- die Konzepte, Strategien und Vorteile der z/OS und OS/390 Grossrechner-Betriebssystemumgebungen
- der Einsatz von Anwendungen (UNIX spez., ERP, DB/DC etc. .) in der z/OS und OS/390 Umgebung
- e-business Unterstützung durch z/OS und OS/390 Web Server
- Netzwerkunterstützung (Connectivity) durch z/OS und OS/390
- Security Services, bereitgestellt von z/OS und OS/390
- Unterstützung für die Systemverwaltung (Tivoli, SMF, RMF)
- Wachstumsmöglichkeiten, Verfügbarkeit, Backup/Recovery Einrichtungen im z/OS und OS/390
- Basisbetriebssystem-Services (Speicher-, Job- , Task- und Datenverwaltung)
- Hardware: z/Series und S/390 Prozessor Konfigurationen

Vorkenntnisse
Technisches Hintergrundwissen im IT-Umfeld; keine oder nur geringe MVS Vorkenntnisse

Hinweise
Bitte beachten: Dieser Überblickskurs ist für Einsteiger und kein z/OS, bzw., OS/390 Updatekurs! Updatekurse siehe ES610K, ES620K, OZ030K, OZ090K

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 14

zSeries 900 Architecture, Planning and Implementation

OZ090DE

Ziele
You should be able to:

- Identify available z900 models
- Explain the new processor and I/O design
- Identify, understand and explain the new coupling facility options and channels
- Identify the functions provided by Intelligent Resource Director (IRD)
- Explain the concepts of
  - LPAR CPU management
  - Dynamic CHPID management
  - CSS I/O priority queueing
- Identify the SE panels to implement functions provided by IRD
- Identify the different operating modes of the z900
- Explain what z/Architecture is
- Understand the difference of z/Architecture mode and ESA/390 mode
- Identify the requirements to run in 64 bit addressing.

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Hardware configuration planners or anyone involved in the planning, I/O configuration installation process of the z900. Additionally since z/Architecture is new, the concepts introduced with this architecture would be of interest to the tech support and system programmers.

Methode
Klassenunterricht

Inhalt

- zSeries Introduction and Overview
- z/Architecture and 64 bit OS
- System I/O Design
- Coupling Facility Connectivity
- Intelligent Resource Director
- Physical Planning

Vorkenntnisse
Before taking this class students should be familiarwith:

- Previous IBM CMOS processors
- ESCON channel environment

Roadmap: z/OS und OS/390 S. 17 und 18

z/VM Grundlagen für Linux

ZV050DE

Ziele
Sie können
- die 'System Configuration' Datei modifizieren
- neue Einträge in der 'System Directory' erstellen
- die TCP/IP 'Service Machines' anpassen und starten
- die Basis- Installation eines z/VM Systems planen
- die 'Input/Output Control Program (IOCP)' Definitionen anpassen
- Ihr z/VM System starten (IPL) und verwalten
- 'System Management' Befehle und 'System Performance' Werkzeuge / Befehle benennen
- den z/VM 'System Editor' benutzen

Dauer: 2 Tage

Teilnehmer
Dieser Kurs ist für System Programmierer aus dem S/390- oder zSeries Umfeld, die verantwortlich sind für die Planung und Implementierung eines Linux Systems unter z/VM

Methode
Klassenunterricht mit Übungen/Praktikum

Inhalt
- Überblick 'Warum ein z/VM für Linux ?'
- Gast- System Unterstützung und Einsatz
- z/VM Struktur
- z/VM Installation und Anpassungen
- IOCP Definitionen
- 'System Directory' Definitionen
- 'System Performance' Werkzeuge und Befehle
- TCP/IP 'daemons' im z/VM
- TCP/IP Anpassungen

Vorkenntnisse
S/390 oder zSeries HW/SW Kenntnisse und Anwendung

Hinweise
Englische Kursunterlagen

Roadmap: z/ VM und VSE S. 26

Zusätzliche Roadmap: z/OS und OS/390 S. 21

Allgemeines

Organisatorisches	**Rund um unser Angebot**	**532**
	Rund um den Kurs	**533**
	Adressen der Bildungsstätten	**534**
	Allgemeine Geschäftsbedingungen Kurse	**535**
	Allgemeine Geschäftsbedingungen Lernprogramme	**537**
	Allgemeine Geschäftsbedingungen Education Card	**539**
	Impressum	**544**
Kopiervorlagen Fax / Anmelden / Bestellen	**Education Card**	**540**
	Kursanmeldungen	**541**
	Lernprogramme	**542**
	Hotelservice	**543**

Rund um unser Angebot

IBM Bildungsservice

IBM Deutschland GmbH

Am Fichtenberg 1

71083 Herrenberg

Service-Hotline Tel. 0 18 05/42 60 30*)

Fax 0 18 05/42 60 19*)

- Beratung
- Information zu Kursen
- Anmeldung

IBM Literaturservice

IBM Deutschland GmbH

Am Fichtenberg 1

71083 Herrenberg

Service-Hotline Tel. 0 18 05/50 90*)

Fax 0 70 32 / 15 - 33 00

E-Mail literata@de.ibm.com

Internet

ibm.com/services/learning/de

- Gesamtangebot von Learning Services
- Aktuelle Termine, Preise
- Buchen von Kursen
- Bestellen von Lernprogrammen

ibm.com/services/learning/conf

- Informationen zu International Technical Conferences

ibm.com/certify

- IBM Zertifizierungen

ibm.com/redbooks

- IBM Redbooks

ibm.com/shop/de

- Shop IBM

LEARN!

Unsere Kundenzeitschrift erscheint mehrmals im Jahr. In einem Titelthema gehen wir auf die neuesten Entwicklungen und Trends der Weiterbildung ein. In Kurzinfos erfahren Sie alles über neue Kurse, Aktuelle Veranstaltungen und das Angebot von Learning Services. Wenn Sie die LEARN! regelmäßig erhalten möchten, schicken Sie uns eine der Postkarten.

Rund um den Kurs

Kursanmeldung

IBM Bildungsservice

Service-Hotline

- Tel. 0 18 05/42 60 30*)
- Fax 0 18 05/42 60 19*)

  (Bestellformular Seite 541)
- **ibm.com**/services/learning/de
- **ibm.com**/shop/de
- E-Mail bildung@de.ibm.com

Bestellung von Lernprogrammen, Literatur, Broschüren

IBM Literaturservice

- Tel. 0 18 05/42 60 30*)
- Fax 0 70 32/15-33 00

  (Bestellformular Seite 542)
- E-Mail literata@de.ibm.com
- **ibm.com**/services/learning/de

Kurszeiten

- Kursbeginn am ersten Tag:

  im Allgemeinen 13.30 Uhr (1/2 Kurstag)
- Kursende am letzten Tag:

  im Allgemeinen 12.00 Uhr (1/2 Kurstag)

Die genauen Zeiten stehen in der Kurseinladung.

Hotelreservierung

- Carlson Wagonlit Travel

  IBM Firmendienst

  Maisenweg 37

  70771 Leinfelden-Echterdingen

  Tel. 07 11/9 75 00-3 50

  Fax 07 11/9 75 00-3 01

  (Bestellformular Seite 543)

Bitte achten Sie bei Schulungen in Messestädten auf eine frühzeitige Hotelreservierung!

Adressen der Bildungsstätten

IBM Deutschland GmbH
Learning Services

Berlin
Alt-Moabit 101 A
10559 Berlin
Tel. 0 30 / 3 90 76 - 5 00
Fax 0 30 / 3 90 76 - 6 05

Düsseldorf
Kaiserwerther Str. 119
40474 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 4 76 - 26 08
Fax 02 11 / 4 76 - 14 16

Essen
Theodor-Althoff-Str. 1
45133 Essen
Tel. 02 01 / 72 97 - 2 30
Fax 02 01 / 72 97 - 5 84

Frankfurt
Herriot Str. 3
60528 Frankfurt/Main
Tel. 0 69 / 66 45 - 31 51
Fax 0 69 / 66 45 - 33 43

Hamburg
Überseering 24
22297 Hamburg
Tel. 0 40 / 63 89 - 32 05
Fax 0 40 / 63 89 - 33 98

Hannover
Hamburger Allee 50
30161 Hannover

Herrenberg
Am Fichtenberg 1
71083 Herrenberg
Tel. 0 70 32 / 15 - 0
Fax 0 70 32 / 15 - 12 11

Mainz
Hechtsheimer Str. 2
55131 Mainz
Tel. 0 61 31 / 84 - 54 99
Fax 0 61 31 / 84 - 55 55

München
Anzinger Str. 29
81671 München
Tel. 0 89 / 45 04 - 21 31
Fax 0 89 / 45 04 - 20 93

Stuttgart
Lautenschlager Str. 20
70173 Stuttgart
Tel. 07 11 / 2 22 58 - 0
Fax 07 11 / 2 22 58 - 2 22

Anfahrtsskizzen finden Sie im Internet unter:
ibm.com/services/learning/de

IBM Hamburg

IBM Bildungszentrum Herrenberg

Allgemeine Geschäftsbedingungen der IBM für Kurse (AGB-Kurse) – Stand: Juli 2001

1. Gegenstand des Vertrags

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen der IBM Deutschland GmbH (IBM) regeln die Erbringung von IBM Schulungsleistungen. Die Vertragsleistungen und die Teilnahmevoraussetzungen sind im jeweiligen veröffentlichten Katalog (z.B.: "Gute IT-Leute wissen fast alles") aufgeführt.

2. Anmeldung, Zustandekommen des Vertrags

2.1 Die Anmeldung kann schriftlich, telefonisch oder über Internet erfolgen und wird von der IBM bestätigt.

2.2 Ein Vertrag kommt mit Eingang der verbindlichen Einladung beim Kunden zustande.

2.3 Bei Kundenklassen (vgl. Ziffer 3) kommt der Vertrag mit Unterzeichnung einer "Bestellung" oder eines Bestellscheins durch den Kunden und die IBM zustande. Als Datum das Zustandekommens eines Vertrags gilt der Tag, an dem die Bestellung oder der Bestellschein - vom Kunden unterzeichnet - bei der IBM eingegangen ist.

3. Kundenklasse, Kursort

3.1 Kurse, die exklusiv für Teilnehmer eines Kunden durch geführt werden (Kundenklasse), können in IBM Bildungszentren oder in Räumlichkeiten des Kunden bzw. von IBM Bildungspartnern stattfinden.

3.2 Die IBM stellt den Dozenten und, abhängig vom Kursinhalt, die Kursunterlagen und die Kursliteratur zur Verfügung.

3.3 Wenn im Bestellschein nicht anders bestimmt, führt die IBM den Kurs in ihren Räumlichkeiten durch und stellt die Logistik und sämtliche organisatorischen Hilfsmittel zur Verfügung.

3.4 Wenn im Bestellschein angegeben, stellt der Kunde oder ein IBM Bildungspartner die Räumlichkeiten, die Logistik und die im Bestellschein angegebenen organisatorischen Hilfsmittel zur Verfügung.

4. Preise, Preisänderungen, Zahlungsbedingungen

4.1 Der Kurspreis schließt die Kursunterlagen, die Kursliteratur und die Nutzung der technischen Einrichtungen in den IBM Bildungszentren ein. Nicht eingeschlossen sind Reise- und Aufenthaltskosten des Teilnehmers. Reise- und Aufenthaltskosten des Dozenten sind im Kurspreis eingeschlossen.

4.2 Mit Herausgabe einer neuen Preisliste verliert die bisherige ihre Gültigkeit. Kurspreiserhöhungen werden dem Kunden mitgeteilt und werden mit Zugang der Mitteilung wirksam. Bei Preiserhöhungen hat der Kunde das Recht, bis spätestens zwei Wochen vor Kursbeginn vom Vertrag zurückzutreten.

4.3 Der Kurspreis wird zuzüglich Umsatzsteuer nach Abschluss des Kurses in Rechnung gestellt. Rechnungen sind bei Erhalt ohne Abzug fällig. Ist 30 Tage bzw. bei vierteljährlicher Berechnung 60 Tage nach Fälligkeit die Zahlung nicht eingegangen, kann die IBM Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe verlangen (z.Zt. 5% über dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Basiszinssatz). Der Kunde kann nur aufrechnen, wenn seine Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

5. Copyright

Kursunterlagen gehen in das Eigentum des Kunden über. Sie dürfen ohne schriftliche Zustimmung der IBM weder vervielfältigt, verarbeitet, verbreitet oder zur öffentlichen Wiedergabe verwendet werden. Alle sonstigen Unterlagen dürfen aus dem Kursraum nicht entfernt werden und bleiben Eigentum der IBM. Alle Rechte bleiben der IBM vorbehalten.

Fortsetzung folgende Seite!

Allgemeine Geschäftsbedingungen der IBM für Kurse (AGB-Kurse) – Fortsetzung

6. Haftung

6.1 Die IBM haftet für Schäden, die durch das Fehlen zugesicherter Eigenschaften entstanden sind, für Personenschäden sowie für Schäden, die sie vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat.

6.2 Bei leicht fahrlässiger Schadensverursachung haftet die IBM, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur bis zur Höhe von EUR 500.000 (fünfhunderttausend Euro) oder, wenn der Wert der schadensverursachenden Leistung höher ist, bis zur Höhe des Preises der schadensverursachenden Leistung.

6.3 Die IBM haftet bei leicht fahrlässigem Verhalten nicht für mittelbare Schäden oder Folgeschäden, selbst wenn die IBM über die Möglichkeit solcher Schäden informiert wurde.

7. Allgemeines, Kündigung

7.1 Der Kunde kann den Vertrag schriftlich bis zwei Wochen vor Kursbeginn kündigen. Der Kurspreis wird in diesem Fall nicht berechnet. Ein bereits bezahlter Kurspreis wird in voller Höhe gutgeschrieben.

Bei einer späteren Kündigung oder Nichtteilnahme, ist der volle Kurspreis zur Zahlung fällig. Der Kursbesuch kann auch durch Ersatzteilnehmer des Kunden erfolgen.

Bei einer späteren Kündigung einer Kundenklasse (Kurse, die exklusiv für Teilnehmer eines Kunden durchgeführt werden) sind 50 % des Kurspreises zur Zahlung fällig.

7.2 Die IBM kann Termin und Ort eines Kurses bis eine Woche, bei Kundenklassen bis zwei Wochen vor Kursbeginn ändern und absagen. Bei Kursabsagen wird die IBM dem Kunden Ausweichtermine anbieten.

7.3 Die Nutzung von Warenzeichen, Handelsnamen oder sonstigen Bezeichnungen in der Werbung oder in sonstigen Veröffentlichungen bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Rechtsinhabers.

7.4 Die Übertragung von Rechten und Pflichten aus einem Vertrag bedarf nur dann der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Kunden und der IBM, wenn es sich nicht um die Übertragung auf ein verbundenes Unternehmen oder auf einen Rechtsnachfolger handelt. Eine Zustimmung kann nur aus wichtigem Grund verweigert werden.

7.5 Ansonsten kann ein Dritter aus einem Vertrag allenfalls Rechte gemäß der Ziffer "Haftung" geltend machen.

7.6 Der Kunde ist damit einverstanden, dass die International Business Machines Corporation (IBM) und ihre verbundenen Unternehmen seine Kontaktinformationen, einschließlich Namen, Telefonnummern und E-Mail-Adressen, in allen Ländern, in denen die IBM und ihre verbundenen Unternehmen geschäftlich tätig sind, speichern und nutzen darf. Solche Informationen können im Rahmen der bestehenden Geschäftsbeziehung verarbeitet und genutzt werden und an Subunternehmer, IBM Business Partner und Bevollmächtigte der IBM und ihrer verbundenen Unternehmen zum Zwecke der gemeinschaftlichen Geschäftsaktivitäten, einschließlich der Kommunikation mit dem Kunden, weitergegeben werden (z. B. zur Bearbeitung von Bestellungen, für Werbekampagnen, zur Marktforschung).

7.7 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das internationale Kaufrecht der "United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods" wird ausgeschlossen.

7.8 Sollte eine Bedingung oder ein Vertragsteil unwirksam sein, bleiben die übrigen Bedingungen und Vertragsteile in Kraft.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der IBM für Lernprogramme (AGB Lernprogramme) – Stand Juli 2001

1. Gegenstand des Vertrags

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen der IBM Deutschland GmbH (IBM) regeln die Nutzung von IBM Lernprogrammen (Programmpaketen).

2. Lieferung, Gefahrtragung

Die Lieferung erfolgt frei Lieferadresse und auf Gefahr des Kunden.

3. Einmalgebühren, Preise, Zahlungsbedingungen

Die Einmalgebühren für die Nutzung der Programmpakete sind in der jeweils geltenden Preisliste aufgeführt. Mit Herausgabe einer neuen Preisliste verliert die bisherige ihre Gültigkeit. Bei Preiserhöhungen kann der Kunde innerhalb von zwei Wochen nach Auslieferung durch Rücksendung des noch ungeöffneten IBM Lernprogramms vom Vertrag zurücktreten. Die Preise sind zuzüglich Umsatzsteuer nach Rechnungserhalt ohne Abzug fällig. Ist 30 Tage bzw. bei vierteljährlicher Berechnung 60 Tage nach Fälligkeit die Zahlung nicht eingegangen, kann die IBM Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe verlangen (z.Zt. 5% über dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Basiszinssatz).

4. Haftung

4.1 Die IBM haftet für Schäden, die durch das Fehlen zugesicherter Eigenschaften entstanden sind, für Personenschäden sowie für Schäden, die sie vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat.

4.2 Bei leicht fahrlässiger Schadensverursachung haftet die IBM, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur bis zur Höhe von EUR 500.000 (fünfhunderttausend Euro) oder, wenn der Wert der schadensverursachenden Leistung höher ist, bis zur Höhe des Preises der schadensverursachenden Leistung.

4.3 Die IBM haftet bei leicht fahrlässigem Verhalten nicht für mittelbare Schäden oder Folgeschäden, selbst wenn die IBM über die Möglichkeit solcher Schäden informiert wurde.

5. Ergänzende Bedingungen für die Nutzung von Programmpaketen

Programmpakete dürfen nur auf jeweils einer Maschine genutzt werden. Kopien dürfen nur zu Sicherungszwecken hergestellt werden. Sofern eine Autorisierung für eine Kopierberechtigung (Mehrfachlizenzen) vorliegt und dies im Bestellschein oder in einer Auftragsbestätigung oder in einem anderen Vertragsdokument aufgeführt ist, gelten diese Nutzungsbedingungen auch für jede Einzelne dieser zusätzlichen Lizenzen.

Jedes Programm enthält einen Copyright-Vermerk oder einen Hinweis auf die Rechtsinhaberschaft, der auf jede Kopie übernommen werden muss.

Der Kunde kann seine Nutzungsbefugnis auf einen Dritten übertragen. Dabei hat er darauf hinzuweisen, dass der Dritte die Nutzungsbestimmungen einzuhalten hat.

Die im Programmpaket enthaltenen Nutzungsbedingungen gehen diesen Nutzungsbedingungen vor. In der Dokumentation des Programmpakets können spezielle Lizenzinformationen enthalten sein, die Bestandteil der Nutzungsbefugnis sind.

Fortsetzung folgende Seite!

Allgemeine Geschäftsbedingungen der IBM für Lernprogramme (AGB Lernprogramme) – Fortsetzung

6. Gewährleistung für Programmpakete

Die Gewährleistung beträgt sechs Monate. Sie beginnt am Tag der Lieferung. Fehler, die während der Gewährleistungsfrist auftreten, werden durch die IBM beseitigt. Werden Fehler nicht in angemessener Frist durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung beseitigt, kann der Kunde nach seiner Wahl das Herabsetzen des Preises oder Rückgängigmachen des Vertrags für das schadhafte Programmpaket verlangen.

7. Allgemeines

7.1 Die Nutzung von Warenzeichen, Handelsnamen oder sonstiger Bezeichnungen in der Werbung oder in sonstigen Veröffentlichungen bedarf vorherigen schriftlichen Zustimmung des Rechtsinhabers.

7.2 Die Übertragung von Rechten und Pflichten aus einem Vertrag bedarf nur dann der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Kunden und der IBM, wenn es sich nicht um die Übertragung auf ein verbundenes Unternehmen oder auf einen Rechtsnachfolger handelt. Eine Zustimmung kann nur aus wichtigem Grund verweigert werden.

7.3 Ansonsten kann ein Dritter aus einem Vertrag allenfalls Rechte gemäß der Ziffer "Haftung" geltend machen.

7.4 Der Kunde ist damit einverstanden, dass die International Business Machines Corporation (IBM) und ihre verbundenen Unternehmen seine Kontaktinformationen, einschließlich Namen, Telefonnummern und E-Mail-Adressen, in allen Ländern, in denen die IBM und ihre verbundenen Unternehmen geschäftlich tätig sind, speichern und nutzen darf. Solche Informationen können im Rahmen der bestehenden Geschäftsbeziehung verarbeitet und genutzt werden und an Subunternehmer, IBM Business Partner und Bevollmächtigte der IBM und ihrer verbundenen Unternehmen zum Zwecke der gemeinschaftlichen Geschäftsaktivitäten, einschließlich der Kommunikation mit dem Kunden, weitergegeben werden (z. B. zur Bearbeitung von Bestellungen, für Werbekampagnen, zur Marktforschung).

7.5 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das internationale Kaufrecht der “United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods” wird ausgeschlossen.

7.6 Es liegt in der Verantwortung des Kunden, die Import- und Exportgesetze der Bundesrepublik Deutschland und der USA einzuhalten.

7.7 Sollte eine Bedingung oder ein Vertragsteil unwirksam sein, bleiben die übrigen Bedingungen und Vertragsteile in Kraft.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die IBM Education Card – Stand: Juli 2001

1. Die IBM Education Card gilt 12 Monate ab Beginndatum.

2. Die IBM Education Card ist firmen- und personengebunden und daher nicht übertragbar.

3. Die IBM Education Card kann für alle Klassenraumkurse und Symposien (außer International Technical Conferences) benutzt werden, die von der IBM Deutschland Informationssysteme GmbH, Geschäftsbereich Learning Services angeboten werden. Einen Überblick über alle Kurse und Termine finden Sie im Weiterbildungskatalog (IBM Form GM12-6233-2). Für Katalogbestellungen sowie weitere Fragen steht Ihnen der IBM Bildungsservice unter Telefon 0 18 05 / 42 60 30* zur Verfügung.

4. Die Kursbuchung erfolgt zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für IBM Kurse (Stand 07/01). Sie müssen sich für jeden Klassenraumkurs und jedes Symposium anmelden.
Die IBM bestätigt Ihre Anmeldung mit einer verbindlichen Einladung. Bitte beachten Sie, dass Kursstornierungen bis zwei Wochen vor Kursbeginn erfolgen müssen. Bei einem späteren Stornierungstermin oder Nichtteilnahme ist der volle Kurspreis zu bezahlen.

5. Der Teilnehmer muss dem Kursleiter (Dozenten) zum Kursbeginn die IBM Education Card vorlegen, andernfalls wird der volle Kurspreis ohne Nachlass in Rechnung gestellt.

6. Ausschlüsse: Mit der IBM Education Card können keine offiziellen Cisco Zertifizierungskurse und keine Sniffer University Trainingskurse gebucht werden. Die IBM behält sich vor, neue Kurse aus dem Leistungsangebot der IBM Education Card auszuschließen.

7. Die Vergünstigungen durch die Education Card können nicht mit anderen Vergünstigungen für Kurse der IBM verknüpft werden.

Faxnummer: 0 18 05 / 42 60 19*

BI1MKD01 IBM Education Card-Antrag – per Fax

Education Card

Die Vorteile der IBM Education Card überzeugen Sie? Dann füllen Sie bitte diesen Antrag aus und faxen ihn an:
Fax 0 18 05/42 60 19*)

Angaben zum Kartenbesteller bzw. Rechnungsanschrift

Name, Vorname

Firmenname

Bereich/Funktion

Straße/Nr.

PLZ/Ort

IBM Kundennummer

Telefon/Fax

E-Mail

Angaben zum Karteninhaber

☐ identisch mit Kartenbesteller

Wenn nicht:

Name

Vorname

Firmenname

E-Mail

Beginn der Gültigkeit der Karte (dieses Datum kann max. 2 Monate nach dem Bestelldatum liegen):

Startdatum:

Hiermit bestellen wir eine IBM Education Card zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die IBM Education Card, Stand 07/2001, für den oben angegebenen Karteninhaber zum Preis von € 1.763,96 (zzgl. USt.). Der angegebene Preis verliert mit Herausgabe einer neuen Preisliste oder eines neuen Education Card-Antrages seine Gültigkeit für neue Bestellungen.

Datum

Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass mich betreffende Daten, die der IBM im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung bekannt werden, in einer Adressdatei gespeichert und an IBM Gesellschaften im In- und Ausland und an IBM Geschäftspartner zu Marketingzwecken weitergegeben werden dürfen. Ich bin auch damit einverstanden, wenn Sie mich anrufen und auch zukünftig über neue Produkte informieren.

☐ Ja ☐ Nein

Datum

Unterschrift

Faxnummer: 0 18 05 / 42 60 19*

Kursanmeldung

IBM Deutschland GmbH
Bildungsservice
Am Fichtenberg 1
71083 Herrenberg

Tel. 0 18 05 / 42 60 30*)
Fax 0 18 05 / 42 60 19*)
oder per E-Mail
bildung@de.ibm.com

Name, Vorname	Kurs-Nr.	Kursbezeichnung	Kursort	Datum

Vorname, Name

Bereich/Funktion

Firmenname

IBM Kundennummer

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Die Anmeldung unterliegt den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der IBM für Kurse (siehe Seite 535).

Kursbeginn am ersten Tag:
im Allgemeinen 13.30 Uhr (1/2 Kurstag).
Kursende am letzten Tag:
im Allgemeinen 12.00 Uhr (1/2 Kurstag).

Sollten Sie Hotelreservierungen für den (die) angemeldetenTeilnehmer wünschen, füllen Sie bitte das entsprechende Formular aus und schicken es an den Reisedienst.

Datum

Unterschrift

Die Bearbeitung ihrer Antwort erfolgt über eine Adressdatei

Ich bin damit einverstanden, dass mich betreffende Daten, die der IBM im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung bekannt werden, in einer Adressdatei gespeichert und an IBM Gesellschaften im In- und Ausland und an IBM Geschäftspartner zu Marketingzwecken weitergegeben werden dürfen. Ich bin auch damit einverstanden, wenn Sie mich anrufen und auch zukünftig über neue Produkte informieren.

☐ Ja ☐ Nein

Faxnummer: 0 70 32 / 15 - 33 00

B91MKD04 IBM Lernprogramme – per Fax

Lernprogramme

IBM Deutschland GmbH
Literaturservice
Am Fichtenberg 1
71083 Herrenberg

Tel. 0 18 05 / 42 60 30
Fax 0 70 32 / 15-33 00
oder per E-Mail
literata@de.ibm.com

Lernprogramm-Titel	Bestell-Nr.	Menge	Einzelpreis

Vorname, Name

Bereich/Funktion

Firmenname

IBM Kundennummer

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Die Bestellung unterliegt den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der IBM für Lernprogramme (siehe Seite 537).

Datum

Unterschrift

Die Bearbeitung ihrer Antwort erfolgt über eine Adressdatei

Ich bin damit einverstanden, dass mich betreffende Daten, die der IBM im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung bekannt werden, in einer Adressdatei gespeichert und an IBM Gesellschaften im In- und Ausland und an IBM Geschäftspartner zu Marketingzwecken weitergegeben werden dürfen. Ich bin auch damit einverstanden, wenn Sie mich anrufen und auch zukünftig über neue Produkte informieren.

☐ Ja ☐ Nein

Faxnummer: 07 11 / 9 75 00 - 3 01

Hotelservice

Carlson Wagonlit Travel
IBM Firmendienst
Maisenweg 37
70771 Leinfelden-Echterdingen

Tel. 07 11 / 9 75 00 - 3 50
Fax 07 11 / 9 75 00 - 3 01

Ich nehme an einem IBM Kurs teil und bitte um Hotelreservierung gemäß nachfolgenden Angaben:

*Kurs-Nr.: _____

*Kursort/Straße: _____

*Zeitraum von/bis: _____

*Preiskategorie von/bis: _____

Weitere Wünsche: _____

_____

_____

*Vorname/Name _____

*Kreditkartennummer _____

Bereich/Funktion _____

*Firma _____

*Straße/Nr. _____

*PLZ/Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

__ Personenanzahl

☐ Doppelzimmer

☐ Garagenplatz

☐ Anreise per Bahn

☐ Anreise per Auto

☐ Anreise per Flugzeug

***Diese Felder müssen ausgefüllt sein.**
Bitte achten Sie bei Schulungen in Messestädten auf eine frühzeitige Hotelreservierung!

Die Bearbeitung Ihrer Antwort erfolgt über eine Adressdatei.
Die Hotelreservierung wird durch die aufgeführten Firmen zu deren Bedingungen vermittelt. Bei einer Hotelreservierung wird ein Vertrag zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Hotel zu dessen Bedingungen geschlossen. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass eventuelle Stornierungen zu Lasten des Kunden gehen. Über die Höhe der Stornierungskosten informiert die Hotelvermittlung oder das Hotel.
Hotelkosten werden dem Kursteilnehmer vom jeweiligen Hotel direkt in Rechnung gestellt.

_____

Datum, Unterschrift

Hotelservice – per Fax

Impressum

Herausgeber:
IBM Deutschland GmbH
Global Services
Learning Services
Am Fichtenberg 1
71083 Herrenberg

Verantwortlich:
Martina Nonner

Gestaltung, Druckvorstufe:
graphicdesign, Karoline Biermann,
Schwäbisch Gmünd

Siegl Druck & Medien GmbH & Co. KG,
Friedrichshafen

Redaktionelle Texte:
Uwe Janssen, TIME Text,
Stuttgart

Umschlaggestaltung:
DEWE Mugele & Schöfmann Werbung GmbH,
Stuttgart

Druck:
Konradin Druck GmbH, Leinfelden-Echterdingen

Auflage:
50.000 Exemplare

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Die Aktualisierung der im vorliegenden Katalog beschriebenen Angebote (Stand August 2001) und Produkte (Kurse, Lernprogramme und Lerntexte) erfolgt laufend. Die Angebote sind freibleibend. Änderungen vorbehalten. Die jeweils aktuellen Preise sind zu erfragen.

Indices

2, 3

221X und Cisco Router	23CR3K		195
3494 Konsolbedienung – Workshop	15S39K		195

A

ABARS – Workshop für Speicher-Administratoren	SS110K		196
Access 2000 Grundlagen	32846K		196
Administering a Microsoft SQL Server 2000 Database	TC953K	neu	197
Administering e-business Applications with IBM WebSphere	WF38DE	neu	197
Administering Microsoft Windows 2000 Directory Services	TC906K		198
Advanced Citrix Server Implementation	TC705K		198
Advanced NDS Tools & Diagnostics	TC889DE	neu	198
AFP – Expertenforum	EX154K		199
Aironet Wireless LAN Fundamentals	AWLFDE		199
AIX 5LWorkload Manager	2AU19DE	neu	199
AIX Basis-Zertifizierung	2A5Z1DE		200
AIX DCE Anwendungsprogrammierung	2A5831K		200
AIX DCE Distributed File System	2A5862K		201
AIX DCE – Installation und Administration	2A5842K		201
AIX DCE Services mit praktischen Übungen	2A5821K		201
AIX Desktop Environment for Users	32717K		202
AIX Firewall Implementierung	2A537K		202
AIX Grundlagen (Basics)	32714K		202
AIX HACMP Implementierung auf der RS/6000 SP	2AU58K		203
AIX HACMP Produktfamilie Überblick	2A509K		203
AIX HACMP Systemadministration 2: Wartung und Migration	2AU57K		204
AIX HACMP Systemadministration 3: Fehlerbestimmung	2AU59K	neu	204
AIX HACMP Systemadministration I: Konzepte und Implementierung	2A5192K		204
AIX HAGEO Installation und Implementierung	2AU52K		205
AIX – Internals	2A5241K		205
AIX Komplett-Set (Essentials)	32719K		206
AIX Professional-Zertifizierung	2A5Z01K		206
AIX System Administration	32715K		207
AIX Systemadministration 3: Performance Mangement	2AU18DE	neu	207
AIX Systemadministration 4: Storage Management	2AU20K	neu	208
AIX Systemadministration für SMP High-End-Server	2AU26K	neu	208
AIX Systemadministration I: Grundlagen	2A5224K		208
AIX Systemadministration II: Fehlerbestimmung	2A5233K		209
AIX TCP/IP Communications	32716K		209
AIX TCP/IP Konfiguration mit HP-UX, SUN, Tru64, LINUX und NT	2A5M2K		209
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil 2	2A5403K		210
AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil I	2A5415K		210
AIX TCP/IP Troubleshooting	2APT5K		210
AIX und Windows NT Integration	2A5NTK		211
AIX/UNIX – Grundlagen-Praktikum	2A5205K		211
AIX/UNIX Security – Praktikum	2A5271K		211
AIX Version 4.3 Feature – Überblick (Overview)	32718K		212
AIX Version 4 Netzwerkinstallation (NIM)	2AU08K		212
AIX Version 5L Update Workshop	2AU37K	neu	212
A+ PC Support Core Hardware Module & Operating Systems Module	TC901K		213
A practical guide to IMS Connectivity and the WEB	CM93LK		213
AS/400 Arbeitsverwaltung und Optimierung	32700K		213
AS/400 Einführung	32697K		214
AS/400 RPG – Grundlagen	76UL1K		214
AS/400 Schulungspaket	32701K		214
AS/400 Sicherheitsplanung und -implementierung	32699K		215
AS/400 System Operations	32879K	neu	215

AS/400 Verfügbarkeit und Wiederherstellung 32698K 216
Assembler – Basis-Praktikum 16A111K 216
Assembler für Fortgeschrittene 16A16K 216
Assembler – Praktikum unter MVS 16A14K 217
ATM Architektur 23PL02K 217
Aufwandschätzung mit Methode 618PM05 217

B

Betriebssysteme – Konzepte 9H969K 218
Betriebswirtschaftliches Training für Projektleiter und Projektmitarbeiter 618Z230P 218
Building Cisco Multilayer Switching Networks BCMSNK 218
Building Cisco Remote Access Networks BCRANK 219
Building Scalable Cisco Internetworks BSCIDE 219
Building Scalable Cisco Networks BSCNK 219

C

Cable-Introduction to Cisco Cable Routers-DOCSIS ICCRDE 220
CCA Citrix Certified Administrator Crammar Class TC790K neu 220
CCEA Citrix Certified Enterprise Adminstrator Crammar Class TC791K neu 220
C++ – Grundlagen des Programmierens in C++, Teil 1 OBLP1K 221
C++ – Grundlagen des Programmierens in C++, Teil 2 OBLP3K 221
C++ – Grundlagen für Nicht-C-Programmierer OBLP2K 221
CICS Anwendungsprogrammierung I (mit Praktikum) CI17DK 222
CICS Family Client/Server Funktionen (Interkommunikation) CI23DK 222
CICS for VSE/ESA – Implementierung mit Praktikum CV80DK 222
CICS Fundamentals for e-business CS01LDE neu 223
CICS – Grundlagen mit Praktikum CI01DK 223
CICS mit DB2 für Systemprogrammierer CI24DK 224
CICSPlex System Manager for MVS/ESA – Administration CI76E1K 224
CICSPlex System Manager for MVS/ESA – Überblick CI75EK 224
CICS Security mit RACF CI25DK 225
CICS Transaction Server for OS/390 – Basic Tailoring CI20EK 225
CICS Transaction Server Web-Enablement Workshop CIA06K 225
CICS TS for Operator CI39D1K 226
CICS TS for OS/390 1.2 nach 1.3 – Update CI94EK 226
CICS TS for OS/390 Planning for Recovery CI28E1K 226
CICS TS for OS/390 V1.3 – Update CI93E2K 227
CICS TS für VSE/ESA – Migration CV93DK 227
CICS TS Problemdetermination CI29E1K 227
CICS via Internet – Einführung CI72EK 228
CICS Web Enablement CI73E1K 228
Cisco Aironet Wireless Site Survey CAWSDE 228
Cisco ATM CATMK 229
Cisco Channel Interface Processor CIPDE 229
Cisco Express 23CE1K 229
Cisco Internet Solutions Specialist – Applications Essentials CISAEDE 230
Cisco Internet Solutions Specialist – Architecture Essentials CISADE 230
Cisco Internet Solutions Specialist-Solutions CISSSDE 230
Cisco Internetwork Design CIDDE 231
Cisco Internetwork Troubleshooting CITDE 231
Cisco IP Telefony CIPTDE 231
CISCO Routers Advanced Functions 23CR4DE neu 232
Cisco Routers Basics 23CR1K 232
Cisco Sales Essential – Enterprise Solutions CSEEK 232
Cisco Sales Essential – Small to Medium Business CSESMDE 234
Cisco Sales Essentials – Security CSESK 233
Cisco Sales Essentials – Selling AVVID Architecture CSEAK 233
Cisco Secure Intrusion Detection System CSIDSDE 234

Cisco Secure PIX Firewall Advanced	CSPFAK		235
Cisco Secure PIX Firewall Fundamentals	CSPFFK		235
Cisco Secure Virtual Private Network	CSVPNDE		236
Cisco SNA Configuration for Multiprotocol Administrators	SNAMK		236
CISCO und Sniffer Workshop – Switch Fehleranalyse	23CSWDE	neu	236
Cisco Voice over Frame Relay, ATM and IP	CVOICE1K		237
Cisco Works 2000 Fundamentals	CWFUNDE		237
Cisco Works 2000 LAN WAN	CWLAWDE		238
Citrix MetaFrame Administration	TC703K		238
Citrix MetaFrame for WinFrame Administrators	TC702K		238
Citrix NFuse Administration	TC706K		239
Citrix Resource Management Services	TC704K		239
Citrix WinFrame 1.8 Administration	TC701K		239
Client/Server Analyse und Entwurf / Teil 1	32812K		240
Client/Server Analyse und Entwurf / Teil 2	32813K		240
Client/Server Fundamentals	EB91LDE	neu	240
Client/Server Grundlagen	32811K		241
Client/Server Konzepte	9H929K		241
CMOS Cryptography and ICSF Implementation	ES800K		242
COBOL ANS-85 Dateiverarbeitung	27L06K		242
COBOL ANS-85 Einführung	27L04K		243
COBOL ANS-85 – Komplett-Set	32704K		243
COBOL ANS-85 Tabellenverarbeitung	27L05K		243
Communications Server für Windows NT (CS/NT)	78EU21K		244
Computer- und Netzwerksicherheit Aktuell	9HK03K		244
Content Management Implementation Admin. and Adv. Topics	IM342K		244
Content Management Implementation and Administration	IM34EK		245
C Programmiersprache – Komplett-Set	32705K		245
C Programmiersprache – Teil 1 – Einführung	32180K		245
C Programmiersprache – Teil 2 – Grundlagen	32181K		246
C Programmiersprache – Teil 3 – Weitere Grundlagen	32186K		246
Creating & Managing an xSeries Linux e-business Solution	TEI23K	neu	246
Creating & Managing an xSeries Windows 2000 e-business Solution	TEI22K	neu	247
CTX-1210 Citrix MetaFrame 1.8 to MetaFrame XP Skill Update	TC710K	neu	248
CTX-1220 Citrix MetaFrame XP 1.0 for Windows Administration	TC711K	neu	248
CTX-2620 Citrix MetaFrame XPe Advanced Management	TC712K	neu	248
CTX-3021 Citrix MetaFrame 1.1 Administration für UNIX (IBM AIX)	TC708K	neu	249
CTX-302.2 Citrix MetaFrame 1.8 Administration für Windows 2000	TC713K	neu	249
CTX-401 Citrix Resource Management Services	TC7041K	neu	249
CTX-410 Advanced Citrix Server Implementation	TC7051K	neu	250
CTX 5081 Selling Citrix Solutions	TC7001K	neu	250
CTX-508XW Selling Citrix Solutions (Web-based course and exam bundle)	TC7002K	neu	250
CTX-7121 Citrix NFuse Administration	TC7061K	neu	251

D

Das moderne Software-Projekt	9H950K	neu	251
Data Link Switching plus	DLSWK		251
Data Warehouse – Methoden und Techniken	DW11EK		252
Data Warehouse und Business Intelligence für Knowledge Management – Grundlagen (Fundamentals)	DT03LK	neu	252
Datenbanksysteme – Konzepte	9H947K		252
Datenorganisation und Datenstrukturen	32A51K		253
DB2 & Business Intelligence Symposium	25K20DE		253
DB2 Connect – DRDA Implementierung über TCP/IP	CF60E1K		253
DB2 Connect – DRDA Implementierung über TCP/IP und SNA	CF61E1K		254
DB2 Everyplace – Mobile Solutions	CG20EDE	neu	254
DB2 Familie – Design relationaler Datenbanken	CF18EDE		254
DB2 Familie – Grundlagen	CF03D2K		255

DB2 Familie – Grundlagen (Fundamentals)	CT03LK		255
DB2 Familie – Programmierung – Zertifizierungsworkshop	25KRPK		256
DB2 Familie SQL – Erweiterung (Advanced)	CT13LK		256
DB2 Familie SQL – Grundlagen (Workshop)	CT12LK		257
DB2 Familie – Stored Procedures Programmierung	CF71EDE	neu	257
DB2 für OS/390 – Anwendungsdesign für Performance	CF96E2K		258
DB2 für OS/390 – Anwendungsprogrammierung	CF82DK		258
DB2 für OS/390 Data Sharing – Implementierung	CF31DK		258
DB2 für OS/390 – Data Sharing Recovery	CF36EK		259
DB2 für OS/390 – Datenbank-Administration, Teil I	CF83EK		259
DB2 für OS/390 – Datenbank-Administration Teil II	CF84E1K		260
DB2 für OS/390 – Datenorganisation und Analyse	25KA1K		260
DB2 für OS/390 – Design for Concurrency	CF97EK		260
DB2 für OS/390 – für Arbeitsvorbereiter	CF92E2K		261
DB2 für OS/390 – für Operator	25K8P1K		261
DB2 für OS/390 – Grundlagen für Systemprogrammierer	25K8S1K		261
DB2 für OS/390 – Monitoring	25K8U1K		262
DB2 für OS/390 – Recovery/Restart	CF89D1K		262
DB2 für OS/390 – Systemimplementierung	CF85D1K		262
DB2 für OS/390 – Verteilte Datenbanken	CF66DK		263
DB2 für z/OS und OS/390 – interne Funktionen und Analyse	25KA2DE		263
DB2 OLAP Server	DW60EK		263
DB2 Stored Procedures Programming	CT71LDE	neu	264
DB2 UDB EEE für DB2 UDB EE Administratoren	CG24EDE	neu	264
DB2 UDB EEE – Performance and Tuning	CF44E1K		265
DB2 UDB für Linux – Funktionen und Administration – Grundlagen	CF20EK		265
DB2 UDB für OS/390 Data Sharing – Funktionalität und Performance Betrachtungen	CF34D1K		266
DB2 UDB für OS/390 Data Sharing – Grundlagen	CF30EK		266
DB2 UDB für OS/390 – Design Guidelines für High Performance-Anwendungen	CF87D1K		266
DB2 UDB für OS/390 – System/Disaster Recovery	CF91EK		267
DB2 UDB für UNIX – EEE Funktionen und Administration	CF24EK		267
DB2 UDB für UNIX – Funktionen und Administration – Grundlagen	CF21E3K		267
DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Advanced Recovery & High Availability	CF49EDE		268
DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Anwendungsprogrammierung – Erweiterung	CF11EK		268
DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Anwendungsprogrammierung – Grundlagen	CF10E1K		268
DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Anwendungsprogrammierung mit Java	CG11E1K		269
DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Funktionen und Administration – Erweiterung	CF45EK		269
DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Funktionen und Administration für Umsteiger	CF48EK	neu	270
DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Neue Funktionen in Version 7	CG07EK		270
DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Performance und Tuning	CF41EK		271
DB2 UDB für Windows – EEE Funktionen und Administration	CF26EK		271
DB2 UDB für Windows – Funktionen und Administration – Grundlagen	CF23E2K		271
DB2 UDB für z/OS und OS/390 – Stored Procedures Implementierung	CF73EDE	neu	272
DB2 UDB Server für OS/390 – Neue Funktionen Version 7	CG37EK		272
DB2 und Internet – Net.Data	CF15E1K		272
DB2 und Internet – Net.Data (Web Enabled DB2: Net.Data)	CT15LK	neu	273
DB2 Universal Database – Warehouse and OLAP Workshop	DW45EK	neu	273
DB2 Warehouse Manager Workshop	DW46EK	neu	273
Deploying and Managing Microsoft Internet Security and Acceleration Server 2000	TC984K	neu	274
Der Verkauf von Citrix Lösungen	TC700K		274
Designing a Microsoft Windows 2000 Directory Infrastructure	TC9391K		274
Designing a Microsoft Windows 2000 Networking Infrastructure	TC942K		275
Designing a Microsoft Windows 2000 Upgrade Strategy	TC943K		275
Designing a Secure Windows 2000 Network	TC941K		275
Designing Cisco Networks	DCNDE		276
Designing Microsoft Exchange 2000 for the Enterprise	TC979K	neu	276
Desktop Management with ZENworks for Desktops 3	TC878DE	neu	277
Developing and Testing EJBs with IBM WebSphere	WF34DE		278

Developing and Testing Server-Side Applications with IBM WebSphere	WF30DE		278
DFSMShsm – Speicherverwaltung	16H84K		279
DFSMS/MVS Implementierung	16H191K		279
DFSMSrmm Implementation	ES2101K		280
DFSMS Tape Management	ES590K		280
Digitaler Handel – Konzepte	9H937K		280
Directory and Database Integration Using DirXML	TC893DE	neu	281
Directory Technologies	TC888K		281
Document Composition Facility (DCF) Advanced	AF030K		282
Document Composition Facility (DCF) – Basis	AF020K		282
DPropR – Erweiterung	DW15EK		282
DPropR – Implementierung	DW14E2K		283

E

e-business Technology Fundamentals	EB89DE		283
e-business Technology Fundamentals	EB90LDE	neu	284
Einführung in Business Intelligence und Knowledge Management	DW03EK		284
Einführung in die Netzwerktechnologie, Teil 1	32874K		285
Einführung in die Netzwerktechnologie, Teil 2	32875K		285
Einführung in Informatik Qualifikation	9H902K		285
Einführung in Internet und WWW	32894DE	neu	286
Einführung in Perl	2AU22K		286
Einführung in Red Hat ® Linux	RH033DE	neu	286
Enhanced Document Management	AF010K		287
Enterprise IT Security for e-Business – An Overview	ES870K		288
Enterprise Storage Server Copy Services for Open Systems	SS420DE	neu	288
Enterprise Storage Server Copy Services for S/390 and z/Series	SS410DE	neu	289
Enterprise Storage Server Implementation	SS400K		290
Enterprise Systems: IT Basics and OS/390 Fundamentals	EW04AK	neu	290
Enterprise Systems: OS/390 Operating Systems Fundamentals	EW04BK		291
Enterprise Systems: Transaction Processing, Networking and e-business	EW04CK	neu	291
@server xSeries Advanced Problem Determination	REI20K	neu	292
@server xSeries Microsoft Cluster Training	TEI02K	neu	292
Excel 2000 Aufbau	32844K		293
Excel 2000 Grundlagen	32843K		294
Exploiting OS/390 Through UNIX Applications	ES740K		294
Externe Datenträger – Daten schreiben, Daten lesen	32A09K		295

F

Fast Path to DB2 UDB for Experienced Relational DBA's	32840K	neu	295
Firewall Implementierung auf Windows NT	TC986K		296
Firewall Konzepte	2ANC3K		296
Fortgeschrittene Perl-Programmierung	2AU24K		296
Frame Relay Access Services	FRASK		297
Frame Relay – Architektur und Design von Paketnetzen	23P432K		297
Führung, Motivation und Kooperation in Projekten	17T26K		297

G

Getting started Suite	EW04LDE	neu	298
Graphik und Bildverarbeitung	9H956K	neu	298
GroupWise 5.5 Administration	TC840K		298
Group Wise 5.5 Advanced Administration	TC843DE	neu	299
Group Wise Net Access and Connectivity	TC844DE	neu	300
Grundlagen der „Voice" Kommunikation	23VO1DE	neu	300
Grundlagen der Telekommunikation	23P083K		301

H

High Availability and Productivity with IMS/ESA Tools	25K5WK		301
HMC Operating	16H592K		301

HOST ON Demand (HOD)	78EP72K		302
HTML	32546K		302
HTML 3.2 – Grundlagen	32760K		302
HTML von „0“ auf „100“ – Kompakt	23I20K		303
HTML Web Site-Entwicklung für Fortgeschrittene	32761K		303

I

IBM CM CommonStore for SAP R/3	IM44EK		303
IBM CM CommonStore für Lotus Domino	IM42EK		304
IBM Content Management Advanced Topics	IM32EK		304
IBM Director Workshop	TEI09K	neu	304
IBM Director Workshop + Software Installation Toolkit	TXI10EK	neu	305
IBM EIP Installation and Admin. and Programming	IM356K		305
IBM Enterprise Information Portal API Programming	IM36E1K		306
IBM Enterprise Information Portal Installation and Administration	IM35E1K		306
IBM ThinkPad A, T, X and I Series Problem Determination	RTI01K	neu	306
IBM WebSphere Application Server Advanced Edition + EJB – Ment. WS	AD65GK		307
IBM Websphere Commerce Suite – Administration	WA20K	neu	308
IBM WebSphere Studio	AD60GK		308
Implementierung der IBM Router	23PR11K		309
Implementing and Managing Microsoft Exchange 2000	TC978K	neu	309
Implementing and Supporting Microsoft Internet Information Services 5.0	TC983K	neu	309
Implementing and Using LDAP on OS/390	ES650DE	neu	310
Implementing Cisco Multicast	MCASTDE		310
Implementing IXFP for IBM RVA Storage	ES5602K		311
Implementing Lotus Domino on OS/390	ES720K		311
Implementing Microsoft Windows 2000 Network Infrastructure	TC905K		311
Implementing Microsoft Windows 2000 Professional and Server	TC904K		312
Implementing SAP R/3 in OS/390	ES140K		312
IMS DB Basics	CM92LK		312
IMS DBCTL Migration and Implementation	CM90LK		313
IMS Diagnostic Approaches	CM91LK		313
IMS/ESA Anwendungsprogrammierung DB und DC	25K14K		313
IMS/ESA – Datenbankentwurf und Implementierung	25K11K		314
IMS/ESA – Datenbanktheorie	25K022K		314
IMS/ESA DB-Anwendungsprogrammierung	25KB4K		314
IMS/ESA DB/DC-Funktionen – Überblick	25K01K		315
IMS/ESA TM Anwendungsprogrammierung mit Zugriff auf Datenbanken	25KC41K		315
IMS/ESA V6 Database Recovery and Sharing Control	CM20E1K		315
IMS/ESA V6 Database Recovery and Sharing Control	CM2AEK		316
IMS/ESA V6 Database Recovery and Sharing Control in Practice	CM21EK		316
IMS/ESA V6 Systemprogramming Database and Transaction Mgmt.	CM11EK		316
IMS/ESA V6 Systemprogramming Database Controller	CM10EK		317
Info-Print Manager für AIX Installation und Administration	PR701DE		317
Informatik – Basis	9HB01K		318
Installation and Maintenance of Cisco Routers	IMCRK		318
Integrating NDS eDirectory and Windows NT	TC851DE	neu	318
Intelligent Miner	DW36EK		319
Interconnecting Cisco Network Devices	ICNDK		319
Internet Aktiv	32629K		320
Internet and Security	23INSK	neu	320
Internet Explorer 5.0 Grundlagen	32850K		320
Internetführerschein (ECDL)	32895DE	neu	321
Internet Führerschein für Blinde	23IFB1K		321
Internet Führerschein Klasse 3	23IF3K		321
Internet Führerschein Klasse I – HTML	23F1HK		322
Internet Führerschein Klasse II	23IF2K		322
Internet Führerschein Klasse I – Recherchieren im WEB	23F1PK		322

Index nach Kurstiteln

Internet Security – Konzepte und Implementierung / Teil 1	32757K		323
Internet Security – Konzepte und Implementierung / Teil 2	32758K		323
Internet Sicherheit für Business Anwendungen	23I04K		323
Introduction to CICS WEB Enablement	CS72LDE	neu	324
Introduction to Internet	32545K		324
Introduction to Linux for IBM System Solutions	TSI50DE	neu	325
Intro to Metadata & its practical uses	DT19LDE	neu	325
iSeries 400 und AS/400 – Aktuell	76S95DE		326
iSeries Access for Web	76S65DE	neu	326
iSeries Advanced SQL und UDB	76W29DE		326
iSeries Anwendungsentwicklung mit VisualAge für Java und ET/400	76J25DE	neu	327
iSeries Anwendungsperformance – Tipps & Tricks	76S18DE		327
iSeries Anwendungsprogrammierung mit COBOL/400	76S27DE		327
iSeries Apache als Webserver	76IN3DE		328
iSeries Bildschirm- und Drucklistendesign	76S17DE		328
iSeries – BRMS Advanced	76S38DE		328
iSeries – BRMS Basics	76S36DE		329
iSeries Client Access Express	76S64DE		329
iSeries Client Access und Microsoft Office	76W65DE		329
iSeries CL-Programmierung	76S13DE		330
iSeries CL-Programmierung in der Praxis	76S14DE		330
iSeries CODE/400	76S45DE		330
iSeries DB2 UDB – Funktionen und Konzepte	76S16DE		331
iSeries DB2 Universal Database – Grundlagen	76S11DE		331
iSeries Domino – Programming, Application and Architecture	76SL4DE		331
iSeries Drucken – Grundlagen und Drucken im Netz	76E04DE		332
iSeries e-business Application Development Environment	76S93DE	neu	332
iSeries Erweiterte Systemsteuerung und Tuning	76S35DE		332
iSeries ILE Techniken mit RPG IV	76SP5DE		333
iSeries Java für iSeries 400 Programmierer	76J20DE		333
iSeries – Kennenlernen und verstehen	76S92DE		334
iSeries Kompaktgrundausbildung für erfahrene Anwendungsprogrammierer	76S82DE		334
iSeries Kompakt-RPG für Programmierer	76S84DE		335
iSeries Konfiguratorschulung	76K01DE		335
iSeries Lotus Domino (native)	76SL2DE		335
iSeries LPAR mit Linux	76S34DE	neu	336
iSeries Moving from RPG/400 to RPG IV	76R85DE		336
iSeries – Neuerungen Version 5	76S53DE		336
iSeries On Demand/400 Administrator Kurs	76S40DE		337
iSeries Operations Navigator	76S66DE	neu	337
iSeries Programmierung mit der IBM Toolbox für Java	76J30DE		337
iSeries QUERY/400	76S28DE		338
iSeries Query Manager, SQL-Abfragen	76S32DE		338
iSeries RPG IV Teil 1 – Grundlagen	76R20DE		338
iSeries RPG IV Teil 2 – Erweiterte Programmierung	76R21DE		339
iSeries RPG IV Teil 3 – Advanced Topics	76R22DE		339
iSeries RPG News	76R23DE	neu	339
iSeries Sicherheit	76S63DE		340
iSeries Speed Up Your Applications	76S61DE		340
iSeries SQL für Anwendungsentwicklung	76S29DE		341
iSeries Systembedienung und Administration	76S05DE		341
iSeries Systemgrundlagen	76S04DE		341
iSeries Systemleistungsverhalten (Perf.-Analyse Tool)	76S60DE		342
iSeries Systems Management mit Management Central	76S77DE		342
iSeries Systemsteuerung – Kompaktausbildung	76S81DE		342
iSeries Systemsteuerung und Anwendungsentwicklung	76S15DE		343
iSeries TCP/IP Connectivity and Internetsecurity	76IN6DE		343
iSeries TCP/IP – Grundlagen und Anwendungsprotokolle	76IN2DE		343

iSeries TCP/IP V5 News 76IN9DE neu 344
iSeries Technical Solutions-Zertifizierungsworkshop 76WZ1DE 344
iSeries Verfügbarkeit, Sicherung und Wiederherstellung 76S37DE 344
iSeries Verstehen und verkaufen (Shark Camp) 76S91DE 345
iSeries VisualeAge für RPG 76S46DE 345
iSeries Web-Anwendungsentwicklung mit IBM WebSphere 76J40DE 345
iSeries – WebSphere Studio plus Webfacing Tools 76S47DE neu 346

J

Java – Grundlagen der OO-Programmierung OB7EGK 346
Java – Grundlagen des Programmierens in Java 32759K 346
Java – Programmierung für Fortgeschrittene OB74GK 347
Java – Programmier-Workshop JA15DE neu 347
JavaScript Fundamentals 23I25K neu 348

K

Kommunikationsnetze – Konzepte 9H9341K 348

L

LAN Technologien und Systemintegration moderner Betriebssysteme 23LANDE neu 349
LAN-Technologie und -Positionierung 23P821K 349
LAN/WAN Integration 32876K 350
Linux e-business Apache Webserver 2LX25K 350
Linux für zSeries Implementierung ZL100K neu 350
Linux Grundlagen 2LX02DE neu 351
Linux Integration mit Windows und Samba 2LX26K 351
Linux Systemadministration 2LX03DE neu 351
Linux System Administrator für UNIX/AIX Umsteiger 2LX12K 352
Linux Systeme als Firewall 2LX24K 352
Linux TCP/IP Administration 2LX07K 352
Lotus 1-2-3 Millennium Version Stufe 1 TC471K 353
Lotus 1-2-3 Millennium Version Stufe 2 TC472K 353
Lotus Approach Millennium Version Stufe 1 TC491K 353
Lotus Approach Millennium Version Stufe 2 TC492K 354
Lotus Freelance Millennium Version Stufe 1 TC481K 354
Lotus Freelance Millennium Version Stufe 2 TC482K 354
Lotus Notes Best Practice 78D12K 355
Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 1 78L45K 355
Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 2 78L46K 356
Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 3 78L77K 356
Lotus Notes Domino-Adding&Maintaining External Data Access with LEI 78D271K 357
Lotus Notes Domino – Administering a Sametime Infrastructure 78D76K 357
Lotus Notes Domino – Anwendungsentwicklung intensiv für R5 78D33K neu 358
Lotus Notes Domino-Deploying Domino Applications 78D44K 358
Lotus Notes Domino-Domino Application Architecture 78D22K 358
Lotus Notes Domino-Domino Designer Fundamentals 78D20K 359
Lotus Notes Domino – Domino.doc Applications & Systemadministration 78D71K 360
Lotus Notes Domino – Domino.doc Customization and API 78D73K 360
Lotus Notes Domino-Domino (Refining) Application Security & Workflow 78D21K 361
Lotus Notes Domino – Domino WEB Administration 78D49K 361
Lotus Notes Domino – Domino WEB Messaging 78D59K neu 362
Lotus Notes Domino – Domino Workflow Application Development 78D801K 362
Lotus Notes Domino für Entscheider 78D99K 363
Lotus Notes Domino-Help Desk Support for Notes 78D19K 363
Lotus Notes Domino-Implementing a Domino Infrastructure 78D431K 364
Lotus Notes Domino-Maintaining a Domino Server Infrastructure 78D411K 364
Lotus Notes Domino-Maintaining Domino Users 78D40K 364
Lotus Notes Domino-Performance Tuning a Domino Infrastructure 78D45K 365

Lotus Notes Domino – Planning your new Domino R5	78D42K		365
Lotus Notes Domino – Projektmanagement für AVM	78D60K	neu	366
Lotus Notes Domino R5 Application Development – Update	78L13K		366
Lotus Notes Domino R5 Endanwender Aufbau	78D11K		367
Lotus Notes Domino R5 Endanwender Grundlagen	78D101K		367
Lotus Notes Domino R5 Programming Update	78L141K		367
Lotus Notes Domino R5 System Administration Update (2 Tage)	78L151K		368
Lotus Notes Domino R5 – Transitioning a Domino Infrastructure	78L16K		368
Lotus Notes Domino R5 Web Applikationen Fortgeschrittene	78D50K		368
Lotus Notes Domino R5 Web Applikationen Grundlagen	78D30K		369
Lotus Notes Domino System-Administration 1	78L48K		370
Lotus Notes Domino System-Administration 2	78L49K		370
Lotus Notes Domino-Systemadministration Intensiv für R5	78D48K		371
Lotus Notes Domino – Using Java in Domino Applications	78D261K		372
Lotus Notes Domino – Using Java in Domino Applications – Level 2	78D29K		372
Lotus Notes Domino-Using JavaScript in Domino Applications	78D23K		372
Lotus Notes Domino – Using LotusScript in Domino Applications	78D251K		373
Lotus Notes – LotusScript in Notes für Fortgeschrittene	78L66K		373
Lotus Notes R5 Arbeiten mit Mail	32853K		373
Lotus Notes R5 Benutzergrundlagen	32852K		374
Lotus Notes R5 Terminplanung und Gruppentermine	32854K		374
Lotus Notes R5 Verwalten und gemeinsames Benutzen von Informationen	32855K		374
LotusScript in Notes – Einführung	78L52K		375
Lotus WordPro Millennium Version Stufe 1	TC461K		375
Lotus WordPro Millennium Version Stufe 2	TC462K		375
Lotus WordPro Millennium Version Stufe 3	TC463K		376

M

Magstar VTS Concepts	SS220K		376
Magstar VTS Implementation and Planing	SS2301K		376
Magstar VTS Peer to Peer Implementation	SS2401K	neu	377
Manager an die Maus – Effektiv arbeiten mit dem Internet	23IMMDE		377
Managing Cisco Network Security	MCNSK		377
Microsoft Access 2000 – Stufe 1	TC291K		378
Microsoft Access 2000 – Stufe 2	TC292K		378
Microsoft Access 2000 – Stufe 3	TC293K		378
Microsoft Access XP Stufe 1	TC391DE	neu	379
Microsoft Access XP Stufe 2	TC392DE	neu	379
Microsoft Access XP Stufe 3	TC393DE	neu	379
Microsoft Administering Windows NT 4.0	TC9302K		380
Microsoft Excel 2000 – Stufe 1	TC271K		380
Microsoft Excel 2000 – Stufe 2	TC272K		380
Microsoft Excel 2000 – Stufe 3	TC273K		381
Microsoft Excel XP Stufe 1	TC321DE	neu	381
Microsoft Excel XP Stufe 2	TC322DE	neu	381
Microsoft Excel XP Stufe 3	TC323DE	neu	382
Microsoft Frontpage 2000 Stufe 1	TC285K		382
Microsoft Frontpage 2000 Stufe 2	TC286K		382
Microsoft Networking Essentials	TC9001K		383
Microsoft Outlook 2000 – Stufe 1	TC241K		383
Microsoft Outlook 2000 – Stufe 2	TC242K		383
Microsoft Outlook XP Stufe 1	TC341DE	neu	384
Microsoft Outlook XP Stufe 2	TC342DE	neu	384
Microsoft PowerPoint 2000 – Stufe 1	TC281K		384
Microsoft PowerPoint 2000 – Stufe 2	TC282K		385
Microsoft PowerPoint XP Stufe 1	TC381DE	neu	385
Microsoft PowerPoint XP Stufe 2	TC382DE	neu	385
Microsoft Project 2000	TC351DE		386

Microsoft Projekt 98 TC641K 386
Microsoft Supporting NT 4.0 Core Technologies TC931K 386
Microsoft Supporting NT 4.0 Enterprise Technologies TC932K 387
Microsoft Supporting System Management Server 2.0 TC940K 387
Microsoft Windows 2000 Network and Operating System Essentials TC902K 387
Microsoft Word 2000 – Stufe 1 TC261K 388
Microsoft Word 2000 – Stufe 2 TC262K 388
Microsoft Word 2000 – Stufe 3 TC263K 388
Microsoft Word XP Stufe 1 TC311DE neu 389
Microsoft Word XP Stufe 2 TC312DE neu 389
Microsoft Word XP Stufe 3 TC313DE neu 389
Migration from DFP to DFSMS 1.4 and DFSMS 1.5 Overview ES570K 390
Mobile Computing 9H966K neu 390
MPLS Technology Essentials MLSTEDE 391
MQI-Anwendungsprogrammierung (mit Host-Praktikum) MQ05DK 391
MQSeries-Administration auf Linux MQ17EK 391
MQSeries – Administration auf Workstations MQ15E1K 392
MQSeries – Administration II (Distributed Platforms) MQ30EK 392
MQSeries Anwendungsprogrammierung (Application Programming) MQ83LK 392
MQSeries-Anwendungsprogrammierung (auf Workstations) MQ06EK 393
MQSeries-Anwendungsprogrammierung mit dem AMI MQ04EK 393
MQSeries-Anwendungsprogrammierung mit Java MQ09EK 393
MQSeries Application Design MQ70EK 394
MQSeries Developer – Certification Preparation Workshop MQ54EK 394
MQSeries Everyplace Application Implementation MQ45EK 394
MQSeries Everyplace – Einführung (An Introduction) MQ88LK 395
MQSeries Everyplace Überblick MQ02EK 395
MQSeries for OS/390 – Systemadministration MQ20E1K 396
MQSeries-Grundlagen MQ01D2K 396
MQSeries Integrator Grundlagen (Fundamentals) MQ87LK 396
MQSeries Integrator Überblick MQ03EK 397
MQSeries Integrator Workshop MQ66EK 397
MQSeries Java Programmierung – Erweiterung (Advanced) MQ86LK neu 398
MQSeries Java Programmierung – Grundlagen (Basics) MQ85LK neu 398
MQSeries Solution Expert – Certification Preparation Workshop MQ53EK 399
MQSeries Specialist – Certification Preparation Workshop MQ52E3K 399
MQSeries System Administration (System Administration) MQ84LK 400
MQSeries Technische Einführung (Technical Introduction) MQ82LK 400
MQSeries using JMS MQ14EDE 401
MQSeries Workflow Advanced Modelling MW40EK 401
MQSeries Workflow Introduction MW01EK 401
MQSeries Workflow Modelling and API MW30EK 402
MQSI Architecture and Design MQ67EK 402
Multidimensionale Datenmodellierung für Data Warehouses DW12EK 403
Multiprise 2000/3000 SE Console Operations ES250K 403
Multiprotokoll Networking – Einführung 23PA02K 403
Multiprotokoll Problem Determination 23MPDK 404
MVS Betriebssystem – Konzepte und Einrichtungen 32A05K 404

N

NDS Design & Implementation TC887K 404
NetVista Service Training RDI02K neu 405
NetWare 4.x to NetWare 5.x Update TC8372K 405
Networking Aktuell – Symposium 23P55K 405
Network Management Using Manage Wise 2.7 TC876DE neu 406
Netz- und System-Management – Konzepte 9H936K 407
Netzwerk Design 23ND1K 407
Netzwerkoperator-Ausbildung für Mehrrechnernetze 23P591K 408

Netzwerkoperator Basisausbildung	23P561K		408
Novell NetWare 5.x Administration	TC835K		408
Novell NetWare 5.x Advanced Administration	TC836K		409
Novell Netware Service & Support	TC801K		409
Novell Networking Technologies	TC800K		409

O

Object-Oriented Technology	32665K		410
Objektorientierte Programmierung (OOP Java)	9H943K		410
Objektorientierte Technologie-Einführung mit UML	OB05GK	neu	410
Office 2000 Grundlagen	32848K		411
OnDemand Administration	IM40EK		411
OO-Entwicklung für Wiederverwendung mit Patterns und Frameworks	OB18GK		411
OPC Advanced Functions' Implementation	62609K	neu	412
OPC – Basiskurs	626051K		412
OPC Implementation	626081K		412
OPC JCL-Tailoring	62606K		413
OS/390 Einführung in das e-business Umfeld	ES760K	neu	413
OS/390 Installation	ES410K		414
OS/390 ISPF (DM I) Dialog-Manager	16H86K		414
OS/390 ISPF (DM II) – Erweiterte Funktionen	16H892K		414
OS/390 ISPF/PDF	16H80K		415
OS/390 ISPF PDF Services und Edit-Makros	16H87K		415
OS/390 – ISPF Überblick (Overview)	32707K		415
OS/390 JAVA Applications Using WebSphere	ES490K		416
OS/390 JES2 Facilities and Implementation	16H08K		416
OS/390 JES2 Operator-Training	ES2801K		416
OS/390 MVS Access Method Services (AMS)	16F092K		417
OS/390 MVS DFP DASD Subsysteme	16H161K		417
OS/390 MVS DFSMS – Grundlagen für Endbenutzer	16F101K		417
OS/390 MVS – Grundlagen für Systemprogrammierer – Praktikum	16H381K		418
OS/390 MVS – Grundlagen Teil 2	16H274K		418
OS/390 MVS Hardware Configuration Manager – Workshop	D5HCMK		418
OS/390 MVS HCD I/O Generierung	D5HC11K		419
OS/390 MVS IPCS – Workshop	16G66K		419
OS/390 MVS JCL für Anwender	16G122K		419
OS/390 MVS Operating 1 – Grundlagen	16H502K		420
OS/390 MVS Operating 2 – Weiterbildung	16H522K		420
OS/390 MVS Operating 3 – Wege in die Automation	16H541K		420
OS/390 MVS Problem Determination – Tools and Procedures	16G62K		421
OS/390 MVS Problem Source Identification	16G65K		421
OS/390 MVS Structure and Design	16G35K		421
OS/390 MVS System Services	16G52K		422
OS/390 Post Installation – Praktikum	ES450K		422
OS/390 SMP/E Fundamentals	16H60K		422
OS/390 System Automation – Installation	16H56K		423
OS/390 System Automation – Operation	16H75K		423
OS/390 System Services Update from V2.4 to V2.7	ES610K		423
OS/390 TSO/E REXX	16H823K		424
OS/390 und Subsystem Konzepte	16G152K		424
OS/390 Unix System Services and DCE Overview	16G703K		424
OS/390 UNIX System Services Implementation	OP2501K		425
OS/390 Update for Version 2.8 and Version 2.9	ES620K		425
OS/390 Update Information Service, Version 2 Release 10	EW01LK	neu	426
OS/390 Workload Based Performance Management	ES540K		426
OS/390 Workload Manager Goal Mode Migration	MV430K		427
OS/390, z/OS Aktuell	16200K		427

Outlook 2000 Grundlagen 32847K 427
Overlay Generation Language (OGL) AF060K 428

P

Page Printer Formatting Aid (PPFA) AF040K 428
Parallele Programmierung mit Threads, MPI & C/S-Systemen 9H979K neu 428
Parallel Sysplex – Advanced Operations and Recovery ES900K neu 429
Parallel Sysplex Implementation – Workshop ES420K 429
Parallel Sysplex Migration for z/Series 900 OZ400DE neu 430
Parallel Sysplex Operating ES2203K 430
Parallel Sysplex Tools + Procedures D5PTP1K 430
Passive Netzwerk Infrastruktur 23PNIDE neu 431
Peregrine AssetCenter Introduction PAC100DE neu 431
Peregrine ServiceCenter Introduction PSC100DE neu 431
Performance Reporter for OS/390 Implementation and Usage 16G323K 432
PL/1 Programmierung 29LX2K 432
Planning and Implementing a Storage Area Network (SAN) SN710DE neu 432
Population von Data Warehouses DW13EK 433
PowerPoint 2000 Grundlagen 32845K 433
Practicing Object Oriented Analysis and Design OB15G1K 434
Programmierung – Grundlagen 9HB02K 434
Programmierung von Datenstrukturen und Algorithmen 9HB03K 434
Project 98 für Fortgeschrittene 32822K 435
Project 98 Grundlagen 32821K 435
Project Coaching – fachliche/methodische Projektberatung 17T25K 435
Projekte effizient planen und steuern 17T24K 436
Projektmanagement für Fortgeschrittene 17T30K 436
Projektmanagement Grundlagen-Projekte starten und organisieren 17T21K 437
Projektorganisation und Software-Qualitätsmanagement: Konzepte, Maßnahmen, Erfolgsfaktoren 618PM06 437
Prozessoren Spezial 9H9X2K 437

Q

QMF – Formate und Prozeduren CF81DK 438
QMF – Query Management Facility 25K85K 438

R

RACF – Erweiterte Funktionen 16H972K 438
RACF-Grundlagen 16H952K 439
RACF-Implementierung 16H96K 439
RACF Version 2 Update 16H982K 439
Red Hat Certified Engineer ™ Examensprüfung RH302DE neu 440
Red Hat Certified Engineer ™ Fast Track RH300DE neu 440
Red Hat ® Linux Netzwerk und Sicherheit RH253DE neu 441
Red Hat ® Linux Systemadministration RH133DE neu 442
REXX-DB2 Workshop unter ISPF 16H83DE neu 442
REXX – Einführung 32A36K 443
RS/6000 Aktuell – Symposium 2A5RSK 443
RS/6000, pSeries Hardware und Software Überblick 2A5102K 443
RS/6000 PSSP Migration 2AU99K 444
RS/6000 PSSP Neuerungen 2AU89K 444
RS/6000 SP Administration Teil 1 2A570K 444
RS/6000 SP Administration Teil 2 2A571K 445
RS/6000 SP Administration Teil 3: Fehlerbestimmung 2A5741K 445
RS/6000 SP Administration Teil 4: Performance Management 2A573K 445
RS/6000 SP GPFS Implementierung und Administration 2AU882K 446
RS/6000 SP Operator 2A5751K 446

S

S/390 Parallel Sysplex Planning and Implementation 16G881K 446
SAP R/3 Application Server on OS/390 – Update ES160K 447
SAP R/3 CA-Dialogfunktionen 32561K 447
SAP R/3 CA-Grundlagen ERP und e-business 32562K 447
SAP R/3 CA-Supply Chain Management 32563K 448
SAP R/3 mit DB2 unter OS/390 – Einführung ES120K 448
SAP R/3 on DB2 for OS/390: Database Administration ES530K 448
SAP R/3 Rel. 3.0: ABAP/4 Reportprogrammierung für Fortgeschrittene 32756K 449
SAP R/3 Rel. 3.0: ABAP/4 Reportprogrammierung – Grundlagen 32755K 449
SAP R/3 Rel. 3.0: ABAP/4 – Überblick 32754K 449
SAP R/3 Rel. 3.0: Arbeiten im Dialog 32722K 450
SAP R/3 Rel. 3.0: CO-Innenaufträge 32731K 450
SAP R/3 Rel. 3.0: CO-Kostenstellenrechnung – Grundlagen und Stammdaten 32729K 450
SAP R/3 Rel. 3.0: CO-Kostenstellenrechnung – Istbuchungen und Berichte 32730K 451
SAP R/3 Rel. 3.0: FI-AA-Anlagenbuchhaltung 32735K 451
SAP R/3 Rel. 3.0: FI-Bilanz und GuV 32727K 451
SAP R/3 Rel. 3.0: FI-Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung 32724K 452
SAP R/3 Rel. 3.0: Grundlagen 32721K 452
SAP R/3 Rel. 3.0: HR-Personalstamm und Zeitwirtschaft 32737K 452
SAP R/3 Rel. 3.0: MM-Einkauf 32740K 453
SAP R/3 Rel. 3.0: PM-Einführung in die Instandhaltungsabwicklung 32749K 453
SAP R/3 Rel. 3.0: PM-Instandhaltung Überblick 32748K 453
SAP R/3 Rel. 3.0: PP-Materialbedarfsplanung 32745K 454
SAP R/3 Rel. 3.0: PS-Überblick über die Abwicklung von Projektaufträgen 32747K 454
SAP R/3 Rel. 3.1: FI-Informationssysteme im FI 32728K 454
SAP R/3 Rel. 4.0: CO-Ergebnisrechnung 32734K 455
SAP R/3 Rel. 4.0: CO-Profit Center Rechnung 32732K 455
SAP R/3 Rel. 4.0: HR-Personalabrechnung 32738K 455
SAP R/3 Rel. 4.0: IS-Retail – Auftragsmanagement und Schnittstellen 32752K 456
SAP R/3 Rel. 4.0: IS-Retail – Organisationsstrukturen und Stammdaten 32751K 456
SAP R/3 Rel. 4.0: MM-Lagerverwaltungssystem 32742K 456
SAP R/3 Rel. 4.0: SAP R/3 und der Euro 32827K 457
SAP R/3 Rel. 4.0: SD-Überblick und Stammdaten 32836K 457
SAP R/3 Rel. 4.0: SD-Verkaufs- und Versanddaten 32837K 457
SAP R/3 Rel. 4.5: Arbeiten mit SAP R/3 32723K 458
SAP R/3 Rel. 4.5: Business Intelligence 32826K 458
SAP R/3 Rel. 4.5: CO-Kostenstellenrechnung – Einstellungen für periodische Arbeiten 32860K 458
SAP R/3 Rel. 4.5: CO-Kostenstellenrechnung – Organisation und Grundeinstellungen 32858K 459
SAP R/3 Rel. 4.5: CO-Kostenstellenrechnung – Periodische Arbeiten und Berichte 32861K 459
SAP R/3 Rel. 4.5: CO-Kostenstellenrechnung – Stammdaten 32859K 459
SAP R/3 Rel. 4.5: CO-Kostenträgerrechnung 32733K 460
SAP R/3 Rel. 4.5: CO-Prozesskostenrechnung 32829K 460
SAP R/3 Rel. 4.5: FI – Das Hauptbuch – Buchen und Periodische Arbeiten 32868K 460
SAP R/3 Rel. 4.5: FI – Das Hauptbuch – Organisation und Sachkonto 32725K 461
SAP R/3 Rel. 4.5: FI – Das Zahlwesen 32726K 461
SAP R/3 Rel. 4.5: FI-Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung: Konto-/Belegarbeiten, Periodische Arbeiten 32831K 462
SAP R/3 Rel. 4.5: FI-Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung: Organisation, Stammdaten und Buchen 32830K 462
SAP R/3 Rel. 4.5: Grundlagentraining – Anwendungen und Fallbeispiel 32857K 462
SAP R/3 Rel. 4.5: Grundlagentraining – Aufbau und Arbeitsweise 32856K 463
SAP R/3 Rel. 4.5: IM-Investitionsmanagement 32736K 463
SAP R/3 Rel. 4.5: MM-Bestandsführung 32739K 463
SAP R/3 Rel. 4.5: MM-Einkauf: Erweiterte Bestellabwicklung und Informationssystem 32833K 464
SAP R/3 Rel. 4.5: MM-Einkauf: Organisation, Stammdaten und einfache Bestellabwicklung 32832K 464
SAP R/3 Rel. 4.5: MM-Rechnungsprüfung 32741K 464
SAP R/3 Rel. 4.5: PDM – Einführung PDM und SAP R/3 PDM 32834K 465

SAP R/3 Rel. 4.5: PDM – Produktentwicklung mit SAP R/3 PDM	32835K		465
SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Fertigungsauftragsabwicklung – Der Fertigungsauftrag	32746K		466
SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Fertigungsauftragsabwicklung und Kapazitätsplanung	32869K		466
SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Produktionsplanung – Programmplanung MP und Bedarfsplanung MRP	32870K		467
SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Produktionsplanung und Grobplanung SOP	32744K		468
SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Variantenkonfiguration – Konfigurationsszenario	32863K		468
SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Variantenkonfiguration – Stammdaten	32862K		469
SAP R/3 Rel. 4.5: Qualitätsmanagement – QM in der Beschaffung	32864K		470
SAP R/3 Rel. 4.5: Qualitätsmanagement – Stammdaten und Auswertungen	32865K		470
SAP R/3 Rel. 4.5: SAP R/3 Supply Chain Management	32828K		470
SAP R/3 Rel. 4.5: SD-Auftragsbearbeitung	32743K		471
SAP R/3 Rel. 4.5: SD-Fakturierung	32572K	neu	471
SAP R/3 Rel. 4.5: SD-Kundenauftragsabwicklung	32564K		471
SAP R/3 Rel. 4.5: SD-Versand	32565K	neu	472
SAP R/3 Rel. 4.5: SM-Servicemanagement – Stammdaten	32750K		472
SAP R/3 Rel. 4.5: SM-Servicemanagement – Szenarien	32871K		472
SAP R/3 Rel. 4.5: System Management: Erweiterte Administration & CCMS	32839K		473
SAP R/3 Rel. 4.5: System Management -System Administration	32838K		473
SAP R/3 Rel. 4.5: WF – Workflow Architektur	32753K		473
SAP R/3 Rel. 4.5: WF – Workflow Szenario	32872K		474
SAP R/3 Rel. 4.6: Der Debitorenbuchhalter	32883K	neu	474
SAP R/3 Rel. 4.6: Der Einkäufer	32886K	neu	474
SAP R/3 Rel. 4.6: Der Hauptbuchhalter	32881K	neu	475
SAP R/3 Rel. 4.6: Der Kostenstellenrechner	32884K	neu	475
SAP R/3 Rel. 4.6: Der Kreditorenbuchhalter	32882K	neu	475
SAP R/3 Rel. 4.6: Der Versandmitarbeiter	32887K	neu	476
SAP R/3 Rel. 4.6: Der Vertriebsmitarbeiter in SD	32885K	neu	476
SAP R/3 Rel. 4.6: FI-GL Finanzbuchhaltung	32647K		476
SAP R/3 Rel. 4.6: SAPEnjoy: Eigenschaften und Funktionen	32867K		477
SAP R/3 Rel. 4.6: SAPEnjoy: Neue Features und Unterschiede	32866K		477
SAP R/3 Technical Consultant Training – UNIX – DB2/390	ESQ39DE	neu	478
SAP R/3 Technical Core Competence OS/390	ES390K		478
Securing Intranets with Border Manager	TC886K		479
Sicherheits Audit, Angriffe und Bedrohungen	23I562K		479
SNA/APPN Architektur und Koexistenz mit Subarea Netzen	23PP13K		479
SNA/APPN Basisausbildung für Operator (3 Tage)	23PP71K		480
SNA/APPN VTAM/NCP Implementierung	23PP31K		480
SNA Datenfluß	23P18K		480
SNA-Grundlagen – Konzept und Realisierung	23P093K		481
SNA-to-IP-Migration	SNAIPK		481
Softwareengineering mit formalen Methoden	9H938K		481
Software Installation Toolkit	TXI04K	neu	482
Software Reengineering	9H963K	neu	482
SQL – Die Sprache	CF12D2K		482
SQL – Erweiterung	CF13DK		483
Storage Area Networks: an Introduction	SS700K		483
Storage Area Networks (SAN) for IBM @server x Series	TEI80K	neu	484
Storage Management Conference	16400K		484
Storage Systems for IBM @server xSeries	TEI07K	neu	485
Systemanalyse	17T023K	neu	485

T

TCP/IP Architektur	23PI2K		485
TCP/IP Architektur – lite	23PI1K		486
TCP/IP for Networking Professionals	TC805DE	neu	486
TCP/IP for OS/390 Diagnostic and Debugging Class	23PC91K		486
TCP/IP for VSE	23PA4K		487
TCP/IP für OS/390 Basis-Implementierung	23PC33K		487

TCP/IP für OS/390 – Erweiterte Server-Funktionen	23PC4K		488
TCP/IP für OS/390 Operator	23PCOK		488
TCP/IP für VM, Implementierung Basisfunktionen	23PA3K		488
TCP/IP IP Version 6 – Technische Details	23PV6K		489
TCP/IP Networking – Konzepte und Protokolle	32877K		489
TCP/IP Netzwerk Design	23PI3K		489
TCP/IP Programmierung	23PA81K		490
TCP/IP Routing mit OMPROUTE	23PCRK	neu	490
TCP/IP und SNA/APPN im Sysplex	23WP1K		490
TCP/IP Update Workshop für OS/390,VM	23PC72K		491
TCP/IP Verwalten des Netzwerkverbunds mit SNMP und CMOT	32878K		491
Techniken und Methoden der Projektplanung	618PM03		491
Technische Sprachverarbeitung	9H970K		492
Telekommunikation selbst gemacht – Die Lizenz zum Mitreden	23P03K		492
Tendenzen in der Informationstechnik Aktuell – Symposium	9H991K		492
The Impact of e-business	32880K	neu	493
Tivoli Advanced NetView für AIX	2A514K		493
Tivoli Advanced Troubleshooting	2AT251K		494
Tivoli Data Protection for Oracle	2AT141K		494
Tivoli Data Protection for R/3	2AT13K		494
Tivoli Disaster Recovery Manager	2AT171K		495
Tivoli Distributed Monitoring	2AT401K		495
Tivoli Enterprise Console – Introduction	2AT451K		495
Tivoli Framework	2AT20K		496
Tivoli für Anwender	2AT70K		496
Tivoli Inventory Management	2AT551K		496
Tivoli Management Framework for Senior Administrators	2AT21K		497
Tivoli NetView/390 V1 R4 – Neue Funktionen	23PN4DE		497
Tivoli NetView Advanced Network Operations	23P521K		497
Tivoli NetView for AIX for Administrators	2A5134K		498
Tivoli NetView für AIX Operating	2AT11K		498
Tivoli NetView für NT	2AT101K		498
Tivoli NetView für OS/390 Design und Implementation	23P441K		499
Tivoli NetView Integrated Solutions	2A516K		499
Tivoli NetView Pipelines	23PIPK		500
Tivoli NetView V.7 Delta Workshop	2ANVDK		500
Tivoli Netzwerkmanagement mit NMC und Multisystem Manager	23PN6K		500
Tivoli Object Repository Troubleshooting	2AT26K		501
Tivoli Programming Rules für die Enterprise Console	2AT46K		501
Tivoli SANergy Implementation	2AT60K	neu	501
Tivoli SecureWay Policy Director System Administration	2AT361K	neu	502
Tivoli Security Management	2AT351K		502
Tivoli Software Distribution	2AT50DE		502
Tivoli Storage and Open Storage Networking	SM60K	neu	503
Tivoli Storage Manager Advanced Administration	2AT16K		503
Tivoli Storage Manager Implementation Version 4	2AT152K		503
Tivoli Storage Manager Version 4.1 Update	2ATU1K	neu	504
Tivoli Storage Network Manager for Implementers	2AT61K	neu	504
Tivoli – Systems Management Aktuell Symposium	23PY4K		504
Tivoli Überblick	23T011K		505
Tivoli User Administration	2AT301K		505
Tivoli Workload Scheduler – Administration	2AT96K		505
Tivoli Workload Scheduler – Scheduling and Operations	2AT95K		506
TSO/E CLIST	16H85K		506
TSO/E REXX für TSO-Kenner	16H88K		506

U

UNIX Shell-Programmierung und Tools	2A5214K		507
Updating Support Skills from Windows NT to Windows 2000	TC938K		507

V

VisualAge Generator: Java-GUIs	DA36GK		507
VisualAge Generator: Overview für DV-Organisatoren	DA34GK		508
VisualAge Generator Templates Standard Use	32AD5K		508
VisualAge Generator V4.0 Basics	AD31GK		508
VisualAge Generator: Web	DA35GK		509
VisualAge JAVA – Anwendungsentwicklung für den Server	OB78GK		509
VisualAge Java, OO-Programmierung mit Visual Builder	OB75GK		510
VM/CMS – Grundausbildung	15S03K		510
VM/ESA Administration	15S79K		511
VM/ESA Operating	15S70K		511
Vorbereitungsworkshop für CCIE Praxisprüfung	23CIEDE		511
VSE-Grundlagen	18C60K		512
VSE Operating	18C68K		512
VSE-Systembenutzung und -Batchverarbeitung	18C62K		512
VSE-Systemprogrammierer – Kompaktausbildung	18C721K		513
VTAM – Basisausbildung	23P50K		513

W

Web-Publishing	9H967K	neu	514
Web-Server und -Services – Konzepte	9H965K		514
WebSphere Commerce Suite: Store Design	WA30K	neu	514
WebSphere Commerce Suite: Store Programming	WA35K	neu	515
WebSphere Commerce Suite V5.1 Overview	WA00LDE	neu	515
WebSphere Implementation on OS/390: HTTP and Application Server	ES170K		516
Web to Host Integration Host Publisher	78EP8K		516
Web to Host Integration Transcoding Publisher	78EP9K		517
Windows 95 für Um- und Einsteiger	32571K		517
Windows 95 Stufe 1	TC121K		517
Windows 95 Stufe 2	TC122K		518
Windows 98 – Aufbaukurs I	32818K		518
Windows 98 – Aufbaukurs II	32819K		518
Windows 98 – Grundkurs	32817K		519
Windows 98 Stufe 1	TC221K		519
Windows 98 Stufe 2	TC222K		519
Windows NT 4.0 – Stufe 1	TC251K		520
Windows NT 4.0 – Stufe 2	TC252K		520
Windows NT 4.0 – Workstation für Um- und Einsteiger	32559K		520
Windows Professional 2000 Stufe 1	TC253K		521
Windows Professional 2000 Stufe 2	TC254K		521
Workload Managing Web Access to CICS	CIA07DE		521

X

XML Programming and Related Technologies	IN76GK	neu	522
xSeries Entry Systems – Effective Problem Determination & Resolution	REI01DE	neu	522
xSeries – Linux/database solution	TSI60DE	neu	522
xSeries – Linux /Web server solution	TSI61DE	neu	523
xSeries Technical Principles & Hands-on Problem Determination	MEI01K	neu	523

Z

Zertifizierter Software-Engineer: Prüfung	9H9P3K		524
Zertifizierter System-Engineer: Prüfung	9H9P4K		524
Zertifizierter Telematik-Engineer: Prüfung	9H9P1K		524
z/OS IBM License Manager Implementation	OZ030K	neu	525
z/OS und OS/390 – Überblick	ES0501K		526
zSeries 900 Architecture, Planning and Implementation	OZ090DE	neu	526
z/VM Grundlagen für Linux	ZV050DE	neu	527

15S03K		VM/CMS – Grundausbildung	510
15S39K		3494 Konsolbedienung – Workshop	195
15S70K		VM/ESA Operating	511
15S79K		VM/ESA Administration	511
16200K		OS/390, z/OS Aktuell	427
16400K		Storage Management Conference	484
16A111K		Assembler – Basis-Praktikum	216
16A14K		Assembler – Praktikum unter MVS	217
16A16K		Assembler für Fortgeschrittene	216
16F092K		OS/390 MVS Access Method Services (AMS)	417
16F101K		OS/390 MVS DFSMS – Grundlagen für Endbenutzer	417
16G122K		OS/390 MVS JCL für Anwender	419
16G152K		OS/390 und Subsystem Konzepte	424
16G323K		Performance Reporter for OS/390 Implementation and Usage	432
16G35K		OS/390 MVS Structure and Design	421
16G52K		OS/390 MVS System Services	422
16G62K		OS/390 MVS Problem Determination – Tools and Procedures	421
16G65K		OS/390 MVS Problem Source Identification	421
16G66K		OS/390 MVS IPCS – Workshop	419
16G703K		OS/390 Unix System Services and DCE Overview	424
16G881K		S/390 Parallel Sysplex Planning and Implementation	446
16H08K		OS/390 JES2 Facilities and Implementation	416
16H161K		OS/390 MVS DFP DASD Subsysteme	417
16H191K		DFSMS/MVS Implementierung	279
16H274K		OS/390 MVS – Grundlagen Teil 2	418
16H381K		OS/390 MVS – Grundlagen für Systemprogrammierer – Praktikum	418
16H502K		OS/390 MVS Operating 1 – Grundlagen	420
16H522K		OS/390 MVS Operating 2 – Weiterbildung	420
16H541K		OS/390 MVS Operating 3 – Wege in die Automation	420
16H56K		OS/390 System Automation – Installation	423
16H592K		HMC Operating	301
16H60K		OS/390 SMP/E Fundamentals	422
16H75K		OS/390 System Automation – Operation	423
16H80K		OS/390 ISPF/PDF	415
16H823K		OS/390 TSO/E REXX	424
16H83DE	**neu**	REXX-DB2 Workshop unter ISPF	442
16H84K		DFSMShsm – Speicherverwaltung	279
16H85K		TSO/E CLIST	506
16H86K		OS/390 ISPF (DM I) Dialog-Manager	414
16H87K		OS/390 ISPF PDF Services und Edit-Makros	415
16H88K		TSO/E REXX für TSO-Kenner	506
16H892K		OS/390 ISPF (DM II) – Erweiterte Funktionen	414
16H952K		RACF-Grundlagen	439
16H96K		RACF-Implementierung	439
16H972K		RACF – Erweiterte Funktionen	438
16H982K		RACF Version 2 Update	439
17T023K	**neu**	Systemanalyse	485
17T21K		Projektmanagement Grundlagen-Projekte starten und organisieren	437
17T24K		Projekte effizient planen und steuern	436
17T25K		Project Coaching – fachliche/methodische Projektberatung	435
17T26K		Führung, Motivation und Kooperation in Projekten	297
17T30K		Projektmanagement für Fortgeschrittene	436
18C60K		VSE-Grundlagen	512
18C62K		VSE-Systembenutzung und -Batchverarbeitung	512
18C68K		VSE Operating	512
18C721K		VSE-Systemprogrammierer – Kompaktausbildung	513
23CE1K		Cisco Express	229
23CIEDE		Vorbereitungsworkshop für CCIE Praxisprüfung	511

23CR1K		Cisco Routers Basics	232
23CR3K		221X und Cisco Router	195
23CR4DE	neu	CISCO Routers Advanced Functions	232
23CSWDE	neu	CISCO und Sniffer Workshop – Switch Fehleranalyse	236
23F1HK		Internet Führerschein Klasse I – HTML	322
23F1PK		Internet Führerschein Klasse I – Recherchieren im WEB	322
23I04K		Internet Sicherheit für Business Anwendungen	323
23I20K		HTML von „0“ auf „100“ – Kompakt	303
23I25K	neu	JavaScript Fundamentals	348
23I562K		Sicherheits Audit, Angriffe und Bedrohungen	479
23IF2K		Internet Führerschein Klasse II	322
23IF3K		Internet Führerschein Klasse 3	321
23IFB1K		Internet Führerschein für Blinde	321
23IMMDE		Manager an die Maus – Effektiv arbeiten mit dem Internet	377
23INSK	neu	Internet and Security	320
23LANDE	neu	LAN Technologien und Systemintegration moderner Betriebssysteme	349
23MPDK		Multiprotokoll Problem Determination	404
23ND1K		Netzwerk Design	407
23P03K		Telekommunikation selbst gemacht – Die Lizenz zum Mitreden	492
23P083K		Grundlagen der Telekommunikation	301
23P093K		SNA-Grundlagen – Konzept und Realisierung	481
23P18K		SNA Datenfluß	480
23P432K		Frame Relay – Architektur und Design von Paketnetzen	297
23P441K		Tivoli NetView für OS/390 Design und Implementation	499
23P50K		VTAM – Basisausbildung	513
23P521K		Tivoli NetView Advanced Network Operations	497
23P55K		Networking Aktuell – Symposium	405
23P561K		Netzwerkoperator Basisausbildung	408
23P591K		Netzwerkoperator-Ausbildung für Mehrrechnernetze	408
23P821K		LAN-Technologie und -Positionierung	349
23PA02K		Multiprotokoll Networking – Einführung	403
23PA3K		TCP/IP für VM, Implementierung Basisfunktionen	488
23PA4K		TCP/IP for VSE	487
23PA81K		TCP/IP Programmierung	490
23PC33K		TCP/IP für OS/390 Basis-Implementierung	487
23PC4K		TCP/IP für OS/390 – Erweiterte Server-Funktionen	488
23PC72K		TCP/IP Update Workshop für OS/390,VM	491
23PC91K		TCP/IP for OS/390 Diagnostic and Debugging Class	486
23PCOK		TCP/IP für OS/390 Operator	488
23PCRK	neu	TCP/IP Routing mit OMPROUTE	490
23PI1K		TCP/IP Architektur – lite	486
23PI2K		TCP/IP Architektur	485
23PI3K		TCP/IP Netzwerk Design	489
23PIPK		Tivoli NetView Pipelines	500
23PL02K		ATM Architektur	217
23PN4DE		Tivoli NetView/390 V1 R4 -Neue Funktionen	497
23PN6K		Tivoli Netzwerkmanagement mit NMC und Multisystem Manager	500
23PNIDE	neu	Passive Netzwerk Infrastruktur	431
23PP13K		SNA/APPN Architektur und Koexistenz mit Subarea Netzen	479
23PP31K		SNA/APPN VTAM/NCP Implementierung	480
23PP71K		SNA/APPN Basisausbildung für Operator (3 Tage)	480
23PR11K		Implementierung der IBM Router	309
23PV6K		TCP/IP IP Version 6 – Technische Details	489
23PY4K		Tivoli – Systems Management Aktuell Symposium	504
23T011K		Tivoli Überblick	505
23VO1DE	neu	Grundlagen der „Voice“ Kommunikation	300
23WP1K		TCP/IP und SNA/APPN im Sysplex	490
25K01K		IMS/ESA DB/DC-Funktionen – Überblick	315

Index nach Kursnummern

25K022K	IMS/ESA – Datenbanktheorie	314
25K11K	IMS/ESA – Datenbankentwurf und Implementierung	314
25K14K	IMS/ESA Anwendungsprogrammierung DB und DC	313
25K20DE	DB2 & Business Intelligence Symposium	253
25K5WK	High Availability and Productivity with IMS/ESA Tools	301
25K85K	QMF – Query Management Facility	438
25K8P1K	DB2 für OS/390 – für Operator	261
25K8S1K	DB2 für OS/390 – Grundlagen für Systemprogrammierer	261
25K8U1K	DB2 für OS/390 – Monitoring	262
25KA1K	DB2 für OS/390 – Datenorganisation und Analyse	260
25KA2DE	DB2 für z/OS und OS/390 – interne Funktionen und Analyse	263
25KB4K	IMS/ESA DB-Anwendungsprogrammierung	314
25KC41K	IMS/ESA TM Anwendungsprogrammierung mit Zugriff auf Datenbanken	315
25KRPK	DB2 Familie – Programmierung – Zertifizierungsworkshop	256
27L04K	COBOL ANS-85 Einführung	243
27L05K	COBOL ANS-85 Tabellenverarbeitung	243
27L06K	COBOL ANS-85 Dateiverarbeitung	242
29LX2K	PL/1 Programmierung	432
2A509K	AIX HACMP Produktfamilie Überblick	203
2A5102K	RS/6000, pSeries Hardware und Software Überblick	443
2A5134K	Tivoli NetView for AIX for Administrators	498
2A514K	Tivoli Advanced NetView für AIX	493
2A516K	Tivoli NetView Integrated Solutions	499
2A5192K	AIX HACMP Systemadministration I: Konzepte und Implementierung	204
2A5205K	AIX/UNIX – Grundlagen-Praktikum	211
2A5214K	UNIX Shell-Programmierung und Tools	507
2A5224K	AIX Systemadministration I: Grundlagen	208
2A5233K	AIX Systemadministration II: Fehlerbestimmung	209
2A5241K	AIX – Internals	205
2A5271K	AIX/UNIX Security – Praktikum	211
2A537K	AIX Firewall Implementierung	202
2A5403K	AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil 2	210
2A5415K	AIX TCP/IP Netzwerkkonfiguration Teil I	210
2A570K	RS/6000 SP Administration Teil 1	444
2A571K	RS/6000 SP Administration Teil 2	445
2A573K	RS/6000 SP Administration Teil 4: Performance Management	445
2A5741K	RS/6000 SP Administration Teil 3: Fehlerbestimmung	445
2A5751K	RS/6000 SP Operator	446
2A5821K	AIX DCE Services mit praktischen Übungen	201
2A5831K	AIX DCE Anwendungsprogrammierung	200
2A5842K	AIX DCE – Installation und Administration	201
2A5862K	AIX DCE Distributed File System	201
2A5M2K	AIX TCP/IP Konfiguration mit HP-UX, SUN, Tru64, LINUX und NT	209
2A5NTK	AIX und Windows NT Integration	211
2A5RSK	RS/6000 Aktuell – Symposium	443
2A5Z01K	AIX Professional-Zertifizierung	206
2A5Z1DE	AIX Basis-Zertifizierung	200
2ANC3K	Firewall Konzepte	296
2ANVDK	Tivoli NetView V.7 Delta Workshop	500
2APT5K	AIX TCP/IP Troubleshooting	210
2AT101K	Tivoli NetView für NT	498
2AT11K	Tivoli NetView für AIX Operating	498
2AT13K	Tivoli Data Protection for R/3	494
2AT141K	Tivoli Data Protection for Oracle	494
2AT152K	Tivoli Storage Manager Implementation Version 4	503
2AT16K	Tivoli Storage Manager Advanced Administration	503
2AT171K	Tivoli Disaster Recovery Manager	495
2AT20K	Tivoli Framework	496

2AT21K		Tivoli Management Framework for Senior Administrators	497
2AT251K		Tivoli Advanced Troubleshooting	494
2AT26K		Tivoli Object Repository Troubleshooting	501
2AT301K		Tivoli User Administration	505
2AT351K		Tivoli Security Management	502
2AT361K	neu	Tivoli SecureWay Policy Director System Administration	502
2AT401K		Tivoli Distributed Monitoring	495
2AT451K		Tivoli Enterprise Console – Introduction	495
2AT46K		Tivoli Programming Rules für die Enterprise Console	501
2AT50DE		Tivoli Software Distribution	502
2AT551K		Tivoli Inventory Management	496
2AT60K	neu	Tivoli SANergy Implementation	501
2AT61K	neu	Tivoli Storage Network Manager for Implementers	504
2AT70K		Tivoli für Anwender	496
2AT95K		Tivoli Workload Scheduler – Scheduling and Operations	506
2AT96K		Tivoli Workload Scheduler – Administration	505
2ATU1K	neu	Tivoli Storage Manager Version 4.1 Update	504
2AU08K		AIX Version 4 Netzwerkinstallation (NIM)	212
2AU18DE	neu	AIX Systemadministration 3: Performance Mangement	207
2AU19DE	neu	AIX 5LWorkload Manager	199
2AU20K	neu	AIX Systemadministration 4: Storage Management	208
2AU22K		Einführung in Perl	286
2AU24K		Fortgeschrittene Perl-Programmierung	296
2AU26K	neu	AIX Systemadministration für SMP High-End-Server	208
2AU37K	neu	AIX Version 5L Update Workshop	212
2AU52K		AIX HAGEO Installation und Implementierung	205
2AU57K		AIX HACMP Systemadministration 2: Wartung und Migration	204
2AU58K		AIX HACMP Implementierung auf der RS/6000 SP	203
2AU59K	neu	AIX HACMP Systemadministration 3: Fehlerbestimmung	204
2AU882K		RS/6000 SP GPFS Implementierung und Administration	446
2AU89K		RS/6000 PSSP Neuerungen	444
2AU99K		RS/6000 PSSP Migration	444
2LX02DE	neu	Linux Grundlagen	351
2LX03DE	neu	Linux Systemadministration	351
2LX07K		Linux TCP/IP Administration	352
2LX12K		Linux System Administrator für UNIX/AIX Umsteiger	352
2LX24K		Linux Systeme als Firewall	352
2LX25K		Linux e-business Apache Webserver	350
2LX26K		Linux Integration mit Windows und Samba	351
32180K		C Programmiersprache – Teil 1 – Einführung	245
32181K		C Programmiersprache – Teil 2 – Grundlagen	246
32186K		C Programmiersprache – Teil 3 – Weitere Grundlagen	246
32545K		Introduction to Internet	324
32546K		HTML	302
32559K		Windows NT 4.0 – Workstation für Um- und Einsteiger	520
32561K		SAP R/3 CA-Dialogfunktionen	447
32562K		SAP R/3 CA-Grundlagen ERP und e-business	447
32563K		SAP R/3 CA-Supply Chain Management	448
32564K		SAP R/3 Rel. 4.5: SD-Kundenauftragsabwicklung	471
32565K	neu	SAP R/3 Rel. 4.5: SD-Versand	472
32571K		Windows 95 für Um- und Einsteiger	517
32572K	neu	SAP R/3 Rel. 4.5: SD-Fakturierung	471
32629K		Internet Aktiv	320
32647K		SAP R/3 Rel. 4.6: FI-GL Finanzbuchhaltung	476
32665K		Object-Oriented Technology	410
32697K		AS/400 Einführung	214
32698K		AS/400 Verfügbarkeit und Wiederherstellung	216
32699K		AS/400 Sicherheitsplanung und -implementierung	215

Index nach Kursnummern

32700K	AS/400 Arbeitsverwaltung und Optimierung	213
32701K	AS/400 Schulungspaket	214
32704K	COBOL ANS-85 – Komplett-Set	243
32705K	C Programmiersprache – Komplett-Set	245
32707K	OS/390 – ISPF Überblick (Overview)	415
32714K	AIX Grundlagen (Basics)	202
32715K	AIX System Administration	207
32716K	AIX TCP/IP Communications	209
32717K	AIX Desktop Environment for Users	202
32718K	AIX Version 4.3 Feature – Überblick (Overview)	212
32719K	AIX Komplett-Set (Essentials)	206
32721K	SAP R/3 Rel. 3.0: Grundlagen	452
32722K	SAP R/3 Rel. 3.0: Arbeiten im Dialog	450
32723K	SAP R/3 Rel. 4.5: Arbeiten mit SAP R/3	458
32724K	SAP R/3 Rel. 3.0: FI-Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung	452
32725K	SAP R/3 Rel. 4.5: FI – Das Hauptbuch – Organisation und Sachkonto	461
32726K	SAP R/3 Rel. 4.5: FI – Das Zahlwesen	461
32727K	SAP R/3 Rel. 3.0: FI-Bilanz und GuV	451
32728K	SAP R/3 Rel. 3.1: FI-Informationssysteme im FI	454
32729K	SAP R/3 Rel. 3.0: CO-Kostenstellenrechnung – Grundlagen und Stammdaten	450
32730K	SAP R/3 Rel. 3.0: CO-Kostenstellenrechnung – Istbuchungen und Berichte	451
32731K	SAP R/3 Rel. 3.0: CO-Innenaufträge	450
32732K	SAP R/3 Rel. 4.0: CO-Profit Center Rechnung	455
32733K	SAP R/3 Rel. 4.5: CO-Kostenträgerrechnung	460
32734K	SAP R/3 Rel. 4.0: CO-Ergebnisrechnung	455
32735K	SAP R/3 Rel. 3.0: FI-AA-Anlagenbuchhaltung	451
32736K	SAP R/3 Rel. 4.5: IM-Investitionsmanagement	463
32737K	SAP R/3 Rel. 3.0: HR-Personalstamm und Zeitwirtschaft	452
32738K	SAP R/3 Rel. 4.0: HR-Personalabrechnung	455
32739K	SAP R/3 Rel. 4.5: MM-Bestandsführung	463
32740K	SAP R/3 Rel. 3.0: MM-Einkauf	453
32741K	SAP R/3 Rel. 4.5: MM-Rechnungsprüfung	464
32742K	SAP R/3 Rel. 4.0: MM-Lagerverwaltungssystem	456
32743K	SAP R/3 Rel. 4.5: SD-Auftragsbearbeitung	471
32744K	SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Produktionsplanung und Grobplanung SOP	468
32745K	SAP R/3 Rel. 3.0: PP-Materialbedarfsplanung	454
32746K	SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Fertigungsauftragsabwicklung – Der Fertigungsauftrag	466
32747K	SAP R/3 Rel. 3.0: PS-Überblick über die Abwicklung von Projektaufträgen	454
32748K	SAP R/3 Rel. 3.0: PM-Instandhaltung Überblick	453
32749K	SAP R/3 Rel. 3.0: PM-Einführung in die Instandhaltungsabwicklung	453
32750K	SAP R/3 Rel. 4.5: SM-Servicemanagement – Stammdaten	472
32751K	SAP R/3 Rel. 4.0: IS-Retail – Organisationsstrukturen und Stammdaten	456
32752K	SAP R/3 Rel. 4.0: IS-Retail – Auftragsmanagement und Schnittstellen	456
32753K	SAP R/3 Rel. 4.5: WF – Workflow Architektur	473
32754K	SAP R/3 Rel. 3.0: ABAP/4 – Überblick	449
32755K	SAP R/3 Rel. 3.0: ABAP/4 Reportprogrammierung – Grundlagen	449
32756K	SAP R/3 Rel. 3.0: ABAP/4 Reportprogrammierung für Fortgeschrittene	449
32757K	Internet Security – Konzepte und Implementierung / Teil 1	323
32758K	Internet Security – Konzepte und Implementierung / Teil 2	323
32759K	Java – Grundlagen des Programmierens in Java	346
32760K	HTML 3.2 – Grundlagen	302
32761K	HTML Web Site-Entwicklung für Fortgeschrittene	303
32811K	Client/Server Grundlagen	241
32812K	Client/Server Analyse und Entwurf / Teil 1	240
32813K	Client/Server Analyse und Entwurf / Teil 2	240
32817K	Windows 98 – Grundkurs	519
32818K	Windows 98 – Aufbaukurs I	518
32819K	Windows 98 – Aufbaukurs II	518

32821K Project 98 Grundlagen 435
32822K Project 98 für Fortgeschrittene 435
32826K SAP R/3 Rel. 4.5: Business Intelligence 458
32827K SAP R/3 Rel. 4.0: SAP R/3 und der Euro 457
32828K SAP R/3 Rel. 4.5: SAP R/3 Supply Chain Management 470
32829K SAP R/3 Rel. 4.5: CO-Prozesskostenrechnung 460
32830K SAP R/3 Rel. 4.5: FI-Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung: Organisation, Stammdaten und Buchen 462
32831K SAP R/3 Rel. 4.5: FI-Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung: Konto-/Belegarbeiten, Periodische Arbeiten 462
32832K SAP R/3 Rel. 4.5: MM-Einkauf: Organisation, Stammdaten und einfache Bestellabwicklung 464
32833K SAP R/3 Rel. 4.5: MM-Einkauf: Erweiterte Bestellabwicklung und Informationssystem 464
32834K SAP R/3 Rel. 4.5: PDM – Einführung PDM und SAP R/3 PDM 465
32835K SAP R/3 Rel. 4.5: PDM – Produktentwicklung mit SAP R/3 PDM 465
32836K SAP R/3 Rel. 4.0: SD-Überblick und Stammdaten 457
32837K SAP R/3 Rel. 4.0: SD-Verkaufs- und Versanddaten 457
32838K SAP R/3 Rel. 4.5: System Management -System Administration 473
32839K SAP R/3 Rel. 4.5: System Management: Erweiterte Administration & CCMS 473
32840K **neu** Fast Path to DB2 UDB for Experienced Relational DBA's 295
32843K Excel 2000 Grundlagen 294
32844K Excel 2000 Aufbau 293
32845K PowerPoint 2000 Grundlagen 433
32846K Access 2000 Grundlagen 196
32847K Outlook 2000 Grundlagen 427
32848K Office 2000 Grundlagen 411
32850K Internet Explorer 5.0 Grundlagen 320
32852K Lotus Notes R5 Benutzergrundlagen 374
32853K Lotus Notes R5 Arbeiten mit Mail 373
32854K Lotus Notes R5 Terminplanung und Gruppentermine 374
32855K Lotus Notes R5 Verwalten und gemeinsames Benutzen von Informationen 374
32856K SAP R/3 Rel. 4.5: Grundlagentraining – Aufbau und Arbeitsweise 463
32857K SAP R/3 Rel. 4.5: Grundlagentraining – Anwendungen und Fallbeispiel 462
32858K SAP R/3 Rel. 4.5: CO-Kostenstellenrechnung – Organisation und Grundeinstellungen 459
32859K SAP R/3 Rel. 4.5: CO-Kostenstellenrechnung – Stammdaten 459
32860K SAP R/3 Rel. 4.5: CO-Kostenstellenrechnung – Einstellungen für periodische Arbeiten 458
32861K SAP R/3 Rel. 4.5: CO-Kostenstellenrechnung – Periodische Arbeiten und Berichte 459
32862K SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Variantenkonfiguration – Stammdaten 469
32863K SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Variantenkonfiguration – Konfigurationsszenario 468
32864K SAP R/3 Rel. 4.5: Qualitätsmanagement – QM in der Beschaffung 470
32865K SAP R/3 Rel. 4.5: Qualitätsmanagement – Stammdaten und Auswertungen 470
32866K SAP R/3 Rel. 4.6: SAPEnjoy: Neue Features und Unterschiede 477
32867K SAP R/3 Rel. 4.6: SAPEnjoy: Eigenschaften und Funktionen 477
32868K SAP R/3 Rel. 4.5: FI – Das Hauptbuch – Buchen und Periodische Arbeiten 460
32869K SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Fertigungsauftragsabwicklung und Kapazitätsplanung 466
32870K SAP R/3 Rel. 4.5: PP-Produktionsplanung – Programmplanung MP und Bedarfsplanung MRP 467
32871K SAP R/3 Rel. 4.5: SM-Servicemanagement – Szenarien 472
32872K SAP R/3 Rel. 4.5: WF – Workflow Szenario 474
32874K Einführung in die Netzwerktechnologie, Teil 1 285
32875K Einführung in die Netzwerktechnologie, Teil 2 285
32876K LAN/WAN Integration 350
32877K TCP/IP Networking – Konzepte und Protokolle 489
32878K TCP/IP Verwalten des Netzwerkverbunds mit SNMP und CMOT 491
32879K **neu** AS/400 System Operations 215
32880K **neu** The Impact of e-business 493
32881K **neu** SAP R/3 Rel. 4.6: Der Hauptbuchhalter 475
32882K **neu** SAP R/3 Rel. 4.6: Der Kreditorenbuchhalter 475
32883K **neu** SAP R/3 Rel. 4.6: Der Debitorenbuchhalter 474
32884K **neu** SAP R/3 Rel. 4.6: Der Kostenstellenrechner 475
32885K **neu** SAP R/3 Rel. 4.6: Der Vertriebsmitarbeiter in SD 476
32886K **neu** SAP R/3 Rel. 4.6: Der Einkäufer 474

32887K	**neu**	SAP R/3 Rel. 4.6: Der Versandmitarbeiter	476
32894DE	**neu**	Einführung in Internet und WWW	286
32895DE	**neu**	Internetführerschein (ECDL)	321
32A05K		MVS Betriebssystem – Konzepte und Einrichtungen	404
32A09K		Externe Datenträger – Daten schreiben, Daten lesen	295
32A36K		REXX – Einführung	443
32A51K		Datenorganisation und Datenstrukturen	253
32AD5K		VisualAge Generator Templates Standard Use	508
618PM03		Techniken und Methoden der Projektplanung	491
618PM05		Aufwandschätzung mit Methode	217
618PM06		Projektorganisation und Software-Qualitätsmanagement: Konzepte, Maßnahmen, Erfolgsfaktoren	437
618Z230P		Betriebswirtschaftliches Training für Projektleiter und Projektmitarbeiter	218
626051K		OPC – Basiskurs	412
62606K		OPC JCL-Tailoring	413
626081K		OPC Implementation	412
62609K	**neu**	OPC Advanced Functions' Implementation	412
76E04DE		iSeries Drucken – Grundlagen und Drucken im Netz	332
76IN2DE		iSeries TCP/IP – Grundlagen und Anwendungsprotokolle	343
76IN3DE		iSeries Apache als Webserver	328
76IN6DE		iSeries TCP/IP Connectivity and Internetsecurity	343
76IN9DE	**neu**	iSeries TCP/IP V5 News	344
76J20DE		iSeries Java für iSeries 400 Programmierer	333
76J25DE	**neu**	iSeries Anwendungsentwicklung mit VisualAge für Java und ET/400	327
76J30DE		iSeries Programmierung mit der IBM Toolbox für Java	337
76J40DE		iSeries Web-Anwendungsentwicklung mit IBM WebSphere	345
76K01DE		iSeries Konfiguratorschulung	335
76R20DE		iSeries RPG IV Teil 1 – Grundlagen	338
76R21DE		iSeries RPG IV Teil 2 – Erweiterte Programmierung	339
76R22DE		iSeries RPG IV Teil 3 – Advanced Topics	339
76R23DE	**neu**	iSeries RPG News	339
76R85DE		iSeries Moving from RPG/400 to RPG IV	336
76S04DE		iSeries Systemgrundlagen	341
76S05DE		iSeries Systembedienung und Administration	341
76S11DE		iSeries DB2 Universal Database – Grundlagen	331
76S13DE		iSeries CL-Programmierung	330
76S14DE		iSeries CL-Programmierung in der Praxis	330
76S15DE		iSeries Systemsteuerung und Anwendungsentwicklung	343
76S16DE		iSeries DB2 UDB – Funktionen und Konzepte	331
76S17DE		iSeries Bildschirm- und Drucklistendesign	328
76S18DE		iSeries Anwendungsperformance – Tipps & Tricks	327
76S27DE		iSeries Anwendungsprogrammierung mit COBOL/400	327
76S28DE		iSeries QUERY/400	338
76S29DE		iSeries SQL für Anwendungsentwicklung	341
76S32DE		iSeries Query Manager, SQL-Abfragen	338
76S34DE	**neu**	iSeries LPAR mit Linux	336
76S35DE		iSeries Erweiterte Systemsteuerung und Tuning	332
76S36DE		iSeries – BRMS Basics	329
76S37DE		iSeries Verfügbarkeit, Sicherung und Wiederherstellung	344
76S38DE		iSeries – BRMS Advanced	328
76S40DE		iSeries On Demand/400 Administrator Kurs	337
76S45DE		iSeries CODE/400	330
76S46DE		iSeries VisualeAge für RPG	345
76S47DE	**neu**	iSeries – WebSphere Studio plus Webfacing Tools	346
76S53DE		iSeries – Neuerungen Version 5	336
76S60DE		iSeries Systemleistungsverhalten (Perf.-Analyse Tool)	342
76S61DE		iSeries Speed Up Your Applications	340
76S63DE		iSeries Sicherheit	340
76S64DE		iSeries Client Access Express	329

76S65DE	**neu**	iSeries Access for Web	326
76S66DE	**neu**	iSeries Operations Navigator	337
76S77DE		iSeries Systems Management mit Management Central	342
76S81DE		iSeries Systemsteuerung – Kompaktausbildung	342
76S82DE		iSeries Kompaktgrundausbildung für erfahrene Anwendungsprogrammierer	334
76S84DE		iSeries Kompakt-RPG für Programmierer	335
76S91DE		iSeries Verstehen und verkaufen (Shark Camp)	345
76S92DE		iSeries – Kennenlernen und verstehen	334
76S93DE	**neu**	iSeries e-business Application Development Environment	332
76S95DE		iSeries 400 und AS/400 – Aktuell	326
76SL2DE		iSeries Lotus Domino (native)	335
76SL4DE		iSeries Domino – Programming, Application and Architecture	331
76SP5DE		iSeries ILE Techniken mit RPG IV	333
76UL1K		AS/400 RPG – Grundlagen	214
76W29DE		iSeries Advanced SQL und UDB	326
76W65DE		iSeries Client Access und Microsoft Office	329
76WZ1DE		iSeries Technical Solutions-Zertifizierungsworkshop	344
78D101K		Lotus Notes Domino R5 Endanwender Grundlagen	367
78D11K		Lotus Notes Domino R5 Endanwender Aufbau	367
78D12K		Lotus Notes Best Practice	355
78D19K		Lotus Notes Domino-Help Desk Support for Notes	363
78D20K		Lotus Notes Domino-Domino Designer Fundamentals	359
78D21K		Lotus Notes Domino-Domino (Refining) Application Security & Workflow	361
78D22K		Lotus Notes Domino-Domino Application Architecture	358
78D23K		Lotus Notes Domino-Using JavaScript in Domino Applications	372
78D251K		Lotus Notes Domino – Using LotusScript in Domino Applications	373
78D261K		Lotus Notes Domino – Using Java in Domino Applications	372
78D271K		Lotus Notes Domino-Adding&Maintaining External Data Access with LEI	357
78D29K		Lotus Notes Domino – Using Java in Domino Applications – Level 2	372
78D30K		Lotus Notes Domino R5 Web Applikationen Grundlagen	369
78D33K	**neu**	Lotus Notes Domino – Anwendungsentwicklung intensiv für R5	358
78D40K		Lotus Notes Domino-Maintaining Domino Users	364
78D411K		Lotus Notes Domino-Maintaining a Domino Server Infrastructure	364
78D42K		Lotus Notes Domino – Planning your new Domino R5	365
78D431K		Lotus Notes Domino-Implementing a Domino Infrastructure	364
78D44K		Lotus Notes Domino-Deploying Domino Applications	358
78D45K		Lotus Notes Domino-Performance Tuning a Domino Infrastructure	365
78D48K		Lotus Notes Domino-Systemadministration Intensiv für R5	371
78D49K		Lotus Notes Domino – Domino WEB Administration	361
78D50K		Lotus Notes Domino R5 Web Applikationen Fortgeschrittene	368
78D59K	**neu**	Lotus Notes Domino – Domino WEB Messaging	362
78D60K	**neu**	Lotus Notes Domino – Projektmanagement für AVM	366
78D71K		Lotus Notes Domino – Domino.doc Applications & Systemadministration	360
78D73K		Lotus Notes Domino – Domino.doc Customization and API	360
78D76K		Lotus Notes Domino – Administering a Sametime Infrastructure	357
78D801K		Lotus Notes Domino – Domino Workflow Application Development	362
78D99K		Lotus Notes Domino für Entscheider	363
78EP72K		HOST ON Demand (HOD)	302
78EP8K		Web to Host Integration Host Publisher	516
78EP9K		Web to Host Integration Transcoding Publisher	517
78EU21K		Communications Server für Windows NT (CS/NT)	244
78L13K		Lotus Notes Domino R5 Application Development – Update	366
78L141K		Lotus Notes Domino R5 Programming Update	367
78L151K		Lotus Notes Domino R5 System Administration Update (2 Tage)	368
78L16K		Lotus Notes Domino R5 – Transitioning a Domino Infrastructure	368
78L45K		Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 1	355
78L46K		Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 2	356
78L48K		Lotus Notes Domino System-Administration 1	370

78L49K		Lotus Notes Domino System-Administration 2	370
78L52K		LotusScript in Notes – Einführung	375
78L66K		Lotus Notes – LotusScript in Notes für Fortgeschrittene	373
78L77K		Lotus Notes Datenbank-Entwicklung 3	356
9H902K		Einführung in Informatik Qualifikation	285
9H929K		Client/Server Konzepte	241
9H9341K		Kommunikationsnetze – Konzepte	348
9H936K		Netz- und System-Management – Konzepte	407
9H937K		Digitaler Handel – Konzepte	280
9H938K		Softwareengineering mit formalen Methoden	481
9H943K		Objektorientierte Programmierung (OOP Java)	410
9H947K		Datenbanksysteme – Konzepte	252
9H950K	**neu**	Das moderne Software-Projekt	251
9H956K	**neu**	Graphik und Bildverarbeitung	298
9H963K	**neu**	Software Reengineering	482
9H965K		Web-Server und -Services – Konzepte	514
9H966K	**neu**	Mobile Computing	390
9H967K	**neu**	Web-Publishing	514
9H969K		Betriebssysteme – Konzepte	218
9H970K		Technische Sprachverarbeitung	492
9H979K	**neu**	Parallele Programmierung mit Threads, MPI & C/S-Systemen	428
9H991K		Tendenzen in der Informationstechnik Aktuell – Symposium	492
9H9P1K		Zertifizierter Telematik-Engineer: Prüfung	524
9H9P3K		Zertifizierter Software-Engineer: Prüfung	524
9H9P4K		Zertifizierter System-Engineer: Prüfung	524
9H9X2K		Prozessoren Spezial	437
9HB01K		Informatik – Basis	318
9HB02K		Programmierung – Grundlagen	434
9HB03K		Programmierung von Datenstrukturen und Algorithmen	434
9HK03K		Computer- und Netzwerksicherheit Aktuell	244
AD31GK		VisualAge Generator V4.0 Basics	508
AD60GK		IBM WebSphere Studio	308
AD65GK		IBM WebSphere Application Server Advanced Edition + EJB – Ment. WS	307
AF010K		Enhanced Document Management	287
AF020K		Document Composition Facility (DCF) – Basis	282
AF030K		Document Composition Facility (DCF) Advanced	282
AF040K		Page Printer Formatting Aid (PPFA)	428
AF060K		Overlay Generation Language (OGL)	428
AWLFDE		Aironet Wireless LAN Fundamentals	199
BCMSNK		Building Cisco Multilayer Switching Networks	218
BCRANK		Building Cisco Remote Access Networks	219
BSCIDE		Building Scalable Cisco Internetworks	219
BSCNK		Building Scalable Cisco Networks	219
CATMK		Cisco ATM	229
CAWSDE		Cisco Aironet Wireless Site Survey	228
CF03D2K		DB2 Familie – Grundlagen	255
CF10E1K		DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Anwendungsprogrammierung – Grundlagen	268
CF11EK		DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Anwendungsprogrammierung – Erweiterung	268
CF12D2K		SQL – Die Sprache	482
CF13DK		SQL – Erweiterung	483
CF15E1K		DB2 und Internet – Net.Data	272
CF18EDE		DB2 Familie – Design relationaler Datenbanken	254
CF20EK		DB2 UDB für Linux – Funktionen und Administration – Grundlagen	265
CF21E3K		DB2 UDB für UNIX – Funktionen und Administration – Grundlagen	267
CF23E2K		DB2 UDB für Windows – Funktionen und Administration – Grundlagen	271
CF24EK		DB2 UDB für UNIX – EEE Funktionen und Administration	267
CF26EK		DB2 UDB für Windows – EEE Funktionen und Administration	271
CF30EK		DB2 UDB für OS/390 Data Sharing – Grundlagen	266

CF31DK		DB2 für OS/390 Data Sharing – Implementierung	258
CF34D1K		DB2 UDB für OS/390 Data Sharing – Funktionalität und Performance Betrachtungen	266
CF36EK		DB2 für OS/390 – Data Sharing Recovery	259
CF41EK		DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Performance und Tuning	271
CF44E1K		DB2 UDB EEE – Performance and Tuning	265
CF45EK		DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Funktionen und Administration – Erweiterung	269
CF48EK	**neu**	DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Funktionen und Administration für Umsteiger	270
CF49EDE		DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Advanced Recovery & High Availability	268
CF60E1K		DB2 Connect – DRDA Implementierung über TCP/IP	253
CF61E1K		DB2 Connect – DRDA Implementierung über TCP/IP und SNA	254
CF66DK		DB2 für OS/390 – Verteilte Datenbanken	263
CF71EDE	**neu**	DB2 Familie – Stored Procedures Programmierung	257
CF73EDE	**neu**	DB2 UDB für z/OS und OS/390 – Stored Procedures Implementierung	272
CF81DK		QMF – Formate und Prozeduren	438
CF82DK		DB2 für OS/390 – Anwendungsprogrammierung	258
CF83EK		DB2 für OS/390 – Datenbank-Administration, Teil I	259
CF84E1K		DB2 für OS/390 – Datenbank-Administration Teil II	260
CF85D1K		DB2 für OS/390 – Systemimplementierung	262
CF87D1K		DB2 UDB für OS/390 – Design Guidelines für High Performance-Anwendungen	266
CF89D1K		DB2 für OS/390 – Recovery/Restart	262
CF91EK		DB2 UDB für OS/390 – System/Disaster Recovery	267
CF92E2K		DB2 für OS/390 – für Arbeitsvorbereiter	261
CF96E2K		DB2 für OS/390 – Anwendungsdesign für Performance	258
CF97EK		DB2 für OS/390 – Design for Concurrency	260
CG07EK		DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Neue Funktionen in Version 7	270
CG11E1K		DB2 UDB für UNIX, Linux, Windows – Anwendungsprogrammierung mit Java	269
CG20EDE	**neu**	DB2 Everyplace – Mobile Solutions	254
CG24EDE	**neu**	DB2 UDB EEE für DB2 UDB EE Administratoren	264
CG37EK		DB2 UDB Server für OS/390 – Neue Funktionen Version 7	272
CI01DK		CICS – Grundlagen mit Praktikum	223
CI17DK		CICS Anwendungsprogrammierung I (mit Praktikum)	222
CI20EK		CICS Transaction Server for OS/390 – Basic Tailoring	225
CI23DK		CICS Family Client/Server Funktionen (Interkommunikation)	222
CI24DK		CICS mit DB2 für Systemprogrammierer	224
CI25DK		CICS Security mit RACF	225
CI28E1K		CICS TS for OS/390 Planning for Recovery	226
CI29E1K		CICS TS Problemdetermination	227
CI39D1K		CICS TS for Operator	226
CI72EK		CICS via Internet – Einführung	228
CI73E1K		CICS Web Enablement	228
CI75EK		CICSPlex System Manager for MVS/ESA – Überblick	224
CI76E1K		CICSPlex System Manager for MVS/ESA – Administration	224
CI93E2K		CICS TS for OS/390 V1.3 – Update	227
CI94EK		CICS TS for OS/390 1.2 nach 1.3 – Update	226
CIA06K		CICS Transaction Server Web-Enablement Workshop	225
CIA07DE		Workload Managing Web Access to CICS	521
CIDDE		Cisco Internetwork Design	231
CIPDE		Cisco Channel Interface Processor	229
CIPTDE		Cisco IP Telefony	231
CISADE		Cisco Internet Solutions Specialist – Architecture Essentials	230
CISAEDE		Cisco Internet Solutions Specialist – Applications Essentials	230
CISSSDE		Cisco Internet Solutions Specialist-Solutions	230
CITDE		Cisco Internetwork Troubleshooting	231
CM10EK		IMS/ESA V6 Systemprogramming Database Controller	317
CM11EK		IMS/ESA V6 Systemprogramming Database and Transaction Mgmt.	316
CM20E1K		IMS/ESA V6 Database Recovery and Sharing Control	315
CM21EK		IMS/ESA V6 Database Recovery and Sharing Control in Practice	316
CM2AEK		IMS/ESA V6 Database Recovery and Sharing Control	316

CM90LK		IMS DBCTL Migration and Implementation	313
CM91LK		IMS Diagnostic Approaches	313
CM92LK		IMS DB Basics	312
CM93LK		A practical guide to IMS Connectivity and the WEB	213
CS01LDE	**neu**	CICS Fundamentals for e-business	223
CS72LDE	**neu**	Introduction to CICS WEB Enablement	324
CSEAK		Cisco Sales Essentials – Selling AVVID Architecture	233
CSEEK		Cisco Sales Essential – Enterprise Solutions	232
CSESK		Cisco Sales Essentials – Security	233
CSESMDE		Cisco Sales Essential – Small to Medium Business	234
CSIDSDE		Cisco Secure Intrusion Detection System	234
CSPFAK		Cisco Secure PIX Firewall Advanced	235
CSPFFK		Cisco Secure PIX Firewall Fundamentals	235
CSVPNDE		Cisco Secure Virtual Private Network	236
CT03LK		DB2 Familie – Grundlagen (Fundamentals)	255
CT12LK		DB2 Familie SQL – Grundlagen (Workshop)	257
CT13LK		DB2 Familie SQL – Erweiterung (Advanced)	256
CT15LK	**neu**	DB2 und Internet – Net.Data (Web Enabled DB2: Net.Data)	273
CT71LDE	**neu**	DB2 Stored Procedures Programming	264
CV80DK		CICS for VSE/ESA – Implementierung mit Praktikum	222
CV93DK		CICS TS für VSE/ESA – Migration	227
CVOICE1K		Cisco Voice over Frame Relay, ATM and IP	237
CWFUNDE		Cisco Works 2000 Fundamentals	237
CWLAWDE		Cisco Works 2000 LAN WAN	238
D5HC11K		OS/390 MVS HCD I/O Generierung	419
D5HCMK		OS/390 MVS Hardware Configuration Manager – Workshop	418
D5PTP1K		Parallel Sysplex Tools + Procedures	430
DA34GK		VisualAge Generator: Overview für DV-Organisatoren	508
DA35GK		VisualAge Generator: Web	509
DA36GK		VisualAge Generator: Java-GUIs	507
DCNDE		Designing Cisco Networks	276
DLSWK		Data Link Switching plus	251
DT03LK	**neu**	Data Warehouse und Business Intelligence für Knowledge Management – Grundlagen (Fundamentals)	252
DT19LDE	**neu**	Intro to Metadata & its practical uses	325
DW03EK		Einführung in Business Intelligence und Knowledge Management	284
DW11EK		Data Warehouse – Methoden und Techniken	252
DW12EK		Multidimensionale Datenmodellierung für Data Warehouses	403
DW13EK		Population von Data Warehouses	433
DW14E2K		DPropR – Implementierung	283
DW15EK		DPropR – Erweiterung	282
DW36EK		Intelligent Miner	319
DW45EK	**neu**	DB2 Universal Database – Warehouse and OLAP Workshop	273
DW46EK	**neu**	DB2 Warehouse Manager Workshop	273
DW60EK		DB2 OLAP Server	263
EB89DE		e-business Technology Fundamentals	283
EB90LDE	**neu**	e-business Technology Fundamentals	284
EB91LDE	**neu**	Client/Server Fundamentals	240
ES0501K		z/OS und OS/390 – Überblick	526
ES120K		SAP R/3 mit DB2 unter OS/390 – Einführung	448
ES140K		Implementing SAP R/3 in OS/390	312
ES160K		SAP R/3 Application Server on OS/390 – Update	447
ES170K		WebSphere Implementation on OS/390: HTTP and Application Server	516
ES2101K		DFSMSrmm Implementation	280
ES2203K		Parallel Sysplex Operating	430
ES250K		Multiprise 2000/3000 SE Console Operations	403
ES2801K		OS/390 JES2 Operator-Training	416
ES390K		SAP R/3 Technical Core Competence OS/390	478
ES410K		OS/390 Installation	414

ES420K		Parallel Sysplex Implementation – Workshop	429
ES450K		OS/390 Post Installation – Praktikum	422
ES490K		OS/390 JAVA Applications Using WebSphere	416
ES530K		SAP R/3 on DB2 for OS/390: Database Administration	448
ES540K		OS/390 Workload Based Performance Management	426
ES5602K		Implementing IXFP for IBM RVA Storage	311
ES570K		Migration from DFP to DFSMS 1.4 and DFSMS 1.5 Overview	390
ES590K		DFSMS Tape Management	280
ES610K		OS/390 System Services Update from V2.4 to V2.7	423
ES620K		OS/390 Update for Version 2.8 and Version 2.9	425
ES650DE	**neu**	Implementing and Using LDAP on OS/390	310
ES720K		Implementing Lotus Domino on OS/390	311
ES740K		Exploiting OS/390 Through UNIX Applications	294
ES760K	**neu**	OS/390 Einführung in das e-business Umfeld	413
ES800K		CMOS Cryptography and ICSF Implementation	242
ES870K		Enterprise IT Security for e-Business – An Overview	288
ES900K	**neu**	Parallel Sysplex – Advanced Operations and Recovery	429
ESQ39DE	**neu**	SAP R/3 Technical Consultant Training – UNIX – DB2/390	478
EW01LK	**neu**	OS/390 Update Information Service, Version 2 Release 10	426
EW04AK	**neu**	Enterprise Systems: IT Basics and OS/390 Fundamentals	290
EW04BK		Enterprise Systems: OS/390 Operating Systems Fundamentals	291
EW04CK	**neu**	Enterprise Systems: Transaction Processing, Networking and e-business	291
EW04LDE	**neu**	Getting started Suite	298
EX154K		AFP – Expertenforum	199
FRASK		Frame Relay Access Services	297
ICCRDE		Cable-Introduction to Cisco Cable Routers-DOCSIS	220
ICNDK		Interconnecting Cisco Network Devices	319
IM32EK		IBM Content Management Advanced Topics	304
IM342K		Content Management Implementation Admin. and Adv. Topics	244
IM34EK		Content Management Implementation and Administration	245
IM356K		IBM EIP Installation and Admin. and Programming	305
IM35E1K		IBM Enterprise Information Portal Installation and Administration	306
IM36E1K		IBM Enterprise Information Portal API Programming	306
IM40EK		OnDemand Administration	411
IM42EK		IBM CM CommonStore für Lotus Domino	304
IM44EK		IBM CM CommonStore for SAP R/3	303
IMCRK		Installation and Maintenance of Cisco Routers	318
IN76GK	**neu**	XML Programming and Related Technologies	522
JA15DE	**neu**	Java – Programmier-Workshop	347
MCASTDE		Implementing Cisco Multicast	310
MCNSK		Managing Cisco Network Security	377
MEI01K	**neu**	xSeries Technical Principles & Hands-on Problem Determination	523
MLSTEDE		MPLS Technology Essentials	391
MQ01D2K		MQSeries-Grundlagen	396
MQ02EK		MQSeries Everyplace Überblick	395
MQ03EK		MQSeries Integrator Überblick	397
MQ04EK		MQSeries-Anwendungsprogrammierung mit dem AMI	393
MQ05DK		MQI-Anwendungsprogrammierung (mit Host-Praktikum)	391
MQ06EK		MQSeries-Anwendungsprogrammierung (auf Workstations)	393
MQ09EK		MQSeries-Anwendungsprogrammierung mit Java	393
MQ14EDE		MQSeries using JMS	401
MQ15E1K		MQSeries – Administration auf Workstations	392
MQ17EK		MQSeries-Administration auf Linux	391
MQ20E1K		MQSeries for OS/390 – Systemadministration	396
MQ30EK		MQSeries – Administration II (Distributed Platforms)	392
MQ45EK		MQSeries Everyplace Application Implementation	394
MQ52E3K		MQSeries Specialist – Certification Preparation Workshop	399
MQ53EK		MQSeries Solution Expert – Certification Preparation Workshop	399

MQ54EK		MQSeries Developer – Certification Preparation Workshop	394
MQ66EK		MQSeries Integrator Workshop	397
MQ67EK		MQSI Architecture and Design	402
MQ70EK		MQSeries Application Design	394
MQ82LK		MQSeries Technische Einführung (Technical Introduction)	400
MQ83LK		MQSeries Anwendungsprogrammierung (Application Programming)	392
MQ84LK		MQSeries System Administration (System Administration)	400
MQ85LK	neu	MQSeries Java Programmierung – Grundlagen (Basics)	398
MQ86LK	neu	MQSeries Java Programmierung – Erweiterung (Advanced)	398
MQ87LK		MQSeries Integrator Grundlagen (Fundamentals)	396
MQ88LK		MQSeries Everyplace – Einführung (An Introduction)	395
MV430K		OS/390 Workload Manager Goal Mode Migration	427
MW01EK		MQSeries Workflow Introduction	401
MW30EK		MQSeries Workflow Modelling and API	402
MW40EK		MQSeries Workflow Advanced Modelling	401
OB05GK	neu	Objektorientierte Technologie-Einführung mit UML	410
OB15G1K		Practicing Object Oriented Analysis and Design	434
OB18GK		OO-Entwicklung für Wiederverwendung mit Patterns und Frameworks	411
OB74GK		Java – Programmierung für Fortgeschrittene	347
OB75GK		VisualAge Java, OO-Programmierung mit Visual Builder	510
OB78GK		VisualAge JAVA – Anwendungsentwicklung für den Server	509
OB7EGK		Java – Grundlagen der OO-Programmierung	346
OBLP1K		C++ – Grundlagen des Programmierens in C++, Teil 1	221
OBLP2K		C++ – Grundlagen für Nicht-C-Programmierer	221
OBLP3K		C++ – Grundlagen des Programmierens in C++, Teil 2	221
OP2501K		OS/390 UNIX System Services Implementation	425
OZ030K	neu	z/OS IBM License Manager Implementation	525
OZ090DE	neu	zSeries 900 Architecture, Planning and Implementation	526
OZ400DE	neu	Parallel Sysplex Migration for z/Series 900	430
PAC100DE	neu	Peregrine AssetCenter Introduction	431
PR701DE		Info-Print Manager für AIX Installation und Administration	317
PSC100DE	neu	Peregrine ServiceCenter Introduction	431
RDI02K	neu	NetVista Service Training	405
REI01DE	neu	xSeries Entry Systems – Effective Problem Determination & Resolution	522
REI20K	neu	@server xSeries Advanced Problem Determination	292
RH033DE	neu	Einführung in Red Hat ® Linux	286
RH133DE	neu	Red Hat ® Linux Systemadministration	442
RH253DE	neu	Red Hat ® Linux Netzwerk und Sicherheit	441
RH300DE	neu	Red Hat Certified Engineer ™ Fast Track	440
RH302DE	neu	Red Hat Certified Engineer ™ Examensprüfung	440
RTI01K	neu	IBM ThinkPad A, T, X and I Series Problem Determination	306
SM60K	neu	Tivoli Storage and Open Storage Networking	503
SN710DE	neu	Planning and Implementing a Storage Area Network (SAN)	432
SNAIPK		SNA-to-IP-Migration	481
SNAMK		Cisco SNA Configuration for Multiprotocol Administrators	236
SS110K		ABARS – Workshop für Speicher-Administratoren	196
SS220K		Magstar VTS Concepts	376
SS2301K		Magstar VTS Implementation and Planing	376
SS2401K	neu	Magstar VTS Peer to Peer Implementation	377
SS400K		Enterprise Storage Server Implementation	290
SS410DE	neu	Enterprise Storage Server Copy Services for S/390 and z/Series	289
SS420DE	neu	Enterprise Storage Server Copy Services for Open Systems	288
SS700K		Storage Area Networks: an Introduction	483
TC121K		Windows 95 Stufe 1	517
TC122K		Windows 95 Stufe 2	518
TC221K		Windows 98 Stufe 1	519
TC222K		Windows 98 Stufe 2	519
TC241K		Microsoft Outlook 2000 – Stufe 1	383
TC242K		Microsoft Outlook 2000 – Stufe 2	383

TC251K		Windows NT 4.0 – Stufe 1	520
TC252K		Windows NT 4.0 – Stufe 2	520
TC253K		Windows Professional 2000 Stufe 1	521
TC254K		Windows Professional 2000 Stufe 2	521
TC261K		Microsoft Word 2000 – Stufe 1	388
TC262K		Microsoft Word 2000 – Stufe 2	388
TC263K		Microsoft Word 2000 – Stufe 3	388
TC271K		Microsoft Excel 2000 – Stufe 1	380
TC272K		Microsoft Excel 2000 – Stufe 2	380
TC273K		Microsoft Excel 2000 – Stufe 3	381
TC281K		Microsoft PowerPoint 2000 – Stufe 1	384
TC282K		Microsoft PowerPoint 2000 – Stufe 2	385
TC285K		Microsoft Frontpage 2000 Stufe 1	382
TC286K		Microsoft Frontpage 2000 Stufe 2	382
TC291K		Microsoft Access 2000 – Stufe 1	378
TC292K		Microsoft Access 2000 – Stufe 2	378
TC293K		Microsoft Access 2000 – Stufe 3	378
TC311DE	**neu**	Microsoft Word XP Stufe 1	389
TC312DE	**neu**	Microsoft Word XP Stufe 2	389
TC313DE	**neu**	Microsoft Word XP Stufe 3	389
TC321DE	**neu**	Microsoft Excel XP Stufe 1	381
TC322DE	**neu**	Microsoft Excel XP Stufe 2	381
TC323DE	**neu**	Microsoft Excel XP Stufe 3	382
TC341DE	**neu**	Microsoft Outlook XP Stufe 1	384
TC342DE	**neu**	Microsoft Outlook XP Stufe 2	384
TC351DE		Microsoft Project 2000	386
TC381DE	**neu**	Microsoft PowerPoint XP Stufe 1	385
TC382DE	**neu**	Microsoft PowerPoint XP Stufe 2	385
TC391DE	**neu**	Microsoft Access XP Stufe 1	379
TC392DE	**neu**	Microsoft Access XP Stufe 2	379
TC393DE	**neu**	Microsoft Access XP Stufe 3	379
TC461K		Lotus WordPro Millennium Version Stufe 1	375
TC462K		Lotus WordPro Millennium Version Stufe 2	375
TC463K		Lotus WordPro Millennium Version Stufe 3	376
TC471K		Lotus 1-2-3 Millennium Version Stufe 1	353
TC472K		Lotus 1-2-3 Millennium Version Stufe 2	353
TC481K		Lotus Freelance Millennium Version Stufe 1	354
TC482K		Lotus Freelance Millennium Version Stufe 2	354
TC491K		Lotus Approach Millennium Version Stufe 1	353
TC492K		Lotus Approach Millennium Version Stufe 2	354
TC641K		Microsoft Projekt 98	386
TC7001K	**neu**	CTX 5081 Selling Citrix Solutions	250
TC7002K	**neu**	CTX-508XW Selling Citrix Solutions (Web-based course and exam bundle)	250
TC700K		Der Verkauf von Citrix Lösungen	274
TC701K		Citrix WinFrame 1.8 Administration	239
TC702K		Citrix MetaFrame for WinFrame Administrators	238
TC703K		Citrix MetaFrame Administration	238
TC7041K	**neu**	CTX-401 Citrix Resource Management Services	249
TC704K		Citrix Resource Management Services	239
TC7051K	**neu**	CTX-410 Advanced Citrix Server Implementation	250
TC705K		Advanced Citrix Server Implementation	198
TC7061K	**neu**	CTX-7121 Citrix NFuse Administration	251
TC706K		Citrix NFuse Administration	239
TC708K	**neu**	CTX-3021 Citrix MetaFrame 1.1 Administration für UNIX (IBM AIX)	249
TC710K	**neu**	CTX-1210 Citrix MetaFrame 1.8 to MetaFrame XP Skill Update	248
TC711K	**neu**	CTX-1220 Citrix MetaFrame XP 1.0 for Windows Administration	248
TC712K	**neu**	CTX-2620 Citrix MetaFrame XPe Advanced Management	248
TC713K	**neu**	CTX-302.2 Citrix MetaFrame 1.8 Administration für Windows 2000	249
TC790K	**neu**	CCA Citrix Certified Administrator Crammar Class	220

TC791K	**neu**	CCEA Citrix Certified Enterprise Adminstrator Crammar Class	220
TC800K		Novell Networking Technologies	409
TC801K		Novell Netware Service & Support	409
TC805DE	**neu**	TCP/IP for Networking Professionals	486
TC835K		Novell NetWare 5.x Administration	408
TC836K		Novell NetWare 5.x Advanced Administration	409
TC8372K		NetWare 4.x to NetWare 5.x Update	405
TC840K		GroupWise 5.5 Administration	298
TC843DE	**neu**	Group Wise 5.5 Advanced Administration	299
TC844DE	**neu**	Group Wise Net Access and Connectivity	300
TC851DE	**neu**	Integrating NDS eDirectory and Windows NT	318
TC876DE	**neu**	Network Management Using Manage Wise 2.7	406
TC878DE	**neu**	Desktop Management with ZENworks for Desktops 3	277
TC886K		Securing Intranets with Border Manager	479
TC887K		NDS Design & Implementation	404
TC888K		Directory Technologies	281
TC889DE	**neu**	Advanced NDS Tools & Diagnostics	198
TC893DE	**neu**	Directory and Database Integration Using DirXML	281
TC9001K		Microsoft Networking Essentials	383
TC901K		A+ PC Support Core Hardware Module & Operating Systems Module	213
TC902K		Microsoft Windows 2000 Network and Operating System Essentials	387
TC904K		Implementing Microsoft Windows 2000 Professional and Server	312
TC905K		Implementing Microsoft Windows 2000 Network Infrastructure	311
TC906K		Administering Microsoft Windows 2000 Directory Services	198
TC9302K		Microsoft Administering Windows NT 4.0	380
TC931K		Microsoft Supporting NT 4.0 Core Technologies	386
TC932K		Microsoft Supporting NT 4.0 Enterprise Technologies	387
TC938K		Updating Support Skills from Windows NT to Windows 2000	507
TC9391K		Designing a Microsoft Windows 2000 Directory Infrastructure	274
TC940K		Microsoft Supporting System Management Server 2.0	387
TC941K		Designing a Secure Windows 2000 Network	275
TC942K		Designing a Microsoft Windows 2000 Networking Infrastructure	275
TC943K		Designing a Microsoft Windows 2000 Upgrade Strategy	275
TC953K	**neu**	Administering a Microsoft SQL Server 2000 Database	197
TC978K	**neu**	Implementing and Managing Microsoft Exchange 2000	309
TC979K	**neu**	Designing Microsoft Exchange 2000 for the Enterprise	276
TC983K	**neu**	Implementing and Supporting Microsoft Internet Information Services 5.0	309
TC984K	**neu**	Deploying and Managing Microsoft Internet Security and Acceleration Server 2000	274
TC986K		Firewall Implementierung auf Windows NT	296
TEI02K	**neu**	@server xSeries Microsoft Cluster Training	292
TEI07K	**neu**	Storage Systems for IBM @server xSeries	485
TEI09K	**neu**	IBM Director Workshop	304
TEI22K	**neu**	Creating & Managing an xSeries Windows 2000 e-business Solution	247
TEI23K	**neu**	Creating & Managing an xSeries Linux e-business Solution	246
TEI80K	**neu**	Storage Area Networks (SAN) for IBM @server x Series	484
TSI50DE	**neu**	Introduction to Linux for IBM System Solutions	325
TSI60DE	**neu**	xSeries – Linux/database solution	522
TSI61DE	**neu**	xSeries – Linux /Web server solution	523
TXI04K	**neu**	Software Installation Toolkit	482
TXI10EK	**neu**	IBM Director Workshop + Software Installation Toolkit	305
WA00LDE	**neu**	WebSphere Commerce Suite V5.1 Overview	515
WA20K	**neu**	IBM Websphere Commerce Suite – Administration	308
WA30K	**neu**	WebSphere Commerce Suite: Store Design	514
WA35K	**neu**	WebSphere Commerce Suite: Store Programming	515
WF30DE		Developing and Testing Server-Side Applications with IBM WebSphere	278
WF34DE		Developing and Testing EJBs with IBM WebSphere	278
WF38DE	**neu**	Administering e-business Applications with IBM WebSphere	197
ZL100K	**neu**	Linux für zSeries Implementierung	350
ZV050DE	**neu**	z/VM Grundlagen für Linux	527